

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.  
Donaueschingen 206**

**Westen des Augsburger Bistums, [um 1480]**

Proprium de tempore, Dom. I in Adventu bis Dom. XXIV

[urn:nbn:de:bsz:31-92985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92985)

tatten als in Ihesu gebott  
und brachten in die eslin  
mit iren lungen/ am legten  
ire klaiden uff sy und es sass  
dar auff/ Da kamen wir lutt  
und prayten ire klaiden in  
den weg/ Die andern prayte  
ist von den paronen und  
amussen sy in enggen in  
den weg/ und die schar dess  
volcks die in vor vn nach  
gingen die rufften lob und  
ere sy gesagt dauids sun  
der gebenediet ist komen in  
dem namen des herren

Et dicit filie syon Ecce rex  
tuus venit tibi Mathi xxi.

Das ist am anfang des  
ewangeli Ihesu Christi gottes  
sun/ Also geschriben ist in dem  
awissagen Malachie an dem  
dritten Capitel/ und sind die  
wort des watters zu dem sun  
der sprucht also Ecce ego  
mitto angelum meum ante faci-  
em tuae et praeparabo tibi  
capitulum

**P** Thom sun ich send  
minen engel vor dine  
antlitz/ das er die dem weg  
beraitt von demer zukunfft

Wie merckent die wort  
des gesandten eigels die  
sinn des ruffenden in der  
awiste sprucht also Veraittet  
den weg des herren und  
machet richtig sein fuff pfad/  
Es was Johannes in der wu-  
ste tauffen und predigen  
der tauff der bußwertigkeit  
zu ablauff der sünden/ und  
ging zu in das volck ge-  
manlich us dem land Juda  
und von Jerusalem und  
sy wurden getaufft von  
im in dem wasser des Jordans  
und penchteten in sünd/  
und Johannes was beclaidt  
mit camels hare am was  
am schaffin gürtel und  
sinen lib gegürtet und er  
auff awaldhomig und hae-  
sprucht und prediget und  
sprucht/ Es wird nach mir  
komen ein stöcker dan ich  
bin/ und ich bin des mit woe-  
dig das ich in sinner schuch-  
riemen uff lose/ und ich  
tauff euch in dem wasser  
der bußwertigkeit/ der wird  
euch aber tauffen in dem  
hailigen gaist

## **E** Blofa

**D**as ist das hailig  
Evangelium das ma  
henn list in dem ampt der  
hailigen messe / Darinn wir  
ettliche ding sollen merken /  
**K**u dem ersten wie wir uns  
sollen beraiten als Als Amos  
der prophet in merden  
Capitel spricht / Preparate  
in occursum dei tui israhel.  
**D** israhel du geloubige  
wilt berait dich gege dinen  
gott / Wie wir uns gegen  
im beraiten sollen / leret uns  
der selb prophet so er spricht  
Lauamini mundi esote. au-  
ferre malam cogitantes ab  
oculis vestris. / Wasstent  
euch und sind ram / Thut  
ab die bösen gedanken wo  
amnen ogen / Das wir uns  
nun vridendlichen gegen  
im beraiten / So müssen wir  
ettliche ding an uns haben  
**K**um ersten sollen wir  
uss tun die zerissen klaid  
der sünden / die uns peingen  
construuss das wir mit ge  
sechten mügen / Dauon ist  
geschriben in li. Trenorum  
quarto / Ademigrata est super

carbones facies eorum et non  
sunt cogniti in plateis /  
**I**t antlüt ist vil schwertzer  
An die tolen / Arub sind si  
nicht erkint in den gassen  
**W**ir sollen ouch uss tun das  
vneam claid der vnkunscht /  
**W**as uns Sandt paulus leet  
da er spricht / Edientes eam  
que carnalis est. / **I**r sollent  
hassen das da fleischlich ist /  
**D**as vneam claid der vn  
kunscht / **W**and sollen ouch  
vsschun die zerissen böse  
klaid der hoffart / **dauon**  
spricht Salomon proverbiu  
ij. / Inter superbos semp sunt  
iniqui / **W**ander den hoffertige  
sem allwegen krieg / **ku** vn  
tugend zerisset mer das klaid  
der selen dan die hoffart an  
dauib so leet uns henn sant  
pauls in der epistel das wir  
das klaid uss sollen tun gegen  
der zukunst des himlischen  
künigs da er spricht Siamus  
ergo opa tenebraru / **W**ir  
sollen von uns werffen die  
werck der construuss das  
sind die sünd / **W**ir an tun  
die werffen des liechts / **D**auo

ist geschrieben in .ij. c. hester  
 Non enim erat licitum ~~indutu~~  
indutu sacco aulam regis  
intzare / Als ist mit zimlich  
 Das jemand in ame sat klav  
 de gellandt sol gan in dess  
 künigs sal / Also sol niemant  
 treten in die hailigen zitt  
 des Aduentis mit den sünden /  
 Als dauidt spricht / Concedisti  
sacco meum et circumdediti  
me leticia / Du hast mine  
 sat zerschmitten vn hast mich  
 gellandt mit freuden  
 Zu dem andern maul sollen  
 wir uns zieren mit dem klaid  
 der tugent Als uns Sanctus  
 paulus leret De er spricht  
Induimini arma lucis / Ir  
 sellent antan die wissen des  
 liechts Das ist der geloub / ganze  
 hoffnung vn göttliche lieb Das  
 sind die waffen des ewigen  
 liechts / Das sind die klaid der  
 himlischen hochzitt / Quis der  
ont hat za dem vnter gespro-  
chen als geschrieben stat  
in Zach. xij. capitel / Amice  
quomo huc in crastino habes  
veste nuptiale / Dauidt spricht  
Speciosus prima epla in. Capri.

Caritas operit multitudinem  
peccatorum / Die liebe klaidet  
 oder bedeket die manngfaltig-  
 keit der sünden / Das ist das  
 minnet klaid vnd die gulden  
 klaid darmit bellandt ist  
 die minnend sele / Als dauidt  
 spricht / Asiat regna a dexte-  
ris tuis / Es stat am künig zu  
 dmet rechten hand gellandt  
 in ame vergulden klaid / **C**  
 Zu dem dritten mal sollen  
 wir mit keruten gegen vn-  
 serm herren ihu Cristo / Das  
 ist am hamlich gemacht  
 des himlischen künigs Das  
 wir in die dar ihm vredig-  
 kluchen empfuchen / Als ge-  
 schrieben ist / Primo Regum  
ca. xvij. preparate corda  
vestra dno et seruite illi soli. re  
 Verantent vnter hertze dem  
 herren vnd dienet dem allam  
**C** Zu dem uierten mal solth  
 wir merken wie wir im  
 entgegen sollen gan Das  
 sollen wir thun mit den osten  
 des ospawms Das sind die  
 sechs werck der barmhertzig-  
 keit vnd mit den palmen  
 der wachheit Das leret uns

acti eorum et non  
 in plateis  
 ul stinnetze  
 Antub foid fr  
 in der gassen  
 der ist vor das  
 de vnkunfheit  
 r paulus leit  
 d dicitur can  
 et Ir sellent  
 staislich ist  
 klaid der con-  
 d sollen auch  
 gerissen löse  
 offat dauon  
 non perueni  
 bob song sint  
 e den hoffetze  
 krieg kun vn-  
 mer der klaid  
 die hoffat vn  
 vns herre sint  
 epistel das wir  
 sollen tun gegen  
 des himlischen  
 spricht Caam  
 heren vnter  
 so messen die  
 nstrenuff das  
 vnter tun  
 des liechtis Das



**V**un geschach das dz Ma-  
ria kun am gab Im Ihesu  
an sinen arm / hehand er  
kunt er das er was der hym-  
lich kunig / Und sprach Nunc  
dimittis seruum tuum dñe sm  
operibus tuis in pace. Luc. ij. ca.

**H**erze nun lauff; dñe kome  
in freude / **W**an unni ogen ha-  
ben gesehen dñ hail / **U**nd  
das liecht das alle die welt  
erleuchtet / **U**nd die ere dñe  
volcks israhel / **D**as wir  
in dñser hailigen zitt also  
sin warten / **U**nd uns gegen  
Im beuerten das er zu uns  
kome / **U**nd ewendlich by uns  
bleyb / **D**as helff / **U**nd der natte  
/ **U**nd der sun / **U**nd der hailig  
Geist / **A**men

**A**n der mitwochen die  
epistel Sancti Jacobi

**R**arissimū Patientēs esto =  
to vsq; iē Jacobi. v. Capitel

**A**llerliebsten sind ge-  
dulig bys zu der zu-  
kunft unsers herren / **H**edhet  
der ackerman bauet des kost-  
lichen nutz der frucht der  
erden geduldigklich lidend  
bys er empfacht die zittigen  
sund anzuzigen / **D**arub sind

er sich geduldig und krefftig  
erwet hertzen / **W**an die zu  
kunft dess herren nicht  
/ **B**rueder / **I**h sollent mit er-  
sunstzen vnder ain ander  
das ir mit geurtalt overdet  
/ **B**erhent der richter stat vor  
der tze / **B**rueder niemant  
das Heberpild des bösen uff  
gangs / **U**nd der langkmuertait  
der arbeit / **U**nd der gedult de  
propheten die geredt haben  
/ **I**n dem namen des herren  
Ihesu Christi

**A**n der mitwochen  
Evangelium Luc. 5

**I**n illo tempore regressus  
est Ihesus in uirtute spi-  
ritus in gallilea et fama  
eius exiit de luce in capi-  
tulo

**I**n der zitt für Ihesu  
wider in der krafft  
des gastes in gallilea  
/ **U**nd sin leimat erschal über  
das land / **U**nd leret vnder der  
menig / **U**nd er ward geeret  
vorn in allen / **U**nd er gieng  
gen Nazareth da er erzoge  
was worden / **U**nd gieng  
nach siner gewonhait an  
an ame sabbat in die schul  
/ **U**nd stund uff / **U**nd las / **U**nd

**I**n der zitt für Ihesu  
wider in der krafft  
des gastes in gallilea  
/ **U**nd sin leimat erschal über  
das land / **U**nd leret vnder der  
menig / **U**nd er ward geeret  
vorn in allen / **U**nd er gieng  
gen Nazareth da er erzoge  
was worden / **U**nd gieng  
nach siner gewonhait an  
an ame sabbat in die schul  
/ **U**nd stund uff / **U**nd las / **U**nd

**I**n der zitt für Ihesu  
wider in der krafft  
des gastes in gallilea  
/ **U**nd sin leimat erschal über  
das land / **U**nd leret vnder der  
menig / **U**nd er ward geeret  
vorn in allen / **U**nd er gieng  
gen Nazareth da er erzoge  
was worden / **U**nd gieng  
nach siner gewonhait an  
an ame sabbat in die schul  
/ **U**nd stund uff / **U**nd las / **U**nd

der muss wachheit  
duidit spricht Die  
bitabit i tabernaculo  
etc mee soll mit die  
in dñem sal. **W**er  
hat in sine herten  
dñm tegen wet  
in dem mund / **V**ic  
bnditione a dno  
et der eroge seggen  
von gott / **E**t sic mi-  
et caritas obia-  
li / **A**ls sind im  
gangen das volk  
el mit den palme  
men / **D**ie ist beim-  
und geschickent  
in luffen mal selb  
in ame wie dñer  
sollen empfi-  
llen wir thut  
erzot und amechen  
fama filio dñi  
israhele dem sine  
da komet gebene-  
segnat in dem  
herren / **D**ies  
in figur an dem  
on / **D**er was ge-  
wachtam und  
des erlösun-  
in / **S**chalt

in ward geben das buch  
ysaie des prophezen. Und  
da er das buch uff hebt  
da fund er die statt da ge-  
schrieben was. Der geist  
des herren ist ob mir. Dar-  
ub hat er mich gefallen vn  
gesandt dem armen zu pre-  
digen. Die zu hulen die  
armen ewigen heitze sind  
vnd den gefangen ablass  
vnd den plunden das ge-  
sicht vnd zu verkunden  
das empfänglich dar gottes.  
Und den tag siner reuanche  
Da tet er das buch zu  
vnd gab es de diener wi-  
der. Und sy hetten allam  
uff mercken uff In. Und  
der her sieng an im sprach  
zu In. Die geschriffte ist  
lywt erfüllt in einem oren.  
Und sy gaben im alle des  
verbünd am wunderte sich  
der genaden die da floss  
vff sine munde.  
**¶** An dem feitag episto-  
la Pauli zu Tito  
**¶** Carissimi tu aute loque-  
re que decet sanam doc-  
trinam sc ad Titum ij Capu

**A**ller liebster. Du solt  
reden das da zimet  
am hailfame lere. Den alte  
das sy nüchter syen künst  
wie gerecht. Erfund in  
dem glauben. In der liebe  
vnd in der gedult gotes. Die  
alte wie zeglulcher wie  
in ame hailgen claid mit  
shentlich. Die diener ail  
dem vnn wol lerent das  
sy die wöshait lernen.  
Die lunge wie das sy re  
man liebhaben vnd re sun  
wie künst. nüchter sorg  
hab re huc. gutwillig.  
Vnn manen vnderstang  
das mit gestholten werd  
gottes wort. Die lüngling  
zu gelulcher wie er mane  
das sy nüchter syen. über  
alledig gib dich selbs zu  
anem exempel gut. wred  
in gantzer lere. In schma-  
rikent vnn luterikent. q. redig  
am hailfame vnnstraffliche  
wort. Das sich der. der  
wider vns ist scham icht  
böf von vns zu red. Die  
knecht mane das sy vnder-

tänig sven Iken herren In  
allen dinge wol geuallend/  
Mit wider sprachen/ mit be-  
teügen/ Wunder In allen  
dingen bewisen am gütten  
gelouben/ Das sy die leze  
gottes zieren In allen dinge

In illo tempore dixit  
Ihesus turbis iudeoru homo  
quidam habuit duos filios rō

**M**athei xvi Capitulo es  
N der zitt sprach Ihesus zu  
den scharen der iuden/ Ein  
man hett zwen sūn und er  
gieng zu dem ersten und  
sprach/ Gung gang heret  
In min oim garten erwürten/  
Und er antvurt dem vatter  
und sprach/ Ich tu es mit/  
Das nach euvret es In im  
gieng hinweg/ Da kam der  
vatter zu dem andern sūn  
und sprach/ Du gang du  
noch heret In min omgarte  
und erwürde der sprach ich  
gan und gieng mit/ Welcher  
under den zwayen thet den  
willen sinis vatters/ Da  
antworten sy der erst/ Da  
sprach Ihesus für war sag  
ich euch das die offer sūnder

und die gemaine wirb euch  
vor gānd In das himelreich/  
Wan Johannes baptista kam  
zu euch In den weg der ge-  
rechtigkeit und ir geloubte  
im rit/ Aber die offer sūnde  
und die gemainen wirb ge-  
loubte ir und also hand ir  
das geschehen und hand dar  
nach mit euvr gehept das  
er ir hettent geloubt

An dem ander suntag  
im aduent epla pauli zu d rō  
Freis quecuq scripta sut  
ad d ad romanos. xv

**B**ücher alles das ge-  
schriben ist zu unser  
lernung geschriben/ Das wir  
durch die geduld im tröstung  
der geschriff haben hoffnung  
Über got der gedult und der  
tröstes geb euch dasselb ze-  
uerstan under amander im  
Ihesum xpm das wir em-  
nütlichchen mit amē mund  
eren gott den vatter unser  
herren Ihesu Cristi/ Das ir  
euch empfangent under am-  
ander als euch Ihesus en-  
pfangen hat In der ere gots  
Wan ich sag das xps am  
diener gemessen sy der







forchtamen zu künfftigen zai-  
 chen die über gan overdent  
 alle welt **W**an die krefft  
 der himel werden bewegt/  
**U**nd den werden so sechen  
 der menschen sün komend  
 in den wolcken mit grossem  
 gewalt am mayestat/ **U**nd  
 wan das an heginnet zuge-  
 stochen/ **D**o sechen im hebet  
 uff eines hepter wan ewer  
 erlösung machnet **U**nd sagt  
 in am gleichnuß **U**nd sprach  
**S**chont den figenkrum im  
 off herow **S**o so re seucht  
 genigant **D**o wissent ir wad  
 das der fames machnet ist  
**A**lso merdent sich **D**o is diese  
 ding sechen geschetzen so  
 ist wissent das dz rich gottes  
 machent ist **W**an ich sag  
 rich für war **D**as dz ge-  
 schlacht ommer once verre-  
 get **H**ör das es alles geschicht/  
**H**immel und erde werden zergan  
 omme wet werden mit wergan

**E**lofa

**D**as ist das hailig em-  
 gelium das man hüt  
 lust in dem ampt der hailign  
 onest **N**ie vme vme dno

Ding sollen morden **U**nd  
 dem ersten die offerlichen  
 zai chen die vor dem lungste  
 tag sollen geschetzen **W**an  
 onser her komen soll zerdite  
 über alle menschen **D**as  
 erst zai chen das geschetzen  
 soll das ist das sich dz mör  
 erheben **S**o wirt vierzig  
 elen über all berg om stett/  
 als am mit **U**nd **H**u dem  
 andern maul so wirt es als  
 klam das ma den es kum  
 geschetzen mag **D**as drit  
 zai chen das die fisch schwe  
 werden das re gestraß gat  
 zu dem himel **D**as vierd  
 zai chen das dz mör sind  
 alle wasser sollent brinnen  
**A**ber die zai chen sollen alle  
 geschetzen in dem mör **D**as  
 funfft zai chen **A**ll  
 barom grass und krütter so-  
 llen geluten **D**as sechst  
 zai chen das aller paw an  
 husen/Pürgen **S**tetten im  
 kirchen sol mider fallen **D**as  
 sibent zai chen das  
 sich all stam und felsin solld  
 zefamen schlachen om zere-  
 spalten **D**as wirt all

gru in sole et  
 lio luc in cap  
 ed in dicit sda  
 ducru dm go  
 dicitu ludian  
 is i radiao  
 parabit it  
 e zitt sprach  
 zu sinen tugen  
 werden zai chen  
 an der sumen  
 r mon and an  
 und uff der erde  
 der walden ro  
 in der spalten  
 in der fluff and  
 mensliche so den

menschen erschrecken und  
erschrecken. Das achtend  
Zeichen ist. Das sich am ge-  
lichen erwidern erheben  
wird. In der ganzen welt.  
Das neunend Zeichen. Das  
alle berg um tal sollen ge-  
lich werden. In aller welt.  
Das zehent Zeichen ist.  
Das die lutt uff den helen  
der berg komet gegangen  
betribt und vermüdet. Das  
si nicht mer mügen gereden.  
Das ainlffte Zeichen ist. Das  
das gebain alles kompt uff den  
gubern. Das zwelffte das  
die stein uallet wo de firmament.  
Das dreyzehent. An dem  
dreyzehenden sterben die lutt  
die noch lebendig sind. Das  
si mit den todten zu gericht  
komen. Das vierzehent  
ist. uff den tag print himel  
und erden und wird gelütet  
omit dem fue. Das funffte  
zeihen Zeichen geschicht  
an dem funffzehenden tag.  
Also wird ernumeret himel  
und erde. So ständ den uff  
alle menschen. An weyllich  
omit sine lib als es uff ertrich

gangen ist. Und werden dan  
nimet mer sterben von kometen  
den für gericht. Das werde  
den am weyllich meylig ge-  
urteilt werden nach sinen  
wercken. Die guten kometen  
den zu dem hymelrich und  
die bösen zu der helle pm.  
Tunc uidebunt filium ho-  
minis uenientem in nubibus  
celi. Den sehen so des me-  
schen sun komet in den wolke  
des hymels. Ueo erunt supra  
in sole. Darub sollen zeichen  
geschichten an der sumen von  
an dem mon wo sinet zukunfft.  
An dem andern mal sollen  
wir merken wie unser heere  
zu künfftig ist als uns. Das  
Ewangeliu sagt. Cum pace  
stare magna. Wit grossen  
gemalt. Wann er dz gericht  
besitzen will über all meylig  
lebendig und tod. Und all was  
bergen gedenken der meylig  
werden da grossenbart. Da-  
von spricht Salomo. Ipsa  
interrogabit opa sua  
Cogitacionis. Er fragt nach  
den wercken und gedenken.  
Dauo spricht Crisostimus. In  
illa die celum et terra nox

Die luna stelle et  
die stelle aduocato  
An dem tag die sun  
die stein der tag  
und alle diese welt  
sich geben aber  
und got der allmächtig  
die soll fragen wie  
die geschichte haben  
dicut spricht  
Erue commodum  
Jah uff aber komet  
die mach als  
So tunc mit uly  
minen oder die  
Bernd uff le toder  
für gericht und  
er eine grossen  
Dicut spricht  
propheta eterna  
ist erwig. Cassianus  
cuius est tam magna  
genale ist als  
monu und  
San nicomast  
An dem dritten  
dies geschicht mit  
und me nach  
No dauidt spricht  
populos in iusticia  
tunc die welt in

9

Dies luna stelle et totus mundus stabit aduersus nos

Am dem tag die sun der mon die stern der tag die nacht und alle diese welt wirt zuig=

euiff geben über unser sund/ Und gott der allmächtig wirt uns selb fragen wie wir alles gut gepraucht haben und

darub spricht Sanct Jeromig

Quae comedam sine libamine

Ich ess oder trinck/ Ich schlaff

oder mach oder was ich thu

So trinck mich ich hör in

minen oren die grassliche stim

Stand uff le todten koment

sich gericht/ und darub kompt

er mit grossen gewalt/ Als

Dauidt spricht/ Propter

propterea eterna: Im

gewalt ist ewig. Crisostimus

propterea eius est tam magna et Im

gewalt ist als gross das in

neman wider sein mag. Im

kan niemant entschlichen Th

hu dem dritten werdet alle

ding geurtailt mit gerechtigkeit

Das ist der rich als der arm/

Der habst als der kaiser/ Der

edel als der unedel/ Der wol

hat gethan der findet es/

Dan dauidt spricht Salomo

Non accipit personam hominis

nec timet faciem potentis

Im ist einer als der ander/ Er

zucht mit für die person

des menschen und fürcht

mit das antlitz des gemalige/

Und daran sollen wir geden=

cken und sollen niemant ur=

tailen Das wir dan uht ge=

urteilt werden/ Und sollen

uns hüten vor den sünden/

Und sollen thun nach der

lere Sanct Bernhart von

des weisen mans Ecclesiastica

an dem vij. ca. Memorare

novissima tua et in aeterna

non peccabis/ Du solt ge=

dencken an din letztes end/

So thust du nimmer mer kein

sünd Das wir uns nun

windigkluchen zu sines zu

kunft beraiten Das wir ewig=

kluchen bei im heiligen Das

helff uns der crutter Im der

sun und der hailig geyst/

Das Das Das Das

And meiden den  
stehen von bösen  
culit/ Das wredt  
gltlich magly ge  
den nach sinen  
die guten bösen  
i ymnitlich und  
a der helle pmi  
ebur filium ho  
erion in nubibit  
sagen sp des me  
bönen in den wolke  
No eunt supra  
aut sollen rauf  
ap der sumen  
n ro sine zühne  
nden mal sollen  
me unser hert  
at als uns die  
lage/ Cum pro  
ur lit grossen  
an er de geucht  
über all meflyn  
todt/ und all we  
cken der meflyn  
grossenheit/ da  
Salomo Ipse  
opa sin ora  
Er sagt hilt  
und gedenken  
se Crisostimus In  
in et terra nos

**In der mitwochenlectio**  
**Malachie prophete**

**Hec dicit dñs deus**  
**ego mitto angelu meu et**  
**preparabit viam tua ante te**  
**Malachie. iij. Capitulo**

**O** No spruchyt gott der her  
Berthend uth seud min  
engel der ermit betauete din  
weg vor minem antlitz. **W**  
schand kumpt er zu sinem tem  
pel der gemaltig her den ir  
suchent der engel des gesetzet  
den ir wöllent sehen er lö  
onet spruchyt der her der sitzere  
**D**ax mag gedencken den tag  
siner zu kunfft **W**nd wer stat  
zesechen **I**n **W**an er ist als  
ein zusammenplafendes suer  
**W**nd als das leut der feibet  
**W**nd er wirt sy schmelzen  
**W**nd raimigen als das silber  
**W**nd wirt raimigen die sin  
leu **W**nd wirt sy zefamen  
seuchen als das gold **W**nd die  
silber **W**nd sy werden opfern  
die opffer **I**n gerechtigkeit  
**W**nd das opffer **I**ud **W**nd  
**I**herusalem wirt dem herre  
geuallen als vor alte liden  
**W**nd ziten das spruchyt der all  
mächig herre

**In der mitwochen**  
**Evangelium Matä primo Capi**

**2** der zitt prediget **S**actus  
**I**ohanes der touffer **I**n der  
wüste **W**nd sprach **B**erthend  
eurer sind beroubet euchs  
des himelrichs **W**nd was  
**I**ohanes der touffer **W**nd dem  
der wiffag ysaias sprach  
**W**th bin ain stin der ruffende  
**I**n der wüste machent dem  
herren sin weg **W**nd ruchtent  
**I**n sin fuffspad **I**ohanes  
hett gewand **W**nd den locken  
der himelrich **W**nd ain ruche  
gürtel **W**nd sinen mere **W**nd  
sin essen was haistyrichel  
**W**nd wald homig **W**nd  
kam uil volck **W**nd **I**herusalem  
**W**nd **I**uda zu dem **I**ordan  
die touffet **I**ohanes **W**nd sy  
hetten er über ir sind

**An dem freitag Epistola**  
**Pauli ad Corinthios**

**Hec est verbum omnes reuelata**  
**2e corinth. iij. Capi**

**B**üder **W**nd sollen all zit  
mit offenbarem antlitz  
an sehen die glori des herren  
**W**nd **I**n der selbe werden wir  
gar schon reformat **W**nd klarheit



abrahams geslächte und habe  
 nie niemant gedienet und wie  
 sprichst du mir wieder frei. **Da**  
 antwortet in **Jhesus**. **Sie** war  
 für was sag ich euch. **Der** die  
 sünd thut der ist ein knecht der  
 sünd. **Der** knecht belibt nicht  
 ewiglich in dem huse. **Aber** der  
 sun belibt ymmer dar. **Im**. **Ist**  
 aber das euch der sun freyett  
 so werdent ir wärlich frei. **Ich**  
 wais wol das ir abrahams  
 kinder sind. **Doch** suchent ir  
 das ir mich tödten. **Wan** mir  
 red machet nicht in euch was  
 ich gesehen hab by meinem  
 vatter das red ich. **Und** was  
 ir gesehen hab by einem vatter  
 das tünd ir. **Da** antworteten  
 sy und sprachen zu im. **Abra-**  
**ham** ist unser vatter. **Da** sprach  
**Jhesus** zu im. **Sind** ir abra-  
 hams kinder so thünd abrahams  
 werck. **Je** suchent mich aber  
 nun zu tödten. **Da** im mesche  
 der euch die warhait hat ge-  
 sagt. **Als** ich sy von gott ge-  
 hört hab. **Das** tünd abraham  
 ont. **Je** thünd die werck eines  
 vatters. **Da** sprachen sy aber  
 zu im. **Wan** syen nicht uff im-  
 künfftig geloven. **Wan** haben  
 am am vatter. **Gott**. **Da** sprach  
**Jhesus** aber zu im. **Wan** war gott

eines vatters. **Wärlich** ir liebe  
 mich auch. **Wan** ich bin von  
 gott komen und gangen. **Wan**  
 ich mit von mir selber komen.  
**Bunder** er hat mich gesandt  
 an ir betement. **Ir** min red  
 mit. **Da** mügent ir min red  
 mit hören. **Je** sind ir dem vatter  
 dem tufel und wöllent die he-  
 gied eines vatters thün.  
**Wan** er was am menschen  
 tödter von anhegin. **Im** stünd  
 mit in der warhait. **Wan** die  
 warhait ist mit in im. **Wan**  
 er die lugen redt so redet er  
 von sine ängen. **Wan** er ist am  
 lugner und am vatter der luge.  
**Wan** ich aber die warhait  
 rede so geloubent ir mir ont.

**An dem freitag die epistel.**

**Hec diut dno Clama ne-**  
**cesses quasi tuba exalta voce**  
**tua. amunacia populo meo.**  
**ir. ysaiel lviij. Capitulo. C.**

**W**ie spricht der heer.  
 Ruff und hör mit  
 uff als am busan  
 erhöch din stin. **Verkünd** mine  
 volck sin onissetat und Jacobs  
 huse ir sünde. **Wan** sy suchet  
 mich von tag zu tag und  
 wöllent wissen min weg. **Als**  
 am volck das gerechtigkeit ge-  
 than hab und das das verail  
 smes gottes mit verlassen hab.

**D**u bitten mich die vetaul der  
gerechtheit vnd wollen sich gott  
nächsten sprechende warumb  
haben wir gefastet vñ du hast  
es nit gesehen wir haben ge-  
demütiget vnser sele vñ du  
hast es nit gewist. Niement  
war an eurer vastung wirt sin-  
den eurer will. Vñd all eurer  
schuld aysschent ir wider. Nie-  
ment war zu kriegen vñd zu  
stitt vastent ir vñd sthachent  
vñmilätlich mit der fuste. Ir  
sölle nit vasten als ir byo her  
gethan hat. Daz eurer geschrey  
gehört werd in der höhe. Ist  
das nit die vast die ich erwolt  
hab. Durch den tag peinig  
der mensch sin sele. Vñd zu  
peinigen als am raiff sin hopt  
vñd den sack vñ die äpfhen  
stören. **I**ch mit da gehaiffe  
die fasten vñd den enpfeng-  
elichen tag d' haren. Ist nit  
mer das die crist die ich erwolt  
hab. Entledig die band  
der vñmilätlich. Entledig die  
band die wider teurent. Lauff  
die gefangen frei sin vñd zer-  
prüch all pürde. **D**urch den  
hungerigen din brott vñd die  
armen vñd fremden für in din  
huf. **D**u an machenden

sichest so klaid. In vñd nit were =  
silmäch din flaisch. **D**u ent-  
springt als der morgen din  
licht vñd din gesuntheit wirt  
bald uff gan. **D**u din gerechti-  
keit wirt gan vor dine antlitz  
vñd die glori des herren wirt  
dich samte dan würp anruffe  
vñd der herz wirt exhöre. **D**u  
wirst schreien vñd er wirt spreche.  
**N**imm war ich bin hic. **D**u  
barmhertzig ist der herz din gott.

### **E**uangelium

**I**n illo tempore. **D**ixit Ihs  
discipulis suis. **A**udistis quia  
dictu est antiquis. **D**iliges p-  
ximū tuū et odio. **M**ath v Ca.

**D**er zitt. **S**prach  
Ihesus zu sinen tugern.  
habt ir gehört das ge-  
sprochen ist zu den alten. **D**u  
wirst lieben din nächste vñd  
wirst hassen din vñd. **A**ber  
ich sag euch. **L**iebet eurer  
vñd vñd thund den wol die  
euch gehasset haben. **V**ñ bitter  
für die die euch durch ächten.  
**D**as ir für kinder eures vatters  
der in den himeln ist. **D**er  
sin sunnen laßt schijnen über  
güt vñd über böß. **D**u laßt  
regnen uff die gerechten vñd  
vngerechten. **I**st das ir liebet

die die  
liebet

die die euch lieben / Das lonco  
 werden le haben / Thund das  
 mit euch die offen sünders / und  
 ob le allam geüßent eurer brü-  
 der was thün le fürbas / thünd  
 das mit euch die haiden und  
 darumb sind vollkommen als eme  
 himlylyer watter vollkommen ist  
**H**abent am uffmercken das  
 le mit thüend eurer gerechtigkeit  
 vor de menschen umb das le  
 geschehen werden / Anders le  
 habent kein lon vor ewerem  
 watter der in dem hymel ist  
**S**o du aber allmüßen gibst /  
**S**o solt du mit husamen vor  
 die als die gelubssner thünd  
 in den synagogen und an den  
 gassen das sy von den lüten  
 geeret werden. **H**ier war sag  
 ich euch / **S**yn haben empfangē  
 ven lon / **S**o du aber din all-  
 müßen gibst / **S**o soll din ge-  
 lunge hand mit wissen was  
 din rechte thü / **D**as din all-  
 müßen sy überborgen / **U**nd  
 din watter der es sieht in ver-  
 borgenhait der armet dir lone  
 und so le bettent so sollent  
 le mit gelich werden den glich-  
 sner / **D**ie in den wickeln  
 der strasse stand zeheten das  
 sy geschehen werden wo den

lütten **H**ier war sag ich euch.  
**S**yn haben ven lon empfangē  
**S**o du aber betten wilt / **S**o  
 gang in din kameidin im mit  
 beschlossner tür bete an dinen  
 watter heimlichen **U**nd din  
 watter der es sieht in überborge-  
 hait wirt dir es lonco.

**A**n dem samstag lectio.  
**H**ec dicit dñs. si abspuleris  
 de medio tui cathena et desicis  
 extendere digitu tuu et loqui  
 te ysaie lviij. capitulo.

**D**as sprucht gott der  
 heere / **W**o du ihm wirt  
 est nemen wo mitte  
 din die betten / **U**nd ließest ab  
 dinen ringen uff zestrecken  
 und zu reden das mit nütz ist /  
**S**o du vß wiest gießen de  
 hungerigen din sel und die  
 gepnigten sel erfüledest **S**o  
 wirt uffgan in der wüsternuß  
 din liecht und din wüsternuß  
 werden als der mittag **U**nd der  
 heere din gott wirt die all zitt  
 vne gehen und wirt erfüllen  
 din sel mit schimen im wirt  
 erlösen din gebam / **U**nd du  
 wiest als am gemässeter gait  
 und alle am brun der wasser  
 dem wasser mit gepricht /

so klaid in und nie  
 ch die flucht / **S**yn  
 als der morgen  
 und die gesuntheit  
 ff gan / **U**nd die  
 met gan vor die  
 e glai des herren  
 wirt die wirt  
 e herz wirt  
 chren und  
 met ich im  
 etzig ist der  
**E**wangelium  
 illo tempore  
 lo suo  
 r amicus  
 u et dno  
**D**er zitt  
 phos in  
 habe le  
 st zu den  
 den die  
 essen die  
 euch  
 thund den  
 nst haben  
 euch  
 in biter  
 hider ewer  
 himel ist  
 list schimen  
 über los  
 ff die  
 ren ist das

die die  
 liebt



**W**ind werden in die gebornen  
die wüstung der welt / **W**ind  
die grund des geschlächts vn  
des geschlächts wirstu erlöcken  
**W**ind du wirst gehaissen zu  
mex der ~~W~~erzem **A**bkeren  
die füstig in die zu **W**ind du  
abkerest von de sabbat din füss  
zeithun din willen in mine  
hailigen tag **W**ind wirst hai  
ssen den sabbat lustig vn hai  
lig und erlich des herzen.  
**W**ind wirst in exen **D**aran  
du mit tust din weg vn mit  
mit funder din will **W**az du  
mit sprechest aem red **D**an  
wirstu dich erfrömen über  
den herzen **W**ind ich wird  
dich erheben über die höhe  
des ertrichs und würd dich  
spisen mit dem eß Jacobs  
dines watters **W**an der müd  
des herzen hat das gesproche.

### **E**wangelium

**I**n illo tpe. **E**uz sero est  
factu **est** erat nauis in me  
dio maris et **I**hesus solus  
in terra **et** **M**arcæ sexto **C**api.

**W** der zitt / **D**a es abiet ward.  
**W**as das schiff mitten uff de  
mör und ex allam an dem

**W**ind ex salte sin **I**unger see  
arbeiten an dem rüder **W**an  
der wind was in wider  
**W**ind umb die vierde stund  
der nacht kam **I**hus gange  
off dem mör und ex wolt für  
si gän **W**ind do si in gefalhe  
haben wandlen uff dem mör  
und si wanden es wär am  
betrugruß und si schrien.  
**W**an si sachen in all und  
wurden betrubt **W**ind zehand  
redt er mit in und sprach  
zu in **H**abent gelouben ich  
bin es fürchtend euch mit  
**W**ind gieng zu in in das schiff.  
**W**ind es gelag der wind. **W**an  
da erschracken si in in selbs  
roch mex **W**an si verstuende  
sich mit von den brotten **D**aran  
re hertz was verplendet  
und da si über füren **W**an  
kamen si in das land gen  
Nazareth und lundeten zu.  
**W**ind da si off dem schiff wär  
gangen. da erkanten si in  
als bald **W**ind dwech lieffen  
das gantz land **W**ind alle  
die da sieth waren und her  
rissen die prauchten si in.  
**W**an si horten das ex was  
und wa er hie gieng in stette  
und in dörffern wex in gassen

*De lagere si die pacher an  
si si lagere und huten in die  
sine flate und melliche in  
betruen die monde alle gesind*

*Ala den ersten Gung  
pacher in der ruppen der  
von es wamer Quarta  
gine Capitel 60  
Wan in wamer wo ne  
manen gema der ruppen  
si dwech capitulo ad Co  
in fere Capitulo*

*Ruine  
manen auch  
das le mer  
gabens er  
pfachen die  
gerad gite  
wan a friche*

*In die ginen zeit hab ich  
das erlich in dem tag  
die habe hab ich die gahle  
Fache von si an gome  
er Fache von si an gome  
er die habe **W**an und ge  
werde bin Layung **D**an mit  
pacher wex er dwech  
Fache in allen dungen son  
ich existende als dicke  
gite in ad gabulatum **W**an*

**W**a legten sy die siechen an die strassen und baten in das er sy liess berüren den saum seines klaides und welluhze in berurten die wunde alle gesund

**I**n dem ersten Sonntag Inuocavit in der wachen den man och nemmet **Quadragesima Epistel**

**Frates hortamur vos ne miracuum gratia dei recipiatu**  
**re Secunda epistola ad Corin.**  
**sexta Capitula.**

**R**üder manen euch das ir mit vergebens erpfachen die genad gottes wan er spricht

In der genamen zitt hab ich dich erhört und in dem tag des hailis hab ich die geholffe  
 Bechert nun ist ain gename zitt / Bechert nun send die tag des hailis. Niemand gelende kam letzung / Das mit gestraffet werd ein dienst  
 Wunder in allen dingen send euch erprietende als dienere gottes in vil gedulidait

In trübsali / In wüten / In angst / In schlegen / In lürcken / In den ufflouffen / In arhaiten / In wachen / In wachen / In keüsthait / In langemütigkeit / In kunst / In senssemütigkeit / In dem hailigen gaist / In göttlicher liebe mit gedichtet in dem wort der wachheit / In der krafft gottes / Durch die waffen der gerechtigkeit von der rechten hand von der gelincken / Durch die glori und den wandel / Durch den bösen leümat und das gütt lob / Als erfürren und machastig / Als unkuntlich und doch bekant / Als die sterbenden und wir leben / Als die kestigeten und mit die getöden / Als die trurigen / aber allwegen sich frömen / Als die düessrigern / Aber wil rich machende / Als nichts habende und alle ding besitzende

**Evangelium**

**In illo tempore. Ductus est ihesus in desertu a spiritu ut temptaretur a dyabolo**  
**et Mathei. iij. Capitula**

**I**n der zitt/ ward Ihesus  
gefürt in die wüste vñ dem  
traiste/ Das er versüchet wu-  
de von dem tuifel/ vñ da  
er gefastet hett hett vierzig  
tag vñ vierzig nacht/ Dar  
nach do hungert in/ Da na-  
chyt zu im der versüchet vñ  
sprach zu im Wiltstu du gottes  
sun So sprich das die stam  
prot werden Da antwort  
im Ihesus. Es ist geschriben.  
Der mensche lebt mit allem in  
dem brot. Hundert in amen  
vegtlichen wort das da gatt  
von dem mund gottes/ Da  
nam in der tuifel vñ firt in  
in die hailigen statt Iherusale

und setzet in uff den umbgag  
des tempels vñ sprach zu im  
Bist du gottes sun so lass dich  
herab/ Wan es ist geschriben  
Es gebirt den engeln von dir  
das si dich tragen in den hende  
das du nit setzest an dem stam  
im fuff. Da sprach Ihesus  
widertumb zu im/ Es ist ge-  
schriben. Du solt gott dinen  
herren nicht versüchen Da  
nam in aber der tuifel vñ  
füret in uff ain hohen berg  
vñ zaiget im alle rich der welt  
vñ Re ecc. vñ sprach zu im.  
Da will ich dir alles geben  
ob du mich andertnueende anbe-  
test/ Da sprach Ihesus zu im  
Gang hin Bathanas. es ist  
geschriben. Du solt gott dine  
herren an beten vñ im allem  
dienen da lies in der tuifel vñ  
die engel kamen vñ dienten  
im I. I. I. I.

**D**as ist das hailig  
Evangelium. Das  
um wie deru ding  
sollen mercken Es dem erste  
maul warit unser hert Ihesus  
Cristus wolt vasten die vierzig  
tag wan es im doch nit not  
thet Sid er nie sünde hett ge-  
than/ Das hat der darumb

63

gethan das ain veyglich meich  
 erkennet das es schuldig war  
 diese vierzig tag zu fasten  
 das wer alter oder von lugen  
 oder krankheit mag wasche. **Am**  
 mit allem von der spie. **Bunder**  
 auch von den sünden. **Dauon**  
 spricht **Leo pape**. **Dau** hilff  
 den menschen das er fliss nidet  
 und die sünd thut. **Wir** sollen  
 die sünd laussen. **Und** wir wer  
 haben gethan die sollen wir  
 nun büßen. **Und** sollen zütlich  
 püchten. **Dumb** das das mit der  
 fasten werd gesetzet für die  
 sünd. **Dwan** kein gut werck  
 mag den menschen helfen zu  
 der saligkeit. **Die** wil er in tod  
 sünden ist. **Nun** ist das wasche  
 als hailig. **Das** der mensch in  
 ul genade daruon komet. **Als**  
 uns **Sanctus Gregorius** schreibt.  
**Das** fasten trübt wider die sünd  
 und erhebt die gedanken. **Das**  
 gut tugent und bringet grosse  
 lon. **Darü** waschet **Moses**  
 die vierzig tag und **daniel**  
 und **heliab**. **Dumb** hat sy  
**Ihesu** gefastet und mit im  
 selber gehailiget. **Uns** zu ame  
 hy züchen das wir sy och wasche  
 sollen. **Dwan** was er in sinem  
 leben hat gethan das ist uns

geben das wir es im nach solle  
 thun. **Als** uns **Johanes** schreibt.  
**Exemplum dedi nobis et** **Ihs**  
 hat euch am bizüchen hie war  
 geben. **Das** le och also thun  
 sollent. **Und** darumb als am  
 mensch schuldig ist den zehne =  
 den zu geben von allem sine  
 gut. **Also** ist er auch schuldig  
 den zehenden von sinem lib.  
**Nun** sind **dreihundert** und  
**fünffzig** tag in dem **lar**. **Dwan**  
 du nun den zehenden tag ab =  
 nimmest so hastu vierzig tag.  
**Das** ist der zehent den du sch =  
 uldig bist von dem **lar** dinez  
 tag zu fasten. **Dond** wan du  
 am tag brüchhest das du mit  
 waschest. **So** hast du mit amen  
 tag gebrochen. **Bunder** die  
 vierzig tag alle. **Dax** amem  
 vierzig pfund schuldig war  
 und gibt er im on ames vierzig  
 er hat im nicht bezalt. **Lu**  
 den andern maul sollen wir  
 mercken das unser hert ward  
 gefürt in die wüstung von  
 dem guten gaist. **Wie** zwi =  
 feln wil lutt von was gaistes  
 er gefürt wurd. **Dau** spricht  
**Sanctus Gregorius** on allen  
 zwifel ward er gefürt von  
 sinem gaist. **Dwarü** lief er

sich versuchen. Er liess sich dar  
umb versuchen das er den über-  
wunde der den ersten mensche  
versucht und überwand. Dar-  
umb sollen wir uns<sup>l</sup> unser bessern.  
Denn der tufel den menschen  
In der zitt mer versucht und  
zu sünden reizet dan zu ande-  
rern zitt. Darumb sollen wir  
uns gützlich in hüt haben. Also  
am Salomon leet di er spricht/  
Nun wan du teitest In den dinst  
gottes so stand In vorcht vñ  
berait din hertz zu versuchung  
In dem dritten maul  
sollen wir mercken. Do unser  
herr den tufel überwand do ka-  
men die engel und dienten Im  
Also geschicht uns och. Wan  
wir dem tufel wider stan vñ  
Im mit volgen siner rät. Do  
kommen die hailigen engel zu  
uns mit freuden. Dauid spricht  
Lucas Die engel gottes freuet  
sich wan sich am sündler mit  
vñ beheret von sinen sünden  
Nun sollen wir In dieser haili-  
gen zitt zu rinnen vñ zu püch-  
tomen. Daff dar wir die sünd  
büßen mit fasten. Mit betten  
vñ almüßen geben. Weil faste  
ist ein vogel der zwen flügel  
hat. Also ist das gebett vñ

almüßen geben. Das flügel.  
In den hymel vñ erreicht was  
es will. Aber welcher vogel on  
federn hoch will flügen. Der  
willet geen zu der erden. Also  
wienig mag och fasten on ge-  
bet vñ almüßen gott genam  
sin. Daff genommen die gen gäbe  
vñ mit haben. Dauid spricht  
Sanctus Gregorius. Der  
gebenden hand gebracht me  
wa der güt will ist. Gott  
suchet mit an wie vil der mensche  
güt. Dan wie gross der mensche  
will ist also gross ist er gege  
gott. Darumb bitten wir gott  
den herren das er uns genad  
geb das wir mit dem fasten  
vñ andern gütten wercken  
verdienen das ewig lebe. Amen:

**An dem montag lectio**

**Jer diat dñus. Ego ego =**  
**ipse requiram oues meas et**  
**visitabo eas sicut pastor visitat**  
**gregem suum In die qñ fuerit**  
**in medio tē Ezechielis xxxij ca =**

**D**as spricht der herr  
Nempt war Ich  
selber würd suchen  
mine schaff. Dñd würd si  
haimsuchen als der hirt

hamsucht sin herd In dem  
 tag so er würd sin in der mitte  
 siner zerspräten schaff In Also  
 würd ich hamsuchen omme  
 schaff In Und würd sy er  
 lösen von allen stetten In den  
 sy zersprät waren In dem tag  
 des volcks und der mistaenuss.  
 Und würd sy uslütten us alle  
 volck und würd sy samlen von  
 der erden Und würd sy insize  
 In ir land und würd sy waid-  
 men In den bergen **Israhel**.  
 In den fruchtpräden warden  
 würd ich sy waidnen Und  
 uff den hohen bergen **Israhel**  
 merdent ir waid Da werde  
 sy rüen In den grünen krützer  
 und In den faysten waiden mer-  
 dent sy gewaidnet uff dem berg  
**Israhel** Ich würd waidnen  
 omme schaff und thün sy rüen  
 spricht der herre Das verlore  
 was das würd ich suchen und  
 das abgeworffen was das würd  
 ich wider bringen Und das zer-  
 brechen was das würd ich bin-  
 den Und das krank was das  
 würd ich vestnen In der frucht  
 und starr was das würd ich  
 behüten und würd sy spösen  
 In dem ortail von In **gertigheit**  
 gerechtigkeit **Spricht** der all-  
 mächtig **Herre**.

## **Evangelium**

**In illo tpe. dixit Ihuo disci-  
 pulis suis. cu venerit filius hois  
 In maiestate sua et oes angeli  
 Machet xxiii. Capitulo**  
**22** **Der zitt** **Sprach** **Ihesus** zu  
 sinern. **Man** **kommen** **wirt** **der**  
**sun** **des** **menschyn** **In** **siner** **maie-**  
**stat** **und** **all** **engel** **mit** **im** **ho-**  
**wirt** **er** **sitzen** **uff** **dem** **stul** **siner**  
**maiestat** **und** **wirt** **für** **In** **ge-**  
**samlet** **alle** **welt** **Und** **als** **er**  
**hürt** **schaidet** **die** **schaff** **von** **den**  
**kützen** **Also** **wirt** **er** **sy** **schaiden**  
**von** **amander** **Und** **wirt** **die**  
**schaff** **stellen** **zu** **siner** **rechten**  
**und** **die** **kütze** **zu** **siner** **gelinck-**  
**hand** **Man** **wirt** **der** **künig**  
**sprechen** **zu** **den** **die** **zu** **siner**  
**rechten** **hand** **Koment** **ir**  
**gesegneten** **ommes** **vatters** **be-**  
**sitzent** **das** **rich** **das** **euch** **von**  
**anlegym** **der** **welt** **berait** **ist**  
**Man** **mich** **hat** **gehungert** **und**  
**ir** **gabent** **mir** **zu** **essen** **Mich**  
**hat** **gedürst** **und** **ir** **gabent** **mir**  
**zu** **trinken** **Ich** **was** **am** **gast**  
**und** **ir** **habent** **mich** **gelyerberget**  
**Ich** **was** **nackent** **und** **ir** **klaidet**  
**mich** **Ich** **was** **krank** **und**  
**ir** **habent** **mich** **hamsuchet**  
**Ich** **was** **In** **dem** **kützer** **und**  
**ir** **kommen** **zu** **mir** **Man** **werde**

antworten die gerechten. **W**ann  
sachen wie dich hungerig  
vnd gaben dir zu essen. **W**ann  
sachen wie dich durstig vnd  
gaben dir zu trincken. **W**ann  
sachen wie dich am gast vnd  
berbergeten dich. **E**der wann  
sachen von dich nackt vnd  
kaidten dich. **U**nd wen sahe  
wie dich siech vnd in der kaidt  
vnd kamen zu dir. **S**o ant-  
wer die künig zu in spreche. **H**ier  
was sag ich euch. **A**ls lang  
de es amē von den mynsten  
omnen brüder gethan habet  
das hand de wie gethan. **U**nd  
den antwer ex sprechen zu den  
die zu der gelinggen werde  
sin. **S**tand von wie de ver-  
fluchten in das ewig fire.  
Das de wofeln vnd sinen ge-  
sellen bereit ist. **W**ann mich  
hat gehungert vnd de gabent  
mir zu essen. **W**ann hat  
gedurst vnd de gabent mir  
mit zu trincken. **I**ch was am  
gast vnd de berbergeten  
mich mit. **I**ch was nackt.  
vnd de beklaidten mich mit.  
**I**ch was krank vnd in den  
kaidt. vnd de suchten mich  
mit hand. **S**o werden si  
in auch antworten sprechende

**H**ier wann haben wie dich  
hungerig <sup>oder</sup> durstig gesedhe  
oder am gast oder nackt oder  
siech oder in dem kaidt vnd  
haben dir mit gedient. **W**ann  
antwer ex in antworte sprechende.  
**H**ier was sag ich euch so lang  
de es mit gethan habet amen  
von diesen mynsten so habent  
de es auch mir mit gethan. **U**nd  
die werden gan in die ewigen  
verdampt. **A**ber die gerech-  
ten in das ewig leben

**I**n dem aster motag lectio.

**I**n diebus illis. Locutus est  
ysaias propheta dicens. Que-  
rite dnm dū inueniri potest  
inuoate ysaię l. v. Capitulo.

**I**n den tagen **S**edet  
ysaias der prophet vnd  
sprach. **S**ühent den  
herren die wil man in finde  
mag. **W**issent in an die weil  
ex nahen ist. **D**er vnmilt ver-  
laf sinen weg. **U**nd der scha-  
kthastig man sin gedanke.  
**U**nd lere sich wider zu dem  
herren vnd ex antwer sich über  
in excharmen. **U**nd zu unserm  
gott **W**ann ex ist wil antwer zu  
vergeben. **W**ann omni gedanke  
sind nicht ewer gedanken.

64

und nun weg sind mit einer  
 weg spricht der heer **K**amm  
 als die himel erhöht sind wo  
 der erde. Also sind erhöht  
 omni weg von einem wegen  
 und omni gedanken von einer  
 gedanken. **W**und als der regen  
 und seine herab gat wo dem  
 himel und nicht mer wider  
 da him feret. **W**under er über  
 trendet und begiust das ertich  
 und macht das grünen **W**und  
 gut samen dem saenden **W**und  
 brot dem essenden. Also wirt  
 das wort das vssgan wirt wo  
 minen mund. **E**s wirt mit wide  
 keren zu mir **W**under es  
 wirt thun alle ding die ich  
 wolt und wirt glücklich in in  
 zu den ich das gesendet hab  
 Spricht der allmächtig herr.

**E**uangelium

**I**n illo tpe **E**n intrasset ihus  
 Iherosolima comota e vniuersa  
 ciuitas diceo **Q**uis est hic  
 4e. **M**athei. xvi. **C**apitulo  
**V**Z der zitt/ da **I**hesus was  
 In gangen zu **J**erusalem/ **D**o  
 ward die gantz stadt bewegt  
 sprechende/ **H**aret ist der. **D**a  
 sprachen die wölcker. **E**s ist  
**I**hesus der prophet wo **N**aza=  
 reth galilee/ **W**und gieng **I**hs

In den tempel gottes **W**und warff  
 vss all kouffer und verkouffer  
 In de tempel und leret omni  
 die arethselphent am die stul  
 der verkouffer der tauhen **W**und  
 sprach zu **I**m **E**s ist geschriben  
 omni hus wirt gelhaissen am  
 bethus/ **I**r habt es aber ge=  
 macht zu einem hol der sth=  
 ächer/ **W**da giengen zu **I**m  
 die plinden und lamen in  
 den tempel die macht er ge=  
 sund da aber die fürsten der  
 priester und die ysthrift ge=  
 lerten suchen die wunder die  
 er tait und die kind horten  
 sithren in dem tempel sprichet  
**L**ob sy **D**auids sunen. **D**a wur=  
 den sy ser vmmüß om sprache  
 zu **I**m hörest du was die sp=  
 rechend. **I**hesus sprach zu **I**m.  
**J**a. habent **I**c mit gelesen wo  
 dem mund der sugende kinder  
 hast du erfüllt das lob/ **W**und  
 do liess er sy und gieng him  
 weg vss der stadt gen **B**eth=  
 tania/ **W**und leret sy do von  
 dem rich gottes

**A**n der mitwochen der  
 Fronuasten propheten

**I**n diebus illis **D**ixit **D**ns  
 ad moysen **A**scende ad me i  
 monte et esto ibi daboq tibi



*Duas tabulas lapideas et lege  
ac mandata etc. Exodi xxxiii. da.*  
**2** den tagen sprach gott  
zu Moyses. Steig uff zu mir  
uff den berg und bis da. **W**  
ich wird dir geben zwei  
steinen taffel und das gesetz  
und die gebott die ich geschri-  
ben hab. Was du die lerest  
die kinder Israel. Moyses  
und sin diener Josue stunden  
uff und giengen in den berg  
gottes sprach er zu den alteren.  
**W**aitent hie bis wir wider  
keren zu euch. **I**ch halt Aaron  
und huc mit euch ob sich et-  
was gebüret zu fragen. **D**ie  
werden ic zu in bringen. **W**  
du Moyses off gestigen was  
do bedecket ein volck den  
berg und die glori des herren  
erommet über. **S**inai bededete  
in mit den wolken sechs tag.  
**A**ber an dem siebenden tag  
rüfft in der herren in dem mittel  
des wisterneiss. **A**ber die ge-  
stalt der glorien des herren  
was als ein brennende fire  
off der schaittel des bergs. **I**n  
dem angesicht der kinder von  
Israel. **M**oyses was in  
gingen das mittel des nebel  
und gieng off den berg und

was da vierzig tag und  
vierzig nacht.

### **Die Epistel**

**I**n diebus illis. Venit helias  
in berythee iuda et dimisit sibi  
pueru suu et proxit i desertu  
etc. **1** Reg. xix. **Capituls**

**2** den tagen kam helias  
in berythee iuda und liess da sin  
kind und gieng am tagwand  
in die wüste. **W**and da er dar  
kam und vnder einem wach-  
alter baum sass da legget er  
siner sel das sy sturb in sprach.  
**H**err mich benügt. **n**imm mir  
sel. **W**an ich bin mit besser dan  
vnn väter. **W**and legt sich nieder  
und enstthlieff vnder dem scha-  
tten des wachalteres baums.  
**W**and nimm war der engel des  
herren rüret in und sprach  
zu im. **S**tand uff und iss. **W**and  
er sach uff und sahe zu sinem  
höpt am äpfel prot und am  
fuss mit wasser. **D**a ass er vn  
trant und enstthlieff wider.  
**D**u kam der engel zum ander  
maul und berüret in sprachende.  
**S**tand uff. **W**an am grossen  
weg ist vor dir. **W**and da er uff  
gestünd da ass er und trant.  
und gieng in der steck der

spis vierzig tag und vierzig  
nacht vntz zu dem berg gottes  
oreb. **E**uangelium:

**I**n illo tpe Accesserunt ad  
Ihm scribae et phari dicentes  
Magister volumus a te signum  
videre te **M**athei xij. Capitulo

**D**er zitt / Nāhrieten die  
geschrifft gelezen und die gleichf-  
nes zu Ihesu und sprachē / Mai-  
ster wir wollen am zaichen von  
dir sehen. **D**a antwort ee in  
und sprach / Das böß vn vneclich  
geschlecht sucht am zaichen vn  
am zaichen vnt Im geben / **D**an  
das zaichen Jone des propheten.  
Daran als Jonas was in dem lib  
des walfishes drey tag und drey  
nacht Also vnt des mensche sin  
in de hertzen des ertrichs drey tag  
und drey nacht **D**ie man von  
minne werden uff stam an dem  
gericht wider das geschlecht  
und werden es verdampne **D**aran  
si hetten verw von der predig Jone.  
Und nembt war dieser ist mer  
dann Jonas **D**ie künigin des  
spetlandes vnt uff stam an dem  
gericht wider das ~~geschlecht~~ gesch-  
lecht and vnt es verdampnen.  
Daran si ist komen von den enden  
des ertrichs zu hören die wifshat

**V**alentini und nembt war  
der ist mer dan Salomon **D**e  
aber der vncain gaist uff gat vo  
dem menschen **S**o gat ee durch  
dirt stet suchende vñ und vntet  
de mit so sprichy ee. **I**ch will vnt  
in min haus von danan ich uff  
gangen bin und kompt vn findet  
es laz. **U**nd mit bösem geraingt  
und gezieret **D**an gat ee hin-  
weg und nimpt mit Im sieben  
ander gaist die schalckhafftiger  
sind den ee und ingangende  
vonen si da und die letzten  
des menschen werden böser dan  
die ersten **U**nd also vnt auch  
geschreyen dysent aller bösesten  
geschlecht **A**ls ee noch redet  
zu den schaven **V**embtwar sin  
müter und brüder stunden vff-  
wendig suchende mit Im zeredē  
**D**e sprach amee zu Im Im  
müter und Im brüder stam da  
ussen und suchen dich **D**e ant-  
wort **I**hesus dem der ee saget  
und sprach zu Im **D**er ist min  
müter und wer sind min brüder  
**U**nd ee uff strecket sin hand in  
sin lunge und sprach **B**ecket  
vnt müter und vnt brüder  
**D**aran am yeglichet der do thut  
den willen mines vatters der  
in den hymelc ist / der ist min  
brüder / vnt Schwester vnt  
min müter

**Quoniam dem domestico Lectio.**

**In diebus illis Factus e sermo domini ad me dicens Et dicitur e qd me vos pabola veritatis et puerbum et Ezechielis de amoctauo Capitulo**

**Den tagen** Desphach Das wort gottes sprechende zu mir Was ist das le vnder euch das byspil lerent In das spruchwort In dem land Israhel sprechende vnser vatter habe geessen am sure wunber vn die zan der sin amiglent

**Ich leb sprucht der here** Es vnter euch mit das byspil suez has In am spruchwort In Israhel Nement wat all selen sem mir als die selen des vatter also ist ouch die sel des sunis mir Die sel die sündet die vnter sterben vnd der ma ob er gerecht ist vnd thut das vntail vnd gerechtigkeit In den pergen ist er mit vnd hebt mit uff sine ougen zu den abgötter des huses Israhel Vnd die fromen sinis nächsten zerstoret er mit vnd macht den questyn mit treueig Dem schuldnere gibt er das pfand vnder Durch gemalt nimmet er

nichts **Den brot** gitt er den armen **Den plossen** decket er mit klaiden **Lu wucher** libet er mit vnd nimbt mit mer **Wan der bosheit** leret er sin hand **Rechte vntail** thut er zwüshen dem man vnd dem man **Vnd In nimen** ge hotten wandlet er vn mine gericht behelt er **Das er thut** die vntail **Der ist gerecht** Vnd In dem leben vnt er leben **Sprucht der allmäch** tig here:

**Evangelium**  
**In illo tempore** Dixit ihesus turbis Iudeorum Ego non possum a meipso facere quicquam Sicut audio sic ludis et (Johannis quinto Capitulo)

**Der zitt** Spracht **Jesus** zu den schare der luden **Ich mag** von mir selber nichts thun **Als ich hör** also vntail ich vn min vntail ist gerecht **Wan** ich such mit mir willen **Don** der des der mich gesandt hat **Ist das** ich verkünd gib von mir selber so ist mir vntail mit war **Es ist** am ander verkünd von mir gib

6A

Und ich waiß wol das sin vater  
 künde war ist. Ir sandten zu  
 Johanne vnd er gab verkünde  
 der warheit. Ich wim aber  
 mit verkünde von de menschen  
 Gunde ich spruch diese wort  
 das ir behalten werden. Jo-  
 hannes was am brennende  
 vnd lüchende lütern. Vnd ir  
 enolent euch am mil frouen  
 In sinem liecht. Ich hab mee  
 verkündet dan Johannes. Dan  
 die weret die mir der vatter  
 geben hat das ich si volbring.  
 Die geben verkündet von mir  
 das mich der vater gesandt  
 hat. Vnd der vatter der mich  
 gesandt hat der hat verkündet  
 von mir geben. Vnd ir gehortz  
 nie sin stym noch sachent sin  
 pild nie vnd hand sin wort mit  
 In euch belibende. Dan den er  
 gesandt hat dem geloubent ir  
 mit Irigent die geschriff. In  
 der ir manent ewigs leben  
 zehaben vnd si sind verkündet  
 von mir geben. Vnd ir wöllet  
 mit zu mir comen das ir das lebe  
 habt. Ich wim mit klarheit  
 von de menschen. Ich erkem  
 aber euch das ir die liebe gots  
 mit habent. Ir euch. Ich bin

comen In des namen meines  
 vatters vnd ir habent mich mit  
 uff genommen. Komet am ande  
 In sinem namen den overdet  
 ir uff nemen. Wie müget ir  
 gelouben. Die ir ere vnder am  
 ander nement. Vnd die ere  
 die allam von gott ist die sühet  
 ir mit. Ir sollent mit wänen  
 das ich euch verklage vor dem  
 vatter. Moyses ist der euch  
 verklagt. In den ir hoffent  
 dan ob ir moyses geloubten  
 So geloubtent euch ir williche  
 euch mir wan er schrib von  
 mir. Ob aber ir siner geschriff  
 mit geloubent. Wie gloubet In  
 dem ammen wortten.

**Am ander Ewangeliung**

**In illo tpe Egressus Ihus**  
**secessit in partes tiri et sidonis**  
**Et erat mulier chanaanica**  
**Mathei. xv. Capitulo**

**I**n der zitt. Dieng  
 Ihus us vnd keret In  
 die gegent tiri vnd  
 sidonis. Vnd mempt war am  
 handniste seow was us gange  
 von der selben gegent die schene  
 sprechende zu im. Herz am  
 sun dauids erbarm dich mir.  
 Mir tochter mit ubel gemuyet  
 von de kufeln. Da antwort er

am wort mit. Da giengen die  
Lunger zu Im und hatten Im  
sprechende hertz verlass sy.  
Wan sy sehen nach vns. Da  
antwortt **Ths** und sprach. Ich  
bin mit gesandt dan allain  
zu den schäflin die verdorben  
sind. Als huses Israhel. Vnd  
die from kun und lattet Im  
an sprechende. **H**err hilf  
mir. Der antwortt Ir im sprach.  
Es ist mit gut das man nimpt  
das prot den kunden und es  
geb den hunden. Da sprach  
sy. Ja herr. Wan die hündlin  
essent auch von den brosmen  
die da uallen von dem tüst  
vnt herren. Da antwortt Ir  
**Ths** und sprach zu Ir. Omib.  
groß ist din geloub. Die ge-  
scheche als du wilt. Du wurd  
de wichter gesundt. In der sel-  
ben stundt.

**An dem seittag die ewigk.**

**U**ter dicit dominus deus  
Nra que peccaverit ipsa no  
vietur. filius non portabit ini-  
quitatem patris et pater no  
portabit iniquitatem filij. etc.  
**Eszechielis. v. xiiij. Capitulo.**

**D**as spricht der  
herr. Die sel die sün-  
det. Wir mit sterben.

**W**er sun wirt mit tragen die  
sünd des vatters vnd der vater  
wirt mit tragen die sünd des  
suns. Die gerechtigkeit des  
gerechten wirt über Im. vnd  
die vmmiltait des vmmiltten  
wirt über Im. So aber der  
vmmilt würdet auß vnd allid  
sünden die er gethan hat.  
Vnd behalt alle mine gebott  
und thut das vntail und ge-  
rechtigkeit er wirt leben des  
lebens und wirt mit sterben.  
Alles sinet bosheit die er ge-  
than hat vnd mit gedenten.  
In der gerechtigkeit die er ge-  
würdet hat wirt er leben.  
Ist mit der tod des sünders minen  
vntailen. Eunder mer das er sich  
ker von sinen wegen. Vnd das  
er leb spricht gott der herr. Ob  
aber der gerecht sich abkeret  
von siner gerechtigkeit vnd  
thut bosheit nach aller vn-  
anzehlichkeit die der vmmilt  
pflicht zu thun. Wirt er icht  
leben. All sin gerechtigkeit  
die er gethan hat werdent  
mit gedicht. In dem überrette  
so er überretten hat vnd in  
der sünde dar Im er gesundt  
hat. In den wirt er sterben.

**W**nd ic habe gesprochen der  
 weg des herren si mit gerecht/  
 Darumb hören ic von dem  
 haus Israel Ist mit mir weg  
 gerecht/ vnd seind mit mee  
 eumer weg bösi/ Kwam so  
 sich der gerecht ableret von  
 sinez gerechtigkeit vnd thut  
 böshait ex vnit In In sterbe.  
**I**n sinez ungerichtigkeit die er  
 gemücket hat vnit er sterben.  
**W**nd man sich der bösi ableret  
 von sinez böshait die er gethan  
 hat vnd thut des gerecht  
 vnd die gerechtigkeit/ Er vnit  
 lebendig machen sin sel **D**ar-  
 umb so ex mercket vnd sich  
 beret von allen sinez böshait  
 die er gemücket hat In dem  
 leben vnit er leben vnd vnit  
 mit sterben **S**pricht der all-  
 mächtig gott

**Evangelium**

**I**n illo tpe **E**rat dies festus  
 Judeoru et ascendit **I**hesus  
 Iherosolima **E**st aute **I**herosolimis  
 probatua rē. **J**ohannis. v. ca.

**I**n der zitt/ was am hoch-  
 zittlichen tag der luden/ **W**nd  
**I**hs gieng vff gen **J**erusalem.  
**W**nd zu **I**herlm was am fusth  
 grub die namit man In hebrai-

schez sprach **B**ersaida die heit  
 fünst pforten/ In diesen pforten  
 lagen all weg vil der sieche.  
 Lamen plinden vnd türzen  
 die all partetendt der berve-  
 gung des wassers **W**an der  
 engel gottes stug ab zu ziten  
 In die fusth grub vnd bewegt  
 des wasser. **D**er dan zu dem  
 ersten kam In den fusth vnter  
 nach der bewegung des wassers  
 der ward gesundt von was  
 krankhait er hette **W**an was  
 am mensly der was gelegen  
 abtunddrissig Jar In sinez  
 krankhait/ **W**nd da In **I**hs  
 hett gesechen da ligen vnd  
 erkant des er vil zitt siech was  
 gewesen da sprach er zu im.  
**W**ild du gesund werden da  
 antwort im der siech **W**ere  
 ich hab kein menslyen/ **W**an  
 des wasser betrubet vnt der  
 omich las In den vnter **D**an  
**W**an ich come so ist am ander  
 vor mir hynab komen **W**an  
 sprach **I**hs zu im **S**tand  
 vff vnd nim din pedt vnd  
 wandel **W**nd als bald ist  
 der mensly gesundt gemacht  
 worden vnd na sin pedt vff  
 sich vnd wandlet **A**ber

es was am sabbat an dem tag.  
Darumb sprachen die lude  
zu des des gesund was wurde  
Es ist am sabbat. Es zimpt die  
mit das du nimest din pedt.  
Da antwurt er in. Der mich  
gesund hat ~~mich~~ gemacht  
der hat zu mir gesagt. **W**im  
din pedt und wandel. Darumb  
fragten sy in. **W**er ist der mensch  
der zu die gesprochen hat  
wim din pedt und wandel him.  
**A**ber der selbig der da gesund  
was worden wist mit wer er  
was wan **I**hesus hett abkert  
von der staz an der statt. **D**ar  
nach wand in **I**hesus in dem  
tempel und sprach zu im. **W**im  
war du pist gesundt worden.  
Nun sind mit mir das die icht  
arger widerfar. **D**a gieng  
der mensch him und verbiudet  
den ~~menschen~~ Juden. Das es **i**hesus  
war der in gesund hett gemacht.

**Die propheeten an dem  
samstag in der fasten.**

**In diebus illis locutus e  
moyses ad dnm dicens respice  
dne de scruario tuo et d' exalfo.  
Deutero. xxvjs**

**2 den tagen/ Sprach ihesus  
Moyses zu dem herren. **S**ilic**

herre von dine hailtumb und  
von der hohen wnung der  
himmel und gib dinem volck  
von **I**srael dinen seggen und  
der erden die du uns gebe hast  
Als du geschworen hast vnser  
watten am erreich wo milich  
und honig flussende. **W**or **I**srael  
Hirt hat die gott dir herre ge  
botten das du thust sine gebott  
und sin vrtail. **W**und sy behaltest  
vff gantzem dinem herre und  
vff ganzer dime sel. **D**en herre  
hast du hirt erwolt das er sy  
dir gott und das du wandlest  
in sinen wegen. **W**und das du  
behaltest die ordnung des op  
fers und die gepott und sin  
vrtail. **W**und das du gehorsam  
siest sine gepietung. **W**im  
war der herre hat dich hirt  
erwollt das du im siest am  
haimlich volck. **A**ls er die vor  
gesaget hat das du behaltest  
alle sine gebott und er wirt  
dich hoher machen allen vol  
ken die er geschaffen hat in  
sinem lob und namen in glori  
Das du siest am hailigen vlt  
des herren dines gottes als er  
geredt hat zu dir.

**Die ander propheeten**

**I**n diebus illis Dixit moyses  
 filijs Israel Si custodieritis  
 mandata que ego precipio vobis  
 et feceritis ea ut diligatis dominum  
 vestrum etc Deuteronomij 10.

**I**n den tagen Sprach Moyses  
 zu den kindern von Israel  
 Ist das ir behaltent mine ge-  
 bott die ich ewich gelobt bin  
 ist das ir sy thund das ir liebet  
 gott ewen herren vnd gänd  
 In allen sinen wegen In an-  
 hengede **A**o wirt der herz  
 zertraen all diese haiden vnd  
 ewem antlit vnd ir werdet  
 die besizen **D**ie grosser vnd  
 stöcker sind dan ir **A**in veg-  
 fluche stait da ewer fuß vff  
 trittet die wirt ewer **V**on  
 der wüste vnd von libano  
 vnd dem grosse wasser **E**u-  
 frate vntz an das mer da die  
 sun vndergat werden sin ewe  
 ende **E**o wirt niemant wider  
 ewich sein **E**wer schreckung  
 vnd ewer wochit wirt gott  
 ewer herz geben über alles  
 erdreich dar uff ir trette wer-  
 dent **A**lo der herz ewer gott  
 gesprochen hat.

**D**ie dritt propheeten.

**M**iserere nostri deus dominus  
 et respice nos et ostend nobis  
 lumen misericordiarum tuarum  
 etc Sapientie

**G**ott habm dich her gott  
 über uns alle vnd  
 siehe uns an vnd  
 erzeuge uns das liecht dinez  
 barmhertzigkeit **V**nd sende  
 din wochit über die haiden  
 die dich nicht gesüchet habe  
 das sy erkennen das lam gott  
 mit ist dan du das sy sagen  
 din grossheit **H**ab uff din  
 hande über die fremde haiden  
 das sy sehen din gewalt **I**n  
 als du In irem angesicht ge-  
 hailiget bist **I**n vns **A**lo  
 In unserm angesicht wirt  
 du gross gemacht **I**n In das  
 sy dich erkennen **A**lo wir dich  
 erkant haben **D**an **M**iltam  
 gott ist on dich herre **E**wer  
 die **E**rwirdig die hand vnd  
 den rechten arm wirt den  
 grünnen vnd guß uff den  
 zorn erheb den widersacher  
 vnd pemig den wind erbe die  
 züt vnd gedent des endes  
 das sy sagen din wunder gott  
 unser herz

**D**ie vierd propheeten.



In diebus illis Trinitone  
faciebat sacerdotis dum off  
eret sacrificium pro populo Israel  
in ij Maachab: j. Ca.

**V** Den tagen Theten die  
priester an gebet dass opfferte  
für das Israelisch volck Jo:  
nathya ansachend. Die ander  
antworten im sprechen Gott  
thun euch wol und gedenck  
siner testamentis das er geredt  
hat Abraham Isaac im Jacob  
sinen getrewen knechten. Und  
geb euch allen am hertz das  
er in euer und wolbringent  
sin willen. Der heer werd uff  
thun euer hertz in sinem ge  
setz und in siner gebotte und  
werd seid machen und werd  
erhören euer gebet. Im werd  
mit euch verzeinet noch  
verlauffe euch mit in der übeln  
zitt. Gott euer heer.

Die fünfft Prophecey.

In diebus illis Angelus  
Ann descendit ad Azaria et  
sogis eius in fornacem in

Danielis tertio Capitulo.

**V** Den tagen der engel des  
herren ist abgestigen mit Aza  
ria und sinen gesellen in den  
offen und schlug uff die

flammen des furnes vor dem  
ofen und macht die mitten  
des ofens als am pläsenden  
wind des tones. Aber der flamm  
ist uff geprant über den ofen  
neinundvierzig ellen hohe  
und enzündet des küniges  
knecht von Caldea die es by  
dem ofen begriff die in an zün  
deten. Aber diese hat das für  
mit nichten berüret noch be  
würet noch kameclay kurzig  
kait zu gefüget. Dan die drei  
gelych uff amē müd lobten  
und glorifficerten und wol  
redten gott in dem ofen spre  
chende.

An dem samstag Epistel.

Fres Rogatus vos corri  
pate in quietos. consolanu pu  
sillanmes. fufp suscipite  
infirmos. pacientes estote ad  
omnes in perma ad Uessalo  
nicenses ultimo Capitulo.

**B** Rüder wie bitter euch  
berüffent die unen  
wigen sind geduldig  
zu jederman. Verhent das  
gemant übel umb übel dem  
anderen gelte. Bunder allweg  
nachvolgent dem das gut ist  
vnder amander von in allen

**F**ürwenn euch allweg Petent  
 on vnderlauff In allen dinge  
 müctent danckpärkunt wan  
 das ist der will gottes In xpo  
Ihu In euch allen **L**öphem  
 mit uff der gaist / **W**ie prophe-  
 dien wephtmachent mit / **S**onde  
 alle dng hemerent / **D**as gut  
 behaltent euch **A**ber got des  
 fides hailige euch durch alle  
 dng das ewer gaist ganz  
 ond die sel ond der lib on flag  
 In die zukunfft vnsero herron  
Ihesu Crisi werd behaltent

**E**uangelium  
In illo tpe Assumpsit ihu  
petru et Jacobu et Johanan  
fratre eius et dixit illos In moue  
exelsu math. xvij Capitulo

**D**er zitt Nam Ihesus  
petrum ond Johannem ond  
Jacobum sein brüder vn firt  
 si uff am hohen perg besunder  
 vff den andern / **D**ond hat sich  
 verllart vor In vnd sin ant-  
 lutz hat gubram widerstym  
 geben als die sun vnd sin klai-  
 der sin wvte worden als der  
 silinee / **D**and nement swar  
 an zornes ond helias sind In  
 ersytmen mit In redende **D**a

antwort petrus ond sprach  
 zu Ihesu **H**err es ist vns gut  
 hie zu sin wilt du wir mache  
 hie des tabernacel. **D**ie am-  
men amen ond helie amen  
**A**ls petrus noch redet da  
 omb schänget si am lichte  
 wolck **D**ond vnm war am  
 sonne uff den wolcken sprechende  
**D**ies ist vnre geliepten sun In  
 dem ich vne mol geuallen hab.  
**I**n sollent In hören **D**ond da  
 die Junger das horten / **D**a  
 uiden si uff Ir angfucht vn  
 wochten si see / **D**a nächet  
 Ihesus ond berürt si amnd  
 sprach zu In **D**and vff vn  
 fürchtent euch mit da haben  
 si uff Ire ougen ond sahen  
 niemant den allam Ihesum  
 ond da si von dem berg ab  
 sigen / **D**a gebot er In sprech-  
 ende / **S**agent niemant von  
 diesem gesichte als lang vntz  
 des menschen sun vff erstat  
 von dem tod.

**A**n dem andern sumtag  
 Die epistel.

Frates Rogamus vos  
et obsecramus In dno ihu vt  
que admodu accepistis a nobis  
re ad Iessalon. iij. Capitulo

**K**ünder **D**arum  
bitten euch in  
fleischen euch  
in unserm heil  
**I**hesu **C**risto.  
**D**as trauch

**D**e als de overnomen habent  
von ons wie das de müßent  
wandlen und gott wol geualte.

**D**as de euch also werden  
wandlen das de mer überflüssig  
seyt. **D**arum de wisset die ge-  
bott die ich euch geben hab  
durch den heeren **I**hesum

**O**ber das ist der will gottes eine  
hailigkeit. **D**as de euch ent-  
haltent von unkeuschheit. **D**as  
einer jeglicher wisse sein vass  
besetzen in hailigkeit und in  
eeren. **N**icht in leyding böser  
begierung also die haide thun.

**W**ie gott mit extemen und  
das niemand seiner brüder  
verbürg oder betrug in kouff-  
manschaft. **D**aran gott ist an  
erlichter über alle dings als wir  
euch eo vor haben gesagt

**U**nd gezwungen sein gemessen.

**D**aran me hat gott nicht ge-  
ruffet in die viluteit sin

**D**e in hailigkeit in **C**risto

**I**hesu unsern heeren

## **E**uangelium

**I**n illo tpe **E**gressus **I**hs  
secessit in ptes tyri et sidonis  
et ecce mulier etc. **M**atth  
xx. **C**apitulo.

**I**n der zitt/ **D**a gieng  
**I**hesus us und kerte in die  
gegnet Tyri und Sidoniz  
Und nempt war do begegnet  
im am haidemische frow die  
was gegangen von der selbe  
gegnet/ **D**ond ruffet in an  
sprechende zu im **H**erre an  
sin **D**auide erbarme dich über  
mich/ **W**in tochter mit übel  
gepiniget von dem tempel



fortis et potens. **E**s ist parck  
vnd gemalay in dem scrite  
**U**nser herz **I**hesus **C**ristus  
der sinen psalterium do er ge-  
spannet hieng an dem crütz  
als am saut dñet do mündet  
am glid das ander rürte. **D**e  
rürte er süben sauten die er-  
klungen in das ore des hüm-  
lytzen watters. **E**ya **A**uide  
sun lieber herz nun rür die  
erst sauten vnd sprich. **P**ater  
ignosce illis quia ne sciunt  
quid faciunt. **W**atter vergib  
an man so wissen ont was  
so thun. **D**ie ander saut  
rürte do er sprach an dem crütz  
zu dem sibaucher. **H**odie me-  
cum eris in paradiso. **D**u  
wirst hirt mit mir sin in de  
paradis. **H**ie sollen wir leue  
das wir kamen hass sollen  
tragen wider vnsern nächte  
**D**o bald wir werden gepete  
so sollen wir verziehen was  
vnser nächster wider uns  
gethan hat. **D**ie dritten  
sauten rürt er do er sprach.  
**B**icio. in zich dürst. **B**ern-  
hardus. **D**ñs **I**hesus licet  
esset in maxima a pena p-  
nobis. **E** **U**nser herz wie  
wol er was in grossen liden  
democh sprach er mit uns ist

**W**ee. **H**under mich dürst  
nach dem hail der sündet  
**A**lso soll uns allzit dürsten  
nach sinen gñaden vff das  
wir salig werden. **A**ls er  
spricht in dysem euangelio  
**M**athei. v. capitulo. **B**eatissimi  
qui esuriunt et sitiunt iusti-  
ciam. **S**alig sind die die da  
dürstet vnd hungert nach  
der gerechtigkeit. **S**o werden  
gesettige. **D**arnach schlug er  
die vierten sauten do er sprach  
**M**ulier ecce filius tuus. **M**er  
oder wir sibe das ist din sun  
**D**o beualte er sin allerliebste  
müter **S**ancto **J**ohanni. **A**lso  
sollen wir uns allzit befallte  
sinen geraden. **D**ie fünffte  
sauten rürt er do er sprach.  
**H**ely hely lamasabbatham.  
**W**as ist also vil gesprochen.  
**W**atter am amib hast du mich  
verlassen. **D**ie sechste sauten  
schlug er do er sprach. **C**on-  
summatum est. **E**s ist alles  
volbracht. **D**as von omi geist-  
reihen ist. **D**ie sibenden  
sauten schlug er do er sprach.  
**P**ater in manus tuas  
comendo spiritum meum.  
**W**atter in din hend empfillte  
ich min geist. **W**as ist der

psalterium ansero herzen  
 Dauidis sum/ Da mit er ver-  
 teiben hat den teufel. Als er  
 spricht in Johanne/ Nunc  
judicium est mundi huius/ Es  
 ist nun am gericht der welt  
 nun wirt der furest dieser welt  
 us geteiben. **E**n dem ande  
 maul sollen wir mercken den  
 grossen grossen gelouben dieser  
 frowen da mit so so grossen  
 ouer und lob hat verdient  
 die unser heez selber sprach  
Et mulier magna est fides  
tua **D**as weib gross ist din ge-  
 loub. Also sollen wir auch stat  
 sin an unserm gelouben der hai-  
 ligen existenzait. Als uns **Augustinus**  
**Augustinus** schribt Impossibile est placere deo. **I**n  
 den gelouben mag niemant gott  
 wol gefallen **D**as ist stat geschri-  
 ben in Johne Qui crediderit  
saluus erit **D**er do gloubt der  
 wiret salig. **D**er mit gloubt  
 der wirer verdammet. **D**er  
 nun den gelouben hab der ihu  
 die weret des gloubens **E**s kompt  
 im der gloub zu trost und zu  
 hilf. Quia fides sine opibus  
inertua est **D**er geloub on die  
 weret ist tod **E**n dem dritte  
 mal sollen wir mercken die  
 grossen barmhertzigkeit unser

19  
 herren. **D**er dieser handem  
 so grossen genad hat gethan  
**D**arumb soll niemant verzwifet  
 seit das er niemant verloren  
 will lassen werden. **A**ls **Paulus**  
 spricht Non est distinctio  
omnis iniquitatis mudrauit me.  
 Es ist kein onderscheid/ **A**ll  
 die sinen namen anruffen die  
 werden salig/ **D**as wir nun  
 mit dieser frowen zu ihu ruffen.  
**I**n er alle unser sundt von  
 uns teib. **D**as helff uns der  
 vatter und der sun am der hai-  
 lig gaist **A M E N.**

**Am dem montag lectio es**

**I**n diebus illis **Stravit**  
**Daniel** dicens Domine deus me  
qui eduxisti populum tuum de  
terra egypti **Danielis. xv. ca.**  
**22. den tagen** **W**eret **Daniel**  
 sprechende **H**erz unser gott  
 der du haust usgeführt din  
 volck von egypten. **I**n einer  
 starcken hand **H**erz du haust  
 die gemacht ammen namen  
 nach diesem tag **D**er haben  
 gesundet und haben bosheit  
 gethan/ **D**er alle din gerecht-  
 tilait/ **I**ch hilt dich das ab ge-  
 than werd din zorn **D**er die  
 wubheit von diner statt **I**heru-  
 salem/ **D**er von dine hailigen

berg **W**an von vnser sünd weg  
vnd boshaiten vnser väter Jhe-  
rusalem vnd din volck sein In  
sithelwort allen vnsern vnfasse.  
**N**un darub vnser herr gott er-  
höc das gebett vnser knechte  
vnd sin bittung vnd erzauig din  
anlütz über din hailikait Das  
do verlauffen ist durch dich selbe  
omni gott so nauig din ore vnd  
hör vñ thū uff din augen vnd  
sich vnser ellend vnd die statt  
über die an gerüfft ist din nam.  
**W**an mit In vnser rechtuertigig  
brauten vñ us vnser gebet we  
dinem angefüht / **G**under In  
diner manngeltiger barmhertzi-  
kait / **H**err erhöc vnd läss dich  
verföner vnd hab am uffmerck-  
ung vnd thū es. **N**ich saume  
dich durch dich selber min gott  
wanm din nam yt an gerüfft  
über die statt / vnd über din  
volck gott vnser herr is

### **E**uangelium

**I**n illo tpe dixit Ihesus  
turbis iudeoru ego vado et  
queritas me et in peccato vno  
moriemini. quo ego vado vos  
non potestis venire et Joha-  
annis viij. Capitulo.

**I**n der zit / **S**prach Ihesus

**Z**u den scharen der Juden Ich  
gan vnd ic suchet mich / **V**nd  
ic werdent sterben In vnser  
sünden. **V**nd wa ich hie gan  
da mügent ic mit hie kōmen  
**W**arumb sprachen die iuden  
vñ er mit sich selber tödt **W**an  
er spricht da ich ich gan da  
mügent ic mit hie kōmen. **E**d  
sprach er zu In. **I**c sind vñ der  
vñdere **S**o hie ich von der höhe.  
**I**c sind von der welt / **S**o bin  
ich mit von dyser welt **W**ar-  
umb hab ich enich gesagt /  
wanm ic werdent sterben In  
vnser sünden ist das ic mit ge-  
louben werdent / das ich es bin.  
**S**o werdent ic sterben In vnser  
sünden. **W**arumb sagten die iude  
zu In vñer bistu **I**hesus hat  
In gesagt. **I**ch bin am anfang  
vnd der mit euch redet **W**an  
ich hab vil von euch zu reden.  
vnd zu vntailen **A**ber der mich  
gesandt hat der ist warhafftig  
vnd die ding die ich von In  
gehört hab die red ich In der  
welt **V**nd sy haben nit erkant  
das er In saget das gott sin va-  
ter war / **W**arumb sprach Ihesus  
zu In / **S**o ic des menschen sin  
erhöchen werdent / **D**an so werdent

ic erkent  
das ich es bin

13  
 Ich erkenne das ich es bin / Und  
 das ich von mir selber nichts thue  
 Hinder als mich der vatter hat  
 geleert also red ich / Und der mich  
 gesandt hat der ist mit mir / Und  
 hat mich mit ainig gelassen / Wan  
 die ding die im gefellig sin die  
 thue ich allweg re

**¶ An dem astermonatag lectio.**

**¶ In diebus illis Factus est  
 sermo domini ad Helias The-  
 spiten dices Surge et vade  
 re in Regū. xvij. Capitulo.**

**¶ Den tagen** Do geschach  
 das wort des herzen zu He-  
 lias thespiten / Stand uff und  
 gang in die statt **Barceptam**  
 sydoniorum und solt da belibe.  
 Wan ich hab da gebotten amez  
 frouen amez wittib das sy dich  
 spöse. Er ist voff gestanden  
 und ist gangen in **Baroptam**  
 und da er komet was zu der  
 pforten der statt / Do erstham  
 im die fraw die wittib und  
 samlet holz. Und er rufft re  
 und sprach zu re / **Leib mir**  
 am wenig wasserz in dem  
 fass das ich trinck / Und da sy  
 im weg gieng das sy es prä-  
 dyte / Do rufft er re sprechende

**¶** Nimm dich bring auch am schmitte  
 brot in dinet hand **¶** By antt =  
 wirt im **¶** Als war gott din  
 herz lebt ich hab mit brotesz  
 dan als uil melb als am hand  
 gefassen mag in ainē amez.  
**¶** und am wienig öles in ainē  
 messin geschierz **¶** Nimmaz ich  
 samlen yezund zmay holz.  
**¶** Das ich yn werde gan im me  
 und nimm sun werd machen  
 das wir essen im dar nach sterbe.  
**¶** Zu welcher helias sprach.  
**¶** Du solt die mit fürchten. **¶** wurde  
 gang als du gesprochen hast /  
**¶** Nach mach mir zum ersten  
 von dem melblin am klain  
 ästhem brot und bring mir es  
**¶** Aber die und dinem sun mach  
 dunt dar nach / Wan das spricht  
 der herz gott von Israhel / der  
 amez mit dem melb den sol  
 mit gepredhen. **¶** Noch der öle  
 kung sol mit gemindert werden.  
**¶** Dantz an dem tag da der herz  
 geben wirt regen uff das antlitz  
 des extrachis / **¶** Sy giengen im  
 weg und tat nach dem wort  
 helie / und er af und sy und  
 re hussgesund allez / **¶** und von  
 dem tag gieng dem wass des  
 melb mit ab / **¶** Wan der öllekung



ist mit gemindert nach dem  
wort des heeren. Das er ge-  
sprochen het In der hand helie.

**E**vangeliū.

**I**n illo tpe I uentus est ihu  
turbis iudeorum et ad dispu-  
los suos dicens sup cathedra  
ae Mathaei xviij. Capitulo

**I**n der zitt kredet ihesus zu  
den scharen der iuden und  
zu sinen lungenz sprechende.  
uff dem stul moysi sin gefesse  
die gschrifft gelexten am die  
gliffner. Alles das sy ewich  
sagen das behaltent in mind  
es. Aber nach iren werden  
sollent ir mit thun. Wan man  
sy sagen das thun sy selber  
mit. Aber sy binden schwarz  
und untraglich buerde. Und  
legen sy uff die achseln der  
mensthen. Aber mit iren finger  
wollen sy die nit bewegen.  
Und alle ir werck thun sy  
darumb das sy geschehe werde  
von den mensthen. Wan sy  
machten braut die geschrifft  
der gebott. Und mache grosse  
samm. und sy lieben die erste  
stelt in den wuesthafften.  
Und die widersten in den syna-  
gogen. Und die grusse uff  
dem marck. In wollen maiste

gehaisen werden von den  
mensthen. Ir sollent aber  
nit maister gehaisen werden.  
Wan amez ist ewer maister.  
Aber ir alle sind bruder. Ir  
sollent euch niemandt watter  
uff erreich haisen. Wan es  
ist amez ewer watter der in  
dem hymelrich ist. und ir  
sollent nit maister gehaisen  
werden. Wan cristus ist allam  
ir maister. Und welcher der  
groesse under euch euch ist  
der wirt ewer diener. Der  
aber sich erhohet der wirt  
gemindert. Und der sich mindert  
der wirt erhohet.

**A**n der mitwochen lectio.

**I**n diebus illis. Trauit  
hester ad amicum dicens. Dne  
rex omnipotens iudicacione tua.

**I**hesus xviij. Capitulo

**I**n den augen. Do betett  
hester zu gott sprechende.  
Herr got allmachtiger  
kuning. Alle ding sind gesetzt in  
dine gewalt. Und niemandt ist  
der wider stan muog dine willen.  
Doch du omitt hast ons zu behalte  
Gehand werden wir erloset.

**W**ann du heet hast gemacht  
 himmel ond erden **W**nd alles das  
 dazumb lauff des himels begriff  
**D**u bist ain heet aller ding **W**nd  
 niemantz ist der wider stut dine  
 majestat **W**nd nun der künig alle  
 künig **E**vnt abraham erbaum dich  
 über din volck / **W**an wir wollen  
 werden unser send und dir erb-  
 schaft verwilligen **D**itt verpfl-  
 mache diner teil den du die erlöset  
 haust **H**under erhat unser ge-  
 lutt **W**nd bin gradig dine höp-  
 gütt **W**nd de salm diner erb-  
 schaft **U**nsere wamen lex in am  
 fröud **W**as wir lebendig dich  
 loben ond dinen namen ond  
 nicht besthluff die münd der  
 die dich loben unser gott

**E**uangelium

**I**n illo tpe **A**scendit ihesus  
 iherosolima **A**ssumpsit duodecim  
 discipulos suos secreto de  
**M**athei .xx. Capitulo

**I**n der zitt / **D**o gieng ihesus  
 uff gen iherusalem ond nam  
 sin zwelf lungez mit im hant-  
 luh ond sprach zu im **W**empe  
 was wir gange uff gen iheru-  
 salem **D**in da wir des messye  
 sun verachten den fürsten der  
 priester von den gylchristgeleerten

**W**nd werden in verdammen  
 zu dem tod **W**nd werden in ant-  
 werten der haiden / **E**u ver-  
 spottende ond zu gaislende /  
**W**nd zu künzigende **W**nd an dem  
 dritten tag wirt er wider erstan  
**W**nd do gieng zu im die müter  
 der sun zebedy mit iren sünen  
 in an zebeten **W**nd hatt etwas  
 von im **D**o sprach er zu ir  
 was wils du / **D**o sprach sy zu  
 im **S**prach das disse zwen mit  
 sün sitzen / **U**ner zu diner rechten  
 handt der ander zu der lingen  
 handt / **I**nn dinem rich **D**o  
 antwort **I**hesus ond sprach **D**e  
 wissent ont was de pütent **M**ü-  
 gent de den kelch trincken den ich  
 künffig bin zu trincken **D**o sprach  
 sy zu im **J**a wir mügen **D**o  
 sprach er zu inen innen kelch  
 werden de trincken **A**ber sitzede  
 zu inder rechten handt oder  
 zu inder lingen handt ist mit  
 mir **E**uch zegelende **S**under  
 dem es herait ist von omne vater  
**W**nd do dis gehörten die zehert  
 lungez do wurden sy untrüeff  
 von den zwamen brüden **D**o  
 küffte im **I**hesus zu im ond  
 sprach **J**e wissent das die fürste  
 der handt hersthen über sy

...lassen werden von der  
 ...nphien Je sollent aber  
 ...maisset geschaffen werden  
 ...in unzer ist enen maisset  
 ...de alle sind brüder Je  
 ...ut euch niemant mate  
 ...etrich lassen daz es  
 ...mer enen mütter de in  
 ...himmelich ist und de  
 ...ut mit maisset geschaffen  
 ...den **W**an capus ist allan  
 ...maisset **W**nd melch der  
 ...de ander euch auch ist  
 ...mit enen dioner **D**e  
 ...sicherhiltet der mit  
 ...det **W**nd der sich müet  
 ...wir erlöset

**I**n der menschlichen lectio  
 ...dichus illis **E**uangelium  
 ...ad dimum datus **D**ie  
 ...impetenti in ratione ma-  
 ...xij Capitulo  
**I**n den tagen **D**o besait  
 ...hoser zu gott sprechende  
 ...des got allmächtiger  
 ...alle ding sind gesche in  
 ...vate **W**nd niemant ist  
 ...er sein müg dine wille  
 ...a mit hofe von zu behalte  
 ...werden wir erlöset

**K**ind die grösser vnder In sinen  
die üben den genult an In  
Es wirt aber mit also vnder  
euch. **F**under wer vnder euch  
der grösser will werden der sy  
einer diene. **W**nd welcher  
vnder euch will sin der erst  
Der wirt einer knecht. **A**lso  
ist des menschen sun mit lome  
das im gedienet werde. **S**onde  
das er diene and das er sin sel  
geb In die erlösung für ail.

**An dem donerstag lectio.**

**H**ec dicit dñus. **M**aledictus  
homo qui confidit in homine  
et ponit carnē brachiū suū et  
**J**heremie. xviij Capitulo.

**D**as spricht gott der  
herr. **V**erflucht  
sy der mensch der  
hoffnung hat In der mensche.  
Wnd legt das flayth an sinen  
arm and von gott entwichet  
sin hertz. **W**an er wirt als am  
amass In der wüstung and  
er wirt mit sechen wem das  
gutt comet. **F**under er wirt  
wonen In der türre In der wü-  
stung and In der verultzen  
erden and der umgeubten des  
hoffnung wirt der herr and  
er wirt gepflantzet als am

holz ob dem wasser das zu der  
fuchon laft sin wurtzeln in  
wirt mit fürchten wem die hütz  
kompt and sin plat wirt grün  
and wirt mit freyen In der  
türren zu noch laft nimmer  
sin freucht des menschen hertz  
est böß and amesforstlich.  
Der wirt es erkennen. **J**ch  
bin der herte and erforsch die  
hertzen. **S**onde bemez die nize  
ich gib amem geglichen nach  
sinem weg. **W**nd nach der feu-  
cht siner erfündung. **S**pricht  
der allmächtig herr.

**Evangelium**

**E**gri illo tpe. **D**ixit  
Ihesus turbis. **S**peramini  
in dñū qui perit sed qui p-  
manet in vitam eternā. **J**o-  
hannis. vj Capitulo.

**I**n der zitt. **S**prach  
Ihesus zu den stharen.  
Wirtent am spere mit  
die do verdierbt. **S**onder die  
do belibt In das ewig leben  
die der sun des mensche euch  
geben wird. **W**an gott der  
watter hat im gezeichnet. **D**e  
sprachen sy zu im. **W**an werde  
amē thun das wir wirtent  
die weret gottes. **J**hesus  
antwortet im sprach zu In

*[Marginal notes on the right edge of the page, partially obscured and difficult to read.]*

13

**D**as ist gottes werck das iz geloubent an den den er gesandt hat. **W**o sprachten si zu im. Was zeichen zeigest du uns. Das omme sechen im die gelobe. Was wirckest du. **W**ir sech vatter aussen himmel brot in der amiste als geschrieben ist. **B**rot von himmel gab in gott zu essen. **W**an **J**hesus antwurte in im sprach. Ich bin das lebende brot. **D**er zu mir kompt den sol mit mir hungern. **W**nd der in mich geloubet den soll nimmer dyster.

**Das ander Ewangeliu.**

**I**n illo tempore dixit ihesus discipulis suis parabolam hac.

**H**omo quida erat dives et habebatur purpura et bisso. **L**uce xv.

**I**n der zit sprach **J**hesus zu sinen jingern diese gelichnuß. **A**n menschen was rich. **W**an was geklaudet mit purpur und mit edler zarter linnwat. **W**nd er hett amteschaft taglich scheinbarlichen. **W**nd was am petter hieß **L**azarus der lag vor dess richemans thür. **W**ol ayße und geschwezt. **W**nd begerte gesettiget zu werden von den prosimen die do fielen vor dem tüsch des richen manes. **W**nd

niemandt gab es im. **H**under auch die hund kamen vor lachen im ayße. **A**ber es geschach das der petter starb und ward getragen von den engeln in die sthoss **A**brahams. **W**o starb auch der rich. **W**nd ward begraben in der hellen. **A**ber er hub uff sin ougen do er was in der pinere. **W**nd sach **A**bram von gar weeren und **L**azaru in siner sthoss. **W**nd er sech und sprach. **W**ater **A**bram erbarm dich über mich. **W**nd sende **L**azarum das er ein dunck das wderst an sine sänge in wasser. **D**as er erkilde mit sungen. **W**an ich wird gepimigt in diesen flamen. **W**nd do sprach zu im **A**bram. **G**un gedenc das du empfangen hast guttes in dine leben. **W**nd **L**azarus zu gelicher was ubels. **A**ber nun so wurd der getrost. **A**ber du mußt gepimiget. **W**nd in diesen dinge allen. **S**o ist zwusthen uns vor euch am grosse wite gefestet. **W**as diese die do wollen vor hymie gan zu euch mit migen. **N**och von euch dammen gan zu uns. **W**nd er sprach. **W**arumb hüt ich dich **W**ater **A**bram das du im sendest in das hus meines vatters. **W**ann ich hab fünf bruder

**Das** er in bezwingen das sy mit kome  
In diese stadt der pön. **Und** do  
sprach zu ihm **Abraham** **Sy**  
haben **Worfen** und die pphete.  
Die hören sy. **Und** er sprach man  
vatter **Abraham** **Burde** ob  
jemande von den toden gient  
zu Inen. **Sy** würdten en. **Ab**  
er sprach zu ihm **Ab** sy worfen  
und die propheten mit hören.  
Noch unndet ob jemandt von  
den toden wurd uff erstan. **W**  
den sy gelouben.

**An dem freitag die Epistel.**

**In diebus illis Dixit Joseph**  
**fratribus suis** **Rudite** **somnium**  
**meum quod svidi ad** **Genes**  
**xxxvij. Capitulo.**

**In den tagen** sprach Joseph  
zu sinen brüder **H**ören minen  
traum den ich gesehen hab. Ich  
wunde das wir gaden punden  
In amien acker. **U**nd als ob sich  
min grab uff richtete in stund.  
**U**nd eumer grab umb stunden  
und anbeteten min graben. **D**  
antworten im sin brüder **W**erst  
du mit unsen künig. **E**der wir  
werden vnderkünig dine genalt.  
**D**arub diese sach der traum  
und die rede dienten im zu ame  
funcken des wider in des hass.

**W**inen andern traum salbe er  
den sagt er den brüder in sp  
rach. Ich sach in dem traum  
als das die sunn und der mon  
und anliß stern mich anbetete.  
**U**nd do er das dem vatter und  
den brüder sagte do sprach  
In der vatter und sprach. **W**as  
will im der traum den du ge  
sehen hast. **W**erden mit ich in  
din Amiet und din brüder dich  
anbeten uff dieser erde. **D**arub  
wideten im sin brüder. **U**ber  
der vatter merckte diese ding  
hamlichen. **U**nd do die brüder  
in der wände der herdt waren  
des vatters und woneten in  
**S**ichem. **U**nd sprach zu im **I**srael  
sin vatter. **D**in brüder wüden  
die schaff in sicim. **W**om so  
sende ich dich zu Inen. **E**ant  
wort Ich bin bereit. **U**nd er sp  
rach zu im **K**ünig und such  
ob alle ding gelüchlich syen  
gegen dinen brüder und sich  
der milhe und künde mir wider  
wider gang. **E**r ward gesendet  
von dem tal **E**bro und kam in  
**S**ichem und an man vunde  
in Jerende. In amien acker. **D**  
frügte was er suchte und er  
antwort im. Ich such minen  
brüder zage mir wo wüden  
si die herde. **U**nd sprach zu

Im der man **S**i sind von dieser  
 statt gegangen man ich horce  
 si sprechen Lassent uns gan in  
 dotahim **D**arub gient Joseph  
 nach sinen brüden und wand si  
 in dotahim **F**and do si in erfahc  
 von werten ee dan ee zu in kam  
 do gedachten si in zu eröden  
 und sprachen under am ander  
 Nembt wae der trämet kompt  
 Kompt omc eröden in vn mee-  
 fen in in die alten ästern die  
 da ist in der am öde wond so spre-  
 chen wir dan **A**m böß geimig  
 tier hab in versthunden **W**ond  
 den so wort sthyon was im swome  
 sin traum **W**o aber daw erhört  
 haben **D**er schickt sich das ee in  
 erlöfete von keen henden **U**nd  
 sprach **W**ir sollen mit eröden  
 sin sel **W**ir sollen mit us gisse  
 sin plut **G**urder wessert in  
 in difalten Cistern die da ist  
 in der wüfung und emc hew  
 behaltent unsthuldig **U**nd sp-  
 rach ee darub **D**as ee in wolt  
 erlöfen wo keen henden **U**nd  
 wider gehen sinem watter

**E**uangelium

**I**n illo tempore **D**ixit  
 Ihesus discipulis suis et turcis

**J**udeorum **H**omo quidam erat  
 Pater familias qui plantauit  
 vinea et sepe arauit et

**M**ultis **U**nter **S**prach  
 Ihesus zu sinen tugern  
 und zu den pharen der  
 Juden diese gelubnuß **E**s was  
 am mensch am hup watter  
 der pflantzte amen um garte  
 und umb gab in mit amera  
 saun **U**nd grub am am kulture  
 dar in und pante amen ture  
 und besaldy in amingart lütte  
**U**nd fur ee in frönde land  
**U**nd do die zitt der frucht  
 machete **D**o sandt ee sinen  
 knecht zu den amingart lütten  
**D**as si in frucht nemen  
**U**nd do die amingart lütt si  
 begriffen hetten **D**en andern  
 tötteten si **D**en andern schlugen  
 si **D**o sandt ee aber ander bracht  
 die meret waren dan die  
 warden **D**en töten si och also  
 als der ersten **E**n lungst  
 sandt ee sinen sun zu in spre-  
 chende **S**i werden unlicht  
 een ammen sun **U**nd do die  
 amingart lütt den sun erfachen  
**D**o sprachen si under amand  
**D**ieser ist der erb koment un  
 tötteten omc in **G**o werde wir

sin erbniemen und haben sin  
erbschaft. **W**ond do sy in ergriffen  
da warffen sy in uff dem  
winngarten und haben in getödt.  
**E**s nun der heere des winngarte  
mit löwen/ **Q**uod mit ex thum  
siner winngartlütten. **S**y ant-  
wärtten im. **H**er mit die bö-  
sen bößlich überdehen. **W**ond  
mit besetzen siner winngarte  
mit andern winngartlütten. **2**  
**W**ie im sin feucht gele zu  
siner zitten. **D**o sprach **I**hesus  
zu im. **H**abt ye mit gelesen  
in den geschriefften. **W**en stam  
der die zimmerlütten verwe-  
ffen der ist **u** worden am ort  
stam des wincels. **W**ond von  
gott ist es gethan und ist nu-  
derlich in unsern ogen. **J**e-  
dich **D**avids sag ich euch das  
von euch genomen wird die  
euch gottes und mit gele.  
**E** wolc das sin feucht gut.  
**W**ond mit uff diesen stam uellet  
der mit zerbrechen. **K**on uff  
men der stam uellet der mit  
es zerknüßten. **W**ond do die  
fürsten und die gleichsuce  
erhörten sin gelichnuß. **D**o  
erkannt sy das es w in rede.  
**W**ond wolten in haben gefan-  
gen. **D**e vorchten sy die sthate

**W**ann sy hetten in alle für  
als amen wissagen

**I**n dem samsttag lectio-

**I**n diebus illis **A**dit **R**e-  
becca filio suo **A**udiuu patre  
tuum loquente cu esau fratre  
tuo. **g**enes. xxvii. **C**apitulo.

**I**n diesen tagen. **S**prach  
**R**becca zu dem sun **J**acob  
ich hab gehört dinen vatter  
redende mit esau dine brüder  
und sprachende zu im. **B**ring  
mir von dinem gejagte und  
mach mich spöß. **D**as ich esse  
werde. **D**as ich die geb den  
segen wie den herren es dan  
ich sterbe. **D**arumb min sun.  
**E**s volg nun minem rat. **D**en  
gang hin zu der heerde und  
bring mir zway die alle beste  
kizeln. **D**as ich mache werde  
von inen am spieß dinem  
vatter. die es gern visset. **W**en  
wan du im die bringest un  
es sy geessen hat. **D**as es die  
den segen geb es dar es sterb.  
**E**s antwortet ye du waisst  
wol das min brüder **E**sau  
am hariger mensch ist un ich  
hal. **A**ch min vatter mich be-  
griffe und wird empfinden  
so vorcht ich es wänete ich

wolt In verpott haben in geb  
 am den fluch für den seggen. **Do**  
 sprach sin mütter zu Im der  
 fluch sy In mich luid omnes  
 allam hör am grom. **Da**ng im  
 bring omie das ich gesprochen  
 hab. **Do** gieng ex hin und  
 brächt es und gab es der mütter.  
**Sy** brühtet die spöp als sy  
 wol wüste das sin watter die  
 wolt essen. **Do**nd die nil gute  
 klaidex die sy by de da hamen  
 hett die Esaw waren diethet  
 sy Im an und mit den felen  
 der kützlm. **Do**ward sy Im sin  
 händ und die blösse des hale  
 bedacht sy. **Do**nd die spie in  
 die brott die sy gelocht hett  
 gab sy Im. **Do**nd do ex sy Im  
 für brächt hett do sprach ex  
**Do** omie watter und ex ant=  
 würt ich hör es. **Do**nd ex pift  
 du sun omiez und **Jacob** sp=  
 rach. **Jch** bin esaw din erst  
 geborener sun. **Jch** hab gethan  
 als du omie gebotten hast.  
**Do**nd uff und viff vo omie  
 gevägte. **Das** mich gesegne  
 din sel. **Do**nd **Ardenmaid** sprach  
**Ysaac** zu sinem sun. **Wane** mö=  
 chtest du so bald finden sin  
 omiez. **Ex** antwürt es was  
 der will gottes das me balde

begegnet das **Jch** begerte. **Do**  
 do sprach **Ysaac**. **Da**ng her  
 zu das ich dich berüre sin  
 omiez und das ich bewar ob  
 du srest min sun esaw oder  
 mit. **Ex** gieng hin zu de watter.  
**Do**nd do ex In begriffen hett.  
**Do** sprach **Ysaac** die sin  
 ist **Jacob** sin aber die händ  
 sind **Esaw**. **Do**nd ex erkante  
 sin mit. **Do**nd die ruche hende  
 werten uff die gelichnüss  
 des grösser. **Do**nd gesegnet  
 ex In und sprach. **Du** pift  
 min sun esaw. **Ex** antwürt  
**Jch** bin es. **Do**nd ex sprach  
 bring mie die spös vo dinem  
 gevägte sun omiez. **Das**  
 omie sele geb du die benedi=  
 gung. **Do**nd do ex das. **Do**nd  
 die gebracht ward gefressen  
 hett. **Do** brächt ex In sich den  
 min hand do ex In getraut.  
**Do** sprach ex zu Im. **Da**ng  
 her zu omie und gib mie dinen  
 kuss min luid. **Ex** tratt In zu  
 zu Im und kuste In. **Do**nd  
 do ex empfand sinen klaidex  
 gütten geschmack. **Do** gesegnet  
 ex In und sprach. **Wane** war  
 das wolreichen omiez sun  
 ist also der süß geschmack amiez  
 wollen adere den der herre ge =

Wann sy herten In alle se  
 amen wissagen  
**On dem sambstag**  
 In diebus illis. **Do**nd die  
 filio suo. **Do**nd die  
 loquente zu esaw. **Do**nd  
 genef. xxvii. **Capitolo**  
**Do**nd die  
 zu dem sun. **Do**nd  
 hab gehört omie watter  
 und mit esaw. **Do**nd die  
 sprechende zu Im. **Do**nd  
 von omie. **Do**nd die  
 ch omie spöp das ich esse  
 de. **Do**nd die ich geb  
 en we den herren. **Do**nd  
 spreche. **Do**nd die  
 wolg nun omie. **Do**nd  
 sy hin zu der hende und  
 me. **Do**nd die alle  
 in. **Do**nd die ich mache  
 mer am spie. **Do**nd  
 die ex gen. **Do**nd die  
 du in die bringst. **Do**nd  
 gesessen hat. **Do**nd die  
 gen geb es das es  
 würt. **Do**nd die  
 omie luid. **Do**nd  
 erger mensich. **Do**nd die  
 wolt omie watter mich be  
 und wurd empfunden  
 che ich es omie.



gesegnet hat. **D**ie geb got von  
dem tow des himels **W**ind von  
der farstet der erden überflüssig  
laut des linnen und des wuns  
und des öls und das uollet dienet  
**D**ie. **W**ind anbeten dich die ge  
schlucht **W**is am her dinez  
brüder und die sin dinet müter  
Dreiden sich naigen vor die **D**ie  
die flucht der mit verflucht  
**W**ind anet dich gesegne der werde  
erfüllet mit dem segent **I**saac  
hett kun die red volbracht und  
**J**acob was hinus gangen **D**o  
kam **E**sau und pücht die ge  
lochte spüs von dem gesagde  
den watter sprechende **S**tand  
uff min watter und **I**saac dem  
gesagde dinez sunes daz mich  
gesegne din sele **D**o sprach  
zu im **I**saac / **W**er pistu **E**  
antwort / **I**ch bin **E**sau die  
erst geboerene sun **D**o ersprach  
**I**saac mit grossem gähren ee  
schrecken und über die mauff  
mex dan man gelouben mag  
**W**ind mundest sich im sprach  
**D**ies ist dem der der uollich  
am gefangen willprat me  
hat für pücht und ich gessen  
hab / **W**en in allen. **E**e dan du  
süst kumen und ich hab in  
gesegnet **W**ind er mit gesegnet

**W**ind do **E**sau erhörte die red  
sines watters. **D**o toubet er  
mit grossem geschray im uel  
under und sprach **E**sesegne och  
mich watter min **W**ind er sp  
rach. **D**in brüder ist betrieg  
lügen kumen und hat genome  
dinen segent do sprach **E**sau  
wider recht ist sin nam **J**acob  
genant man min mex er hat  
mich yetze zu dem andez mal  
under getretten min erst ge  
boerene feinhait hat er mir vor  
genome **W**ind nun zu dem an  
dern maul hat er mich entzoge  
minnen segent **W**ind sprach für  
bas zu dem watter **H**ast du  
mir mit auch gehalten amen  
segent **D**o antwort im **I**saac  
**D**in herren hab ich im gesetzt  
und all sin brüder hab ich im  
undertöng gemacht sinen diest.  
**M**it koren und mit wim hab  
ich im bestättiget **W**ind nach  
diesen dingen sun miner **W**as  
würde ich fürpat die thun  
**W**ind sprach **E**sau zu im **W**  
watter hast du mit amen ami  
gen segent **W**ind ich dich daz  
du mich segnest und do er  
mit grossem hählen also ma  
quete **D**o ward bewöget  
**I**saac und sprach zu im

In der freyheit der erden  
von dem tom des himels wirt  
im segen oben herab

**Evangelium**

**In illo tpe. Dixit Ihesus**  
**discipulis suis Homo quidam**  
**habuit duos filios, et dixit**  
**adulescentior ex illis patri. Da-**  
**te da michi portionem aequam**  
**Luc. xv. Capitulo.**

**U**der zitt/ Sprach Ihesus  
zu sinen jüngerz diese gelich=  
muß. Es was am mensch der  
hett zwen sün und der jünge  
uff den sprach zu dem vatter  
Vatter gib mir den teil güt  
der mir zu gehört. **U**n tpe ee  
hat im getraut die güt und  
mit nach vil tagen. **D**er jünge  
sün do ee es alles gesamlet  
hett do für ee him in am wirt  
künigreich. **U**nd da verzeret ee  
sin güt unküniglichen zelebede.  
**U**nd darnach do ee die alles  
verzeret hett. **D**o ward am  
grosser hunger in dem künig=  
reich da ee was. **U**nd ee hieb  
an gebrechen zehaben und  
ee gieng und versprach sich  
zu einem burger des landes  
und ee sandt im in sin dorff  
das ee im waidnet die schwin  
und do y bereit ee sinen puch

zu erfüllen von den künen. Die  
die schwin assen und niemad  
gab si im. **U**nd ee ward im sich  
selber gelert und sprach. **E**s  
wie gar überflüssig haben die  
lön trecht in eines vatters  
haus. **U**nd ich verdierb hie wo  
hunger. **I**ch will uff stan und  
will gan zu einem vatter. **U**n  
will sprechen zu im. **V**atter  
ich hab gesündet in de himel  
und vor dir. **U**nd setzo him ich  
mit würdig das ich haiff im  
sün. **M**ach mich amen uff die  
taglönern. **U**nd stünd uff und  
kam zu sinem vatter. **U**n do  
ee noch ver was. **D**o erschach  
im sin vatter und ist bewegt  
worden mit barmhertzigkeit  
und zu louffende ist ee gevallen  
uff sin halb. **U**nd hat im gelüst.  
**U**nd sprach zu im der sün. **V**atter  
ich hab gesündet in den himel  
und vor dir. **S**etzo him ich mit  
würdig zu haiffen im sün. **A**ber  
der vatter sprach zu sinen kne=  
chten. **S**ald bringent mir die  
ersten stel und legt im an. **U**n  
gibent im am fingerlin an sin  
handt und schuch an sin fuß.  
**U**nd fürent her am gemesteb  
kall und erödent es so essen  
ame und helen wirtschafft.

**W**ann dyser nun sun was todt  
vnd ist wider lebendig worden  
Er was verlorē vñ ist gefunde.  
Vnd sy hūben an zerniechtſchafft  
Aber sin elter sun was uff dem  
acker vnd do er kam vnd dem  
hus nächete. Do hort er am  
süß gedē vnd schmack. Vnd  
er ruff der knecht anē vnd  
fragte was dyse ding wāren  
vnd er sagt im. Din bruder der  
ist komen. Vnd hat din vatter  
ertrōdt am saistē kalh. Wann  
er hat in gradendlich empfangen  
Aber er ist vñwüß worden vñ  
wolt mit him in gar. Do gieng  
her uf der vatter vnd hūb an  
in zū bitten. Vnd er antwort  
sinem vatter vñ sprach. Nimm  
was so vil lar dien ich dir vñ  
hab dine bott me übergangen  
vnd du hast me noch me gebe  
am kützlin. Das ich mit minen  
freundē wertschafft hette. Aber  
syder nun dyser din sun komen  
ist. Der sin gut alles verzet hat  
mit vnblinthen wiben. So hast  
du im getōdtet am saistē kalh.  
Vnd der vatter sprach zū im.  
Sunn du pft allweg by mir. Vñ  
alle minē ding sind din. Vñ  
mūsten aber wertschafft vñ frōd  
haben. Wann dyser din bruder mag

todt vnd ist wider lebendig worden  
Er was verlorē vnd ist fundē  
worden

**I**n dem dritten Sum-  
tag Pauli epistel  
**F**rances Epote imitatorēs  
Dei sicut filij carissimi ambulare  
In dilectione sicut et christus di-  
lexit nos ut ad Ephesios. v. ca.

**B**üder sind  
nächvolger  
gottes. Also  
die allerliebste  
kind vñd wā-  
lent in der liebe  
als me auch

**C**ristus hat gelichet vñd sich  
selber hat geben für me am off-  
opfferung vnd am hostia got  
In anē gestymact der süßheit  
Aber vnblintheit vnd alle vn-  
vānigkeit werd nimmer genēdt  
In euch. Also es zrimmet den  
hailigen. Vñd tötlliche rede  
oder schēnlichkeit / oder verla-  
ssenheit die zū den dingen mit  
gepüren. **S**under mer würdig  
der danckpärkeit. Das sullet  
ir aber wüßsen vnd verstan-  
das am veygluchet vnblintheit  
oder vnreiner. oder gittiger. Das  
da ist der abgötter dienstpär-  
keit hat mit erbschafft in dem

ruch Christi und gottes Niemand  
 verlaide euch mit unnütze worten  
 Wan da von ist komen der zorn  
 gottes. In die sün der mißtrau-  
 wung. Darüb süllent ve mit-  
 rathaff werden mit men Wan  
 ve wärent ettwan die fünsteruiff  
 Aber nun am liecht in de herze.  
 wandlent als die sün des liechtes  
 Wan die feucht des liechtes ist  
 in aller gütkheit und gerechtig-  
 keit und wahrheit

**E** **Evangelium.**

**I**n illo tempore Erat Ihesus  
 eiusdem demonium et illud  
 erat mutum et luce undecimo.

**22** **der zut**

was ihesu  
 vff werffende  
 amen tuifel  
 und der maz  
 am stum in  
 do ex den tu-  
 fel hett uff

geworffen redte der stum und  
 die scharen wunderten sich  
 Aber etlich sprachen vnder  
 an. In belzebub des fürsten  
 der tuifel werfft er uff die tu-  
 fel und ander vorfühende in.  
 Regenten von im am zauderen  
 vñ hynel Aber als er sahe ve  
 gedenden do sprach er zu in  
 Am weglich rich in sich selber  
 getault wirt zerstört von am  
 hnt wirt fallen uff das ander.  
 Ist nun der tuifel wider sich selbe  
 getault wie wirt den stan sin  
 rich Wan ve sprechend Ich werff  
 uff die tuifel in belzebub. An  
 wem werffens erit hinder uff.  
 Darumb werden sy erit rüchter  
 Doch siemaz ob ich in gottes  
 unger uff werff die tuifel  
 vollkomenlich kompt in erich  
 Das rich gottes Wan so am  
 starker gewaffenter. behütet  
 sinen worchof so sind in sind  
 alle ding die er besitzt **Ad**

In dem dritten Buch  
 der pauli epistel  
 1. Timotheus 6. 17.  
 Nemo seculum  
 et hunc mundum  
 in uanitate  
 gloriatur. Quia  
 quod est factum  
 est in uanitate  
 mundi. Quia  
 quod est factum  
 est in uanitate  
 mundi. Quia  
 quod est factum  
 est in uanitate  
 mundi. Quia  
 quod est factum  
 est in uanitate  
 mundi.

aber am sterckes dan er in überwin-  
det der nimpt alle sine wasser  
hin von im drey er hoffnung  
gehabe hat/ Vnd sinen vorob  
gertult er wer mit mit mir ist  
der ist wider mich vnd wer mit  
mit mir samlet der zerstreuet  
Vnd der unrein geist uss gat  
von dem menschen so anandlet  
er durch türe stett Suchende zu  
Vnd so er in mit findet Do spr-  
icht er Ich will widerüb leren  
in ainm hus von dumen ich us  
gangen bin/ Vnd so er kompt  
do findet er es mit gefirne ge-  
rarmiget vnd gerieret Vnd  
dan so gat er hin vnd nimpt  
zu im süben ander böß geist ul  
schalckhastiget dan er in grund  
in vnd wonen da Vnd die letzte  
des menschen werden böser dan  
die ersten. Vnd es geschach do er  
dyse wort geredte Do hub uff  
ain frau von der schar de stüm  
vnd sprach zu im Salig ist  
der lib der dich getragen haut  
vnd die brüst die dich geföngt  
haben Vnd er sprach Ja salig  
sind die. Die das gotz wort hö-  
ren vnd das behalten er

## **E**losa

**D**ies Ist das hailig  
Evangelium/  
Das im wir dem  
ding sollen mercken. Das unser  
herr allweg den tufel vertreibt  
**E**n dem ersten von de himel  
Als geschriben stat Lucas deo mo  
andi sathanam sicut fulgur de  
celocadentem Ich sache den  
tufel vallen von dem himel  
als ainem plitz/ Mathe. xiiij.  
Seruitamen in infernum de-  
trahens in profundum lacu-  
rum Vnd du wirst in die hell  
gezogen in die tuffe des sees.  
**E**n dem andern mal hat er  
den tufel vertreiben uss der welt  
Also in Johane ist geschriben.  
xiiij. cap. Nunc princeps huius  
mundi eicietur foras. Vnd mit  
der furest dieser welt uss getriben  
Auch hat er den tufel dicit  
vertreiben von dem menschen  
Also in marco am funfften cap.  
stat geschriben. Wie er am ganze  
legion von ainem menschen  
vertreib Auch lyst man hirt  
in Luca wie er ainem tufel  
vertreib von ainem stummen  
menschen. Ad er in vertreib  
do ward der stum reden Et  
sicut erat ihesus eiciens demo-  
num **E**n dem ersten mal

Wien wie werden alle ang  
hies geüblich ist den tufel  
vertreiben also vertreibt er in  
all die geüblichen **E**n dem  
andern mal von dem himel  
Lucas deo mo  
andi sathanam sicut fulgur de  
celocadentem Ich sache den  
tufel vallen von dem himel  
als ainem plitz/ Mathe. xiiij.  
Seruitamen in infernum de-  
trahens in profundum lacu-  
rum Vnd du wirst in die hell  
gezogen in die tuffe des sees.  
**E**n dem andern mal hat er  
den tufel vertreiben uss der welt  
Also in Johane ist geschriben.  
xiiij. cap. Nunc princeps huius  
mundi eicietur foras. Vnd mit  
der furest dieser welt uss getriben  
Auch hat er den tufel dicit  
vertreiben von dem menschen  
Also in marco am funfften cap.  
stat geschriben. Wie er am ganze  
legion von ainem menschen  
vertreib Auch lyst man hirt  
in Luca wie er ainem tufel  
vertreib von ainem stummen  
menschen. Ad er in vertreib  
do ward der stum reden Et  
sicut erat ihesus eiciens demo-  
num **E**n dem ersten mal

sullen wir mercken als unser  
 hertz zitelichen ist den tufel  
 verreiben also verreibt er in och  
 all zyt gaistlichen. **E**n dem  
 andern mal von den hymelsthe  
 luten die ames saligen gaistlichen  
 lebens sin. **A**ls **S**ctus paulus  
 schreibt. **Quorum conuersatio**  
**in caelis est.** **D**er wandel vnd  
 uibung ist in dem hymel. Die  
 sich doch nicht gehuten kumen  
 vor den sunden. **W**nd doch alle  
 tag zu picht vnd zu riu kumen  
**W**on den ist geschriben **E**clesiasticus  
**Speoies** in die **caelis** **in** **caelis** **et**  
**suagit.** **D**er gerecht mensch felle  
 zu siben maulen in dem tag  
**W**nd also diel stat er wider uff  
**W**an der tufel sollichen luten mit  
 zu setzet den andern luten. **D**och  
 verreibt er in von weltlichen me  
 schen **W**an ex sy zu im zuichet  
 mit gesichten oder mit ziteliche  
 dingen. **D**as sy betrubt werde.  
**W**nd sich mit gepet in almuser  
 pessen. **D**och so wir er ver  
 teiben gaistlichen von den. Die  
 in sunden sin gelegen von bussen  
 in dyser hailigen zitt. **W**an kome  
 nun zu riu vnd zu picht. **N**ach  
 mit les aigen priesters vnd  
 bussen le sünd vnd missetait  
**W**nd dem so wir der tufel uff  
 getriben vnd fluchet dan in

die schwin. **A**ls geschriben ist  
**M**ara am funfften **D**as syn  
 die vnkunsthen die gott nicht  
 fürchten in dyser hailigen zitt  
**D**an sy ligen in den sunden. **K**u  
 gelicher wis als die schwin. **D**em  
 ist vil bas in ames vncainen  
 lachen. **D**an in amem luten  
 brumen. **A**lso ist och den vnk  
 kunsthen menschen fenstet in  
 der vnkunstheit wan in der  
 luterkeit. **W**ndoch ward der tufel  
 verreiben von den stumen. **W**an  
 am siegliche mensch von vorcht  
 oder von scham wegen die sünd  
 mit kan gepichten. **W**nd in gott  
 die genad gut. **D**as er verbiaget  
 mit riu alle scham das er zu  
 picht kompt. **W**nd er dan am  
 gantz picht haben mit ware  
 rmen. **S**o muß der tufel von  
 dem menschen faren. **W**des  
 haben wir am zaiden in der  
 alt uatter buch. **E**s was am  
 mensch besessen vnd ward be  
 schworen von amem saligen  
 menschen. **D**er fragt den tufel  
 wa von das ware das der mensch  
 also vngern pichtet. **W**nd wan  
 er für den priester kam dar er  
 den vergass was er pichten  
 solte vnd es mit gedencke lundt  
**D**a antwort im der tufel vñ

sprach **D**onfer dyen von den tro-  
seln ist das ampt befolichen das  
wir die pücht binden vor de  
menschen wann wir müger 2  
Der ain sitzt dem menschen uff  
dem hertzen. Der ander sitzt im  
uff der zungen und laßt in mit  
reden. Der dritt ligt im in der  
handt und laßt in mit gelten  
nocht wider geben. Nocht kon  
allmüsen geben. Nocht kon gut  
werck thun. **D**arzu sind die lutt  
also laß zu püchten. **D**ann aber  
der mensch den mund uff thut  
zu bitten. **U**nd uff dem bän ge-  
laussen wirdt. **E**n stünd so mü-  
ssen wir fluchen. **D**ann sollen  
wir gedenken. **U**nd sollen uns  
den tröfel den mund mit lüssen  
versperrn. **D**ann sollen zu pücht  
kommen so werden wir salig. **E**n  
zu dem dritten maul sollen  
wir mercken die grosse würdig-  
keit von dem wort gottes. **D**ann  
gleich als am licht das da lich-  
tet in die finsterniß. **A**lso ist  
das wort gottes. **A**m licht das  
uns wisset den weg zu dem  
ewigen leben. **A**ls dauidt spr-  
icht. **Psalmo. cxviii. Lucerna**  
**pedibus meis verbum tuum. et**  
**lumen semitis meis. H**erz  
im wort ist am lucern in den  
füßen und am licht in den

füß sagen **D**as wort gottes  
macht den menschen gesundt  
an der sele. **D**as wir nu in  
dieser hailigen zitt das wort  
gottes hören und mit unsern  
sünden zu pücht und zu ew  
kommen. **D**as der tröfel wo wir  
getrieben werde. **D**as helff uns  
der watter/und der sun. **U**nd  
der hailig gaist. **A m e r.**

### **A**n dem montag Epistel.

**I**n diebus illis. **N**aama  
principis militiae regis Syrie  
erat vir magnus apud dnm  
suu sc Regum. v. Capitulo.  
**I**n den tagen. **N**aaman  
am fürst der rittershaft des  
künigs von **Syria** das am  
grosser man von sinen herze  
und geeret **D**ann durch in gab  
der herz hail **Syrie** de lande  
**A**ber er was gar am starcker  
man und rich und ussetzig.  
**N**un es waren ussgeganze von  
**Syria** roubet/ und die hette  
gefangen gefürt von dem land  
**Israhel** am **klawes** Jundfou-  
in die sun was in de dieyt  
der husskomen **N**aaman  
Die sprach zu wez fromen.  
**D**uolt gott das mir herz was

gewesen by dem propheten der  
 da ist in Samaria. **S**ie was  
 er hett in gesunde gemacht  
 von der ussetzigkait. **D**ie er an  
 im hat. **U**nd also gieng an  
 Naaman zu seinem herren vñ  
 verkündet im sprechende. **A**lso  
 vñ also hat geredt die diener  
 von dem land Israhel. **D**o sprach  
 zu im der künig **S**erie. **E**ng  
 so will ich senden brieff zu dem  
 künig von Israhel. **U**nd da  
 er hinweg gieng. **U**nd mit im  
 genommen hett zehen pfunde  
 silbers vñ sechs tusent gulden  
 vñ zecherlay weinwandlung der  
 klaidet. **D**a bracht er den brieff  
 zu dem künig von Israhel in  
 diesen worten. **S**o du empfädest  
 diesen sandt brieff. **W**iss das ich  
 gesendet hab zu dir Naaman  
 omien diener. **D**as du in hailest  
 von seiner ussetzigkait. **W**o der  
 künig von Israhel gelesen hett  
 die brieff. **D**a zerriß er sine  
 klaidet vñ sprach. **B**im ich  
 mit gott das ich müg erlöden  
 vñ lebendig machen. **W**ann  
 der hat zu mir gesendet dar  
 ich gesund mach den mensche  
 von seiner ussetzigkait. **W**ercket  
 vñ sehent das er versuch such  
 et amider mich. **W**o das erhorete

28  
**H**eliseus der man gottes. **D**as  
 zerriß hett der künig von Israhel  
 sin klaidet. **D**o sandt er nach  
 im sprechende. **W**arumb haust  
 du zerriß dine klaidet. **K**öme  
 er zu mir vñ wiss das am pro  
 phet sy in Israhel. **D**a kam  
 Naaman mit rossen vñ mit müge  
 vñ stund zu der huss thür **H**eli  
 sen. **U**nd do sandt zu im heliseus  
 sinen boten vñ sprach. **E**ng  
 vñ würd gewäshen sieben mal  
 in dem Jordan. **S**o amiet empfa  
 chen din flaisch gesuntheit vñ  
 wirst geramiget. **D**a ward er  
 züemmet Naaman vñ schied  
 hinweg vñ sprach. **I**ch wonde  
 das er herus gieng zu mir vñ  
 stünde vñ anrüste den namen  
 des herren seines gottes vñ mit  
 seiner hand berürte die statt  
 der ussetzigkait vñ mich hailete.  
**U**nd mit vil besser die wasser  
 Abana vñ pharphrac in domasto  
 an alle die wasser in Israhel.  
**D**as ich dar im gewäshen werde  
 vñ geramiget. **U**nd do er sich  
 da am ferte vñ dannen gieng  
 am wüß. **D**o giengen zu im  
 sin knecht vñ redten mit im.  
**W**atter ob der prophet am gross  
 schwar ding zu dir geredt hette.  
**S**icherlich du soltest es haben



gethan wie uil mer. Do er nu  
zu dir gesprochen hat. Wassthe  
dich so wurdet du geramiget.  
Do gieng er ab und wusch sich  
In dem Jordan sieben mal.  
Nach der rede des manns gottes  
Und im ward wider gesetzt  
sin flucht als der lib ames lla-  
ones kindes. Und ward gera-  
miget von dem ussatz. Und do  
terte er wider zu dem manne  
gottes mit allem sinem volk.  
Und kam und stand vor im  
und sprach. Waslich ich wuss  
das nit ist kein ander gott in  
allem erreich. Nun allam der  
gott von israhel.

### **E**uangelium

**I**n illo tempore Dixerunt  
Pharisei ad Ihesum. quia tu  
audiuimus signa facta in ca-  
pharnaum. fac et hic in pa-  
tria tua etc. Luce quarto

**I**n der zitt sprach die ge-  
lichssner zu Ihesu. Wie uil du  
zaichen du gewurdet hast in  
Capharnaum. Als wir gehoert  
haben. So uil thu och hic in  
dinem watterland. Do sprach er.  
Nur was sag ich euch. Das  
kein propheet ist werd in sine  
watterland. Und in der watterland  
sag ich euch. Es waren uil.

Witiben In den tagen Helie  
In israhel. Do der hymel be-  
schlossen was den Jare und  
sechsi monat. Do der gross  
hunger was in allem erreich.  
Und zu der kamez ward gesendet  
Helias dem in saceptam sydo-  
one zu amez fronen in wibe  
und uil ussetziger wiben in  
israhel under helico de pro-  
pheten. Und niemand von in  
ist geramiget worden dem  
Naaman syruo. Und sy wurde  
erfullet allesamt in der syna-  
gogen vol zorens die das hoerte  
und stunden uff und wussten  
in uff der statt. Und furten in  
wint zu dem obersten spitz des  
bergs. Doff den de statt gebunet  
was. Das sy in herab wussten  
Aber er gieng mitten durch  
sy alle hynweg.

### **A**n dem affermontig lectio

**I**n diebus illis Mulier que-  
da clamabat ad heliceu qd pro-  
phetam dicens Heruus tuus  
est in regione quarta

**I**n den tagen Am  
scom sthuan zu helico  
dem propheeten und  
sprach. Wom brecht um man  
ist gestorben. Und du hast eckeret

Das die knecht was gott suchende.  
 Und wann was der lehen her ist  
 komen. Das er hymen mit zwen  
 sün im zu dienen Helijus sprach  
 zu dem was wilu das ich dir thū  
 Sag mir was hastu in dinem  
 huse. Und sy antwort vn sprach.  
 Ich die dienere hab nichts in  
 meinem huse nun am wenig  
 öles. Da mit ich wurd gesalbet.  
 Er sprach zu dem Gang und  
 hilt zelehen wo allen dinen  
 nach puren läre was und mit  
 wenig. Und gang in din huse  
 und besthluß die thür so du  
 dar inne bist und die sünd  
 lauß dar nach in die was alle  
 sampt. Und so sy wol werden so  
 nimen sy hin. Do gieng also die  
 frow und besthloss die tür über  
 sich und über ir sün. Sy brächte  
 her die was und sy goss dar in.  
 Und da die was wol war. Und  
 sprach sy zu dem sün. Bring  
 mir her noch am was. Vn er  
 antwort. Ich hab sin mit. Vn  
 da gestand das öle. Do kam  
 sy und verbündet es dem meistern  
 gottes. Und er sprach. Gang  
 und verkouff das öle. Vn wider  
 gult dinem lehen herren. Aber  
 du und die sün lebent von  
 dem ander. **E**uangelium

**I**n illo tempore Respicit ihus  
 in discipulos suos dixit Symoni  
 petro si peccauerit in te frater  
 tuus vade et corripe eum inter  
 te et ipsum et Math. xvij. Ca.  
**D**er zitt Salve Ihesus  
 sin Junger an. Und sprach  
 zu Symoni petro. Sündet die  
 brüder wider dich gang und  
 schaff in zwüßchen die in im  
 allame. Höret er dich so haust  
 du dinen brüder gewonnen. Vn  
 er dich aber mit höret. So nimm  
 zu die noch amen. oder zwen.  
 Das in dem mund zwayer oder  
 dreyer gezeugen stan am jegliche  
 wort. Ist aber das er sy mit höret.  
 So sag es der kirchen. Vn er  
 aber die kirchen mit höret.  
 So sy er die als am handen in  
 am offen sündet. Ius was sag  
 ich euch welche ir pndent  
 uff erden die werden gepunde  
 in dem himel. Und welche ir  
 entpndent uff der erde vn  
 die werden entpunden in  
 dem himel. Nach mer sag  
 ich euch. Vn zwen wider  
 euch amhellig weoren uff der  
 erden von einem jeglichen  
 ding. Was sy vimmer pitten.  
 Es wider fert in von meinem  
 vatter der in dem himel ist

**W**ann wir zway oder dem ge-  
sammelt werden in meinem name.  
Da bin ich mitten vnder In **Wo**  
gieng zu Im petrus vn sprach  
Hertz wie dick also mir bruder  
sundet In mich. Soll ich Im  
verzeihen bis zu sieben malen.  
**Do** sprach zu Im **Ihesus**. Ich  
sag dir **xxxvii**. **N**ur sieben male  
sunder bis zu sibentzig maulen  
siben onaulen etc.

**In der mitwochen lectio.**

**H**ec dicit dominus deus Honor  
ra patrem tuum et matrem tua  
vt sis longeuus sup terra etc  
**Exodi. xx. Ca.**

**D**as spricht got der her  
Exe dmen vatter vn din  
mutter das du swest  
langwurzig uff der erden. Die  
der hertz din gott dir wir gebe.  
Du wurst nicht todten. Du  
wurst din ee mit prechen. Du  
wurst nicht diebstal thun. Du  
wurst nicht reden wider dinen  
nachsten falsch gezungbruss. Du  
wurst nicht legeren des huses  
dines nachsten noch beger nicht  
siner husskamen nicht den buech  
Mit die dixeren. Mit das ernde.  
Nicht den esel noch alle dms  
die sin sind. Aber das ganz  
voldt hort die strome vn salze.

die ampeln und den don des her-  
horns und den riechenden berg  
vnd so waren erschrocken vn mit  
wirdt gesthlagen. Vnd so stunden  
wert und sprachen zu **Moyse**  
Rede du zu vns so werden wir  
es horen. **Der** hertz werde mit  
mit vns reden das wir villicht  
mit sterben. **Vnd** da sprach **Moyse**  
zu dem voldt. **I**ch sullent euch  
mit fruchen. **Aber** das er euch be-  
wert. **So** ist komen gott **vnd**  
das sin vorcht mer In euch. **Vn**  
das le mit sundeten. **vnd** das  
voldt stund von wert. **Aber** moy-  
se gieng zu dem nebel In de  
gott was. **Maron** sprach der  
hertz zu **Moyse**. **D**iss solt du  
sprechen zu den kinden vñ **israhel**  
**I**ch hand gesehen das ich von  
de himmel hab geredt zu euch.  
**I**ch werdent euch mit machen  
gulden gottes. **Amen** aber vn  
erden werdent le omie machen.  
**vnd** uff de werdent le opffern  
die opffer. **E**iner freidame op-  
ffer eure schaff und vnder In  
anier yegliche statt In der da  
die gedachnuß wort mines  
namen etc.

**W**ann gelium  
**I**n illo tpe **Accesserunt**  
**ad Ihesu** ab **Iherosolimis** scribe

et pharisei dicentes quare discipu-  
li tui **Mathei .xv. C.**

**D**er zitt Do giengen zu  
 Ihesu von Iherusalem die gylchrist  
 geleerten und die glichfinez und  
 sprachten. **W**arumb über gänd  
 am junger die gepott der alte.  
**M**an sy wästhen müht ir hende  
 so sy brott essen. **A**ber ee ant-  
 wort und sprach zu vnen. **W**arumb  
 über gänd auch ir das  
 gepott gottes **W**on emez ussatzung  
**M**an gott der sprach **E**re din  
 vatter und din müter und wer  
 da flucht vatter und onüter  
 der vnt des todes sterben **A**ber  
 ir sprechent welche gaub vss  
 wie ist die ist die nütz und hat  
 mit geredt sinen vatter in müter  
 und habt zerbrochen das gepott  
 gottes von emezs gesatz wegen.  
**I**r glichfinez mal hat ir euch  
 gemissaget **I**ayas also sprech-  
 ende **W**as voldt exet mich mit  
 den lestzen **A**ber ir hertz ist  
 vrez von mir. **U**nd von vrsach  
 exent sy mich und lexen die lex  
 und die gepott der menschen.  
**U**nd als ee zu im rufft die pha-  
 ren **D**o sprach ee zu im **H**oret  
 und verstand. **N**ur das da im  
 gat in den mund das vrezmai-  
 ligt de menschen **H**uunder.

das da vss gat von dem mund  
 das vrezmailiget den menschen.  
**W**o giengen zu im sin lunge  
 und sprachten zu im **W**arumb du  
 das die glichfinez als sy haben  
 gehört das wort sin sy geeryert  
 worden. **U**nd ee antwort und  
 sprach zu vnen **A**m veytliche  
 pflanzunge die mit gepflanzet  
 hat in my hynlysther vatter. **D**ie  
 vntet uss gerütet **L**and sy saren  
 sy sind plind und furer der  
 plinden. **A**ber so am plinder  
 amem plinden lantung pwortet  
 so fallen sy beyde in die gruben.  
**W**o antwort **P**etere vnd  
 sprach zu im **L**eg vns vss die  
 glichruiff **U**nd do sprach ee **W**on  
 ir sind auch noch in verstantuiff  
**W**erstand ir mit **D**as alles das  
 in dem mund gat **D**as gat in  
 den lib **U**nd in sinem gang  
 vnder vssgelauffen vnder **A**ber  
 die ding die da uss gan von  
 dem mund die gänd von dem  
 hertzen uss und die vrezmailige  
 den menschen **W**an von dem  
 hertzen gänd vss die bösen ge-  
 denck/mansthlachtung **E**e pe-  
 cchung/vnkunstheit **D**iebstal-  
 falth gezuuffnuiff **B**iheldmord  
**D**iese sind die da vrezmailigen  
 den menschen. **A**ber essen

mpche und den den...  
 so waren es...  
 du zu vno so...  
 Der herz...  
 man sy wästhen...  
 so sy brott...  
 vntet uss...  
 Land sy saren...  
 sy sind plind...  
 amem plinder...  
 so fallen sy...  
 wo antwort...  
 sprach zu im...  
 leg vns vss...  
 die ding die...  
 die gänd von...  
 die bösen ge...  
 diebstal-  
 falth gezuuffnuiff...  
 diese sind die...  
 den menschen...  
 aber essen

**U**nter dem...  
 In illo...  
 Ihesu ab...  
 Iherusalem...

mit angemessenen Händen ver-  
mailigen den menschen mit

**¶ An dem donerstag lectio.**

**¶ In diebus illis factum  
est verbum domini ad me dicens  
Hec in porta domus et predica  
ibi verbum istud etc. Jeremie-  
wij Capitulo**

**¶ Den tagen.** Do geschah  
he das wort des herren zu mir  
also sprechende. Du solt stan  
in der pforten des huss des herren  
und predige da das wort und  
sprich. Hörent das wort des  
herren iz alle von Juda. Je die  
da ingund durch die pforten  
das iz anbetent den herren.  
Diss sprichet der herre der schaa-  
ren gott von Israhel. Macht  
güt ewer weg in ewer lere  
und so wird ich wonen mit  
euch in der statt. Je sollent  
mit treuen haben in den worte  
der lügen sprechende. Der tempel  
des herren ist. Man ob iz segnet  
ewer weg und ewer lere und  
ob iz thut das vntul zwischten  
dem mann und sinen näch-  
sten. Dem frömden und dem  
waisen und der wittiben thut  
iz kainen getrang. Nach das  
vntschuldig plut nicht vergiesset

In dieser statt. Und nach frömden  
götten nicht wandlent zu übel  
euch selber. So würde ich wo-  
nen mit euch in dieser statt  
in der erden die ich geben hab  
ewern vättern von der welt  
zu welt ewiglich. Spricht  
der allmächtig herre

**¶ Evangelium**

**¶ In illo tpe. Durchs ihus  
de synagoga intravit in domum  
simonis. socru autem simonis  
etc. Luce. iii.**

**¶ Der zeit.** Gründ ihesus  
uff von der synagoge und gieng  
in das huss Symonis. Und  
die schwiger Symonis die was  
begriffen mit grossen fieber  
und sy batten in für sy. Und  
er stand über sy und gebott  
dem fieber und verliess sy. Am  
zweind stand sy vff und dienet  
im. Do aber die sumt was  
vnder gangen. Alle die da  
sichhen hetten mit mengerlan  
gesprechen. Die fürten sy zu  
zu im. Und ex legt iz weg  
kuchem sunderluchen sin hende  
vff und ex hailete sy. Aber  
es giengen auch uff die tufel  
von uilen. Sprechende und  
sprechende man du bist gottes  
sun. Und ex straffte sy und lieff

84

so mit reden. **W**ant sy wüsten  
 Das er was **Christus** / do es aber  
 tag ward do gieng er vñ in  
 am wüste statt. **U**nd die pharis  
 suchten in wider. **U**nd kamen  
 hie zu in und behüben in. **D**as  
 er mit hinnen sichiede vñ inen  
 und do sprach er zu inen. **I**ch  
 muß auch andern stetten ver  
 kündin das rich gottes. **W**an  
 diewumb hin ich gesendet wurde.  
**U**nd er was predigen in den  
 synagogen zu galilea:

**In dem freitag lectio**

**In diebus illis conuenerunt  
 filij israhel ad moysen et aaron  
 et uersi in seditione dixerunt  
 Numeri. xx. Ca.**

**I**n den tagen **E**s kamen  
 zu samen die kinder vñ israhel  
 zu moysen und aaron und  
 waren gekert zu kriegen. **U**nd  
 sprachen. **E**rib vns wasser das  
 wir trincken. **U**nd do giengen  
 ein moyses und aaron. **U**nd  
 ließen die menig in den taber  
 nackeln. **D**er gelubte des herren  
 und sicken genügt uff die erde.  
**U**nd schryben zu dem herren  
 und sprachen. **H**ere gott ee  
 höre das geschrey dines volkes  
 und thu in uff dinen schatz.  
**D**en sprachen des lebendigen

**W**assers. **D**as sy gesettiget  
 werden und uff hören. **U**nd müe  
 meln. **U**nd do erschyn die ere  
 des herren ob inen. **U**nd der  
 herre redte zu moysen und  
 sprach. **N**imm hin die rüte und  
 besamle das volck du am aaron  
 din brüder. **U**nd redent zu den  
 felschen vor inen and der wirt  
 euch wasser geben. **U**nd so du  
 uff fürest das wasser vñ dem  
 fels. **S**o amit trincken die gantz  
 anemig und ire tier. **D**o nam  
 moyses die rüte die do was  
 vor dem angesicht des herren  
 als er in gebotten hett. **U**nd  
 samlet die gantzen menig für  
 die felschen und sprach zu in.  
**H**örent ir widerspennigen  
 und angeloubigen. **W**üngen  
 wir ir icht von diesem welse  
 ewich wasser uff weessen. **U**nd  
 do moyses uff hieb die hand  
 und schlug mit der rütten zwier  
 den kistling do giengen uff die  
 wasser allermilglichest also  
 das das volck erand und das  
 vilhe. **E**s sprach der herre zu  
 moysen und aaron. **S**o ir  
 wir mit geloubet habe. **D**as  
 ir mich hailigeten aber den  
 künden von israhel. **S**o mer  
 der ir mit insuren dines.

wolck In das ertrich das ich  
In geben würd. Das ist das  
wasser der wider sagung. Do  
die kinder von Israhel wider  
spemig sind gewesen wider  
den herzen und ist gehailiget  
worden In Inen

### **E**uangelium

**I**n illo tempore venit Ihesus  
ciuitate Samarie que dicitur  
Sichem. Juxta predictum quod dedit  
Jacob filio suo

**A**ls zitt kam  
Ihesus In die statt Sa-  
marie die do haisset  
Sichem. Als dem hoff den Jacob  
gab sinem sun Joseph ein da  
was am brun Jacob. Und  
Ihesus der was müd vñ dem  
weg. Und sass uff den brunen  
Und es was wol umb die  
sechste stund. Do kam ein frau  
von samaria zu schöpfen das  
wasser. Ihesus sprach zu ir.  
Gib mir zu trincken. Von sin  
lunget waren himmel gange  
In die statt das sy die spys  
koufften. Do sprach zu im  
die haidenisthe frau. Wie  
so du am quid pist begreest  
von mir zu trincken. Do ich  
am haidenisthe frau bin.  
Wann die juden gemeinsame

mit mit den haiden. Ihesus  
antwort und sprach zu ir.  
Wusstest du die gaub gottes. Von  
mir der ist der zu dir sprichet.  
Gib mir zu trincken. Willuchte  
du hettest gebeten von im vn  
er hett dir geben das lebendig  
wasser. Do sprach zu im die  
frau. Hertz du hast doch mit  
dir yn du schöpffest. Und  
der brun ist hoch. Darumb  
von wamen hast du das le-  
bendig wasser. Dift duicht  
du icht merer dan unser  
watter Jacob der uns geben  
hat den brunen. Und er hat  
da von getruncken und sine  
kind und sine tierlin. Ihesus  
antwort und sprach zu ir.  
An yeglichet der da trincket  
von dysem wasser den dürstet  
wider. Vñ er aber trincket vñ  
dem wasser das ich geben  
würde. Den dürstet nimmer  
ewentlich. Wunder das wasser  
das ich im gib das wirt am  
brun eines springenden wasser  
In das ewig leben. Do sprac  
ch zu im die frau. Hertz  
gib mir das wasser das mich  
mit dürste. Nach da her be-  
dürff komon zeshöpfen.  
Ihesus sprach zu ir. Gung  
und ruff dinem man

was ruff  
dinem man

von hanc  
da her

Und kam da her. Die from ant-  
 wort und sprach. Ich hab keine  
 man. **Ihesus** sprach zu de. Wol-  
 hast du gesprochen in dem. Das  
 du sagest ich hab keinen man.  
**Man** fünf man hast du gehabt  
 und den du nun hast der ist mit  
 dir man. Da von hastu was ge-  
 sagt. **Do** sprach die from zu im.  
**Herr** ich siehe das du bist ein  
 prophet. **Unsere** wätter haben in  
 diese berg angebetet. **Und** de  
 sprechend das zu Iherusalem  
 ist die stadt da man beten muss.  
**Ihesus** sprach zu de. From geloub  
 mir wan die stund komet vñ ist  
 nun. Wan de werden mit anbeten  
 den watter in diesem berg noch  
 in Iherusalem. **Ihr** bettent an  
 das de mit wissen. **Und** wie beten  
 an das wir wissen wan das hail  
 ist vñ den luden. **Aber** es lopt  
 die stund und ist nun. **So** die  
 waren anbeten an werden betten  
 den watter in dem gaist. **Und**  
 in der warhait wan ouch der  
 watter also sollich suchet die in  
 an betten. **Edt** ist der gaist.  
**Und** so die in anbetten die mü-  
 ssen betten in dem gaist vñ in  
 der warhait. **Do** sprach zu im  
 die from. Ich weiss das messias  
 komet der da heisset Christus.

**Darumb** wan er komen wirt.  
**So** wirt er vñ verkunden alle  
 ding. **Ihesus** sprach zu de. Ich bin  
 es der da mit dir redet. **Und**  
 zu stund kamen sin lunge-  
 und wunderten das er mit der  
 frome redete. **Do** sprach niemant  
 was suchst du. **Aber** was redest  
 du mit de. **Do** liess die from  
 vñ krieg und gieng hinweg  
 in die stadt. **Und** sprach zu den  
 menschen. **Koment** vñ sehent  
 den menschen. **Der** mir gesaget  
 hat alle ding die ich de getet  
 ist er mit xps. **Do** giengen si  
 us von der stadt und kamen zu  
 im. **Die** wil hatten in sin lunge  
 sprechende. **Wasser** vñ. **Aber**  
 er sprach zu im. Ich hab am  
 spis zu essen die de mit wissen.  
**Do** sprachen sin lunge zu an-  
 ander. **Hat** im niemant icht  
 bracht zu essen. **Ihesus** sprach.  
**Wan** spis ist das ich thu den  
 willen des der mich gesandt hat.  
**Das** ich vollbring sine werck.  
**Sprechent** de mit das noch niet  
 monat sein das der sthmit kompt.  
**Rembt** war ich sag euch hebet  
 uff eunere ougen und sehent  
 die gegent wan si sind wiss.  
**Jetzt** zu dem sthmit. **Und** der



**D**a schidet der empfädet den lon.  
 und samlet frucht in das ewig  
 leben. Das auch der da faet sich  
 mit freue. **W**nd der da schidet  
 wan dar um ist das wort was  
**W**an am ander ist der da faet  
 und am ander ist der da schidet.  
**I**ch hab euch gesendet zu schyn  
 den. Das iz mit habt erbauet.  
**A**ndere haben es erbauet.  
**W**nd iz sind in le arbeit in gan  
 gen. **W**nd uff der stait geloubten  
 vil in in der haiden. **D**umb das  
 wort der fromen die gezwigbuis  
 gab. **W**an er hat mir gesagt alle  
 ding die ich ve gethet. **W**nd  
 do zu im kamen die haiden.  
**D**o hatten sy in das er da belib.  
**W**nd er belaub da zwen tag. **I**n  
 vil geloubten von siner red we  
 gen. **W**nd sprachen zu der fromen  
**W**an yezundt mit von diner red  
 gelouben. **W**an wir haben  
 es selber gehört. **W**nd wie wi  
 ssen das diser ist waelichen  
 am behalter der welt.

**I**n dem Samstag lectio.  
**I**n diebus illis. **A**trat wie  
 in babilone. et nomen eius Jo  
 achym. et accepit uxore noie  
 Susanna. **D**anielis xij. **C**a.

**A**nd den tagen was  
 in man in babilonia  
 und sin nam was ge  
 brandt. **J**oachim und er nam  
 am fromen die hieß Susanna  
 die was am tochter Helche  
 unmassen schon und gott söchte =  
 de. **W**an iz vatter und mütter  
 als sy gerecht waren. **W**nder  
 wisten sy iz tochter nach dem  
 gesetz moysi. **A**ber Joachim  
 was gar rich. **W**nd er hett amen  
 Baum garten nächet sine hof.  
**W**nd alle luden kamen zu im  
 umb das. **W**an er der würdigest  
 was vnder in allen. **W**nd do  
 wurden gesetzt zwen alt vichte.  
**I**n dem laie von den der heer  
 geredt hat wan die bofheit  
 ist uff gangen von babilonia  
 um den alten richtern. **D**ie  
 geschehen wurden zu regieren  
 das volck. **D**ie giengen gemö  
 lichen in das huos Joachim.  
**W**nd kamen zu inen alle die  
 gericht hetten. **S**o aber das  
 volck vnder kerte nach mittag  
 so gieng in Susanna vñ wand  
 lerte in dem haimgarten des  
 mannes. **W**nd sach den alten  
 sy taglich ~~vñ~~ engan. **W**nd hyn  
 vñ hec wandeln vñ entzündete

In le begierde **U**nd sy overleete  
 Owen sin. **U**nd naigten lee ogen  
 das sy mit sahen den hymel noch  
 gedachten der gerechten gerecht  
**U**nd es geschachye das sy in  
 sine namen amen gefellige tag  
**W**an sy sy mochten **al**lun finde  
 allam. **D**arumb gieng sy am  
 onaulo also gestern und des vo  
 den tag. **A**ntic zwaren amige  
 Juncfrowen. **U**nd wolt gemapht  
 overden in dem barongarten.  
**W**an es was am heisse zitt un  
 es was niemantz da dann die  
 zwen alten. **A**ber overborgen un  
 schometen sy an. **U**nd sy sprach  
 zu den Juncfrowen bringent  
 mie des ole und die salb und  
 besthlyssend die tuz des baron  
 garten das ich omich wasch  
 und sy theten als sy in gebott  
**U**nd sy theten zu die thur des  
 barongartens. **U**nd gienge uff  
 durch die thur. **D**as sy sprachte  
 das sy in gebotten hette. **U**nd  
 als uf gangen waren die Junc  
 frowen. **D**o stunden uff die  
 zwen alten und lieffen zu ir  
 und sprachten **H**ymm was die  
 tueren des barongarten sind be  
 schlossen und niemand sicht un  
**U**nd darumb overgumt uns. **D**on  
 overmupthe dich mit uns und  
 wiltu das mit thun. **S**e spreche

me gezungnuiff wider dich. **D**as  
 am jungling bi die sy gewesen  
 und von der sachen overen ha  
 best du voff gesendet die Jungfrow  
 overen von **d**ie die. **D**o erfingstet  
**S**usanna und sprach **A**ngst  
 syn am allenthalben. **U**nd was  
 ich uff erwollen soll die waiff  
 ich mit **A**nan thu ich das. so ist  
 es am der tade. **O**b ich aber das  
 mit thu. **S**o entann ich mit ewer  
 henden. **A**ber pesser ist mir das  
 ich on werck valle in ewer hende  
**D**un sünden in dem gesicht des  
 herren. **U**nd do schrey uff mit  
 grosser stym **S**usanna und do  
 schreyen auch die alten andet sy.  
**U**nd als erhorten das geschrey  
 in dem barongarten die diener  
 des huos. **D**o uiden sy durch  
 die thur en. **D**as sy sahen was  
 das war. **D**ar nach aber do die  
 alten redten. **D**o wurden die brecht  
 fast schamrot. **W**an es was me  
 gesagt sollich red von **S**usanna.  
**U**nd es was der ander tag. **U**n  
 als das volck kam. zu dem man  
 Joachym. **D**o kamen och die zwe  
 priester. wol bofer gedencke wide  
**S**usanna. **D**as sy sy erotten an  
 sprachten vor allem volck. **S**endet  
 zu **S**usanna der rechtter heldye  
 Joachims hussknecht und zu  
 handt besandten sy sy und sy

kam mit dem watter in mütter  
und hunden und mit allen den  
frunden und susanna die was  
fast lieplich und schön von  
ausgesicht. **A**ber die bösen hie-  
ssen sy entblößen man sy was  
bedeckt das sy doch also erfüllet  
wurden von dem schön und  
darumb die den und alle die  
die sy bekanten wunten. **D**o  
stünden uff die zwen priester  
amitten onder dem volck. **U**nd  
legten die händ uff die höp. **S**y  
wante und sahe uff zu dem  
himmel. **W**an die hertz  
hett getrunnen in den herten  
und do sprachen die zwen prie-  
ster. **D**o wir wandelten in dem  
baumgarten alleine do gieng  
dise ein mit zweyen junckfrawen  
und beschloss die tür des baum-  
garten. **U**nd schickte hin weg  
die junckfrawen und do kam  
zu die am lüngling / der do was  
verporren und besthieß sy an  
die nact als wir waren in ane  
winkel des baumgarten in sahe  
die hochheit. **D**o lieffen wir zu  
inen und sahen sy mit amander  
onkünstlichen und die mochte wir  
mit begreifen. **W**an er was stercker  
dann wir und thett uff die tür

und entsprang uns. **D**o aber  
wir diese begriffen. **D**o frugten  
wir sy wer der lüngling war  
und sy wolt es uns nit sagen.  
**D**ieser ding syen wir erzungen.  
**D**o geloubten in die gantz menig  
als den alten des volcks / an den  
richtern / und oerdumpen sy zu  
dem tod. **A**ber susanna stey  
uff mit grosser stym und sprach  
Ewiger gott der du pist am er-  
komer der hailigen ding. **D**er da  
alle ding waisst ee das sy werde.  
**D**u waisst das sy falsch erzung-  
hafft haben geben wider mich  
und wir war. **I**ch stieb das ich  
dise ding nit hab gethan die  
dise boshaffigen wider mich er-  
dicht haben. **A**ber der hertz er-  
hört die stym und do sy zu dem  
tod gefüret ward. **D**o erücht der  
hertz den gaist des lungen kindes  
des nam was Daniel. **V**on der  
sich mit grosser stym in sprach.  
**I**ch bin vaim von dysem plüt  
und do herte sich alleo volck zu  
in und sprachen was ist die red  
die du geredt hast. **U**nd als er  
stunde amitten onder inen. **D**o  
sprach er. **A**lso thoren sind die  
kinder von israhel. **U**nd richtet  
ant recht. **N**och das das da

Was ist erbenent de mit **D**und  
 hapt verdampnet die tochter  
 von **I**srachel. **K**erent wider zu  
 gericht. Wan am falsch gezwog  
 knuff haben sy geredt wider sy  
**D**o kerte sich wider das velt vl-  
 ende **D**und do sprach zu **I**m  
**D**aniel **E**rhaident sy von am-  
 ander fere **D**und so will ich sy  
 richten. **D**und do sy gesthaiden  
 wurden amez von dem andern.  
**D**o rufft ex anem wo men und  
 sprach zu **I**m **D**u alter der  
 losen tag **W**un sind komen din  
 sünde die du vor gewürtet hast  
 du hast gericht die ungerichte  
 gericht die unschuldigen wider-  
 trucket und gelaussen die schul-  
 digen. **W**an unser heere haut  
 gesprochen **D**en unschuldigen  
 und den gerechten müdest du  
 mit erötten **D**arumb hast du  
 sy nun gesehen so sag wider  
 welllichem barom du sy sahst  
 mit am ander reden **D**o sprach  
 ex wider anem krichen barom  
**D**o sprach **D**aniel. **K**echt hast  
 du gelogen in din hopt. **W**an  
 dinnwar der engel des herren  
 Empfahet vrtail von **I**m **D**und  
 mit horeen dich mitten erznam  
 und stellet in hwarweg **D**un lieff  
 den andern für in komen von

sprach zu **I**m **D**u samen **E**hantaan  
 und mit **I**uda **D**ie gspalt hat  
 dich betrogen **D**und die begier hat  
 verfert din hertz **A**lso etzertent  
 de den tochteren von **I**srachel **D**und  
 sy vorchten sich und reden zu  
 erlich **A**ber die tochter **I**uda  
 wolt mit dulden ewer hochheit/  
**N**un darumb sag du amez wider  
 welllichem barom hast du sy  
 begriffen mit am ander reden  
**E**r sprach wider anem pflarome  
 barom **D**o sprach aber **D**aniel  
**K**echt hast du auch gelogen in  
 din hopt **W**an der engel des  
 herren belibet **D**er da haut  
 das silwert und horot dich mitte  
 erznam und er tötet dich. **W**un  
 do **I**schy uss das gantz volck mit  
 grosser strom und wol sprachen  
 gott **D**er da behelret die die in  
 in getwen **D**und stunden uss wide  
 die zwen priester **W**an sy hett  
 über wunden **D**aniel **D**as sy  
 von dem mund falsch gezwog-  
 knuff hetten geredt **D**und tett  
 in als sy ubel gewürtet hetten  
 wider den nächstern und teten  
 nach dem gesetz moysi **W**un ex  
 töteten sy **D**und ward behaltery  
 das unschuldig plut in **D**e tag

**E**uangelium

**I**n illo tpe Percevit ihu in  
montem oliueti et diluuiolo pteem  
venit in templum iohes. viij. ca.

**M**id der zitt/ Do  
gieng ihesu vff  
den ölberg vnd des  
morgens frü kam er aber in  
den tempel vnd alles volit la  
zu im vnd er sass vnder men  
vnd lezte sy Aber do fürten  
zu im die gschreift geleerten  
vnd die gleichsiner am frömer  
die begriffen was in dem ee  
brauch vnd stalten sy in die  
mitte vnd sprachen zu im  
Maister diese frow ist nun be  
griffen in dem eebrauch Aber  
in dem gesetz hat uns gebotte  
moyses söllich zu verpamen.  
Was sprichst du dar zu Aber  
das sprachen sy das sy in  
versuchen vmb das sy in mö  
chten verklagen Aber ihesu  
traigte sich vnder sich vn schrib  
mit sinem finger in die erden  
Do sy aber verbaeten vn in  
frageten Do richt er sich vff  
vnd sprach zu in wex an sünd  
ist vnder euch der werff w  
erster an sy den stam vnd  
traiget sich andernaid vn schri  
b in die erde Do sy aber

das horten do gieng je amez  
nach dem andern uff. Von habe  
an de alten alten an vn belib  
do ihu allam vnd die frow  
in der mitten stan Aber ihu  
richtet sich uff vnd sprach zu  
le frow wa sind die die dich  
verklagen/ hat yemant dich  
verdampnet Sy sprach nichad  
herz Du sprach ihu zu le  
Do würd ich dich och nit ver  
dammen Gang hyn vnd für  
pass jetzo solt du mit mer  
sünden

**An dem vierden Sontag  
letare vff**

**Frates** Scriptum est  
quod Abraham duos filios  
habuit unum de ancilla et  
unum de libera Sed qui de an  
cilla 42. ad Galathas quarto  
capitulo 29

**Kinder** es ist  
geschrieben das  
Abraham  
zwen sün hab  
gehept Eimen  
von der diern  
den andern von der ee oder  
freyen frömer Aber der von der  
diern ist nach dem flayst

gehoren. Der aber von der ee  
 frouwen durch die verhaiffung  
 vnd diese sind gesprochhen In ge-  
 luychnuss. Et cum sunt duo  
testamenta Exodi. ij. amu bui =  
dem in monte synai re. vnan  
 dyss sind zway testament ames  
 In dem perg Synai. Was do  
 gepereet zu dem dienste die da  
 ist agare. Wan synai ist am berg  
 In arabia der zu gefuret ist. Ir.  
 die nun ist Iherusalem. vnd  
 dienet mit vren sinen. Aber  
 die da ist über sich Iherusalem.  
 Die ist frey vnd ist vnser mütter  
Wan es ist geschriben Scriptu  
re est enim. Vsaie. lviij. Letate se =  
vilis que non parat exumpe  
et clama re. Item dich vnper =  
 hauffige die du nicht gepereest  
 Preich vss vnd schey die du  
 nicht gepereest. Wan vil sind  
 der kinder der verlassnen mex  
 dan der anten man hat. Aber  
 vne brüder sind kinder nach  
 des verhaiffen ysaac. Wie abe  
 ouen der nach dem flayth ge-  
 horen ward. Durchachtet den  
 der nach dem geyst geboren  
 vns. Also och noch. Aber was  
 spricht die geschriffte amiez uf  
 die diern vnd vren sun. Wan  
 ex vnt mit am erbe der sun.

der sun diern mit dem sun der freyen  
 vnd also brüder wie syen mit der  
 diern kindt. Bunder der freyen.  
 In der freyhait vns. Christus hat  
 erlöset re.

**E**uangelium

In illo tempore Abit Ihs  
trans mare galilee quod est tibe =  
riadis et sequebatur eum multi =  
tudo magna re. Iohannis sexto =

**I**n der zitt / Dieing  
 ab der herre Ihesus  
 vnthalb des galile-  
 ysthen onores das da  
 ist by der statt tiberias do volgte  
 im nach am grosse menig. Wan

das herten da gieng  
 nach dem andern uff den  
 der alten alten an in  
 do alle am vnd die  
 in der mitten stan. Aber  
 reuchet sich uff vnd sprach  
 die from mi sind die die  
 verflagen hat gemant die  
 vnd dampnet. By sprach  
 her. Do sprach Ihs  
 do wird ich dich och ne  
 danner. Erang hie vnd  
 pass jero solt du me  
 vnder.

**W**an dem vnder  
 letate re.

**I**n dem vnder  
 quod. Abraham  
 habuit vnan de anella et  
 vnam delibera. Ed qu de  
 alla re. ad Galathas  
 captiuo re.

**D**ie  
 geschriben  
 vnthalb  
 geschre  
 vnthalb

en andern von der ee  
 vnt frouwen. Aber  
 diern ist nach dem flayth

si sachen zaichen die er thiet  
über die da sicut waren. Do  
gieng **Jesus** zu einem petro  
und fass da mit sinen lungen.  
Nun was nähen by den ostern  
am hochzütlichen tag der luden.  
**Als** **Jesus** nun uff wartt sine  
augen und sachte das am grossen  
volck zu ihm kam. Do sprach  
er zu philippo. Wann werden  
vme brot kouffen das die essen.  
Das sprach er zu im das er  
in werfliche. Wan er wüß wol  
was er thün wurd. Do antwort  
im philippus. Brot umb zwain  
hundert pfemning wiez nit  
genug dysem volck das am  
göttlichen am wenig nam.  
Do sprach amez uff sinen lunge  
Andree als am brüder symonis  
petro. Wie ist am kind das hat  
fünff giestine brot und zwou  
füß. Was hilfft das aber un-  
der so vil volkes. Do sprach ih-  
sus herr. Laissent die mensche  
sitzen. Nun was vil höwes an  
der stat. Du rüteten die  
man nach der zal by fünff tuset.  
Do nam **Ihus** die fünff brot  
und saget got danc vn segnet  
und gab sy den ründer  
und uff den füßhen gelich  
als vil als er wolt. Also.

nun das volck erfeniget was.  
Do sprach **Jesus** zu sinen lunge  
Samlen die suck die über syen  
beliben das sy icht verderben. Do  
samleten sy die suck und füllen  
zwölf körb mit dem sucken die  
da über waren beliben den essen.  
den luten. Von der fünf giestin  
brotten. Do die menschen sachten  
das zaichen das er hett gethan.  
Do sprachen sy. Das ist war-  
lich der prophet der da künfftig  
ist in dyse welt.

**¶** **Eplosa** **¶**

**¶** **Als** ist das hailig  
Evangelium. Das  
am wir dem ding  
sollen mercken. **¶** Zu dem  
ersten. Wie frolich die mütter  
der hailigen cristenheit. Fre-  
liche getome kind spüset die den  
ganzen teil dyser viertzig tag  
haben gefastet mit fünf brot  
geistlichen zenemen die fünff brot.  
**¶** Paulus schreibt uns. ad corinth.  
da er spricht. Quolo enim quinqz  
verba scribere. Crede. Age time.  
apete. Ich will schreiben fünf  
orot. Das sind die fünf brot  
da alle cristenheit mit gesprüset  
wint. **¶** Was erst das ist der  
geloub. Crede du solt gelouben

**W**ann sichet aber den rechten  
 gelouben hat der ammet gespisset  
 von dem brot des geloubens. Als  
 der lib tut mit zittlicher spis also  
 wenig mag niemant leben on  
 das brot des geloubens. Paulus  
 schreibet Hebreos. xi. Inde salui  
fati sumus. Der geloub hat  
 omē gesundt gemacht. **D**as  
 ander brot ist Agē sind die merck  
 des geloubens die sollen amē  
 tun. **E**n diese ist der geloub nicht  
 nützlich. **D**awon spricht Jacobus  
 In sine epistel an dem andern  
 capitel Inde sine opexibus mor-  
tua est. Der geloub ist tod on  
 die merck. Was sind nun die  
 merck des geloubens. Die ze-  
 chen gepot zehalten. **D**awon  
 stat geschriben in dem hailige  
 ewangelio. Das schreibet Mat-  
thaeus am xix ca. **D**o spra-  
 ch der heer Ihesus zu einem  
 onerphent der in fraget wie  
 er in das ewig leben solt gien  
Si uis ad uitam eterna in-  
gredi. serua mandata. **D**u wilt  
 in gien in das ewig leben. **D**o  
 halt die zeichen gelobt. **D**as ist  
 der nächst weg. **D**as dritt  
 brot ist Tinne. **D**u solt gott  
 fürchten. **A**ls dauid spricht  
Psalmo. cxj. Creatur uie qui

timet dominum. **H**ailig ist der  
 mensch der gott fürchtet. **D**awon  
 spricht der wis sirat In ecclesia  
satis Inuicium sapientiae timor  
domini. **D**er anfang der wiss-  
 hait ist die vorcht gottes. **D**er  
 gott fürcht der würdet gutte  
 onerct. **I**hesus spricht in dem  
 obgemelten buch an dem xv ca.  
Qui timet deum facit bona.  
**D**as vierd brot ist Inge. **H**ilich  
 das böo und tu das gut. **D**ie  
 sünd ist dem onerphent als sthā =  
 dlich an der sel. **A**ls die die  
 giff dem lib **D**arumb sollen  
 wir die giff sünd flicchen als  
 die sthlangen. **D**awon lesen in der  
 aktuatter buch. **D**as am saliger  
 hailiger brüder giengē und  
 sprach sin gepett in dem wald.  
**D**o gieng im am mensch en-  
 gegen und der trug uil seck über  
 sinen halb die wären gross on  
 sthwar vol sandes. **D**ich hiengē  
 seck worn an im. **D**ie wären mit  
 als die die hunder im hiengen.  
**D**o fraget der brüder diesen  
 menschen was er in diesen  
 secken trug. **D**o sprach er die  
 sünd. **W**on die mag ich mit ge-  
 sechen. **D**ie wyl si hunder oner  
 sind. **W**on darumb fürcht ich  
 er mit oner lauff so ungestrafft

in das wolk erfeniget was  
 do sprach Ihesus zu sinen  
 ammen die suet die uer sy  
 leben das sy nicht werden  
 maren sy die suet und salen  
 solt lob mit dem sueten die  
 aber merck beladen der gese-  
 en luten von der suet gese-  
 en. **D**ie menschen salen  
 die zächen das er hat gese-  
 en. **D**o sprach sy. **D**as ist  
 der geseht der in luten  
 in diese welt.  
**W**ie es  
**D**as ist die hailige  
 Einung. **D**as  
 im von der drey  
 allen wachen. **D**ie drey  
 drey die solich die wachen  
 der hailigen onerphent. **D**ie  
 die geseht sind sprich die  
 onerphent in dieser wachung  
 aben gepot mit suet  
 aufhalten zonen be seker  
 Paulus schreibet wie in  
 er sprich. **D**ies onerphent  
 erba parboe. **D**ies onerphent  
 drey. **D**ie onerphent suet  
 wet. **D**as sind die suet  
 alle onerphent mit geseht  
 er. **D**ie erft das ist der  
 loub. **D**ie du solt gelouben



doch vrtailt sy am ander Die  
sect die ich vor mir trug Das  
sind anderliut sünd. Oer om  
sünd. Also komet es dich vn uil.  
Das am ander sicht am agen In  
amies andern oder sines nächste  
oug vnd sicht nicht amen gro-  
ssen vnd schädlichen träm In sine  
augen oug Als lucas der hailig  
Evangelist spricht an dem sibe-  
den capitel Quid aut vides  
sepulcrum in oculo fratris tui tra-  
hem autē que in oculo tuo est  
non consideras. Do gieng der  
brüder fuchas. Do gieng Im am  
mensch entgegen. Der trug am  
groß lang holtz über zwerg-  
vnd solt gan In am klain eng  
türlin. vnd kond vor de holtz  
mit dae In komen. vnd der me-  
sich stund vnd onartret sich la-  
merlich vnd solt so dae ein.  
Do fraget der brüder aber den  
menschen was das war. Do  
antwürt Im der mensch. Ich  
war gern zu dem hümle rich  
vnd will doch sünden. Als we-  
ang als ich In die klainen tüe  
may komen vor diesen holtz  
Also wenig mag ich zu dem him-  
le rich komen mit den sünden  
Darumb stat geschriben In  
Matthaeo am vij. Capitel.

Vita est via que ducit ad vitam  
eternam. Der weg ist eng  
der zu dem hümle rich gat. Do  
gieng der brüder aber fürpas.  
Da sach er amen menschen  
pinden am grosse pured holtz  
die war also gross das er sy  
mit mocht gehoben vnd trug  
ye mer hin zu das die pured  
also gross ward. Das sines zeh  
mochten sy mit haben uff ge-  
haben. Do fraget aber der brüde-  
was er da mit manite. Do  
antwürt er Im vnd sprach  
Die grosse pured sind vnn  
sünd der ist als uil das ich In  
mit getragen bin. Doch lass ich  
mit ab wo den sünden ich sünde  
ye mer alle tag. Als dauidt  
spricht am xxxvij psalmen  
Iniquitates mee super gresse  
sunt caput meum. Vm sünd  
sind gestigen über mine höp-  
vnd als am grosse pured besth-  
waren sy mich. vnd darumb  
sollen vor die sünd fliechen.  
vwan es sind uil menschen die  
geren zu dem hümle rich gieng.  
vnd laussen doch der sünd mit.  
vnd ye mer sy In sünden lebe.  
So sy dem hümle rich ye verre  
sind. Dauidt spricht. Longe  
a peccatoribus salus. Das hail

90

des ewigen lebens ist wer von  
 der sünden **Das fünff**  
 brot ist das brot **Appetitus** das  
 wir allwegen begeren sollen  
 der himelsthen freuden **Des**  
 ewigen himelbrots. Da von  
 spricht Lucas an dem xiiii da  
Beatus qui manducat panem  
In celo celorum **Salig** ist der  
 der das brot ysset in dem hy-  
 melich. **Das** ist das verborge  
 himelbrot. **Dans** geschrieben  
 ist in apocalipsi. **Das** ist in  
 dem buch der himelsthen  
 offenkundung. **Am** ander capi-  
 tel **Vincenti** da ho mama ab-  
 sconditū. **Das** da überwindet  
 dem gab ich das verborge himel-  
 brot. **Das** ist wol verborge  
**Als** **Setus** **quulus** schribt  
Quod oculis non videt nec  
auris te **Es** haut kein oug ge-  
 sehen. noch kein or gehört  
 Noch kein hertz geducht das  
 gott herant hat den die in lieb  
 haben. **Das** wir nun mit dy-  
 sen fünff broten gespist werde  
 zu dem ewigen leben **Das** helff  
 ons gott der vatter und der  
 Sun am der hailig geist **Ame**  
**An dem montag lectio**

**In diebus illis** **Venerunt**  
 due mulieres meretrices ad Regem  
 Salomonem **petere** **in** **Regem** **in**  
**den** **tagen**. Do kame zwo  
 weltlich frömen zu dem künig  
 Salomon. **Und** stunden vor im.  
 Die am sprach Ich pit dich  
 omi herz. Ich und dyse fröwe  
 wonen in einem hus. **Und**  
 ich gebre bi ir in amez schlaff  
 kame. **Und** an dem dritten tag  
 gebre auch dyse fröwe. **Und**  
 waren bi am ander. **Und** was  
 auch niemant anders in dem  
 hus bi uns. **Was** genomen wir  
 zwu. **Und** ist gestorben der  
 sun dyser frömen bi der nacht  
 und hat in schlaffen erstekt  
 und ist uff gestigen in stiller  
 nacht heimlich. **Und** hat ge-  
 nemen ammen sun von ammez  
 siten amez schlaffenden dienerin.  
**Und** hat in gesetzt in de stoss.  
**Aber** den sun der tod ist gewesen  
 hat sy gelegt in amn stoss.  
**Und** als ich feu uff gestanden  
 was das ich milch gab amme  
 sun. **Do** exphim er am tod.  
**Und** als ich in flüssiglich  
 ansthorwete bi klarem liecht  
**Erkenne** ich das **es** mit was  
 amn sun den ich geboren hett  
**Do** antwurt die ander fröwe

Es ist mit also Bunder din sun  
ist tod/ vnd min sun lebet/ **Im**  
widerumb sprach die Du lügest  
min sun der lebet vnd din sun  
ist tod/ Also in der wüd kriegte  
si vor dem künig/ **Do** sprach  
der künig Diese sprucht min sun  
der lebet vnd din sun ist gestor-  
ben/ **Vnd** die antwort nam.  
**Aber** din sun der ist gestorben  
vnd min sun der lebet/ **Dar**  
sprach der künig **Bringet** mir  
am schwert **Do** si nun das  
schwert brachten für den künig  
**Do** sprach er **Teil** das leb-  
dig künig in zway teil **Vnd**  
gelenk amen halben teil amen.  
**Vnd** amen halben teil der ander  
**Do** sprach die from des der le-  
bendig sun was zu dem künig/  
wan ic audern wasen hernege  
übe den sun. **Ich** hit dich  
herte. **Lebet** der das lebendig  
künd vnd mit ertödet es **Im**  
widerumb sprach die **weder**  
amé noch die si es. **Bunder**  
es werd getailt/ **Der** künig  
antwort vnd sprach. **Lebet**  
diese das lebendig künig vnd  
werd mit ertödet **wan** diese  
ist sin müter **vnd** also hörte  
alles israhel das gericht/ **Das**  
der künig hett gerichtet vnd

vordichten den künig **Vnd** sahē  
das die wüshait gottes was  
in im zu thun das gericht  
**E** **Evangelium**  
**In illo tpe. Prope erat pa-**  
**sta iudeorum et ascendit Ihus**  
**Iherosolimam et Joh. ij. Capitulo.**  
**Der zitt/** **Da** was nahen  
die osteren der Juden **Im** **Jhs**  
gieng uff gen Iherusalem vñ  
fand in dem tempel verköfende  
Bschaff vnd vnder vñ tuben  
**vnd** die wechsler sitzen **vnd**  
**do** er gemacht hett als am gai-  
seln von stücken **do** warff er  
si alle vñ dem tempel. **Die**  
schaff vnd die vnder. **vñ** die  
wechsler vnd ic gelt **vñ** die  
tupth kert er vñ. **vnd** zu den  
die da verköfeten die tuben  
sprach er **Traget** die ding  
von damen. **vnd** ic sollent mit  
machen das hus mines vatters  
zu amem hus des gemerbet.  
**do** gedachten sin lungee das  
geschriben ist **Die** lieb dines  
hus hat mich gessen **do** ant-  
wortten im die luden **vnd**  
sprachen **Was** zaithe zaiGEST  
du vns. **Das** du diese ding  
tust **Ihesus** antwort vñ sp-  
rach zu men **ledigent** diesen  
tempel **vnd** in dreien tagen

und in die stunden. Do ff  
die haben in geschriben  
Luce ij. Prope erat  
pascha iudeorum  
et ascendit Ihus  
Iherosolimam  
et Joh. ij. Capitulo.  
Der zitt/ Da was  
nahen die osteren  
der Juden Im Jhs  
gieng uff gen  
Iherusalem vñ  
fand in dem  
tempel verköfende  
Bschaff vnd vnder  
vñ tuben vnd die  
wechsler sitzen  
vnd do er gemacht  
hett als am gaiseln  
von stücken do  
warff er si alle  
vñ dem tempel.  
Die schaff vnd die  
vnder. vñ die  
wechsler vnd ic  
gelt vñ die tupth  
kert er vñ. vnd  
zu den die da  
verköfeten die  
tuben sprach er  
Traget die ding  
von damen. vnd  
ic sollent mit  
machen das hus  
mines vatters zu  
amem hus des  
gemerbet. do  
gedachten sin  
lungee das  
geschriben ist  
Die lieb dines  
hus hat mich  
gessen do ant-  
wortten im die  
luden vnd sprachen  
Was zaithe  
zaiGEST du vns.  
Das du diese  
ding tust Ihesus  
antwort vñ sprach  
zu men ledigent  
diesen tempel  
vnd in dreien  
tagen

91

wird ich in erlöden. Do sprach  
 die luden. In sechs und vierzig  
 jaren ist gebunet dieser tempel  
 und in dreien tagen wiltu in  
 wider erlöden. Aber er redet  
 es von dem tempel seines liles.  
 Do er aber uff erstanden was  
 von dem tod. Do gedachte sin  
 Lunge das er das geredt hett  
 und geloubten der geschriff  
 und der red die Ihesus hett  
 gesagt. Do er aber wart zu  
 Iherusalem in den ostern an  
 de hochzeitlichen tag. Do geloub=  
 uil in sine namen die do sa=  
 hen sine zeichen die er telt.  
 Aber Ihesus selber geloubet  
 mit inen umb das das er sy er=  
 kant allesament. Was es was  
 in mit nottueftig das jemand  
 gezwungtrauff gab von dem men=  
 schen. Man er wust anol was  
 in dem menschen was.

**An dem affteemontag**  
**lecto**

**In diebus illis Locutus est**  
**dominus ad moysen dicens desce-**  
**nde de monte. qz peccavit po-**  
**pulus tuus. Exo. xxxij**

**Und dem tagen** do redet der her  
 zu moysen und sprach. Gang  
 ab von dem berg. Daran din volck  
 hat gesundet das du hast uff

ossgefuret von der erden egypti.  
 Sy haben bald abgewichen von  
 dem weg den du in gezaiget  
 hast. Und haben in selber gemacht  
 ain gegossene kalb und habe es  
 an gelattet und haben in ge=  
 opffert. Die opffer und haben ge=  
 sprachen. Doss sind din götter  
 Iherahel die dich uff gefuret habe  
 von der erden egypti. Und wider  
 umb sprach der heer zu moysen.  
 Ich sihe das das volck amez  
 herten ader ist. Lauff mich das  
 erzünet werd mir gemin und  
 sy das ich sy vertilgge wo dem  
 erreich. Und ich wüed dich  
 machen in ain gross volck. Aber  
 moyses der hatt den herren sine  
 gott und sprach. Warum heer  
 wirt erzünet din gemin wider  
 din volck das du uff gefuret  
 hast von der erden egypti. In  
 grosser sterc und in krefftiger  
 hand. Ich pitt dich das sy mit  
 sprechen die von egypten hin=  
 derliglich hat er sy uff ge=  
 furet das er sy tödte in den  
 bergen. Und sy vertilggete wo  
 der erden. Din zorn der rüer  
 und by senffmütig über die  
 schalckheit dinos volcks. Er  
 denke Abraham Isaac Jacob  
 dinex getreuen diener. Do  
 du geschworen hast durch  
 dich selber sprechende. Ich

Wird merren einen samen als  
die stein des himels und alles  
das ertrich da von ich geredt  
hab das würde ich geben einen  
samen. Und so werden es besitz  
allwegen. Und so wird wer so  
net der heer das er mit das ubel  
tatt. Das er geredt hett wider  
sin volck. Und ist barmherzig  
gemesen sinem volck der heer  
unser gott

### **E**vangeliu

**I**n illo tpe Jam die septo  
mediante Ascendit Ihesus in  
templum et docebat et mira-  
bantur ad Ioh. vij. Ca.

**D**er zitt. Do es hietz der  
hochzittlich tag enmitte was  
der luden. Do gieng Ihesus  
uff in der tempel und leete  
da und die luden wunderten  
und sprachten. Wie kun dieser  
gdie geschriefft. So er die mit  
gelernt hat. Ihesus ant-  
wurt und sprach zu men.  
Wim lee ist mit omni Gunde  
des vatters der mich gesendet.  
Will niemandt sinen willen  
thun. Der wirt bekennen so  
simee lee ob sy von gott sy.  
Dder ob ich von mir selber  
rede. Aber da wo im selber  
redet. Der sucht sin augen.

ere. Der aber sucht die ere des der  
in gesendet hat. Der ist war-  
haft und ungerichtitait ist mit  
im. Hab mit moyses euch die  
gesetze und niemandt von euch  
thut die gesetze. Der sucht  
me mich zu todten. Du antwurt  
die schaar und sprach. Du hast  
amen aufel. Der sucht  
dich zu todten. Ihesus antwurt  
und sprach zu men. An werck  
hab ich gethan und so alle sa-  
onert. Wunderent euch da von.  
Darauf moyses gab euch die  
bestymdung. Wit das sy von  
moyses sy. Gunde uff den vatter.  
Und an dem sabbat. So bestymdet  
so den menschen. Aber der mensch  
der empfichet die bestymdung  
an dem sabbat. Das mit uff ge-  
loset wird das gesetz moysi. Dar-  
umb sind so omie amvours. Das  
ich amen gantzen menschen hab  
gesundt gemacht an dem sabbat.  
So sollent mit vntailen nach de  
antlutz. Gunde das recht gericht  
das richtent. Darauf sprachten  
ettlich von Iherusalem. Ist  
dieser mit der den die luden such-  
ten zu erodten. Und nembt war  
er redet offenklichen von sy spre-  
chen im mit zu. Haben sy nicht  
warlich erkennet die kisten. Das  
dieser ist Christus aber diesen



Wisset wie wol wamen er sy  
 Aber Christus so der kompt So  
 waist niemandt wamen er ist  
 Dazub sprach Ihesus im leinet  
 In dem tempel und sprach Und  
 de amissent mich und wamen ich  
 sy das wissent Und das ich  
 von mir selber mit bin komert.  
 Gander er ist warhafftig der mich  
 gesendet hat den de mit wissent  
 Ich wass In wan ich bin von  
 In und er hat mich gesendet  
 Und ob ich sprach das ich In  
 mit wuste So wurd ich gelich  
 euch lügenhafft Dazub suchte  
 sy In zu fachen und niemand  
 lieff an In sin hand Wann es  
 was noch dan mit komert sin  
 stand Aber von der staz ge=  
 loubten uil In In

**An der mittwoche lectio**

**Hec diat dno Sanctifica**  
 bo nomen oncum magnum  
 ut sciant gentes quia ego dno  
 in Ezechielus xxxvi Capitulo

**D**as spricht gott der  
 hezz. Ich würd hai=  
 ligen minen grossen  
 namen. Das die hände wissen  
 das ich bin der hezz. So ich ge=  
 hailiget würd In euch vor me/  
 Wan ich will euch ertheben  
 von den haiden Und würd euch  
 samlen von allem ertrichen

Und würd euch füren In einer  
 ertrich Und würd usgessen  
 über euch am rain wasser Und  
 so werden Ir gerainiget von  
 allen ewern vneaninglauteu=  
 Und von allen ewern abgötter  
 würd ich euch rainigen. Und  
 würd euch geben am rumes  
 hertz und amren neuen gaist  
 würd ich setzen In mitten und  
 euch. Und würd him nemen  
 das stamin hertz von ewern  
 lib. Und würd euch geben  
 am flaystlin hertz Und minen  
 gaist würd ich setzen In mitte  
 vnder euch. Und würd thun  
 das de In minen gebotten wad=  
 len Und omme gericht behal=  
 tert Und würdent im merck  
 wonen In der erden die ich  
 ewern vatteren geben hab.  
 Und ich würd euch zu amem  
 gott. Und de werden omme  
 zu amem volck Spricht der  
 allmächtig hezz

**Am ander lectio**

**Hec diat dno Lauamini**  
 mundi estote auferte malu  
 cogitationu ab oculis meis ysaie .j. ca.

**D**as spricht got der hezz.  
 Ye sollent gewasthen  
 werden sind rain Thund  
 him das uibel ewer gedachten  
 von minen augen Kument

werkerlich zu thun. **L**ernent wol  
tun. **S**uchent das gericht Ro-  
ment zu hilf den verdrukten  
**R**ichtent den weisen **R**epliremet  
die amiben. **U**nd komet in pra-  
ssent mich spricht der heer. **D**on  
ist das ein sünd waren also tot  
pueper. **S**ie werden gewisset als  
der silne. **U**nd ob sie tot waren  
als ein wirmeln. **S**ie werde wie  
als ein wolle. **I**st das ve wöllet  
und mich hören. **D**o werden  
ve essen die gute des ertrichs. **S**p-  
richt der allmächtig gott.

**E**vangeliu

**I**n illo tpe preteriens ihesus  
uidit hominem caum a natiui-  
tate. **E**t interrogauerunt eum  
de iohannis. ix. capitulo.

**I**n der zit. **A**ls ihesus für-  
gieng. **D**a hat er gesehen  
amen menschen blind von ge-  
purd. **U**nd haben in sin lugez  
gesaget und sprachten **R**abi  
**M**aister oder hat gefunden der  
alex sin vater und muter. **D**as  
er blind geporen würd. **D**o  
antwort in ihesus. **D**werdet die-  
der hat gefunden noch sin va-  
ter und muter. **H**under das  
die werck gottes geoffenbaret  
werden in im. **I**ch muß wür-  
cken die werck des der mich ge-  
sendet hat. **D**ie wil es tag ist.  
**E**s kumpt die nacht. **D**u niemad

mag gemürcken. **A**ls lang ich  
in der welt bin. **S**o bin ich das  
licht der welt. **D**o er dis ge-  
redt hett. **D**o spürtzet er uff  
in die erden. **U**nd macht am  
taiglin auß der spracheln in  
sprach das taiglin über sin ou-  
gen und sagt in **E**ding hin  
und wäpthe dich in der schwe-  
me **S**iloe. **D**as do betüdet  
am sendung. **D**arüb ist er  
hingangen und hat sich genu-  
sthen. **U**nd ist komen gesehent.  
**U**nd also sin nachpueen und  
die in we gesehen hetten. **D**u  
er am petter was die sprach.  
**I**st das mit dyser der da sass  
und petlet. **D**ie andern spra-  
chen. **E**s ist es aber. **A**ber etlich  
sprachten. **E**s ist sin mit. **A**ber  
er ist im gelich. **A**ber er sprach.  
wan ich bin es darumb sprach  
sie zu im wie sind dan uff ge-  
than dine ougen. **E**r antwort  
der mensch der da haisset **i**hus  
der machet am taiglin uff sprai-  
cheln und salbe mine ougen  
und sprach zu am **E**ding zu  
der schweme **S**iloe. **U**nd ich bin gangen in  
hab mich gewäpther und silhe  
**D**o sprachten sie zu im. **W**as  
ist der. **E**r sprach. **I**ch wuß  
sem nit. **D**o füeten sie in zu

Den gleichneern den der plind war  
 gewesen. **W**nd es was der sabbat  
 das **J**hesus das taiglin hett ge-  
 macht **W**nd Im uff hett gethan  
 sine ougen. **D**arumb fragten  
 In aber die gleichneer wie ez  
 gesehen hett. **D**o sprach er zu  
 In. **E**x legt mir am taiglin über  
 mine ougen. **W**nd ich wußt si  
 vnd gesihe. **D**arumb so sprach  
 etlich von den gleichneern. **D**er  
 mensch ist nit von gott. **A**ber den  
 sabbat nit halt. **D**ie ander spra-  
 chen. **W**ie mag am mensch der  
 am sündex ist dyse zait her gethan.  
**W**nd was am zwaiung ander  
 Inen. **D**o sprachen si aber zu  
 dem plinder. **W**as sagest du  
 von Im der die uff hat gethan  
 dine ougen. **W**nd er sprach ee  
 ist am prophet. **D**o geloubten  
 es die luden ont von dem das  
 ee plind war gewesen. **W**nd nun  
 gesche bis das si rufften sin  
 vatter vnd mütter. **D**es der do ge-  
 sale vnd fragten si sprachende  
**D**ieser ist ein sun den le spre-  
 chend das ee plind geporen si  
 wie gesicht ee den nun. **D**o  
 antwürtten vatter vnd mütter  
 vnd sprachen. **W**ie wissen das  
 dyser ist vnser sun vnd das ee  
 plind geboren ist. **W**ie ee aber  
 nun gesche das wissen wir nit

**A**ber wer sin ogen hab uff gethan  
 das wissen wir auch nit fragent  
 In. **E**x hat das altes. **V**ede er von  
 In selber. **D**ys sprach si vatter  
 vnd mütter. **W**as si vorchten  
 die luden. **W**an yetzo waren die  
 luden über am tomen. **O**b yemad  
 Ex istum bekante. **D**as ee uff der  
 synagog verstoffen wurd. **D**ar-  
 umb sprachen si elteen. **E**x hat  
 das altes fragent In. **W**nd dar-  
 umb haben si aber den mensche  
 beruffet. **D**er do plind war ge-  
 wesen. **W**nd haben zu In gespro-  
 chen. **G**ib gott die ere. **W**ie wi-  
 sser das dyser am sündex ist.  
**E**x sprach. **I**st ee am sündex das  
 wußt ich nit. **A**ins muß ich  
 mal das ich plind war vnd  
 nun gesihe. **D**arumb sprachen  
 si zu In. **W**as hat ee die gethan  
 wie thett ee uff dine ougen. **E**x  
 antwurt In. **I**ch hab es eich  
 yetzond gesagt. **W**nd le habe es  
 gehoeret. **W**as wöllent le es aber  
 zu hören. **W**öllent le auch sin  
 lunge werden. **S**i fluchte In  
 vnd sprachen. **D**u siest am luge.  
**W**ie sind moyses luge. **W**ie  
 wissen das gott zu moyses zge-  
 redt hat. **A**ber diesen wissen wir  
 nit vnanen ee si. **D**o antwurt  
 der mensch vnd sprach zu In. **I**n  
 dem ist es doch wunderlichen.



Das ic mit wissent Ananen er sy-  
und er hat vff gethan mine  
augen, und wir wissen das gott  
die sündet mit erhoret sündet den  
der da ist am diener gottes in  
siner willen thut. Den selbe  
erhort er. Von angende der we-  
lt ist er nie gehoret. Das wie-  
mand hab vff gethan die oge-  
ames plinder geporen den  
er amir von gott. So mochte  
er das er mit gethan. Sy an-  
twurten und sprach zu im.  
In sünden quyt du ganz gebo-  
ren und du leest uns. Und  
haben in vff gemorffen. Als  
Ihesus gehort hett. Das sy in  
hettzen vff gemorffen. Und do  
er in fand do sprach er zu im.  
Du glaubest in gottes sun-  
der antwort und sprach wie  
ist er heere das ich in in werde  
glauben. Und Ihesus sagt im  
und du hast in gesehen. Und  
der do redet mit dir. Er ist es.  
Und er sprach. Ich glaub heere,  
und er wick wider und letet  
in an.

**In dem donstag lectio.**

**In diebus illis venit mu-  
lice sunannitis ad helisum  
prophetam in montem carmeli  
ic. iij. Regum. iij. Cap.**

**Den tagen.** Da kam  
am betrubte frow zu Heliseo  
in dem berg Carmeli. Do sy  
erfaher den man gottes ge-  
gen im. Do sprach er zu Ihesu  
sinem knecht. Nimm an  
die betrubte frow. Lang we-  
engegen und sprach zu ve-  
traut es mit recht umb dich  
und umb dinen man und  
umb die kind. Sy antwort  
recht und do sy kam zu dem  
man gottes in dem berg  
do umb sieng sy im sin fuess.  
Und Ihesu nahmet him zu der  
er sy dannen zug. Und do  
sprach der mensche gottes.  
Lauff sy man de sel ist in  
pitterkeit und der heere hat  
es verhalten vor mir. Und  
hat mir sy mit gezaiget. Sy  
sprach zu im. Hab ich mit  
begetet anen sun wo anmen  
heeren. Sprach ich mit zu  
dir mit heterung mich. Und er  
sprach zu Ihesu. Gerte die  
lenden und nimm minen stab  
in din hand und gang. Und  
begegnet die am anensthe.  
Wat grusse in. Und ob dich  
jemande grusse mit antwort  
im und leg minen stab über  
das antlut des kindes. Do  
sprach die muter des kindes

Der heere lebe/ **D**ond die sel lebet/  
 Ich lauff dich mit/ **D**o stund er  
 vff vnd volget ir nach **A**ber  
 lesi was inen vor gungen vn  
 legt den stab über das anclitt  
 des kindes vnd was da kin  
 sin noch sinne **D**o kam er in  
 wider entgegen vnd verliendet  
 es im vnd sprach das kind ist  
 mit vff gestanden **D**o gieng  
 ein helizeus in das huse vnd  
 vnm war das kind lag tod in  
 sine bettm **D**o gieng er ein  
 vnd beghloss die tüz über sich  
 vnd über das kind **D**ond hatt  
 zu dem herren vnd gieng hin  
 vff vnd legt sich über das kind  
 vnd legt sinen mund uff den  
 mund des kindes **D**ond sine oge  
 über sin ogen **D**ond sin hend über  
 sin hende vnd puctete sich über  
 es **D**ond do ward warm das  
 flayst des kindes vnd er lerte  
 wider vnd wandelte in dem  
 huse zu anient manul hin v  
 her **D**ond gieng uff vñ legte  
 sich über das kind vnd das kind  
 rürte sinen mund zu süben mä  
 len **D**ond tette vff sine augen  
 vnd küsste Jesu vnd sprach zu  
 im **K**üff der hynffromen **D**on  
 do sy keruffet ward do gieng  
 sy zu im **D**o sprach er vñm

hin dinen sun **S**y kam vñ uel  
 zu sinen füssen vnd anbetete  
 uff der erden **D**ond sy nam den  
 sun vnd gieng vff **A**ber heliseus  
 lert wider in Galgala.

**E**mangelium

**I**n illo tempore **I**bat ihesus  
 in ciuitatem que vocatur Naïm  
 et ihaue cum eo discipuli eius  
 de luce. viij.

**I**n der zitt **D**o gieng **I**hesus  
 in am statt die do haisset Naïm  
 vnd giengen mit im sin lungez  
 vnd am grosse sthar **D**o er aber  
 nächnete der pforten der statt  
 Nemet war **D**o ward im am  
 todter entgegen getragen am  
 anniger sun sinet mütter vnd  
 dje was am mitib **D**ond der  
 sthar der statt gieng uil mit  
 ir **D**ond do sy ihus sahe do  
 ward er mit barmhertzigkeit  
 kemeget über sy vnd sprach  
 zu ir **D**u solt mit wamen im  
 gieng dar vnd kerürte die par  
**A**ber diese die sy trügen die stin  
 den **D**ond er sprach **I**ch **J**üng  
 ling ich sag die stand uff **D**on  
 er sass vff der do tod was **D**on  
 hül an zereden **D**ond der heere  
 gab in siner mütter wider im  
 die vordt begreiff sy alle sampt  
 vnd gross machten gott vnd  
 sprachen **E**s ist vff gestanden

*[Marginal notes in a smaller hand, partially obscured and difficult to read.]*

am grossen prophet In vns vnd  
der hertz hat haim gesucht sin  
wolt zu

**¶ An dem freitag lectio. c.**

**¶ In diebus illis. Egrotavit  
filius mulieris marifamilias  
et erat languor fortissimus. c.  
iii. Regum. vii.**

**V** den tagen. Do siechete am  
er frauen sun. Amet hofmutter  
des gesundes vnd was die der  
aller schwärest siechtig. Also  
das kin adern belib in im  
Daruumb so sprach sy zu helias  
Was ist mir vnd die du man  
gottes. Pyst du hertz ein gegang  
gen das wider gedacht wurde  
am hofheit vnd das du nimm  
sun extodest. Vnd do sprach zu  
ir heliferus helias. Gib mir dine  
sun vnd nam in von hertz sthos  
vnd trug in in das sunchwe  
da er anwete. Vnd legt in uff  
sin pedt vnd sthy zu dem her  
zen vnd sprach. Hertz mir  
gott. Ich wolt das du mit dyse  
wiltibe penigest by der ich  
allwegen wird enthalten das  
du kein sun extodest vnd er  
streckt sich vff. Vnd mass sich  
uber das kind ze deyen manen  
vnd sthy zu dem herten vnd  
sprach. Hertz mir gott ich pit  
dich das wider leet werd die

sel des kunds in sin glider. Do  
erhort der hertz die stym. Vnd  
die sel des kundes leet wider  
In es vnd ward wider leben  
dig. Do nam helias die kind  
vnd legt es von dem sunchwe  
in das vnder hwe vnd gab  
es seiner muter vnd sprach  
zu ir. Vlym mar din sun der  
lebt. Vnd do sprach die from  
zu helias. Nun in dem hab  
ich erkent das du pist ein  
man gottes. Vnd das die wort  
gottes herren in dinen mund  
ist war.

**¶ Evangelium**

**¶ In illo tpe. Erat quidem  
languens Lazarus a bethania  
de castello marie et marthe.  
c. i. Johannis. xi. Capitulo.**

**V** der zitt. Do ward amet  
siech hies Lazarus a bethania.  
von dem castel marie vnd mar  
the seiner schwester. Aber ma  
ria was die die do gesalbet  
hett den herten mit der kost  
lichen salben. Vnd getrucknet  
hett sin fuss mit iren locken.  
Der bruder Lazarus siech lag  
Daruumb sendeten sin schwester  
zu ihesu sprechende. Hertz  
mir mar den du lieh haust  
der ist siech. Da aber ihesus

Das erhoret do sprach er zu  
 Men / **D**ieser sachttag der ist  
 mit zu dem tod **B**under umb  
 die ere gottes / Das geeret werde  
 der sun gottes durch sy **A**ber  
**I**hesus hett lich martha und  
 he schweste mariam un lazaru  
 Und als er horet das er siech  
 was do helibe er in der selben  
 stadt zwen tag **D**aenach sprach  
 hysen tagen **D**o sprach er zu  
 sinen Jüngern. **W**ie werde  
 wider gan in ludeam **D**o  
 sprachen sin Jünger zu im  
 Rabi maister **A**un suchten  
 dich doch die luden zu versta-  
 migen **U**nd gäst aber da him  
**I**hesus antwert / **S**ind mit  
 zwölff stund des tags **D**ies da  
 wandlet in dem tag **D**er ver-  
 letz ont / **W**an er sieht das licht  
 dyser **S**welt wandlet er aber  
 in der nacht **S**o verletzet er  
 wan das licht ist mit in im  
**D**ies sprach er im daenach  
 sprach er zu men **L**azarus  
 onser feynd schlafft **A**ber ich  
 gan das ich in von dem sch-  
 laff erluchen werde **D**arub  
 sprachen sin Jünger / **H**er  
 ist das er schlafft so armet er  
 behalten **A**ber **I**hesus hett  
 es gesagt von sinem tode.

**N**ij aber weneren er hett es  
 von dem schlaff des traumis ge-  
 gredt **D**o saget in **I**hesus offen-  
 bärlichen **L**azarus ist gestorben  
 und ich seim mich von enkeren  
 wegen / das ic es gloubet **W**an  
 ich mit da gewesen bin **A**ber  
 omie werden zu im gan / **D**o  
 sprach thomas der do haisset  
 der zwüseler zu den andern Jünger  
**L**auffent uns ouch gan und  
 das omie mit im sterben **U**nd  
 also kam Ihesus und ferd in  
 vier tag **I**gelegen in dem grab  
**A**ber Bethania was bi Ihe-  
 rusalem wol also wez als xv.  
 rossleuff **U**nd vil von den lude  
 waren kómer zu **M**artha  
 und mariam. das sy sy tröste  
 von des brüderis wegen **M**ar-  
 tha do sy aber hort das **I**hesus  
 kam do lieff sy im entgegen  
**A**ber maria sass dahaim **D**o  
 sprach **M**artha zu **I**hesu **H**er  
 wärest du hie gewesen mit  
 brüder war mit gestorben **A**ber  
 ouch nun wäiss ich das alles  
 das / das du leggest von gott  
 das gitt dir gott **I**hesus sprach  
 zu he. **D**in brüder wirt wider  
 uff stan **D**o sprach zu im  
**M**artha. **I**ch wäiss das er  
 wider uff armet stan in der

Wesende an dem Jungsten tag.  
Do sprach zu re Ihesus Ich  
bin die vordende und das leben  
wee in mich geloubet. Auch  
ob er tod war er wirt leben.  
Und am zueglichen der da lebet  
und geloubet in mich der wirt  
immer ewiglich seelen. Ge-  
loubest du das sy sprach zu im  
la here. Ich hab es geloubet.  
Swann du pist Christus des leben=  
digen gottes sun der du in  
diese welt pist komen. Und  
do sy das gesprach do gieng  
sy hinweg und rufft maria  
wee Schwester haimlichen also  
sprechende. Woe maister ist  
hie und vordet dich. Und  
do sy das erhört. Do stund sy  
off bald und kam zu im. Wan  
Ihesus was noch mit komen  
in das Castell. Sinder er was  
noch an der stadt da im mar=  
tha begegnet was. Die lude  
aber die do waren by re in  
dem huse und sy trosten. Do  
sy sahen mariam das sy so  
pald uff stund und hin gieng  
do wolgten sy re nach und  
sprachen. By gut zu dem grab  
das sy da waine. Maria aber  
do sy kam do Ihus was. Wan  
sy in ansah. Do uel sy zu

sinen fussen und sprach zu im  
Herze wirtst du hie gewe-  
sen. So war mit gestorb mit  
bruder Ihesus aber als er sy  
saher wainende. Und die lude  
die mit re komen waren wa-  
inende do geissgramet er in  
dem gaist und betrubt sich  
selber und sprach. Wan hab  
re in hyn gelegt. By sprach  
zu im here kom und silhe in  
Ihus ward zalyen. Wan umb  
sprachen die luden. Wempt  
war wie hat er in lieb gehabt  
Aber etlich von inen die sp-  
echen. Wodt er mit der uff  
thet die ougen des plind ge-  
bornen das tur do och dyser  
mit war gestorben. Wan Ihus  
geissgramet anderwand in im  
selber und kam zu dem grab  
do was am hol. Und am stam  
was gelegt uber in. Ihesus  
sprach. Thund hyn den stam  
do sprach zu im Martha sin  
schwester. des der do tod was  
here er schynectt netzo. Wan  
er ist anez tagig. Ihus sprach  
zu re. Ich dich mit gesa-  
get. Wan du geloubest so  
wirst du sehen die ere gottes.  
Woe haben sy dannen den stam.  
Und Ihesus hub uber sich uff

sine ougen vnd sprach **W**atter  
 ich sag die lob vnd demut man  
 du hast mich erhört aber ich  
 waiß wol das du mich allwe-  
 gen erhörst **F**urder vmb  
 dis wolk das hie vmb stut  
 Hab ich gesprochen das sy  
 gelouben das du mich hast  
 gesendet **D**o er dyß sprach  
**W**o ruffet er mit grosser stim  
**L**azare kom herus **D**ond zespud  
 gieng er herfür der do todt  
 was gepunden an henden vn  
 an füßen in das tuch **U**nd  
 sin antlit was mit dem sch-  
 wustuch gepunden **W**o sprach  
**I**hus zu men **L**osent in und  
 list in him weg gan **D**arub  
 ul von den luden die die ko-  
 men waren zu maria vnd  
 zu martha vnd gesche hette  
 was gethan hett **I**hus geloub-  
 ten in in **E**ilich aber uff men  
 giengen zu den gleichnemen  
 vnd sagten in was **I**hesus  
 hett gethan

**Qu dem sambstag lectio.**

**U**ter dicit dno deus **I**n  
 tpe placato exaudiui te et in  
 die salutis auxiliatus sum tui  
**Ysaie . xlix . Capitulo . e . d .**

**D**iß spricht gott der her.  
 In der wol gevallen

Sitt hab ich dich erhört **U**nd  
 in dem tag des **S**chails hab  
 ich die geholfen vnd ich hab  
 dich gehalten vnd dich geben  
 zu amem gelüpt mines wolk.  
**D**as du uff erückest die erd  
 vnd besitzest die erbschaft die zer-  
 teilet sem **U**nd du sprichst  
 zu diesen die gefangen sem  
 gänd vff **U**nd diese die in der  
 vmpsternuß sem werden grosse  
 lüzet **U**ff den wegen werden  
 sy gemaidnet **U**nd in allen eb-  
 nen mit ir maide **S**y werde  
 ont hungern noch türsten **I**n  
 wirt sy mit schlachen die hütz  
 noch die sum **W**ann ir erbae-  
 mer regiert sy **U**nd zu der brü-  
 nen der wasser wirt er sy tren-  
 dan **U**nd ich würd legen alle  
 mine berg in der weg **U**nd  
 amme fuß stig die werden er-  
 hölyet **N**embit war die von  
 vernen werden komen **U**nd  
 ammpet war die von omitez  
 nacht vnd von dem mör **U**n  
 ammpet war die von der erden  
 des mittags **V**ouhent ir himel  
 vnd fröme sich das ertrich **I**n  
 berg lubiliert das lob **W**ann  
 der herz hat getwöset sin wolk  
 vnd über sin arm wirt er sich  
 erbarmen **U**nd syon hat

gesprochen der hertz hat mich  
verlassen. Und der hertz hat  
mich vergeressen. **W**as ist die  
sinn vergeressen des kunders. **D**ie  
das ist sich mit erbarme über  
den sin des lides. **U**nd ob ist  
sin vergeressen mit. **S**o will  
ich dir mit vergeressen. **S**pricht  
der allmächtig hertz:

**I**n dem sambstag epistel.

**U**ec dicit dominus. **M**innes  
facientes. **V**enite ad aquas.  
**E**t qui non habetis argentum  
properate et emite et comite  
dite etc. **I**saie. li. Capitulo.

**D**as spricht gott der  
hertz. **A**lle die do  
türstet. die komert  
zu den wassern und ist die  
mit haben silber eylen hee  
zu kouffend und essend. **K**o-  
mord und kouffent an silber  
und on alle wechssel von  
und milich. **W**arumb her-  
dent ist einer silber an ewich  
und legent es mit an brot  
und einer arhait an seigung.  
**I**t füllent hören die mich do  
hören und essent das gutt  
und in der faiste wret seene  
sich einer sel. **K**laigent einer  
oren und komert zu mir.  
**H**örert so wret leben einer

sel und wret machen mit ewich  
an ewig gedung die getreu-  
men laemhertzigkeit. **D**auid  
**R**immur zu eine gezwige  
hab ich in geben dem volck  
amert siezer und amert ge-  
bieter den händen. **R**immur  
das geschlecht das du mit  
wraist wraist du worden.  
**U**nd die händen die dich mit  
erkennet haben werden zu  
die kouffent durch den gott din  
en herren und hailigen. **I**sa-  
el. **M**an er hat dich geeret  
**B**uchent gott der herre die  
weil man in findet mag  
kouffent in an die wil er  
erhalten ist. **D**er unguetig ver-  
lasse sin weg und der bösi sin  
gedenck und her wider zu  
den herren und so erbarmet  
er sich sin. **U**nd zu unsern  
gott. **M**an er ist wil zu ver-  
geben. **W**an omert gedencf sein  
mit einer gedencf. **N**och min  
wege sein mit einer weg.  
**S**pricht der hertz man als  
die himel erhöhert sind von  
dem ertreich. **A**lso sind erhöhert  
min wege wo einem wege  
und min gedencf wo einem  
gedencf. **U**nd wie der tege  
und der schnee abstiget von

dem himmel und dahin wider  
 ant kompt Sunder ez grösset  
 und treubet das erdreich und  
 machet das grünen und er  
 git den samen den säender  
 und das brott de essenden  
 Also wirt das wort das uss  
 wirt gan von minem mund  
 spricht der abmächtig heer -

**E**uangelium

**In illo tpe. Dixit ihu**  
 turbis iudeoru Ego sum lux  
 mundi qui sequitur me no  
 ambulat etc. **Thio. viij. Ca.**

**Der zitt.** Sprach der  
 heer **Ihesus** zu den pharen  
 der luden / Ich bin das liecht  
 der welt / wer mich nach vol-  
 get der wandlet mit in der  
 fünsterniss Sunder ez wirt  
 haben das liecht des lebens  
 Darumb sprachen die gleich-  
 nex zu im Du gibst ge-  
 zungknuss von dir selber du  
 gezungknuss ist nit was **Ihe**  
 antwort und sprach zu inen  
 und ob ich gezungknuss gib  
 von mir selber / So ist mir ge-  
 zungknuss war / wann ich wuss  
 wannen ich pnt komen und  
 wa ich hin gan **Aber** de wu-  
 sent ant wannen ich komm  
 und wa ich hin gan **Darum**  
 de richtent nach dem flayst

**Aber** ich vertheil niemant **und**  
 ob ich vertheil So ist mir ver-  
 theil war. **Wann** ich pnt mit  
 allam **Sunder** ich und der  
 mich gesendet hat der vatter  
**und** in ewern gesetzte ist ge-  
 schriben. Das swayer moethu  
 gezungknuss war ist / Ich pnt  
 der ich gezungknuss gib von  
 mir selber und och gezungknuss  
 gitt von mir / der mich gesendet  
 hat der vatter **Da** sprach  
 die luden **wa** ist der vatter  
**Ihesus** antwort **wer** mich  
 wissent de noch minen vatter  
 wan wissent de mich villiche  
 wissent de och minen vatter  
**Diese** wort redt **Ihus** in der  
 schatzkammer lewend in dem  
 tempel und niemandt begriff  
 in wan noch daz mit komen  
 was in stundt.

**In dem fünften Sun =**  
**tage Judica :**  
**De** **traico** **christus** **assistentis**  
**pontifex** **futurorum** **honoru**  
**per** **amplius** **et** **perfectius**  
**tabernaculum** **non** **manu**  
**factum** **et** **ad** **hebreos**  
**nono** **capitulo**



**B**üder Cristus  
ist menslich  
bischoff der  
künfftigen  
güter. Weil  
mer in vol-  
kommenlicher  
tabernackel  
mit mit der  
hand gemacht. Das ist mit  
dieser geschöpff. Noch auch  
durch das plut der höck oder  
der löbber. Sunder durch sin  
eigen plut ist er ein gegar-  
gangen. Amest in die ewige  
hailigkait. Und hat erfunden  
die ewigen erlöfung. Wan ob  
das plut der höck und der kel-  
ber oder der stiez. Und die asthe  
des kalles gesprengt die in-  
einander hailig macht zu der  
reinnigung des flayßhes. Wie  
ail mer das plut Cristus. Der  
durch den hailigen gaist sich  
selber geopfert hat gott un-  
uermailiget und gerainiget  
unser wissen. Wo den todten  
overcken zu denen dem leben-  
digen gott. Und darumb der  
nuren testaments ist er am  
amittler. Das mit sinem tod  
er pittende zu amest erlöfung.  
In ubertrettung. Die do waren

under de ersten testament. Die  
gelübd zu empfähen die da  
sein die berüfften der ewigen  
erbschaft. In Cristo Ihesu  
unserm herren. cc

## **E**wangeliū cc

**I**n illo tpe dicebat Ihesus  
turbis Iudeorum et principibus  
sacerdotum. Quis ex vobis  
arguet me de peccato cc Jo  
hannis. viij

**I**n der zitt. Do saget  
der heer Ihesus den  
scharen der luden.  
vond den fuesten der  
der priester. Drex ist  
ander euch der mich

straffet omb die sünd. **S**ag ich euch die warheit. **A**ber ihr glaubent ir mir dan mit. **A**ber was gott ist der höret die wort gottes. **U**nd darumb hörent ir das mit. **W**an ir sind uff gott mit. **W**o antwurt in die Ju den und sprachen. **R**eden wir mit wol. **D**u bist ein samaritan. **U**nd du hast den twffel by die. **D**o antwurt **J**hesus. **I**ch hab kamen twffel. **S**under ich ere omme watter. **A**ber ir hand omich geuneret. **W**uch such ich mit omme etc. **E**z ist der sy suchet und sy verurteilt. **S**itz: **M**er fürwar sag ich euch. **M**er omme rede behaltet der sicht den tod ommer ewendlichen. **D**arumb sprachen die luden. **N**un erkennen wir wol das du amon twffel hast. **W**an abraham ist tod und die pro pheten sind gestorben. **U**nd du sprichst. **M**er min red behal tet der sirt nimmer ewendliche. **B**ist du dan nun ommer watter abraham der tod ist. **U**nd die propheten sind tod. **W**en ma chst du dich selber. **W**o ant wurt **J**hesus. **I**st das ich mich selber lob. **S**o ist min ere nicht. **E**z ist min watter der mich

eret. **W**en ir sprechen das. **E**z ist ewer gott und ir habet in nit erkennen. **I**ch hab in aber erkennen. **U**nd ob ich sprich das ich in mit erken. **S**o wird ich gelich euch am lugner. **D**an ich erkenne in wol und behalt sin red. **A**braham ewer watter fronet sich das ez sehe solt ammer tag und hat in gesehen. **U**nd ist erfonet wor den. **U**nd do sprachen die lude. **D**u hast noch nit fünfzig Jar und hast abraham gesehe. **S**o sprach **J**hesus zu in. **S**itz: **M**er fürwar sag ich euch. **E**z abraham wurde. **S**o bin ich. **D**arumb namen sy stam das sy in verwamgeten. **A**ber **J**hesus verborg sich und gieng uff de tempel.

**E**lofa  
**D**as ist das hailig emangelium das in wie dem ding sollen mercken. **I**n dem ersten die grosse die amittant die ommer herr **J**hesus an im hett das ez mit achtet ob man im übel redte und zu den sünden zalt. **D**awon sprucht **E**regorunt in der ome = lia. Pensate fratres man sue =

ander de ersten testamen die  
 gelubd zu empfangen die die  
 em die beuiffen der ewigen  
 erbthafft in **C**risto **J**hesu  
 ommer herren etc.

**E**mangelium

**I**n illo ipse dicitur  
 dicitur quod dicitur et pro  
 dicitur dicitur dicitur et  
 dicitur me de peccatis  
 dicitur.

**I**n dem ersten die  
 der herr **J**hesus der  
 schreiet der luden  
 und den sünden die  
 der preiszet. **A**ber ist  
 ommer auch der mich

tudine saluatoris. **W**erket  
brüder die senfftmütigkeit des  
behalters. **D**er do kam von  
dem hymel uff dyser lamed=  
tal zu vergeben die sund  
der herrschet mit in der hoffart  
**B**under es hat sich gedienmü=  
tigt vntz in den tod. **H**ie  
wilt gestrafft die hoffart der  
menschen. **S**o wie gute werdt  
thun. so wollen wir die ze=  
hand vff schreiben. **A**ber von  
den lösen werden sagen wir  
nichts. **W**ir wollen auch in=  
gehen das jemand die must  
oder vns straffe. **W**ir spricht  
**G**regorius. **D**epredari de=  
siderat qui thesaurum publicum  
in via portat. **D**er will ge=  
roulet werden. der sin schatz  
offenlich treget vff der strasse.  
**L**ucas. dicit. **E**t in omnia  
bona feceritis. dicitis serui in  
uiles sumus. **W**an in alle  
ding wol hand gethan. **D**o  
sollent in sprechen wir sin  
vnnütz diener gottes. **A**lso  
ist die diemütigkeit am behal=  
tern aller tugent. **A**ugustinus  
**Q**ui sine humilitate ceteras  
virtutes congregat quasi  
puluere in ventum spergit.  
**D**er on demüt ander tugent

samlet. das ist eben. **A**ls ober  
amen. **I**sthen in den wind sp=  
reget. **D**as ist die tugent die  
vns gott selber gelehrt hat. es  
spricht in **M**atth. am. xi.  
capitel. **D**isate a me quia mitis  
sum et humilis corde. **L**erent  
von mir. **W**an ich bin mit  
vnd amö demütigen hertzen.  
**E**n dem andern mal sollen  
wir mercken wie grosser nutz  
vns komet von den worten  
gottes zu hörende am die zu  
behaltende. **D**er ist sällig der  
si behaltet. **W**ir das wort  
gottes mit gern hört der ist  
vnsällig. **N**un merck an jeg=  
lichet menschen selber ob es  
gern hört das wort gottes od  
mit. **S**o waisst er oich wol ob  
er vff gott kómen ist oder nit.  
**G**regorius. ex deo est qui ver=  
ba dei audit. et ex deo no est  
qui no audit. **N**un frág sich  
am jedex menschen selber. **I**st  
er gern hört das wort gottes  
oder nit vnd sprech in selber  
das vrtail. **N**un sind etlich  
etlich menschen die spreche.  
**I**ch hör gern das wort gottes  
von einem prediger der es kan.  
vnd darnach thát vnd lebet  
als er leret. **W**em prediger

Ist also amies liden lebens . .  
 Das mich sin mit lust zu hören  
 Als Augustinus spricht / Cuius  
vita despicatur respicit ut eius  
predicatio contemnatur. Welches  
 priester leben ist verfchmächet /  
 Des predigen ist mit gacht /  
 Doh sol man alweg geen  
 hören von gott sagen Amen  
 am zachen du soltest haben  
 amien lieben fründ der dir vil  
 gutes hett gethan Und du  
 soltest in langer zitt kein pott=  
 schafft von im gehört haben.  
 und er sendete die amien s<sup>yn</sup>o=  
 der hotten mit gütten anären  
 und edlen klamaten in sinen  
 brieff mit sine sigel Wollet  
 du dinen lieben fründ über  
 geben und sine klamaten von  
 sin insigel durch amies s<sup>yn</sup>o=  
 der potten willen willicht  
 kundt ex sin mit verbesseren.  
 Du sprichst nam Dem selbe  
 hotten sol ich gütlich thun . .  
 durch amies lieben fründes  
 willen Der beste fründ ist  
Ihesus Christus Als in Matth  
Johannes schreibt am dritten  
 capitel In evangelio Hic  
deus dilexit mundum ut filium  
suum unigenitum daret ei. Also.

lieb hat gott diese welt ghep  
 Das er sin am geloven sun gab  
Der sendet die den priester  
 Als in Sanctus Matheus  
 schreibt am xxij. Capitel. In  
per cathedra moysi sederunt  
scribe et pharisei. omnia ergo  
que quecumque dixerint vobis  
facite. sin opera vero eorum  
nolite facere. Es sigen uff des  
 b<sup>is</sup>choffs stül moysi die mai=  
 ser und die glichsner alles  
 das sy ewich sagen das sollet  
 de thun und nach iren ver=  
 dien solent de mit thun in  
Lucas. Also in sine evangelio  
am. x. capitel. Qui vos spe=  
rit me spernit. Der ewich  
verfchmächet der verfchmächet  
ouch mich In dem dritte  
manul sollen wir ouch mercken  
 Das gros gritter liden unser  
 herten Ihesu Christi das an  
dem heutigen tag angat /  
 Das die hailig Christenheit  
 halt Als man lyst in dem  
hailigen evangelio Wie  
die s<sup>yn</sup>oden uden unser  
lieben herten wolten ver=  
stammigen Also wirt Christus  
unser herr noch heut by  
tagen laider offt und dick.

ander das ist eben alle die  
 amien sigen in den vord  
 reger Das ist die tugent die  
 gott selber gelect hat  
 sprich in Matheo am. xi.  
 capitel. Disce a me quia  
sum et humilis corde. Laure  
von un man ich bin mit  
und am dem dem unigen  
in dem andern man sol  
mir mecken wie gros  
me komet von der unigen  
gottes zu hörend am die  
behalten Der ist salig der  
sy behalten und der das  
gottes mit sein lyst der  
unfelig Man meck am  
kluch er mo selber ob es  
ger hät das mo ger de  
mit so mayt es ich und  
er ist got himen ist der  
Evangelio ex de et qu  
et dei audir et ex de  
qui no audir Non est  
am grader mens sal  
er geen hät das mo  
der mit und spe in  
das man find et  
ettlich menschen die sprach  
ich hät geen das mo  
von amien pre der co  
und dunach ist und lect  
ilo et lect Man predigt

verfainiget von manigen böse  
verleuten menschen. **D**ann als  
manig vnnütz wort vñ ande  
die der mensich fräuenlichen  
schwert. Also manigen stam  
sendet er zu Christo vnsern  
heeren. **D**a von spricht **W**eda. **Q**uot  
quot malas cogitationes. **A**ls  
vil böser gedencke der mensich  
an sich nympt. Also manige  
stam sendet er zu Christo vnsern  
heeren. **D**auon spricht **S**ctus  
**B**ernhardus. **Q**uidam lapidei  
estis. **W**ie luden ir sind hört  
stam. **I**e schlachtet den waidhe  
stam. **D**ann dem luten gestrey  
wider hillet die militairt. **D**ann  
er givset das öle der barmhe-  
zikeit vñ dem grünen der  
göttlichen militairt fließende  
vñ dem wahren grünen der  
ewigen saligkeit. **A**ls dauid  
spricht am xxxij. psalm.  
**E**ustate et videte quoniam  
suavis est dominus etc. **D**er  
suchent vñ sehent wie süß  
ist der heer. **D**as wir nun  
in dyser hailigen zitt siner  
hailigen lidens gedencen.  
**D**ann am ankliden mit im ha-  
len das wir nach dysem lebe  
die ewigen freud mit im be-  
sizen. **D**as helff vñ der

Watter vñ der sun vñ der  
hailig gaist. Amen

**I**n dem montag lectio.

**I**n diebus illis. **F**actum  
est verbum domini ad Jo-  
nam prophetam secundo di-  
cens. **E**xurge et vade in Ni-  
niuem civitate magnam etc.

**J**one tertio Capitulo.

**I**n den tagen. **D**o gesthalte  
das wort des heeren zu Jonas  
dem propheten zu dem ander  
mal. Also sprechende **B**rand  
auff vñ gang in Ninive in  
die grossen statt vñ predig  
da die predig. die ich red zu  
dir. **D**ann do stund vñ Jonas  
vñ gieng in Ninive nach  
dem wort des heeren vñ  
Ninive was am grosse statt  
drey tagmaid. **D**ann Jonas hub  
an ein zu gan in die statt  
am tagmaid vñ strey vñ  
sprach. **N**och über vñertzig  
tag Ninive vñ vñderet  
vñ do geloubten die mann  
von Ninive in den herren  
vñ erkundten am waften  
vñ wurden gellaidet mit  
sack tuch von dem meeren  
zu dem anzeeren. **D**ann sam

Das ist das wort bis für den  
 König Ninive. Und er stand uff  
 von seinem tron. Und warff ab  
 sein klaid von ihm und ward an  
 gethan mit einem sack. Und  
 sass in die aschen und schrey  
 und gieng in Ninive uff dem  
 mund des künigs und seiner  
 fürsten also sprechen. Die  
 menschen und die tier und  
 vinder und das vich sollen mit  
 versuchen noch gemaidnet wer-  
 den und wasser sollen sie mit  
 tauchen. Und sollen bedeckt wer-  
 den mit sacktuch. Und die me-  
 schen und die vich werden  
 schreyen zu gott in der sterck  
 Und bekehrte sich der man von  
 seiner bösen weg. Und von der  
 böshait die da ist in iren hert-  
 zen. Darer weiss ob sich bekehrte  
 und verzihet gott. Und sich be-  
 reit von dem geminne seiner zorns  
 und das er mit erdenken. Do  
 salhe gott. Ie merck das sie be-  
 kehet waren von dem bösen  
 weg. Und erbarmet sich über  
 sein volck der herz unser gott.

**E** **Evangelium**

In illo tpe Misereunt prin-  
 cipes et pharisei ministros  
 ut apprehenderet Ihesum dixit  
 cras se Johannis vij. Ca.

**I**n der zitt. Do sandten die  
 fürsten und die gleichstner Ir  
 diener das sie Ihesum fienge  
 Macumb sprach Ihesus zu  
 In Noth bin ich am wenig  
 zit by euch. Und ich gan zu im  
 der mich gesendet hat. Ir  
 werden mich suchen und findet  
 mich nit. Und wa ich bin da  
 mügent Ir mit him kommen.  
 Darzu sprach die Tuden  
 zu im selber. Wa wilt er him gan  
 das er mit him mügent finden.  
 Damit er icht in die zee strewung  
 der haiden gan. Und die haiden  
 leeren. Was ist die red die er  
 gesprochen hat. Ir werde mich  
 suchen und Ir findet mich nit.  
 Und wa ich bin da mügent Ir  
 mit him kommen. Aber in dem  
 letzten grossen tag der hochzeit  
 Do stand Ihesus and schrey  
 and sprach. Fürst jemand  
 der kom zu mir and teuf.  
 Wer an mich geloubt als die  
 geschriffte sagt. fließende wasser  
 werden fließen von seinem lib.  
 die lebendigen wasser. Aber  
 das sprach er von dem gaiste  
 den die empfachen wurden.  
 Die da geloubten in im.

**A**n dem affertmontag lectio.

**I**n diebus illis Congregati  
sunt babilonij ad regem et dix-  
erunt ei Trade nobis danielē.  
**Danielis ultimo.**  
**V**den tagen Do wurden  
gesamlet die von Babilonia  
zu dem künig und sprachen  
zu im Gib uns Danielen  
der heil zerstört hat und den  
trachen erötet hat Anders  
wir erschlagen dich und im  
huffgünde. Und der künig  
sah das so in in vielen gäch-  
ling und zorniglichen und  
von nott gezwungen gab er  
an Danielen und so ließen in  
an die leeren grüben und er  
war der im sechss tag. Nu wäre  
in der grüben syben leeren  
und täglich gab man im zue  
lib und zway schaff. Und die  
wurden in desselben man-  
ont gegeben umb das so ver-  
schlunden Danielen. Nun  
es was Abacug am pphet  
in Iuda und der hett ge-  
acht am muiff. Und hett die in  
geriben brot in amen lare  
und y gieng in das wold dz  
er das prächt den schmitzen.  
Und do sprach der engel des  
herren zu abacug bring das  
mal das du hast in Babilonia

dem daniel der da ist in der  
leeren grüben. Do sprach Aba-  
cug. Herz ich hab babilonia  
nie gesehen und die grüben  
waiss ich mit. Und do erwuscht  
in der engel des herren bi  
siner schaytel und trug in bi  
den löten sines höptes. Und  
stalt in in babilonia über die  
grüben der leo. In der unge-  
stüme sines gistes. Und do  
schry abacug und sprach. Da-  
mel gottes knecht. Nimm das  
mal von mir das die gott hat  
gesendet. Und daniel sprach  
O heer du hast an mich ge-  
dacht omi gott. Und hast mit  
verlaussen die dich liebhaben.  
Und do stund uff daniel un-  
ass. Darnach der engel des  
des herren Satzte wider Aba-  
cug zustund in sein statt.  
Darnach do kam der künig  
an dem sibenden tag. Das  
er heilaget danielen und  
kam zu der leeren grüben in  
sah daren in und nembrwar  
daniel der sass in der mitte  
der leeren. Und do schry uff  
der künig mit grosser stim und  
sprach. Gross bist du heer  
gott. Danielis und er zog in  
auff der grüben. Darnach

die die pphet weidmuff am  
gesch woren Die liess er in  
die grüben und die amaden  
geschlunden in amon voren  
mit der den künig. Do p  
alle die künig. Alle die die  
in den ppheten ertrich die  
ppheten von wachen der  
Danielis. Das er ist am elij  
welen behaltet der die  
ppheten und warden in  
und die erber der elij  
der Danielen von der grüben  
der leeren

**E**ingebunden  
In die ppheten  
die in ppheten  
welen in babilonia  
ppheten er Iuda woren  
ppheten in ppheten

**I**n die zeit Do  
die ppheten in  
welen in babilonia  
in in lader man  
welen die lader suchen  
in eriden. Er was alle  
nicht der hochzeitliche tag  
die lader die do hauset  
ppheten lader tag. Do p  
die in in in lader. Ein  
die lader und gang in lader  
die in lader. Die lader  
nicht die die lader.

Die do sinet verdammuss am  
 versach waren Die liess er In  
 die gruben und die wurden  
 verthlunden In amen ogen=  
 plicet vor dem künig / Do spr=  
 ach der künig Alle die di wone  
 In dem gantzen erdrich die ex=  
 schrecken von vorchten den gott  
 Daniels Wann er ist am erlöser  
 und am behalter der di tüt  
 saichen und wonder In hñ=  
 mel und In erden der erlöset  
 hat Danielen von der gruben  
 der leeren

**III Evangelium**

In illo tpe ambulabat  
 ihesus In galileam no emm  
 volebat In iudeam ambulare  
 quia querebat eu iudei inter=  
 ficere et Johannis septimo

**A**l der zitt Do man=  
 delte Ihesus In ga=  
 lileam Wann er wolt  
 mit In iudea wandte  
 wann die luden suchten In  
 zu ertöden Es was aller  
 nächst der hochzittliche tag  
 der luden der do haisset Sano  
 phetia. Loubertag / Do spra=  
 chen zu Im sin brüder. Gang  
 hin dan und gang In iudea.  
 Das im lungez sehen dine  
 werck die du tust Wann

niemandt thut nichts hamliche.  
 und suchet sich selb offenbar zu  
 sein. Ob das thust / So offen=  
 barest du dich selber der welt  
 Man noch dan sem brüder glöbte  
 mit In In. Darumb sprach ihes  
 zu men Mein zitt ist noch mit  
 her zu komen Aber enes zitt  
 ist allwegen herayt / Die welt  
 mag einich nit gehasset haben.  
 Aber mich hasset sy. Wann ich  
 gib gezwungnuß von der. Man  
 der werck sind löf. End ist  
 off zu dysem hochzittliche tag  
 Aber ich gan noch mit off zu dem  
 hochzittliche tag. Wann min zitt  
 ist noch mit erfüllet / Do er die  
 ding geredt hett / Do belaub er  
 In galilea. Also aber uff gangen  
 waren sin brüder om do gieng  
 er och off zu dem hochzittliche  
 tag / Wie offenbüchlich. Sunder  
 werborgen. Darumb do suchten In  
 die luden In dem hochzittliche  
 tag om sprachen. Was ist der und  
 was wil gross muemeln In der  
 sthar wo Im / man etlich die sp=  
 rachen. Er ist gut / aber die ander  
 sprachen nain. Wunder er wer=  
 füret die sthar. Doch redte  
 niemandt offentlich von Im von  
 wercht wegen der luden.

**In der mitwochen Lectio es**



**I**n diebus illis Iohannes  
est dominus ad Moysen dicens.  
Ego sum dominus deus vestester.  
Non furtum facietis. Furtum  
non meniamini. Nec decipi-  
at unusquisque proximum  
suum. Nec iurabis in nomine  
meo. Nec pollues nomen dei  
tui. Ego dominus. Non facias  
calumniam proximo tuo. Nec  
inobpimes eum. Non mora-  
bitur opus mercenarii tui  
apud te usque mane. **Vo-**  
**maledices furdo** **Leuitici**  
**xix. Capitulo**

**I**n den tagen. Do redte  
der hertz zu Moysen in sprach  
Ich hertz ewer gott. Ir solltet  
mit thum diebstal. Ir sollent  
mit liegen. noch betrieg an  
verglichet sinen nachsten. Du  
solt mit schwezen by mirren.  
Noch vermailigen den name  
dines gottes. Ich der hertz  
Du solt mit getrang thun  
dinem nachsten. Noch mit  
macht vnder truck in mit. Es  
sol mit beliben das werdt dines  
taglonens by die byt an den  
morgen. Du solt mit fluchen  
den angehorenden noch fur  
den plinden ley kein belaidung  
Bunder furcht den herzen.

**W**an ich bin der  
dinen gott. **W**an ich bin der  
hertz. **N**itt thū das da böß ist  
noch unrecht solt du richten.  
**N**itt solt du mecken die person  
des armen menschen. **N**och  
erwürdigen des antlitz des  
gewaltigen. **N**icht recht dinen  
nachsten. **N**itt solt du werden  
am lesteren. **O**der am gewert =  
macher in dem volck. **N**itt  
solt du stan wider das plūt  
dines nachsten. **I**ch der hertz.  
**N**itt hass dinen bruder in  
dine hertzen. **S**under mer offe-  
lichen straff in das du mit ha-  
kest über in kein sünd. **N**itt  
solt über in racht. **D**uch mit  
solt du sin in gedent des un-  
rechten dines burger. **H**ab  
lich dinen fründ als dich selbe.  
**I**ch der hertz behaltet mine  
gesetz. **W**an ich bin der hertz  
ewer gott.

### **E**vangeliū.

**I**n illo tpe facta sunt aute  
Encemia in Iherosolimis et  
ambulabat  
Ihu in templo in porticiu salo-  
monis circumdederunt ergo eum  
iudei. dixerunt ei. **E** tu usque an-  
mam nostram tollis. **S**i tu es  
existus dic nobis palam. **H**espo =  
dit ihu re. **I**ohannis deomo **Capitulo**

**V** *des zitt* Do wurden  
 encenia die sin kirchwichung  
 In Iherusalem. Und es was  
 winter. Und Ihesus wandlet  
 In de tempel In der vor schupff  
 Salomons. Do umb gaben  
 In die luden und sprachte zu  
 im. Wie lang nimmest du hin  
 omsee sel. Bist du Cristus  
 so sag uns offentlich. Ihesus  
 antwortet im. Ich rede zu euch  
 und ir geloubent es mit. Die  
 werck die ich thu In dem name  
 mines vatters. Die gehen ge-  
 zungknuss von omme. Aber ir  
 geloubent es mit. Wan ir send  
 nit vss mines schafftm. Mine  
 schauff hoerent min stin und  
 ich erkenne sy und sy volgen  
 omme nach. Und ich gib In daz  
 ewig leben. Und sy werden  
 nit werden ewiglichen.  
 Und sy zucket niemandt von  
 ommer handt. Min vatter das  
 er omme gehen hat das ist me-  
 xer dan alle ding. Und niemad  
 mag es zucken von der hand  
 omnes vatters. Ich und min  
 vatter sem am. Do huben  
 uff die luden stam das sy In  
 verstaungeten. Ihesus ant-  
 wortet imen. Vil gutter werck

hab ich euch erzaget vss  
 ommer vatter. Umb wellch  
 werck verstaunget ir mich.  
 Do antwortten im die luden.  
 Von den gutten werden ver-  
 staunigen omme dich mit. Dun-  
 der von der gotzlestrung weg  
 wan so du am meich pist.  
 Warhest du dich selber gott.  
 Do antwortet In Ihesus. Ist mit  
 geschriben In einem geset. Wan  
 ich hab gesprochen. Ir sind gutter  
 hat er nun die gutter gehaiffe  
 zu den die red gottes geschreibe  
 ist. Und die geschribt mag mit  
 duff geloset werden. Den der vatter  
 hat gehailiget und gesendet  
 In die welt. Sprechtent ir du  
 leterst gott. Darumb das ich  
 gesprochen hab. Ich bin der sun  
 gottes. Thu ich nun mit die  
 werck omnes vatters. So sollet  
 ir mme mit gelouben. ob ich  
 aber thu. Und ob ir mme mit  
 wolt gelouben. So geloubent  
 dich den wercken. Das ir ex-  
 kement und geloubent. Daz In  
 omme ist der vatter. Und ich Im  
 vatter ir

**¶ An dem donderstag lectio. c.**

**¶ In diebus illis. Draut  
 Daniel ad dominum dicit. dicit**

deus Israhel ne despicias po=  
pulu tuum propter nome tuum  
neq; auferas misericordiam  
tuam a nobis. **Propter Abra=  
ham dilectum tuum. et ysaac**  
**seruum tuum. et Israhel sanc=  
tum tuum quibus locutus es.**  
dicens **re Danielis tercio**  
**U**den tages. Do petet Daniel  
zu dem herren sprechende **Her**  
got von Israhel. **Wit** verschyn=  
liche dir wolt durch dinen  
namen. **Wit** mit zertail din  
testament. **Wit** nym hym din  
~~namen~~ **harmhertzigkeit** von  
ams. Durch Abraham dinen  
liebhaber. **Wit** ysaac dinen  
knecht. **Wit** Israhel dinen hai=  
ligen zu den du geredt hast  
und gelobet. **Das** du manig  
falaigen wollest den samen  
als die starn des hymels. **Wit**  
als das gruiff das da ist in  
dem gestatt des mores. **Wit**  
herre **ams** sein gemindert mer  
dan alle hayden. **Wit** **ams**  
sien die diemütigen in alle  
erdrich. **Wit** **ams** unser sünd  
wegen. **Wit** ist mit in dyser  
zitt am ~~fürst~~ **fürst** und am pro=  
phet und am hertzog noch  
kam opffer. **Wit** das angeziun=

det opffer. **Wit** noch opffer.  
**Wit** die stutt des opffers der  
ersten fruchten vor die. **Das**  
**ams** mügen finden harmhertz=  
igkeit. **Wit** in anem erri=  
gen gemüte. **Wit** in de grist  
der diemütigkeit werden **ams**  
empfangen. **Wit** in dem opffer  
der wider und der piet. **Wit**  
als in tusent naister leublin.  
**Wit** **ams** werde miser opffer hwt  
in dinem angesicht. **Das** es dir  
wol geualle. **Wit** **ams** ynen ist  
kam sthand die in dich geteu=  
wen haben. **Wit** nun so wolge  
**ams** dir nach in unserm ganze  
herzen. **Wit** wir fürchte dich  
und suchen din antlitt. **Wit**  
sthende **ams**. **Wit** thu mit  
**ams** nach diner fristmütig=  
keit. **Wit** erlöse **ams** in dinen  
wundern und gib die ete dine  
namen herre. **Wit** das ge=  
schendet auerdent alle die da  
erzaigen dinen knechten die  
übel das sy ouch werden ge=  
schendet in diner allmächtig=  
keit. **Wit** **ams** stertt werd zer=  
brochen das sy wissen das  
du pist der herre gott allam  
und der ermedigost über alles  
erdrich. **Wit** **ams** agttf.

**E**uangelium

In illo tempore. Rogabat Ihesum quidam de phariseis ut cum illo manducaret. Et ingressus domus pharisei discubuit. Et ecce mulier que erat in ciuitate peccatrix ut cognouit quod accubuit in domo pharisei attulit alabastrum unguenti et stans retro secus pedes eius lacrimis cepit rigare pedes eius etc.

**Luc** septimo capitulo:  
**Der zitt** Do hat Ihesus amez von den gleichsneren das er esse mit im. Dond er ist eingegangen in das huse des gleichsneris und sass zu tisch und nement war am from die do was in den statt am sinderen. Do sy erkante das Ihesus zu tisch sass in des huse des gleichsneris do bracht sy ein Alabaster mit salben und stund hinten an zu sine fussen mit zahern meng sy an zefuchten sin fusse. Dond mit den locken des hofts trüctnet sy in und küsete sin fuß und mit der salb salbet sy in. Do aber das salbe der gleichsner der in geruffet

hett. Do sprach er in im selbe also sprechende. War der am prophet so wist er doch. Wie und welche die from war die in berüret wan sy ist am sinderen und Ihesus antwort und sprach zu dem selben. Simon ich hab dir etwas zu sagen und er sprach. Maiste sag an. Und Ihesus antwort und sprach. Enen schulden waren schuldig amem lehenherren amez solte fünffhundert pfening. Dond der ander fünfzig und do sy mit hetzen waren sy es wider geben do liess er es inen beiden waren. Dazub welcher hat in mer lieb. Do antwort symon und sprach. Ich schätz das der dem er mer geben hett. Und er sprach zu im. Recht hast du gerüchet. Dond kerte sich zu der fromen und sprach zu symon. Bidest du dyse frome. Ich bin ingegangen in din hwo. und hast mit wasser geben ammen fussen. Aber dyse hat mit zahern begossen amn fuß und mit iren locken getrüctnet. Den kuss hast du mir mit geben. Aber dyse seit sy herin ist gegangen.

so hat sy mit uff gehört zu  
küssen min fuß. **W**it ol hast  
du mit gesalbet min hoft  
Aber diese mit salben hat sy  
gesalbet min fuß. **D**a wo sag  
ich dir. **I**z werden vergeben  
nil sünd wan sy hat nil lieb  
gehept. **D**em aber minder wirt  
vergeben der hat sich minder  
lieb. **A**ber **J**hesus sprach zu  
re. **D**ie werden vergeben im  
sünd. **W**nd do huben an die  
mit im zetyth sassen zu  
sprechen in in selber. **W**er  
ist der der auch die sünd ver-  
gibt. **A**ber er sprach zu der  
frommen im geloub hat dich  
hailfam gemacht gang in  
freud zu.

**I**n dem feytag **L**ectio.

**I**n diebus illis **D**ixit Je-  
remias **D**omine omnes qui  
te delinquent confitentur  
revertentes a te **I**nterea scriben-  
tur quoniam delinquerunt  
veniam aquarum vivificantium.  
**V**ana me domine et sanaber.  
**B**alnum me fac et sanaber  
quoniam laus mea tu es. **E**t  
ce ipse dicit ad me, **R**abi  
est verbum domini. **D**ixit  
**E**t ego non sum turbatus  
te pastorem sequens et die

**H**ominis non desideravi  
**J**eremie xvij. **C**apitulum

**I**n den tugen **S**prach  
**J**eremias. **H**err alle die dich  
verlassen die werden ge-  
schendet. **D**ie sich schaiden  
von dir die werden geschri-  
ben in die erden. **W**ann sy  
haben gelassen die adern der  
lebenden wasser. **H**ail  
mich herr so wurd ich ge-  
sund. **M**ach mich hailfa  
so wurd ich behalten. **W**an  
du pist um lob **K**lym was  
sy sprechen zu mir. **W**as ist  
das wort des herzen. **E**t cum  
ich bin mit betrubt die als  
eine herten nach zuvolge  
und den tag des menschen  
hab ich mit begeret. **D**u maist  
das do uff ist gangen wo mine  
leffzen das ich gerecht in  
dinem angesich gemessen bin.  
**W**it bis mir zu wrechtig  
da am zu versucht. **I**n  
dem tage der bestatigung.  
**B**ij werden geschendet  
die mich durchachten und  
ich wurd mit geschendet.  
**B**ij sollen erschrecken und  
ich werde mit erschrecken  
**H**ir ein uber sy den tag der

107

festigung und mit zwifel-  
tigen getrang zerknüsche  
si. Herz vnser gott

**E**uangelium

**I**n illo tpe Colligerunt  
pontifices et pharisei consiliu  
et dicebat Quid facimus  
quia hic ho multa signa re  
Johannis undecimo capitulo.

**F**urder zitt / Do sam-  
elten die hysthoff und  
die gleichsiner ainer rat  
und sprachent Was thun wir.  
Wan dyser meyth thu wil zaidhe  
Und laussen wir In also hm  
So gelouben sy all an In  
Und den werden kumen die ro-  
mer Und nemen vnser statt  
und das volk Aber ainer yf-  
men des nam was Cayphas  
der do auch hysthoff was des  
Jares der sprach Ir wissent  
ouch gedenkent nicht. Wan  
es zympt ewich wol das am  
mensch sterb fue das volk.  
Und mit das ganz volk ver-  
derbe Aber das sprach er mit  
vnn Im selber Wunder als  
er hysthoff was des Jares.  
Do wissaget er das Jhes  
sterben wurd fue das volk  
und mit allam fue das volk

Wunder ouch das die kinder  
gottes die do waren zerstro-  
wet samelte zu samen Wadub  
von dem tag / Do gedachten si  
wie das sy In erodten Aber  
Jhes der wandelte yetz mit offe-  
lich vor den luden Wunder er  
gieng himmes In das land by  
der amfte In der statt die do  
haisset effeen und da wonete  
er mit siner lunge et

**I**n dem palm aulet lectio.

**I**n diebus illis Dixerunt  
improi ludei adiuice Venite  
cogitemus contra Iustu cogita-  
ues re. Jeremie xvij. Ca 7

**U**nd den tagen Do sprache  
die vnnilten luden zu ain an-  
der Koment lassent und ge-  
dencken wider den gerechten  
die gedent Wan das gesetz  
verdrecht mit vñ dem priester  
noch der rat von den wysen.  
Hoch die rede von den prophe-  
ten Koment und laussent und  
In schlachten an der zungen  
und last vns mit mercken zu  
allen siner reden Herz nimm  
war zu nre und hoz die stin-  
miner widersachet Wirt ich  
wider gegeben vnn gutte  
uibel. Wan sy haben gegrale  
ain grube miner sel Gedent

Handwritten marginal notes in a smaller script, likely a commentary or additional text related to the main passage.

das ich mit gestanden bin in  
dinem angesicht das ich redte  
für sie s güttes. Dond das ich  
kerte dinen zorn wo ynen dar-  
umb so gib ire kind in hunger  
und sitz sie in die hende des  
schwertes. Je fromen werden  
on kind. Dond die wiben und  
ir man werden erstlage in  
dem tod. Je künigling werde  
dich stochen mit dem schwert.  
In dem steit werden gehört  
das geschrey wo iren herren  
für über sie die mörder schne-  
lliglich. Dond sie haben gegrä-  
ben am graben. Das sie mich  
mügen wachen und die steit  
haben sie verborgen mine füsse.  
Aber du herre waisst allen ir-  
en rat wider mich in den tod.  
Mit frest genädig wec hof-  
heit. Dond ir sünd werd mit  
getilget von dinem anclut.  
Sy werden uallen in dinem  
angesicht. Sy werden ualle  
in dinem angesicht in der zyt  
dines zornes. Ihesu unser gotts

### **E**uangelium

**I**n illo tempore cogita-  
uerunt principes sacerdotum  
ut lazaru interficeret / quoz  
multi ppter illu. Johis. xij. Ca.

**D**es zitt. Do ge-  
dachten die fürsten  
der priester das sie  
lazarum extöten. Dond vil  
von des wegen giengen ab  
von den luden und geloubte  
in ihm. Aber in dem anem-  
gen tag vil grosser schaz die  
kamen was zu dem hochzitt-  
liche tag. Do sie horten das  
Ihesus kam gen Iherusalem.  
Do namen sie öste der palme  
dond giengen off gegen im  
und steyen. Danna. Ge-  
segnet ist der da kombt in  
dem namen des herren am  
künig Israhel. Dond Ihesus  
wand das eselin und sass uff  
im. Als geschrieben ist. Du  
solt die mit fürchten tochter  
von Syon waimen din kün-  
ig kompt die sitzent off  
ame lungen der eslin. Doss  
erkanten mit sin lungen zu  
des ersten sunder do Ihesus  
geeret was. Do gedachten  
sie das dyse ding geschrieben  
waren von im. Dond das ha-  
ben sie im gethan. Darumb  
do gab gezeingnuß die schaz  
die do waren mit im. Do er  
lazarus gerufft hett wo dem  
grab und in uff erückt was.

dem tod **D**arumb kam im  
 entgegen die schar **M**in si  
 hetten gehört das er getan  
 het das zeichen darub die gleichi-  
 oer sprachen zu im selber **S**icht  
 de das wie nicht nutz schaffen  
**A**temptmar die gantz welt  
 ist nach im abgegangen **D**as  
 si boteten in dem hochzeitliche  
 tag **D**ond die giengen zu phi-  
 lippo. **D**er do was zu bethsaida  
 galilee. **D**ond batten in im spr-  
 achen **H**err wie wollen **J**he-  
 sum sehen **D**o kam philippus  
 und sagt es sandt **A**ndree **D**ar-  
 nach philippus und andreas  
 sagten es **J**hesu **A**ber **J**hesus  
 antwort in sprechende **E**s  
 kombt die stund das erkläret  
 wirt des menschen kind **J**er-  
 was fürwar sag ich euch **E**s  
 si dan das das wirtzen loen  
 vallende in das erdreich exster-  
 le **D**o kelibet es allame **S**üdt  
 es aber so bringet es vil frucht  
**A**ber da lieb hat sin sel der  
 verliert si **A**ber aber hasset  
 sin sel in dieser welt **D**er be-  
 hütet si in das ewig leben  
**O**er omie dienet der ewige  
 omie nach und was ich pin da  
 omie auch omie dienet sin **A**ber

do omie dienet den ewig eren  
 min watter **N**un ist min sel  
 betribt **D**ond was sol ich sprech  
**W**atter behalt mich uff dieser  
 stundt **A**ber darub bin ich to-  
 men in diese stundt **W**atter ex-  
 klar dinen namen **D**o ist an  
 stym komen von himel sprech-  
 end **D**ond ich hab erkläret  
 und wird in aber erklären  
**A**ber die schar die do stund  
 ond das höre die sprach **E**s  
 was am donersthlag gesthehe  
 aber etlich sprachen am engel  
 hat geredt zu im **J**hesus  
 antwort ond sprach **W**ar-  
 umb omie ist diese stym komen  
**B**under umb euren willen  
**N**un ist das gericht dieser  
 welt **N**un wirt der fürst dieser  
 welt oss gemorffen **D**ond ob  
 ich erhöhet wird von der erde  
 so wird ich alle ding zu omie  
 selber ziehen ond das sprach  
 er zu bezeichnen eweliches  
 tades er sterben wird **D**o ant-  
 wort im die schar wie habe  
 gehört oss den gesetz **D**as **x**p<sup>s</sup>  
 kelibet ewiglichen **D**ond omie  
 spruchest du **D**es mesthe kind  
 muss erhöhet werden **I**m mer  
 ist des menschen kind **D**arub  
 sprach **J**hesus zu im **N**och

**M**an hat die schar  
 der priester das si  
 azarum oetoten **D**ond  
 von der wegen giengen  
 von der liden und glouben  
 in ihm **A**ber in dem mer-  
 ten tag ul grosse schar die  
 omie was zu dem hochzeit-  
 liche tag **D**o si hatten  
 hiesus kam von bethsaida  
 Do namen si ofte der palme  
 und giengen oss gegen im  
 und sprachen **H**anna **E**s  
 regnet ist der da kombt  
 dem namen des heren  
 umg sprachel **D**ond **J**hesus  
 and das es sein und so  
 Als gesthehen ist **D**o  
 die mit fruchtigen  
 omie omie in  
 uf kompt die schar  
 me lingen der schar  
 stanten mit sin lingen  
 es ersten sinder **J**hesus  
 eret was **D**o galilee  
 das diese ding gesthehen  
 wien von im **D**ond  
 der si im gehen **D**arub  
 gab gerechtigkeits die  
 die do was mit im **D**o  
 azarum geist hat von  
 nach und in uff erhoht



am wenig liches ist In einich  
 wandlent die weyl Ir das lichte  
 habet Das ewich die vinsten  
 nuss mit begreiff Dard wer do  
 wandlet In den vinsten russen.  
 Der onacht mit onā et gat Die  
 weyl Ir das lichte habet so ge  
 loubent In das lichte Das Ir  
 kind des liches sind Duss  
 redt Jhesus und gienge hm  
 weg vñ verborz sich vor ymen :

**In dem palmtag** Zu  
 frumesse so man die palme  
 segnet Lectio

**In diebus illis** Venerunt  
filij Israhel in helim Et ex-  
ant ibi duo decim fontes aqu-  
arum no. Exodi. xvij.

**In den tagen** Do kamen  
 die kinder von Israhel in he-  
 lim. Da waren zwölff brunen  
 der wasser und sybentzig pat  
 kam und sy machten gezelt  
 by den wassern Dard sy furen  
 von helim Dard es kam alle  
 wenig der kinder vñ Israhel  
 In die wüste. Gumm die da  
 ist zwüsten helim vñ synai  
 an dem fünffzechenden tag  
 des andern monates. Auch  
 den und so ussgewange sein  
 von dem lande egypti Dard

do mutmelten alle kinder  
 von Israhel wider moysen  
 und aaron In der amode Dard  
 die kinder von Israhel spra-  
 chent. Wolt gott das wir ge-  
 storben wären durch die hand  
 des herren In dem land egypti  
 Do wir sassen ob de hasen des  
 flayth. Und assen brot In guug-  
 samkeit. Marub habet Ir mit  
 gefüret In die wüste das Ir  
 tötent alles volck mit hunge.  
 Dard sprach der heer zu moysen  
 Nemptwar ich will eich  
 regnen brot herab vñ hymm  
 und es gang das volck uf vñ  
 samlen als vil yeglich rede  
 tags bedürff. Das ich sy vere-  
 such ob sy wandlen In mine  
 gesetz oder nit. Aber an dem  
 sechsten tag sullen sy berait  
 das sy emtragen das zwifach  
 sy dan sy gemonlich samlen  
 alle tag. Dard sprach moysen  
 und Aaron zu allen kindern  
 von Israhel. Zu vesperzitt  
 sullen Ir wissen, das ewich  
 der heer vñ gefüret hat vñ  
 dem land egypten Dard feu  
 werden Ir sehen sin ere. Ich  
 hab erhört einer mutmelch  
 wider den herren. Dard syen  
 ane das Ir wider vñ ge-

mürmelt habt **Und sprach**  
 moyses es wirt euch geben  
 der heer zu vesperzitt flayst  
 zu essen **Und frö** das brot in  
 gnugsamkeit **Wan** ex gehört  
 hat enre mürmeln mit dem  
 le gemürmelt habt wider in  
 Wan was manet le das von  
 sem / **Enre** mürmeln ist mit  
 wider ons sunder wider den  
 herren **Und** es sprach moyses  
 zu Aaron / **Sag** alle der sam-  
 lung der kinder von Israhel  
 Künge für den herren **Wan**  
 ex hat erhört enre mürmeln  
**Und** do moyses und Aaron  
 redten mit den kindern von  
 Israhel **Do** sahe sy in die wüste  
 und sahen die glori des herren  
 erscheinen in den wolcken  
**Und** es redte der heer zu moyse  
**Und sprach** Ich hab erhört  
 die mürmelung der kinder von  
 Israhel **Do** sy wider enre  
 mürmelten **Kede** zu in zu  
 vesper zitt sullen sy flayst  
**Und** des morges frö stille sy  
 erfettiget werden mit brott  
**Und** sullen wissen das ich pin  
 gott enre heer.

**An dem palmeag zu**  
 der frumess so list man dise  
 Epistel

**Frates** Hoc enim senare in  
 uobis qd et in Cristo ihesu Qui  
 cum in forma dei esset te ad  
 philipenses. ij. Ca.

**Küder** das sullet  
 le empfinden  
 alle verstan  
 in euch. Das  
 auch ist in xpo  
 ihesu. **Wie**

sol das ex in der forme gottes  
 ware. **Do** hat ex mit den zoub be-  
 dacht das ex sich gelichete gott  
 sunder ex hat sich selber gemidert  
**Und** die forme des brechtes an  
 sich genommen in der gelichait  
 der menschen ist ex worden  
**Und** in anem klaid funde als  
 am mensch **Ex** hat sich selber  
 gedemütiget **und** ist gehorsam  
 worden qis in den tod **Aber**  
 den tod des kreuzes **Und** das  
 so hat in gott erhöhet **Und**  
 hat in gellen amen namen der  
 da ist über all namen. **Das** in  
 dem namen **ihesu** alle knie  
 gepogen sullen werden. **Der**  
 hümlycher. Jedycher. **Om** der  
 höllischer **Und** am yeglichye  
 zung die verfähre das onfer  
 heer **ihis xps** ist in der etc gott  
 des watters u

**Evangelium.**

In illo tempore Cum a  
ppinquasset Jhesus Iherosolima et  
Vexi. Math. xxij.

schreiben das die geschriffte er  
fuld wurd die den gesproche  
ist durch den propheten spre:  
dent. Sagent der tochter  
von Dauid der kuning loyt  
die fensternütig / sitzent vff  
ainen eseln und vff irem lunge  
gen. Do giengen die lungez  
und thetten als in der hertz  
Jhesus gebott und fürte im  
zu die eseln und das lunge  
eseln und legten vff sy ire  
klauder. Und hieser in dar  
uff sitzen. Aber vil schar  
die stromten ire klaunder in den  
weg. Die andern aber sch  
lügen die ost von den baume  
und stromten in den weg.  
Und die schar die vor und  
nach giengen schrien und  
sprachen. Osanna das ist  
lob sy dem sun dauid. Bene  
dictus. Gefegnet ist dir. der  
in kumpt in den namen des  
hertz. Osanna in excelsis  
das ist / Ich pilt dich. Mach  
und hailmütig in der hö  
he Don als er ein gieng  
in Iherusalem. Do ward  
bewogt die gantz statt und  
sprachen wer ist der. Do  
sprach das volck. Es ist ihus  
am propheten von Nazareth.

Et der zitt. Do Jhesus zu mar  
genachnet der statt Iherusalem  
und komen was bethphage zu  
dem olberg. Do sandt er zwen  
siner lungez und sprach zu ine  
gand in das castell das wider  
euch ist und zehand werde  
ir winden am eseln gepunden  
und ir lungez by ir lediget  
sy und fueret in ir zu. Wer  
aber euch forsthe was ir thut  
sprechent der hertz ist sin nott  
urfftig und zehand wort er sy  
zuech laussen. Aber dyss ist ge

**I. Elosa.**

**D**as ist das hailig  
 ewangelium hie:  
 um sollen wir mercken die  
 gross ere und vnedigkeit  
 die die luden unserm liebe  
 herren als hirt gethan habe  
 do sy in also freuliche empfangen  
 Nun listet man den passio oib  
 heint. Di man vime vndet  
 also gross mere dar gegen.  
 Man als gross ere als sy im  
 herren thetten in der empfangen  
 knuff. Also gross mere erpate  
 sy im in sinem liden: Hier:  
 vime wir deru ding sullen  
 mercken. **E**n dem ersten  
 was am gross hochzitt be-  
 dute der palin. **W**en dem pal  
 ist am bezeichnet der sig  
 Als man lyset in der cron-  
 icken der romer man der ro-  
 misth kaiser gestritten hett  
 aber am landt bezwunge hett  
 das er den romern was vnder-  
 tainig worden so giengen sy  
 im entgegen mit den palmen  
 Also giengen im die ro Iheru-  
 salem entgegen. do sy horten  
 sagen. **D**ie lazarus der vier-  
 tag begeben was gelegen  
 vnd nun von sinem gewalt

vnd genauden was erstanden  
 von dem todt. Das zeichen das  
 unser herz thet an Lazaro li-  
 pluchen. Das thut er herot  
 vnd alle zitt geistlicher an  
 den sunden. Die mit vier tag  
 Sunder lar vnd tag zwainzig  
 dreyssig vierzig lar in den  
 sunden ligent vnd herot zu  
 picht vnd zu ew tomen die  
 thut er vff stan vo den sunden  
**D**ann vil grosser ist den sunden  
 zu bekeren. **A**m amen todten  
 menschen vff zestan. **D**avon  
 so spricht **G**regorius **M**aus  
est peccatorum iustificare quia  
calum et terram ex nouo creare.  
**E**s ist grosser vnd schwarzer  
 amen sunden vo siner sunden  
 zu bekeren man himel vnd  
 erden von neuem zemachen  
 Man die zemachen was im  
 leycht **Q**uia dixit fiat et  
 facta sunt / psalmo. d. **E**s sp-  
 racht am wort do waren sy  
 gemacht. **A**ber nun ist er ge-  
 storben fur den sunden. **D**as  
 er der sunden vtt vff stan vo  
 den sunden. **V**och den ligt  
 der sunden in den sunden.  
**V**nd **d**arumb sollen wir in  
 mit dem psalmen des waren  
 sigs von den sunden entgegen



In dem Palmtag schribt Sanctus Matheus diesen Passus

In illo tempore Dixit ihesus discipulis suis Beatis quia post biduum pasta fiet et filius hominis traditur ut crucifigatur et Mathei xxv da.

Et der zitt / Sprach der hezz ihesus zu sinen lungen wissent ze das über zwen tag die osterluch zitt wirt / und des menschen sun wirt dargeben das er gekreuziget werde / do wurden gesamlet die fürsten der priester und die eltern des volcks in dem nachhoff des fürsten der priester / der hieß Chayphas / und machte an rath das si ihesum kriegen und in tödten und sprachent / Mit an dem hochzittlichen tag das kein geschrey werd vnder dem volck / do aber ihus was in bethania in dem hus Symonis des assetzigen / do gieng ein weib zu im die hett ein alabaster mit kostbar salben und goss si uff sein hopt / do er zu tüsch fass / do das sin lugez salben

do warden si unnuetz und sprach / Was sol diese verlust si möcht verlouft werden umb ein and gegeben werden der armer / Das wüste ihesus wol und sprach zu in / Was sind ir laidsam diesen weib si hat ein gut werck gemeret an mir man ir habt alle zitt arm lutt bi ewich / Aber mich werden ir mit allwegen haben Das dyse siem die salben in minen lib gegossen hat / Das haut si gethan mich zubegeben / Für was sag ich ewich was dyss ewangelium geprediget wirt in aller welt / Da wirt gesprochen das si es in minen gedächtnis gethan hab / do gieng anet von den zwölffen der do hieß Judas Scariot zu den fürsten der priester an sprach zu in / Was wolt ir mir geben / do will ich ewich in dar geben / do gelobten si im dreissig silberin pfennig / der nach sucht er notturstigkeit das er in dar gab / und an dem ersten tag da die luden das gehöffelt brott assen / do giengen die lungez zu ihesu an sprachent / Was wilt du das wir die heuraiten zu essen das osterlam

Fu amem zacher der... demüthigheit die an im... Als er uns lezet in Mathe... an dem xi Capitel da er sprac... Dicit a me quis meo sum... et humilis corde. Lerne von... mir wann ich im mit und... eine demüthigen herten da... von sprach Beda. Das si... mit cristi refugia et... verführer die siß... der demüthigheit cristi... Wie getren der herten... der zuffehen in die... dach hat eine silben... den weg der demüthigheit... eine glustet zefehen die... nung der himmlischen... Das wir nun zu dyss... lichen zitt vnsere hert... demüthigheit ertragen... und in erpfauchen die... pfabmen der tugent... wie nun sein. Wie... liden in dyss heiligen... siem heiligen herten... liden und sin pitter... und ommere... und das wir auch mit... kunden mit einem saligen... Das helff wir got... hez und got der siem... der heilig gaus.

**D**o sprach Ihesus. Wand in die statt. und sprechen zu dem wirtte des huses. Der maiste spricht. Mein zitt ist nahen. **W**o die will ich beraitten das osterlamb mit unnen lungen. und also thaten die lunge als sy Ihesus hief. und beraitten das osterlamb. und do die we-  
sker zitt kam. do auff Ihesus mit sinen lungen. und do sy assen. do sprach Ihesus zu in. Ich sag euch fur war das eine vnder euch mich verraten wirt. **D**o wurden sy gar trurig. **D**an sprach iz wegllicher vnder in. bin ichs mit here. **D**o antwort ee in. Der mit mir in dunkt sein hand in napff oder in die schüssel. **D**er wirt mich verrate. **A**ber des menschen sun gat als von in geschrieben ist. **A**ber aber dem menschen wo dem des menschen sun verraten wirt. **I**n mit gut. das der menschen mit gebore was. **D**o antwort in Judas und sprach. **W**arstet bin ichs mit. **D**o sprach Ihesus zu in. du hast es geredt. **D**und do die lunge assen. **D**o nam Ihesus das brot und segnet das. **D**an sprach das. und gab es sinen lungen und sprach. **A**ment und essent. **D**as ist mein lib

**U**nd nam den kelch. **U**nd saget genaud in gab den sinen lunge und sprach. **T**rinkent die uss all. **D**as ist mein blut des neu-  
wen testaments das vergossen wirt fur vil zu ablas der sünde. **I**ch sag euch aber. das ich fur-  
hab mit trinken wird wo der frucht des ewigen **L**ebens in den tag. **H**ier ich den new trin-  
cken wird in dem rich mines himlythen vatters. **U**nd do ee lob gesagt hett do gieng sy in den oberg. **D**o sprach Ihesus zu in. **I**t werden alle an dyser nacht in mir erget-  
nuss. **A** liden. **W**an es ist ge-  
schriben. Ich wird schlachen den herten und die schaff wer-  
dent zerstreut. **W**an ich aber darnach wider erstan wurde so wird ich ewich we gan in galileam. **D**o antwort petrus und sprach zu in. **D**an ist das die anderen alle an die gesthendet werden. Ich wird an die nimmer geschendet. **D**o sprach Ihesus zu in. **F**ur was sag ich die. an dyser na-  
cht ee das der han kraet. **W**irst du mir zu dyen malen ver-  
lougnen. **D**o sprach petrus zu in. **O**uch ob ich mit die must

sterben so  
wird fur die  
mit blougen

sterben. **D**o wurd ich din mit ver-  
 löugnen. **A**lso sprachten die  
 lungen alle. **D**o kam Jhesus in  
 die doff das do haisset Gersama-  
 ni mit sinen lungen. **D**in sprach  
 zu inen **S**itzent hie bys ich da-  
 lyn gang und pette. **D**and do  
 nam er zu im petro und die  
 zwen sun ~~fr~~ des mames. **H**e-  
 bedi und vieng an teuzig  
 werden und stharmütig ze-  
 sem. **D**and sprach zu im. **W**em  
 sel ist trurig bys uff den tod.  
**E**nthalent euch hie vñ wach-  
 ent mit mir. **D**and do gieng er  
 am awenig süchlas und uel uff  
 sin antlitz petende vñ sprach.  
**M**in watter ist es müglich.  
 gang von mir dieser kelch. **D**och  
 ont als ich will. **S**under als du  
 wilt und er kam zu sinen lung-  
 en und fand sy schlaffen vñ  
 sprach zu petro also. **W**achst  
 du mit am stand mit mir wa-  
 chen. **W**achent und petent.  
**D**as ir mit eingangen in oerz-  
 süchung. **D**er gaust ist herait.  
**D**as flayth ist aber gar sthmach.  
**W**iderumb gieng er zu dem  
 andern mal und petet also  
 sprachende. **W**em watter ist das  
 mit mag zeygan der kelch. **V**ñ  
 allam ich temt in. **S**o gesth-  
 ech dem will. **D**and kam aber

**U**nd fand sy schlaffen. **W**an Ir-  
 ougen waren besthvert und lieff  
 sy aber und gieng wider ab und  
 bettet zu dem dritten mal die w-  
 eigen red sprechent. **D**and kam zu  
 sinen lungen und sprach zu im  
**S**chlaffen verzo und vuent nempt  
 war die zitt nahet. **D**as des mestlyn  
 sun wirt geben in die hend der  
 sunder. **S**tand vñ wie sollen gan  
 nembt war er nahet der mich  
 dar geben wirt. **D**and do er noch  
 redt. **U**tembt war do kam ludas  
 der zwelfter amez und ont im  
 am grosse schar mit sthvertzen  
 und ont stangen die dar gesandt  
 waren von den fürsten der priester  
 und von den eltern des colets.  
**U**nd der in dar geben hett. **D**er  
 gab in am zaihen und sprach.  
**W**en ich küsse der ist es den haltent.  
**U**nd zu hand gieng er zu Jhesu  
 und sprach. **E**grüßet syest du  
 maister und küste in. **D**o sprach  
 zu im Jhesus. **D**reim warub  
 aber war zu bist du herkomert.  
**D**o gieng die schar zu im. **U**nd  
 mussten die hend an in und  
 hielten in. **U**nd amez amez in  
 die do waren mit Jhesu. **H**och  
 uff sein sthvert und sthlug amez  
 brecht des fürsten der priester  
 ab sein ore. **D**o sprach Jhesus  
 zu im. **T**hu dem sthvert in sein



stätt **W**an alle die das schwert  
nemen die werden mit dem  
schwert **W**der menest du das ich  
nemen anatter mit onocht erbiten.  
Das er amie sendete mer dan zwe-  
lff legion der engel **W**arumb  
wie werden anders die geschriff  
erfullet **W**an es müsst also ge-  
schechen **W**nd an der selben stund  
sprach **J**hesus zu den pharzen  
**E**deleich als zu einem schwacher  
sind ir us gegangen mit schwert  
und stangen mich zu vahen **W**nd  
täglich sass ich by euch in dem  
tempel lernende **W**nd habet mich  
ont gehalten **E**s ist aber alles  
darumb geschechen das die gesch-  
riff der anwiffagen erfullet wurde  
**D**o liessen in sein dungee alle  
und fluchten **D**o anienge die  
Juden **J**hesum **W**nd fürter in  
zu **C**ampham dem fürsten der  
priester **D**o die geschriff weisen  
und die eltern zu samen kamen  
**W**nd von verreer volget in petrus  
nach by in den vorhoff dess  
fürsten der priester **W**nd do er  
hin ein kam do sass er by den  
dienern das er sähe das end  
**W**do suchten die fürster der  
priester und der ganzz wat falsch  
gezeuignuß wider in das  
by in in den tod gehen **W**nd  
erfunden nicht **W**anie wol vil

falscher gezeuigen dar komen  
zu dem letzten kamen aber zmer  
falsch gezeuigen die sprachen  
**D**er hat gesprochen **I**ch mag  
zerbrechen den tempel gottes  
und nach deren tugen den selte  
widerumb bauen **W**nd do stund  
off der fürst der priester und  
sprach zu in **A**ntwurttest du  
nichts zu den sachen die dyse  
wider dich gezeuigen **A**ber  
**J**hesus schweig **D**o sprach aber  
der fürst der priester zu in  
**I**ch bestimere dich by dem lebe-  
digen gott das du anie sagest  
ob du bist **C**ristus der sun gottes  
**D**o sprach **J**hesus zu in **D**u  
haust das gesprochen **W**an für  
war sag ich euch **N**urbar  
werden ir sechen des mensche  
sun sitzen zu der gerechten der  
tugend gottes **W**nd komen in  
die wolcken des himels **W**do  
zerriß der fürst der priester  
sein gemand und sprach **E**r  
hat gott gelestert was beduffen  
wie nun mer zeuigen **W**embt  
war ir hand nun offentlich ge-  
hört die gotz lesterung **W**an  
mit euch gesehen **D**o antwurtte  
si und sprachen **E**r ist schuldig  
des todes und speyten in wider

sein wirtlitt **Und** schlugen in  
 mit halbschlegeln. Die andern  
 aber schlugen in mit feusten  
 In sein angesicht. **Und** sprachten.  
**W**issag uns wisse. **W**er ist der  
 der dich gestlagen hat. **P**etrus  
 aber sass vsswendig in dem vor-  
 hoff und gieng zu im am dier  
 und sprach. **Und** du bist gewesen  
 bei **J**hesu von gallilea. **D**u  
 lougnet er vor in allen und  
 sprach. **I**ch wuiss mit was du  
 sagst. **U**nd do er zu der tur uff  
 gieng do sahe in am andere  
 dier und die sprach zu den  
 die do gegenwertig waren dieser  
 ist auch gewesen bei **J**hesu na-  
 zarenio. **D**o schwur aber petrus  
 mit dem aid und sprach. **I**ch  
 hab den menschen mit erkunt  
 und nach amez klaine zeit  
 die do stunden die giengen hin  
 zu. **U**nd sprachten zu petro.  
 waelichen du bist auch amez  
 vss den. **W**an dem sprach macht  
 dich offendir. **D**o fieng er an  
 vmmenschliche lougrien und  
 schmeren das er den mensche  
 mit erkemete. **U**nd vo stund an  
 kraet der han. **U**nd do gedacht  
 petrus des worttes **J**hesu das  
 er geredt hett. **E**s daz der han

kraet so wurst du mein drymal  
 verlougnet. **U**nd gieng heruff  
 und wainet bitterlichen. **D**o  
 es aber feu ward. **D**o giengen  
 ein in amien rat die fursten der  
 priester mit den eltern des volkes  
 wider **J**hesum das sy in in den  
 tod geben. **U**nd furten in gebunden  
 und gaben in dar pontio pilato  
 dem richter. **U**nd do ludas sahe  
 der in dar geben hett. **D**as er  
 verdampnet was. **U**nd do gewan  
 es in. **U**nd praecht wider die dreissig silbern  
 pfening. **D**e fursten der priester  
 und den eltern und sprach. **I**ch  
 hab gesundet wan ich hab dar  
 geben das unschuldig plut. **D**o  
 sprachten sy was gat uns das  
 an. **D**u wurst darumb uff sehen.  
**U**nd do warff er die dreissig pfening  
 in den tempel. **U**nd zehand gieng  
 er von damien hinweg. **U**nd er  
 gieng sich an amien steub. **A**ber  
 die fursten der priester do sy die  
 pfening empfiengen. **D**o sprachten  
 sy. **E**s ist mit zimlich. **D**as wir  
 sy legen in den gemainen schatz  
 wan es ist der lon des plutes. **U**nd  
 wurden zerat das sy mit den  
 selben pfeningern kouften amez  
 haffners acker. **D**as man die ellende  
 pfillgerin di begrub. **U**nd darub  
 ist der selb acker gehaissen. **A**ch-  
 eldemach. **D**as ist der acker des

Plutes hie an diesen heutigen tag /  
Do ist erfüllet das wort das Jere-  
mias gesprochen hat der do sprach.  
By namen dreissig silber pfen-  
ning und haben gekoufft den lan-  
den sy gekoufft haben von den  
kinder von Israhel und haben  
sy geben omb des hafners acter  
als mir gesetzt hat der herez /  
**Aber Ihesus** stand vor de richter /  
und der richter fraget In und  
sprach. **Wistu** der Juden künig /  
Do sprach **Ihesus** zu In. Du  
sprichst es. **Und** do er verklaget  
ward vor den fürsten **der** prie-  
ster und vor den eltern / Do  
antwort er nichts / Do sprach  
**Pylatus**. Hörest du mit wie vil  
gezeingknuss sy wider dich sage.  
Do antwort er kein wort / Also  
das sich der richter wirt werr-  
wunderte. **Aber** der richter hett  
In gemonhait / Das er dem uolck  
zu dem hochzittliche tag amen  
gefangen liess. **Welchen** sy dan  
wolten. **Und** er hett do amen  
berünten gefangen der hieß  
**Barzaba** **und** als das uolck  
gesamlet was Do sprach zu In  
**Pylatus** **Welchen** wöllent Ir  
den ich euch lauss **Barzaba**  
oder **Ihesum** der do heisset **xps**.  
**Man** er wüste wol das sy In

von nichts wegen hettan die gebe  
**und** als er sass zu gericht / Do  
sandt sein wib zu In **in** sprach.  
Es sol nichts mit sein zwülfhe  
den und dem gerechten **wan**  
ich hab heint vil elitten von  
seinen wegen **Aber** die fürsten  
der priester und die eltern die  
rietten dem gemainen uolck das  
sy hättan **barzaban** von **Ihesum**  
verderbten / Do antwort der  
richter und sprach zu In **welliche**  
wöllent Ir den ich euch lauss  
ander den zwaien Do sprach  
sy **Barzaba**. Do sprach **pylatus**  
zu In. Was wöllent Ir aber  
das ich thü mit **Ihesu** der do  
heisset **Crispi** Do sprach  
sy alle **Man** sol In **Creütigen**.  
Do sprach der richter zu In **Man**  
hat er übel gethan Do schrien  
sy **ye** **me** **und** **ye** **me** **man**  
sol In **Creütigen** Do das **pylatus**  
ersah das er nichts mit schuff  
**Bunder** dess geschreyes **ye** **me**  
und **me** **ward** do nam er das  
wasser und wüsth sein händ  
vor allem uolck und sprach **Ich**  
bin **amschuldig** von dem plüt  
diss gerechten **Ir** **werdet** **darub**  
uff **sehen** / Do antwort alles  
uolck und sprach **Dem** **plüt**  
über **uns** und **über** **unsere** **kind**

**D**o ließ er in Barzaban und  
 antwort in Ihesum gegaiselt  
 das er gekreuziget wurde. **D**o  
 namen in die eitzer des richters  
 in dem rathhauß und samelten  
 das volck zu samen und tetten  
 im ab sein gewande und legten  
 im an am purper claid. **U**nd  
 flachten am kron von dornen.  
**U**nd setzten die uff sein hopt im  
 gaben im am roe in sein rechten  
 hand. **U**nd knüeten füz in und  
 spotteten sein und sprachye **E**=  
 grüßet syest du der luden künig  
 und spyhen in an und namen  
 das roe und schlugen sein hopt/  
**U**nd do sy sein gespotteten. do  
 zugen sy im der mantel ab. **U**n  
 legten im sein gewand an. **U**n  
 fürten in vß das sy in kreuzigete.  
**U**nd do sy us giengen. do funde  
 sy amen menschen der hieß  
 Symon Cyrenensis den zwunge  
 sy das er das kreutz trage müst  
 und kamen an die statt die do  
 hießet **Volgata** oder **Caluarie**  
 da man die vnrechten lütt vñ  
 leib thet und galen im wein  
 trincken mit gallen gemüßt/  
**U**nd do er das versücht. do wolt  
 er mit trincken. **U**nd do sy in ge=  
 kreuzigeten. **D**o tailten sy sein  
 gewand und wurffen das loß  
 daruff. **D**as erfult wurde das

von dem propheten gesprochen  
 ist. **S**y tailten in mein gewand  
 und wurffen das loß daruff. **U**n  
 sassen und hütten sein vñ schreibe  
 sein sach. **U**nd setzten die über  
 sein haupt. **D**er ist Ihesus **V**la=  
 zarenus der luden künig. **E**s  
 wurden auch zwen schauher  
 mit im gekreuziget. **A**mer zu  
 der rechter hand und amer zu  
 der lingen hand. **D**ie aber  
 für giengen die spotteten sein  
 und anegeten ir hopten und  
 sprachen. **W**ach der du zerbrichst  
 den tempel gottes und in dreien  
 tagen wider buest. **W**ehalte  
 dich selber bist du gottes sun. **D**o  
 sag von dem **C**reutz herab. **A**lso  
 spotteten sein auch die fürsten  
 der priester und och die gschriste  
 geleerten und die eltern der luden  
 und sprachen. **E**r hat ander hail  
 gemacht und mag sich selber  
 mit hail machen. **I**st er am  
 künig von Israhel. **S**o sag er  
 nun von dem **C**reutz. so geloubt  
 were im **E**s getreuet in gott  
 der löse in ob er wolle. **A**ram  
 er hat gesprochen. **I**ch bin gottes  
 sun. **U**nd das selb wort huben  
 im auch uff die schauher. **D**ie  
 mit im gekreuziget waren. **U**n  
 von der sechsten stund bis zu  
 der arunden wurden imsternuß

uff allem erreich. **W**nd zu der nün-  
den stund. **D**o schray Ihesus mit  
amer luter stim und sprach.  
**H**ely hely lamafabatani. **D**as  
ist mein gott warumb hast du  
mich verlauffen. **D**o hörten et-  
lich die do stunden und sprach-  
en rufft helyam und zehand  
lieff amer uff mer und nam  
amen hadstham und füllte  
in mit essich und legt in uff  
am toz und gab in zetrincken.  
**D**ie andern sprachen aber. **K**ün-  
tent lassent ons sehen ob he-  
lias kome und in lösen wollen.  
Ihesus schray aber mit amer gro-  
ssen stim und gab den gaist uff.  
**W**nd des tempels umbhang ward  
geteilt in zway teil. **W**o oben  
an bys vnden ab. **W**nd ward  
am erpidem und spicte sich  
die stam und die greber theten  
sich uff und wil lib der hailige  
die do schliessen die stunden uff  
und giengen uff den grebern. **D**an  
kamen nach semer onstende in  
die hailige statt zu **I**herusalem  
und ersthmen wil mensche **C**en-  
turio aber und die by im waren  
und hütten Ihesum als sy hielten  
die erpidem und was geschach.  
Die wachten wart und sprachen.  
**W**arlich der ist gottes sun gewesen.  
**D**o waren auch wil fromen wot

ferren die Ihesu nach geuolgt  
hatten von **E**thiopia und im  
dienten. **U**nder dena was **M**aria  
magdalena und **M**aria **J**acobi  
und **J**osephs mütter und die  
mütter der sun zebeden. **D**o es  
auked ward. **D**o kam ein rich-  
menstly von **A**ramathia. **D**er  
hieß **J**oseph. **W**an er was och  
am lunge Ihu. **W**nd gieng  
zu **P**ylato. **U**nd hatt umb den  
lichnam Ihesu. **D**er hieß im  
**P**ylatus geben und als **J**oseph  
den lib nam. **D**o wand er in  
in am ram hin kaid in legte  
in in sein newes grab. **D**as was  
gehomen in amen newen stam  
und walzte am grossen stam zu  
der thuren des grabes in gieng  
hin wege. **D**o was och **M**aria  
magdalena und am andere  
**M**aria. **D**an sassen gegen dem  
grab. **W**nd des andern tage  
nach dem karffentag. **D**o kame  
die fürster der priester in gleich-  
ner zu **P**ylato und sprachen  
zu im **H**err wie haben gedacht.  
**D**as dyser vort sprach. **D**o  
er noch lebte. über drey tag  
wird ich uff erstan. **D**atum  
so haiff hütten des grabes mit  
an den dritten tag. **D**as sein  
lunge nicht kumen in in stele  
und sprechen zu dem volk er

ist erstanden von dem tod. Und  
 so omzt die letzte kung besser dan  
 die erste. Do sprach zu In py-  
 latus. Nun habt hüt. Hand  
 vnd hütend als ir wol künend.  
 Do giengen si himweg. Vnd  
 refneten die grab vnd zuch-  
 neten den stam mit den hüttern:

**An dem montag lectio**  
**Hec dicit dominus. Si bonu**  
**est in oculis. afferte mercede**  
**maā. et si nō. quiescite in**

**Zacharie. xi. xij. xiii. Capitulo**

**D**us spricht der here  
 Ob es gut ist in emre  
 augen. So bringent  
 memen lon vnd ist es mit so  
 reuent. Vnd si haben begriffen  
 memen lon. Drissig silber  
 pfening vnd der here sprach  
 zu omē. Würff das zu dem par-  
 der geriede. Den lon mit dem  
 ich gekoufft pin worden in men.  
 Vnd ich praucht drissig silber  
 pfening. Vnd warff si in das  
 hus des herren zu dem par-  
 vnd ich besthmyd mem andere  
 rütten. die do hieß am steublem.  
 Das ich uff lösete die brüder-  
 schafft zwüschten ludam vñ  
 Iherusalem. Vnd der here sp-  
 rach zu omē. Vñ dir nach  
 die wass des toreten hirten

**W**ann nimmwar. Ich würd er-  
 lücken amen hirten uff der erden.  
 Der die verlauffen mit hamt süch  
 wirt. Vnd der zu streiten sücher  
 wirt vnd den betrüpten mit hallet.  
 Vnd das do stat das füret er mit.  
 Vnd er wirt essen fleisch der faysse.  
 Vnd wirt uff lösen die clawen.  
 Vnd hiert vnd abgott. Der du ver-  
 lest die herde. Am schwert uff  
 seinem arm. Vnd uff seinem ge-  
 rechten oug. Vñ am arm vor türte  
 wirt ertörren. Vnd sein gerechter  
 oug würd amster vnd tuncel.  
 Das ist die pürd des wort gottes  
 über Iherahel. spricht der here.  
 Ich hab die hümcl uff gestreckt  
 vnd die erden gegrunderstet.  
 Vnd den geist des mensche em-  
 gesetzt. Ich würd setzen Ihe-  
 rusalem zu amez über tür des  
 fess allen völkern. In dem vmb  
 krais vnd Iuda wirt belegerung  
 wider Iherusalem. Vnd wirt  
 werden an dem tag. Das ich  
 würd setzen Iherusalem amen  
 stam der purde allen völkern.  
 Alle die si uff heben von der  
 belaidigung oder durch die be-  
 wersthydunge werden si zu  
 vissen. Vnd es werden gesamlet  
 wider si alle reich der erde. In  
 den tagen. Spricht der here.  
 Do würd ich schlachen alle ross

In der erschreckung **W**nd der uff  
In setzet In omnächte **W**nd über  
das hws Juda **W**nd ich uff ein  
onem augen **W**nd am Jeglich  
ros der wölcher **W**nd ich schlach  
mit plintheit **W**nd so werden  
dan sprechen die sūzer luda In  
Iren hertzen **W**nd werden gestredet  
die wonez **I**herusalem In de herte  
der stharen **I**rem gott **I**n den  
tagen **W**nd ich setzen die sūzer  
luda als amen ofen des fēwres  
In den hōltzen **W**nd als amen  
salcken des fēwres In dem hein.  
**W**nd die werden verzeret **E**n  
der rechten hand **W**nd zu der ling=  
ken hande In dem ambrayss/  
alles wald **W**nd **I**srahel wird  
sūbue wonen In seiner statt **I**he=  
rusalem **W**nd der herte **W**ndt ke=  
halten die tabernackel Juda **A**ls  
Am anfang das mit grossmāchtig=  
keit glorirt das hws dauid.  
**W**nd die ere der wonender zu **I**he=  
rusalem wider ludam In den tage  
wnt bestimmet der herte die wone  
**I**herusalem **W**nd es wnt **W**nd der be=  
laidiget **W**ss **W**nt In dem tag als  
dauid **W**nd das hws dauid. **A**ls  
gottes **W**nd als die engel des  
herzen In seinem angesicht **W**nd  
es wnt In der tag das ich **W**nd  
suchen zu vertreiben alle handen

Die do komen wider **I**herusalem  
**W**nd ich **W**ndt uff giesen über  
das dauid **W**nd über die wonez  
**I**herusalem den gaist der genade  
**W**nd der gebet **W**nd sy werden  
sehen zu mir den sy gestochen  
haben **W**nd sy werden In klage  
als amen am gebornen **W**nd  
sy werden laid haben über  
In. **A**ls man laides pfliget  
In dem tod des erst gebornen  
In dem tag wnt gestlichen grosse  
klag In **I**herusalem **A**ls die  
**A**dremon In dem wald **W**nd  
**W**nd es wnt klagen die rede.  
Das gesünd des hwses dauid  
sunderlich **W**nd **W**re wiber sun=  
delich. Das gesünd des hws  
**N**athan **W**nd **W**re  
wiber **W**nd **W**re  
des hws **W**nd  
**W**re wiber **W**nd  
gesünd des hwses **W**nd  
sunderlich **W**nd **W**re wiber  
sunderlich **W**nd  
alles gesünd der andern. Das  
gesünd **W**nd gesünd **W**nd  
sunderlich **W**nd **W**re wiber  
sunderlich. In  
den tagen wnt am offnet brun  
des hwses dauid **W**nd den wo=  
reter **I**herusalem In abwāst=  
ung der sūden **W**nd der frōmen  
siechtag **W**nd es wnt gestlichen  
an dem tag spricht der herte der

scharen Ich wird zuströmen die  
 namen der abgötter von der erde  
 und ich wird fürbas nimmer ge-  
 dacht und den falschen pphete  
 und den vncayen geist wird ich  
 hin nemen von der erden und  
 es wird geschhechen So er amez  
 fürbas mer anssaget / So werde  
 im sagen sein watter vñ sin mütze  
 die in geboren haben du wirst  
 mit leben man du hast lügen  
 gesagt in dem namen des heeren  
 und werden in durch stechen  
 sein watter und sein anütze vñ  
 sein gepere So er wissaget  
 und es wird geschhechen an dem  
 tage Das die propheeten gesen-  
 det werden Am yeglichet / uff  
 seinem gesicht / vñ sy wissaget /  
 Dorch aredent bedeckt mit ane  
 sackin mantel das sy liegent /  
 Sunderlich er wird sprechen  
 Ich bin kam propheet / Ich bin  
 ufermensch man adam ist men  
 ehrgild von onemez bndthait  
 und man wird sprechen zu  
 im Was sein dyse wunder  
 mitten in deinen henden und  
 er wird sprechen Mitt dyser  
 bin ich gemundet worden in  
 dem hof die mich lieb hette  
 Du salt erlütten am schwert  
 über meinen herten und über

den man der mir anhanget  
 Spricht der heere der scharen  
 Schlach den herten so werden  
 zu stromet die schaff der herde  
 und ich wird leren mein hand  
 zu dem klamen und sy werde sein  
 In aller erde spricht der heere Zwen  
 tail werden vñ er zerstromet vñ  
 werden ab gan und der dritte  
 tail wird gelauffen in ir vñ ich  
 wird füren den dritten tail durch  
 das feur und wird sy brennen  
 als gebrennet wird das silber  
 und wird sy bemären als bewirt  
 wird das gold Er wird an ruffen  
 meinen namen und ich wird in  
 erhören und wird sprechen Du  
 bist mein volck und er wird spr  
 echen Herr mein gott / uf

**¶ In ander lectio ¶**

**¶ In diebus illis Dixit Isaias**  
 Dominus deus apperuit michi que  
 ego autem non conceperam retro  
 non abij 40. Isaias. I. Capitulo 7

**¶ In den tagen sprach ysaias**

**W**ort der heere hat mir uff gethan  
 das or Aber ich wider spriche mit  
 und bin mit hinder sich gegangen  
 Meinen lib hab ich gegeben de  
 schlachenden und meine wange  
 den kouffenden Wenn antlitt hab  
 ich mit ab gelert von den anfarende  
 und sprachen in mich **¶ Wort der**

die do kommen wider  
 und uf wieder uff  
 das dauid und aber die  
 herusalem den geist der  
 und der gebet und sy  
 chyen zu mir den sy  
 haben und sy werden  
 als amen angebeten  
 sy werden laid haben  
 alle man laude pfliet  
 in dem tag des ept  
 in dem tag mit  
 tag in herusalem  
 dremon in dem  
 und es wird klagen  
 Das gesind des  
 undelich und  
 delich Das gesind  
 Nathan sunderlich  
 weiber sunderlich  
 des hof sein  
 und die wider  
 alles gesind  
 gesind und  
 und die wider  
 den tagen  
 des hof dauid  
 herusalem in  
 ang der  
 sünd und  
 sünd und  
 in dem tag



herz ist mein helfer. Und darub  
bin ich mit geschendet. Warum  
hab ich gelegt mein antlitz als  
den aller hertesten welschen. Und  
ich wais das ich mit wurd ge-  
schendet. Er ist hie nahen bei  
der mich rechtuettiget. Daz wider  
saget mir. Stan wir zu samen.  
Daz ist mein wider sachet. Der  
wert hie zu mir. Nemtwar  
gott der ist mein helfer. Daz ist  
er der mich erredampnet. Nien-  
bt war als am kland werden.  
si alle zerbroschen. Und der sy-  
ab wort si essen. Daz ist uff  
euch der gott furchtet. Der hor  
die stund seines brechtes. Daz  
hat gewandelt in den funsternisse.  
und im karn licht ist. Er hoffe  
in den namen des herren und  
nemtwar uff den herren seinen  
gott.

### **Wann gelium.**

**In illo tempore Ante sex  
dies pasce venit Ihesus Betha-  
niam ubi fuerat lazarus mor-  
tuus 20 Johannis. 24. Ca.**

**Der zitt** Daz sechs tagen  
de osten kam Ihesus in Be-  
thaniam do lazarus gestor-  
ben was den do uff erlueket.  
Ihesus Aber si machte im  
am nacht maul also. Und  
martha die dienet im Aber  
lazarus was amez wo den die

do zu tustly fassen mit im. Der  
umb maria nam am pfund  
kostlicher salben nardiyisti. Im  
salbe die fuß Ihesu im wuehret  
si im mit iren locken. Und das  
hwo ward erfullet mit dem ge-  
schmack der salben. Do sprach  
amer wider seinen dungen  
Judas starioth. der in weratte  
ward. Warum hat man mit  
erkoufft die salben umb drey-  
hundert pfemning. und hett  
das gegeben den armen. Aber  
das sprach er mit. Das im wo  
den armen icht zu gehoret.  
Bunder er was am dieb. Und  
die hamlichen setzel hett er.  
Die ding die gegeben wurde  
die trug er. Darumb sprach  
Ihesus Lauffent si oder wehnet  
re. Das si in dem tag meiner  
begrebnus das behalte. Wan  
die armen habet ir allweg  
by euch. Aber mich werdent  
re mit allwegen haben. Do  
bekanten nil der schaven von  
den luden das lazarus do  
ward. Und kamen mit allam  
durch Ihesum. Bunder dar  
si auch lazarus sehen. Den  
den er uff erlueket hett von  
dem tode. Nota ob etliche  
hista an dem tag am lenger  
ewangelium hetten so findet  
man den nachfolgenden

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

*Die die pasche...*

taul an dem palm aubent

**An dem palm Affermontag**  
**Lectio**

**I**ndiclus illis. Dixit Je-  
remis. **Dne demonstra mihi**  
**et cognouisti tu ostendisti michi.**  
**de. Jeremie. xi.**

**I**n den tagen. Sprach Jere-  
mas. **Herr du haust mir gezei-**  
**get und ich hab es erkennet**  
**Du haust mir gezeiget die lere**  
**und pin als am serffmütiges**  
**lemlin das getragen mit zu**  
**dem opffer und ich hab mit er-**  
**kennet das sy über mich haben**  
**erdacht die rätte also sprechende**  
**Komment wir sullen lassen das**  
**holz in sem brot und sullen in**  
**uff reitten von der erden der le-**  
**benden und das sem nam mit**  
**werd gedacht fürbas. Aber du**  
**herr Sabaoth ruhstest gerecht**  
**und bewirdest die oerzen und**  
**die hertzen. Das ilt seche den**  
**wort uff in. Min ich dir hab**  
**geffenbarret mem sach herze**  
**mem. Cant.**

**An dem affermontag**  
**Schreibt Sanctus Marcus**  
**Dysen Passio**

**In illo tempore. Erat pasca**  
**et azima post biduum et quere**

**hant summi sacerdotes et scri-**  
**be quos ihu dolo teneant et**  
**occideret dicebant aute de Maria. xij. ca.**

**I**n der zitt nach zwawe  
tagen. Do wurden die  
ostern und der tag der  
vorgehöfsten brot. Und suchte die  
obersten priester und gylchrist ge-  
lerten wie sy ihu phällichen  
wiengen und in ertöteten und  
sprachen. **Witt an dem hochzitt-**  
**lichen tag sol es gesthechen. Das**  
**kam ufflauß gescheche in dem**  
**wald. Und do ihu in Bethania**  
**was in Symonis hirs des uff-**  
**setzigen und ruet dar inne. Do**  
**kam an wib die hett am alchaster**  
**mit salben gemacht so nardipiscat**  
**und so den selben gebrachten**  
**hett. Do gess sy so uff sem hoft**  
**Do waren etlich die das unweis**  
**empfiengen in in selber in spra-**  
**chen. Was zu ist geschhechen**  
**syse werlust dixer salben. Wan**  
**die salb macht verkoufft sem**  
**worden mer dan umb den hundred**  
**pfemng und den armen geben**  
**werden und sy begunden wider**  
**sy griffgramen. Do sprach ihu**  
**Lauffent sy anis sind de de hort.**  
**Sy hat am gütt werel gemüdet**  
**an ame. Ir habent alle zeit**  
**arm lutt sy auch den mugent**  
**de gütt ihu wen de wellent**

It werdent nich aber mit alle zent  
haben. **Das** sy gehept hat **das**  
hat sy gethan **das** sy hat meine  
lieb siickomen zu salben zu der he-  
gredniuss. **Du** war sag ich euch.  
**Das** diess ewangelium geprediget  
wird in aller welt. **Dar** man  
sprechen **das** sy **das** gethan hab  
in seiner gedächtniuss. **Don** Judas  
stariotes einer von den zwölffen  
angienig ab zu den obersten prie-  
stern **das** er **Jhesum** verriet. **Don**  
do sy **das** erhörten do wurden  
sy fro and verhiessen im gelt  
zugeseln. **Und** do suchte er wie  
er in zimlich möchte **das** geben.  
**Und** an dem ersten tag der omge-  
stewiten brot als sy **das** osterlam  
opfferten. **Do** sprachen die Jünger  
zu **Jhesu**. **Don** amillt **das** wir gehen  
and **das** wir die bereitten **das** du  
essest **das** osterlam. **Do** sprach er  
zwen seiner Jünger and sprach  
zu im/ grand in die statt. **Do** wirt  
einich legennet am mensch am  
lügen wassers tragende de wol-  
gent nach and wo er hin gang.  
**Do** sprechen zu dem herren des  
hofs. **Der** maister spricht. **Was**  
ist **das** müß hus **das** ich esse  
mit meinem Jüngern **das** oster-  
lam. **Do** wirt er euch zaigen  
am grosse kammern and wirt  
**Do** bereittent one **das** essen.

**Do** giengen ab sein Jünger  
and kamen in die statt. **Und**  
funden als er in gesagt hett  
and bereiten **das** osterlam. **Don**  
als es vesper zit ward do kam  
er mit den zwölffen. **Und** als sy  
rueten and aussen. **Do** sprach  
**Jhesus** zu im. **Ju** war sag ich  
euch **das** einer vnder euch mich  
dar geben wirt der mit mir  
yisset. **Do** begunden sy teuren  
and sprach geglicher sunder-  
lichen zu im. **Don** bin ich es  
mit. **Do** sprach **Jhesus** zu im.  
Einer vnder den zwölffen der  
mit mir ein duncket die hand  
in die schüssel. **Und** der sun des  
menschen gat als von im ge-  
schrieben ist. **Was** aber dem men-  
schen von dem er gelouft wirt.  
**Im** war gut **das** er nie gelote  
war. **Und** als sy aussen do na-  
ch **Jhesus** **das** brot and segnet es  
and brach es/ and gab es seine  
Jüngern and sprach. **Nemet**  
**das** ist mein lieb/ **und** nam  
dem kelch and saget danck  
and gab im and sy teuneten  
dar uf alle and sprach zu im.  
**Das** ist mein plut des neu-  
wen gesetz. **Das** vergossen wirt  
für uil. **Ju** war sag ich euch.  
**Das** ich jetzo mit mir wird  
teinken von den blienden.

Und sprach zu ihm. **Wem** sel ist  
 traurig **h** in den tod **E**nthaltet  
 euch hie und wachent / **U**nd  
 gieng an wenig fuerdas und  
 uel uff das erreich von bettete.  
**S**ob es geschehen moecht das  
 die stund von ihm gieng **u**n sprach  
**w**erdiger vatter. alle ding sein  
 die muiglich. **V**om den kelch  
 von omme **A**ber nit als ich will.  
**B**ondec als du wilt **u**n kam zu  
 seinen lungen und fand **s**i sth =  
 lassend. **U**nd sprach zu petro.  
**S**imon sthlauffest du mochtest  
 du nit am stund mit mir wachen.  
**W**achent und bettent das **i**r  
 nit ein gangent **i**n oersuchung  
**D**er gaist ist bereit der leib ist  
 aber bereit / **u**nd gieng aber **u**n  
 bettet. **U**nd thiet das selb gebett als  
 vor und kam aber und fand **s**i  
 sthlauffent wan **i**r ougen waerent  
 beschwaert / **u**nd wisten nit was  
**s**i im solten antwurten. **U**nd  
 kam do zu dem dritten mal und  
 sprach zu ihm **S**chlauffent **J**etzo  
 und ruent es ist genug **N**embt =  
 war die zeit ist komen. **D**as des  
 menschen sun dar geben wirt  
**i**n der sunder hend **S**tand uff  
 und lauffen vns gan. **N**embt  
 war der mich dar geben wirt  
 der ist nahen **D**ond als er noch

Und sprach zu ihm. **Wem** sel ist  
 traurig **h** in den tod **E**nthaltet  
 euch hie und wachent / **U**nd  
 gieng an wenig fuerdas und  
 uel uff das erreich von bettete.  
**S**ob es geschehen moecht das  
 die stund von ihm gieng **u**n sprach  
**w**erdiger vatter. alle ding sein  
 die muiglich. **V**om den kelch  
 von omme **A**ber nit als ich will.  
**B**ondec als du wilt **u**n kam zu  
 seinen lungen und fand **s**i sth =  
 lassend. **U**nd sprach zu petro.  
**S**imon sthlauffest du mochtest  
 du nit am stund mit mir wachen.  
**W**achent und bettent das **i**r  
 nit ein gangent **i**n oersuchung  
**D**er gaist ist bereit der leib ist  
 aber bereit / **u**nd gieng aber **u**n  
 bettet. **U**nd thiet das selb gebett als  
 vor und kam aber und fand **s**i  
 sthlauffent wan **i**r ougen waerent  
 beschwaert / **u**nd wisten nit was  
**s**i im solten antwurten. **U**nd  
 kam do zu dem dritten mal und  
 sprach zu ihm **S**chlauffent **J**etzo  
 und ruent es ist genug **N**embt =  
 war die zeit ist komen. **D**as des  
 menschen sun dar geben wirt  
**i**n der sunder hend **S**tand uff  
 und lauffen vns gan. **N**embt  
 war der mich dar geben wirt  
 der ist nahen **D**ond als er noch

redte do kam Judas scarioth am  
von den zwölffen. Dard mit im  
am grosse schar mit schwertern  
vnd mit stangen die dar gesandt  
waren von den obersten priester  
vnd von den geschribt geleerten  
von den obersten. Do gab der overzä-  
ter den luden ein zeichen vnd  
sprach. Wellichen ich kusse der ist  
es haltent in vnd fürent in sich  
erluts. Vnd do er zu Ihu kam vñ  
zehand nädhret er sich zu im  
vnd sprach. Begrüsset syest  
du maister. Dard küsst im vñ  
zehand wurffen sy in hend in  
Ihesum vnd hüben in. Aber  
amer die do ombstünden der  
zolt usi sein schwert. Vñ schlug  
des obersten priesters brecht vñ  
hawet im ab sein ore. Do ant-  
wort Ihesus vnd sprach zu me  
ir sind usi gegangen mit sch-  
wertern vnd mit stangen als  
zu einem schächer mit zu ualhe.  
Ich was aber täglich bi euch in  
dem tempel. Vnd ir wiengent  
mit die geschribt müß aber  
erfült werden. Do liessen im sine  
lunger vnd fluchzen alle. Aber  
am lüngling volget im nach  
der was omb fangen mit am  
overissen klaid an blossen leib  
den hielten sy. Do warff er dar

gemand von im vnd floch na-  
dent von im. Do fürten sy ihm  
zu dem obersten priester vnd  
kamen zu samen die priester  
alle vnd die schribt geleerten  
vnd die eltern. Aber petrus uol-  
get im von wez nach bi im en  
in den nachhoff des obersten prie-  
sters vnd sass bi den dienern  
vnd wemet sich bi dem fenze  
vnd die obersten priester in das  
conclium über all. Die suchte  
gezewgnuss wider Ihesum  
das sy in den tod geben  
vnd funden kein gewognuss  
über in. Vnd ul sagten falsch  
gezewgnuss wider in. Dard  
waren mit gleich gewognuss.  
Do stünden etlich uff vñ sagte  
falsch gewognuss wider in  
vnd sprach. Wie haben wir im  
gehört das er gesprochen hat.  
Ich will zerstören den tempel  
mit der hand gemacht. Vnd  
über drei tag wird ich am  
andern parren mit mit der hand  
gemacht. Vnd ir gewognuss  
was mit zimlich. Do stund  
uff der oberst priester in mitte  
vnder men vnd fraget Ihm  
vñ sprach. Antwortest du zmit  
zu den dingen die man dir sit  
würffet. Do antwort er nicht  
vnd schwig. Do fraget in aber

Der oberst priester und sprach  
zu ihm. Du bist Cristus des ge-  
segneten gottes sun. Do sprach  
Ihesus zu ihm. Ich bin es. Und  
er merdent des menschen sun  
sich zu der gerechten  
der göttlichen kraft vñ komende  
in die wolcken des himels. Vñ  
do zerrais der oberst priester  
sein gewand vñ sprach. Was  
begehren wir noch mer ze wagen.  
Er hat gehört die gotz lesterung  
was duncket ewich. Do urtheilte  
er in alle schuldig zesein des  
todes vñ dertlich vnder in die  
in hielten die legunden an in  
spüren vñ verbunden in sein  
gesicht vñ legunden in schlahen  
mit halb schlegeln vñ sprach  
zu ihm. Weis sag uns / von die  
diener gaben in payggeschleg  
vñ petrus was noch in dem  
vorhoff. Do kam an diez der  
obersten priester. Vñ do er in  
ersach das er sich wermete. Do  
sah er in an vñ sprach. Vñ  
du warest och mit Ihesu raza-  
reno. Do lounget er vñ sprach.  
Ich weiss noch erken nicht was  
du sprichst vñ gieng him us  
für den vorhoff. Do træt der  
han. Darnach aber ersah er  
in am andere diern / die fieng

an zu sprechen zu den die do  
stünden. Der ist us' denen / do  
lounget er widerumb vñ nach  
amer klamen zitt. Do sprach  
die die do stünden zu petro. Weislich  
du pist ir och amer. Darnach du bist  
am galilene. Do begond er sich  
weten vñ vmmensliche lounge  
vñ sprach. Ich weiss noch ee-  
ken diesen menschen mit den ir  
ement. Vñ zu hand træt der  
han. Vñ do gedacht petrus des  
wortes das Ihesus zu ihm sprach.  
Er der han zwier træt so hast  
du mein dey stund verlounget /  
vñ do begund petrus wamen  
vñ zu hand des morges feu  
beraitten sich die oberste priester  
mit den eltesten vñ mit den sich-  
riff geleten. Vñ machten am  
Consilium gemanelich von punde  
Ihesum vñ fürten in in gaben  
in pylato. Do fragt in pylatus  
vñ sprach. Du pist der luden  
kuning. Do antwort in Ihesus  
vñ sprach. Du sprichst es. Do  
verfagten in die obersten prieste  
in onemig weis. Pylatus fraget  
in aber vñ sprach. Antwordest  
du nichtz ant / Bich wie in me-  
nig weise si dich verzfagen  
Aber Ihesus antwort fürpas nichtz  
Also das sich pylatus vermundert

gemand von in und sprach  
den von in. Do fürten in  
zu der obersten priester vñ  
kamen zu samen die priester  
alle vñ die schrift geleter  
vñ die cleen. Aber petrus w  
get in vor vñ nach by in er  
in der vorhoff der obersten pri-  
ester vñ sass by den dienern  
vñ wemete sich by dem for  
vñ die obersten priester in die  
consilium über all. Die sch  
gezung vñ vnder Ihesum  
was si in in der tod geben  
vñ funder kein gezung  
über in in vñ sagten fals  
gezung vñ vnder in in  
wären mit gleich gezung  
do stünden etlich vñ in  
falsch gezung vñ in  
vñ sprach. Darnach in  
scheit das er gesprochen  
ich will zustören den vorhoff  
mit der hand gemanelich  
über den tag vñ in  
anden pamen mit in  
gemacht. Vñ in gezung  
was mit zimlich. Er sprach  
uff der oberst priester in  
andere men vñ fraget in  
in sprach. Antwordest du  
zu den singen die man die  
würfet. Do antwort er nichtz  
vñ schweig. Do fragt in

**E**s was ouch am gewonhait/ **D**as  
 er In ainem gefangen lieff zu dem  
 hochzeitlichen tag/ **D**awellen sy  
 legert hetten. **D**ond do was ain  
 der hieß **Barabaras** der was mit  
 den überättigen gefangen. **D**awar  
 er hett ainem manschlacht gethan/  
**I**n ainem uff' louff/ **D**ond do die  
 schaz uff' gieng/ **D**o begunden sy  
 pitten omb ainem gefange. **D**az  
 In den pölatuß geb nach Ir ge=  
 wonhait/ **D**o antwurte In pölatuß  
 ond sprach/ **W**er wellent Ir den  
 ich euch lauffe. **D**er luden künig.  
**W**ar er wußt wol das In die ober=  
 sten priester durch mid dar gebe  
 hetten. **A**ber die obersten bewegte  
 die schaz das sy mer begerten.  
**B**arabaram ond In den lieff. **D**o  
 antwort In anderwaît pölatuß/  
 ond sprach zu In/ **W**as wollent  
 Ir dan das ich thu mit der lude  
 künig. **D**o schreien sy alle. **E**reutz=  
 ige In. **D**o sprach pölatuß/ **W**as  
 hat er ubelö gethan. **D**o schreien  
 sy nach mer. **E**reutzige In. **D**o  
 wolt pölatuß dem wolt genug  
 thu/ ond lieff In **B**arabaram.  
**D**ond antwort In **I**hesum gesth=  
 lagen mit gaislen ond das sy  
 In **E**reutzigten. **D**o furten In  
 die richter In das richtthum/ **o**n  
 ond besamelten die luden. **D**ond

legten In purper an ond truchte  
 In ain kron uff' sein höpt wo done.  
**U**nd begunden In grüssen ond  
 sprachen. **G**egrüßet seiest du  
 der luden künig ond sthlügen  
 In sein höpt mit ainem roe  
 ond speyeten In an. **U**nd linrete  
 für In ond peteten In an In spo=  
 ttes creiß. **U**nd do sy sein gesto=  
 teten. **D**o zugen sy In den pfelle  
 ab ond legten In sein gewand  
 an. **U**nd furten In uff' dar sy In  
 kreutzigten ond zwunge ainem  
 der für gieng der hieß. **G**ymo  
**C**reneus. **D**er was am vatter  
**A**lexandri von Ruffi/ der gieng  
 von ainem dorff das er dar Cruz  
 trüge. **U**nd furten In an am statt  
 die haisset **E**ulgata. **D**as  
 sprichet In dem latin. **L**uau  
**C**aluarie. **U**nd gaben In zu  
 temden gemeretem wem. **U**n  
 er wolt mit temden. **U**nd do sy  
 In gekreutzigten. **D**o tructen  
 sy sein gewand an. **U**nd wußten dar  
 loß darumb was reglicher  
 nemen solt. **U**nd es was zu der  
 dritten stund ond sy kreutzigte  
 In. **U**nd was die gesthrift seme  
 sachen dar an gesthrifen. **D**er  
**L**uden künig an kreutzigten  
 mit In zwen sthächter. **A**me  
 zu der rechten hand. **U**n ame  
 zu der lingen hand. **U**nd ist

erful die geschryft die do sprich  
 ond mit de vngerechten ist er  
 geacht worden. Auch die do  
 für giengen die fluchten im  
 ond bewegten die hopt vñ spr=  
 vachen. **W**ach. dieser ist der de  
 tempel gottes zepricht vñ in  
 dreien tagen wider machett  
**M**ach dich selber hailwertig  
**S**weig von dem Cruz. **W**nd also  
 spotteten sein auch die obersten  
 priester und die schrift geleerten  
 vnder am ander und sprachen.  
**E**x hat hailwärtig gemacht  
**S**ich selber mag er mit hail=  
 wärtig machen. **E**rste künig  
 von **I**srahel steyg herab von  
 dem cruz das wir sehen ond  
 gelouben. **W**nd die mit im gelie=  
 ützigt waren. die lesteren in  
 auch. **W**nd do was es vmb die  
 sechste stund des tags. **W**ñ ward  
 ein finsternuß vff allem ertrich  
 vntz in die neunden stund. **W**ñ  
 zu der neuntten stund. **D**o schrey  
**I**hesus mit einer grossen stim  
 ond sprach. **H**ely hely lama=  
 sabatani. **D**as sprich zu teütsch.  
**M**ein gott mein gott wie hast  
 mich verlauffen. **W**nd etlich stün=  
 den ond hötten. die sprachen.  
**N**embt war er küsst helye. **D**o  
 lieff anez der vnd fult amert

**P**adschwan mit essig vñ legte  
 in ein rot. **W**nd gab im zu trincken  
 ond sprach. **D**arvnt vñ schwinget  
 ob helyas kom ond in erlose.  
**W**nd do lieff **I**hesus am grosse stim  
 ond gab uff seinen gaist. **W**nd do  
 sprich sich des tempels vmb hang  
 entzwan von oben vntz inden him  
 vff. **W**nd do **C**enturio der gegen  
 im stund sahe das er dem gaist  
 also schreyent hett uff geben. **D**o  
 sprach er. **W**erlich der mensch  
 ist gewesen gottes sun. **D**o waren  
 auch weiber von aeren die stunde  
 ond sthoueten zu. **A**nder den was  
**M**aria magdalena ond maria  
**J**acobi des mynden. **W**nd **J**oseph  
 aniter ond **S**alome. **W**nd do er in  
 galilea was. do volgeten sy im  
 ond dienten im. **W**nd andre weib  
 vil die mit im uff gangen ware  
 gen **I**herusalem. **W**nd do vntzond  
 der aubent kün. **W**ñ was der  
 hoch marterer tag. **D**er vor dem  
 sabbath was. **D**o kam **J**oseph vo  
**A**emathia ein edel hoffman. **W**ñ  
 der was auch parrtende gottes  
 reychs ond gieng claglich zu **p**ylato  
 ond parr den leichnam **I**hu.  
**W**nd wunderte **p**ylatus ob er vntz  
 tod war. **W**nd do er **C**enturionem  
 zu im geuordert hette. **D**o fraget  
 er im ob er vntzond tod ware. **W**ñ  
 do er erkennet hett vo **C**enturione



**D**o gab er Joseph den leychnam  
Joseph der koufft am weiff leyms  
tuch und nam In ab dem kreutz  
und wand In dar ein doud legt  
In In am grab das was In am  
stam gehören und woltzet am  
grossen stam für die thür des grab

**An der mittwoch lectio**

**U**et dicit dñs. Dicite filie syon  
Ece saluator tuus venit et merces  
aus eius eo etc. Isa. lxij. et. lxij. Ca.

**D**ill spricht gott der heere  
Bagent der tochter  
von syon. **W**immwar  
dem behalter komet dir und sem  
lon mit In und seme merck sem  
ore In. **D**ax ist der do komet wo  
Edom. mit emgedunckten klaiden.  
Und von Hozra **D**er schon In  
semer soole **D**er do gat In der me  
ang semer sterck. **I**ch bin der der  
do redet die gerechtigkeit am am  
fürweüter qm ich zu haltende  
am umb ist dan rott dem gewand  
und klaiden. **A**ls die do trätten  
In der weinpress. **D**ie faltern  
hab ich getretten allam und von  
der hayden ist mit am man mit  
am. **I**ch hab sy getretten In mine  
gerinnen. **U**nd hab sy getretten  
In memem zorn und ist gespren  
get uff mein klaiden In plüt am  
alle In gewand hab ich vermaul  
get **W**an der tag der rächung

ist In memem hertzen. **D**as lac  
memer wider geltung das komet  
**I**ch hab allenthallen mid ge  
sehen. **U**nd was kein helfer/  
**I**ch hab gesuchet/ und was nie  
mandt der mir hulffe. **U**nd er  
hat mir behalter memem arm  
und mein gemilit ist mir be  
holffen gewesen. **D**er expaemung  
des herren würd ich gedencken  
**D**as lob des herren hab ich ver  
kündet von allen dingen die  
vns wider geben hat **U**nt  
unser heere etc.

**An ander lectio**

**I**n diebus illis. dixit ysai  
dñs quis credidit audi au nro  
et brachium dñi au reuelatum  
ē. etc. ysa. liij.

**I**n den tagen/ **S**prach  
ysaias der propheet  
heere mer hat geloubt  
unserm gehör/ und der arm  
das ist der gewalt des herren/  
darem ist er grossenbaret **U**nt er  
ist vor In usgegangen als am  
puph von rütten **U**nd als am  
wurtzel von der durstige erden.  
Und In ist kein gestalt noch ge  
ziede **U**nd von haben In gese  
hen **U**nd was kein angesicht/  
und wie haben In begeret ver  
schmächet/ und den letzten  
der mannen. **U**nt man der  
schmerzen **U**nd der do amayff

die heandhau/ vnd gleich als  
 vortrogen sein antlitz vnd vort-  
 schmachet. Darumb haben wir  
 in beschauet/ Fürwar er hat  
 hm genommen vnser plodigkeit/  
 vnd vnser schmetzen hat er  
 getragen vnd wir haben in ge-  
 schätzt als amen ussetzige. Vn-  
 der von gott geschlagen ist vn-  
 gedemütiget/ Aber er ist vort-  
 mundet vmb vnser hoshait  
 vnd erbüschet vmb vnser misse-  
 tat wegen/ Die zucht vnser  
 feides ist über in/ vnd durch  
 seinen vnd sein wir gehailt  
 worden/ Wir allesamt waren  
 vortzert als die schaffin/ Vn-  
 verglichet hat sich genaget in  
 seinen vng/ vnd der heere hat  
 vff in gelegt vnser aller hoshait/  
 Es ist geopfert wan er vort-  
 et/ vnd hat mit uff gethan seinen  
 Als am schaff vort er hin gefüret  
 zu der ertötung/ vnd als am  
 leim vor dem der es schiveret  
 vort er schreyger/ vnd vort mit  
 uff thun seinen mundt/ von der  
 ängstigung vnd von dem gericht  
 ist er uff gehalten/ vort mit uff  
 sprechen sein gepurt/ Wan er ist  
 abgesthitten von der erden der  
 lebenden vmb die sünd vnser  
 vortet hab ich in geschlagen.  
 vnd er vort geben die vmmilt  
 für die begrebtuiff/ vnt die reichn

für seinen tod/ vmb das/ das er  
 kam hoshait hat gethan. Vort  
 kam vnter gewesen ist in seine  
 mundt/ vnd der heere vort in  
 verbinsthen in der plodigkeit/ Ist  
 das er setzet sein sel für die sünde/  
 So vort er sehen amen langt-  
 vortigen samen/ vnd der vort des  
 heeren vort geschicket in seiner  
 handt/ vmb das/ das er gegeben  
 hat sein sel in den tod/ vnt mit  
 den vorttäten ist er geschätzt  
 worden/ vnd er hat hingegenomen  
 die sünd vil menschen/ vnd hat  
 gepeten für die vorttäten das sy  
 mit vortduren. Spricht der all-  
 mächtig gott vnser heere

**An der mittwoch schreibt**  
**Sanctus Lucas disen passio -**

**In illo tpe/ Appropinquabit**  
**dies festus azimorum qui dicitur**  
**pascua/ et querebant principes sa-**  
**cerdotes. 22. Luce. xxij. Capitulo -**

**Uder pzeit** Do nächet der  
 hochzeitliche tag das ist der vnt-  
 gefennte ader vngelobelten brott/  
 Den man nennet/ Die osteren/ vnt  
 do suchten die fürsten der priester  
 vnd die schriffte gelekten/ wie sy  
 ihesum ertötten vnd aber vortste  
 das vortet/ **Allex** Bathanati der  
 tufel gieng em in iudam der  
 den zu namen hett **Staviothio/**  
 vnd was der zwelfte amez/ der

ist in manen heeren...  
 moner wider ge...  
 Ich hab allenthalben...  
 Ich hab geschicket...  
 mande der vnt...  
 hat mich schicket...  
 vnd man gemilt...  
 holten gewesen...  
 des heeren vort...  
 Das lob des heeren...  
 kendet von allen...  
 vnt wider geben...  
 vnser heere  
**An ander lectio**  
**In diebus illis...**  
 die quia credidit...  
 et brachum...  
 2. 27. 28. 29.  
**Uden tag...**  
 vnt der...  
 heere vort...  
 vnserm gesch...  
 das ist der...  
 vntem ist er...  
 puch von...  
 vntzel von...  
 vnt im ist...  
 vnt vnt...  
 vnt vnt...  
 vnt vnt...  
 vnt vnt...

gieng ab. **W**und redte mit der maiste-  
schafft. **W**ie er **Jhesum** in verlobte  
und sein erfornet worden. **W**und  
gedingten im gelt zu geben. **W**o  
gelobt er im und suchte notturffig-  
keit. **D**as er den herren im dar gab  
in die schatz dess volcks. **A**lso kam  
der tag der osterlichen zeit. **D**ie  
im notturffigkeit solt getodt wer-  
den das osterlamp. **W**und do sendet  
der herz **Jhesus**. **P**etrum und  
**J**ohannem und sprach. **W**and  
him und beaittent uns das oster-  
lamp das wir essen. **W**o sprachen  
si. **W**o wilt du das wir es beaitte.  
**W**o sprach der herre zu im. **N**em-  
bt was man le em gand in die  
statt. **S**o wirt euch begegne am  
menschen anen kug wassers trage-  
de. **D**em volgent nach in sein hws  
**W**o er ein gat und sprechent zu  
dem der hws wirt ist. **D**er mai-  
ster spricht zu dir. **W**o ist der  
gemain gemacht. **D**och das oster-  
lamp mit meimen lunge esse.  
**S**o wirt er euch zaygen am mus-  
hws weit und gross und da be-  
aittent das essen. **W**o giengen  
si und funden als er in gesagt  
hett und beaitteten das oster-  
lamp und do die zeit kam do er  
ess. **W**und die zwelf lunge mit  
im. **W**o sprach er zu im. **A**itt  
begier hab ich begeret das oster-

lamp mit euch ze essen. **E**s das  
ich wurd leiden. **I**ch sag aber  
euch. **D**as ich mit wurd essen  
das essen wiff de. **W**itz das er-  
fullet wirt in dem reich gottes.  
**W**und nam den kelch im sagt  
dem vatter danck im sprach.  
**N**iement und tailent under  
euch. **W**an ich sag euch das  
ich mit wurd trincken wo dem  
geschlecht der zeben. **W**itz bys  
das reich gottes komet. **W**und  
nam das brot und saget danck  
dem vatter und gab es im im  
sprach. **D**as ist mein lib. **D**er  
umb euch geben wirt. **D**as  
thut in meimet gedachtnis.  
**W**und nam auch den kelch nach  
dem und er gessen hett. **W**o sprach.  
**D**as ist der kelch des neuen  
testamentes in meinem plut  
das umb euch vergossen wirt.  
**A**ber furwar die handt die  
mich dar geben wirt. **D**ie ist  
by mir am tusth. **W**an der sun  
des menschen nach dem und  
geschriben ist gat. **A**ber mee  
dem menschen wo dem des me-  
schen sun verlouft wirt. **W**o  
begunden die lunge fraugen.  
**W**under in. **W**er das thun wurd.  
**E**s was auch am krieg under  
in. **W**elcher under men der gro-  
sser ware. **W**o sprach **Jhesus**  
zu im. **D**ie kung der handt

Die herschen über die die wider  
 In sein/ **Und** die gewalt haben  
 über si/ die haissen die wol tater  
**Aber** si sollen mit also sein **Dun-**  
 der wer der anayste will sein  
 wider euch der si als der lüngst/  
**Und** wer do vorgat sei/ In euch/  
 Der soll sein als der diener/ **Wan**  
 welcher ist grösser/ **Der** do rüet/  
 oder der do dienet/ **Ist** nicht der  
 do rüet **Ich** qm aber mitten  
 amder euch/ als der do dienet/  
**Iz** sind aber die hi am beliben  
**Seid** In memer anfechtunge  
**und** darumb beraitte ich euch  
 das hymelreich **Als** am man  
 natter berait hat **und** gegeben  
 hat das iz das essent **in** tünd-  
 ont **off** memem tüsch **In** mine  
 weyde/ **und** sitzent uff die zwölff  
 stul/ **und** rühtent die zwelf ge-  
 schlacht von **Israhel** **Do** sprach  
 der hez **Jhesus** zu petro **By-**  
 mon **Sathanas** hat legeret  
 dich zu **eytzen** als man thut  
 den **quintzen** **Ich** hab aber ge-  
 poren umb dich **Das** dem geloub  
 nicht ab gang an dir **und** du  
 sezenten lebat bist/ **Sterbe** dem  
 pruder **Do** sprach petrus **Her**  
 ich bin berait mit dir **In** den  
 tod/ **und** **In** den kirche zegan  
**Do** sprach **Jhesus** zu petro

**Ich** sag dir/ der hat kraet mit noch  
 hernt **antz** du mein dreystund  
 verlougnest **Do** sprach **Jhesus**  
 aber zu den **Jungern** **Wan** hab  
 ich euch gesandt on amē fact  
**und** on am tusthen **on** sthuch  
**Geprach** euch doch ichtes icht/  
**Do** sprachten si nichts/ **Do** sprach  
**Jhesus** aber zu **Inen** der aber hab  
 amē fact/ der nem sich am tā-  
 sthen/ **und** der des mit hab der  
 verkouff seinen roch/ **und** kouff am  
 schwert **wan** ich sag euch **das**  
 von amē geschriben ist/ **Das** muss  
 auch von amē erfüllt werde **on**  
 das von amē geschriben ist **das**  
 hat nun am end/ **Do** sprachten  
 die **lunger** **Wie** send zway sth=  
 wert **herz** **Do** sprach **Jhesus**  
 zu **In** **Es** ist genug/ **on** gieng  
 uf nach seiner gewonhait an  
 den **ölberg** **und** giengen **In** sein  
**lunger** nach/ **und** do si an die  
 statt kamen des **ölbergs** **Do** sprach  
 er zu seinen **lungeren** **Setent** **das**  
**de** icht uallent **In** **versuchung**/  
**Do** gieng er von **inen** als werz  
 als man mit **anem** **stam** **gemer-**  
**ffen** **mag** **und** **naiget** **sein** **knie**  
**und** **petet** **und** sprach **also** **Watter**  
**ob** **du** **wilt** **So** **nym** **dysen** **kelch**  
**von** **amē** **Nicht** **werde** **aber** **mem**  
**will** **wolbracht** **Sunder** **dem** **will**  
**der** **gestheche** **Do** **erstym** **In** **am**

lan mit euch zu essen  
 ich müd leiden Ich sag aber  
 euch das ich mit müd esse  
 das essen will de von das er  
 fuller wirt In dem reich gte  
 und nam den kelch in seig  
 dem natter daruf in sprach  
 niemert und tuleret wider  
 euch **Wan** ich sag euch **das**  
 ich mit müd remben in dem  
 geschlacht der leben **Das** hi  
 das reich gttlic komet **Das**  
 nam das brot **und** saget **das**  
 dem natter **und** gab es in in  
 sprach **Das** ist mein blut  
 umb euch geben **und** **Das**  
 thut **In** memer geschicht  
**und** nam auch den kelch  
 dem **und** er gessen hat **in** sein  
**Das** ist der kelch des neuen  
 testamentes **In** memer  
**das** umb euch **vergeben**  
**Aber** **fürwar** die hande die  
 müd **das** geben **und** **Das**  
 hi **mit** am tusthen **Wan** **ich**  
**des** menscher nach dem  
 geschriben ist **güt** **Das** **was**  
 dem menscher **in** dem  
 sthen **für** **verkauft** **was**  
**begarden** die **lunger** **stange**  
**und** **In** **was** **das** **thun** **und**  
**Es** **was** **auch** **am** **knig** **und**  
**in** **welcher** **amder** **in** **der** **ge-**  
**stet** **was** **Do** **sprach** **Jhesus**  
**zu** **In** **Die** **hang** **der** **hande**

Engel von himmel und stredte in  
sond do züfloss er in im selber. **W**  
pettet lenger. **W**und ward sein sth=  
waiss plüt und vielen do tropffen  
also plütig uff die erden. **W**und do  
er uff gestand von dem extrich vñ  
von dem gepet. **W**und do kam er zü  
seinen lungen und fand sy sth=  
lauffent vor teurigkeit. **W**ñ sprach  
zü in. **W**es schlauffent ir. **B**ernd  
uff und petent das ir nit uallent  
in versuchung. **W**und do er noch  
redte. **N**iembt war da kam ain  
sthar Judas amez vñ den zwelfen  
gieng vor der sthar. **W**ñ nachnet  
sich zü **J**hesu das er in kuste. **D**o  
sprach **J**hesu zü im. **W**ar dem kuss  
so verkouffest du des menschen sun.  
**D**o aber das sahen die lungen  
die do umb stunden. **D**as do kün=  
fflag was. **D**o sprachten sy zü ihu.  
**H**erz sullen amez mit dem schwert  
schlachen. **W**und amez vnder in  
der schlug den knecht des fürsten.  
**W**und schlug im das rechte or ab.  
**D**o antwort im **J**hesus vñ spe=  
ach. **H**ebent uff hys wetz. **W**und  
berürte dem knecht sein or. **W**und  
macht in gesunt. **W**und sprach  
do zü den fürsten der priester vñ  
der maistersthaft des tempels vñ  
zü den eltern des volcks. **D**ie zü

im komen waren. **I**r sind mit  
schwertern vñ mit stangen zü  
ime komen als zü ainem schachz.  
**W**und was ich doch täglich bei  
euch in dem tempel. **W**und sprach=  
tent einer hand mit über mich.  
**A**ber dyss ist die sund vñ der ge=  
grate der amsternüss. **W**und zü  
hand fiengen sy in. **W**und fürte  
in zü des fürsten hoves der priester.  
**D**o wolget im petrus vñ verre  
grach. **W**und do das sein an ge=  
zündet was mitten in dem we=  
hoff. **W**und das volck darub sass.  
**D**o was petrus mitten vnder  
in. **W**und do ain diern in sathe  
sitzen zü dem liecht vñ in an  
pflicht. **D**o sprach sy. **D**ieser was  
auch mit im. **D**o lounget petrus  
**W**und sprach. **W**eis ich hab mit  
erkennt. **W**ñ daernach kurtlich  
do sahe in ain andre diern vñ  
sprach. **D**u bist oich de amez.  
**D**o sprach aber petrus. **M**ensth  
ich pm es nit. **W**und do über ain  
weil als hy amez stund. **D**o  
schnete ain ander dyss wort  
vñ sprach. **W**erlich der was  
auch mit im. **W**an er ist ain  
Galileus. **D**o sprach petrus  
**M**ensth ich weiss mit was du  
sagest. **W**und zü hand als er noch

redt do tracet der han do kert  
 sich **Ihesus** omb und sach in  
 an. Und petrus gedicht an das  
 wort das **Ihesus** gesprochen hett/  
 Et der han tracet/ So hast du  
 mein dreyfund verlougniet/ An  
 do gieng petrus uff/ om awamet  
 pitterlichen. Und die **Ihesum**  
 gefangen hetten die spotteten  
 sein und schlugen in/ und ver-  
 punden im sein gesicht und  
 schlugen in an sein wang. An  
 fragten in und sprachten was  
 sag om/ wer ist der der dich  
 gestlagen hat/ und ander vil  
 schelmoet sprachten sy zu im  
 und do es tag ward do kamen  
 zu samen die fuersten der priester  
 und die schrifft geleerten und  
 die elersten **scriben** und fuersten  
 in in Iren rat und sprachten.  
**Histu Cristus** das sag om/ do  
 sprach er zu in/ Sag ich es  
 euch so geloubent de mir es mit/  
 Sag ich euch aber/ so antwert  
 de mir mit/ om lassent mich och  
 mit dauon. Es wirt aber des  
 menschen sun sitzen zu der ge-  
 rechten der goettlichen tugent/  
 Do sprachten sy alle/ Darumb  
 so pist du gottes sun. do sprach  
 er/ de sprechent das/ wan ich  
 pm es/ Do sprachten sy vnder

amander. **Das** bedürffen wir  
 nun mer zewegen wie haben es  
 selber von seinem mund gehört  
 das er spricht er sy gottes sun/ do  
 stund off die staz in die mening  
 uber al/ und fuerden in zu pylato.  
 Und siengen an in zu verklagen  
 und sprachten/ wie haben dyser  
 funden als ainen ueckeren vnserer  
 wolke. Und der das meret das ma  
 dem kaiser sein zup mit gebe. Und  
 er hat auch gesprochen das er  
 sy **Cristus**/ und das er auch am  
 künig sey. Do fraget in pylatus.  
 pist du der luden künig/ do ant-  
 wurt er in/ und sprach/ du sp-  
 richst es. Do sprach pylatus  
 zu den fuersten der priester und  
 zu der menge/ Ich find kein sach  
 an diesem menschen. Do begunde  
 sy in aber vast verklagen und  
 sprachten. Et hat das wolt over-  
 keret mit seiner lee durch alle  
 jüdyshait/ und hat daz gethan  
 von galilea amtz her. Do pylatus  
 hörte nennen galileam/ do fraget  
 er ob er am galileyscher mensch  
 mer. Und auch pylatus erkante  
 das er mer von dem gewalt he-  
 wdis/ do sandte in pylatus hin  
 vnder zu herodes/ wan herodes  
 was zu den zeitten in Iherusale/  
 und do herodes **Ihesum** sah

Do ward er gar fro. **W**an er hett  
menige zut begert das er in sähe.  
Das was darumb wan er uil so  
im hett gehört sagen om oich das  
er hoffet das er etlich zaichen  
von im sähe. **U**nd ouch fragt er  
in mit uil wortten. **D**o antwort  
er im an wort mit and sünden  
ouch die fürsten der priester und  
die schrift geleerten und verclagte  
in stättiglichen. **A**ber herodes ver-  
schmächt in mit aller seiner me-  
nige. **U**nd spotteten sein mit ane  
weyssen gewand das ward im  
an gelegt. **U**nd sandten in wider  
zu pylato. **U**nd dess tags wurden  
sy fremud pylatus und herodes.  
**W**an sy waren vor veyndt an-  
ander gewesen. **D**o besamelte py-  
latus die fürsten der priester mit  
dem gemainen volk im sprach  
zu men. **I**z habt mir diesen me-  
sthen prächit/ als amen verkerer  
des volcks. **N**un sehent das ich  
in vor ewich gefragt hab. **U**nd  
erfinde kein sach an im. **W**ann  
ich hette in mit ewich gesandt  
zu herode. **U**nd es ist kein vrtail  
des todes über in gegeben. **U**nd  
darumb so will ich in wüsen im  
gan laussen. **A**ber es was gewo-  
lich zu dem hochzeitliche tag  
das man in amen gefange lief

**U**nd do schrey die schaz im die  
volk mit amander. **H**eb uff diese  
und lauff mit Barabam. **B**ar-  
zabas was aber umb amen uff-  
louff der statt und umb man-  
schlacht gefangen im in ame  
kerker gemessen. **D**o sprach  
aber pylatus zu men. **U**nd  
wolt in Jhesum laussen. **D**o  
schreyen sy aber und sprachen  
Creuzige Creuzige in. **D**o spr-  
ach pylatus zu dem dritten  
mal zu in. **W**as hat dieser  
übelo gethan. **I**ch vnd kein  
sach des todes an im. **I**ch will  
in dan lassen gan. **D**o begunde  
sy restiglichen und mit grosse  
stimmen zu im ruffen und  
pitten das er in Creuziget im  
prächten. **I**z stimm als fast für.  
**D**as pylatus den willen vn  
er peit thun muist vn thet als  
als sy woltten. **U**nd lieh in Bar-  
zabam und gab Jhesum die  
willen. **U**nd do sy in us fürten/  
**D**o funden sy amen man der  
hieß Symon Cyreneus. **D**er  
kam von amem dorff. **U**nd legte  
off in das creutz das er es trüge  
Jhsu nach. **U**nd im wolgete  
manuch am grosse schaz des  
volcks und der weyber. **D**ie  
klagten und bewaneten in

Do hette  
Jhesu zu  
sprach

**D**o kerte sich **Ihesus** zu **Im** und sprach. **I**e tochter wo **Iherusale** wament nicht über mich sunder über euch selber/ und über ewre kinder/ **W**an nembt man es löme woch die tag **Im** de so werden sprechen. **H**ilig sind die unbeschafften/ und die leyb die nie mit geperet haben/ und die prüste die mit gefouget haben/ und werden sprechen zu den qerzen wallent uff vns und zu den püheln bedekent vns/ **W**an so so das thun **Im** amem grünen holtz. **W**as geschicht dan **Im** dem turre. **S**o fürten auch mit **Im** uff zwöschälte das auch die gezeütiget wurden/ und do so kimen an die stadt **Caluarie**/ do zeütigote so **Im** und die schaucher **A**men zu der rechten hand und den andern zu der lingen hand. **D**o sprach **Ihesus** **W**atter vergib es **Im**/ **W**an so wissen mit was so thun/ und tulten sein gemand und spulten darumb/ und stünd das wlt und qeytet sein/ und die fürsten der priester spottete sein und sprachen. **E**r hat anderlüt halwertig gemacht/ **N**u behalt er auch sich selber so er **C**ristus gottes sun/ **D**em spottete sich die ritter und qerchten **Im**

essig und sprachen. **W**istu der **J**uden künig **S**o mach dich selber **h**aylwertig **E**s was auch gestriben am übergeschriift über **Im**/ **I**n **K**iechysch und **H**ebraysch vñ **L**ateinisch. **D**er ist der **J**uden künig/ **U**nd amez vnder den schaucher. **D**ie do hiengen neben **Im** der spottet sein und sprach. **g**yst du **C**rius **S**o mach dich selber **h**aylwertig und auch vns. **D**o antwortet der ander und sprach **S**träffe **Im** und sprach/ **N**och wöchstest du **g**ott mit das du **Im** der selbe marter **g**yst/ **U**nd vme mit allem rechten **q**illich leiden vmb vnser schuld diese maeter **E**he was hat er übelo gethan und sprach zu **I**hu **H**err gedenck mein **S**o du komst **I**n dem reich/ **U**nd sprach zu **Im** **I**hu **S**u anar sag ich dir/ **D**as du heit würdest **k**ey mie sein **I**n dem paradys es was auch nahe zu der sechsten stund des tagis/ **U**nd ward am vinsterniss über alles ertrich vntz zu der neunden stund/ **D**es tagis/ und die sunn erlasth/ **U**nd spulten sich des tempelo omhang erzway/ **U**nd **I**hesus **s**prach mit grosser stim vñ sprach. **W**atter **I**n dem hende befülle ich meinen gaist/ **U**nd do er das gesprach. **D**o gab er uff seinen gaist/ **D**o das **C**enturio ersach wie es



ergangen was. **D**o lobte er gott  
und sprach. **E**werlich döser ist was  
am gerechter mensch. **U**nd alle diese  
schar. die do hi am ander zu der be-  
schonung was. **U**nd sahen das  
do beschache. **U**nd schlugen an ir  
hertz und giengen wider haim.  
**D**o stunden och sem kunden oerz  
von ihesu. **U**nder denen waren  
weybet. die im nach geuolgett  
hatten von galilea das so diese  
ding sehen. **U**nd nymt was. **D**o  
was och am gerechter gütter  
hoffman. **D**er hieß Joseph von  
Arnamathia der volget mit den  
riten der Iuden noch Iren werck.  
**W**an er was och peitende gottes  
reich der gieng zu pylato. **U**nd  
pratt in das er im geb den leichna  
**I**hesu und wand in yn am weiff  
leymat. **U**nd leget in yn am  
reines usf gelowen geath. **D**a  
niemandt vor ein gelegt was  
worden aq

**W**an dem grünen vorders-  
tag die Epistel

**I**teates. Conuenientibus vobis  
in animum. Nam no est dominicam  
cenam manducare unusquisque  
emz suam cenam presumit et  
Corinth. xi. Capitula.

**B**rüder. So ir zu samen  
koment in am. **J**esud

ist mit das herlich nacht maul  
zu essen. **W**an am weifflicher  
nymmet für sich sem nacht mal  
zu essen. **U**nd etlich hungert. **A**ber  
etlicher ist trunken. **H**abent ir  
mit herse. **I**n den ir essent und  
trinken. **O**der verschmächent  
ir die kirchen gottes vn sthen-  
dent so die mit haben. **W**as sol  
ich euch sagen. **I**ch lob euch.  
**A**ber in dem lob ich euch mit  
swann ich hab empfangen von  
dem herzen. **D**as ich euch och ge-  
geben hab. **W**an unser her.  
**I**hesus der nacht do er oeratten  
ward. **D**o nam er das brot vn  
saget danck. **U**nd sprach. **D**as  
ist mein leib der für euch vnt  
geben das thut in meiner ge-  
dächtnuss. **E**n gleicher weiff  
nam er den kelich nach dem vn  
er zenacht gessen hett. **A**lso  
sprechende. **D**ies ist der kelich  
des neuen testamentis in  
meinem blut. **D**as thund also  
dick ir trinken in meiner ge-  
dächtnuss. **W**an als dick ir  
essent dieses brot vn den kelich  
trinken. **S**o oerklündent ir den  
tod des herzen jhs. **D**as er ko-  
met. **U**nd also welher yisset das  
prot oder trinket den kelich  
des herzen unwirdiglichen  
der wredet schuldig des leibs

und des plutes des herzen. Aber  
 der mensch bewize sich selber/ und  
 esse also von dem brot/ und trincke  
 von dem kelich/ daran mer do yisset  
 und trincket vonwiediglichen/ der  
 yisset und trincket. Im selber dz ge-  
 richt/ daran er mit urtheil das er  
 sey der leychnam des herzen/ dar-  
 umb ander euch sein vil sietz  
 und schwach und schlaffen vil.  
 Wan wir uns selber urtheilen.  
 So wurden wir ~~mit~~ selber mit  
 geurtheilet. Aber so wir geurtheilet  
 werden von dem herzen. So wer-  
 den wir gestrafft das wir nicht  
 mit dieser welt werden ver-  
 dampnet/ *in*

**E**uangelium :

**A**nno diei festum **Barus**  
 Ihesus quia venit hora eius ut  
 transeat ex hoc mundo ad patre.  
 Cum dilexisset suos qui erant  
 in mundo. *in Johannis. xij. Ca.*

**U**ber dem hochzeitliche  
 tag der osteren. wuiste  
 Ihesus das sein stund  
 was komen das er gieng usz dieser  
 welt zu dem vatter/ do er sich  
 gehabt hett die semen die do  
 waren in der welt. wis an das  
 ende hett er sy lich. Von do das  
 nacht essen geschach. Do der  
 tufel yetz hett in gelauffen.  
 In das hertz/ das in dar geb

Judas symon scariothis. **I**n ihus  
 wuiste das im der vatter hett ge-  
 geben alle ding in die hende.  
 Und das er von gott was usz ge-  
 gangen und zu gott gieng/ do  
 stand er usz von dem aulentessen.  
 Und leget von im seme llinder/.  
 Und do nam er ein leinituch von  
 begurte sich da mit/ Darnach liess  
 er wasser in ein hebin in hub  
 an zu waschen die fuess seiner  
 jinger/ und zeteuchnen mit dem  
 leinin tuch damit er was begurtet/ *in*  
**A**ls er kam zu symon petro/ do  
 sprach petrus zu im. Herr du  
 waschest mir mein fuess/ **I**hesus  
 antwort und sprach zu im/ Das  
 ich thu das wasist du mit yetz/  
 Aber hienach wuist du es wissen.  
 Do sprach petrus zu im du wa-  
 sthest mir mein fuess immer ewig-  
 lichen. **I**hesus antwort im/ wa-  
 sthe ich dir den fuess mit/ So wuist  
 du mit haben amen tail mit mir/  
 Do sprach zu im symon petrus/  
 Herr mit wassthe mir mein fuess  
 allam/ **S**under oich die hend in  
 das hoft/ **I**hesus sprach zu im.  
 der gemaythen ist/ der bedarff mit  
 mer/ dan das er die fuess wassthe.  
**S**under er ist ram mit am ande/  
 und ir sind ram aber mit allesampt/  
 wann er wuiste wol mer der was  
 der in dar geben hett/ **D**arumb  
 sprach er ir sind mit alle sampt ram

Und darnauch als er gewästhen  
hett Ir füsse do nam er seine klaiden/  
Dond do er wider zu tüsthe gefass/  
Sprach er zu In/Wissent Ir was  
ich eüch hab gethan Ir haisset  
mich maister und heer/ am spre-  
chent wol wan ich qm es/ Dar  
omch so ich gewästhen hab ewer  
füsse/ ewer heer und maister/ So  
süllent Ir ouch amez dem ander  
sein füstly wästhen wan ich hab  
eüch am heyzichen gegeben.  
Das Ir zu gleichet weys thut/  
Als ich eüch hab gethan/ Das  
ouch Ir also am ander thut

*Diese red schreibt Sanctus  
Johanes An dem dreyzehende  
capitel von Christo Als er mit seine  
lunger redte an dem grönen  
sonderstag/ Do er das mandatu  
mit In legieng vor de hochzeit=  
liche tag/ der ostern/ In würt  
genemet/ Sermo preclarus/  
Das ist die durchleuchtig les-  
und predig von xpo herren*

**F**ürwar sag ich eüch  
der <sup>heylig</sup> ist grösser dan  
der heer/ Nach der apo-  
stel ist grösser dan der/ der In ge-  
sandt hat/ wissent Ir das/ So  
werden Ir salig ob Ir das thund/  
mit von eüch allen sag ich/ Ich  
waiss die/ die ich erweilt hab  
Bunder das die geschrifft erfüllet

werde/ Der das prout mit mir  
pisset/ der amitt auff heben wide  
mich semen fuß/ Darumb sag  
ich eüch/ ee es gescheche/ Dond  
das so es geschechen seÿ/ das  
Ir geloubent das ich es qm.  
Fürwar fürwar sag ich eüch  
wex amen empfachet den ich  
senden amitt/ der empfachet  
mich/ Wex aber mich empfachet/  
der empfachet den der mich ge-  
sendt hat/ Do Jhesus diese  
ding gesprochen hett do ward  
er betruip In dem gaist und  
bezeroget und sprach Fürwar  
fürwar sag ich eüch/ das ame  
ander eüch ist/ der wirtr mich  
verrauten. Darumb amuden  
die lunger all am ander an-  
sehen und zweifelten von  
welchem er das redte/ Wun  
was amez woff den lungeren  
der lag In der schoss/ Jhesu/  
den Jhus lieb hett/ In dem  
selben amidet Simo petrus  
und sprach zu In/ Wex ist der  
von dem er redet/ Dond da der  
selb lunger sich genaigt hett  
hoff die prust Jhesu/ Do sprach  
er Heer wex ist es/ Do ant-  
wurt Jhus/ Der ist es dem  
ich das emgedunelt prout  
amud pueten/ Dond do er das  
prout em gestieff/ do gab er es

dem Judas symonis scariotliche  
 und nach der schynitten proctes/  
 für in im salvanas. Do sprach  
 Ihesus zu im das du thun wilt  
 das ihu pald. Aber da das wex=  
 stund ir kamez die do fassen war=  
 umb er das sprach. Man etlich  
 ander in aneneten darumb  
 das ludas den seckel trug. Das  
 Ihesus villeicht also spräch zu  
 im. Kouff me das wir bedürffe  
 zu dem hochzeitlichen tag. Als  
 das er den armen etwas hieß  
 geben. Und do Judas empfieng  
 die schynitten. do gieng er zu hand  
 uss. Dan es was nacht worden.  
 und do er uss kam. Do sprach  
 Ihesus. Nun ist erkläret des  
 menschen kind. und gott ist in  
 im erkläret. Ist nun gott in im  
 erkläret und gott wirt in in im  
 selber erklären und von stund  
 an wirt er in erklären. Am sprach  
 daenach. Bin ich qm noch am  
 klame zeit bi euch und ir wex=  
 den mich suchen. Und als ich  
 den luden gesagt hab also sag  
 ich euch auch. wo ich hin gan  
 da mügent ir mit hin komer.  
 Ich sag euch aber vetz. Das ich  
 euch gib am neuen gebott. Das  
 ir am ander lieb habent. In  
 dem werdent alle menschen

erkennen das ir mein lunge sind.  
 Ob ir die lieb zu am ander habet/  
 Do sprach zu im Symo petrus.  
 Hertz wo hin gäst du. Do antwort  
 Ihesus. Da ich hin gan da magst  
 du mit ir mit nach volgen. Do  
 sprach petrus zu im. Warum  
 mag ich die vetz mit nach volgen.  
 Ich würd doch mein sel für dich  
 setzen. Do antwort im Ihesus.  
 Dem sel würstu für mich setzen  
 firwar firwar sag ich dir. Es  
 das der han zwir kräet. So haust  
 du ment drey stund verlougnest.

**Das vierzechent Capitel**  
**U**nd sprach do zu seinen  
 jünger. Euer hertz  
 werd mit betrübet. Er  
 loubent ir in gott. So geloubent  
 auch in mich. Es sein vil wonung  
 in memes watters havos. Und  
 wex es etwas mnder. Ich hette  
 euch es auch gesagt. Man ich gan  
 zu beraiten euch die statt. Dan ob  
 ich von euch gan würd in euch  
 die statt beraiten würd. So kom  
 ich wider zu euch. und würd euch  
 zu mir selber nemen. Das ir auch  
 da syent. da ich bin. dan ir wissent  
 wa ich hin gan und wissent den  
 weg. Do sprach Thomas zu im.  
 Hertz wie wessen mit ir du hin  
 gäst. wir wigen wir wessen



Was scaxiothis **H**erz was würst  
 du thun/ wann du dich selber  
 mit offenbaren würdest in mit  
 der welt/ **J**hesus antwort und  
 sprach zu im/ **D**u mich lieb  
 hat der wort behalten meine  
 wort/ **U**nd mein vatter wird in  
 liebhaben/ **U**nd wir werden zu  
 im kommen und werden wonig  
 bei im machen/ **D**u mich mit  
 liebhat der behalt mit meine wort/  
**U**nd die red die ir gehört hand  
 die ist mit mein/ **S**under des  
 vatters/ **D**er mich gesandt hat  
 dieser hab ich euch gesagt by  
 euch leibende/ **A**ber der troste  
 der hailig gaist den der vatter  
 wort senden in meinem name/  
**D**er wird euch lernen alle ding  
 und wird euch eingeben alles  
 das das ich euch sagen würd/  
**I**ch lauss euch den feid/ **I**ch  
 gib euch meinen feid/ **W**ilt  
 als in die welt gitt/ **E**rib ich  
 in euch/ **E**iner hertz wird mit  
 betrubt noch erschreckte/ **H**abet  
 ir gehört/ **W**an ich euch ge-  
 sagt hab/ **I**ch gan und kom  
 zu euch/ **U**nd ir mich lieb hettet/  
**F**ur was ir fuerete euch/ **W**an  
 ich gan zu dem vatter/ **W**an  
 der vatter ist grosser dan ich

**U**nd nun hab ich euch es gesagt  
 ee es geschehe/ **D**as ir es geloubet  
 so es geschehen wort/ **I**etz würd  
 ich mit vil mit euch reden/ **W**an  
 der furst dieser welt kompt in  
 hat nichts mit an mir/ **S**under  
 das die welt bekeme/ **W**an ich  
 hab lieb den vatter/ **U**nd als mir  
 der vatter das gebott gegeben  
 hat/ **A**lso thu ich/ **S**tand uff  
 und laussent uns hin gan zu **¶**

**D**as ist die ander erleuchte  
 predig die unser hertz saget  
 seinen lieben jungern an dem  
 hohen gronen donderstag sch-  
 reib Sanctus Johannes an  
 dem xv. Capitel. **¶**

**I**ch bin am wäzer weinstock/ **U**nd  
 mein vatter ist/ an ackerman/ **I**n  
 jeglichen weinreben der in anie mit  
 frucht pringt/ den wird er abneme/  
**U**nd anien jeglichen der frucht pringt  
 er wird er raingen/ **D**as er mer frucht  
 pringt/ **A**un sein ir raing wo der  
 red wegen die ich euch gesagt hab/  
**I**ch leibent in mit so belib ich in  
 euch/ **A**ls die anienreben wo ir selber  
 mit frucht mag pringen nur allam  
 so belib in dem weinstock/ **A**lso  
 auch ir/ **E**s sey dan das ir in mir  
 beiben/ **I**ch bin der weinstock  
 und ir die weinreben/ **W**elcher in  
 anie beibet und ich in im/ **U**nd

pringt uil feucht / Wann on mich mü-  
gent iz nüt mit thun / Waz in mich  
mit beleib der wirt us geworffen.  
**A**ls die weinreben in wort thore  
und so werden in uff heben und  
in das feur werffen und ez wirt  
prömmen / **W**az iz in mir wurdent  
beleiben und meine wort wurden  
in euch beleiben. **A**lles das iz dan  
wöllent das werden iz puten /  
Und das wirt euch. **I**n dem ist  
mein watter erkläret das iz uil  
feucht pringent / Und mein luge  
werden / **A**ls mich mein watter  
hat lieb gehabt / **A**lso hab ich euch  
lieb gehabt / **B**eleiben in meiner  
liebe. **I**st das iz meine gepott be-  
halten / **D**o werden iz beleiben  
in meiner liebe. **A**ls och ich meines  
watters gepott gehalten hab in  
beleib in seiner liebe. **D**iese ding  
hab ich euch gesagt / das mein  
freund in euch sein und ewer freund  
erfüllt werde. **D**as ist mein  
gepott das iz amander liebhabent  
**A**ls ich euch lieb gehebt hab / Grö-  
ssere lieb dan die hat niemad / dan  
das amez setz sein sel für sein freund  
**A**ber iz seind mein freund ob iz die  
ding thun die ich euch gebewt /  
**I**ch haiss euch do nicht meine kne-  
cht / **M**an es wais der knecht nicht  
was sein heer thut / **A**ber ich hab  
euch freund gelyassen / **W**ann alle

ding die ich von meinem watter  
gehört hab / die hab ich euch ge-  
offenbart / **I**z habent mich mit  
erwöllet / **S**under ich hab euch  
erwöllet in hab ewich gesetzt /  
das iz gangend und feucht pringet  
und ewer feucht beleib. **A**lso  
was iz den watter bitter in  
meinem namen / das ez euch das  
gebe / **D**iese ding gebirt ich euch  
das iz am ander liebhabent / **I**st  
das euch die welt hasset / **S**o  
wissent das sy mich wie euch ge-  
hasset hat / **W**az iz von der welt  
wärent gewesen / so hette die  
welt lieb das iz gewesen was /  
**M**an iz aber von der welt mit  
seind / **S**under ich hab euch ez  
wölt von der welt / **D**ieumb  
hasset euch die welt / **E**ndentet  
meiner rede die ich mit euch  
geredt hab / **D**er knecht ist mit  
größer dan sein heer / **A**haben  
sy mich durchächtet / sy werde  
euch auch durchächtet / **W**an  
haben sy meine red behalten /  
**S**o behalten sy auch ewer red.  
**A**ber diese ding alle werden sy  
euch thun durch meinem na-  
men / **W**an sy wüssen mit den  
der mich gesendet hat / **M**an  
was ich mit kōmen / und hett  
mit iz mit geredt / **S**o hetten  
sy mit sünde / **A**ber nū habē.

in mich beleiben / **W**ann on mich mü-  
gent iz nüt mit thun / **W**az in mich  
mit beleib der wirt us geworffen.  
**A**ls die weinreben in wort thore  
und so werden in uff heben und  
in das feur werffen und ez wirt  
prömmen / **W**az iz in mir wurdent  
beleiben und meine wort wurden  
in euch beleiben. **A**lles das iz dan  
wöllent das werden iz puten /  
Und das wirt euch. **I**n dem ist  
mein watter erkläret das iz uil  
feucht pringent / Und mein luge  
werden / **A**ls mich mein watter  
hat lieb gehabt / **A**lso hab ich euch  
lieb gehabt / **B**eleiben in meiner  
liebe. **I**st das iz meine gepott be-  
halten / **D**o werden iz beleiben  
in meiner liebe. **A**ls och ich meines  
watters gepott gehalten hab in  
beleib in seiner liebe. **D**iese ding  
hab ich euch gesagt / das mein  
freund in euch sein und ewer freund  
erfüllt werde. **D**as ist mein  
gepott das iz amander liebhabent  
**A**ls ich euch lieb gehebt hab / Grö-  
ssere lieb dan die hat niemad / dan  
das amez setz sein sel für sein freund  
**A**ber iz seind mein freund ob iz die  
ding thun die ich euch gebewt /  
**I**ch haiss euch do nicht meine kne-  
cht / **M**an es wais der knecht nicht  
was sein heer thut / **A**ber ich hab  
euch freund gelyassen / **W**ann alle  
ding die ich von meinem watter  
gehört hab / die hab ich euch ge-  
offenbart / **I**z habent mich mit  
erwöllet / **S**under ich hab euch  
erwöllet in hab ewich gesetzt /  
das iz gangend und feucht pringet  
und ewer feucht beleib. **A**lso  
was iz den watter bitter in  
meinem namen / das ez euch das  
gebe / **D**iese ding gebirt ich euch  
das iz am ander liebhabent / **I**st  
das euch die welt hasset / **S**o  
wissent das sy mich wie euch ge-  
hasset hat / **W**az iz von der welt  
wärent gewesen / so hette die  
welt lieb das iz gewesen was /  
**M**an iz aber von der welt mit  
seind / **S**under ich hab euch ez  
wölt von der welt / **D**ieumb  
hasset euch die welt / **E**ndentet  
meiner rede die ich mit euch  
geredt hab / **D**er knecht ist mit  
größer dan sein heer / **A**haben  
sy mich durchächtet / sy werde  
euch auch durchächtet / **W**an  
haben sy meine red behalten /  
**S**o behalten sy auch ewer red.  
**A**ber diese ding alle werden sy  
euch thun durch meinem na-  
men / **W**an sy wüssen mit den  
der mich gesendet hat / **M**an  
was ich mit kōmen / und hett  
mit iz mit geredt / **S**o hetten  
sy mit sünde / **A**ber nū habē.

si nicht entschuldigung von ir  
 sünd. Wer mich hasset der hasset  
 auch meinen vatter. // Jette ich  
 mit die werck gethan an in die  
 niemand anders gethan hat / so  
 hetten sy mit sünde. // Aber nu habe  
 sy es gesehen und haben geschasse  
 mich und meinen vatter. // Sünde  
 das die red erfüllt werd die in  
 ire gesetz geschriben ist. // Wann  
 sy haben mich umb sündt gehasset  
 So aber der tröster wirt kommen  
 den ich euch würd senden von de  
 vatter den gaist der warheit der  
 von dem vatter vss gut der wirt  
 von mir zeugnüss geben. // Und  
 ir werdent zeugnüss geben. // Wann  
 ir seind by mir von dem auffgag

**Das xv. Capitel.**

**D**iese ding hab ich euch  
 gesagt / das ir mit gear-  
 tet werdent. // By mer-  
 den euch machen on ir Synagog  
 // Aber es kompt die stund / das ain  
 vögeltzer der euch tödtet / wirt  
 wenen er thu gott am dienst dar  
 an. // Und dyse ding werdent sy  
 euch thun. // Wann sy haben den  
 vatter mit bekant / noch mich. // Aber  
 die ding hab ich euch gesagt /  
 // Wann die zeit come das ir dar an  
 gedenkent. // Wann ich hab euch  
 es gesagt. // Ich hab euch aber  
 die ding mit gesagt an ir anfang

**W**ann ich was by euch. // Und  
 nun gan ich zu dem der mich gesandt  
 hat und niemand uff euch fraget  
 mich. // Wa gäst du hin. // Sünde  
 so ich euch gesagt hab / die trüzig-  
 keit wirt erfüllen ewer hertz. // Aber  
 ich sag euch die warheit. // Es ist  
 euch nutz das ich gan. // Wann ob ich  
 nicht von euch gan. // So wirt der  
 tröster mit zu euch komen. // Ist aber  
 das ich ab gan. // So sende ich yn  
 zu euch und so er komet / so wirt  
 er schrauffen / die welt von der sünde  
 und von der gerechtigkeit und  
 von dem gericht. // Von der sünde /  
 // Wann sy mit an mich geloubet habe /  
 // Aber von der gerechtigkeit. // Wann  
 ich gan zu dem vatter und ir  
 werdent ir mich mit sehen. // Aber  
 von dem gericht. // Wann der fürst der welt  
 ist ir geurtailt. // Noch hab ich  
 euch vil zefagen. // Ir mugent es  
 aber irztund ont tragen. // Wann  
 aber kompt der gaist der warheit  
 so wirt er euch lernen alle war-  
 heit. // Wann er wirt mit reden von  
 im selber / sunder was er hören wirt  
 das wirt er reden und die ding  
 künfftig seyn / die wirt er euch  
 verklären. // Der wirt mich erklären  
 // Wann er wirt nemen von dem  
 meinen und wirt es euch verklären.  
 // Alle ding die der vatter hat die  
 seind mein. // Darumb hab ich ge-  
 sprochen. // Wann er wirt nemen von



den meinen vn mit es eüch wer-  
künden. Am clame zeit vn röt-  
werdent le mich mit sehen. Am  
aber am klame zeit vn le werdet  
mich sehen. Man ich gan zu de  
watter. Darumb sprach eülich  
semes Junges zu am ander. Was  
ist das das er uns sagt. Am klame  
zeit amd le werdent mich mit se-  
hen. Am aber am klame zeit vn  
le werdent mich sehen. Am ich  
gan zu dem watter. Darub spra-  
chen sy. Was ist das. Das er sprichet.  
Am klame zeit. wie wissen nit  
was er redet. Do belant. Christus  
wol das sy in wolten fragen  
und sprach zu vn. Er fraget vn-  
der eüch das ich gesprochen hab.  
Am klame zeit sehent le mich  
mit. Am aber am klame zeit wer-  
dent le mich sehen. Für war  
sag ich eüch. Man le werdent  
wamen und teuren. Aber die welt  
würt sich fröwen. Aber le werdet  
betrübet. Aber eines teurigkeit  
würt gefezet in am fröud. Die  
from hat teurigkeit die weil  
sy gepürt. Man le zeit ist lome.  
Man aber sy geboren hat das  
kind. Zehand gedenckt sy der  
zwangknüß nit mer. Das am mensh ge-  
boren ist in die welt. Also auch  
le werdent haben teurigkeit.

**A**ber ich würd eüch widerumb  
sehen. Am eines hertz würt sich  
fröuwen und eines fröud würt  
nientent von eüch nemen. Am  
in dem tag werdent le mich nicht  
mit fragen. Für war fürwar sag  
ich eüch. **D**o le icht pittent  
den watter in meinem name.  
Das würt es eüch geben. **D**ies  
hex hab le nicht mit gepeten  
in meinem namen. **B**ittent vn  
le werdent nemen, das eines  
fröud wol sey. **D**iese ding hab  
ich eüch gesagt in sprüchwortte.  
**E**s kompt die zeit das ich nū  
mit mit eüch reden würd in  
sprüchwortten sundtlich. Ich  
würd eüch offentlich von meinem  
watter verklunden. In dem tag  
werdent le in meinem name  
pitten. Am ich sag eüch mit.  
**M**an ich würd den watter für  
eüch pitten. **M**an der watter  
hat eüch selber lieb. **M**an le  
habent mich selber lieb gehabt.  
**A**nd habent geloubet das ich  
von gott pin ussgangen. Ich  
pin ussgangen von dem watter  
und pin in dyse welt lomen.  
**I**ch lauß die welt wider und  
gan zu dem watter. **D**o sprach=  
er sem Junger zu im. **W**im  
war du redest nun offentlich.  
**A**nd sagest uns kein geleüchknüß.  
**N**un wissen wir das du alle

ding mag und ist mit not das  
ich nicht sage. In dem gele  
das mit dem du von gort p  
ist gepogen. **D**o anmet st  
beid geloubet. **A**ber  
was er lomet die hand und ist  
er lomet das ist gepogen we  
de geloubet in sein augen  
werdet mich allein lauffen vn  
ich pin mit allein von der w  
ist mit. **D**iese ding hab ich  
eüch gesagt. **D**o le fröud in mit  
habent. **D**o werdent in dyse welt  
pittent. Ich hab die  
welt aber wunden.

**J**ohannes. **D**iese ding hat Christus  
gepredigt. **D**o er auf  
gehoben Augen sah  
den himmel und sprach. **D**ies  
sind die worten. **E**rtz  
for das dem pin dñ alle  
le in den heil den gort  
der christen das alle die in  
den gort lomet. **D**er gort ist  
lomet. **D**er ist aber das erig  
le ist die also. **A**ber alle  
weret gort. **D**er den du geset  
le ist. **E**rtz. **J**ohannes  
le ist erig. **D**er ist die  
le ist erig. **D**er ist die  
le ist erig. **D**er ist die

ding waist und ist mit not das  
 ich vemand frage. In dem gelou-  
 ben wir wan du von gott pist  
 uff gegangen. Als an dem thub.  
 Vetzund geloubend v. Nient  
 war er kompt die stund und ist  
 vetz komen. Das v. zestract werdet  
 Am yeglicher in sein augen  
 werdent mich allam lauffen. Von  
 ich pin mit allam wan der vatter  
 ist mit mir. Diese ding hab ich  
 euch gesagt. Das v. frind in mir  
 habent. Als werdent in dieser welt  
 gezwangknuff haben. Aber v.  
 sullen getrunen. Ich hab die  
 welt uber wunden

**I** Johannis. xij.

**D**iese ding hat Jhus  
 geredt vnd mit uff  
 gehepten ougen sahe  
 er in den hymel vnd sprach. Warte  
 die stund yt komen. Erklar demen  
 sun. Das dem sun dich erklare  
 Als du im geben hast den gewalt  
 alles flaypthes das alle die du  
 im geben haust. den gib das ewig  
 leben. Das ist aber das ewig leben  
 das sy dich erkennen allam ane  
 waren gott. vnd den du gesendet  
 hast. Jhesum Crisum Ich hab  
 dich erklaret vff der erden. Ich  
 hab das overet volbracht. Das  
 du mir geben haust das ich es  
 thu. vnd du mein vatter erklar

nich bei dir selber mit der darheit  
 die ich geliebt hab. han ee das die  
 welt ward bei dir. Ich hab geoffen =  
 baret dem namen den menschn  
 die du mir geben haust von der  
 welt. Sy waren dem vnd du  
 hast mir sy geben. vnd sy haben  
 mein red behalten. Nun haben sy  
 erkant. Das alle ding die du mir  
 geben hast von dir send. vnd  
 die wort die du mir geben hast.  
 die hab ich in geben. vnd sy habe  
 sy empfangen. vnd haben war =  
 lichen erkant. man ich von dir bin  
 uffgangen vnd sy haben geloubt  
 wan du haust mich gesendet.  
 Ich pitt fur sy mit fur die welt.  
 Gunder ich pitt fur die die du  
 mir gegeben haust von der welt.  
 wan sy sein dem. vnd alle die  
 anem sein. die sein dem. vnd die  
 demen sein anem. vnd ich pin  
 erklaret in ym. vnd vetzund pin  
 ich mit in der welt. die send in  
 der welt. vnd ich kun zu dir.  
 Mailiger vatter behalte sy in deine  
 namen die du mir gegeben hast.  
 Das sy ane sein als vor. Als  
 ich by in was hab ich sy behalte  
 in demen namen. Die du mir  
 geben hast die hab ich behut  
 vnd kimer ist vff in verdorben  
 dan allam der sun der verdamp =  
 nuss. Das die geschriffte erfult  
 werd. Aber nun kom ich zu die

vnd red in der welt das sy haben  
mein freud erfüllet in der selber  
Ich hab in geben den red vnd  
die welt hat sy gehasset. **D**ann  
sy sein mit von der welt. **A**ls  
auch ich mit von der welt bin.  
Ich bit mit das du sy von der  
welt nimmest. **W**under das du sy  
vor ubel behuttest. **S**y sind mit  
von der welt als auch ich mit  
von der welt bin. **H**eilige sy  
in der warheit. **D**em red ist  
die warheit. **A**ls du mich ge-  
sandt hast in die welt. **A**ls  
vnd auch sendt ist ich sy in die  
welt. **V**nd ich heilige mich selbe  
für sy. **D**as auch sy gehailiget  
sien in der warheit. **I**ch bit  
aber mit allem für sy. **W**under  
auch für die. Die glauben wer-  
den durch le wort in mich.  
das sy alle amē seien. **A**ls  
du vatter in mir vnd ich in  
dir das auch sy in vns amē  
sien. **D**as die welt geloubt das  
du mich gesendet hast. **V**nd  
ich hab in geben die warheit  
die du mir geben hast das sy amē  
sien. **A**ls wie amē sien. **I**ch  
bin in in. **V**nd du in mir das  
sy seien vollbracht in amē. **D**as  
die welt erkenne. **W**an du mich  
gesendet hast. **V**nd du hast sy  
lieb geliebt als du mich lieb ge-  
liebt hast. **V**atter. **D**ie du mir

geben hast. **A**nd ich bin. **V**ill  
ich das sy auch bey <sup>mir</sup> seien. **D**as  
sy sehen mein clarheit. **D**ie du  
mir geben hast. **W**an du hast  
mich lieb gehabt vor der auffpa-  
rung der welt. **V**erchter  
vatter. **D**ie welt hat dich mit er-  
kent. **A**ber ich hab dich erkant.  
**V**nd die haben erkant das du  
mich gesendet hast. **V**nd ich  
hab in kundt gethan dem na-  
ren vnd wird in kundt thun  
das die liebe. **M**it der du mich  
lieb geliebt hast in ynen sey  
vnd ich in vns re

**A**m Karfreitag die exultatio

**I**n tribulatione sua mane  
confergent ad me dicitis Venite  
et reuertamur ad Dominum  
quia ipse et sanabit nos etc  
Euse. vi. Capitulo

**D**ies spricht gott der herr  
In der betrubnüss  
werden sy freu mit  
am ander uff sein zu mir spre-  
chent. **K**ampft vnd laßt ons  
wider koren zu dem herren.  
**W**an er hat ons empfangen  
vnd vns vns gesundt machet  
vnd vns schlachten vnd vns  
ons hailen. **E**t vns vns leb-  
dig machen nach zweyen  
tagen an dem dritten tag. **V**nt

*[Marginal notes on the right page, partially obscured and difficult to read.]*

er uns erluden/ und wir werde  
 leben In seinem angesicht/ wir  
 werden wissen und volgen das  
 was erkennen den herren/ **B**em  
 offgang ist berayt als der licht  
 morgen/ und wirt uns komen/  
 als am zeitlicher regen. vñ suchet  
 per der erden/ was würd ich dir  
 thun effraym/ was würd ich  
 die thun **J**uda. **E**iner garmhert-  
 zigkeit durch got/ Als am  
 ferreten wolden und als als am  
 tow frū durchgehend/ omb das  
 hab ich gehoblet In **E** overssa-  
 gen und hab frū getötet In  
 den wortten meines muths/  
 und meine gericht werden us  
 gan als am licht/ **D**wan ich  
 wolt die barmhertzigkeit und  
 mit das opffer/ und gottes kunst  
 wil mer dan das pyrmend opffer

**W**as ist die ander lectio.  
**I**n diebus illis Dixit dñs  
 ad moysen et aaron In terra  
 egypti mensis iste uobis prima-  
 pium mensium **Exodi. xij. Ca.**

**I**n den tagen/ Sprach unser  
 heere zu moysen und zu aaron  
 In **E**gypten land. **D**ieser monat  
 wirt eucht am anfang/ und  
 der erst vnder andern vñ den  
 monaten des **J**ats **R**edent  
 zu aller schat der kinder vñ

**I**srahel/ und saget In an dem  
 zehenden tag des monatz. **N**iem  
 am yeder am lamb zessen durch  
 sem hropffesund und sem heiffes/  
**I**st aber das der zal minder ist/ das  
 mit mung genug sem am lamb  
 zessen. **S**o niem et semen nach-  
 puren zu im. **D**er aller nächst  
 ist seinem hropf nach der zal der  
 sel. **D**er genug mag sem das lamb  
 zessen **A**ber es soll sem am lein-  
 lin on mayl am knöblin vñ lätig  
**N**ach dem selben suten nement  
 auch am hitz und behaltent es  
 vntz an den vierzehenden tag  
 des monatz/ und das sol opffen  
 alle mēig der kinder vñ **I**srahel  
 zu wespere zeit/ und nempt vñ  
 dem plüt und thut es vff vñ  
 meder heystelle und uff die sth-  
 wellen/ und In den überüren/  
**D**a frū das nun essent das flayst  
 In der nacht gepraten bey dem  
 feure/ und vngelöfelt brot mit  
 wilder lactuck/ **E**ssent nichtz rohes  
 dar uff/ **N**och essent es mit gesotte  
 In dem wasser/ **S**under allam ge-  
 prawten by dem feure/ **I**t sollent  
 essent das haupt mit de fussen  
 und mit dem eingewaid sollent  
 de wertzereu und mit pzethe am  
 lant dar an/ und soll sem auch  
 nichtz überpleyben us/ Im hif  
 morgen frū/ **D**wan aber über wirf

geben hat/ **A**ber ich gnuß  
 ich das so auch bey **J**erem/  
 frū sehen man **C**larheit/ die da  
 me geben hat/ **O**mn du hat  
 mich lieb gehabt/ **W**ir die  
 wung der mel/ **E**rechter  
 watter/ die mel hat dich mit  
 ent/ **A**ber ich hab dich  
 und die haben **C**larheit/ die da  
 mich gesendet hat/ **D**an ich  
 habe In hunde **G**ethan den  
 reer und müd In hunde **H**an  
 das die liebe/ **M**ir der du mich  
 lieb geliebt hat/ In **J**erem  
 und ich In **J**erem

**A**m **K**arfreitag die **C**larheit  
**I**n tribulatione sua  
 conuertent ad me dicit  
 et reuertentur ad  
 quia ipse et sanabit  
**I**see. vi. Capitulo.

**I**n **S**prache **G**ethan  
**I**n de **C**larheit  
 meeder frū  
 am ander uff **J**erem zu  
 chere/ **K**ampet und **L**af  
 vnder **L**aren zu dem **H**erren  
**D**wan er hat **O**mn **C**larheit  
 und **W**ir mit **G**epante **M**el  
 und **W**ir **S**chlachen und **W**ir  
 vñ **H**alten/ **E**t **W**ir vñ **L**af  
 dig **M**achen nichtz **M**achen  
 tagen an dem **D**ritten tagen

**D**as prement In dem fern Ober  
also sollent Ir es essen. Ir sollent  
einer niere gürtel vn stuch an  
den füßen haben. Vnd habent  
stab In den henden. Vnd essend das  
eylende. Vn an es ist osten. Das ist  
der uss gang dess herren.

**An dem karfreitag schreibt  
Sanctus Johannes diese passio.**

**Egressus Ihesus cum discipulis  
suis traistorens cedro ubi erat  
ortus Johanne xviii. Capitulo.**

**D** Sanctus Johannes  
das mandatu des ihu  
begieng mit seinen

**Jungen vel schrib. Do schrib  
er diesen Passio. Vn schribt also.**  
**Do Ihesus** volbracht das ma-  
dation als vor geschriben ist.  
**Do gieng Ihesus** uss mit seinen  
Jungen über den flussenden  
pach cedron. Da der gart was.  
**Do gieng er ein** mit seinen  
Jungen vnd Judas der In dar  
gab vni die selben patt wol  
das **Ihesus** oft dar kam mit  
seinen Jungen vnd gieng. Vn  
nam mit im am grosse schat  
von den bysthoven. Vnd vo den  
gleichssner brecht. Die came  
mit latein vnd mit facteln. Vn  
mit waffen. Vnd als **Ihesus**  
wüst wol alle ding die künff-  
tig waren über yn. **Do gieng**  
er siu si vnd sprach zu yn.  
Wen sucht Ir. Vnd si antwort-  
ten im. **Ihesum Nazarenu.**  
**Do sprach er zu im.** Ich pin  
es do sind Judas der In verriet  
bei men. Vnd als **Ihesus** zu  
im sprach. Ich pin es. **Do**  
giengen si hinder sich. Vnd  
uiden zu der erde. **Do fraget**  
er si aber. Wen sucht Ir. Si  
sprachen aber **Ihesum** Naza-  
renum. **Do antwort im Ihesus**  
ich hab euch gesaget das ich  
es pin. Ist nun das Ir auch

*[Faint marginal notes on the right edge of the page, partially obscured by the gutter.]*

suchen/ So lauffent diese abgen  
 das die red erfüllet werde/ die  
 ich gesprochen hab/ watter die  
 du mir geben hast die hab ich  
 behütet und uff den hab ich  
 keinen verloren. **Do** hett **Simon**  
**petrus** am schwert das zog er uff  
 und schlug des bißhoffs knecht  
 und schmidt im sein rechte or ab/  
**Der** selb knecht hieß malchus  
**do** sprach **Ihesus** zu petro. lauff  
 dein schwert in seiner schaid  
 wilt du mit das ich de kelch trinck/  
**Den** mir der watter geben hat  
 und die staz und Ir hauptma  
 und die diener der luden fiengen  
**Ihesum** am punden in/ am fürte  
 in zu anna zu dem ersten ann  
 annas was Caiphas schwewehe.  
**Der** dess Iar bißhoffs was  
**Alex** Caiphas was der/ der de  
 luden den rat hett geben sprach=  
 ende/ Es ist euch nütz das am  
 onesth sterb für alles volck/ **Do**  
 walgte im petrus nach im der  
 ander lunge. **Alex** der lunge  
 was wol bekant de bißhoff im  
 gieng hin ein mit **Ihu** in den  
 wochhoff des bißhoffs **Alex** petrus  
 stund herussen bei der türze **Im**  
 gieng der ander lunge her uff  
 der do bekant was de bißhoff  
 und redte mit der türzhützerin

**Und** furte ouch petrum hinein.  
 und die diener sprach die der türz  
 hütter zu petro/ du bist och ein  
 lunge des menschen/ **do** sprach  
 er ich bin sein mit/ **Da** stunden  
 die diener im die knecht am die  
 glut und overmete sich. **Wann**  
 es was kalt/ **do** stund och petrus  
 bei in und overmete sich. **Man**  
 fraget der bißhoff **Ihesum** wo  
 seinen lungen und wo seiner lere  
**do** antwort im **Ihesus** Ich hab  
 hab offentlich gelet in der welt  
 und in der synagog am in dem  
 tempel do die luden zu samert  
 kamen und hab nicht in der  
 heimlichait gelet/ **was** fragst  
 du mich frag die/ die mich habe  
 gehört was ich in gesagt hab/  
**Wimm** die wissen was ich  
 geredt hab **und** do er das geredte  
 do stund am knecht bei **Ihesu** vor  
 gab im amen baggten schlag  
 und sprach. **Also** antwortest  
 du dem bißhoff/ **do** antwort  
 im **Ihesus** **hab** ich übel geredt  
 so gib gezeignuß wo de übel  
**hab** ich aber wol geredt **was**  
 umb schlechst du mich dan/ **do**  
 sandt in **Anna** gepunden zu  
 Caipha dem bißhoff do stund  
 petrus bei der glut im overmete  
 sich/ **do** sprachen sy zu im.

**D**istu mit auch vff seinen lungen.  
do lougnet er aber vnd sprach. Ich  
bin es nit. do sprach aber amez des  
bischoffs knecht. der des freünd  
was dem petrus sein or abschlug  
Balge ich dich mit mit im in de  
garten do lougnet aber petrus  
vnd zehand kräete der han. **D**on  
do fürten sy **J**hm zu pylato in  
rechtshus. **D**ond es was feu vn  
sy giengen mit in das rechtshus.  
das sy mit vermailiget wurde.  
sunder das sy das osterlam essen  
do gieng pylatus vff de recht-  
shus zu in vnd sprach. Was ist  
die klage die ir habent wider dy-  
sen menschen. **S**y antworteten  
vnd sprachen zu pylato. **D**az  
er mit amübelstättiger wir hieten  
dir in mit prächet. do sprach aber  
pylatus. **N**ement ir in ihm. **D**on  
nach ewern gesetz vrtailt in  
do sprachen die luden zu im. **D**on  
zümnet mit Jemant zetöde. **D**az  
die red **J**hu erfült wurde die er  
sprach do er offenbarte. **D**az wö  
er sterben wurde. **D**o gieng py-  
latus wider in das rechtshus  
vnd fraget **J**hesum vnd sprach  
zu im pist du der luden künig.  
do antwortet **J**hus. sprichst du dz  
von dir selber. oder haben es  
dir ander von mir gesagt. **D**o  
sprach pylatus pin ich bin an

**J**ud. **D**em fürsten vnd dem volck  
die haben dich omie dar gebe was  
hast du gethan. do antwortet  
im **J**hesus. **M**ein reich ist nit  
von dieser welt. **A**mez mein reich  
von dieser welt. **M**ein diener sün-  
den hie bei mir vn gestattet  
mit das ich den luden dar geben  
wurde. **A**u aber ist mein reich  
mit hie. do sprach aber pylatus.  
**D**arumb pist du ain künig. **D**er  
herr **J**hesus antwortet. **D**u sprichst  
es wan ich pin ain. **D**on pin  
in dem geboren worden vn pin  
darumb komen in diese welt.  
**D**as ich verkünd gib der warhait  
wan mer in der warhait ist.  
der horet mein stime. do sprach  
pylatus zu im. was ist die  
warhait. **D**ond do er dz gesprach  
do gieng er aber uff zu den lude  
vnd sprach zu in. **I**ch find  
kein ursach an **J**hesu. **E**s ist aber  
einer gemonhait. **D**as ma euch  
amen gefangen lauff zu einer  
osterlichen hochzeit. **W**öllent  
ir dan so lauff ich euch der lude  
künig. **D**o schreyen die lude abe  
alle vnd sprachen. mit lauff  
von dyser. **S**under lauff von  
**M**arraba. **M**arraba was aber  
ain schwacher. **D**o nam pylatus  
**J**hm vnd gawflet in. **D**on die  
citter namen vnd flachten.

am kron von dorn vnd treuckten  
 Am die uff sein haupt/ vnd legte  
 Am am purper gewand an vnd  
 kamen zu im vnd sprache/ **Ge-**  
 grüßet sehest du der luden künig  
 vnd schlugen im an sein ohring  
**Do** gieng pylatus heruff vnd  
 sprach zu im. **Behent** ich für  
**Thm** heruff das ic erkennet das  
 ich kein vrsach an im vnde. **Am**  
 also gieng **Ihesus** heruff/ **Am** trug  
 am dorn kron vnd am purper  
 gewand vnd sprach pylatus zu  
 den luden. **Nembt** war diese meynung  
 vnd do im die fürsten vnd die diener  
 erfahen/ **Do** schreyen sy aber **Creutzige**  
**ge** im **Creutzige** im. **Do** sprach py-  
 latus zu im. **Nement** ic im vnd  
**Creutzigent** im/ **Wan** ich find kein  
 sach des todes an im. **Do** antwurt-  
 ten im die luden. **Wie** habe am  
 gesatz vnd nach dem gesatz sol  
 er sterben/ **Wan** er hat sich gottes  
 sun gehaissen. **Do** pylatus diese  
 red erhörte/ **Do** wochte er im noch  
 mer/ vnd gieng aber in das rat-  
 huss zu **Ihesu** vnd fraget im  
 vnd sprach/ **Wan**en piest du. **Am**  
**Ihesus** gab im kein antwurt/ **Do**  
 sprach pylatus/ **wilt** du mit mit  
 mir reden. **Wais** du mit das ich  
 gewalt hab dich zecreutzigen  
 vnd gewalt hab dich zelaussen.  
**Do** antwurt im **Ihesus** du hettst

kein gewalt über mich/ **Wär** er die  
 von oben herab mit geben. **Daruf**  
 so hat er inez sünd gethan der  
 mich die dar geben hat dann du.  
**Wund** do hett im pilatus geen ge-  
 laussen/ **Do** schreyen aber die luden  
 vnd sprachen/ **Ist** das du diesen  
 künigst/ **So** piest du mit ein freünd  
 des künigs/ **Am** ieglichet der  
 sich künig machet der widersaget  
 dem künig. **Wund** do pylatus diese  
 red hort/ **Do** furt er **Ihesum** heruff  
 vnd sass zu gericht an die statt  
 die do haisset **Livostatus** vnd  
 in hebraeysh gabatha/ **Es** was de  
 hohye tag der karffentag des grossen  
 marters tages vnd was zu der  
 sechste stund. **Am** pylatus sprach  
 zu den luden. **Nembt** war ewer  
 künig. **Do** schreyen aber die luden  
**Neb** uff heb uff kreutzige im. **Do**  
 sprach pylatus zu inen/ **Soll** ich  
 ewern künig kreutzigen/ **Do** ant-  
 wurtten die luden. **Wie** haben  
 kamen künig nur amen künig/  
**Do** gab er im **Ihesum** zecreutzigen.  
 den namen sy vnd furtten im uff  
 an die statt **Caluarie** da man die  
 leutt verdelbet. **Do** gieng **Ihesus**  
 hinus vnd trug selber das creutz.  
**Do** sy im kreutzigten. **Do** kreutzigete  
 sy auch mit im zwen schauher  
 zu ieglichet seytten amen vnd  
**Ihesum** in der mitte. **Am** pylatus  
 schryb am gesthrist/ vnd satze



die oben uff das Creutz die gesthrift  
sprach also **I**hesus Nazarenus  
rex iudeorum / Das sprich In  
teutsch. **I**hesus von Nazareth  
der luden künig / **D**ond schrib si  
In hebraeisch. In kriechisch und  
lateinisch / die selben gesthrift  
lasen uil luden / **W**an die statt  
da **I**hus gekreuziget ward. die  
was nahen bei der statt / **D**o  
sprachen die fürsten der luden  
zu pilato. du solt mit schreiben  
der luden künig / **S**under daz er  
gesprochen hab / **L**ich bin ain künig  
der luden. **D**o antwort In pilato  
und sprach. Das ich geschrieben  
hab das hab ich geschrieben. **D**o  
namen die ritter daz gewand  
**I**hu do si In gekreuziget hetten.  
und teilten das In vier teil / ain  
ieden ritter ain teil / **D**an der rock  
**A**ber der rock was on nat durch  
und durch gewoben den name  
si und sprachen zu amander.  
**W**ie sollen den rock mit zerschne-  
iden. **S**under wie sollen darub  
spilen was er si / **D**ond daz gestha-  
he das die gesthrift erfüllt ward.  
**D**ie do sprich si haben In mei  
gemand getailt / **D**ond uff mein  
claid haben si das los gemachet  
und duss etheten die ritter **A**ber  
bei dem Creutz **I**hesu stund

sein mütter **D**ond seiner mütter  
schwester maria Cleophe und  
maria magdalena / **D**on do **I**hu  
sah sein mütter / **D**ond den luge  
den er lieb het bei dem kreuz  
stende / **D**o sprach er zu seiner  
mütter / **W**eib wöm was daz ist  
dem sun / **D**ond sprach zu dem  
Junger. **W**öm was daz ist dem  
mütter / **D**ond wo der stund so na  
si der lunge In sein hut / **D**ond  
In sein pfleg / **D**arnach wüste  
**I**hus wol / **D**as alles daz volbracht  
was das die gesthrift sagt zu  
erfüllen und sprach / **W**ich  
dürstet / **D**ond do was ain fass  
vol mit essig / **D**o namen si ain  
padstham und legten In uff  
ain vor / **D**ond putten In daz zu  
trinken / **D**ond als der heer **I**hus  
den essig nam / **D**o sprach er  
**E**s ist volbracht worden / **D**ond  
mit gerangtem hopt gab er uff  
seinen geist und man der hoch  
tag was **A**lso das gott wolt  
gemartret werden / **D**on die gross  
osterlich zeit nachnete / **D**ond  
mit gemonlich was das kün  
leichnam an dem kreutz belib.  
**D**o patten die luden pilatum  
das man In we pain solt pre-  
chen / **D**ond das man si ab dem  
Creutz nam / **D**o kün die ritter

und sprachen die gepain der  
 mayer schacher. Und do si zu  
 ihesu kamen und erkantten  
 das er tod was. Des gepain  
 sprachten si mit. Aber amez der  
 ritter der offnete sein seiten mit  
 amez lantzen. Und zehand gieng  
 plut/ und wasser wo seiner seite.  
 Und der das sahe/ der gutt erkund  
 des/ und sein zeugnuis ist war/  
 und er wais wol das er war sa-  
 get/ Das auch die warheit  
 geloubet/ und diese ding sein  
 darumb geschichen. das die ge-  
 scheift erfüllt wurde. die do  
 sprach. Ir werdent kein gepain  
 vff im prechen. Und am ander  
 geschreift spricht/ Ir werde in  
 sehen den sy haben durch stoche.  
 Do patt Joseph von Aramatia  
 pilatum. Wan er was am haim-  
 licher lunge ihesu wo der wochte  
 der luden. Das er im gab den leich-  
 nam ihesu. Und pilatus lief im  
 den leib ihesu. Und do kam och  
 Nicodemus der zu dem ersten in  
 der nacht kam zu ihesu. Und  
 bracht am salben von mirren  
 und Aloes genuist wol bey hün-  
 dert pfunden. Und namen den  
 leichnam ihesu von munden in  
 yn leinen tüchet mit salben als  
 gewonlich was den luden die

leichnam zu begraben. Und an der  
 statt da er gekreuziget ward da  
 was ein gart. Und in dem was  
 ein neues grab da nie kein mensch  
 inne begraben ward. da legte sy  
 ihm ein. Von des hochzeitlichen  
 tags wegen der luden. Wann das  
 grab da sy in emlegten das was  
 nahen daby.

**H**ie heben an die. xij. pro-  
 phetien an dem oster abent.  
**I**n principio creavit deus celu-  
 et terram. Terra aut erat inanis  
 et vacua. Genesio pmo.

**I**n dem anfang schuff gott hy-  
 mel und erden. Aber die erde  
 was vtel und liz und die funster-  
 nuss waren uff der angesicht der  
 tieffe. Und der gaist gottes ward  
 getragen uff den wasser. Do  
 sprach gott/ Es werde das licht/  
 und do ward das licht am gott  
 sahe das licht das es gut was  
 und trilt das licht von der  
 dinsternuss und machte das licht  
 den tag und die dinsternuss die  
 nacht. Und er ward der aubet  
 und die siu am tag am sprach  
 gott der allmächtig. Es werde  
 das firmament in mitten der  
 der wasser. Und zertaylte die wa-  
 sser von den wassern. Und gott  
 der machte das firmament  
 und trilt die wasser die do waren

ein miter. Und seine...  
 maria magdalena...  
 die liebheit...  
 der offnete...  
 lantzen...  
 plut...  
 wasser...  
 der das sahe...  
 erkund...  
 sein zeugnuis...  
 er wais wol...  
 das er war sa-  
 get...  
 die warheit...  
 geloubet...  
 diese ding...  
 sein...  
 darumb...  
 geschichen...  
 die ge-  
 scheift...  
 erfüllt...  
 wurde...  
 die do...  
 sprach...  
 Ir werdent...  
 kein gepain...  
 vff im...  
 prechen...  
 Und am...  
 ander...  
 geschreift...  
 spricht...  
 Ir werde...  
 in...  
 sehen...  
 den sy...  
 haben...  
 durch...  
 stoche...  
 Do patt...  
 Joseph...  
 von...  
 Aramatia...  
 pilatum...  
 Wan er...  
 was...  
 am...  
 haim-  
 licher...  
 lunge...  
 ihesu...  
 wo...  
 der...  
 wochte...  
 der...  
 luden...  
 Das...  
 er...  
 im...  
 gab...  
 den...  
 leich-  
 nam...  
 ihesu...  
 Und...  
 pilatus...  
 lief...  
 im...  
 den...  
 leib...  
 ihesu...  
 Und...  
 do...  
 kam...  
 och...  
 Nicodemus...  
 der...  
 zu...  
 dem...  
 ersten...  
 in...  
 der...  
 nacht...  
 kam...  
 zu...  
 ihesu...  
 Und...  
 bracht...  
 am...  
 salben...  
 von...  
 mirren...  
 und...  
 Aloes...  
 genuist...  
 wol...  
 bey...  
 hün-  
 dert...  
 pfunden...  
 Und...  
 namen...  
 den...  
 leichnam...  
 ihesu...  
 von...  
 munden...  
 in...  
 yn...  
 leinen...  
 tüchet...  
 mit...  
 salben...  
 als...  
 gewonlich...  
 was...  
 den...  
 luden...  
 die

Under dem firmament von den  
die do waren ob dem firmament  
und es geschah also und gott nante  
das firmament de himel. Und  
es ward zu wesper <sup>am</sup> zu morgen  
der ander tag und sprach gott/  
Die wasser die do sein under  
dem firmament die werden ge-  
samlet an sein statt. Und ersthem  
am tüere und es ward also <sup>am</sup>  
gott nante die tüere die erden  
und nante die samlung der wa-  
sser das mör. Und gott sahe das  
es gütt was und sprach die  
erd <sup>habe</sup> ein grönent krot das  
den samen bring. Und pänn  
holz das feucht bring nach seine  
gesthlacht <sup>welch</sup> sam in im  
selber sein <sup>off</sup> der erden und ist  
geschriben also. Und do prächte  
das ertrich am grönent krot/  
Das samen prächte nach seine  
gesthlacht. Und das holtz prächte  
am feucht und hett am <sup>veg</sup>-  
klüchen samen nach seiner gestalt.  
Und do sahe gott das es gütt was.  
Und do ward es zu wesper <sup>am</sup>  
zu morgen der dritt tag. Und  
gott der sprach. Es werde liech-  
ter in dem firmament des hñ-  
mels. Und teilen den tag und  
die nacht und seien am zäiche  
und zeit. und tag und <sup>der</sup>.  
Das sy leüchte an de firmament

des himels. Und erleüchten  
die erd. Und es ward also. Und  
gott der macht zwain grosse liechte.  
Das grösser liecht das es de tag  
vor wäre. Das omnder liecht/  
das es der nacht vor wäre. Und  
die stern. Und satz sy an das  
firmament des himels. Das sy  
da leüchten über die erde. Und  
vor wären dem tag. <sup>am</sup> der nacht  
Und das sy teilten das liecht  
und die comsternüss. Und gott  
sah das es gütt was. Und  
ward zu wesper <sup>am</sup> zu morgen  
der vierd tag. Und <sup>gott</sup> sprach die  
wasser sollen bringen her für  
kriechende tier der lebende selen.  
Und gefügel <sup>overd</sup> uff der erde  
und de firmament des himels  
und gott besthuff die grosse wal  
füst. Und alle lebende <sup>wird</sup>  
beneglich selen die do die wa-  
sser praucht haben in dien ge-  
stalten und als gefügel nach  
seiner gesthlacht. Und gott sahe  
das es gütt was. Do segnete  
er sy <sup>sprechent</sup>. <sup>und</sup> wachssent <sup>in</sup>  
manigfaltigent eüch. Und er  
füllent die wasser des mör. und  
die vogel werden <sup>gemang</sup>-  
faltiget <sup>off</sup> der erden. Und es  
ward zu wesper <sup>am</sup> zu morgen  
der fünfft tag. Und sprach gott

**D**ie erd bringet lebende seie nach  
 irem geschlecht grosse tier und  
 kreichende tier und ungezönte  
 nach seinem geschlecht und es  
 ward also und gott machet die  
 tier der erden nach irez gestalt  
 die erde und alle wilde der  
 erde in seinem geschlecht und  
 gott sahe das es gut was und  
 sprach wir wollen mache einen  
 menschen nach unser bildung  
 und gleichnuß und das er vor  
 sey den fuythen des möres und  
 den vogeln des himels in den  
 tierren aller erde und alle wild  
 das uff erden sich bewegt und  
 gott beschuff den mensche nach  
 seinem quid und nach seiner ge  
 gleichnuß zu der bildung gottes  
 beschuff in gott in man und  
 am from beschuff er sy in gott  
 segnete sy und sprach wachssent  
 und merrent euch in erfillent  
 das ertrich und machet sy euch  
 vnderteing und herstherit über  
 die fuyth des möres und den vo  
 geln des himels und allen le  
 bendigen die auff erden sich be  
 wögen und gott sprach wembt  
 was ich hab euch geben alles  
 kutt das samen weyt uff erden  
 und alle bom die da sein und

habent samen in yn selber nach  
 irem geschlecht Das sy euch am  
 spüs seien und allem dem das  
 lebt auff erden und allem gefügel  
 des himels und allem das be  
 wegt wirt uff erden und in dem  
 am lebende sel ist das sy zu essen  
 haben und es ward also in gott  
 sahe alle ding die er gemacht  
 hett und waren gar gut und  
 es ward zu vesper am zu morg  
 der sechst tag Darumb sem wol  
 bracht die hömel und das ertrich  
 und alle gezierd und gott wol  
 bracht an dem sibenden tage  
 sem wred das er gemacht hett  
 und ruete an dem sibenden tag  
 von allem dem wred das er hett  
 gemirctet

**Die ande lectio an de oster abent**

**In diebus illis. Noe vero cu quin  
 gentorum esset an norum genuit  
 Sem Cham et Japhet re Genesi. vii. Ca.**

**I**n den tagen Noe was fünff  
 hundert Jar als Do geluz er Sem  
 Cham und Japhet und do die  
 menschen an hulben gemangfal  
 tiget zu werden auff erden und  
 sin und töchter geboren hetten  
 Do sahen die sin gottes die töchter  
 der menschen das sy sthön ware  
 Do namen sy in zemeniben / wa

des himels und alle  
 die erd und es ward also  
 gott der macht zwoi grosse  
 Das grosse lichte das es tag  
 vor more Das munde lichte  
 das es der nacht vor more  
 die steen und sagt sy an das  
 sromament des himels das sy  
 die leuchten über die erde  
 vor mizen dem tag in der nacht  
 und das sy tullen das lichte  
 und die amfuzung und gott  
 sahe das es gut was und  
 ward zu vesper und zu morg  
 der viert tag und sprach  
 waser sollen vngere  
 kreichende tier der leben  
 und gefügel wred uff erde  
 und de sromament des  
 und gott beschuff die  
 fuyth und alle lebende  
 beweglich seie die in  
 sser praucht haben in  
 stecken und als gefügel  
 seinem geschlecht  
 das es gut was. Do  
 er sy sprach und  
 namigfaliger euch und  
 fullent die waser des möres  
 und die vogel werden  
 faliget uff der erde und  
 ward zu vesper am zu morg  
 der fünff tag und sprach

allem dem die sy außermelt hette  
Vnd gott der sprach es beleibt mit  
meim geist in der mensche ewig =  
lich. Wann er ist fläischlich. Es  
werden sein tag hundert am zme =  
tzig tag. Vnd es waren eisen  
auff erden in den tagen. Wann dar  
nach die kinder gottes ein gien =  
gen zu den töchtern der menschen  
vnd do sy geporen hetten die sem  
gewesen die mächtigen in der welt  
die von gestalten geleubten man.  
Do aber gott sahe das die poffheit  
der menschen vil was in dem erreich.  
Vnd das alles gedenden menschlichen  
hertzen. Alle zeit genügt was  
zu dem bösen. Do gewor es in  
das er den menschen gemacht  
hett in der erden. Vnd ward betrübt  
mit dem schmerz des hertzen  
sinnendig. Vnd das er ihm für hett  
das künstig. Vnd sprach ich würd  
vererben den menschen den ich  
geschaffen hab von dem anfluz  
des erreichs. Von der mensche bis  
an die lebendige ding. Von den  
wilden tieren. Bis an vogel des  
himmels. Wann mich verurte das  
ich sy gemacht hab. Aber Noe  
ward genad vor dem herren. Duss  
sein die gepurd Noe. Noe war  
am gerecht man in vollkommen

in seinen gepürten. Er wandte  
mit gott vnd gepur drei sün.  
Dem Cham vnd Japhet. Aber  
die erd ward zerstört vor der  
herren vnd erfüllet mit poffheit.  
Vnd do gott sahe das die erde zer =  
stört was. Wann am jeglich fläisch  
hett zerstört seinen weg auff erde.  
Do sprach er zu Noe / das ende  
alles fläisches ist komen für mich.  
Die erd ist erfüllet mit poffheit  
von gere anfluz. Vnd ich will sy  
zerstören mit der erden. Mach  
dir ein arch von besthente hölzern.  
Vnd mach Wohnung dar ein mit  
lein verleinne sy einwendig  
vnd uswendig. Vnd also mach sy.  
Drey hundert ellenbogen sol wer =  
den die leng der arch. Vn  
fünffzig ellenbogen die breit.  
Vnd dreyssig ellenbogen die höhe.  
An den fenster solt du machen in  
die arch. Vnd in ane ellenbogen  
volbring die höhe des fensters.  
Vnd mach der arch tür wider.  
An der fenster muß heüser vnd  
sprach heüser mach dar ein. Vn  
was ich will zu füren die wasser  
des sündfluz über die erde. Das  
ich alles fläisch eröde in der  
do ist der geist des lebens. Vnd  
der der himmel vnd alle ding  
die in der erden sein die werde

131

Verzeeret und ich wird setzen mein  
 gelubt mit dir. Und du solt ein  
 gan in die arch du und dein sun.  
 Dein frow und die fromen deiner  
 sun mit dir. Und uff allen leben=  
 digen dingen alles flaystly solt  
 du ein furen zway und zway  
 mit dir in die arche. Das sy lebe  
 mit dir / anans geschlachte am frow  
 men. Und wo den vogeln nach die  
 geschlachte und von allen tieren  
 der erden nach dem geschlachte.  
 Und zway von in allen samen  
 fullent ein gan mit dir. Das sy  
 mügen leben. Darumb nym mit  
 dir von allen speysen der anan  
 essen müg. Und trag sy mit dir  
 und sy werden gleich als wol  
 die zu amiet speys als in. Und  
**Noe** thet alle ding die im gott  
 gebott und der heere sprach zu im.  
**Gang** ein du und alles dem huf=  
 gesund in die arche wan ich dich  
 gerocht gesehen hab vor mir  
 in dieser gepurt. Uff allen vame  
 tieren nym siben von sibe man  
 und weyb aber von dem lebende  
 vncame tieren zway am zwen  
 man und weyb. **Aber** von de  
 gefügel des himels. **Syben**  
 und siben man und weyb. **Das**  
 sy behalten den samen uff de  
 antlitz alles erreich. **Wan** nach  
 siben tagen will ich regen uff  
 die erden vierzig tag in vier

zig nacht. Und will verailigen  
 das wesen das ich gemacht hab  
 von dem antlitz des erreich. **Dar**  
 umb noe thet alles das im gott  
 gepotten hett. Und er was sechsi=  
 hundert Jar alt do die sündtfluss  
 über goss das erreich mit wasser.  
**Und** do gieng ein **Noe** mit sem  
 sun und sem frow mit die fromen  
 seiner sun mit im in die arch und  
 von der wasser wegen der sündt=  
 fluss und auch von den tieren vaim  
 und vncain und von den vogeln  
 des himels und von allem dem  
 das herwegt wirt uff der erde zway  
 und zway seyn eingangen zu **Noe**  
 in die arch man und weyb als  
 gott gepotten hett noe. **Und** do die  
 siben tag fürkamen. **Do** guffe die  
 wasser der sündtfluss über das er=  
 reich an dem sechshunderste Jar  
 des lebens. **Noe** in de ander mo=  
 nat an dem sibenzechenden tag  
 des monat. **Do** prachen uff alle  
 prumen des abgründes grössliche  
 und die prüch des himels wirt=  
 den uff gethan. **Und** ward am  
 regen uff der erden vierzig tag  
 und nacht. **In** der zechende stund  
 des tags. **Do** was eingangen.  
**Noe** **Dem** **Cham** und **Japhet**  
 sem sun sem frow und die drey  
 frowen seiner sun mit im in  
 die arch sy und am vegglich tier  
 nach seinem geschlachte. **Wan** am

in seinen gepurtet. Er wurde  
 mit gott und gepote den sun  
 dem Cham und Japhet. Die  
 die ed anrad geschöret vor de  
 heeren und erfüllt mit poffen  
 und do gott sahe das die erde ge=  
 wret anas. Wan am vegglich tier  
 hett geschöret seinen weg uff die  
 do sprach er zu Noe. Das ande  
 alles flaystly ist kainen für nach.  
 Die erde ist erfüllt mit poffen  
 von gese anspus und ich will sy  
 geschöret mit der erden. **Wan**  
 die am arch von bestimmet löte  
 und mach monung der erde  
 ein velleime sy einm  
 und uff mending. **Und** also nach  
 Dreyhundert denbogen die  
 werden die lang der arch  
 fünfzig elenbogen die  
 und dreyzig elenbogen die  
 die arch. **Und** die arch  
 vollbring die höhe des arch  
 und mach der arch die  
 der archer muß hagen  
 sprachheiser mach die arch  
 wie ich will zu sicut die wase  
 der sündtfluss über die erde  
 ich alles flaystly werde in de  
 do ist der guffe des lebens. **Und**  
 der de himel und alle ding  
 die in der erden sein die wirt

wegliche das sich weget uff der  
erden vnd alle gefügel nach seine  
gestalt. Alle vogel sind einge-  
gangen zu Noe in die arch zwan-  
und zwanzig vff allem flayst. In  
dem das was der gaist des lebens  
Vnd die do eingegangen seyn man  
vnd weib von allem flayst, gien-  
gen ein. Als in gott gebotte hett  
Vnd gott besthloss inen wo aussen.  
Vnd die sündflus ward über alles  
erreich vierzig tag am vierzig  
erreich. Vnd wurden gemangfal-  
tiget die wasser am erhuben uff  
die arch in die höhe wo der erde.  
Vn an gar gächlingen über gassen  
si. Vnd erfulten alle ding uff der  
anclutz des erreichs. Aber die  
arch die ward gefüret uff den  
wasser. Vnd die wasser namen  
über handt gar fast uff der erden.  
Vnd wurden bedeket alle hohe  
gepürg vnder allen himeln. fünf-  
tzeihen elenpogen höher was  
das wasser über alle perg die es  
hett bedeket. Vnd alles flayst  
ward verpflendet das sich be-  
weget uff der erden, der vogel  
der lebendigen dingen der tieren.  
Vnd aller wilder tieren. Die do  
kriechen uff der erden. Alle mensche  
vnd alle ding in der das was der  
arm des lebens in der erden. Die  
sein gestorben am gott verurtheilt.

alles wesen das do was uff der  
erden. Von dem menschen pflanz  
an das vich vnd auch die wilde  
tier pflanz an die vogel des himels  
vnd wurden verurtheilt wo der  
erden. Aber es helib allam Noe  
Vnd die mit im waren in der  
arch. Vnd die wasser der sünd-  
flus behielten die erden hundert  
vnd fünfzig tag. Aber der her  
gedacht Noe vnd aller lebende  
ding. Vnd aller vich die do was  
mit im in der arch. Vn er furt  
den gaist über das erreich. Vnd  
do wurden gemindert die wasser  
vnd wurden besthlossen die pflanzen  
des abgrundes vnd die uff pruch  
des himels vnd wurden die  
regen wo dem himel verpotten.  
Vnd die wasser lerten vnder  
die von der erden uff gienge. Vn  
huben an zeminern. Nach hun-  
dert am fünfzig tag. Vnd die  
Arch ruete an dem subende monat.  
In dem subenundzwanzigste  
tag des monat vff dem perg  
Armenie. Vnd die wasser gienge  
hin vnd her vnd wüsten ab.  
In dem zehenden monat  
an dem ersten tag des monat  
Er pflanz die obersten spitz der  
perg. Vnd do vierzig tag her  
kamen. Do thett uff Noe das  
venster der Arch, das er gemacht

gett vnd  
hoff uff den  
wasser

hett und lieff uff den rappen.  
 Der gieng off/ und kerte mit wider  
 pio die wasser trubreten vff der  
 erden. **D**und do lieff er auch uff die  
 tauben rauh. **I**n das er sahe  
 ob yetzo die wasser uff gehört he-  
 tten vff dem antlitz des erreichs  
**U**nd do sy mit wand da ir fuß rü-  
 ten/ do kerte sy wider zu **I**m in die  
 arch. **D**ann die wasser waren  
 über alles erreich und er sprach  
 sein hand und begriff sy. **D**on zog  
 sy hin ein in die arch. **D**und er  
 brütete fürbas syben ander tag  
 und lieff andermaid die tube uff  
 der archen und die him des aubet  
 hermidet und praucht am er-  
 ast von amem ölbaum mit  
 grünen glettern in dem mund.  
**D**o erstünd **N**oe das die wasser  
 vff gehört hettten vff der erden.  
 und er brütete noch syben ander  
 tag und lieff aber uff die tube  
 und die kerte mit wider zu **I**m.  
**D**arumb an dem <sup>am</sup> sechshunderste  
 Jar des lebens **N**oe in dem erste  
 monat des ersten tags do ward  
 gemündert die wasser vff der erde.  
**U**nd do noe uff thiet das tuch der  
 arche und sahe uff. und er  
 sahe das getrüchret was das er-  
 reich. **I**n dem andern monat  
**I**n dem sechshunderwanzigsten  
 tag des monats. **D**a ward  
 tüere das erreich. **D**und do redte  
 der herr zu **N**oe und sprach

**G**ang uff in die arch und  
 dem frow und dem sün. **I**n deiner  
 sün weibet mit dir und alle le-  
 bendige ding/ die do sein by dir  
 von allem flayst. **A**ls in de  
 vogeln und in den tieren. **D**und  
 allen wilden tieren die do kriechet  
 vff der erden/ die füre mit dir. **I**n  
 gaud vff das erreich machsent  
 und werdent gemangfaltiget  
 vff der erden. **D**arub gieng vff  
**N**oe und sein sün und sein frow.  
 und die fromen seiner sün mit **I**m  
**D**und auch alle lebendige ding  
 und die tier die do kriechen uff  
 der erden nach irem geschlecht  
 die giengen uff in die archen.  
**A**ber **N**oe prawete amem altar  
 dem herren und nam in allen  
 tieren und vögeln. **U**nd  
 opffert die gepraten opffer vff  
 den altar. **U**nd der herr schmackte  
 den gesthmac der süßigkeit

**D**ies ist die dritt lectio  
**T**emptavit deus Abraham  
 et dixit ad eum Abraham. Abra-  
 ham. at ille respondit. *Genesio. xxij.*

**I**n den tagen. **D**o ver-  
 suchte gott Abraham  
 und sprach zu **I**m **A**b-  
 raham abraham. **I**n  
 er antwort. **I**ch bin hie. **E**r  
 sprach zu **I**m. **A**ltem **I**m demen  
 angeporenen sun den du lieb hast  
**I**saac und gang in das land.

alles wesen das do was uff der  
 erden. **U**nd den menschen giff  
 an das auch und auch die wasser  
 tieff an die vogel des himels  
 und wurden wecalger in der  
 erden. **A**ber es behab allent  
 und die mit **I**m waren in der  
 arch. **U**nd die wasser der funder  
 fluss beljelen die erden. **U**nd  
 und fünfzig tag. **A**ber das  
 gedachte **N**oe und alle lebende  
 ding. **U**nd alles was die do was  
 mit **I**m in der arch. **U**nd er  
 den geist über das erreich. **U**nd  
 do wurden gemündert die wasser  
 und wurden hefflos. **U**nd  
 des abgundes. **U**nd die  
 des himels. **U**nd wurde  
 reger in dem himel. **U**nd  
 und die wasser kerten  
 die von der erden uff giff  
 haben an gemündert. **U**nd  
 der am fünfzig tag. **U**nd  
 arch rüete an dem sechshunder  
 der dem sechshunderwanzigsten  
 tag des monats. **U**nd  
**N**oe. **U**nd die wasser  
 him und her und müßte  
**E**n dem sechshunder  
 an dem ersten tag des monats  
**E**r schickte die vögeln  
 peeg. **U**nd do wart  
 kamen. **U**nd er  
 ersten tag des monats.



des gesichtes. Und offeret in mir  
zu einem gepranten offer. Vff  
einem berg den ich dir zeigen  
wird. Do sind uff Abraham  
bey nacht. Vnd bereitete sein esel.  
Vnd firt mit im zwen Linsling  
Vnd ysaac seinen sun. Vn do er  
das holtz gehouen hett zu dem  
gepranten offer. Do gieng er  
hinweg zu der statt die im gott  
gepotten hett. Vnd an dem dritte  
tag. Do hub er uff seine augen.  
Vnd sahe die statt wo erren. Vn  
sprach zu seinen knechten haltent  
hie mit dem esel. Ich vn das lind  
werden dahin gan. Vnd wann wir  
nun angepottet hab. Do komen  
wider wie zu euich. Vnd er nam  
das holtz des gepranten offer.  
Vnd leget das uff ysaac seinen  
sun. Vnd er wug in seinen hende  
das stymert. Vnd das feur. Vnd  
do sy mit amander giengen. Do  
sprach ysaac zu seinem vatter.  
Vn dem vatter. Vnd er antwort.  
Sunt was wilt du. Vn im wort.  
Das firz vnd das holtz. Was ist  
die tottung des offer. Abrahā  
sprach. Ewt firz silet im selbs  
die ertottung des offer. Mein  
sun. Vnd also giengen sy mit am-  
ander vnd kamen zu der statt  
die im gott gezaiget hett. Vnd  
da pbaumet er einen altar. Vnd  
leget das holtz dauff zu samē.  
Vnd er zesamen gepunde hett

seine sun Isaac. Do leget er im  
uff den altar vff den luffe holtz.  
Vnd uff sprechte sein hand. Vn  
suchte uff sein schwert das er  
den sun offeret. Vnd wann war.  
Der engel des herre schrey  
von hymel herab also sprechende  
Abraham Abraham. Vnd er ant-  
wort. Ich bin hie. Er sprach zu  
im. Nit streck dem hand über  
das lind. noch thū im nit. Vn  
hab ich erkant das du gott fürch-  
test. Vnd du haupt mit ertage  
deine angepotten sun durch  
mich. Do hub uff Abraham  
seine augen. Vnd sahe hinder  
im einen winder in dem lagen-  
dorn haffterde an den hörnern.  
Vnd den nam er vnd offerete  
in zu einem gepranten offer  
für seinen sun vnd nemete den  
namen dyser statt. Der her silet  
es. Vnd darumb piff noch heint  
den tag. Vn gesproche in  
dem berg. Der herz wort es  
sehen. Vnd der engel des herren  
ruffet Abraham zu de andern  
maul von dem hymel also sp-  
rechende. Vn mir selber hab  
ich geschworen. Spricht der  
herre. Wann du das ding hast  
gethan. Vnd mit ertagen  
hast dem angepotten sun  
durch mich. Ich würd dich  
segnen. Vnd will manigfaltige

demien samen als die steen des  
 himmels/ und als dem sand der  
 do ist an dem gestatt des mörers  
 Dem samen armit besüzen die  
 pforten demer orend om In dme  
 samen werden gesegnet alle ge-  
 schlacht der erden/ wirt du ge-  
 horfam gemessen pist meiner sti-  
 me/ So lerte Abraham widerub  
 zu seinen binden/ und giengen  
 himweg mit anwender gen her-  
 sabe do wonet er.

**Die vierd Lectio**

**I**attu est in uigilia matutina  
 et ecce respicienti dno supra ca-  
 stra egyptiorum per columna  
 ignis et nubis interfeat exer-  
 citum eorum. xiiii. ca.

**I**n den tagen Do ist geschheche  
 zu anetten zeit/ dnd nemt war  
 amfer hertz Falze über die ge-  
 zelt der von egypten durch die  
 sul des ferns und der wolken-  
 und erthlyug li hore/ dnd lert  
 omb die rede her wigen und  
 wurden gefüret In die tieff des  
 möres/ dnd darub sprache die  
 von egypten/ dme sollen fliche  
 das wolt wo Israhel/ dnd  
 der hertz strittet für sy wider  
 ons/ dnd der hertz sprach zu  
 Moysen Streck dem hand uff  
 über das mör das die wasser  
 werden widerkeren zu den wo  
 egypten über de wigen dnd

de reytet/ **U**nd do moysessem  
 hand gestreckte wider das mör.  
 Do lerte wider ameb morges für  
 das mör an sem exste statt und  
 die von egypten fluchen do lie-  
 ffen In engegen die wasser/ dnd  
 der hertz heftloss sy mit den  
 wassern und die wasser giengen  
 wider/ dnd bedecten die wägen  
 und die reitende alles hores  
 Pharaonis/ dnd die nachgeuolget  
 hetten und waren lomen In daz  
 mör/ das amez von In me über  
 ward. **A**ber die kinder von Israhel  
 sahen durch die mitte des truchte  
 möres/ dnd die wasser waren  
 In als am mur zu der limggten  
 hand/ dnd zu der gerechte/ dnd  
 der hertz erlösete Israhel an de  
 tag von der wo egypten gemalt/  
 und sahen die wo egypten todt  
 ligen uff des möres gestadt/ dnd  
 den <sup>grosse</sup> gewalt den amfer hertz wider  
 de begangen hat/ dnd das wolt  
 wulhet/ unsern herren und ge-  
 loubten Im und Moysi seinem  
 krecht/ **D**o sang moyses und  
 die kinder von Israhel das ge-  
 dicht unserm herren om spra-  
 chen

**Die fünfft Lectio**

**H**ec dicit dno Hec est heres  
 ditas seruatoru dno Et iustitia eorum  
 apud me dicit dno. dnd met scientes  
 de. Lectio. Isaac. lviij. Capitel.

seine sun Isaac/ do lagte er  
 uff den altar uff den hochst  
 und uff prechte sein hand/ dnd  
 suchte uff sein schmerz das er  
 den sun opffret/ dnd wirt  
 der engel/ dnd des heres schre  
 von himel herab also sprach  
 Abraham/ Abraham/ dnd er  
 wirt/ Ich bin hie/ Er sprach  
 Im/ Nur streck dem hand über  
 der hind/ nach thyn In mit  
 hab ich erkant das du gott für-  
 test/ dnd du hast mit wirt  
 dem angepoenen sun dnd  
 mich/ Do hab uff Abraham  
 seine augen/ dnd salbe hie  
 am amez wider/ In den luge  
 dnd hastende an den ligen  
 und den nam er and opff  
 In zu amez geprenten  
 für seinen sun dnd nomen  
 namen dner stett/ dnd  
 es/ dnd darumb pff  
 den tag/ dnd geprenten  
 dem ptege der hertz  
 schen/ dnd der engel  
 ruffet Abraham zu  
 anaul von dem himel  
 reichende/ dnd am  
 ich geschworen/ dnd  
 herre dnd du die ding  
 gethan/ dnd mit  
 hapt dem amez wener  
 durch mich/ Ich  
 segnen/ dnd will

**D**ies ist der erbtail der knecht vnserer herren vnd iz gerechtigkeit bei mir / spricht der herre Alle die do türstet kómen zú den wasser / vnd die do nicht haben silber eülen her zu mir / kouffent vnd essent. Koment vnd kouffent on silber am on allen wechssel. Wem vnd mich / Warum vnz gent iz das silber nicht in prot / vnd emer arhait mit in satigug / It hörenden hörend mich / Vn esset das gut / So wirt wollust haben emer sel in der wainste. Vraigen emer aren vnd koment zú mir vnd hörend mich. Vnd so wirt leben emer sel. Vn ich würd machen mit euch am ernigz gedung die harnherzigkeit des getreuen dauidz. Vtoment vnz ich hab in geben amen gezeimgen den wölkern / vnd amē fúzer vnd gepietet der handen. Vn im vnz das wolt du mit erkantest dem wirt du rúffer. Vnd die handen die dich mit erkant haben die werde zú dir kouffen / Durch den herren demen gott / vnd de hailigen Israhel der dich geeret haut. Vn hant vnseren herren die weyl de er erfunden mag werde / vnd rúffent in an die weil er nahen ist / Darumb lauff

ich seinen wegg der angütig vnd der pöß man sein gedent vnd here wider zú vnser herren / vnd er erparmet sich sein vñ zú vnserem herren gott. Vn er ist manigfaltig zú overgebe. Vn der herre spricht / Wem gedent sein mit emer gedent. Vnd noch mein weg emer wege. Vn als die hymel erhöhhet sein vñ der erde. Also sein mein weg erhöhhet von emern wege vnd mein gedent von emern gedenten. Vnd als der rege am der schne herab kompt vñ hymel / vnd fúrbar mit wider lezet. Vnd er frucht die erde vnd begeüßet sy vñ macht sy fruchtbar / vnd gibt samē den säenden vnd brot den essenden. Also wirt mein wort das von meinem mund us gut. Spricht der allmächtig herre.

**Die sechste Lectio**

**Audi Israel mandata vite. aureibus percipe ut scias prudentiam. Quid est Israel quod in terra Aë. Vnuch. iij.**

**H**ör Israel die gepott des lebens. Vnuch mit de oren das du wiffest die kündigheit. Vnuch ist Israel das du quist in dem land demer feind. Vnuch pist du in den frömden landen.

*[Marginal notes in a smaller, cursive script, partially illegible due to fading and bleed-through.]*

Vermaulget pist du mit den toten  
 und pist geschätzt mit den die  
 in der helle sein. **W**an du hast  
 verlauffen den brunnen der weis-  
 hait. **W**an hettest du gemandelt  
 in dem weg gottes. **S**o wonest  
 du in der feid der erden. **L**ern  
 wo die weisheit sein. **W**o die tuget  
 ist. **W**o die kündigkeit ist. **D**as du wis-  
 sest. **D**amit wo die leng des lebens  
 sei. **U**nd die narung. **W**o das liecht  
 der augen ist. **U**nd der feid. **W**er  
 hat funden ist statt. **U**nd wer ist ein-  
 gegangen ist schatz. **W**o sind die  
 füeßen der haiden. **U**nd die do her-  
 sthen über die thür die in der erde  
 sein. **D**ie do spielen mit den vogel  
 des himels. **U**nd die das silber und  
 gold schätzen. **D**az ein die mesthe  
 getraumen. **U**nd ist kein ende des ge-  
 winnes. **D**ie do silber anerschmiden  
 und sorguelig sein. **U**nd ist doch  
 kein erfindung. **W**er weret. **B**y sein  
 vermisset und zu den hellsthen  
 sein ist abgangen und ander sein  
 ist gestanden an ist statt. **D**ie luge  
 haben gesehen das liecht. **U**nd  
 haben monung gehabt uff der erde.  
**A**ber den weg der zucht sein habe  
 ist mit gemüß. **W**och verstanden  
 den steig. **N**ach die kind haben  
 ist mit empfangen. **W**o kein ant-  
 lutz ist ist verworden. **B**y ist mit  
 erhoret in der erden. **C**hanaa.  
**W**och erschen in Thema. **U**nd  
 auch die kind. **A**gar die da gisucht

haben die weisheit die do ist  
 von der erden. **U**nd die gmechleit  
 der erden. **U**nd Thema. **U**nd die  
 schmider der gepanzer. **U**nd ist  
 sücher der kündigkeit und der wer-  
 stantnüss. **A**ber dem weg der weis-  
 hait haben ist mit gemüß noch be-  
 dacht her steig. **I**srahel wie  
 gross ist das hmw gottes und am  
 unzalich statt seiner besitzung.  
**E**ross und hat kein ende. **H**och  
 und ungemessen. **D**o sein die rissen  
 genemmet worden. **D**ie do von an-  
 fang waren ames grossen standes.  
**U**nd wüsten den steig. **D**er herr  
 hat nicht anserwelt. **N**och der weg  
 der zucht haben ist gefunden. **D**az  
 umb sein ist verworden. **U**nd man  
 ist nicht hetten die weisheit.  
**D**arumb ergiengen ist am ist weis-  
 hait. **W**er ist ist gegangen in die  
 himeln und hat ist ist genommen.  
**U**nd hat ist ist gefüret von den wo-  
 len. **W**er ist gefaren über der moer  
 und hat ist her zu pracht. **U**nd hat  
 ist gefunden über das anserwelt gold.  
**E**s ist keiner der ist weis noch die  
 weg. **U**nd der do ist süchte die steig.  
**G**urder der do wais alle ding. **D**er  
 hat ist erkennet. **U**nd hat ist funde  
 mit seiner süchtigkeit. **D**er do be-  
 vait hat die erden in der ewige  
 zeit. **U**nd ist erfüllet hat mit treu.  
**D**er do ist sendet sein liecht. **U**nd  
 es gat und berüffet es. **U**nd ist  
 im gehorsam in zittern. **A**ber.

ab seinen weg der weisheit  
 und der groß man sein gedult  
 und her wider zu amse heren  
 und er erpomet sich sein den  
 zu unsem heren got. **W**an  
 er ist manigfaltig zu weisheit  
**W**an der herr spricht. **W**an  
 jedent sein mit eme gedult.  
**N**och man weg eme weg.  
**W**an als die himel erhöhret  
 sein wo der erde. **A**ls sein man  
 weg erhöhret von eme weg  
 und man gedult von eme  
 gedult. **U**nd als der weg in  
 der sime heren kompt wo himel  
 und furbar mit wider heren.  
**G**urder er schüdet die  
 und begreift ist im manig  
 fruchtbar. **U**nd gibt sein  
 sienden und brot den erden.  
**A**ls wie man weret die  
 manen mund ist got heren  
 der allmächtig heren.  
**D**ie sechs. **L**aus.  
**U**nd istrahel manen  
 anebus perage re. **U**nd  
 denum. **U**nd ist istrahel  
 in terra de. **K**anah.  
**W**er istrahel die  
 als leben der man  
 mit. **U**nd istrahel die  
 weisheit die kündigkeit. **U**nd  
 ist istrahel das du pist in den  
 land deines ferd. **W**er istrahel  
 du in den fremden lande.

die stern haben liecht In iren be-  
hüttung Und sein erförret In  
sein beruffet und haben gesproche  
wir sein hie Und sy haben im  
geleuchtet mit wunne. der sy  
gemacht hat. Der ist unser gott  
und würd mit geschätzt kein an-  
der zu im. Der hat erfunden  
alle weg der zucht Und hat  
sy geben Jacob seinen künde Und  
Israel seinen liebhaber. Dar-  
nauch ist er gesehen worden  
uff dem erdtrich und mit den  
menschen hat er gemandelt.

**D**ies ist die subent propheta.

**I**n diebus illis Intra est  
super me manus domini et eduxit  
me in spiritu domini. et dimi-  
sit me in medio campi qui erat  
plenus ossibus etc. Ezechielus xxviij.

**I**n den tagen. do ward die hand  
des herren über mich und fuert  
mich uff in dem gaist des herren  
und liess mich mitten in dem wald.  
Das do was wol gepime in fuert  
mich umb durch sy umb von uns.  
Aber ir was gar wil uff de antlitz  
des waldes und werden gar uast  
tuerd und er sprach zu mir. Men-  
schen kind warest du mit ob dise  
gepein lebent und icht sprach  
Herr gott du hast es erbemmet  
und er sprach zu mir. Weis sage  
von diesen gepaynen und sprich  
zu im. Ir durre gepayn horent

das wort des herren Das spricht  
gott der herr zu diesen gepaynen.  
Memorat. Ich will lauffen den  
gaist in euch und ir werden  
und will geben über euch rader  
und will machen über euch flayth.  
und will über strecken in euch  
am haut. Und will euch  
geben den gaist und ir werden  
leben und wissent das ich bin  
der herr und ich hab gemeyssaget  
als er mir gebotten hat. Aber  
es ward am stinn do ich weissaget  
und wimmwar am bewegung  
und giengen die gepayn zu den  
gepaynen. Am geglichis zu  
seinem geleich. Und ich sahe  
und sehent über sy wurde ader  
und flayth gieng uff sy. und  
ward gestreckt am houbt dar  
über und sy hetten kame gaist  
und er sprach zu mir. Weis sage  
zu dem gaist. Weis sage mensche  
kind und sprich zu dem gaist  
Dies spricht gott der herr. Gaist  
kom von den wiet winden und  
einplaus über die erthlagen das  
sy anfallen zeleben. Und ich  
weis sagte als er mir gebotten  
hett. und do gieng in sy der gaist  
und lebten und spanden uff ire  
füss gar am wil und grosse sthat  
und er sprach zu mir. Menschliche  
kind dise gepayn alle sein das  
hinf Israel. Sy sprachen  
unser gepayn sein getörret.

Und ist verdarben unser zu coere-  
 sicht und wir sein abgehawen.  
 Und darub so anerssage und spruch  
 zu men Das spruch gott der here  
 Nement war ich wurd uff thun  
 emer grebet und wurd euch uff fure  
 von emen greben und wurd euch  
 ein furen In emer erdrich Israhel  
 und Ir werden wissen das ich  
 gpm der here So ich uff wurd  
 thun emer grebet und euch uff fure  
 von emen greben mein volck  
 Und nemen gaist gib ich In euch  
 das Ir leben werden Von ich will  
 euch thun ruen uff anemet erden.  
 Und wissen das ich gpm der here  
 der das geredt hat und das gethan  
 hab Spruch der allmachtig her

**Die achtent Lectio. 3**

**Apichendent septē mulieres vi-  
 rum unum In die illa dicentes.  
 Panem nostrum comedemus et  
 Isaic. iij**

**D**as spruch gott d' her.  
 Es werden unufalhe  
 sieben weyb ane ma  
 In dem tag also sprechende wir  
 werden esser onser brot und  
 werden gelaidet mit onser  
 klaidern Allam dem nam werd  
 angerufft über ons Von onym  
 hm onser schmach An de tag  
 so wie die frucht onsero here  
 In der grossmichtigkeit und In  
 der glori. Und die frucht der  
 erden wirt hoch vn wirt frond

den die behalten werden vo Israhel  
 Und wirt am geglichet der ge-  
 laussen wort In syon und über  
 wirt In Iherusalem Hailig  
 wirt am geglichet der gestribet  
 ist In dem leben Iherusalem  
 Wan nun ab wirt waffsen der  
 here die unuberkeit der tochter  
 syon und das plut Iherusalem  
 smasthet von seiner mitte In dem  
 gaist des gerichtes Von In de gaist  
 der verperrung und onser  
 here der wurdet beschaffen über  
 alle stett des perget von syon.  
 Und wo er angeruffet hat die  
 wolcken durch die tag vn de rath.  
 und dem schein des flammende  
 fures In der nacht wan über  
 alle glori die bestimmung und  
 der tulerenactel wirt zu anem  
 schatten des tages für die hutz  
 In am sicherheit vn verpergung  
 für de windprut aber ongestu-  
 one windt vn für den regen

**Die neündt Lectio 3**

**In diebus illis Dixit dñs  
 ad moysen. Si in preceptis meis  
 ambulaueritis et mandata mea et  
 Leuitic. vicesimo sexto**

**I**n den tagen Sprach der here  
 zu moysen. Ist das Ir wandelt  
 In meinen gepotten und oneme  
 gepott schütent und thut das ich  
 euch gepeut So will ich euch  
 geben den regen zu semen zeitten

Und die erd mit geprezen le gelumie  
Und die gromm werden ~~erfüllet~~  
mit oppffel erfullet. Und das treyth =  
et des schmittes wirt begreiffen  
das wemlesen. Und das wemlese  
wirt greden de säenden. Und ir =  
werden einer prot essen In der  
saigung. Und on worchet werden  
ir wonen In ewer erdtuch. Ich  
gib euch den sey. In ewer ender.  
Ir werden schlauffen. Und wirt  
euch niemandt erschrecken. Ich  
würdt hinnehmen alle feyflliche  
tuez. Und das schmet wirt mit  
durch gan ewer ende. Ir werden  
durchächten ewer wend. Und si  
werden vor euch onderfallen. Es  
werden fünf vanden ewern durch  
ächten hundert. fremdt am hun =  
dert von den ewern zehne tusent.  
Es werden ewer wend widerfallen  
für ewer angesicht av de schmet.  
Ich würdt euch ansehen von wirt  
euch hauffen wachsen. Ir werden  
gemerzet. Und ich würdt bestättige  
mein gedmg mit euch. Und ir  
werden essen die elstest der alte.  
Und die alten wan die neumen  
komen werden ir hym messen.  
Ich würdt setzen meinem taberna =  
kel In mitten under euch. Und  
euch wirt mit wermessen mein  
sel. Und ich würdt wandlen vnde  
euch and wirt ewer gott. Und  
ir werden mein volck. Spruchet  
der Allmächtig her.

### **Die zechent Lectio**

**Factum est verbum domini ad**  
**Jonā prophetā dicit scdō surge et**  
**vade in Niniven civitatem is** Jone. iij.

**I**n den tagen. Do ge =  
schach das wort gottes  
zu dem andern mal zu  
dem propheten Jonā sprechent  
Stand uff und gang In Niniven  
In die grossen statt. und predige  
do die predig die ich red zu dir.  
Und Jonā stund uff und gieng  
In Niniven nach dem wort des  
herren. Und Niniven was am  
grosse statt. Avol drey tag waid  
lang. Und Jonā hüh an ein ze  
gan In die statt am tagwaid am  
schray und sprach. Woch über  
mertzig tag wirt Niniven ver  
sinden. Und do geloubten die man  
von Niniven In den herren. Und  
gebotten am wapen am klaidete  
sich mit sich mit sach tuch. Wo  
den onewern hys an den amider.  
Und das wort kam py. zu dem  
künig von Ninive. und er stund  
uff von seinem sal. Und warff  
ab seine klaidet av Im und  
klaidet sich mit anem sach. Am  
sach In den asthen. Und schray  
und sprach. In ninive uff de  
mund des künigs und seiner  
fürsten die onerthyn am die  
thier und die ochssen am die  
vuch die süllen mit versuchen  
nach gemaidet werden. Und

Die erste Lectio  
Das wort gottes kam zu  
Jonas propheten und sprach  
stehe auf und gehe nach Ninive  
die große Stadt und predige  
dort die Predigt die ich dir  
sage. Und Jonas stand auf  
und ging nach Ninive.  
Und Ninive war eine  
große Stadt. Drei Tage  
lang. Und Jonas fing an  
zu predigen. Und die Leute  
von Ninive glaubten an  
den Herrn. Und sie trugen  
Sack und Asche. Und  
der König von Ninive  
stand auf von seinem  
Sitz. Und er warf sein  
Kleid ab. Und er trug  
Sack und Asche. Und  
er sprach. In Ninive  
ist die Predigt des Herrn.  
Und er hat gesprochen.  
Und er hat gesagt. Ich  
stehe auf und gehe nach  
Ninive. Und ich predige  
dort die Predigt die ich  
dir sage. Und ich werde  
sehen. Und ich werde  
sagen. Und ich werde  
sprechen. Und ich werde  
sagen. Und ich werde  
sprechen.

Wasser sollen sie mit trincken und die menschen sollen sich belayde mit sacktuch vor dem hochste oder onereyn poff zu dem onindern. Und das nicht schrey zu der herre krefftiglichen und der man be- kere sich von seine bösen wege. Und von der böshait die do ist in iren henden. Wer weiß ob sich gott bekere und ertzehe uns und sich kere von dem gemme seines zorns und das wie mit ertzerbe. Und gott sahe an ire merck. Wan sie bekert wurden von iren pösen wegen. Und erpamet sich über sein volck //

**Die aylfte Lectio**

**Incipit moyses cantiam et dicit filios israhel pcepit Josue filio Nū et ait / confortare et esto robustus etc Deuteronomy xxxij.**

**V** den tugen. Schreib Moyses am lohgeseang. Und lerte es die kinder von Israhel. Am er gepott Josue dem sun Nūm am sprach. Am wird gestercket. Am poff vest. Wan du wirst ein füren die kinde von Israhel in das land das ich in gelobet hab am ich am wird bey die sein. Aber die nach als. Moyses geschriben hett die wort der gesetz in dem buch in hett sy erfüllet. Do gepott er den leuten die do trügen die archen der gelubten des herre sprechende.

Kriembt ihm das buch und legget es in die seiten der arch der gelubtruss des herren emers gottes. Das es sei da wider dich zu amert gesengtruss. Wann ich leben deinen krieg. und deine aller herteste halp. Aden. Wan so ich noch leb und mit euch ein gan. So habet ir allwegen krieglichen gearbeit. oder gemüret wider den herren. Wie vil mer so ich gestorben bin. Samend zu mir alle hochste von gepurd durch emer geschlecht und die lere. Und so wird ich reden dise wort. Das sy höre. Und wirt an ruffen wider sy der hymel und die erden. Wan ich hab erkent. Das ir nach meinem tod pöflichen werden würden. Am ir werden euch schnell naige von dem weg den ich euch gepotte hab. Und euch werden beegne die übel in der letzten zeit. Das ir übel thut in gegenmürtigkeit des herren. Das ir in reitzeit durch die merck emer hende. Poff redte Moyses das die ganz onemig hörte der kinder von Israhel die wort des gedichtes. Von er füllet es zu dem ende.

**Die zwelfte Lectio**

**In diebus illis Nabuchodonosor rex fecit statua auream altitudine cubitoru sexaginta et latitudine cubitoru sex etc. Danielis tercio uf**



**I**n den tagen. Der künig Nabuchodonosor machte am guldne sul sechzig ellenbogen hoch. In sechs ellen pogen prant. Am satz si mitten in die welt. Duram des landes zu Babilonia. Also sandt uff Nabuchodonosor der künig zu samlen die fürste hertzogen. Und die höchsten maister und die richter die füere im tze-zammen. Und die pfleger. Und alle fürsten der künigreich. Das si künen zu der weyhung der sul. Die do uff gericht hett der künig Nabuchodonosor. Do wurde gesamlet die mächtigen herren und maister und richter im hertzogen und wüttrich. Und die beyte die waren in dem gemilt gesetzet. Und alle fürsten der künigreich. Das si zusammen künen zu der weyhung der sul. Die uff gericht hett der künig Nabuchodonosor. Und si stunden in gegenwürtigkeit der sul. Die do gestellet hett der künig Nabuchodonosor. Do wurden besamlet die weyffesten maystersthaft und die richter und die hertzogen und Tyrannen und die besten fürnämsten des rates. Die do waren in gemalt gesetzet. Und alle fürsten der lende. Und der uff füere die steyen anächtiglichchen also: Euch sey gesaget dem volck im gesthlächten und zungen. In der stand

so Ir hörent den don des hörhorns und der pffiffen und der haupten und der geigen und der psalteri und der teumen. Und allerlay geschlacht des feölichen saitespils. Do uallent wider und petent an die guldm sul. Die da gesetzet hat Nabuchodonosor der künig. Dax aber mit miderfelt. Und si mit ~~hett~~ bald an petet. In der selben stand wirt er ein gemoyff. In de oßen des pyrimorde fero. Und das nach zehant do alles volck erhörte den thon des hertzorns. Und och der pffiffen im haupten. Der geigen. und der psalteri. und der teumen. und allerlay geschlacht des feöliche spils. Do uiclen mider alle völker. und die gesthlächte im die zungen. Und peteten an die guldm sul. Die do gesetzet hett Nabuchodonosor der künig. Und do zestund an in der selben zeit. do giengt zwen man von Caldea. Und beschuldigten die luden und sprachen zu Nabuchodonosor der künig. Ob ennyllichen. Da hast gesetzet das gewitt. Das am weyllich menschy der do höret den thon des hörhorns der pffiffen geigen psalteri teumen. und allerlay geschlacht des feölichen spils. Das er sich wider strect. und an pete die

137

guldin Gul/ **W**er aber mit mich  
 felt und sy an petet/ Das der selb  
 geworffen werd In den ofen des  
 prymenden feures/ **N**un sem  
 die ludischen man die du hast  
 über die werck des künigreichs  
 zu Babilonia gesetzt/ **S**ydraz  
 Misac und Abdenago **D**ie  
 man haben verphtmachtet deme  
 gepott und eren nicht dem gotte/  
 und die guldin sul die du uff  
 gericht hast die peten sy mit an/  
**S**o gepot der künig Nabuchodono-  
 nosor In seinem gemmen An-  
 zoren/ Das sy wurden dar gesüet  
**S**ydraz Misac und Abdenago  
 do wurden sy dar gesüet für das  
 angesüet des künigs/ **U**nd der  
 künig Nabuchodonosor sagt In  
 vor und sprach zu In/ **M**ärlich  
**S**ydraz Misac und Abdenago.  
**I**t event nicht meine götter in  
 die guldin sul die ich gesetzt  
 hab/ Die petent le mit an/ **N**un  
 aber/ ist das le bereit sind/ In  
 welcher punde It hören den tho  
 des höchorns/ der pfeifen der  
 harpffen der geigen der psalteri  
 der träumen und allerlay saiten-  
 spils des frölichen gesanges.  
**M**allent müde und petent an  
 die sul die ich gemacht hab/  
 und ist das le sy nicht anpetet  
**A**n der selben punde/ **W**erdent le

geworffen In den hitzigen ofen  
 des prymenden feures. **V**on mer  
 ist der gott der eüch erledige von  
 meiner handt/ **S**o antwortten  
 sy **S**ydraz Misac und Abdenago/  
 und sprachten zu dem künig Na-  
 buchadonosor wie mugen die  
 nicht von diesen dingen antwortte/  
**U**nd wim war unser gott den wir  
 eren/ der mag uns erlösen von  
 dem yluenden ofen des prymende  
 feures und von demen henden.  
**S**o künig wol erledigen **U**nd ob  
 er das will/ **S**o sey die künig  
 kundt gethan/ das wie demen gott  
 ont eren und die guldin sul die  
 du uff gericht hast nicht an pete  
**D**o wird Nabuchodonosor erfüllet  
 mit gemme **U**nd das gesüet seines  
 antlitz wurde verwandelt über  
**S**ydraz Misac Abdenago und  
 gepott das der feur in ofen entzündet  
 wurde/ **F**ür süken manken oner  
 dann man In vor gewonlichen  
 entzunte **U**nd die aller sterckste  
 man von seinem volck die hieß  
 er das sy punden die hend am  
 fuß **S**ydraz Misac und Abde-  
 nago **U**nd wurffen sy In den ofen  
 des prymenden feures **F**ür zu  
 stand wurden die man gepunde  
 ont den sprächen **U**nd künig  
 und schüchen und klayden ge-  
 worffen In den ofen des prymenden  
 feures und sprach/ **W**er ist der  
 gott der eüch erlöse von meinen

händen Mann zu angesüht des  
künigs prun der ofen gar fast/  
Daz nach die man die do ein ge-  
worfen hetten **Sindrat Misac**  
und **Abdenago** die erötter der  
flam des feures/ Aber die drey ma-  
llö **Sindrat Misac** und **Abdenago**  
die uelen mitten In de ofen des  
prymendes feures zesame In  
mündelen In mitten In de flame  
gott lobende und gesegneten de  
herren ic

**In dem oster abent** **Epistel ad Colosenses** **1. c.**  
**1. Johannes** **Si consueveritis cu**  
**xpo/ que sursum sunt/ querite ubi**  
**xps est In dextera dei sedens.**  
**que sursum sunt sapite** **1. ad**  
**Colosenses. tercio. 2.**

**B** **Füder sind** **12 mit**  
**Cristo erstande**  
**Do suchent die ding**  
**die ubersich sem/ Da**  
**Cristus ist sitzende zu der gerechte**  
**gottes/ Die ding die oben seyn**  
**die oerstand/ Vut die uff der erde**  
**Man 12 sind tod und ewet leben**  
**ist verporgen mit Cristo In gott**  
**Man so Cristus wirt erscheynen**  
**einem leben/ Man so werdent**  
**12 auch erstheynen mit Im In der**  
**glori**

**In dem oster abent** **Evangelium**  
**Mathei an dem**  
**xxiii. Capitulo**

**Despere aute habati que**  
**lucsat In gemma saba venit ma-**  
**ria Magdalena et altate maria**  
**videre sepulchrum** **2. Mathei. xxiii.**

**A** **ber an dem abent**  
**des Sabats: der an**  
**sacht zu stemen an**  
**dem ersten sabath. Do kam maria**  
**magdalen und die andern maria**  
**das grab zu sehende und**  
**nembt war/ Hie ward am grosse**  
**erdredum Aber der engel des**  
**herren kam herab vo dem hymel**  
**und gieng hm zu und walzte**  
**her dan den stam und sass daruff/**  
**und sem angesucht was als am**  
**pliz/ und sem gemand was weiff**  
**als der schnee/ Aber von semer**  
**wort erstracken die hütter**  
**und wurden als die toden/ In**  
**der engel antwort und sprach**  
**zu den fromen/ Vut fürchtent**  
**euch/ Man ich waiß das 12**  
**thefum suchent der gebrütiget**  
**ist/ Ex ist mit hie man er ist er-**  
**standen als er gesprochen hat/**  
**Troment und sehent die statt**  
**wo hm der hezz gelegt was/**  
**und gant bald vn sagent semer**  
**jungern/ Man er ist erstande**  
**und nembt war/ Ex wirt euch**  
**vor gan In Galilea/ In werdet**  
**de In sehen/ Nement war ich**  
**hab euch es wie gesaget/ und**  
**so giengen schnell vff dem grab**  
**mit wort/ und mit grossen**

**Die heilige geist**  
**1. Johannes**  
**1. Johannes**  
**1. Johannes**

**Kinder**  
**1. Johannes**  
**1. Johannes**  
**1. Johannes**

**1. Johannes**  
**1. Johannes**  
**1. Johannes**

**1. Johannes**  
**1. Johannes**

fröuden lieffen sy dard verkunden  
es seinen hunger

**D**iese epistel ist an de oster tag

**Francis Eximigata vetus ferme:**  
tu vt sine noua conspectio prima  
corinth. v. capitulo

**K**üder werffet  
uff den alten  
verhab das iz  
seind an neue  
lesprechung  
als iz seyt derbe  
brott dorum  
unser oster

**C**ristus geopffert und also werde  
wir gespeist mit in dem alten  
verhab noch in dem verhab der  
posheit und der phalckheit  
Bonder in dem derben brott der  
luterkeit und der warhait:

**An dem hailigen oster tag**  
Evangelium Marci. xvi. Ca:

**M**aria magdalena. Et maria  
Jacobi et Salome emerunt ara-  
mata vt uementes unge. 29.

**I**n der zeit Maria  
magdalena und  
maria Jacobi und  
Salome kouffen  
salben das sy lömen  
und salbten **I**hesum  
und ames hailigen tages zu mal  
feu kamen sy zu dem grab do die  
sun uff was gangen und sprachyn  
zu samen **A**ber weltet mit den stam  
von dem grab und als sy also um  
sahen. **D**o sahen sy das der stam  
ab was gemaltzet und der was  
zemaul gross und do sy in das  
grab giengen do sahen sy ames  
jüngling sitzen zu der rechte hand  
in ames weissen klaidt gellaidet  
und erschreden mit grosser vrocht/  
Der sprach zu in. **W**itt erschreckent  
ir süchent **I**hm von Nazareth  
den gekreuzigten. **E**s ist erstande  
und ist mit hie. **S**ehend die stait  
da sy in him haben gelegt. **D**a  
von so gant him und saget seinen  
lungerz und petro wan er will  
euch vor gan in galilea da sullet  
iz in sehen als er euch g sagt hat

**D**ie **E**losa ;  
Das ist das hailig ewa-  
gelium dar im wir

**A**ber an dem abere  
des Sabats. **D**o an  
frucht zu sehen an  
dem ersten sabath. **D**o kam  
magdalen und die anderen  
das grab zu schenke und  
nemt was. **I**ne wand an  
edprium. **A**ber der engel  
herren him hecal so dem  
und gieng hin zu und  
her dan den stam und  
und sein angefücht was  
plich. **U**nd sein gemant  
als der schnee. **A**ber von  
wecht erschrecken die  
und wurden als die  
der engel wunnt und  
zu den fromen. **U**nt  
euch. **W**an ich weiss  
Ihesum süchent der  
ist. **E**s ist mit hie. **W**an  
standen als es g  
koment und  
wo him der  
und gant bald  
jungen. **W**an  
und nemt was. **E**s  
vor gan in  
de in sehen  
hab euch es  
sy giengen  
mit woch

drum Ding sollen werden  
Zu dem ersten die göttlich vspend  
Als heißt vnser herr Thus xpus  
erstanden ist von dem tod. Am er  
wider an sich genommen hat die  
menschynt an der er starb an de  
galgen des hailigen Cruzes/ die  
er an sich genommen hett. wo der  
kempfen magt Martha die sel-  
bige menschynt hat er wider an  
sich genommen. Und ist da om er-  
standen gewaltiglich. Und ist ge-  
zieret mit der ewigen blarheit.  
Und der ewigen vortullichheit/  
Als paulus spricht in seiner epi-  
stel zu den romern am .vi. Capi-  
tel. Cristus resurgens ex mortuis  
dam enim non moritur. Cristus  
ist erstanden von dem tod. Und  
mag mit mer erstorben der tod  
hat kainen gewalt über im. Also  
sullen all menschyen erstan von  
dem tod mit dem leben an dem  
lungsten tag. Als Augustinus  
spricht. Omnes resurgemus  
cum corporibus nostris. Darv  
sullen all erstan mit vnser leben  
die sein der selben naturen aber  
sy sind am er andern eren. Wan  
sy mügen mit mer erstorben. Dier  
zun In dyser hailigen zeit ist  
erstorben mit Cristo. Das er sein  
leiden mit im getragent hat  
gäntlichen in seinem hertzen.  
Der soll auch fröhlichen mit im

mit im erstan von seinen sünden  
Und als Cristus mit mer erstorbe  
mag/ Also sullen wir in gantz  
willen sein mit mer zesünden.  
Als paulus spricht/ Cristus ist  
erstanden also sullen wir auch  
In am gantzes neunnis leben  
treten wie das sein sull das  
lernet uns paulus heißt in seine  
epistel da er spricht Expurgate  
vetus fermentum. It sult vs cunctis  
werffen den alten sauren taig der  
sünden vff das ir sind am frucht  
osterbrot. Wan es sol heißt nie-  
mand gän zu de süßen himmel  
brot des awaren leichnamis  
Cristi der heißt mit erstande ist/  
Der mensch sol noch heißt die  
alten saurigkeit der sünden in  
seinem hertzen berichten. Darv  
am sünd die am mensch wissen-  
lich. bei im wais vñ der mit  
berichtet. Der amen großen  
willen hat zesünden des ist  
mit würdig des himmelbrots.  
Quia modicum fermentum  
totam massam corrumpit. Und  
wenig saures taiges macht  
am gantzen taig saur. Also  
thut am klamer has. In ames  
menschen hertzen der werden  
dem menschen alle seine güte  
weret. Auum spricht paulus  
Primo corinthios undecimo  
Probet autem seipsum homo

*[Marginal note on the right side of the page, partially visible and faintly written.]*  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen  
...wie es den neuen

Dacumb bewar sich am vnglückes  
 mensch selber wie es den neuen  
 erstanden leichnam cristi würdig=  
 kluch empfahet. **D**an in niemand  
 würdigluchem empfahet er si den  
 raim von hertzen und w allen  
 sünden. **A**ls uns Matheus. quinto  
 capi. Schreibe. *Beati mundo corde  
 quoniam ipsi deus videbit.* Da  
 lig sind die raimen hertzen **W**ir  
 sy werden gott sehen. **E**n  
 dem andern manul sullen wir  
 mercken und lernen. **W**ie wir  
 suchen sullen unsern heeren  
**I**hesum Nazarenum den ge=  
 kreutzigten mit diesen dreien  
 maria mit edler salben. **D**er ma=  
 ria magdalena sullen wir mer=  
 cken und lernen und verstan  
 wie grossen fleiss und lieb sy  
 hat gehabt unsern gott den  
 heeren zu suchen. **D**a die lunge  
 hünwegt giengen do helich sy  
 bey dem grab des gestach dau  
 das sy in zu dem ersten geschach  
**A**ls **B**etus Gregorius spricht  
**D**ie kraft der lieb thut dich suche  
**A**ls sullen wir allzeit mit trü=  
 ren fallen zu den füssen xpi  
 mit der salben der Innigkeit  
 und der weine. **S**o stetigt der  
 sthmac der ewig süsigkeit  
 zu gott und erwürbet uns  
 gnaud. **E**n sullen wir lernen

an Maria Jacobi den sünden zu  
 widerstan. **D**an Jacob ist als vil  
 gesprochen als am kempffer oder  
 am fchter. **D**an sullen all zeit  
 wechten mit den sünden **D**an  
 wer das hümlich erbe besützen  
 will der soll allzeit dacumb wechte  
**A**ls der poeta spricht. *Pugna pro  
 patria.* **D**u sollt wechten umb das  
 vatterland. **E**n sullen auch  
 lernen an der dritten **M**aria.  
**D**as wir anwere hoffnung haben  
 genaud zu erwerben. **D**an **S**alo=  
 me ist gesprochen am scow der  
 genaud zu erwerben gegen der  
 ontugent des zweifels. **A**ls  
 uns der zweifel den ewigen tod  
 bringet also thut die hoffnung die  
 uns das ewig leben bringet und  
 dacumb sullen wir sprechen mit  
**D**avid. *In te domine speravi  
 non confundar in eternum in lu=  
 picia tua libera me.* **H**err ich  
 hoff zu dir und dacumb würd  
 ich nit verdampt. **D**as seind  
 die drei namen von den paulus  
 schreibe da er spricht. *Fides spes  
 caritas tria hec maior.* **D**as ist  
 den glauben hoffnung vn lieb  
 die lieb ist am künigin die alle  
 ding vermag. **D**an an die drei  
 maria. **I**hesum suchen will der  
 mag seyn mit finden. **E**n  
 dem dritten manul sullen wir  
 mercken und lernen wie wir



**M**it der zeit / Kwen vor  
 ihu hunger giengen  
 des tags in ain castel  
 das was sechzig roß  
 löuff von Iherusalem. Dard  
 hieß Emaus und sy redten zesa=  
 men von allen dingen die da ge=  
 schechen waren Dard es geschach  
 da sy redten und mit amander  
 fraugten Dard **Ihesus** nachnet  
 und gieng mit in. Aber ir ogen  
 wurden enthalten das sy in nit  
 erkanten und er sprach zu in.  
 Was ist dyse red die ir zusame  
 thund wandlen und ir sind teurig  
 Dard amez antwurt der hieß  
 Cleophas. Und er sprach zu in  
 Du bist allam pilgemin zu Ihe=  
 rusalem und hast nit erkant  
 was dar in geschedhen ist in  
 disen tagen. Er sprach zu in  
 was ist das. Sy sprachten von  
 ihu von Nazareth der was ain  
 man weyßsage gewaltig in  
 wercken und in rede vor gott  
 und allen volck. Dard wie in  
 die obristen priester vn unsre  
 huesten haben geben in aree=  
 dampnuss des todes. Dard has  
 den in gekreutzeg. Aber wir  
 hetten hoffnung man er wurd  
 Iherusal erlösen. Dard nun über  
 das alles ist hewt der dritt tag

das dar geschedhen ist / Wunder  
 und etliche weyl vnder uns  
 haben ons erschrecket die ware  
 woe liecht zu dem grab vn funde  
 semes leibes mit Dard kamen  
 sprechent das sy ouch der engel  
 gesucht hetten gesehen. Die sag=  
 ten er lebet Dard etlich vnder  
 uns giengen hin zu dem grabe  
 und funden es als die fromen ge=  
 sagt hetten aber sy funden in  
 nit. Dard er sprach zu in Ir  
 toren und traiges hertzen zu ge=  
 louben. Müst nit gepo also hude  
 und also in sem ere gan. Dard  
 weng an wo moyses und allen  
 weyßsagen und heylid sy in  
 aller geschriff die von in was.  
 Dard sy nachneten dem castel  
 da sy hin giengen. Dard er beweist  
 sich verzer zegin vn sy bezwungen  
 in sprechent. heleib by uns man  
 es aubent und der tag ist genaiget.  
 Dard er gieng hin ein und es ge=  
 schach da sy assen. Dard er nam  
 das brot und gesegnet es und  
 brach es und bott es in. Dard ir  
 ougen wurden in uff gethan  
 und erkanten in. Dard er weyßs=  
 wand vor ir ougen und sy  
 sprachten zu samen. Was mit unsre  
 hertz hutzig in uns do er redet  
 an dem weg und ons die gesth=  
 ruff entschloss und sy stunden  
 uff der selbige stund vn giengen

Durch alles land Iherusalem  
 es fieng an von galilea  
 de taufl de Iohannes predigen  
 Ihu von Nazareth wie in  
 hie gefallen mit den tugend  
 des haligen geistes der  
 weng woland und gepredigt  
 nachend alle die geburten  
 von dem taufl. Dard  
 got was mit in und  
 sem zwingen alles omg die  
 tit in dem künigreich der  
 Dard in Iherusalem der sy  
 tot haben uff henden in  
 holt der got hie erwecket  
 dem driten tag und hie  
 geseit offentlich zu werden  
 allem volck. Dard der  
 geordneten gezeugen von  
 und die mit in haben  
 und truncken nach dem  
 da er erstand von dem tode  
 gepredigt zupredigen den  
 und zu bezwingen. Dard er  
 gesetzet an erheben von  
 der lebendigen und der  
 Dard geben all weyßsage  
 gezeugen ablas der sünden  
 heromen in seinen namen  
 alle die an in gelouben.  
**Evangelium Lucae**  
 In illo die Iherusalem  
 Iherusalem Ihu wie ipse  
 Iherusalem Iherusalem



Widerumb zu Jerusaleim und  
funden anliff bei am ander und  
die by In anwen und sprach  
wan der heiz ist erstanden was  
lich. und ist Symon erstlinet.  
und sy sagten was geschetien  
was uff dem weg und wie sy  
in erkanten an dem beechen des  
brutes

**I**n am afftermontag der zms  
tag in der wuerckungen der  
Aposteln die Epistel

**I**n diebus illis Burgens  
Paulus et de manusilen aus

In dicent ait / Actuum. xij. Capitulo

**I**n den tagen. Stund Paulus  
uff und wendet mit der hand  
zu schweigen und sprach de  
mann und bruder de sün Abra-  
hams gesthlacht und gottes.  
Die under euch fürchten ist ge-  
sendet das wort des hailis. Man  
die fürsten die anneten zu Jhe-  
rusaleim erkanten Ihm mit / Nach  
die stinn der weissagen die all  
samstag gelesen wurden. Die  
haben sy mit gerucht erfullet  
und funden kein fact des todes  
an Im. In dergerten von polato  
das sy in tottent da sy aller wol-  
brauchten das wo Im geschriben  
ist. Do namen sy Im von dem  
holz und legten Im in am grab  
Aber gott erblicket Im an de dritte  
tag von dem tod das ward ge-

schetien durch iul tage wo der  
die mit Im uff giengen zu Jhe-  
rusaleim. Die mitz nun sind ge-  
gezwungen zu dem wolk und  
wie veründen euch die gelubte  
die geschetien ist zu unsern  
vattern. Man gott hett die er-  
füllet einem künden erwercken  
de Ihesum:

**E**vangeliu Luce 7

**I**n illo tempore Bevit Ihus  
in medio discipulorum suorum  
et dixit eis tit Luce ultimo capitulo

**I**n der zitt / Stund Ihesus  
en mitten seiner lunge vn sprach  
zu Im. Ihd sey mit euch Ich  
qm es fürchtend euch mit / Aber  
sy wurden betrubt und erstha-  
rent sy mannen amen gaist  
sehen und er sprach zu In. Duh  
was seind de betrubt oder durch  
was stetigent die godent uff  
in einer hertzen / Bedhend men-  
hend und fuß wan ich qm es  
selbe. Wüent und sehen man  
am gaist hat ont flüstly noch  
pavn als de mich halent gefe-  
hen und do er das geredt  
do zayget er in hend und fuß  
Aber da sy noch da mit geloubte  
und vor fremden sich wunder-  
ten. Do sprach er. Halt de  
richtzut hie das man esse. Von  
sy brachten Im ein stuck amez

*[Marginal note on the right edge of the page, partially cut off]*  
... die mit Im uff giengen zu Jhe-  
rusaleim. Die mitz nun sind ge-  
gezwungen zu dem wolk und  
wie veründen euch die gelubte  
die geschetien ist zu unsern  
vattern. Man gott hett die er-  
füllet einem künden erwercken  
de Ihesum:

**I**n der mittwoch die epistel  
in der wuerckung der Aposteln  
In diebus illis Burgens Paulus  
et de manusilen aus  
In dicent ait / Actuum. xij. Capitulo  
In den tagen. Stund Paulus  
uff und wendet mit der hand  
zu schweigen und sprach de  
mann und bruder de sün Abra-  
hams gesthlacht und gottes.  
Die under euch fürchten ist ge-  
sendet das wort des hailis. Man  
die fürsten die anneten zu Jhe-  
rusaleim erkanten Ihm mit / Nach  
die stinn der weissagen die all  
samstag gelesen wurden. Die  
haben sy mit gerucht erfullet  
und funden kein fact des todes  
an Im. In dergerten von polato  
das sy in tottent da sy aller wol-  
brauchten das wo Im geschriben  
ist. Do namen sy Im von dem  
holz und legten Im in am grab  
Aber gott erblicket Im an de dritte  
tag von dem tod das ward ge-

f

gebraten fuphete. Und am ho-  
 missam und do er war in geass  
 do nam er die brotmen und  
 gab sy in und sprach zu in.  
 Das sind die wort die ich  
 geredt hab zu euch da ich noch  
 leb euch was. Wann es ist nott-  
 turfftig alle ding zu erfüllen  
 die geschriben sein in moyses ge-  
 gesetzte in in den weysage in  
 psalmen von am. Do thet er in  
 uff die sonne das sy verstande  
 die geschribt in sprach zu in  
 wann es ist also geschriben und  
 also must Christus leiden in er-  
 stan von den todten an dem dritte  
 tag und geprediget werde in  
 seinem namen rein und ablass  
 der sünden in allem volck

**¶** An der mitwoch die epistel  
 in der würckung der Aposteln:

**¶** In diebus illis Apocriens pe-  
 trus os suum dixit. Vini Iheralhe-  
 lie re. Actuum tercio capitulo

**¶** Den tagen Petrus tait uff  
 seinen mund in sprach Ir man  
 von Iheralhe. Und die gott fürch-  
 tent. hörend gott Abrahamo.  
 Gott isaac. Gott Iacobe. In  
 der gott confer watter hat ge-  
 eret seinen sun Ihesum den Ir  
 dar gegeben hat und wer

lougnet vor pilatus angesehen  
 do er in ortailt zu erlöfende.  
 Aber Ir verlougnetent den hailige  
 und den gerechtten. Und hießent  
 euch gelen amen man amen  
 sthacher und den sthöpffer dess  
 lebens hab Ir getödt. Den hat  
 gott erweckt in dem tod. Das sind  
 wir gezemgen. Und nun Ir brüde.  
 Ich wais das Ir das habe gethan  
 durch unerkinthait. Also auch  
 wir fürsten. Aber gott der das  
 verkündet hat durch den mund  
 aller weysagen zu leiden seine  
 sündes er also erfüllet. Darumb  
 so habe rein und beferet euch  
 das ewe sünd vertilgget werden

**¶** Evangelium Iohannis.

**¶** In illo tempore Manifestavit  
 se Ihesus discipulis suis ad mare  
 tyberiadis manifestavit autem  
 re Iohannis. xvj. capitulo.

**¶** Ir der zeit / Offnett  
 sich Ihesus seine luger  
 an dem more Tyberia-  
 des. Aber er offnett  
 sich also. Da was leb amander  
 Symon petrus. Und Thomas.  
 den man spricht zweyfeles in  
 Nathanael der do was von  
 Chana galilea. Und zebeden  
 sun. Und ander zwen in der luger  
 Da sprach Symon Petrus zu in

**I**ch will gan fischen. **D**ie sprache  
zu ihm wie gangen mit dir. **D**ie  
gingen hinuss vnd stigen in die  
schiff. **V**nd die nacht vviengen  
si nicht. **A**ber do es yetz vnd morg  
was. **D**o stunde **I**hesus an dem ge-  
stad. **V**nd do erkanten sein lunge  
mit die es **I**hesus was. **D**o sprach  
**I**hesus zu im **K**inder habent ir  
nicht fische. **S**i antwurte im nein.  
**E**r sprach zu im **L**auffent ein  
das netz zu der rechten seitten  
des schiffes so vviendet ir. **D**aruff  
liessen si das netz ein vñ zehand  
mochten si das netz mit gezieche  
vor meing der fische. **D**o sprach  
der lunge den **I**hesus lieb hett  
zu petrus es ist der heer. **D**o **S**i-  
mon petrus das hort das er vnser  
heer was do gart er seinen roch  
vmb sich vwan er was parfüß  
vnd lieff sich in das moer. **A**ber  
die andern kamen schiffend vwan  
es was mit vwer von der erde  
funder wol als zwanhundert  
klasten da zugen si das netze  
vnd do si zu lande kamen do sahe  
si glub ligen vnd amien fisch  
daruff gelegt am brot. **D**o sprach  
**I**hesus zu im bringet her der fisch  
der ir nun gefangen habet. **D**o  
gieng **S**imon petrus vnd zoch  
das netz vff die erde wol grosse  
fische hundert vnd dreyvndsin-  
tzig. **V**nd do ir also vil was  
do ist mit zerrissen das netz. **I**hesus

sprach zu im **V**ombe vn esset  
vnd niemand vnder in die zu  
fisch fassen darff in frange. **D**ies  
bistu vwan si werten mit das es  
vnser heer was vnd **I**hesus kam  
vnd nam das brot vnd gab es im  
ouch zu de fischen. **A**lso yetz zu  
dem dreyten maul ward **I**hesus  
geoffnet seinen lungen do er er-  
stunde von den toeten ir.

**A**n dem donstag die epistel  
in der würcbung der aposteln.

**I**n diebus illis **A**ngelus d-  
mini locutus est ad philipum di-  
cens etc. **A**ctuum octauo capitula-

**A**m tagen. **D**er  
engel vnser heeren redet  
zu philipo sprechend.  
Stand vff vnd gang wider de  
mittag an dem weg der da gat  
von **I**herusalem vnd **E**rtza.  
da ist am vust vnd er stund  
uff vnd gieng hyn vnd vnm  
war an man von moeren land  
enuchus am gewaltiger man  
Candacis der künigin von moere  
land vnd er was über allen  
vren stutz gewaltig. **D**er was  
kamen zu betten in **I**herusalem.  
vnd keret vnder haimlich sitz-  
end vff seinem wagen vnd er  
leset das buch des vneyssagen  
ysaie. **A**ber der gaist sprach zu  
philipo. **V**ang hyn naher zu

Das fische in dem wagen  
die philipus hat hyn naher  
vnd hat in isre ysaie buch  
vnd sprach dreyssig da als du  
vnd sprach was du lise. **E**r sprach  
vnd me nicht ich es veyssagen.  
do was du jemand der me  
er sagt vnd er hat philipum  
do er hyn vff sage vnd her  
si. **A**ber die sate der geist  
was also die er lise. **A**lso  
sprach er geist zu vnter  
vnd als an land her den da  
schiet an pome. **A**lso hett er  
seiner mund me vff geuan den  
sprach ist die demütigheit er  
vnges vner vnter den ge-  
schicht. **A**ber sein leben vnt  
vffschubet von der erde. **A**ber  
vnter vnter philipo vnt  
sprach **I**ch wie dich vnt vnter  
vnter sag er die vnter  
vnter oder vnter vnter  
vnter philipus hett vnter  
vnter vnter an vnter  
vnter vnter vnter in **I**her  
vnter do si hyn faren den weg  
er kamen si zu amien vnter  
er sprach. **E**nuchus. **S**ich lise  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter

Und füg dich zu dem wagen  
 Und philipus lieff hyn naher  
 Und hört in lesen ysaie buch  
 Und sprach. Wannest du ob du  
 verstandest was du list. Er sprach.  
 Und wie machst uth es verstan.  
 Es war dan jemand der omie  
 es zaiget. Und er hatt philipum  
 das er hyn uff sage und heij im  
 salf. Aber die statt der geschriffte  
 was also die er las. Als am  
 schaff ist er gefüret zu tödten  
 und als am lamb heij dem der  
 schieret on sinne. Also hett er  
 seinen mund ont uff gethan. Sein  
 gezicht ist in diemüthigkeit er  
 gangen. Und veründet sein ge  
 schlicht. Wann sein leben wirt  
 auffgehoben von der erde. Aber  
 enuchus antwortet philipum und  
 sprach. Ich pitt dich wo welsich  
 weissagen sagt er das. Von im  
 selbst oder wo jemand anders.  
 Und philipus thett uff seinen  
 mund und weng an andere  
 geschriffte und veründet im. Und  
 do si hyn füren den weg  
 so kamen si zu einem wasser  
 do sprach. Enuchus. Sich das  
 wasser. Und wex wext mir  
 uth werd getouffet. Aber phi  
 lipus sprach. Ob du glaubest  
 wo gantzem hertzen so ist es  
 möglich. Und er antwortet im.

sprach. Ich geloub ihm. Und  
 sein gottes sun und hieß den wagen  
 stan. Und si giengen beid in das  
 wasser. Und philipus und enuchus  
 und er touffet in. Und do si aber  
 von dem wasser giengen. da zuck  
 et der gaist unser herren phi  
 lipum und enuchus sach sein  
 fürbas mit aber er für seine wege  
 für sich fragent. Und philipus  
 ward funden zu Azato. Und  
 durch geet prediget allen stette  
 vntz das er kam zu Cesaream.  
 Den name unser herre ihu xpi.

**E**uangelium Johannis

In illo tempore. Maria stabat  
 ad monumentum foris plorans.  
 Johannis. xx. Capitulo

**I**n der zeit. Maria  
 stand aussen an de grab  
 wainen und darumb das  
 si wainet da nariget si sich vn  
 lüget in das grab. Und sach zwe  
 engel sitzen in weiss amen zu  
 dem hoert. den andern zu den füssen.  
 Da ihesus leib hyn gelegt ward.  
 Si sprachen. wain was wainest  
 du. Si sprach. wan si haben  
 meinen herren himweg getrag.  
 Und waisst nit wo si in hyn ge  
 legt haben. Do si das geredt  
 do heret si sich hinder sich. Und  
 sach ihesum da stan und wext  
 ont das es ihesus was. Ihu

sprach zu *U* Was wärest du wenn  
 suchest du *U* Wärest es was  
 ein grüner. *U* und sprach zu *U*  
*H*erz haust du in demen getrag  
 so sag mir was hast du in ihm  
 geleit so hebe ich in auff. *I*hesus  
 sprach zu *M*aria. *S*ie leret  
 sich umb *U* und sprach zu *M* Kubi  
 Das ist gesprochen in eurer. *I*hesus  
 sprach zu *U* mit ewig omich  
 Wan ich bin noch mit gefaren  
 zu *U* watter. *A*ber gang zu mein  
 en brüder und sag in ich far  
 auff zu meinem watter om zu  
 ewem watter zu meinem gott  
 und zu ewem gott. *D*a kam  
 maria magdalena kündende  
 den lungern wan ich hab ge-  
 sehen unsern herren in hat  
 mir das gesagt //

**An dem freitag Epistola  
 petri**

**Carissim** Christus semel pro  
 peccatis nostris mortuus est iustus  
 pro iniustis perna petri tercio capi.

**V**aller liebsten. Christus ist am  
 mal gestorben für unser sünd. *D*er  
 gerecht für den ungerechte. *A*ber  
 er uns opffert gott getötet an  
 des fleischs aber das lebendig  
 machet an *U* geist. *I*n dem kam  
 er geistlich und prediget den  
 die in dem fleisch waren die  
 ettwan ungeloubig waren die  
 da warteten gottes geduligkeit

*I*n *U*wei tagen da die urch ge-  
 macht ward in der wenig ma-  
 ren acht selen behalten sein ge-  
 wesen durch das wasser und  
 das euch nun gleichet gestalt  
 behalt. *M*it in absetzung der  
 unsicherheit des fleischs. *D*under  
 die frau in gott der güten  
 woiensien. *D*urch die wistend  
*I*hesu Christi von dem tod. *W*er  
 da ist zu der rechten hand gottes.

**E** **Evangelium mathei. 28**

**In illo tempore** undecim  
 discipuli abierunt in galileam  
 Mathei ultimo capitulo

**V**der zeit. *D*ie ainlich lungere  
 giengen hin zu galilea auf den  
 berg als es in Christus kysthaude  
 lyett und sy sahen in am bettel  
 in ar. *A*ber *U* am tail zweifelt.  
*U*nd *I*hesus gieng hin zu *U* und  
 sprach zu *U*. *W*er ist geben  
 aller gewalt in hymel om in  
 erden. *D*arumb gant in lernet  
 all leint und tauffend sy in  
 namen des watters und des  
 heils und des heiligen geistes.  
*U*nd lernet sy behalten alle  
 ding die ich euch ~~gehabt~~ hab  
 gebotten hab om selient ich bin  
 mit euch all tag bis an das  
 ende der welt.

**An samstag** epistola petri.

*C*apitulo... *M*aria... *I*hesus... *A*ber... *D*urch... *I*n... *D*er... *W*er... *D*arumb... *D*urch... *I*n... *D*er... *W*er... *D*arumb...

**C**arissimi Deponentes omnem maliciam et omnem dolum et simulationem. 7. petri. ij. capitulo.

**I**n aller liebsten. Legent hin alle boßheit und alle schalckheit in geleidsserheit und hass und alle hinderred als new geborne kinder. **D**erneuerstig on schalckheit. **D**iegegend milch das ir dar inne wachsent in hant. **D**och ob ir versuchet habe wie süß der heez ist/ und zu dem lebenden stam gund der wo den lewten erwoffen ist. **A**ber von gott vsserwelt und geeret. **D**und ir werden dar auf qaumen als lebent stam eines geistlichen hant. **V**on hailige priestersthaft offeren offer gott genam durch **I**hesum **C**ristum durch das das da im haltet die geschriefft ysaië an dem **xxviij** capitel. **B**ehent ich setz in **S**yon den obersten ockstam außserwelt und kostpar. **D**und der an im geloubet der omrit mit gesthendet. **D**arumb ist er euch geloubende an ere. **A**ber den ungeloubigen am stam den die qaumenden verwoffen haben. **D**er ist werde zu amem hoepf des orickels in am stam der betrubnuß. **D**und um fels der schand den die er laudigt mit dem wort noch mit

geloubet in wem si gesetzt sind. **A**ber ir sind am vsserwöltes geschlacht. **V**on künigliche priester schaft. **V**on hailig wolt am wolt der genningung. **D**us ir verliedet sein tugent. **D**er euch geruffet hat von der vinsternuß in sein wunderliches licht. **D**ie etwan mit wolt gottes. **A**ber nun gottes wolt die mit nach volgen sind der barmhertzigkeit. **A**ber nun die der barmhertzigkeit nach folgen.

**C**Evangelium Johannis. **I**n illo tempore una sabati Maria magdalena venit mane etc. Johannis. xx. Capitulo.

**I**n der zeit. **A**ines samstags kam **M**aria magdalena frü da es democh vmpet was zu dem grab und sach den stam erhaben von dem grab. **D**arumb lieff si bald und kam zu simon petro und zu de ander lunge den **I**hesus lieb hett. **I**n sprach zu im. **S**ie haben unsern herren getragen von dem grab. **U**nd mit wissen **M**aria magdalena gethan haben darumb gieng petrus emweg und der ander lunge. **D**und kamen zu dem grab. **A**ber die zwen lieffen mit amande und der ander für lieff petrum und kam ee zu dem grab. **D**und

In Noe tagen da die welt  
malte wird in der vngewiss  
von acht selon behalten for  
meser durch das wasse an  
das euch nun gleicher gese  
schalt. **M**it in absetzung der  
anfubehat des fluffes. **D**ie  
die frung in gott der güt  
wöneren. **D**urch die vngew  
**I**hesu **C**risti von dem tod. **D**er  
da ist zu der rechten hand gese  
**C**Evangelium matthei  
**I**n illo tempore dicitur  
discipuli abierunt in galilee  
Matthei ultimo capitulo  
**I**n der zeit. **D**ie vngewiss  
giengen hin zu galilee auf  
berg als es in **C**risti  
hett und so selon in am  
in ar. **A**ber ir am teil  
tand **I**hesu gieng hin zu  
sprach zu im. **W**ie ist ge  
aller genant in himel in  
eiden. **D**arumb gund in  
all leut und tauffend si  
namer des wasse und  
fund und des heiligen gese  
und lemet si behalten die  
ding die ich euch  
geboten hab am selon  
mit euch all tag bis zu  
ende der welt.  
**C**Evangelium matthei

do ~~er~~ er sich genariget do sach  
 er das leyklich liegen und doch  
 gieng er mit hinnen. Do kam  
 Simon petrus in nach volgent  
 und gieng in das grab am sach  
 das leyklich liegen von das tüch  
 das do was uff seinem hopt  
 mit geleyt bey de andern tücher  
 sunder von den andern zesamē  
 gebunden an ein statt da gieng  
 der ander lungen hinnen der vor  
 komen was zu dem grab und  
 sach es und geloubt es. Man  
 so verstanden noch damit die ge-  
 schrift das er must vor dem tod  
 erstan

**Am achten dey ostern  
 die epistel Johannis**

**Carissimi Domine quod natu-  
 est ex deo uniat mundu-  
 tis**

**Johannis ultimo Capitulo**

**A**lles liebsten.  
 Alles das von gott  
 geboren ist das über-  
 windet die welt  
 Und das ist die  
 Überwindung die  
 da überwindet die welt unser  
 glaub. Was ist aber der die welt  
 überwindet dan der glaub das  
Ihesus ist gottes sun. Was ist  
Ihus xpus der da komen ist  
 durch das wasser und plüt

**T**ut allam in dem wasser  
 sunder in wasser am in plüt  
 Und der geist ist der gezeugt  
 Man das Cristus ist die waz-  
 hat Man es sein drey die  
 gezeugnuß geben uff erden.  
 Der geist. das wasser. und  
 das plüt. Und drey sind ames  
 die gezeugnuß geben in de  
 hymel der watter am das wort  
 Und der geist und die drey  
 sind ames. Als wie die ge-  
 zeugnuß der leint nimen.  
 Gottes gezeugnuß ist grosser.  
 Man das ist die gezeugnuß  
 gottes die grösser ist das er  
 bezeuget hat von seine sun  
 was da geloubet an gottes  
 sun der hat gottes gezeugnuß  
 in ihm

**Evangelium Johannis**

Cum factus sit factus die  
 Iherosolim et pater essent claude  
 perire non dulcorum. can-  
 per Iherosolim et Johannis  
 per opone.

N. de zeit. an  
 imen sangfang  
 des abent an der  
 selben tag der re-  
 sand in die bür-  
 waren beifisste

de die Jungz Ihesu waren  
 bei an ander befannt von  
 reifer ergeu der laiden. Da  
 den Ihesu und fund miten  
 ander in vol sprach zu in  
 wale. Iud sei mit auch die  
 da da gesprochen. Iet da  
 reifer er in die hand und die  
 steten de merer die lunge pro  
 in den haten salot. Da

er aber zu in I. der wale  
 Ihesu mit auch als nach mer  
 der hat gesende also sandlich  
 als. Alle er das hat gesprache  
 in Ihesu er und sprach zu in  
 besprache den haligen gast  
 von in die funde. Ihesus stand  
 den salten in son dreyden

Thomas der Jungz ames zu  
 in Ihesu. Iet da haiget  
 Ihesus was mit das in alle  
 in in die sagten. In die alle  
 was tomn. Ihesu den  
 Ihesu. Iet da sprach er zu in

als es aber zu in I. der wale  
 Ihesu mit auch als nach mer  
 der hat gesende also sandlich  
 als. Alle er das hat gesprache  
 in Ihesu er und sprach zu in  
 besprache den haligen gast  
 von in die funde. Ihesus stand  
 den salten in son dreyden

Cum factus  
 esset factus

**C**um sero esset factum die qua  
 sabbatorum et foret essent clause  
 propter metum Iudeorum. erant  
 oes discipuli et Johannis disci-  
 pulo.

**V** der zeit/ an  
 amem samstag  
 des abentz an der  
 selben tag der vor-  
 stend da die türe  
 waren bestlosse  
 da die lungez ihesu waren  
 bey am ander besammet von  
 vorcht wegen der luden/ Da  
 kam ihesu und stund mitten  
 vnder in und sprach zu in **Pax**  
**vobis/** Fried sey mit euch/ **Im**  
 als er das gesprochen hett da  
 weisset er in die hend und die  
 seitten do waren die lungez so  
 do sy iren herren sahen. **Da**  
 sprach er aber zu in **Pax vobis.**  
 Fried sey mit euch als mich mein  
 vatter hat gesandt also sendet  
 euch. **Als** er das hett gesproche  
 do blies er und sprach zu in  
**Empfanget** den heiligen gaist  
 wem ir die sünde vergeben  
 dem sollen sy sein vergeben  
**Thomas** der lungez amez wo  
 den zwölffen. **Der** da haisset  
 didimus was mit bey in **Als**  
 er kam do sagten in die ander  
 lungez wie haben den ~~ihesu~~  
 herren gesehen da sprach er zu in

**I**ch sähe dan in seinen händen  
 die wunden der nagel. **Und**  
 sendt mein finger an die statt  
 der nagel und leg mein hand  
 in sein seiten. **Sunst** geloub ich  
 mit. **Und** dar nach über acht tag  
 do waren die lungez bey am ander  
 und Thomas mit in. **Da** kam  
**Ihesu** mit bestlosset türe und  
 stund mitten vnder in und sprach  
**Pax vobis.** Fried sey mit euch  
 Dar nach sprach er zu **Thomas**  
**Thu** deinen finger hec am sich  
 mein hend und thu den hand  
 in onem seiten und bis mit in =  
 geloubig. **Sunder** geloubig. **Da**  
 antwurt **Thomas** und sprach  
 zu in **Wem** hec und mein gott/  
**Da** sprach **Ihesu** zu in **Wo**  
 du mich gesehen hast so gelou-  
 best du. **Salig** sind die mich mit  
 sehen und doch glauben. **Wil**  
 mer und ander zeichen thet **Ihe**  
 vor seinen lungen die mit sind  
 gesind geschriben in diesem buch.  
 Diese ding sind aber geschriben  
 vff das ir geloubent das **Ihesu**  
**Cristus** ist gottes sun und das  
 ir im gelouben mügent haben  
 das leben in seinem namen.

**Glosa**  
 Es ist des hailig  
 ewangelium dar.



In vñe dñw ding sullen merck  
**E**n dem ersten das er sich  
seinen lungen beweyset da sy  
besthlossen waren. In am offne  
traichen zu wem onser heer  
komen sol. Der sol am besthlosses  
ond onbekumbertz hertz haben  
wo allen zeitlichen dingern. Als  
dan in cantica ist geschriben  
Canticorum actaus capitulo qv-  
nam te sicut signaculum sup  
cor meus. Heer setz dich als  
am schloss off meinem hertze. Als  
Salomon spricht. Omni custo-  
dia custodi cor tuum. Mit alle  
fleyss behut dem hertz wan  
das leben gat wo im dnd dar-  
umb sullen wir auch an heim-  
lichen stetten anander lieb habe  
die weil uns gott sich last selte  
do der mensch besthlossen ist.  
Ond darumb liess sich onser her  
mit sehen in der welt dan wo  
sein lunge waren. Auch kam  
er zu seinen lungen mit besth-  
lossen thuren das er in bewey-  
set den leychnam den er in diese  
welt bracht off dem besthlossene  
leib der keysthen ond raynen  
mutter. Maria ond sprach zu  
in. Quia ego ipsi sum palpate  
et videte qz spiritus carne et  
ossa no hz sicut me videtis ha-  
bere et cum h' dixisset ostendit

xi manus et pedes. Luca xlii-  
ano capitulo. Sehent im gri-  
ffent wan ich qms. Wan der  
gayst hat mit flayst von pain  
als er omich sehent. Ond do er  
das hett gesprochen da bewey-  
set er in hend ond fuß an ze-  
griffen die er mit besthlossene  
thür zu brach das sy mit erzw-  
eyfelter das er am gayst war.  
Dan das er mit der selbe mensch-  
eyt erstanden war die an de  
galgen des heiligen kreuzes  
erstorben was. davon spricht  
Gregorius super Johannem  
Apparuit Ihesus discipulis  
suis clausis Januis re. Onser  
herz Ihesus beweyset sich seine  
lungen mit besthlossene tür.  
Ond liess sich die lunge bewey-  
set ond greiffen damit er bewey-  
set das seyn leychnam der  
selben menschlichen naturen  
war. Albet doch amez andern  
eren. wie mol er sich ließ selte  
ond ruren doch macht er  
nimmet ersterben. Ond das  
was im mit unmügluch wan  
er mocht wol zu seinen lunge  
gan mit besthlossene tür. De  
geboren ward on seiner muter  
der raynen magt. Maria die  
in seiner gepurdet Jungfrow  
belib ond war Jungfrow mar-

Das vñe dñw ding sullen merck  
Chapitre spricht. Illi cor-  
pori cu dicitur e unia ho-  
die dicitur no oipar. Dem heil-  
igen geist hat mit flayst von pain  
als er omich sehent. Ond do er  
das hett gesprochen da bewey-  
set er in hend ond fuß an ze-  
griffen die er mit besthlossene  
thür zu brach das sy mit erzw-  
eyfelter das er am gayst war.  
Dan das er mit der selbe mensch-  
eyt erstanden war die an de  
galgen des heiligen kreuzes  
erstorben was. davon spricht  
Gregorius super Johannem  
Apparuit Ihesus discipulis  
suis clausis Januis re. Onser  
herz Ihesus beweyset sich seine  
lungen mit besthlossene tür.  
Ond liess sich die lunge bewey-  
set ond greiffen damit er bewey-  
set das seyn leychnam der  
selben menschlichen naturen  
war. Albet doch amez andern  
eren. wie mol er sich ließ selte  
ond ruren doch macht er  
nimmet ersterben. Ond das  
was im mit unmügluch wan  
er mocht wol zu seinen lunge  
gan mit besthlossene tür. De  
geboren ward on seiner muter  
der raynen magt. Maria die  
in seiner gepurdet Jungfrow  
belib ond war Jungfrow mar-

S

und gimmer luytftrom sein sol.  
**A**ugustinus spricht Illi cor =  
pori cui diuinitas e vnica ho =  
stia clausa no obstat / Dem leyh =  
nam der mit der gotheit ist ver =  
ainiget dem mag kein schloss  
widert stan **E**n dem andern  
maul sollen wir merken das  
er zu seiner lungen zu drei  
maulen sprach Pax vobis  
Seid sey uff erden mit euch In  
am zuehen das er ist am künig  
des freids. **D**an die engel In  
seiner gepurd sunge als lucas  
schreibt Luce an dem andern  
capitel do er spricht / Et in tra  
pax hominibus Seid sey uff  
erden den leuten die In gottes  
willen sind **D**o er In den tod  
wolt gan do sprach er zu seiner  
lungen Als Sanctus Iohes  
schreibt / Pacem meam do vobis  
Johannis. xiiii. Capitulo Wem =  
er freid den gib ich euch **W**un  
er ist uff gestanden von dem tod.  
**W**un spricht er aber pax vobis  
Seid sey mit euch. **W**off das sy  
an dem wort erkennen das er  
es war **A**lso sollen wir allweg  
freid vnder uns haben wollen  
wir onsern herren sehen **D**an  
die lezer sprechen Vobi pax  
ihn deus **W**o freid ist da ist gott  
Pono contrarium **D**und wo vnfreid

ist da ist der tufel **A**ugustinus  
pax est vinculum caritatis **F**rid  
ist am pand der lieb als dann  
spricht Johannes Deus caritas  
est prima Johannis quarto ca =  
pitulo. **E**dit ist die lieb am die  
liebe ist gott **I**st nun der freid  
am hand der lieb und ist die lieb  
gott so pndet freid gott zu dem  
freidamen menschen. **D**arumb  
spricht Dauid In pace **I**n id =  
ipsum dormiam **I**n psalmo. iiii.  
**H**erz ich schluff und ru In  
dem freid. **W**er spricht Dauid  
In pace factus est locus eius =  
Sein statt ist gemacht In dem  
freid **J**eronimus pax nichil  
melius **E**s ist mit pesser dan  
freid **P**ono contrarium. **S**o ist  
mit pesser dan vnfreid **D**as ist  
das best teil das maria magta =  
lena hett vffloren als lucas  
schreibt Maria optima partem  
elegit que non auferretur ab ea =  
Luce decimo capitulo **M**aria  
hat das best teil vffloren das mit  
genommen mit won Ir das was.  
**D**ade In pace. **L**uce an dem achten  
capitel Et in freid. **E**n  
dem dritten maul sollen wir  
merken das trostlich wort das  
onser herz Ihesus Christus zu  
Thomas sprach Beati qui non  
viderunt et crediderunt Johannis  
ducesimo capitulo / Halig sind

die mich mit haben gesehen  
und doch geloubent warumb  
was man sieht das darff man  
mit gelouben **Augustinus** sp  
richt Fides est fundamentum  
glorie et gratie Der geloub  
ist am fundament der eren vn  
der geraden und darumb ist  
der gloub der ding der ma mit  
sicht wan was man sieht der  
wasß man wol das darff ma  
mit gelouben Dot fides merita  
habeat sedm beatum gregorium  
Wff das der gloub lonber sey  
Wun sollen wir rechten cristen  
gelouben haben wff das wir seye  
In gott und das die hailig cri  
stenhait geloubet und haltet  
das sollen wir gantzlichen ge  
laubent Wff das wir geschehen  
werden zu den von den gott sp  
richt Quasi qui non viderunt  
et crediderunt **Johannis ubi**  
**supra** **D**alig sind die die mich  
mit haben gesehen und haben  
doch geloubet Das was das ge  
schech das helff mir gott der  
vatter und der sun und der hwi  
lig gaist. **A M E N**

**Am mirochen epistel**  
**ad hebreos**

Hebreos obedite prepositis vestris  
et submitte eis ipsi enim per

uigilant te ad hebreos xij ca

**B**ücker sind ghor  
sam einem bröbste  
und sind In vnder  
temig Wan so durchwauhet  
Also das so rechnung geben  
werden für ewer sel Wff das si  
das mit freuden thun und mit  
ersünfftung Wan das zomet  
euch mit **W**ittet für uns Wan  
wir getreuen wir haben ain  
gütte Conscientz und wol wolle  
wandlen In allen dingen Aber  
ich pitt euch fürbas das zethun  
das ich euch dester schnelligliche  
wider geben werd Aber gottes  
freud der den grossen herten der  
schaff wff gefizet hat wo dem  
tod In dem plüt der ewigen ee  
unsern herten **J**hesum cristu  
füg ich euch zu allem gütt das  
ir semen willen tüent das  
gefellig ist vor In durch **J**hne  
ppri dem ere ist und glori  
am ewig zu ewig

**Evangelium**

In illo tempore Surgens  
Jhesus mane prima sabati  
apparuit primo re Maria ultimo

**I**n der zeit **J**hesus  
ersand sei an dem  
ersten samstag und  
ersah von ersten  
**M**arie Magdalene

Wan der a fider aufel gemoy  
die die gott und vordendet  
es die die mit le witten darme  
es und anmende Wan do si  
horen das es lebet und av  
pöbet mit de geloubet si se  
ne das der wach ward et ge  
pöbet zuwer von In In an  
witten phize die onndelien  
mit pöppen In am duff und  
de pöppen die und fundeten  
si den wachen

**Am freytag epistel zu**  
**Thimotheum**  
**C**assime diuibus hanc  
falsi proce non fulmine fa  
pore poma ad Thimotheum  
anno Capitulo

**Der liebsten**  
Wan ersehen diese  
mit mir hoch zu  
schmachten die  
waffen In der wessschone  
ersehen. **F**urder In  
die lebende: gott der wir alle  
mit vordendet wolkmalich  
waffen. **D**er zehnd reich  
weder In guten werten  
wischen geben gonten sam  
die In schatz zehnen an  
die bingig gant fessung die  
waffen die mit leben  
Thimothee behat das bey  
pope gemaden die ynnig  
waffen die ersten. **D**an die

9  
 Von der er syhen tufel geworffe  
 hat Die gieng and verkündet  
 es den die mit ir waren trawer =  
 end and wainende. Und do sy  
 horten das er lebet and wo ir  
 gesehen war da geloubte sy es  
 mit. Und dar nach ward et ge =  
 zayget zwayen von In In ain  
 andern steyn die wandelten  
 und giengen In ain dorff and  
 die giengen dar and kündeten  
 es den andern

**Am freytag epistel zu  
 Thimotheum**

**Carissime diuitibus huius  
 seculi precipe non sublimis sa =  
 pere premia ad Thimotheum  
 quinto Capitulo**

**A**lles liebsten/ Erpeüt  
 den reychen dieser  
 welt mit hoch zu  
 schmacken. Doch  
 mit hassen In der ansücherheit  
 der reychthumb. Sunder In un =  
 serm lebenden gott der uns alle  
 ding overlehet vollkommenlich  
 zeniessen. Wol zetünd reych  
 zewerden In gütten overlehen.  
 leyichsam gehen gemainsam  
 zesein. Ein schatz zefanden an  
 gut künstig grundfestung das  
 sy begreiffen das war leben.  
 Thimothee behüt das heu =  
 gelegte vermeiden die üpfige  
 newigkait der sünden. Und die

gegenwürff des falschen name.  
 Der etliche geloubent wir habe  
 vff gefallen aus dem glauben  
 Erwes genaud sey mit die Und

**Evangelium mathei**

**In illo tempore Exierunt  
 mulieres cito demonumeto cum  
 timore et gaudio. Mathei ultimo Ca**

**I**n der zeit giengen  
 vff die frowen stiez  
 von dem grab mit vordy =  
 ten and mit grossen freuden.  
 louffent and zu verkündent da  
 seinen lungen. Nembt war  
 Ihesus begegnet In sprechent  
 Begreiffet seyend ir sy giengen  
 hm zu and hübert sein fuß and  
 and hetteten In an. Do sprach  
 Ihesus zu In Nit fürchtend euch.  
 Erand and verkündendt meinen  
 brüder das ich gee zu Galilea.  
 da merdent sy mich sehen. Und  
 do sy erweg giengen. Him war  
 etliche von den hüttern kamen  
 In die statt and verkündetsten  
 fürsten der priester alle ding  
 die da geschehen waren. Und  
 sy besamelten sich mit den alten.  
 and mit guben sy am grosse sum  
 gelt den rittern sprechende.  
 Sagent das sein lungen heu der  
 nacht komen seyen wir haben  
 In gestolen die weyl wir sch =

juglant ad hebraeos  
 Ruder sind ge  
 sam enen hebr  
 and sind in w  
 timg. Und sy durchmachte  
 also das sy rechnung geben  
 werden für enen sel. Und das  
 das die frowen thun and  
 ergriffung war das zine  
 auch mit Ritter für und  
 wie getrunen wie haben an  
 gütte Consiert and wol  
 wandelt In allen ding. Und  
 ich prit auch friben den  
 das ich auch dieser schuld  
 vnder geben werd. Aber  
 freid der den grossen hütten  
 schaff vff gesiet. Hier in  
 ted In dem plar der ergr  
 unsern heuten. Ihesus ock  
 fig ich auch zu allen güt  
 z seiner willen. Nient die  
 gefellig ist. Und In dem  
 vpon dem ewe ist und  
 dem ewig zu ewig.  
**Evangelium**  
**In illo tempore**  
 Ihesus mane primo seculi  
 apparuit primo seculi  
**In der zeit**  
 ergründ sein an den  
 ersten sonntag  
 ergründ von den  
 Marie Magdalene

schließen. Und ob das wo dem  
richter vernomen wurd so räte  
wir machet ewich süher. Und  
so namen das gelt und tetten  
als so geleinet waren. In das  
wort ist geoffnet worden vnder  
den luden mit an den heutig-  
en tag

**An dem ander suntag  
nach de ostertag epistel petri.**

**Carissimi Christus passus est  
pro nobis. Vobis relinquit  
exemplum ut sequamur etc. ij.  
petri. ij. Capitula**

**A**llez liebsten. Christus hat  
gelitten für uns. Wir hat uns  
am heizlichen gelauffen. Das  
wir nauich volgen sein fuß-  
stapffen der him sünd thet/  
Vouch him schalichait. In seine  
mund erfunden ist. Do man  
in weisfluchet do stuchet er in  
mit. Do er lide do troet er in mit.  
Aber er gab sich selber dem richte  
der in richet vmecht. Der  
unser sünd selber in seine leih  
teug woff der holtz. Das wir  
den sünden starben und der ge-  
rechtigkeit lebten durch sein  
verwunden seyen wir gesund  
worden. Man le warent als

die Irrenden schauff. Sunder  
ir sind nun wider leret zu  
dem hiezten und bysthoff  
einer selen

**Evangelium Johannis.**

**In illo tempore dixit Iesus  
discipulis suis Ego sum pastor  
bonus. Bonus pastor animam  
suam dat pro ouibus suis etc.  
Johannis decimo capitulo.**

**U** der zeit sprach  
Ihesus zu  
seiner lungen  
Ich bin am gut  
hiez. Am guter  
hiez gib sein sel  
für sein schauff. Aber der ge-  
lont brecht. Und der mit am

die Irrenden schauff. Sunder  
ir sind nun wider leret zu  
dem hiezten und bysthoff  
einer selen  
Evangelium Johannis.  
In illo tempore dixit Iesus  
discipulis suis Ego sum pastor  
bonus. Bonus pastor animam  
suam dat pro ouibus suis etc.  
Johannis decimo capitulo.  
U der zeit sprach Ihesus zu  
seiner lungen Ich bin am gut  
hiez. Am guter hiez gib sein sel  
für sein schauff. Aber der ge-  
lont brecht. Und der mit am

**Colosa.**

Die ist das heilig  
Evangelium da in  
wie den ding solle  
werden. In dem capitel  
das ist unser heiz gelehret  
wie schaffet und anen güt  
sein. Man sollen wir wiffen  
das in weisfluchet guter hiez  
ist der tugat an im haben  
die Irrenden an im gelehret hat

hört ist/ des die schaff mit  
 augen sein So er sieht den wolff  
 kommen/ so laßt er die schaff  
 und flucht und der wolff stößt  
 mit die schaff an roubt sy  
 Aber der gelont bricht flucht/  
 wan er ist am gelonten bricht  
 und leret im mit zu wo den  
 schafften Ich bin am güter  
 hört und ich erkem die meine.  
 Und die meinen erkem mich  
 Als mich mein vatter hat  
 erkemmet und ich erkem den  
 vatter Und mein sel setz ich  
 für meine schaff an andere  
 schaff hab ich die mit seind  
 von dyser herde An die selbe  
 müß ich her zu führen und  
 die werden hören mein sind  
 und dan so wirt am schaff  
 pal und am hertz

**Elofa.**

**D**as ist das hailig  
 ewangelin dar in  
 wie dew ding fülle  
 mercken **E**n dem ersten mal  
 Das sich unser hertz geleychet  
 ane schaffer und anem güte  
 herten Nun sollen wir wissen  
 das an ewglicher güter hört  
 sol vier tugent an im haben  
 die Christus an im gecheit hat

Darumb er am güter hört was  
**E**n dem ersten sol er erkemmen  
 sein schaff als er in dysem ewa =  
 gelium spricht Et cognosco  
ovis meos Ich erkem meine  
 schaff grom contrarium und  
 darumb ist er mit am güter  
 hört der sein schaff mit erkemmet/  
**D**wo am hertz am dieb ist/ der  
 stillet seinen schafften die genad.  
 Das er mit seinen bösen leben  
 machet das die seinen kint ge =  
 naud haben zu im ze berüchten  
 oder it hertz ze offenbaren. Pecc  
diatio populi sacerdotes mali  
**O** layder verdampnus der lemt  
 seind böß pfaffen Ecce hic qui  
vos debent ducere ad vitam  
et vos ducunt ad dampnum.  
**D**woe den die it schaff solten fü =  
 ren zu dem leben und führen sy  
 zu dem ewigen todt Dwoe da  
 seinen vnderthanen in den go =  
 beüchten sünden mit kan völlig =  
 elichen schaffen und vnder richte  
 wie getar sich der vnderwinde  
 zu zelen zu dem herten Christi  
**D**wan sy kan niemand vnderwin =  
 etten we gott Ein bezüchten  
 Welcher arzt sich an nymbt  
 die siechen gesund ze machen.  
 kan er des mit und wirtet die  
 siechen die er gesund solt machen.  
 und nymbt it gelt und gibt

die bronden schaff...  
 er sind nun wider...  
 den herten und...  
 erer seln

**E**uangelium Johannis

In illo tempore dicit...  
 discipulis suis...  
 bonus...  
 suam...  
 Johannis...

Vi der...  
 vater...  
 sein...  
 hertz...  
 hertz...  
 sein...  
 hertz...  
 sein...  
 hertz...

In vergift da er in artzney solt  
geben. Er ist an in schuldig  
als ob er sich erdödtet hett/ des  
geleichen am kirchherrn oder  
am pfarrer sol sein am artzt  
der sel und sol wissen an me  
anemen. Und sol sein pfarrei  
gute lex geben und heizraichen  
am es güten damit das er sich  
gegen gott müg verantwurt  
Davo er das mit thut so kan in  
niemand gegen gott verantwurt  
würden. Gregorius sprichyt Ex  
cusatioe et oi gratia idigni sut  
qui q̄sunt qui aliis pignoran  
cia negligunt Die über ander  
leut sind gesetzt und die ver  
säumet die sind unwirdig  
aller genaden und aller ver  
antwurt. Und darumb ist not  
das am jeglicher hirt fleiß  
sig sei sein schaff zu erkennen.  
Zu dem ander maul sol  
ouch am hirt sorgsam sein  
seine schaff zu hütten. Also  
sol ouch am geistlicher hirt  
die selen die in besolhen sein  
mit grossen fleiß behütten  
das er müß gesprechen mit  
Joh̄e Joh̄is. xvij. cap. Domine  
servabam eos quos dedisti mi  
hi Herr ich hab die behalt  
die du om̄e hast gegeben. Quo  
p̄uo inducat Wie getren

Jederman sei seinen schaff  
das merck man wol. Quom  
der wolff kömet zu den schafften.  
Man lüzere sich erhebt und  
ungeloub so sol am jeglicher  
hirt sich in den tod geben für  
die selen. So mag er dam  
sprechen Niam meaz q̄ ou  
bue meis. Joh̄. dāmo capitulo  
Mem sel würd ich setzen für  
meine schaff. Zu dem dritte  
mal sol er seine schaff führen  
off gute wayd. Also ist unser  
herr am güter hirt gewesen  
wan er hat die selen gespeist  
mit im selber. Man bessere  
speiß mit was. Caro mea vere  
est cibus Joh̄is. vj. Mem flay  
st ist am wace speiß. Also  
sol am jeglicher geistlicher  
hirt die selen seiner andera  
ren speisen mit dem wort  
gottes und mit güten heizraiche  
am es hailigen lebens. Paulg  
sprichyt In omnibus te prebe  
exemplum honorum operu  
prima thymotheum quarto ca.  
In allen dingen gib dich ein  
heizraichen aller güten werck.  
Zu dem vierden maul  
sol er so zu hys bringen. Das  
ist der outz seiner arbeit. Als  
unser herr die selen bracht  
zu der ewigen ru. Also sol

... am kirchherrn oder am  
pfarrer sol sein am artzt  
der sel und sol wissen an me  
anemen. Und sol sein pfarrei  
gute lex geben und heizraichen  
am es güten damit das er sich  
gegen gott müg verantwurt  
würden. Gregorius sprichyt  
Excusatioe et oi gratia idigni  
sunt qui quosdam aliis pignoran  
cia negligunt. Die über ander  
leut sind gesetzt und die ver  
säumet die sind unwirdig  
aller genaden und aller ver  
antwurt. Und darumb ist not  
das am jeglicher hirt fleiß  
sig sei sein schaff zu erkennen.  
Zu dem ander maul sol  
ouch am hirt sorgsam sein  
seine schaff zu hütten. Also  
sol ouch am geistlicher hirt  
die selen die in besolhen sein  
mit grossen fleiß behütten  
das er müß gesprechen mit  
Joh̄e Joh̄is. xvij. cap. Domine  
servabam eos quos dedisti mi  
hi. Herr ich hab die behalt  
die du om̄e hast gegeben. Quo  
p̄uo inducat. Wie getren

auch am kirchherr oder am  
 lay priester die im heuollen  
 sem bringen das amsee heer  
 sprech zu im Verue bone et  
fidelis Mathi. xv. da. W du  
 lieber getruwe knecht du bist  
 getruw gemessen gang in die fre-  
 we demes herzen Alex der  
 gelont knecht der die schauff  
 an der sel ant bemart hat W  
 so hat gesthoren an zeitlichen  
 guttern Wnd hat der selen mit  
 geachtet die Urisus mit seine  
 treuen plut hat erlöset die  
 hat er gefuzet zu dem ewigen  
 tod. Was sol der spreche Wan  
 zu im gesprochen Wirt Red  
de racione militacionis tue Luc  
sedecimo Capitulo. Vib ant-  
 wort von den die die besallte  
 sind worden Wo spricht er dan  
Utescio domine. nun quid aystoe  
fratris mei sum ego genesis  
quarto capitulo Herz ich wais  
 mit uch qm mit am hütter  
 memes brüder Respondit  
Warumb hast du dich dan sem  
 vnderwunden Quid fecisti ecce  
vox sanguinis eius clamat ad  
me de terra Ibidem genesis quat-  
to capitulo. cobi supra. Was  
 hast du gethan die stym seines  
 plütze phreyet zu mir von der  
 erden du hast in excessummet

Gregorius/ Aduo neglex isti  
tott occidisti Als nil selen du ver-  
 sumet hast Als nil hast du och  
 getöttet Dieses clagt Salomon  
do et spricht Die terre cuius rex  
puer est/ Was dem land da ein  
 kind am künig ist das amag ma  
 lauder Jezund mal spreichen das  
 also nil hunger torretet hütten  
 sind En dem andern maul  
 sullen wir mercken die stym  
 des hütten Wnd sullen im vnder-  
 temig sem paulus spricht Obe-  
dite ppositis reprobis et subiacete  
epi ad hebreos tredecimo capite  
Ir sullen gehorsam sem ewren  
 obersten Wan mit besser ist an  
 dem menschen dan gehorsamkeit  
 sey Cristus gehorsam was seine  
 vatter bis in den tod. Eegen  
 dem ungehorsamen adam in  
 dem paradys Augustinus W  
quam detestabile vicium in obe-  
dientie p quam angelus de celo re-  
Was wie böß ist das böß werst-  
 mächtig laster der ungehor-  
 samkeit das die engel von dem  
 himmel traib und die menschen  
 von dem paradys Saul von dem  
 reich Sullen wir nun wider  
 komen dar auff wir gestossen  
 sem durch die ungehorsamkeit  
Wo müssen wir gehorsam sem  
En dem dritten maul sullen



wio mercken das unser her spruch  
Et erit unum ouile et unus pa-  
stor Es sol werden ein schaffherd  
 und ein hirt. Das sol geschehen  
 vff den lungsten tag. **D**aran alle  
 die vffswolten die hie in rechte  
 geloubet funden werden die wer-  
 den dan gesamelt zu den hailige  
 engeln zu den ewigen himeli-  
 schen freuden. **D**auon stat In  
 apocalypsi geschriben. Nun esuriet  
neq; ficiunt amplius apocali.  
tricesimo primo capitulo. Da  
 si mit durstet nach hungeret  
 mer. Wach tredecimo ca. Mittet  
filius hois angelos suos. Des  
 menschen sun sendet sein engel  
 die lesent zesamer alle vff ex-  
 wolten. Et ponent agnos a  
dextris hedos q; sinistris. Matth.  
xxv. cap. und werden sitzen die  
 lemlen zu der rechten hand. Im  
die litzlin zu der linkten hand.  
**D**as wir nun mit rechten ge-  
 louben funden werden und ge-  
 horsam seyen in aller gedult.  
 Das wir mit den vffswolten  
 gesetzt werden zu der rechten  
 hand das wir das ewig leben  
 mit in verdienen. Das helff uns  
 der watter und der sun an der  
 hailig geyst. **A M E N**

**I**n mitwochen Epi-  
 stola Petri **33**

**Theres.** Vientes quod non  
corruptabilibus argento et auro  
redempti estis te. petri prima  
petri. ij. capitulo.

**A**ller liebsten. **W**issenschaft das  
 ir mit mit zergenglichem  
 silber oder gold erlost sind zu  
 ewem uypigen wandlungen  
 oder watterlichen uffsetzung.  
**S**under mit der kostern plüt  
 als ein vnuerdampfen lemben  
 und umbestecten **J**hu **C**risti  
 wir erkanten wir der stiftung  
 der welt. **A**ber nun geoffenbar-  
 ret in den letzten zeiten umb  
 ewich die da durch in geloubig  
 sind. In gott der in erwelet  
 hat von dem tod und hat im  
 ere geben das ewer geloub und  
 hoffnung war in gott. **H**aili-  
 get ewer selen in gehorsam  
 der liebe in brüderlicher liebe.  
**L**iebert an ainander fleißig-  
 kluchen mit ainuälige hertze  
 wider geboren mit mit ainem  
 zergenglichen samen. **S**under  
 von ainem unzerenglichen.  
**D**urch das wort des leben-  
 digen gottes und beleibenden  
Quia omnes caro est vt seru  
**D**aran alles flüchtig ist als hein.  
 und alle seine ere als ein blüm  
 des hömcs das hein ist verdoret  
 und sein blüm ist abgefallen.

Alle die mit vnsen heizen  
 alle anglich

**Evangelium Luc.**

In illo tempore dno sabato  
 die dñals venerunt omni  
 es ad dñm luc. xvij.

**In die xvij.** **M**it samstag  
 dñm die fronen gyt sin zu  
 den gub die salben trugende

sie gemacht hatten. **D**as  
 ist die sam abgemalchet

dñm die fronen gyt sin zu  
 den gub die salben trugende

sie gemacht hatten. **D**as  
 ist die sam abgemalchet

dñm die fronen gyt sin zu  
 den gub die salben trugende

sie gemacht hatten. **D**as  
 ist die sam abgemalchet

dñm die fronen gyt sin zu  
 den gub die salben trugende

sie gemacht hatten. **D**as  
 ist die sam abgemalchet

dñm die fronen gyt sin zu  
 den gub die salben trugende

Aber das wort unsers herren  
belibt ewiglich

**E**uangelium Luce

**I**n illo tempore Uma sabati  
valde diluculo reuerunt muli-  
eres ad monumentu Luce. xiiii. ca.

**I**n der zeit Amis samstag  
kamen die frowen gar frö zu  
dem grab. Die salben tragende  
die sy gemacht hetten Und  
funden den stam abgemalzet  
von dem grab. Und sy giengen  
dar ein Und funden nicht den  
leichnam unsers herren ihu  
xpi und es geschach da sy  
von allen rien spinnen verstolet  
waren wo des wegen Becht  
da stunden zwen manne hey in  
in sichemenden gewand hand  
do sy sich forchten und er ant-  
litz naygeten zu der erden do  
sprach sy zu in was suchet  
er den lebenden hey den toten  
Er ist mit hie Bunder er ist er  
standen. gedenket wie er ewich  
gesagt hab do er noch zu gali-  
lea was sprechende man des  
menschen sun muß geben werde  
in die hend der sündigen lewt  
und muß gebrütziget werden  
und an dem dritten tag er stan  
und sy gedachten seiner wort  
und keren wider von de grab

Und verkündeten das alles den  
wölffen und den andern allen Aber  
es was Maria magdalena und  
Johanna und maria Jacobi und  
die andern die hey in wären die  
das zu den aposteln sprach und  
die wort wären wot in geachtet  
als am gespött und geloubte in  
mit Aber petrus stund uff und  
lieff zu dem grab in gieng dar  
ein und nayget sich inder und  
sach die leim tücher allam da  
ligen und er gieng hin in wundert  
sich was da geschehen was

**A**n dem freytag Epistel :

**I**ratres tertius sum egypse  
de vobis quomiam et ipi plemi  
estis dilectione te ad romanos xv. ca.

**B**rüder ich bin selber  
sücher von euch.  
wan er sey vollich  
erfüllet aller kunst/ Also das er  
an am ander mugent manen  
Aber ich hab ewich kechlicher ge-  
schriben brüder von am twil.  
Also euch widerfuren in gedend-  
nuss umb die genaud die mir wo  
gott gehen ist / Das ich sey an  
diener ihu xpi in den lewten  
zehailigen das hailig euangeliu  
gottes / das das opffer der lewt  
werd genam in gehailigt in  
dem hailigen geist / darub hab ich  
ete in xpo ihu unserm herren

**Evangelium Mathei.**

In illo tempore Accesserunt ad Ihesum discipuli Johannis dicentes. Quare nos et pharisei Ieiunamus frequenter et tu Mathei. ix. Capitulo

**I**n der zeit/ da giengen zu Ihesum Johannis lunge sprechend warumb wasset wir und die pharisei gewonlichen Aber dem lunge wasset mit Ihesu sprach zu In wie mochten des breutigams kinder wamen wie lang der breutigam heij In ist Aber es komet der tag das der breutigam von In genommen wirt und dan so werden sy wasset Aber niemant setzet am stuch nemet auch In am alten klaid. Wan es nymbt die schon von dem klaid und wirt der schmitt orget. Noch niemant thut nemen wenn In alte fass. anders die wass brechend und der wein wirt vergossen und die wass verdorbet. Sunder man thut nemen wenn In neue wass in werden heij den behalten

**An dem dritten Sonntag epistel petri des zwolffpotten.**

**Domnica tercia post octavas pasce Introitus missa Iubilante des omnis terra Epistula**

**Carissimi Obsecro uos tanquam aduenas et peregrinos abstinere prima petri secundo Capitulo**

**A**llez liebsten. Ich pitt ewich also fremd vn pilgrein Das iz ewich enthaltent von flaystlichen gelusten die da wachsent wider die seldond habent ewern gutten wandel wider den lewten. In de der sy von euch betrachteten als von uelckatigen. Und das sy In euch mercken von gutten mercken. Und gott lobet an de tage der besuchung. Sind vnderthenig aller menschlicher creaturen durch gott. Es sey dem kunig als amem firtreffen dem oder dem hertzogen als amem der von In gesandt ist zu rechen den uelckatigen. Also zu amem lohe der guten wan also ist der will gottes. Das iz die wol tuenden schweyge haipf die unwissenhait der unwissen lewt. Als die freyen und mit als die die da haben am bededung. Am freyung der bosheit. Bunder als gottes brecht. Eret all lewt. Liebet die brudersthaft furchtent gott. Arent den kunig. It brecht sind vnderthanig de herten In aller vordt.

*Wie alle den guten Anamen  
Ihesu ist die gewand In Christo  
Ihesu wasset hertzog*

**Evangelium**

*In illo tempore Dixit Ihesus  
discipulis suis Modicum et  
non uidebitis me. et post  
modicum et uidebitis me  
Iohannis xvij. Capitulo*

**I**n der zeit sagt Ihesus seinen Jngern und sprach. Wie wenig und wenig vnderdort iz mich und schon vord aber am wenig sy vnderdort iz mich sehen wan es ist dem Mattheo Do.

Mit allain den gütten Wann  
dieser ist die genaud In Christo  
Ihesu unserm hertzen

**E**uangelium

In illo tempore Dixit ihu  
discipulis suis Modicum et  
iam non videbitis me. et pe-  
rum modicum et videbitis me  
Johannis. xvijo. capitulo

**I**n der zeit sagt  
Ihesus seinen Jü-  
gen und sprach  
Am wenig vmd  
jetzund werdent Ir mich mit  
sehen. Dond aber am wenig  
so werdent Ir mich sehen. Wann  
ich gan zu dem vatter. Do

sprachen ethich auff seinen lungen  
zu am ander. Was ist das das er  
spricht zu ons. Am wenig vn  
jetzund werdent Ir mich mit sehen.  
Dond aber am wenig vn werdent  
mich sehen. Wann ich far zu de  
vatter. Darumb sprachen sy was  
ist das das er spricht am wenig.  
Vn wissen mit was er sagt. Nun  
erkant Ihesus das sy In wolten fragen  
do sprach er zu In. Ir seagent  
vnder euch wo dem das ich euch  
gesagt hab. Am wenig vmd  
jetzund werdent Ir mich mit sehen.  
Vn aber am wenig vmd Ir  
werdent mich sehen. Ditzet  
fürwar fürwar sag ich euch das  
Ir werdent hynlen vmd wamen. Vn  
Aber die welt wirt sich fröwen  
Aber Ir werdent betrübt. besunder  
ein betrübnuss vntz ewer wandelt  
In am frönd. Vn fröw die gelere  
sol die hat leiden wann Ir zeit  
ist komen. Wann sy aber das kind  
hat geboren so gedentt sy mit  
der bezwängnuß durch die frönd.  
Wann am mensch geboren ist In  
dise welt. Also hab Ir jetzund  
betrübnuss. Aber widerumb  
wird ich euch sehen. Vn ewer  
hertz vntz sich fröwen werden.  
Vn einer frönd sol niemand  
von euch nemen. Ich

**G**losa

**D**ies ist das hailig  
Evangelium das  
im wie drey ding  
sullen mercken  
**E**n dem ersten das unser heere  
sprach zu seinen lungeen. Uto-  
dicum et iam videbitis me et  
im wenig und getzundt werde  
te mich sehen. Wie sullen wir  
wissen das wiez ding sind die  
niemand gesehen kan wie die  
sind. Man was man wez sieht  
das sieht man mit wol. Nun  
sind all sündere wez von gott/  
Darumb sehen sy in nit. Daro  
spricht David Longe a pecca-  
toribus salus. Psalms. C. xvij.  
Das hail Cristi das ist wez vo  
den sündere Absonda facies  
meam ab eis Ich wird verperge  
meim antlitz wo in **E**n dem  
andern maul. Was man hinde  
zu sieht das sieht man och mit  
wol. Der mensch mag got mit  
andere gesehen in dieser zeit  
dun hinden **E**n dem dritten  
maul mag man mit wol gesche  
das man sieht durch amien spie-  
gel Also sehen wir gott getzundt  
in den creaturen als paulus  
spricht Videmus enim nunc  
per speculum in enigmate pei-  
ona corinth. xij. Ca. Wir sehen  
in nun als durch amien spiegel  
Tunc autē facie ad faciem ibid

**D**an sullen wir in sehen gleich  
als er ist **E**n dem anderen  
maul was man sieht under  
amien zaichen verporgen das  
kan man mit wol gesehen **E**n  
sehen am fern herzen all tag  
waren gott und mensch in dem  
hailigen Sacrament in des prie-  
sters hand. Darumb sehen wir  
sein mit als er ist in seiner clae-  
hait. Aber nach dieser welt  
sullen wir in sehen von ougen  
ze augen Als ons isaias sch-  
reibt Tunc autem oculo ad  
oculum videbitis. Dun werde  
sy in sehen von ougen ze augen  
Also sach in iacob in dem buch  
der schlauffung Genesis. xxxij.  
Da er sprach Vidi dominum  
facie ad faciem et salua facta  
est aia mea. Ich hab gesehen  
meimen herzen mit meimen  
antlitz. Darumb mein sel ist  
gesundt worden **E**n dem  
andern mal sullen wir mercke  
das unser heere vor sagt das  
wir betrubnuss sullen leyden  
do er spricht plorabit et  
plebitis vos. Ir werde amie  
und heulen. Wie wol unser  
heere sein lungee lieb hett Nach  
amusten sy leyden haben. Also  
mag auch niemand on leyde  
zu gott komen Attacheus. In  
omundo presuram habebitis  
In der welt werde te leyden

haben alle in me habe te  
finit Gregorius Dilere  
deus filium suum quem truce  
ad profectum misit. Das hat  
truce son der gabe den ce  
schlichter zu leyden in den  
in dēu ali  
ad p̄cipuus habuisset qua  
propone enim filio suo dōp̄te  
Das got amies beset ghep̄t  
das die leyden er hett er vuch  
sonen son geben hnd dazut  
tem got leyden gibe den hat  
er schuld der son auch schuld  
Wach-er ap̄ Wach qui luge  
quomodo ex consolabuntur.  
Stig sind die die da manen  
das sy werden getost. Da  
den dazut mal sullen wir  
mercken das er geloubet sonen  
lungee sind nach dem leyde  
er sprach Accum videbo  
is et gaudebit cor meum.  
undumb und ich erich schē  
das den so wet sich fōnnen  
erē flēzet. Also thut vnser  
got sonen leben fōruden.  
die lip er in leyden. Es  
trist sy als dandt spreche  
serulere hūi in conspectu dei.  
Die quachen fōruden sich in  
der ansicht gottes paulus  
den suet andigie passionet  
quod tempore ad futuram

haben. Alber In anne habe Ir  
frönde Gregorius Dilexit  
deus filium suum quem tamen  
ad passionem misit. Eot hat  
seinen sun lieb gehabt/ den er  
doch sendet zu leyden In den  
tode. Adrianhardy. Si deus ali-  
quid preciosius habuisset qua  
passionem etiam filio suo dedisset  
Hett gott etwas bessers ghept  
dan das leyden er hett es auch  
seinen sun geben. Und darub  
orem gott leyden gibt den hat  
er lieb. Das ist zwar gedult  
on schuld die sein auch salig  
Matth. v. cap. Beati qui luget  
quoniam ipsi consolabuntur.  
Salig sind die die da weinert  
man sy werden getröst. In  
dem dritten mal sollen wir  
mercken das er geloubet seinen  
lungenen frönd nach dem leyde  
do er spricht. Iterum videbo  
vobis et gaudebit cor vestrum.  
Widerumb wird ich ewich sehe.  
Und dan so wirt sich fröwen  
enver schertz. Also thut unser  
hert seinen lieben freunden  
die last er mit In leyden. Er  
tröstet sy als dauidt spricht  
Exultent iusti in conspectu dei.  
Die gerechten fröwen sich In  
dem angesicht gottes. Paulus  
Item sunt condigne passionis  
huius temporis ad futuram

gloria. que revelabitur In nobis.  
 ad romanos. viij. Cap. Alles  
 leyden In dieser zeit ist mit gleich  
 zu messen gegen der ere die wir  
 zu künfftig ist zu sehen. Das  
 wir nun In dieser zeit In allem  
 leyden seyen geduldig. Das wir  
 nach diesem leben die ewigen  
 freunden besizen mit seinen liebe  
 freunden. Das helff uns Gott  
 der vatter und der sun und der  
 hailig geist

In der mitwoch epistel  
Carissimi. Hec scribo vobis  
ut non peccetis. sed etsi quis  
peccaverit advocatum habemus  
apud patrem Ihesum Christum  
iustum et prima iohis. ij. Cap.

**F**aller liebsten. Das schreib  
 ich ewich das Ir mit sündet. Sun-  
der ob amez sündet. Wir habe  
amen fürsprechen oder vogt  
bey dem vatter. Ihm xpm den  
gerechten und der ain ist milde  
für unser sünde. Alber nicht für  
unser sünd allain. Sunder für  
all welt. Und da bi wissen wir  
das wir In erkennt haben. ob  
wir sein gebott gehalten. der do  
spricht das er gott erkenne und  
seine gebott mit haltet der ist lu-  
genhaffig. Wir ist kein warheit  
In Im. Woz aber seine wort gehalten

warlich In dem ist die lieb gottes  
 vollkommen da bey wissen wir das  
 wie In Im seyen. Der da spricht  
 sich In Im zu beleiben. Der sol  
 wandlen als ee gewandelt hat  
 In aller liebsten ich schreib euch  
 mit ain neues gebott. Sunder  
 das alt gebott das Ir habt ge-  
 habt von anbegimme das ist  
 das alt gebott das ~~gewort~~  
 das Ir gehört habt. Aber nun  
 schreib ich euch ain neues  
 gebott das ist was In Im und  
 In euch. Was die fünferneuss  
 sind vergangen und das war  
 liecht sthemit nun durch ihm  
Christum unsern herren.

**E**uangelium. 4

In illo tempore. Facta  
est questio ex discipulis Johis  
cum Judeis de purificatione et  
venerunt ad Johannem et  
dixerunt ei ut Johannis. ij. ca.

**I**n der zeit geschach am frög  
 vff Johis lunge mit den luden  
 von der räumung und sy kame  
 zu Johaniem vnd sprachen  
 zu im Rabi moyses der du bey  
 dre was bey dem Jordan dem  
 du gezeügnuss geben hast sich  
 der tauffet und koment alle zu  
 im. Johannis antwort und  
sprach Es mag kein mensche  
nichts empfauchen. Es sey im  
dann gegeben von dem hymel

**I**n gebent mir gezeügnuss das  
 ich gesprochen hab. Ich bin  
 mit Christus sunder ich bin gesen-  
 det für In. Zu habet sponsam  
sponsus est. Der ain praut  
 hat der der ist ain breütigam  
Aber des breütigams freünd  
der da statt und In horet. Der  
 frömet sich mit freunden durch  
 die stym des breütigams. Der  
comt In dem ist mein freünd  
erfüllt. Illud oportet crescere  
me autem minui. Er muss  
 wachssen. Aber ich abnemen  
der von oben komen ist der  
ist über alle. Der von der erde  
 ist der redet von der erden.  
 Der von dem hymel komen  
 ist der ist über alle und das  
 ee gesehen vnd gehört hat  
 das gezeügnuss ee vnd sein  
 gezeügnuss niemand nimbt.  
Aber over sein gezeügnuss  
nimbt der hat bezaimet  
wan das gott warhaft ist.  
Wenn gott gesendet hat der  
redt gottes wort. Wan gott  
gitt mit den gaist zu der maffe.  
 Der watter liebt den sun und  
 hat alle ding gegeben In sein  
 hande. Der da geloubet In  
den sun der wirrt haben  
das ewig leben. Der aber  
ungeloubig ist dem sun.  
 Der wirrt mit sehen dz leben

Das ist die sonne gottes die  
 leuchte ist  
Das ist der freitag epistel  
 Das ist die sonne gottes die  
 leuchte ist  
 Das ist die sonne gottes die  
 leuchte ist  
**B**inder ich sag euch  
 das euch niemand  
 herberge In der liebe  
 der ich sein ich mit dem leuch  
 ne gegenwärtig bin doch mit  
 der gaist bin ich bey euch. Sie  
 were und sehen ent oder  
 und die weisheit die In Christo  
 ee eren gelouben. Der um  
das Ir empfangen habe vns  
herren. Johis antwort. Alse  
wandelt In Im gewandelt  
und auf gegenwärtig In Im.  
spitzig In der gelouben alle  
et gelernt hat.  
Euangelium  
 In illo tempore Dixit  
discipulis suis. Ego  
bonum et omnes qui credit  
in me In eternum non morantur.  
Johannis. xij. capitulum  
 In der zeit sprach Jhesus  
zu seinen jünger. Ich  
bin ewig In die welt. Der  
geloubet der an ewig geloubet

Hunder der zoren gottes he-  
leybt über In

**An dem freytag epistel.**

**Frates dico vobis ut nemo  
vos decipiat in sublimitate ser-  
monu. nam est se corpore. ad  
colocens. ij. Cap.**

**B**ünder ich sag euch  
das euch niemand  
betriege in der höhe  
der red. Wan ich mit dem leib  
mit gegenmürtig gñ doch mit  
dem gaist gñ ich by euch. Frö-  
went und sehent ewt orden.  
und die ewigkait die in Cristo  
ist ewer gelouben. Dar umb  
das ir empfangen habe vnser  
herren Ihesum cristum Also  
wandlet in im gemürtzelt  
und auff gepawet in im. und  
bestättiget in. des gelouben als  
ir es gelernet habt

**Evangelium.**

**In illo tempore Dixit Ihs  
discipulis suis Ego lux in mu-  
dum veni et omnis qui credit  
in me in tenebris non maneat.**  
Johannis. xij. capitula

**U** der zeit sprach Ihesus  
zu seinen Jüngern. Ich liecht  
gñ kōmen in die welt das an  
jeglicher der an mich geloubt

In der fūsternuff ant beleyb. Und  
wer aneme wort hōret und so  
mit behaltet. Ich vrtail in nicht  
wan ich gñ mit kōmen das ich  
die welt vrtailē. Wunder das ich  
die welt hailfam mach. Der  
mich verschmāchet und aneme  
wort mit nimbt der hat den der  
in vrtail. Die rede die ich gredet  
hab die wirt in vrtailen an de  
Jungsten tag Wan ich hab mit  
vss amē gredet selker gredet  
Wunder der mich gesendē hat  
der vatter. Er hat amē am gebott  
gegeben. Das ich sage und red  
und ich wais das sein gepott  
ist am ewig leben. Darumb was  
ich red als mir es der vatter ge-  
sagt hat also red ich

**An dem vierden sūntag die epistel**

**Dominica quarta post octa-  
vas pasce. qua cantatur in missa.  
Cantate domino epistola Jacobi. j. Cap.**

**K** aller liebsten.  
Alle oberste gab vn  
alle vollkomene gab  
ist von oben her-  
ab gesteygende w  
dem vatter der liechte

bey dem ist mit verwandlung  
aber besthauende annung der  
vnstättigkait. Er hat vns gehoz  
seines aignen willens mit dem  
wort der wathait das am seiden





verkünden. Der wirt mich erklaere  
wan er nymbt es von dem mein-  
nen und wirt es auch verkunden

**G**losa

**Q**uod est das hailig  
emangelium

Das im wie dem  
ding sullen mercken **K**u  
dem ersten das vnser hecz seine  
Lungen saget offenbar sein ge-  
walig himelhart die sy all sülle  
sehen das niemand darff fragen  
wo fest du hym **D**auon spricht  
**Gregorius** *Renertar ascendendo*  
*ad eum qui me in caruati con-*  
*stituit* Ich far uff steigent  
zu dem der mich wolt laussen  
mensch werden **U**nd die auffart  
ward also offenbar das niemand  
darff fragen wo west du hym  
Also sol vnser leben sein wan  
wir von hymen faren das wie-  
mand zweifel wie faren zu  
dem der uns erlost hat **W**ann  
wir gott hic dienet in reuen  
und in reuen seiner sünde der  
empfachet die ewige sünd  
**D**auon spricht **Dauid** *Qui*  
*seminat in lacrimis in exulta-*  
*tione metent* Die da saen in  
reuen und wainen die werde  
stheyden in freuden **K**u  
dem andern mal sullen wir

mercken wie er seinen Lungen  
gelobet seinen hailigen geist  
der ist der der alle tugent strectet  
und behaltet in ousen zu den  
genauden des hailigen gaistes  
so muss sich der mensch beraitte  
**Augustine** *Erucia non datur*  
*ei qui ad eam se non humiliavit*  
Die genaud wirt niemad gebe  
dan de der sich dar zu diemütige  
ein **D**er wasser schöpffel sol  
in sein wass der muss das wass  
naygen zu dem brummen **W**ann  
der brum nutigt sich mit zu im  
Duch steigt das wasser mit  
zu berg als zu tal **I**tem **Spus**  
*sanctus arguet omdm de peccato*  
**Th. xvij. cap.** Der hailig geist  
wirt straffen die welt umb die  
sünde **V**erhardus *In glosa*  
*ibid* *venit arguere et non con-*  
*demnare* Der hailig geist  
komet zu straffen und mit zu  
werdampnen **H**ie sullen wir  
mercken und ouch lernen wie  
wir den sunder sullen straffen  
es kin noch mag onyemand den  
andern werdampnen **W**ann das  
gericht ist vnser mit gott hat  
es im selber behalten **A**ls vns  
**Lucas** schreibet *Uolite condem-*  
*nare* **Luce. vij.** **I**t sullen wie-  
mand werdampnen das ic nicht  
gurtailt werdent **D**ie weyl  
der hailig geist komet ze straffen

dem sündler vnd mit zeurtayle  
Aber der teuffelich geyst will  
es alles verdampfen Wie wir  
dis zwen geyst den teuffelich  
geyst vnd den hailigen geyst  
sullen erkennen das leere wir  
da unser hert sprucht Qfructi-  
bus eorum cognoscentis eos. Math  
ix cap. An den fruchte merket  
ir sy erkennen. Ille arguet vobis  
deusipicia Duch spruchet der  
hailig geyst die welt vmb die  
gerechtigkait. Vun moecht an  
mensch spruchen was ist die  
gerechtigkait August. Iusticia  
e vniuersis reddere qd sunt e.  
Die gerechtigkait ist das ma  
wedem sol geben das sein ist  
Vun seyen wir gott schuldig  
die zehen gott zehalte. Math  
xviii. Cap. Si quis vult vitam  
in gredisua mandata Wilt du  
kommen zu dem ewigen leben  
so halt die gepott. Auch sein  
wir schuldig unsern nachste  
lieb zehaben. Vnd die sechss  
werc der barmhertzigkait zu  
erfulen. Math xv. Vnd sein  
wir uns selb schuldig das wir  
An luterkeit leben. Paulus spru-  
cht Sobrie et pie et iuste  
viuamus In hoc seculo ad  
itum. ij. cap. Wir sullen nicht  
miltiglich vnd gerechtiglich

leben In dieser welt. Mo der  
mensch das ont thut den pra-  
ffet der hailig geyst. Dauid  
Declina a malo et fac bonu  
Lauff das böß vnd thū das  
gut. Duch spruchet der hailig  
geyst die welt vmb das falsch  
gericht das hie in dieser zeit  
ist oder geschicht. Die weil  
unser hert Ihesus Christus  
mit kōnen ist in diese welt  
zeurtailen den an dem lugste  
tag. So ist den des mensche  
sun der vrtail sol gehen über  
die todten vnd lebenden. Jo-  
hamet sprucht. Pater non  
iudicat quenquam. s. omne iu-  
dicium dedit filio Iohis v. Cap.  
Der vatter vrtaillet niemad  
wan alle vrtail hat er ge  
geben dem sun. Das wir  
also leben das wir anen ge  
nädigen richter an dem lug  
sten tag an im finden. Dar-  
helf uns der vatter vñ der  
sun vñ der hailig geyst

Am mitwochen epistel

Ihesus dicit enim vos filij  
lucis estis et filij diei. No estis  
noctis neq; tenebrarum. j.  
Thessaloni. vi. Capitulo

Die sechste le. firt. all  
Die sechste des liechtes  
vñ sinder des tags.  
...  
Evangelium  
In illo tempore  
Reppens  
in discipulis suis et dicit  
facte sicut ego facio in nocte  
et in die. xv. Capitulo  
Die sechste Ihesus firt

**B** Ruder le seyt all  
kinder des liechts  
vnd kinder des tags.

Wann ir sind mit der nacht noch  
der vnspernuss. Dazub so scha-  
ffen wir mit als die andern. Du-  
der wir sollen erwachen vñ nie-  
chter sein. Dazub die da schlaffe  
die schlaffen des nachts. Vnd  
die da truncken sein die sind des  
nachts truncken. Aber die des  
tages sein sollen nüchter sein  
vnd angethan mit dem panzer  
des glauben vnd der liebe vñ  
der helm der hoffnung des hailo.  
Wann gott hat vns mit gesetzt  
in den zoren Sunden in gerung  
des hailo durch vnsern herze  
Ihesum Cristum der da ist gestor-  
ben für vns. Vnd es sey das  
wir wachen oder schlaffen das  
wir mit amander mit im lebe  
drumb so tröset amander  
vnd hanet mit amander. Vñ  
also ir ouch thut in vnserm  
herzen Ihesu Cristo Amen

**I** Ewangelium

In illo tempore Respiens  
Ihesus in discipulos suos et dixit.  
pater sancte sua eos in noie  
tuo. Johannis. xvij. Capitulo

**I** 2 der zeit Ihesus sach

zu seinen Jüngern vnd sprach  
hailiger vatter behalt die in  
demem namen. die du omie ge-  
geben hast das sy amie seynd  
als wir. Do ich bey in wari  
do behütet ich sy in demie name.  
Wie du mie gegeben hast die  
hab ich behütet das niemand  
von in vverdochen ist dan der  
sünder verlust. Das die geschri-  
t erfüllet wurd. Aber ich kum  
nun zu die vnd red das in der  
welt das sy haben onem feind  
erfüllet in in selber. Ich hab  
in geben dem rede. Vnd die welt  
hat sy in hass gehebt. Dazub sy  
mit von der welt seyn. Also ich  
mit von der welt. Ich put  
mit das du sy nemeest von der  
welt. Sunder das du sy behütet  
vor uibel. Sy seynd mit von der  
welt. Also ich mit von der welt  
von. Echailige sy in der war-  
hait. dem red ist die warhait.  
Also du mich hast gesendet in  
die welt. Also hab ich sy gesen-  
det in die welt. Vnd ich hailig  
mich selber vmb sy das sy ge-  
hailiget seynt in der warhait.  
Aber ich put mit allam für sy  
Sunder für die die glaubig  
werden durch ir wort an mich.  
Das sy alle amie seyn als du  
vatter in mir vnd ich in dir.  
Vnd das sy in vns amie seynd  
das die welt glaub das du

leben in dieser welt...  
menschen das mit thut...  
stet der hailig geist...  
Dicitur a malo et per...  
Lauff das böß vnd...  
gut. Dazub so schaffet der hailig  
geist die welt vnd das selb  
geuilet das hie in diese zeit  
ist vñ der geistliche die welt  
vnser herze Ihesus Christus  
mit komet in diese zeit  
zeitlichen den an dem lauff  
tag. So ist die zeit menschen  
sun der vteral sol geben  
die toden vnd lebenden. So  
hamet spricht. Dazub  
Iudicat quem quis. So omie  
diaz. Dazub selb Ihesus  
Der vatter vteral vñ  
vñ alle vteral hat er ge-  
geben den sun. Das omie  
also leben das wir amie ge-  
nädigen rüchere an den lauff  
zeit tag an im sünden. So  
helft mir der vatter vñ die  
sun in der hailig geist

On mitwachen epist  
Ihesus dicitur enim nos  
lucis estis et filij dei  
noctis nos tenebrarum  
Thessaloni. vi. Capitulo

mich hast gesendet und die  
clazheit die du mir geben hast  
die hab ich in geben das sy  
amts seind als wir amts seint.  
**I**ch in in und du in mir. Das  
seint volbracht in am. Von  
das die welt erkenne man das  
du mich hast gesendet vñ hab  
sy geliebet als du mich geliebet  
hast. Watter die du mir geben  
hast will ich wo ich pin das  
sy bey mir seint. Das sy sehe  
mein clazheit die du mir gebe  
hast man du mich geliebet  
hast von anbeginn der welt.  
**E**rechtere watter die welt hat  
dich nit erkennen aber ich hab  
dich erkannt und die haben  
erkannt wan du mich gesendet  
hast und hab in offen gemacht  
demer namen und mach in  
noch erkennen das die lieb da  
mit du mich lieb geliebt hast  
in in sey. Und ich in in.

**A**m freytag epistel

**F**ratres de temporibus autē  
et momentis nō in digitis ut  
scribamus vobis ipi enim dili-  
genter scitis primo ad Thessa-  
loniten. quinto Capitulo

**B**rüder von den zeit-  
ten und den stunden  
bedürffent ir mit das

mir euch schreiben. Wann ir  
fleißiglich wissent das der  
tag unser herren komet als  
am dieb in der nacht. Wann  
sy sagen frid und sicherheit  
so über komet in am gäher  
tod als am schmerz der die in  
vein leib teegt und entfliehet  
mit. Aber ir Brüder ir seit mit  
in der winter nuss das ewich  
der tag begeyfft als am dieb.  
Wann ir alle sind bñder dess  
liechts vñ bñder des tags

**E**wangelium.

**I**n illo tempore Dixit  
Ihesus discipulis suis. Filioli  
mei ad huc modicum tempus  
vobiscum sum quoniam me  
Iohannis. xiiij. Capitulo

**I**n der zeit sprach Ihesus  
zu seinen Jüngern. **A**ttente  
brüder ich pin noch am wenig  
zeit bey ewich. **S**ich Ir such-  
ent mich und als ich den  
Iuden gesagt hab wo ich hin  
gan da mügent ir mit hñ  
kommen. **D**und sag euch nun  
ich gib ewich am newes ge-  
pott das ir am ander lieb  
habt. **A**ls ich ewich lieb hab  
gehabt also sult ir am ander lieb  
haben da bey erkennen sy

alle das iz niem lungez seind.  
 ob iz liebe zefamen habet. **By-**  
 mon petrus sprach zu ihm. **Yes-**  
 ma gyst du ihm. **Ihesus** antwortet  
 ma ich gan de magst du mir  
 zemaul mit nachvolge. **Aber**  
 her nach wirst du mir nach-  
 volgen

**An dem fünften sun-**  
**tag die epistel**

**Domnica quinta post octa-**  
**uas pasce qua cantatur in missa**  
**Docem Joanditatis Epistola**  
**Carissimi Epote factores verbi**  
**et non auditores tantum falle-**  
**tes vosmetipsos quia si quis au-**  
**ditor est verbi et Jacobi primo**  
**capitulo**

**A**llez liebsten! Sind wüerte  
 des worts und mit allain hören  
 euch selber betügende. **Dwan**  
 vor am hören ist des wortes  
 und mit am volbringer. **Der**  
 mit geleychet anem manne  
 der do schauet das anlütz sein  
 er geburde in anem spiegel.  
**Dwan** er sich hat festharnett  
 und gat hin und zu hand hat  
 er vergessen wie er gewesen  
 ist. **Dwer** aber durch sicht in  
 dem gesetzte der vollkommern  
 freyheit und heleybet in iz.  
**Der** ist mit gemacht am vor-

gessender hören. **Sunder** am vol-  
 bringer des werts. **Der** wirt  
 salig in seiner getat. **Siquis**  
putat autem se religiosum esse  
non refrenans linguam suam.  
**Ob** amer mannet das er gyst-  
 lich sey und sein zung mit zä-  
 met. **Sunder** sein hertz wer-  
 laytende des gystlichait ist  
 ötel. **Regilio enim munda-**  
**Am** rare gystlichait und am  
 unbeflechte heu gott und dem  
 witter. **Ist** haim zefuchen die  
 wayßen und die wittwen tröste  
 in iren betrüpnüß. **Wond** sich  
 amuermayliget halten von dy-  
 ser welt

**Evangelium**

am euch selber  
 fleißiglich  
 tag unser  
 am die in der nacht  
 so sagen  
 so über  
 ed also  
 dem laib  
 mit. **Aber**  
 in der  
 der tag  
 wann iz  
 liecht  
**Evangelium**  
**In illo tempore**  
**Ihesus**  
 mei ad  
 robustum  
 Johannis  
**Der**  
 zu  
 bruder  
 zeit  
 ent  
 ludei  
 gan  
 bönen  
 ich  
 post  
 habe  
 gelube  
 haben

In illo tempore Dixit Ihesus  
discipulis suis Amen amen  
dico vobis Si quid pecceritis  
patrem in nomine meo dabit  
vobis Johannes .xvi. Cap.

**I**n der zeit sprach Ihesus  
zu seinen Jüngern. Fürwar  
fürwar sag ich euch was ir  
bitten sind de watter in meine  
namen das wirt er euch gebe  
Vns her habe ir mit gebetten  
In meinem namen. Wirtend  
und so werdt ir nemen das  
einer fremd werd vollkommen.  
Was hab ich euch zu einem  
beispiel geredt. Es komet die  
zeit das ich zu euch mit rede  
mit beispiel. Wunder offenbar  
orkünd ich euch von meinem  
watter an dem tag werdt ir  
bitten in meinem namen und  
ich sag euch mit wan ich will  
bitten den watter für euch wan  
der watter hat euch lieb. Wan  
ie habt mich lieb gehabt. Von  
ir habe gelaubet wan ich uff  
gott pin gegangen. Wan ich  
pin ussgangen von dem watter  
und pin komen in die welt.  
Aber so lauff ich die welt um  
gan zu dem watter. Do sprach  
sein Jünger zu im. Warum  
nur sagest du uns offenbar.

und mit mit beispilen. Nun  
wisse wir wol das du alle  
ding waisst und ist mit not  
das dich jemand frag. In  
de glauben wir das du von  
gott ussgangen bist.

**E**losa.

**D**as ist das hailig  
ewangelium  
das im wir dreu  
ding sullen mercken. **Zu**  
dem ersten das unser hertz so  
ernstlich manet das wir nun  
in dieser hailigen zeit gott  
de watter bitten sullen in de  
namen des suns **Ihesu Christi**  
von dem namen paulus spricht  
ad philippen .ij. Cap. **Dedit illi**  
**namen quod est super omne nomen.**  
Er hat im de namen geben  
der ist über all namen. Als der  
prophet spricht **Qui amqz**  
**inuocauerit nomen domi saluus**  
**erit ad romanos .x.** Wer an  
ruufft den namen unseres herze.  
der wirt behalten. **Wir** sullen  
wir alle in dieser hailigen zeit  
in unser gebet gan. **Wir** sullen  
sprechen mit dauid. **Deus in**  
**noie tuo saluum me fac.** **Hei.**  
In deinem namen mach mich  
hailwärtig. **Zu** dem andern  
maul sullen wir mercken

In die mit  
der hailig  
christenheit

das die mütter der hailigen Leisten-  
 stenhait gesetzt hat. Das ma  
 die drey tag begeben sol der ge-  
 bete In der wir gott flehssig-  
 klüchen bitten sollen omb  
 ainer ding die notdurfftig sind  
 In der hailigen reistenhait

**E**n dem ersten das er uns  
 die sünd vergebe. Matth. vj. ca.  
Dimite nobis debita nra sicut  
et nos dimittimus debitoribus  
nostris Vergeb uns unser  
 schuld als wir vergeben unser  
 schuldigen. Und sol am geg-  
 klücher mensch mercken wie  
 er seinem nächsten vergebe/  
 Also vergibt Im auch gott. **E**n dem  
 andern mal sollen  
 wir ~~mercken~~ bitten omb die  
 himelich genad. Von der dauid  
 spricht Qua magna multi-  
tudo dulcedis tue dno W heer  
 wie groß und wie manigfal-  
 tig ist die süßigkeit die du ver-  
 sorgen hast den die dich fürch-  
 ten. Iterum gustate et videte  
quoz suavis est dno Belymöck-  
 ent und sehent wie süß ist  
 gott. **E**n dem dritte mal  
 sollen wir bitten omb hilf  
 In unserm anfechten die weil  
 wir all zeit In anfechtung  
 seien von unsern feinden.

Matth. vbi supra. v. cap. It  
ere nos Inducis In temptatone  
Herre mit lauff uns verurteilt  
werden In kein versuchung  
 und sollen allzeit gott bitten  
 In unserm leben so erhoret er  
 uns Dauid. Clamabit ad me  
et ego exaudi am eum Er wird  
 ruffen zu mir und ich wird  
 In erhören. **E**n dem wieder  
 maul sollen wir gott bitten  
 omb die ewig freud. Als uns  
 unser heer heint leinet do er  
 spricht Petite ut gaudium  
plenum sit It sollen bitten  
 das einer freud vollkommen sey-  
 Die weil nun alle freud dieser  
 welt ist gemüß mit betrubt-  
 niuß. Aber die ewig freud ist  
 on alles leyden. Darumb hatt  
dauid do er sprach. In man-  
perij a domino hac et requira  
Am gepett hab ich gethan zu  
 gott und das such ich. Das  
 ist das ich won In dem hamf  
 meines herzen all mein tag  
Petite ergo et accipietis und  
 darumb sollen bitten wir das  
 wir mügen nemen. Jurbar  
 mer sollen wir mercken das  
 unser heer sprach. Pater amat  
vos quio vos me amastis et  
occedidistis. Wer watter hat.

und mit mir beispel  
 wisse wir wol das du  
 ding maust und ist mer  
 das dich jemandt fragt  
 de glauben wie das du  
 gott usgangen bist

**L**osfa.

**D**as ist das heil  
 ewangelium  
 das im vnter  
 ding sollen mercken. **E**n  
 dem ersten das unser heer  
 erstlich manet das wir  
 In dieser hailigen zeit  
 de watter bitten sollen  
 namen des fater. In  
 von dem namen paulus  
 ad philipen. cap. dode  
 namen ist es super omne  
 Er hat im de namen  
 der ist über all namen. Die  
 prophet spricht Quis  
 inuocauerit nomen dno  
 erit ad romanos. Die  
 rufft den namen unser  
 der wir behalten. Die  
 wir alle In dieser hailigen  
 In unser gebet gan. Die  
 sprechen mit dauid. Die  
 noie tuo saluum me  
 In deinem namen mercken  
 hailichig. **E**n dem  
 maul sollen wir mercken



euch lieb wan ic mich lieb habe  
gehabt und habe gelaubet Des  
wortes sullen wir an der gott-  
liche lieb ainmex vergessen. Das  
wir in mit erzüen mit amser  
sünden. Das er mit duff spreche  
In Ezechiele Filius enutriui et  
exaltavi. ipi auter spreuerunt  
me. Ich hab sün erzogen und  
erhöhet/ und sy haben mich  
verstymähet/ Dann spricht er  
Cum clamaueritis ad me no ex-  
audiam vos. qz manus vestre  
plene sunt sanguine ysaie. 7. cap.  
Wan ic zu omis ruffet so erhör  
ich einich mit/ Wan erer händ  
sind voller plüt. Das ist voller  
sünd Darumb sullen wir in  
mit erzüen/ Gunders wir sullen  
zu in gan mit reinen Cum  
filiis prodigis und sullen spreche  
Pater peccavi in celis et coram  
te non sum dignus vocari fili-  
us tuus. sed fac me sicut unum  
ex mercenariis tuis. Luc. xv. ca.  
Hertz ich hab gesündet in den  
himmel und wider dich. Ich  
bin mit unrdig das ich dem  
sun sol gehaissen sein. Lauff  
mich sein als ain uff demen  
knechten. Das wir nu luter-  
luch verzeihen auff alle die  
uns ve land getan haben

Das wir also In diser hailigen  
zeit unser gebett mit reinen  
unser sünden thun. Das uns  
gott aller zeitlicher bitt gewere  
Des helff uns der gutter vn  
der sun und der hailig gaist

### In der kreutzwochen am montag epistel

Rarissimi Confitemini alterutrum  
peccata vestra et orate pro  
inuiam ut saluemini. multa  
em valet deprecatio iusti assidua  
ie. Jacobi. v. Capitulo

**F**aller liebsten. Reicht an  
ainander ewer sünd und bittert  
für ainander das ic sällig werde/  
Wan des gerechten emsig ge-  
bett ist gott gar nützlich. He-  
lias was ain mensch uns ge-  
leich ländiglicheit/ und hatt  
ain gebett das es mit regnet  
mit dreu jar und sechs monat/  
und bettet anderwände und  
der himmel gab amen regen  
und die erd gab ic frucht/  
Siquis autem exauerit ex vobis  
a veritate Ich aber jemand  
vnder ewich Irret wo der wär-  
heit und wer in beheret er  
soll wissen wan wer beheret  
amen sündet wo dem Tertium

seines wegs der behaltet sein sel von dem tod mit bedeckt die manigfaltigkeit der sünden.

**E**vangeliū

**I**n illo tempore Dixit Ihs discipulis suis Quis vestrum habebit amicum et ibit ad illum media nocte Lucae. xi. Capitulo.

**I**n der zeit sprach Ihesus zu seinen Jüngern. Wer vnder euch wirt haben einen freund und wirt zu im gan zu mitternacht und wirt sprechen zu im. Freunde leih mir drei brot. Wan mein freund ist komen von dem weg zu mir und hab mit das ich für im leg. Und der da inwendig ist im antwortten und spricht. Lass mich amgenut mein thür ist nun beschlossen und meine kinder sind bey mir in der schlauflamer. Ich mag nit uff stan die zu geben. Und der beleybet klopffende. Ich sag euch und ob er nit uff stat und im gibt darumb das er sein freunde ist. Doch umb sein unfreundhait stat er uff und gibt im wie uil er notturstig ist. Und ich sag euch pittent so wirt euch gegeben

suchet so wendet. Klopffet so wirt euch uff gethan wann am vreglicher der da pittet der wirt/ und der da suchet der wirt/ und dem klopffende dem wirt uff gethan. Aber wer vnder euch bittet den vatter umb brot/ und gibt er im mit amen. Wer bittet er amen fusth wie da gibt er im am schlanger für den fusth. Oder bittet er am ay gibt er im mit amen scorpion. Darumb ob er böß seind doch erkent gute gab zu geben einem kunden wie uil mer emer vatter vnd himel gibt amen gutten guist/ den die im bittent.

**A**n unsero herren uffart aben epistel

**F**ratres vnicuique vestrum data e gracia sed mensura donacionis xpi. apoc. qd dicit 4e ad episcos. iij. cap.

**B**rüder Einem jeyllichen ist gegeben die genaude nach der mass der gab Christi. Und darumb so spricht er. Er ist auffsteigende in die höhe. Von die gefangen gefancknuß hat er gefüret und hat geben die gab den leuten. Aber das er auff

Das wie also In dieser zeit vnser gebet mit vnser sünden thun. Das wie got aller zeitlicher hat got. Des heilich vns der zeit der sun and der heilig geist. In der krenzung an montag epistel. Karissimi Cosmum ablatu peccata vestra et vna pro inuicem et saluamini. malum em vobis deprecatio iusti qd. i. Jacobi. v. Capitulo. Falles liebsten. Verleihen anander ein sünd und laß für anander das ist salig. Darin des gerichten empfangt ist got gar nützlich. Das was am menschen ist leicht. Landlich und hat am gebet das es mit empfangt mit dem laß und schenke. Und bettet andernwede in der himel gab amen. Und die ead gab ist frucht. Siquis autem exauerit qd dicit a veritate. Sed aber. Und der ewig. Jeder so da hat. Und wer in bettet. Soll wissen. Man wer bettet. Amen. Sünde in dem. Freunde.

gestigen ist was ist es wann.  
das er ist ouch herab gestigen  
von erst das nydertril der erden.  
Mer abgestigen ist das ist er der  
auff gestigen ist über all himel.  
Das er erfülle alle ding. **D**ond  
er hat geben etlich zwölffpötte.  
Aber etlich propheten und die  
andern hütter und lezer zu amez  
volbringung der hailigen in ain  
werck des dienstes in ainem gebew  
des leybis Crisi vntz, wie all en-  
gegen lousen in ainigkait des  
glaubens. **D**ond in erkennuß  
gottes sun in ainem vollkomen  
man in ain maß der erfüllung  
des alters Crisi.

### **E**uangelium.

**I**n illo tempore Subleuatis  
Ihesus oculis in caelu dixit pater  
venit hora clarifica filiu tuu te.  
Johannis. xvij Capitulo

**U**nd der zeit Ihesus  
mit auffgehabte augen  
in den himel sprach  
Vatter die stund ist komen. Er-  
klär demen sun auff das das dich  
dem sun erklär als du im hast  
geben gemalt alles flüßig. Das  
alles das du im hast geben ge-  
be im das ewig leben. **A**ber das  
ist das ewig leben das sy erkene  
dich allain amen waren gott.

**U**nd den du gesendet Ihesum  
Crisum. Ich hab dich erkläret  
auf der erden. Ich hab volbracht  
das werck das du mir geben  
hast zu volbringen und nun  
erkläre mich du vatter bei dir  
selber mit der clarheit die ich  
hett ee dan die welt was bei  
dir. Ich hab geoffnet demen  
namen den menschen die du  
mir geben hast von der welt.  
**S**y waren dem und hast sy  
mir geben und sy haben be-  
halten mein rede. **S**y haben  
nun erkant man alle ding die  
du mir hast geben seind wo dir  
wan die wort die du mir gebe  
hast die hab ich in geben und  
sy haben sy genomen. **D**an habe  
erkant warlich man das ich  
pater von die auffgangen. **U**nd  
haben glaubet das du mich  
hast gesendet. Ich pitt für sy  
und pitt mit für die welt. **S**un-  
der für diese die du mir geben  
hast. **D**an sy seind dem **Et**  
**omnia mea tua sunt et tua mea**  
**sunt.** **D**ond alle die meinen seind  
din. **U**nd die demen sind mein.  
**D**ond pater gekläret in in. **D**ond  
pater nun mit in der welt. **U**nd  
sy seind in der welt. **U**n ich come  
zu dir.

**A**n dem donstag epistel in  
der würckung der Aposteln.

In offenbarung des Herrn Epistel  
von dem heiligen Geiste und  
der Braut. **H**ör die Stimme  
des Wassers und des  
Weines. **H**ör die Stimme  
des Wassers und des  
Weines. **H**ör die Stimme  
des Wassers und des  
Weines.

**T**heophile ich hab  
zu dir es ist geschick  
an rede wo allen  
die Ihesus hat ange-  
saget zu dir und zu lernen  
was an den tag. **D**er gebot  
des zwölff pötte durch den  
hailigen geist die er vorkom  
hat do er auff gefahren ist  
er sich selber eubot lebendig  
nach seinen leiden in ul ge-  
büßung durch vierzig  
tag in esphenen und reden  
von gottes reich und esende  
obit er in. **D**as sy mit von  
Iherusalem schaydet funder  
in sy vortzen des glaubens  
in vatter die du habe gebot  
nach er durch meinen mund.  
Aber Johannes hat etwan ge-  
sagt in dem anseer alle die  
vordere geschick in dem hailigen  
geist mit ouch ouch tagen. **D**ond  
das die zu samen man  
vater singen in sprache.  
Aber ich du das reich Ihesus  
in dieser zeit. **A**ber  
er sprach zu in. **E**s gebot  
nach mit an zu erkennen die

In ascensione domini Epistola  
primum quide sermonem sci  
de omnibus Theophyle que  
cepit ihesus facere et docere et  
actuum .j. Cap

**O**Theophyle ich hab  
zu dem erste gethan  
an rede vo allen  
dingen die ihesus hat ange-  
fangen zu tun und zu lernen  
ontz an den tag do er gebott  
den zwölff potten durch den  
hailigen geist die er vsserwelt  
hett do er auff gefaren ist den  
er sich selber embott lebendig  
nach seinem leyden in ul ge-  
zeungknuss durch vierzig  
tag in erschinen und reden  
von gottes reich und essende  
gebott er in das sy mit von  
Iherusalem schaydete sunder  
das sy warteten des gelubte  
des vatters die ir habt gehört  
sprach er durch meinen mund.  
Wan Johannes hat etwan ge-  
tawfft in dem wasser aber ir  
werdent getawfft in dem hailige  
geist mit nach ul tagen und  
darumb die zu samen waren  
komen frageten in sprechende.  
Hert gibst du das reich Isra-  
hel wider in diser zeit. Aber  
er sprach zu in Es gehört  
euch mit an zu erkennen die

zeit oder die stund die der vatter  
hat gesetzt in semen gewalt  
sunder ir werdent nemende die  
krafft dei überkomenden hailige  
geistes in euch und werdent  
mein gezeungen in Iherusalem.  
Und in allem iudea vn samaria  
ontz an das ende der erden. Und  
do er das geredt hett als sy sahe  
ward er auff gehalten vn das  
gemüch empfieng in vo iren  
ougen und do sy sahen in ein  
geen in den hymel. Vm war.  
Do stunden zwen manne bey in  
in weissen klaidern and die  
sprach ir man vo galilea  
was stand ir anschende in den  
hymel. Ihesus der von euch ge-  
nommen ist in den hymel der wirt  
also komen zu gleicher weis  
als ir in gesehen habt auffaren  
in den hymel.

**Evangelium**

In illo tempore. Recumbenti-  
bus undecim discipulis apparuit  
illis Ihesus et exhorauit in  
credulitate eorum et Marci ultimo cap.

**U**der zeit Ihesus erschin den  
ainlich lungen essende vn strä-  
ffet iren ungelouben und die her-  
tikait ire hertzen. Wan diese  
die in gesehen hetten das er er-  
standen was glaubten nicht

Wie dem dinstag...  
der mückung der...

Und er sprach zu In Erund him  
In die welt und prediget das  
ewangelium allen creaturen der  
da geloubt und getaufft wirt  
der wirt heilsam Aber der nit  
geloubet der wirt verdampnet  
Und die zeichen der glaubigen  
werden diese ding nach folgen.  
By werden auffwerffen die teufel  
In meine namen By werde  
mit neuen zungen reden. Die  
schlangen werden sy auffhebe.  
Und ob sy wergiffen temken wer-  
den das wirt In mit schaden  
By werden legen die hende über  
die siechen und werden gesund  
Und unser hertz Jhesus nach  
dem mal do er mit In redte  
do ward er genommen In himel  
und sitzet zu der rechte gottes.  
Und sy giengen predigen allent-  
halben mit der hilf unser  
herren und die rede bestättig-  
ende mit nach folgende zeichen.

**¶** An dem freitag epistel  
In der anweckung der Aposteln.

**¶** In diebus illis Multitudo  
credenarium erat eorum et aia  
una. nec quisquam eorum qui possit  
debat aliquid suu In esse dicebat  
re. Actuum quarto Capitulo.

**¶** In den tagen. Der menige.

der glaubigen was ain hertz  
und ain sele. **¶** Nach kime unde  
In was sy ~~hoff~~ besessen sprach  
das etwas sein was. **¶** Wunder  
In waren alle ding gemain.  
Und die zwölffpotten bewarte  
mit grosser tuget die gezewg-  
knüsse der wirtend unser herte  
Jhesu Christi. Und grosse genad  
was In In allen. **¶** Nach re kime  
ander In was etwas mangelde.  
Man wie uil re waren besitzer  
der acker oder heuses die vert-  
kauften sy. Und legten das gelt  
für die füß der zwölffpotten. **¶** Und  
das ward getailt ygglichem  
als er notdurfftig was.

**¶** Evangelium :

**¶** In illo tempore Dixit Jhesus  
discipulis suis. Ego mitte pro-  
missum patris mei In vos. Vos  
autem sedete In ciuitate te. **¶** Luce.  
xxiii Capitulo.

**¶** In der zeit sprach  
Jhesus zu seinen jünger  
Ich send die verhaissung  
meines vatters In ewich. **¶** Aber  
re sitzend In der stadt mitz das  
re angetan werden mit der  
tugent von der höhe. **¶** Und er  
für sy hinauff zu Bethania  
und mit auff gerechten henden  
gesegnet er sy. **¶** Und es geschach

... die für er  
... und sy be-  
... wider zu  
... freunden  
... in de temp  
... besitzende gote

**¶** In dem freitag nach  
... die epistel  
... apostolis  
... prudentes  
... in ciuitate te.

**¶** Alle lichten. **¶** In dem  
... gebete  
... haben In sich  
... die mangelt  
... auf  
... an dem andern  
... die mangelt  
... ob am  
... die re  
... die re  
... die re  
... die re

**¶** In dem freitag  
... die epistel  
... die re

als er sy benedeyet Da für er  
 von In In de himel und sy be-  
 teten und giengen wider zu  
 Iherusalem mit grossen frönden  
 und waren all zeit In de tempel  
 lobende und dancksagende gott

**An dem sumtag näch vn-  
 sers heeren vffart die epistel**

**Domnica post ascensionis  
 domini epistola**

**Carissimi Epote prudentes  
 et vigilate in orationibus et  
 prima petri. iij. Capitulo.**

**A**llez liebsten. Seyd weis  
 und wachent In den gebette aber  
 vor allen dingen habent In eüch  
 gegenamander stete lieb wan  
 die lieb bedecket die manigfal-  
 tigkeit der sünde. Seynd auf-  
 halter amander on müremeln  
 am Jeglicher als er empfangen  
 hat genad an den andern. Also  
 gut schaffnet der manigfaltige  
 genaden gottes ob amez redet  
 als die red gottes. Ob amez  
 dienet auß der tugent die gott  
 verleyhet das gott In alle dinge  
 geezet werd durch **Ihm Cristu**

**Evangelium**

**In illo tpe dixit Ihu discipulis  
 suis Cum venerit paracletus quez  
 ego mittam vobis a patre. Johis. xv. ca.**

**U** der zeit saget  
**Ihus seinen Jünger**  
 Warum der tröster  
 kömet den ich eüch  
 senden würd der  
 gaist gaist d' wär-

heit. Der da von dem vatter  
 auß güt der geist gezeügnüss  
 von mir. Und Ir geht gezeügnüss  
 von mir wan Ir von anfang  
 bey mir seyt. Das sag ich eüch  
 das Ir nit gestyendet werden  
 Wan on die synagogen werdet  
 sy eüch besunder. Es kömet die  
 stund das alle die eüch tötent.

der gläubigen was an  
 und am sele. Doch lant  
 In was sy besessen sind  
 das etwas sem was  
 In waren alle ding  
 und die zwölffboten  
 mit grosser tuget die  
 knüsse der wesen  
 Ihesu Cristu. Und  
 was In In allen  
 andez In was  
 was wie ul  
 der äcker  
 kauften sy  
 für die  
 das ward  
 als er  
**Evangelium**  
 In illo tempore dixit Ihu discipulis suis. Ego mitto pro vobis paracletum quem ego mittam vobis a patre. Johis. xv. ca.  
**U** der zeit saget Ihus zu seinen Jüngern. Ich send die tröster den ich eüch senden würd der gaist gaist d' wärheit. Der da von dem vatter auß güt der geist gezeügnüss von mir. Und Ir geht gezeügnüss von mir wan Ir von anfang bey mir seyt. Das sag ich eüch das Ir nit gestyendet werden Wan on die synagogen werdet sy eüch besunder. Es kömet die stund das alle die eüch tötent.

die manne das sy gott amen  
dienst thun. **D**ond das thund sy  
euch. **W**an sy den watter mit er-  
kennt noch mich besunder. **D**u  
sag ich euch darumb wan die  
zeit komet das ic dan gedendet  
das ich es euch vor gesagt hab.

### **E**lofa.

**D**as ist das hailig  
evangelium dar in  
wre drein ding sulle  
mercken. **Z**u dem ersten  
Wie omie empfachen sollen den  
hailigen geist. **D**as sollen wir  
thun mit grosser freude/  
**A**ugustinus Quantu donu  
gracie r Also wil als die gnad  
des hailigen geist ist grosser.  
Also wil sol der inniger sein der  
die gnad empfachen sol. **W**un  
sollen wir mercken das dem me-  
schen sind geben drey hand gabe  
**A**ugustinus spricht. Gratia  
gratis data. Dem menschen  
sind gegeben genad der er mit  
verdient hat das erkent dauid  
do er sprach. Gratia dei sum  
id qd sum premia corinth. xv.  
Was ich qm das qm ich von  
den genaden gottes. **W**an ich  
qm sein mit verdig. **D**ond ich  
sein mit verdient hab. **D**ie an-  
der genad ist das er sich ge-

naediglich naenget zu gueten  
werden. **D**ond er grisset die mit  
genaden also in Genesi ist  
geschrieben Resperit dñs ad  
abel et ad munera eius Gen  
iii Cap. **W**irser herr sach den  
abel und sein opffer an.  
**A**uch hat er de mensche ge-  
nad geben das er mit gelett  
und innigkeit mag in gott  
genadig machen der in in-  
genadig was umb die sünd.  
**D**as erkent paulus do er sprach  
Et gratia eius in me vacua  
non fuit ad corinth. xv. Cap.  
**D**ond sein genad ist mit in  
mir eytel gewesen. **D**as erkent  
auch dauid **D**o er sprach  
Gratiam et gloria dabit dñs.  
**W**irser herr wir geben genad  
und ere. **Z**u dem ander mal  
sollen wir mercken wie wir  
omie sollen heraiten zu empfa-  
chen dyse genad do horent  
drey ding. **Z**u dem ersten  
so sol der mensche sein hertz  
reynigen und luter machen  
zu der empfangung des hay-  
ligen geistes. **W**a nem man  
am beizuechen. **K**am weiser  
man thut edlen balsam in  
am unraimes fass. **A**lso sendet  
gott mit seinen hailige geist

In ain vnreines hertz das böses  
gedenck ond böses willen nol ist/  
Das hatt David do er sprach.  
Coe mundum crea in me deus  
psalmo. Herr mach in mir ain  
reines hertz. Exegref. spricht  
Ecce si domum nostram conu-  
diuas sine potes intrare ven-  
turus est ai festinatote amus  
tota mundaretur. Was es das  
zu unserm hausi ain reines  
oder ain gemaliger kün zu  
hand lassen wie das hausi  
rain machen mit allem fleiß  
vmb das das sein augen mit  
sähen das so vnges sähe also  
sullen wir das hausi unser  
hertzen rain machen mit de  
bösem der lautern greucht ond  
mit vnser reue. Man der haw-  
lig köme das es vns rain finde  
Eu dem ander mal ist vns  
nott zu der empfanghuß das  
wir haben ain diemütigs vn  
genügts hertz wan ain geg-  
flücher mensch kömet gen dar  
da man im ere erberet. Balo-  
mon Magna est potencia dei  
que ab homibus honoratur.  
Coites ist der gemalt allam  
der ain dem menschen sel ge-  
eret werden. Der hailig gait  
hat mit gzen das wasser das  
da fleisset zetal. Also kömbt

er gzen in das demütig hertz.  
David spricht. Qui emittis  
fontes in conuallibus. Herr da  
die brunnen in die tälzer. Eu  
dem dritten mal ist vns nottuff  
zu haben ain stätz von freidames  
hertz. Man ain gegflücher mensch  
kömbt lieber dar da freid ist dan  
da vnfreid ist. Also thut der haw-  
lig gait der ain geber ist des freides  
der will mindert sein dan da freid  
ist. ysaie Vobi requiesat spūs  
meus nisi sup huius er man-  
suetur. Das ruet man gait dan  
auff ain diemütigen vnd freid-  
samen hertz. David spricht.  
In pace factus e locus eius. Dem  
stätz ist gemacht in dem freid.  
Eu dem vierden mal sullen  
wir merken wie wir behalten  
sullen den hailigen gait das  
sullen wir thun mit ainem be-  
schlossen hutsamen hertzen.  
Also muß sich der mensch in hüt  
halten vor allen sünden. Balomo  
Admi custodia custodi cor tuu-  
nam ex eo exiit vita et mors.  
Mit allem fleiß soltu leben vñ  
dem hertz bewaren. Wan das led  
gät daruff. Also sullen wir vns  
beraiten zu der empfanghuß  
des hailigen gait. Das wir  
vns zu dyser hailigen zeit be-  
raiten seyen die genad des gait  
stätz zu empfangen das er ewiglich



bei uns beleibe, Das helff uns  
Gott der vatter und Gott der  
sun und Gott der hailig Geiſt

**I**n der mittwoche die epistel.

**U**terius videmus ihm xpm  
propter passionem mortis gloria  
et honore coronatum. ut gratia  
dei pro omnibus gustaret mortem.  
2. ad hebraeos. ij. Capitulo

**B**rüder wie sehe ihm  
durch das leyden des  
todes gekrönt mit glo-  
ri und mit eten das er von den  
genauden gottes versuchte den  
tod für all menschen. Wann es  
geymet im durch men vn umb  
wen alle ding der gesüret hat  
nil bind in die ete den meret  
des hailis durch das leyden zu  
volbringende der da hailig und  
die da hailig gemacht werden  
alle auß einem Domb welliche  
sach wurd er mit gesthendet  
sü Brüder zu haissen sprechend.  
Ich künde demen namen meine  
Brüder Ich lobe dich mitten  
in der cristenhayt. Dond aber so  
wurd ich getrawen in dich. Dond  
aber nymwar ich und meine  
kind die du omie gott hast gebe  
daruomb wann die kind haben  
gemaynsamet dem flayßch vn  
dem plüt om er des geleychen

gemaynsamet dem selben. Das  
er versüret durch in den tod.  
Dond da hat des todes geleyt  
Das ist dem tempel. Dond der er  
erlöste die da wäret vn vorcht  
des todes schadper an dienst  
alles in leben. Wann er begre-  
ffet nicht die engel. Sunder  
Abrahams samen darub solt  
er durch alle ding den brüder  
geleychen. Das er harmhertig  
wurd und am getreuet bösch-  
off zu gott das er versüret die  
sünde des volcks. Wann in dem  
darin er gelitten hat ist er  
versüret. Dond er ist gewaltig  
zu helffen den die versüret  
werden. Ihus xps unser herr

**E**uangelium

**I**n illo tempore Dixit Ihus  
discipulis suis Si manseritis  
in me et verba mea in vobis  
mer seruit que auz volueritis  
2. Johannis. xv. Capitulo

**I**n der zeit Sprach Ihesus  
zu seinen lungen. Ob ir beleib-  
ent in mir und meine wort  
in euch beleibent was ir dann  
wöllent das bittent und der mit  
euch. In dem ist mein vatter  
gelaret das ir wil frucht bringe  
dond werdent mein lungen. Als  
mich der vatter geliebt hat also

... das ir wil geliebt. ... beleibent  
... beleibent in dem beleibent  
... beleibent in dem beleibent  
... beleibent in dem beleibent  
... beleibent in dem beleibent

**I**n der freitag epistel.  
Uterius videmus ihm xpm  
propter passionem mortis gloria  
et honore coronatum. ut gratia  
dei pro omnibus gustaret mortem.  
2. ad hebraeos. ij. Capitulo

**B**rüder wie sehe ihm  
durch das leyden des  
todes gekrönt mit glo-  
ri und mit eten das er von den  
genauden gottes versuchte den  
tod für all menschen. Wann es  
geymet im durch men vn umb  
wen alle ding der gesüret hat  
nil bind in die ete den meret  
des hailis durch das leyden zu  
volbringende der da hailig und  
die da hailig gemacht werden  
alle auß einem Domb welliche  
sach wurd er mit gesthendet  
sü Brüder zu haissen sprechend.  
Ich künde demen namen meine  
Brüder Ich lobe dich mitten  
in der cristenhayt. Dond aber so  
wurd ich getrawen in dich. Dond  
aber nymwar ich und meine  
kind die du omie gott hast gebe  
daruomb wann die kind haben  
gemaynsamet dem flayßch vn  
dem plüt om er des geleychen

**E**uangelium  
In illo tempore Dixit Ihus  
discipulis suis Si manseritis  
in me et verba mea in vobis  
mer seruit que auz volueritis  
2. Johannis. xv. Capitulo

hab ich euch geliebet. **Beleybent**  
 In meiner liebe. **Ob** ir behaltet  
 meine gebott so beleybent ir in  
 meiner liebe. **Als** ich die gebott  
 meines vatters hab behalten.  
**Sond** beleyb in seiner liebe. **Das**  
 hab ich euch geredt das mein  
 freind in euch sey **von** das ewig  
 freind erfüllt werd

**An dem freytag epistel.**

**Scitatus** *Tomus quisq; in qua  
 uocatione uocatus est in eadem  
 permaneat* *2<sup>a</sup> prima corinth. vij. cap.*

**B** **Früder** ewe Jeglicher  
 In der ruffung dar=  
 In er geruffet ist **In**  
 der beleyb er **Wilt** du am knecht  
 geruffet das sey dir mit sorgen.  
**Bunder** ob du frey werden mü=  
 gest das nütze mer **Wan** mer  
 In unserm herzen geruffet ist  
 am knecht der ist frey worden  
 des herzen. **Gleycher** weiff  
 der frey geruffet ist der ist xpo  
 knecht **Ir** sind kauft mit lone.  
**Wit** werdent knecht der meistyr  
**Früder** am Jeglicher In dem  
 er geruffet ist In dem beleyb  
 er sey gott

**Evangelium.**

**In illo tempore** *Dixit Ihuus  
 discipulis suis. e. Qui credit in  
 me non credit in me. s. in  
 eu qui misit me* *Johis. xij. Cap.*

**Ir** der zeit **Sprach** Ihesus  
 zu seinen Jungen **Wer** an mich  
 gelaubet der gelaubet mit an mich.  
**Bunder** an den der mich gesendet  
 hat **Sond** der mich sicht der sicht  
 den der mich gesendet hat **Ich**  
 liecht qm komen In die welt das  
 am jeglicher der an mich gelaubet  
 mit beleyb In der vnsternuff **Sond**  
 wer da höret meine wort **Sond**  
 so nit behaltet **Ich** vrtail sem mit  
**Wan** ich qm nit komen das ich  
 die welt vrtail **Bunder** das ich  
 die welt haysame **Der** mich  
 verseyhmahet vnd meine wort  
 nit anymmet **Wer** hat den der In  
 vrtailen vrtail **Die** red die ich  
 geredt hab die vrtail In vrtailen  
 an dem Jungsten tag **Wan** ich  
 hab von mir selber nit geredt **Du**  
 der der vatter der mich gesendet  
 hat der hat mir geben am gebott  
**Was** ich sag vnd was ich rede.  
**Sond** aruff **Wan** sem gebott ist das  
 ewig leben **Darub** das das ich  
 red als mir es der vatter hat ge=  
 sagt **Also** red ich

**An dem pfingst aubent  
 die er lezet**

**In uigilia penthecostes** *lectio  
 libri genesis* *Temptauit deus  
 Abraham et dixit ad eum* *2<sup>a</sup>.  
 Genesis. xxij. Capitulo*

**I**n den tagen. Gott versüchet  
Abraham. Und sprach zu ihm  
Abraham Abraham. Er ant-  
wurt und sprach ich bin hie. Do  
redt er zu ihm. Heb auff dem ain-  
gebornen sun den du lieb hast  
ysaac und gang in das land der  
gesichte und bring mir in da zu  
anem opffer auff ainem berg den  
ich dir zungen wird. Daxumb  
Abraham stund auff bei nacht  
und bereit seinen esel und furt  
mit im zwen kintzen vn̄ ysaac  
seinen sun. Und do er gehackelt hett  
holz zu anem opffer. Do gieng  
er hin zu der statt die im gott  
gebotten hett. Aber an dem dritte  
tag da hüb er auff die augen  
und sach die statt. Dixit  
q̄ ad pueros suos. Und sprach  
zu seinen kinden. Waitent hie  
mit dem esel. Ich und das kind  
nalmen dort hin. Und so wir ge-  
beten haben so seyen wir wider  
zu euch. Und er hüb auff das  
holz des opfers und legt es uff  
ysaac seinen sun. Aber er trug  
in den henden ain feur vn̄ ain  
schwert. Und do so zwen mit ain-  
ander giengen. Do sprach ysaac  
zu seinem vatter. mein vatter.  
Und er antwurt was wild du  
sun. Er sprach hie ist ain feur  
und holtz wo ist das opffer. Abra-

ham sprach. Gott wilt im für  
sehen das opffer mein sun. Dar-  
umb giengen so mit ain ander  
und kimen an die statt die im  
gott gezeiget hett. Da macht  
Abraham ain altar und legot  
dar auff das holtz. Und do er ze-  
samen geband seinen sun ysaac.  
Da legot er in auff den altar  
auff den hawffen holtz. Und  
reckt auf sein hand und begriff  
das schwert das er seinen sun  
opfferte. Und wmmrat der engel  
unsero herren rufft vō h̄m̄el  
und sprach Abraham Abraham.  
Er antwurt ich bin hie. Er  
sprach zu ihm mit rech auf dem  
hande über das kind. Vroch thū  
im nichts. Wan hab ich erkant  
das du den herren fürchtest.  
Und mit gesthonet hapt demen  
aingebornen sun vmb mich. Abra-  
ham hüb auff seine augen vn̄  
sach hinder im ainem wider  
vonder den stauden an den hörner  
anhangend. Den nam er und  
opffere in für den sun vn̄ nent  
den namen der statt der heer  
sicht es. Und darub haysset  
es noch an dem berg der heer  
sicht es. Aber der engel unsero  
herren rufft Abraham zu dem  
andern maul von dem h̄m̄el  
sprechende. Unser heer spricht

Abraham sprach. Gott wilt im für  
sehen das opffer mein sun. Dar-  
umb giengen so mit ain ander  
und kimen an die statt die im  
gott gezeiget hett. Da macht  
Abraham ain altar und legot  
dar auff das holtz. Und do er ze-  
samen geband seinen sun ysaac.  
Da legot er in auff den altar  
auff den hawffen holtz. Und  
reckt auf sein hand und begriff  
das schwert das er seinen sun  
opfferte. Und wmmrat der engel  
unsero herren rufft vō h̄m̄el  
und sprach Abraham Abraham.  
Er antwurt ich bin hie. Er  
sprach zu ihm mit rech auf dem  
hande über das kind. Vroch thū  
im nichts. Wan hab ich erkant  
das du den herren fürchtest.  
Und mit gesthonet hapt demen  
aingebornen sun vmb mich. Abra-  
ham hüb auff seine augen vn̄  
sach hinder im ainem wider  
vonder den stauden an den hörner  
anhangend. Den nam er und  
opffere in für den sun vn̄ nent  
den namen der statt der heer  
sicht es. Und darub haysset  
es noch an dem berg der heer  
sicht es. Aber der engel unsero  
herren rufft Abraham zu dem  
andern maul von dem h̄m̄el  
sprechende. Unser heer spricht

**Die ander lesen**  
Uerba secunda deuteronomij  
capitulum moyses ceterum et  
caetera filio. Vnde. procepto q̄  
terminat. Ipsi filio nam et et  
caetera et est. et filio. et caetera.

**In den tagen** Moses hat  
geschriben an gesangt und  
habe geschriben die kind vn̄  
das und unser heer gebot. Ipsi  
filio. Und vn̄ sprach.  
Und sprach und die heer  
und vn̄ sprach. Und die  
und vn̄ sprach. Und die  
und vn̄ sprach. Und die

**I**ch hab geschworen bei mir selber darumb das du das Ding hast gethan und hast meines angebornen sun mit geschonet von meinem rage. **U**nd ich wird dich gesegnen und wird manigfaltig mache deinen samen als die stein des hymels. **U**nd als den sand der da ist in dem gestade des mores. **W**em same wirt besitzen die porten der feind. **U**nd in deinem samen werde gesegnet all leutt der erden. **W**an du gehorsam pist gewesen meiner stym Abraham. **L**eret wider zu seinen kinden. **U**nd abgiengen mit anander zu besabee. **U**nd da hat gewonnen

**Die ander lezen**

**L**ectio secunda deuteronomij. **S**cripsit moyses cartam et docuit filios israel. **P**recepta domini Josue filio nuni et ait confortare et esto robustus. **D**euto.

**I**n den tagen Moyses hat geschrieben an gesangt und hat gebarnet die kind von Israel. **U**nd unser heer gebot Josue dem sun Nuni und sprach. **W**ird parck und bis kreffig. **W**an du wirst einfueen die kind von Israel in das land das ich in gelobet hab und ich

wird mit dir sein. **W**arumb da moyses geschrib die wort dieses gesetzte in am buch. **U**nd es volbracht da gebott er den leuten die da wuigen die arch der gekuennuss des herren und sprach. **H**ebent auff das buch von legt es in die seiten der archen der verkluennuss unsers herren gottes. **U**nd es da sey wider dich in am gezeugknuess. **W**an ich waisst deinen krieg und dein hoerte halpstrengilait. **D**ie weyl das ich noch lebe und eingan mit euch. **S**o habent ir allweg kriegperlich gethan wider den herre. **W**ie wil oner so ich nun tod sein sament zu mir alle die groeste der geburd durch einer geschlacht und die leere. **S**o sprich ich das sy es hoerent diese red von ruff an wider sy hymel und erde. **W**an ich hab erkant das ir nach anemem tod unrecht werdent thun und schier werdent ir euch naigen von dem weg den ich euch gebotten hab und so werdent euch liegegnen uibel in der letzten zeit so ir uibel thund in dem angesicht des herren. **D**as ir in erzurnet durch die werck einer hende. **W**arumb redet Moyses hoerent all sthate der kind von Israel die wort des gadichtes. **U**nd volbracht es mit an das ende. **A**m e r r

**Die dritt letzten**

**Lectio tertia** In diebus illis  
Apprehendent septem mulieres  
vini unum in die illa dicentes.  
panem nostrum comedemus. et  
vestimentis nostris operiemur tan-  
tummo Inuocetur nomen tuum.  
Isaie. iij. Capitulo

**Es werdent vmb fächten solte  
man weyb amen man Such  
so an dem osteraubent**

**Die vierd letzten**

**Quarta lectio** Audi israhel  
mandata vite auribus. percipe ut  
scias prudentia quid e israhel. Jeremie.

**H**ör Israhel die ge-  
hott des lebemis.  
Nimm mit de oren  
das du kümest weyßheit Israhel  
Was ist es das du in dem ende  
deiner weind pist. Du pist weis-  
altet in der fremde erden. Du  
pist befleckt mit den todten Du  
pist geachtet mit disen die in de  
hellseind. Du hast overlaußen  
den braunen der weyßheit. Man  
~~hast overlaußen~~ hettest du geman-  
delt in dem weg gottes du wa-  
rest allenthalben in seid gemeser  
auff erden. Lern also die weyßheit  
sey. Was tugent sey. Was weynüßt  
sey. Das du weißest mit amander  
Was langt leben und narung sey.  
Was sey das liecht der ouge und

seid. Was hat funden sein statt.  
Der oer ist eingangen in sein  
en schatz. Was seind die fürsten  
der wölcker und die da herfthen  
über die trex die auff erde seind  
die da der vogel des hymels  
schymffend die das silber sam-  
lende und das gold. In dem die  
leut getawen haben. In der  
besitzung ist mit ende in silber  
schymden und sorgsam sein. Noch  
ist mit erfindung der weis. in  
doch seind so wecendert in seind  
in die hell gefaren. Und ander  
seind an der statt auff gestanden.  
Die lungen haben gesehen das  
licht und haben gemonet auff  
der erden. Aber den weg der zucht  
haben sy mit gemüst. noch ver-  
stünden mit der freiges. Noch  
die kind haben sy mit empfangen  
sy ist wec worden wo die anlüt.  
Sy ist mit gehört worden zu  
Chanaa von mit gesche in thema  
und die sun Agax die gesüchet  
haben weyßheit die von der erde  
ist kauffmanschatz treiben der  
erden Thema. und schymdernde  
und sücher der weynüßt und  
der weynüßt. Und erkanten  
mit den weg der weyßheit noch  
gedächten mit der fußpfatten.  
O Israhel wie gross ist das haus  
gottes. Und wie weit ist die  
statt seiner besitzung gross.

*Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially cut off.*

Und hat mit weizerung hoch  
 und ungemessen Da wäre die  
 eisen genandt die wo anfang  
 groß leyt wären. Und kunden  
 fechten Der hezz hat die mit  
 offerwelt. Nach sy erfunden mit  
 den weg der zucht darumb we-  
 durben sy Und wan sy weis-  
 hait mit hatten da verdurben  
 sy umb ir unweissheit. Daz  
 ist auff gestigen in die hymel  
 und hat sy genommen in hat  
 sy genom gefüet wo den wolken.  
 Daz hat das möze über faren  
 und hat sy funden in hat sy  
 her bracht über das außermolt  
 gold. Es ist mit der da wis ir  
 weg noch der betracht. Wen  
 steig / Gunder der da wais  
 alle ding der hat sy erkant  
 und hat sy funden mit seiner  
 weinunfft. Der da gemacht hat  
 die ird in ewig zeit und die  
 erfüllet hat mit tieren der  
 hat sy geruffet und ist in ge-  
 horsam gewesen mit vorchten.  
 Ober die staren haben geben ir  
 liedt in ir hüt und sind erschö-  
 met. Sy sind ~~erfüllet~~ geruffet  
 und sprachten. Daz sein hie-  
 und haben in erscheinen mit  
 frönden der sy gemacht hat  
 das ist unser gott und wort  
 kam ander grachtet zu im.  
 Der hat funden allen weg

der zucht und hat sy geben  
 Jacob seinem kind. Und Israel sein-  
 en geliebten. Nach disen ist er ge-  
 sehen worden auff erden und hat  
 gemonet mit den leuten. ir

**D**iese epistel stat in der  
 würckung der Aposteln

**I**n diebus illis cum appolo  
 esset corinthi et paulus peragratis  
 superioribus partibus venisset  
 ephesum et inveniret etc Actuum xix. cap

**I**n den tagen Do appolo  
 was zu Corinthien. Von  
 paulus durch faren  
 was das oberland. In  
 kam zu Ephesum und fand etlich  
 Junger da. Da sprach er zu in/ha-  
 bent ir empfangen den hailigen  
 geist gelaubende. Und sy sprachten  
 zu im. Daz haben wir gehört  
 ob an hailiger geist sein. Und  
 er sprach. Dazumb in awem  
 seind ir getaufft. Sy sprachten  
 in Johannes tauffe und paulus  
 sprach. Johannes hat getaufft  
 das wolt in der tauff der peni-  
 tents sprechend. In dem der da  
 zu künfftig war nach im daz sy  
 gelaubten das ist in Jhesum. Da  
 sy das horten do wurden sy ge-  
 tauft in dem namen des herren  
Jhesu. Und da in paulus die händ  
 auff gelegt hetze do kam der hay-  
 lig geist über sy und redte

Die hat funden...  
 Der was ist eingang...  
 er schon...  
 der volker...  
 über die...  
 die da der...  
 schwim...  
 die das...  
 lende und...  
 leut ge...  
 besitzung...  
 schinden...  
 ist mit...  
 doch fond...  
 in die hell...  
 send an...  
 Die lungen...  
 liecht und...  
 der erden...  
 haben sy...  
 funden mit...  
 die kind...  
 sy ist...  
 sy ist mit...  
 Thoma...  
 und die...  
 haben...  
 ist kauf...  
 erden...  
 und such...  
 der we...  
 mit den...  
 gedachten...  
 O Jher...  
 gottes...  
 stat se...

mit den zungen und weyßagete  
Aber der man aller waren wol  
zwölff Und paulus gieng in die  
Juden schul mit getürskheit  
und redet das wort gottes durch  
drem monat disputierende und  
ratende von gottes reich

### **E**uangelium

**I**n illo tempore Dixit Ihus  
discipulis suis Si diligitis me  
mandata mea seruate et ego  
rogabo patrem meum et alium  
paracletum dabit vobis **John. xiiii.**

**I**n der zeit sprach Ihesus zu  
seiner Jüngern. Ob ir mich  
lieb habent so behaltent meine  
gebott. Und so wird ich bitten  
den vatter und er wird euch ge-  
ben einen andern tröster das er  
bey euch beleibe ewiglich  
der geyst der warheit der die  
welt nit empfachen mag. **Wan**  
sich nit mit noch erkent in  
nit. **Aber** ir werdent in erkenne.  
**Wan** er wird beleiben bey euch  
und wort in euch sein. Ich wird  
euch nit wissen laussen. Ich  
wird komen zu euch. **Es** ist noch  
wenig zeit das mich die welt  
nir nit sieht aber ir werdent  
mich sechen wan ich lebed. **Ir**  
werdent leben. **An** dem tag

werdent ir erkennen wan das  
ich gey in meinem vatter.  
Und ir in mir und ich in euch  
Aber da hat mein gebott in  
die behaltet der ist der mich  
liebet. **Der** mich aber lieb hat  
der wird lieb gehet wo meine  
vatter und ich wird in lieb  
haben und wird mich selbs  
in offenbaren.

### **A**m pfingst tag epistel.

**I**n diebus illis Dum cöple-  
rentur die pentecostes erat oēs  
discipuli piter in eode loco  
**Actuum. ij. Capitulo**

### **I**n den tagen.

Da erfüllet wur-  
den die tag der  
pfingsten da were  
all Jünger bei  
einander an der  
selben statt. **Und**  
es ward ein gähnen ein ton  
von dem himel. **Als** ein zu  
komenden schnellen geystes.  
**Und** erfüllte alles heros da sie  
waren sitzende. **Und** in erst-  
men zu erstalt zungen als ein  
feyr. **Und** sass auff ir jegliche.  
und sie wurden all erfüllt des  
hailigen geystes. **Wan** begunde  
reden mit manigerley zungen

**E**uangelium

nach dem der heilig geist in  
gab auß zu reden. Aber es  
waren zu Iherusalem won-  
end geistlich man Iuden  
von jeglichem geschlecht  
das onder dem himmel ist. Und  
do die strom gestach da kam  
zesamen die mening an ward  
in de gemute geschendet. Und  
am jeglicher hort sy mit  
seiner zungen reden. Aber sy  
erschrecken all und wunderte  
sich sprechend. **W**ym war  
sind die mit all galileysth die  
da reden. Und wie haben wir  
gehört unser zungen in der  
da wir geboren seyen von  
parthi und von medi und  
von elamite und die wonent  
zu mesopotamia. zu Iudea. zu  
Capadociam. zu pontu und  
asya. zu freigia. und zu pa-  
philiam und von egypten.  
Und in dem tzejl zu libien die  
da ist bey **E**crenen un die  
her koment von rom. die Iude  
und die gselite und die vo-  
xete und die von Arabien.  
Dort haben sy gehört reden  
mit unsern zungen die grosse  
ding gottes.

**E**vangeliu.

**I**n illo tempore Dicit  
Ihesus discipulis suis **Q**uis  
diligat me sermonem meum ser-  
uabit et pater meus diligit  
eum et ad eum veniemus etc  
Johannis. xiiii. Capitulo

**U**der zeit spr-  
rach Ihesus zu  
seinen Jüngern.  
Wer mich lieb hat  
der wird behalten

mein red. Und mein watter  
wird in liebhaben und wir  
werden zu im koment und  
werden unser wohnung bey im

Weder li. erkennen  
ich im in meinem watter  
und li. in mir und ich hab  
Der da hat mein geist  
die behaltet der ist der mich  
licher. Der mich aber lieb hat  
der wird lieb gehalten in  
watter und ich wird in lieb  
haben und wird mich selb  
in offenbaren.  
**Q**uoniam spiritus sanctus  
**I**n diebus illis. Dum ap-  
tetur die pentecosten etc  
discipuli spiritus in corde lo-  
quuntur. i. Capitulo  
**U**der zeit  
Da erfüllte  
den die tag  
pffingsten da  
all Jünger  
amander an  
selben tag  
es ward uns  
von dem himel  
komenden  
und erfüllte  
waren sitzende  
amen zu  
seine und  
und sy  
hailigen  
reden mit





gottes. Das zu sol et vilen  
 und sol sprechen. Hoc signu  
magni regis est. Das ist da  
 höre das ist am zaychen des  
 grossen küniges. Thun wir  
 das so spricht et zu amō  
Beati qui audiunt verbum  
dei et custodiunt illud Sälig  
 sind die. die da hören das  
 wort gottes und behalten das  
U Zu dem andern maul  
 sollen wir merken den ander  
 nutz des wort gottes. Das  
 ist der mensch der da tod ist  
 in den sünden der macht das  
 wort gottes wider lebendig  
 geystlichen Als in Johanne  
 ist geschriben Qui sermone  
meum seruaht non morietur  
in eternum Joh. xi. Capitulo.  
 Wer meine wort wirt behal  
 ten der wirt nit sterben ewig  
 lich. Das erkant dauid do er  
 sprach Domine uiuifica me  
secundum verbum tuum. Herr  
 mach mich lebendig nach  
 deinem wort auch erleuchtet  
 das wort gottes den menschn  
 an göttlicher lich. Als dauid  
 spricht Lucerna pedibus  
meis verbum tuum Dem  
 wort ist am lucern meinen  
 füssen Auch entzündet das

wort gottes den mensche. auch  
 bringt das wort gottes sein  
 frucht. Das ist hoffnung Als  
 dauid spricht Memor esto  
ubi serui tui In quo michi spem  
 dedisti. Herr gedenck an dem  
 wort das du gethan hast deine  
 knechte in dem du mir hoffnung  
 hast gegeben. Auch bringt das  
 wort gottes hoffnung des ewige  
 lebens. Und in actibus aposto  
 lorum stat geschriben Verbum  
dei crescit in omnia. Das wort  
 gottes machset in tausent. das  
 ist wol möglich. man es ist der  
 sam gottes Luce viij cap. Geme  
 verhu dei. Der sam ist das wort  
 gottes. Auch machet das wort  
 gottes gesund als dauid spricht  
Misit deus verbum suum et  
sanauit eos. Gott sandt sein  
 wort und machet sy gesund.  
 Auch erschrecket der in den  
 sünden ligt. Als dauid spricht  
Verbis tuis formidauit cor  
meum Wem hertz erschrecket  
 von demen wortten. Auch be  
 stätiget das wort gottes alle  
 ding als dauid spricht Verbo  
domini celi firmati sunt. In  
 dem wort gottes sind die hyn  
 mel bestätiget. Wer nun mit  
 geyren das wort gottes höret.

**W** **E** **H** **E** **S**  
 Das ist das  
 ewangelium  
 Das wort  
 sollen merken  
 Das wort  
 hat den nutz  
 von dem wort  
 spricht Siquis diligit me  
 et uerba mea  
 meum uerbo  
 sprechwort  
 liebhat der  
 von im reden  
 be die wir  
 ist das wir  
 Das ist das  
 Diliges daum  
 corde tuo  
 et ex tota  
 mente tua  
 secundo capitulo  
 sollt gott  
 von gantzen  
 so gantzen  
 hast du  
 im zaychen  
 seine wort  
 diese werben  
 der menschn  
 menschn

**D**avon so vil güttes kompt das  
ist ain zäichen das der mensch  
gott noch sich selber mit liebhat  
**A**ugustinus der lezer spricht Qui  
sibi malus cui bonus **D**avon im  
selber böß ist ainem möcht er gut  
gesen. **D**arumb spricht dauid  
der künigklich prophet Adiam  
quid loquatur in ore dominus  
deus meus **I**ch will hören  
was unser hezz durch mich spr  
richt. **Z**u dem andern mal  
sullen wir mercken wie wunder  
delich gott heint seinen lungen  
hat gesandt seinen heiligen  
geist. **D**und in der gegeben hat  
in feinn zungen durch zweier  
law sachen. **Z**u dem ersten  
mal das sy branten gleich in  
der lieb als das feur thut mit  
seinem gewalt und alle ding  
und er sich brüchet und breimet  
**A**lso thut das feur des hailige  
geistes in dem hertzen seiner  
freind da overbreimet er alle  
wacht das sy weder künig noch  
künser fürchten, also hat das feur  
des hailigen geistes sy entzündet  
**A**ls in **M**attheo ist geschriben  
Veni igne micere in terram ad  
quid nisi igne accendat **I**ch g  
komen feur zu senden in die erde.  
**D**avon zu dan das er breime. **Z**u  
dem andern mal in zunge. **D**avon

das wort muß gan durch die  
zungen **G**regorius habetis esse  
profluvi et caritate feruidi **D**avon  
sande seinen lungen den heil  
ligen geist in feinn zungen  
omb das das sy branten in liebe  
und das sy überflüssig waren  
an de worten **D**avon ist nun  
der heilig geist. **D**as ist die  
dritt person in der heiligen  
dreynaligkeit der alle ding be  
stättiget in der beste der ist heint  
den lungen gesandt om kompt  
all zeit in aines weyllicher  
hertzen das sich darzu bewittet  
**A**ls **A**ugustinus spricht In  
uanum doctor exterius docet  
**E**s ist mit nutz das der lezer  
aufwendig seze prediget. **I**st  
der lezer der heilig geist nicht  
in unserm hertzen der om  
wäre verstantniß gele. **Z**u  
dem dritten mal sullen wir  
mercken das der heilig geist  
ward geschen über **J**hu oon  
**J**ohanne baptista in ainer tuben  
weiss. **M**atth. iii. cap. **D**as ist  
ain zäichen das alle die den heil  
ligen geist wollen empfangen  
die sullen die tugent der tauben  
an in haben. **D**ie taub hat sy  
ben tugent an 12 von naturen  
bey den sind om bezauhnet  
die syben gaben des hailigen

geistes die ist sy haben mit  
guten die der fallen ist vom  
himmel der heilig. **A**ls die taub  
ist in gelen also sol der mensch  
in allen heilig. **D**ie heilig  
geistes empfangen will die taub  
in heiligen geistes. **D**ie an  
die tugent ist das die taub me  
wäre leger wöde mit dem  
sandel noch mit den laer  
als sol der mensch mit der die  
geist der heiligen geist em  
pfangen will der sol mercken  
schicklich sein mit worte noch  
mit mercken und sol allweg  
die weise gottes haben. **A**ls  
salomon spricht In  
spicere timor domini. **D**er  
anfeng der weisheit ist die  
die weise gottes. **D**as ist sy  
die timor. **D**ie dritt tugent  
ist das sy in der lunge tauben  
die sie sind die zündet sy  
die ist sy die feur gemessen  
als sol auch der mensch dem  
heilig sein gegen seinen  
nachbar. **D**as ist die tugent  
seiner satten. **A**ls empfanget  
den geist der freyschickheit.  
**D**ie dritt tugent ist der taub  
sich ist schreyen. **A**ls sol der  
mensch schreyen mit seinen  
und die sünde der empfanget  
spezialer consilij. **D**as ist der  
geist der weise. **D**ie sünde

gäuses Die erst sy haben mit  
 gallen **W**en der gallen ist vnt  
 bezaychnet der hass. **A**ls die taub  
 ist on gallen also sol der mensch  
 sein on allen hass. **W**ellicher  
 dam empfachten will die taube  
 des hailigen gäuses **D**ie an  
 der tugent ist das die taub nie  
 mandt lezet weder mit dem  
 schnabel noch mit den kläen  
**A**lso sol der mensch ain der die  
 gnad des hailigen gäist em  
 pfachen will der sol niemand  
 schädlich sein mit worte noch  
 mit wercken vnd sol allweg  
 die wochte gottes haben **A**ls  
 Salomon spricht Inicium  
sapientie timor domini. **D**er  
 anefang der weisheit das ist  
 die wochte gottes. **D**as ist spiri  
 tus timoris **D**ie dritt tugent  
 ist das sy ander lung tauben  
 die mit Ir seind die zewilhet sy  
 als ob sy Ir seyend gewesen  
**A**lso sol ouch der mensch harm  
 hertzig sein gegen seinem  
 nächsten. **D**o es not thut nach  
 seinem staten. **D**er empfachet  
 den gäist der fürsichtigkeit **D**ie  
 vierd tugent ist der taube  
 ghandt ist schreiben **A**lso sol der  
 mensch schreiben mit verwen  
 comb die sünde der empfachet  
 spiritum consilij. **D**as ist der  
 gäist des vätes **D**ie fünft

tugent ist die taub sitzet geren liden  
 dem wasser das sy in dem wasser  
 enüg erkennen den flug des ha  
 biches oder des falcken **A**lso sol  
 ouch der mensch allzeit stan uff  
 seiner hüt gegen dem töwffel der  
 empfachet den gäist der stercke  
 Das ist spiritus fortitudinis **D**  
**D**ie sechst tugent ist sy müstet  
 gern in dem stam **A**lso sol ouch  
 der mensch gern wonen in den  
 hölen des wärens stams Ihesu  
Christi das sein die fünff wunde  
 dar imē der mensch empfachet  
 den gäist der weisheit das ist  
 spiritus sapientie **D**ie sybent  
 tugent ist sy noret sich der frucht  
 vnd lysset auff das loren vnd  
 ander kimerlay von würmen  
 oder von blut als ander vogel  
 thund. **A**lso sol ouch der mensch  
 thun der die gnad des hailigen  
 gäuses empfachten will der soll  
 sich noret des semen vñ seiner  
 arbeit vnd sol niemandtz gut  
 begeren noch nemen als die ge  
 bott gottes sagen der empfachet  
 den gäist der wärens werstent  
 nuss **D**auon spricht dauid La  
boris manuum tuarum manduca  
bitis. **D**u solt essen die arbeit  
 deiner hende so wirst du salig  
**D**as wir nun das wort gottes  
 hören vnd behalten. das wir  
 das semen des hailigen gäuses



Wann er nit gelaubet an den  
 namen des aingebornen gottes  
 sun. **W**und das ist das gerichte.  
 Wann das liecht ist komen in  
 die welt. **W**und die mensche habe  
 mit lieb geliebt die vnsternu-  
 se wan das liecht. **W**an die  
 werlt waren böß wan am weg-  
 klücher der übel thut der hasset  
 das liecht. **W**und komet nit zu  
 dem liecht das seine werlt  
 nit gestraffet werden. **W**elliche  
 aber thut die warhait der  
 kompt zu dem liecht das seine  
 werlt werden geoffenbaret  
 wan sy in gott gemacht sind.

**A**m astermontag epistel  
 In der ririchtung der apostel.

**I**n diebus illis. Cum audi-  
 ssent apostoli qui erant Ihero-  
 solimis quia recepisset samaria  
 uerbum dei. miserunt ad eos  
 petrum et iohannem. **C**apitulum  
 viij.

**I**n den tagen. **W**an die zwöl-  
 ff potten erhörten die zu Ihe-  
 rusalem waren das samaria  
 das landt hett empfangen das  
 wort gottes. **W**o sandten sy  
 zu in petro und iohannem.  
**W**o sy dar komen do hatte sy  
 für sy das sy empfiengen den  
 hailigen geyst. **W**an er was

noch mit komen in ir kainen.  
**W**under sy waren getaufft allam  
 In dem namen des herren **I**hu.  
**W**an legten sy die hend uff sy  
 und empfiengen den hailigen geyst

**E**uangelium

**I**n illo tempore dixit ihesus  
 discipulis suis Amen amen dico  
 uobis. qui non uocat per ostium  
 nouile sed in tractu aliunde ille  
 fur est et latro etc. **I**ohannis. x. cap.

**I**n der zeit sprach ihesus  
 zu seinen lungen. **W**ann sy  
 was sag ich euch. **W**er nit zu  
 der tür in den stal der schauff  
 eingat. **W**under der anderswa  
 eingat. **W**er ist ain dieb in ain  
 schächer. **W**er der zu der tür  
 eingat der ist ain hirt der scha-  
 ffe. **W**yssem thut der tormärtel  
 auff. **W**und die schaff hören sein  
 stöme. **W**und aygne schaff fordert  
 ex mit iren namen und firt  
 sy heruf. **W**und wan ex die ayg-  
 nen schaff auß gelat. **W**o gat  
 er oder in hym. **W**und die schaff  
 folgend in nach wan sy er-  
 kennen sein stöme. **W**er sy gaud  
 ainem frömden nit nach. **W**un-  
 der sy flieten von im. **W**an  
 sy haben nit erkant die stöme  
 der frömden. **W**as bezaitchen  
 saget in ihesus aber sy erkante  
 nit was er zu in redte. **W**er

Die bönen waren am...  
 wann die genaid des heiligen  
 geystes was geoffen in die  
 geschlechter. **W**an sy hören sy  
 reden mit den zungen in ge-  
 loben. **W**an antwort petrus  
 daz mag conuen den me-  
 die die nit getaufft were die  
 den hailigen geyst empfiengen  
 haben als wir. **W**und hies sy  
 for in dem namen des herren  
 ihesu **C**risti.

**E**uangelium.  
**I**n illo tempore dixit ihesus  
 discipulis suis. **H**ic enim  
 dicit mundum et filium  
 unigenitum dicit et omni-  
 qui credit in eum no perit  
**I**ohannis. iij. Cap.

**I**n der zeit sprach ihesus  
 zu seinen lungen. **W**an die  
 geyt die werlt lieb geliebt da  
 er gab seinen aingebornen  
 das am wegklücher der an die  
 gelaubt nit werden. **W**under  
 das er hab das emig loben.  
**W**an gott hat seinen sun  
 sandt in die werlt das die  
 werlt verurteilt. **W**under die  
 die werlt durch in behalt  
**W**er an in gelaubt der  
 nit getauft. **W**er der nit  
 laubt der ist perit und

Ambs sprach Ihesus aber zu Im  
Waalich fürwar sag ich ewich  
wan ich bin die tür der schaff  
Alle als vil die kōmen sind das  
sind dieb und schäfer Aber  
die schaf haben sy mit gehört  
Ich bin die thür der durch mich  
eingat der wirt behalten Und  
er wirt eingat und auß gan  
Und wirt waid wunden Und  
dieb kōmet nur allam das er sele  
and tödt und verderbe Ich  
bin kōmen das sy das leben habe  
Und es erlömenlicher haben

**Am mitwochen die epistel.**

**In diebus illis. Dixit Sa-**  
**lomon filius israel Diligite**  
**Iusticiam qui iudicatis terram**  
**et. Sapientie. 1. Capitulo**

**U**nd den tagen. Sprach Sa-  
lomon zu den kindern von israel.  
Habet lieb die gerechtigkeit  
Ist die das ewich richteit Ben-  
tite de dno in bonitate. Empfün-  
dent von dem herren in der gute.  
Und suchent in in anfälligkait  
des hertzen Wan er wirt funde  
von den die in mit versuchen.  
Und erscheynet den die glaube  
haben an in Wan die verkeren  
gedenck schayden von gott  
Aber die bewert tugent wirt

straffen die unweisen Wan  
in den böswilligen sele wirt  
mit ein gan die weisheit  
noch wirt mit wonen in de  
leib der vnderding ist den  
sünden Wan der hailig geyst  
wirt fliehen die gestiffe der  
zucht Und wirt sich hynzie-  
then von den gedanken die  
da sind on verstantnuß. Wan  
wirt gestraffet von der über-  
kōmende böshait Wan der  
geyst der weisheit ist genä-  
dig Und wirt mit erlösen  
den verfluchten von seinen  
lebsen Wan gott ist gezewige  
seiner meren Und ist seines  
hertzen am gewäret erforsche  
Und seiner zungen am hören  
Wan der geyst des herren  
hat erfüllet die welt der erde.  
Und das da behaltet alle ding  
hat kunst der stimmern

**Diese epistel in der**  
**würckung der Aposteln**

**In diebus illis. Per manus**  
**autem apostolorum fiebant**  
**signa et prodigia in populo.**  
**et erat oēs unanimes in**  
**porticu Salomonis. Actuum.**  
**10. Capitulo**

**Die tagen. Vespulic**  
... und winder in  
... durch die heid  
... and wirt  
... all in Salomon  
... der andern we  
... sich zu in su  
... das wolt das  
... wil mer  
... der ge  
... der ma  
... Also das  
... an die  
... im betten  
... So gewer  
... sein schate her  
... Das  
... w den  
... Hand er luff ze  
... der naher  
... zu tragen  
... die bein  
... die  
... all gesundt gemacht

**Evangelium.**  
**In illo tempore Dixit**  
**Iesus discipulis suis Nemo**  
**potest venire ad me nisi pater**  
**meus me traxerit ad se**  
**et ego suscipiam eum in domum**  
**meam et manebit apud me.**  
**Capitulum 6. 27.**

In den tagen

**I**n den tagen Beschalt  
 ul zaiden vnd amunder In  
 dem volck durch die heind  
 der zwölffpotten vnd waren  
 gemainlich all In Salomonis  
 vorhof Aber der andern wie=  
 mandt gedorfft sich zu In fü=  
 gen. Gunder das volck das  
 gross machet sy vnd ul mer  
 emad goneret menig der ge=  
 laubigen In dem heere der ma=  
 ne vnd der frowen. Also das  
 sy die siechen herauf an die  
 strausen legten Im betten  
 vnd auff bettlin. So petrus  
 kam das nun sein schatte ken  
 Jeglichen umbschadtet. Das  
 sy all erlost wurden vñ ken  
 krankheiten vnd es lieff ze  
 samen die menig der nahen  
 stett zu Iherusalem zu tragen  
 die siechen vnd die bekümmerte  
 von den amrayen geysten. Die  
 wurden all gesunt gemacht

**Ewangelium**

**I**n illo tempore Dixit  
 Ihesus discipulis suis Nemo  
 potest venire ad me nisi pater  
 qui misit me traxerit eum et  
 ego resuscitabo eum In nouissi=  
 mo die 2<sup>o</sup> Johannis. vij.  
 Capitulo **E** **v** **h** **u**

**I**n der zeit / Sprach  
 Ihesus zu seinen lung=  
 ern Es mag niemad  
 zu mir kommen nur

der vatter der mich gesend hat  
 der zieht In den vnd ich wird  
 In erwecken an dem lungsten  
 tag Es ist geschriben In der  
 weissagen Es werden all die  
 gelexten gotts Am yeglichet  
 der es hat gehoret von dem  
 vatter vnd hat es gelexnet  
 der kommet zu mir. Wan niemad  
 hat den vatter gesehen. Dan  
 der der von gott ist der hat In  
 gesehen. Warlich fuerwar sag  
 ich euch wer an mich gelaubet  
 der hat das ewig leben Ich  
 givm das brot des lebens. Erwer  
 vatter die haben gessen das h<sup>o</sup>=  
 melbro In der wuiste vnd sind  
 tod. Das ist das brot das vo  
 dem himmel herab ist gesteygende.  
 Also der das gisset der stirbt nit  
 Ich givm das lebendig brot das  
 von himmel kam. Wer da gisset  
 des himmelbrotes der lebet ewig=  
 lichen. Vnd das brot ist mein  
 fleisch das ich gib vmb der  
 welt leben

**I**n dinstag epistel In  
 der mureckung der Aposteln



**I**n diebus illis Philippus de-  
scendens in ciuitate samarie p-  
dicabat illis Ihesum. Intendebat  
autem turbe hys a philippo et  
Actuum. viij. Capitulo

**I**n den tagen Philippus gieng  
ab in die statt zu Samarien un  
prediget in Christus. Aber die  
scharen vernomen das wo philip-  
po gesagt ward am helligliche  
hoerende und sehende die zwi-  
sche die da geschahen man iz wil  
die da böß geyst schreyende  
mit lauter stym giengen sy auff  
und wil betreyßen und lammen  
wurden gesunde und darumb  
ward ain grosse freud in der statt

**E**uangelium.

In illo tempore Conuocatis  
ihesu duo de apostolis suis de-  
dit illis ueritatem et potestatem sup  
oia Luca. x. Capitulo

**I**n der zeit Ihesus  
ruufft zesamen die  
zwölffotten und  
gab im krafft und gewalt über  
all tewfel und das sy die sieche  
gesundt machten. und samdt  
sy zu predigen gottes reych.  
und gesundt zemachen die sie-  
chen und sprach zu im Wüchz

tragent an de weg wedet gete  
noch taphen noch brot. Noch  
gelt noch schuch. Noch mit  
habent zwen rök und in welli-  
ches haus iz einganget da be-  
leibt und mit gand dar auff  
und wellische ewich mit empfa-  
hent so gand vff der statt und  
das stamb einer fuß schlachtent  
ab zu ainer gezeungnuß über  
sy. Aber do sy waren auff gan-  
gen darumb giengen sy durch  
die castel predigende und heil-  
ende allenthalben.

**A**m freitag epistel in der  
würckung der Aposteln.

In diebus illis Operiens  
petrus os suum dixit Sicut  
Israhelice audite uerba hec et.  
Actuum. ij. Capitulo

**I**n den tagen Petrus thet  
auff seinen mund und sprach.  
Iz man von Israel hörent  
dise wort Ihesum wo Nazareth  
der bewarten von gott in euch  
mit tugenden und wundern  
und zwi-chen die gott thet dych  
in mitten onder euch als iz  
wissent den haben iz gelästiget  
und getöttet mit betrachtem  
rate und mit gottes vor wisse  
gegen durch die hand der bösen

gewinglichen getott/ Den hant  
 gott erwöcket von dem tod be-  
 zalet schmerzen der hell omb  
 das was es unmöglich was  
 In behalten werden w im. Man  
 David sprach von im. Ich für-  
 sach den herren allwegen bey  
 amē. Man er ist zu der gerechte  
 hand das ich mit bewegt werde.  
 Tomh das ist mein hertz gelustiget  
 und mein zung hat sich erschmet/  
 Darumb und mein flayßch wird  
 rüen In hoffnung/ Darumb du  
 wirst mit verlauffen mein sel.  
 In der hell/ Noch gibst mit dem-  
 en hawligen zu sehen zerbrech-  
 ung/ Du hast mir kundt ge-  
 than die niege des lebens von  
 wirst mich erfüllen mit freiw-  
 den mit deinem antlütz.

**E**vangeliū . 5

**I**n illo tempore factum est  
 in una die et ihesus sedebat  
 docens et erat pharisei seden-  
 tes et Luc. 11. Capitulo.

**I**n der zeit/ Des-  
 sach es amē tags  
 und **I**he sass lerent  
 und während die gleichsner da  
 sitzende und die leter der gesetzt  
 die kōmen waren von allen  
 Castellen und galilea und wōre

Judea und Jerusalembond die  
 krafft unsers herren was so ge-  
 fundt machende und nymwar  
 es kōmen man tragende an amē  
 pedt amē menschen der was gñ  
 pedtise und suchten in ihm ein  
 zetragen und für in zelegen.  
 Und funden ont an ewellichem  
 ende so in ihm ein sprachte wor  
 der schaw und so rügen auff das  
 tachs und durch die ziegel lieffen  
 so in herab mit dem pedt en-  
 mitten für **I**hm. **U**nd **I**hesus sahe  
 ren glauben do sprach er Wie-  
 rest dem sünd werden die ab-  
 gelauffen. Und die geschrist  
 gelezten und die gleichsner  
 begunden bedencken sprachende.  
 Daxer ist dieser der do schmelwort  
 redet wer mag die sünd ab-  
 gelauffen dan allam gott. **U**nd  
 do **I**hesus erkort Ir gedencke.  
 Do antwort er und sprach zu  
 In was gedencken Ir in emern  
 hertzen. Was ist leichter zu spre-  
 chen. Die sünd sind die abge-  
 lauffen oder zu sprechen. **S**tand  
 auff und gang. **A**ber das Ir  
 wissent das des menschen sun-  
 gewalt hab auff erden sünd zu-  
 ergeben do sprach er zu dem  
 pedtisen. Ich sag dir stand auff  
 und hebe auff dem pedt und  
 gang in dem haus. **U**nd er stund  
 zehand auff vor in und trug  
 sein pedt dar an er gelegen war

tragent an de weg...  
 noch taphen noch bare...  
 gelt noch schuch...  
 habent zwen töck und in...  
 ches hauf le eingange...  
 leibe und ont grand...  
 und melliche ein...  
 went so grand...  
 das stand einer fuß...  
 ab zu amē gezeig...  
 so Aber do sy an...  
 gen darumb gingen...  
 die castel predigende...  
 lende allenthalben.  
**A**m freitag epistel in der  
 würckung der Apostel.  
**I**n diebus illis...  
 petrus et suum...  
 spiritalite audite...  
 xetuum. ij. Capitulo.  
**I**n den tagen...  
 auff seinen mund...  
 ze man von...  
 diese moer...  
 der bewarten von...  
 mit tugenden...  
 und zwichen die...  
 in mitten...  
 wissent den...  
 und getötet mit...  
 rate und mit...  
 gegen durch die...

Und gieng **h**in in sein haus  
gott lobende. Und das wunder  
begriff so alle und lobten gott  
Und wurden erfüllet mit der macht  
gretchende man wir haben heit  
wunder gesehen

**A**n dem samstag in der  
fronfasten die erste lectio

**H**ec dicit dñs Effunda de  
spu meo sup omne carnem et  
phetabut filij vestri et filie vre  
Iohelis. ij. Capitulo

**D**ies spricht gott  
der herr. Ich wird  
auff giessen wo meine  
gwyß über alles flayßh und  
erwe sine und einer tochter wer-  
den weyßsagen. Erwe eltern  
werden weym traum und  
erwe jüngling werdet gesicht  
sehen sinder und in den tagen  
wird ich auff giessen meinen  
gwyß über mein hiedst und  
über mein diernen und werden  
weyßsagen und wird gebe wun-  
der zaychen in himel über sich  
und zaychen in der erden oben  
herab blut und ferz vn ainen  
dunst des rauchs Die sume  
wird verbert in sonsternuss und  
der mon in plüt ee den kompt  
der gross und forchtam tag des

herren und ain jeder der do  
anzuffet den namen conseri herre  
der wort hayßsam

**D**ie ander lectio.

**I**n diebus illis Locutus est  
dñs ad moyses dicens loquere  
filij israel et dices ad eos  
Cū ingressi fueritis terram  
quam ego dabo vobis. Leuitici.  
xxij. Capitulo.

**I**n den tagen hat vnser  
herr geredt zu moyses spre-  
chende Red zu den kindern  
von israel vn sprich zu in  
So is emgrund in das erdrich  
das ich euch geben wird vn  
is schmyden werden den samen  
so werden is tragen die garbe  
der aler das erst erwe sth-  
mites zu dez hriester. Der  
wort er auff heben die birde  
vor dem herren das er genam  
sey vor dem herren für euch.  
Und wird dem hayßigen gwyß  
an dem andern tag des sab-  
bates. Datum so werden  
is zellen von dem tag an de  
is geopffert ~~wird~~ haben  
die garben der neun frucht siben  
gantz mochen ppy an den ander  
tag der erfüllung der sibenden  
wochen und also sullen is op-  
ffern ain neues opffer dem

**D**ie drit lectio

**I**n diebus illis Dicit moyses  
ad israel que ego pro-  
ce ubi habet. Cum munitis  
terram quam dominus dicit  
tibi daturus est et de-  
terminat xxij. Capitulo.

**I**n den tagen. Sp-  
rach moyses. Vor  
israel was ich die  
wort geyert. So du ein gwyß  
in die lande das die den herre  
ge we geben zu besorgen.  
Das ist die seligkeit.

herren von allen ewern wirtunge  
 zwain brott des newen von  
 zwain zehender gleich. Die  
 wort auff heben der priester  
 von dem herren. **W**nd voram  
 der priester die auff hebt mit  
 dem brot der ersten frucht vor  
 dem herren so uallen sy in  
 seinen autz. **W**nd der tag sull=  
 ent ir nemen aller erlichst  
 ond ubee havigest. **A**lles dienst=  
 par werck sullent ir mit thurn  
 an dem tag. **E**s wirt ain ewi=  
 ge elichait in allen ewren  
 wonungen ond in ewern ge=  
 schlachten. **S**pricht der all=  
 machtig herz

**Die dritt lectio**

**I**n diebus illis Dixit moy=  
 ses Audi israel que ego pre=  
 cipio tibi hodie. **C**um intraueris  
 terram quam dominus deus  
 tuus tibi daturus est etc. **De**  
 utronomi. xxvi. Capitulo.

**I**n den tagen. **S**p=  
 rach Moyses. **H**or  
 Israel was ich dir  
 heint gebemt. **H**o du ein gast  
 in das lande das dir dein herz  
 gott wirt geben zu besizen.  
**W**nd so du das behaltest **W**nd

das im wonen wirst. **H**o heb  
 auff von allen deinen fruchten  
 vnd leg es auff ainem karren vn  
 far zu der statt die dem herz  
 gott hat außermellet das da  
 sein nam an geruffet werd. **D**u  
 solt gan zu dem priester der in  
 den tagen ist. **W**nd solt sprache  
 zu im **I**ch hebem heint vor  
 dem herren demem gott der  
 ons erhört hat. **W**nd hat ange=  
 sehen unser diemütigkeit in  
 arbeit ond angst. **W**nd ons auff  
 gefuret hat von egypten in far=  
 der hand. **W**nd mit außgeredte  
 arm in ammassige wurdet. **I**n  
 zaychen vnd in schreme vnd  
 hat ons eingefurt zu dyser statt.  
**W**nd hat ons geben ain erde  
 milich vnd homig fließende. **W**nd  
 darumb so opffer ich nur das  
 new der frucht dyser erde. **W**nd  
 das mir unser herz gott geben  
 hat ond lass sy vor dem ange=  
 sicht demes herren gottes. **W**nd  
 so du angepittest demen herren  
 gott so wirtest du gespensett  
 von allem gut das dir dem herz  
 gott geben hat.

**Die vierd lectio**

**I**n diebus illis Dixit dominus  
 ad moysen Si in pceptis meis  
 ambulaueritis et mandata mea  
 custodieritis et feceritis etc. **Leuitici**  
 xxvi. Capitulo.

**I**n den tagen! Sprach unsere  
herr zu Moyses ist es das ir  
in meinem gebott wandlent  
und meine gebott behaltent und  
sy tut! So wird ich euch geben  
regen zu seiner zeit und die  
erd mit geben ir frucht. Von  
die hann werden erfult mit  
opffeln. Und das westhen des  
schmittes wird begreiffen das  
wemlesen. Und das wemlesen  
wird unnuessig machen den  
saer. Und werden essen ewer  
brott in genugsamkeit. Und  
an wirt werden ir wonen  
in einem erreich. Ich wird euch  
freid geben in einem enden. Ir  
werden schlaffen und mit  
niemand der euch erschreitt.  
Ich wird von euch nemen die  
bösen tyer. Und das schwert  
wird mit durch gan ewer  
ende. Durchachtent ewer reind.  
Und sy werden vallen vor euch.  
Fünff von euch werden durch-  
ächten hundert frönde. Und  
hundert von euch zehen tausent.  
Und ewer wem werden ualle  
in einem angesicht mit dem  
schwert. Ich wird euch ansehe  
und wird euch thun wachssen  
und ir werden manigfaltig.

Und ich wird wesen mein  
geding mit euch. Und ir wer-  
dent essen das eldest der alten.  
Und ir werden hin werffen das  
alt so das new kombt. Ich wird  
setzen mein tabernackel mitte  
vnder euch und mein sel wird  
euch mit abwerffen. Und ich  
wird wandlen vnder euch.  
Ich wird ewer gott. Und ir  
werden mein wolt. Spricht  
der allmächtig gott an herr.

**Die fünfft letzten Buch**  
so wonen. Der engel des heeren.

**Epistola**

**F**rateres Justificati igitur ex  
fide. gratiam habeamus ad deum  
per dominum nostrum Ihesum  
xpm per quem et accessum ha-  
beamus per fidem in gratiam re.  
Ad. Ro. v. Cap

**B**rüder. Darub das  
ir gerecht worde  
seind oss dem ge-  
lauben so sollen  
wir freid haben zu gott durch  
onsern heeren **Ihesum Christum**  
Durch den wir amen zu gang  
haben durch den gelauen in  
die genaud in der wir stan in  
glorien. In der hoffnung der

... das ist gottes. Also mit  
... das ist gottes. Also mit  
... das ist gottes. Also mit

**Evangelium**  
... das ist gottes. Also mit

... das ist gottes. Also mit  
... das ist gottes. Also mit  
... das ist gottes. Also mit

evan der kind gottes. **A**ber mit  
 allain datumb sinder omz glo-  
 rieren In der betrubtunss. **D**aran  
 omz wissen das betrubtunss ge-  
 dult würcet. **A**ber gedult würc-  
 det bewerung. **A**ber werung aber  
 die hoffnung. **A**ber hoffnung  
 sichert mit. **D**aran die lieb gottes  
 ist gegossen In unser hertzen  
 durch den hailigen geyst der  
 omz geben ist.

**E**wangelium

**I**n illo tempore Egre-  
 diente ihesu a Jericho secuta est eum  
 turba multa. et ecce duo cæci se-  
 dentes secus viam audierunt  
 quia ihesus r̄. **M**athei. xx. Cap.

**I**n der zeit. **A**ls ihesus gieng  
 von Jericho volgeten im nach  
 vil scharen. **D**an zwen plinden  
 sassen neben dem weg an horte  
 das ihesus fürgieng. **A**nd sy  
 rüfften sprechende. **H**err erbarm  
 dich unser du sun dauid. **A**ber  
 die scharen strafften sy das sy  
 schwygen. **D**an sy rüfften mer  
 sprechende. **H**err erbarm dich  
 unser du sun dauid. **D**an ihes  
 stund and wurdet sy im sprach  
 was wöllent ic das ich erwach  
 thu. **S**y sprachen. **H**err  
 das unser augen werden auff

gethan. **A**ber ihesus erbarmet  
 sich über sy and berüret ire augē.  
**W**nd zu hand do gesehen sy  
 and giengen im nach.

**A**n dem achten tag des  
 pfingstags von der Trinitat  
 laut epistel

**I**n octava pentecostes dicitur  
 ipsa trinitatis epistola. **A**  
**A**ltitudo diuinarū. sp̄ientie  
 et sciencie dei. quā incomprehen-  
 sibilia r̄ ad Romanos. xj. Cap.

**H**öhe der reij =  
 dynumb. **D**er  
 weyßheit and  
 der kunst gottes.  
**D**ie gar unde-  
 greiffenlichen

sein seine gericht. **A**nd wie in-  
 erforslich sind sein wege.  
**D**an wer hat bekant den syn  
 des hertzen. **A**ber wer ist gewese  
 sein rat geb. **A**ber wer hat im  
 des ersten geben and es amrt  
 im wider geben. **D**an auff im  
 and durch im and im im sein  
 sein alle dntz. **I**m sey ere and  
 glori von ewelt zu ewelt. **A**men

**E**wangelium

**I**n illo tempore. **F**rat hō ex pha-  
 riseis nicodemus nomine prin-  
 cepti iudeorum hūc uenit ad ihm  
 nocte r̄. **J**ohannis. tercio.

And ich wird...  
 gedung mit euch...  
 dem esser das...  
 und le medent...  
 alt so das...  
 setzen man...  
 vnder euch...  
 euch mit...  
 und wandlen...  
 ich wird...  
 medent man...  
 der allmächig...  
 Die sunst...  
 Epistola...  
 fures...  
 fide...  
 p dominus...  
 xpm per...  
 amus per...  
 Ad. Ro. v. Cap  
**B**ücher...  
 le gerecht...  
 sind...  
 lauben...  
 wie seid...  
 unsern...  
 durch...  
 haben...  
 die genau...  
 glorien...

**Q**z der zeit was ain mensch  
genant Nicodemus auff den  
gleichnein ain furs der luden.  
Der kam zu Jesus in der nacht  
vnd sprach zu im. Maister  
wir wissen das du von gott  
komen bist ain maister vnd  
niemand mag gethuen die zeu-  
chen die du thust es sey dan  
gott mit Am

mag gethuen die zeichen die  
du thust es sey dan gott mit im  
Do antwurt im vnser heer  
vnd sprach zu im Fürwar sag  
ich dir. Wur allain es sey dan  
das der mensch anderwayd ge-  
boren werden sunst mag er nit  
sehen das reich gottes. Do  
sprach zu im Nicodemus wie  
mag ain mensch gebore werde  
wan er alt ist. Mag er nit  
widerumb eingan in den leib  
seiner muter vnd zu dem ander  
maul geboren werden. Do ant-  
wurt Jesus vnd sprach zu  
im Fürwar fürwar sag ich  
dir. Es sey dan das der mensch  
wider geboren werde auff dem  
wasser vnd auff dem gaist. So  
mag er nit ein gan in das reich  
gottes. Das geboren ist von de  
flaystly das ist flaystly vnd  
was geboren ist von de gaist  
das ist ain gaist. Du solt dich  
nit wunderen das ich dir ge-  
sagt hab. Ir müßent andermaul  
geboren werden. Der gaist der  
geyset wo er will vnd du  
hörest sein stimme. Im waist  
nit von wannen sy kumbt  
oder wa sy hin gat. Also ist  
ain veybllicher der gebore ist  
von dem gaist. Do antwurt

**Q**z der zeit was ain mensch  
genant Nicodemus auff den  
gleichnein ain furs der lude  
Der kam zu Jesus in der nacht  
vnd sprach zu im. Maister  
wir wissen das du von gott ko-  
men bist ain maister ain niemad

*Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially cut off. Visible text includes:*  
... sprach zu im.  
... die dinge die du thust.  
... das ist ain mensch.  
... vnd mag die dinge.  
... die du thust.  
... die du thust.  
... die du thust.  
... die du thust.  
... die du thust.  
... die du thust.

**U**ber die heilig  
evangelium.  
Der ist ein gott  
der heiligste vnd der  
vater der heiligen  
trinität.  
... sprach ...

**Quidam** und sprach zu Im.  
 Wie muogen dise ding gesche-  
 chen **Do** antwort **Ihesus** comid  
 sprach zu Im **Du** bist am may-  
 ster In **Isracl** und maist dises  
 mit **Jeremias** fürwar sag ich dir  
**Warum** was wir wissen duz rede  
 wir und das wir sehen dir be-  
 zeugen wir und unser gezeuig-  
 knuss die erwollent ir nit nemen  
**Hab** ich euch kdische ding ge-  
 sagt und gelaubt sy nicht wie  
 erdent ir glauben wen ich  
 euch sagen wird himelische  
 ding **Und** niemand stetget In  
 der himel dan der von **E** hy-  
 niel gesigen ist **Des** mensche  
 sun der do In dem himel ist  
**Und** als moyses die schlangen  
 erhöhet hat In der wüste **Also**  
 muss des menschen sun auf er-  
 hebt werden **Das** am ewigliche  
 der an In gelaubt nit werden  
**Bunder** das er hab das ewig  
 leben

**I** **Wlosa**  
**Q** **Uo** ist dis hailig  
 ewangelium  
**Waz** Im wie gross  
 him beschlossen vinder von  
 der umbgreiffenlutsen trinitatig-  
 keit **Wun** spricht **Jeromius**

**Quandis** materias prava In-  
 gena non sufficiunt capere  
**Wess** such von grossen materien  
 können klain syme nit begreiffen  
**Wun** ist nit grösser auff der erde  
 und In dem hymel dan die be-  
 kanntuss des hailigen trinitatig-  
 keit **Dauon** spricht **Augustinus**  
 und sagt also **Quando** que-  
 ritur unitas trinitatis **Et** **Primum**  
 man suchet und fraget nach der  
 ewigkeit der hailigen trinitatig-  
 keit des vatters des suns des  
 hailigen geystes **Wun** ist dem  
 menschen quesser und sicherer  
 als er nit zu tieff dauon gedent  
 man das er zetueff dauon gedacht  
**Auch** ist kein grösser arbeit  
 dan das zu erfuchen von zu erfare  
**Auch** ist kein ding fruchtbarer  
 zu wissen **Wan** löset vo **Sandt**  
**Augustino** **Do** er die funffzehen  
 pücher machte von der hailige  
 trinitatigkeit **Do** wolt er zu  
 ver den grund wissen **Wun**  
 gieng er uff dem gestatt des  
 möres und gedacht wil zu tieff  
 von der hailigen trinitatigkeit  
**Do** sahe er am klaines kind  
 sitzen an dem möre das machet  
 am klain geublin mit seinem  
 vinger **Und** hett am klaines  
 löffel In seiner hande **Und**  
 schöpffet wasser voss dem möre





**D**o er am rechten such die heit  
 drei treiben bey den drei trauhe  
 ist uns bezaychnet die drei  
 personen. Watter sun und haili-  
ger gaist. In dem awenstock  
 am gothau. Als in Johanne  
 ist geschriben Ego sum vitis  
vera. Johannis. xv. cap. Ich  
 bin der ware weinstock. Itz  
in gen. xviii. cap. Quia  
abraham tres vidit et unum  
adoravit. Abraham sah die drei  
 und bettet anen an. Dauid  
 erkennet auch die hailige tri-  
 ualigkeit. Do er sprach.  
Benedicat nos deus deus noster  
benedicat nos deus. Got ge-  
seggen uns gott unser gott ge-  
seggen uns drei mal sprach  
er gott in anem zaithe der  
dreyer personen der waren  
amigkait am göttlich wesen.  
Was uns nun in waren ge-  
lauben der hailigen triualtig-  
keit gantzlich glauben und  
bestättiget seyen zu dem ewige  
leben. Das helff uns der watter  
in der sun am der hailig gaist

**¶ An der mittwoche epistel.**  
¶ Fratres. Si cristus predica-  
tor quod resurrexit a mortuis  
¶ Quomodo quidam dicunt in

vobis quoniam resurrectio mor-  
tuorum non est sc. ad corinth. xv. cap.

**V**ider. Do cristus  
 wiet geprediget das  
 er erstanden sey von  
 den toten. Wie mi-  
 gen dem etliche ander auch  
 gesprechen es sey mit am er-  
 stende der toten. Ist es aber  
mit am erstende der toten. Do  
ist cristus mit erstanden. Ist aber  
cristus mit erstanden so ist unser  
predig unnutz und unser ge-  
laub ist weggehens. Und so werde  
uns funder falsch gezeigete gottes.  
Wan wir doch haben gezeig-  
et cristus gesagt wider gott das er  
Jhesum hat erwicket den er mit  
hat erwicket ist das die toten  
mit wider erstand. ~~Wan~~ ob  
die toten mit ~~wider~~ erstanden  
so ist cristus mit erstanden. Und  
ob xpus mit erstanden ist so  
ist unser glaub nit. Wan  
er sind noch in ewen sünden.  
Und darumb die da geschlafen  
haben in xpo die sein erdore-  
ob wir in diesem leben also  
allam sein hoffend in Cristo  
so sein wir dürstiger Wan  
alle menschen. Aber nu cristus  
ist erstanden von ersten onder  
den schlaffenden. Wan als der



das noch geoffnet wirt werden  
 der boshaftig der unser hez  
Ihesus extöten wirt mit dem  
 geist seines munde und wirt  
 in zerstören mit dem steyn sein-  
 er zukunfft Des zukunfft ist nach  
 der erwüctung des tempels  
 In aller lügenhaffter krafft  
 und zaichen und mund in alle  
 verlaytung der bosheit / Die  
 die do eroderben umb das das  
 sy nit genomen haben die lieb  
 der warhait das sy behalten  
 wurden Darumb wirt in  
 gott sendet die würdung der  
 yerung das sy gelauben der lüg-  
 ne Das all die geurtailt wer-  
 den die nit gelaubt haben der  
 warhait / Sunders haben gunst  
 geben der bosheit Aber in  
 gelübten brüder von gott wir  
 sullen allweg danck sagen  
 gott für euch das euch gott  
 von erst hat vsserwolt In  
 hayl in der hayligkait des  
 geistes und des gelauben  
 der warhait In der er euch  
 geruffet hat durch unser ewa-  
 gelium in gewinnung der ere  
 unser herzen Ihesu Christi

**E** wangelium 7d

**I**n illo tempore Accesserunt

ad Ihesu quidam Saduceorum  
qui negant esse resurrectione  
mortuorum. Luca. xx. Cap.

**I**n der zeit / Menge  
 zu Ihesu etlich der  
 saducei die do nit ge-  
 laubten das am erstend der todte  
 sey und fragten in sprechende  
 Moyses hat ons ge-  
 schriben ob etliche brüder starb  
 der am weyb hett und der on  
 kind war das sein brüder nam  
 sein weyb und erweck den sa-  
 men seinem brüder Darumb  
 es waren siben brüder und  
 der erst nam am frauen und  
 der starb on kind und der ander  
 nam sy der starb auch on kind  
 und der dritt nam sy auch gley-  
 cher weyb starben sy all siben  
 und lieffen kein kind und der  
 nach in allen starb das weyb  
 auch Darumb was fearw sol  
 sy sein zu der erstende Wann  
 sy alle siben haben sy zu amie  
 weyb gehabt Ihesus sprach  
 zu in Die kind dieser welt  
 nement am das ander und  
 werden geben zu der hochzeit  
 Aber diese die vordig werden  
 gehabt in dieser welt der er-  
 stende von den totten die nemet

*ist nicht in überflüssig  
 begreifen auf deren die  
 setzen ist und es sagt an ge-  
 leichheit zu im sprechende  
 eines weichen menschen  
 bracht zeitig frucht und  
 gedachte in im selber sprache  
 was wird ich thun das ich  
 nie hat do ich mein frucht  
 und sünden und es sprach  
 das wird ich thun Ich wird  
 zerstören mein sünden  
 und sy größer machen und  
 der ein wird ich sünden alle  
 das mit gewaltigen ist und  
 meine güter und und spre-  
 chet zu einem sel. Hel. da  
 hast nil gütes gelyt in ul-  
 liven. Hi ist einck und hat  
 wollust Aber gott sprach  
 im Tor in dieser nacht sy  
 thun sy dem sel von de-  
 und die du lezart hat was  
 werden sy Also ist der der  
 im schar sündet und in  
 ist er mit verch.*

**A**n dem freitag  
 Fratres dico vobis ad  
 reuelabitur ille iniquus  
 dñs deus incedet et  
 iherosolimitan et  
 destruet eam

**B**rüder ich sag

mit am ander noch nennen mit  
fröwen. Wann sy mugen fürbas  
mit gesterben. Wann sy sind gleich  
den engeln vnd sein gottes kind  
so sy sind sein der vrsende. Wann  
die totten werden erstant. Vnd  
das erzaget Moyses bei dem  
pusth als er spricht. Den herren  
gott Abraham vnd gott Isaac  
vnd gott Jacob. Aber gott ist  
nicht der totten sunder der lebē-  
digen. Wann sy leben im alle.  
Vnd in etlicher der schrift ge-  
leiten antworten vnd sprache  
zu im. **W**arst du hast wol  
geredet. Vnd fürbas getorsten  
sy im nichts. mer fragen.

**I**n die nach volgen die  
sumtag nach der trinualitait  
piss zu dem aduent. Vnd an  
den amittwochen vnd freytage  
epistel vnd ewangelij die sein  
in jeder woche als es geuellet  
nach der ordnung. Darumb  
nym ich die sumtag nach der  
zal. An dem ersten sumtag  
nach der trinualitait Episto-  
la Johannis.

**D**inica prima post octauas  
penthecostes epistola.

**C**arissimi Deus caritas est.  
In h apparuit caritas dei in no-  
bis. quoz filiu suu unigenitu  
misit deus in mundu ut viuamus  
per eum. prima. Johannis. iij. ca.

**A**llez liebstem.

**G**ott ist die liebe  
In dem ist erst  
in die lieb  
gottes in ons.

Wann gott hat gesendet seinen  
angebornen sun in die welt der  
wir durch im leben. Die an ist  
die lieb. Vnt als wir gott gelie-  
bet haben. Sunder wann er  
hat ons ee geliebet. **D**am hat  
gesendet seinen sun zu einer  
pesserung für vnser sünde.  
**A**llez liebsten seyd ons gott also  
geliebet hat so sullen wir an-  
ander lieben. **N**iemand ge-  
sach gott wie ob wir ainander  
liebhaben so beleyhet gott in  
ons. Vnd sein lieb ist in ons  
vollkommen. Die an vns  
vns das wir in im beleyben  
vnd er in ons. **D**arum seon  
seinem geist hat er vns ge-  
ghebt

*Handwritten marginal notes in red and black ink on the right edge of the page, partially cut off.*

**U**nd wir haben gesehen und  
 bezogen Wan der vatter hat  
 gesendet seinen sun am behalter  
 der welt/ **W**ond wir gesehen  
 wort das **I**hesus gottes sun ist  
 In dem beleibt gott und er in  
 gott **W**ond wir haben erkant  
 und glauben der liebe die gott  
 In uns hat gott ist die lieb **W**on  
 der do beleibt In der liebe der  
 beleibt In gott **I**n gott In **I**n  
**W**ir an ist die lieb vollkommen  
 In uns das wir getraue habe  
 an den tage des gerichtes **W**an  
 als er ist/ **A**lso sein wir In dieser  
 welt **W**iracht ist mit In liebe  
**G**under die vollkommen lieb last  
 auf die wort **W**an die wort  
 hat sein **W**ond der sich fürchtet  
 der ist mit vollkommen In der  
 lieb **D**arumb wir lieben gott/  
**W**an gott uns er geliebet hat/  
**U**nd wir do spricht/ **W**an ich  
 lieb gott/ und seinen brüder ha-  
 sset der ist lügenhaftig **W**an  
 wir seinen brüder mit liebet  
 den er sieht wie mag er gott  
 geliebet den er mit sieht **W**ond  
 das gebott haben wir **W**o gott/  
**W**ir gott liebhat der sol ouch  
 lieb haben seinen brüder  
**E**wangelium

**I**n illo tempore. **D**ixit  
 Ihesus discipulis suis parabo=  
 lam hanc. **H**omo quidam erat  
 diues qui induebatur purpu=  
 ra et hisso. et epulabatur quo=  
 tidie splendide **L**uce. xvi.

**I**n der zeit  
 saget Ihesus  
 seinen jünger  
 diese geleydnuss.  
**E**s was am  
 reichet man

der was an gelegt mit purper=  
 em und mit edlem weissen ge=  
 gamand. **D**er ass alle tag sthem=  
 kerlich **W**ir was am armer.

petler. der hieß Lazarus. der lag vor des reichs mannes türe. **W**ond was wol gestroere vnd legeret gesettiget werden von den brofimen des brottes die da eridien von dem tüstly des reichs mannes. **W**ond niemandt gab im. **V**on die hund kamen vnd ledete im sein gestroere. **W**un geschach das. das der petler starb vnd ward getragen von den engel in die sthoff Abrahams. **D**er reich man starb auch vñ ward begraben in der helle. **A**ls er nun lag in den peynen do hub er auff seine augen vñ sah Abraham vñ Lazarum in seiner sthoff. **W**ond er rufft vñ sprach. **W**atter Abraham. erbarme dich über mich vñ lass Lazarum das er den außern twill seines omgers ein tunc in ain wasser vñ erküle mir mein zunge. **W**an ich see gepemiget wird in dieser flamen. **D**o sprach Abraham zu im. **D**un gedenck das du güte ding hast empfangen in deinem leben. **W**ond Lazarus des gleichen löse. **W**un aber wirt er getröstet. **D**u aber wirt gepemiget. **W**ond in den dingen allen so ist vnder vns vñ euch ain gross

mittel gefestet. **A**lso das die die hingar enollen zu euch mit augen. **N**och von euch zu vns niemandt mag come. **D**o sprach er. **S**o pitt ich dich watter das du im sendest in meines watters haus. Ich hab noch fünf brüder das er im gezeugnuß gel vñ vñ d. **W**eisse das sy mit her kumen. **I**n diese stutt der pen. **D**o sprach Abraham zu im. **D**u habest Moysen vñ propheete die hören sy. **D**o sprach er. **W**itt watter Abraham. **E**s sey dann das jemandt zu im gieng von den toden so worden sy wider quiffwärtigheit. **D**o sprach Abraham. **I**st das sy moysen vñ die propheeten mit hören so werden sy mit gelouben. **O**h jemandt auff erstund von den toten.

## ¶ I Glosa ¶

**W**as ist das heilig ewangelium das im wir drem ding sullen meriter 2. **Z**u dem ersten. diesen reichen man der also in wollust seines leibs hat gelebet. Des namen hie mit geschriben ist.

*Dieses heilige Evangelium...  
...de la vie...  
...de la mort...  
...de la resurrection...  
...de la gloire...  
...de la vie...  
...de la mort...  
...de la resurrection...  
...de la gloire...  
...de la vie...  
...de la mort...  
...de la resurrection...  
...de la gloire...  
...de la vie...  
...de la mort...  
...de la resurrection...  
...de la gloire...*

Dauon spricht David dele-  
 antur de libro ciuencium et  
 cum iustis non stabantur. die  
 hie In sünden leben der nam wirt  
 auff getilgget auff dem buch  
 der lebendigen und werde mit  
 geschriben mit den gerechten.  
 Es ward nie gelesen wo lamer  
 als grossen conbarmhertzigkeit  
 als dan dyser reich man an  
 im hat gehabt. Darumb ist  
 im auch alle barmhertzigkeit  
 verfasst. Dauon stat geschriben.  
Qui obdurat aures sua etc.  
 Wer seine oren verstopfhet vor  
 dem armen der doruffet. Der  
 wirt auch nit erhört. Diser  
 reich man wolt sich nit er-  
 klumen über lazarium. Von des  
 reichen mannes hund erpar-  
 ten sich über im und lachte im  
 sein munden. Das sey gesagt  
 zu dem ersten. In dem an-  
deren sollen wir merken das  
drey ding sein die das zeitlich  
glück bringen die dan dyser  
reich man all zemal hat ge-  
habt. Das erst reichthumb  
zeitliches gütes. Wie das hat  
das hays gelück in diser zeit.  
 Nun hett dyser reich man  
 überig zeuil darumb ist von  
 im geschriben. Homo quida

erat diues. Ein mensch was  
 reich. Nichil est quod fuit  
 Sed quod est illud estimandu etc.  
 Das ist nit das ettwan was.  
 Das gesund ist das sol man  
 achten und gedencken. Doch  
 list man nit das er dyser reich-  
 tumb mit conrecht hett. oder  
 mit wucher oder rauben oder  
 von stelen oder so bösem für-  
 satz. Dan das er darumb müsst  
 erlören sein das er das gros  
 gut nit mit armen leuten  
 geteilt hat. Das er dz liebe  
 spil leuten oder lottern gab.  
 Und den hunden dan armen  
 leuten. Das zeitlich gelück  
 kombt auch von grossen eeren.  
 Also hett auch dyser reich ma  
 grosse eere. Als von im gesch-  
 riben ist. Induebatur purpura  
et bysso. Er was gellendet  
 mit rotten seidin klaiden. Als  
 die künig sein gellendet. Byssum  
 ist ein klaid von weisser seidin  
 ve maydher es gesein mag ve  
 edler ist es. Von dem ist gesch-  
 riben in matheo wo Samuel  
Johannes den tauffer des heren  
Mathei undecimo Capitulo.  
Qui mollibus vestiuntur in  
domibus regum sunt. Die  
 mit weichen klaiden sind

mittel geset. Also das  
 die hingen wöllen zu  
 mit wugen. Noch was  
 zu ons niemandt mag  
 Do sprach er. Do wir die  
 watter das du in seuffen  
 meines watters haws ich  
 noch fünf brüder das er  
 geyngbuß geb und si  
 weisse das si nit her  
 In dyse stat der gen. Do  
 nach Abraham zu im  
 habet. Woyse und propheta  
 die hören si. Do sprach er  
 Wilt watter Abraham. Es  
 dum das jemandt zu in  
 von der toden so warden  
 der quaffmützigkeit. Do  
 Abraham. Ist das si woyse  
 und die propheten mit  
 so werden si nit gelüdet  
 ob jemandt auff erstand  
 den totten.

**C** Wolpa  
 Als ist das  
 ewangeliu  
 im wirt  
 sollen mer  
 Zu den ersten. dyser  
 chen man der also in  
 seines leib hat gelüdet  
 namen hie nit geschriben





p.

barmhertzig ist komen in  
 zu dem himelreich **E**n  
 dem dritten maul sulken wir  
 mercken wie salig dieser lazarus  
 am ende nam von im ist ge-  
 schriben Factum est ut more-  
retur mendicans et protaretur  
ab' angelis in sinum abrahe.  
**E**s geschach das der arm mensch  
 spastab und anard getragen  
 von den engeln in die sthos  
 Abrahams anarumb **A**n  
 er sem armut gedultenlich  
 layd **A**ls dauid sprichet / Paci-  
encia pauperum non peribit  
in eternum. Die gedult der  
 armen wirt mit vordereben emi-  
 gliche anarumb Quia tibi  
revelatus est pauper **W**an der  
 arm mensch ist vrelausen.  
**D**as ist in der anarhait war.  
**W**o yetz am armer mensch das  
 almusen bittet / **S**chand wirt  
 zu im gesprochen. **E**ott be-  
 rat dich. **E**s ist och w im  
 geschriben Beati pauperes  
quia vestrum est regnum  
celorum **M**athei quinto cap.  
**S**alig sind ir arme wan das  
 reich der himelreich ist ir erbe **A**ls  
 sulken reich und arm levet  
 lernen das die reichen barm-

hertzig seien und die armen  
 gedultig **A**lso das wir onit  
 amander in der schos des himel-  
 ighen vatters besitzent das ewig  
 leben **D**as helff ons der vatter  
 und der sun on der hailig gausst

**An der mitwache epistel**

Frateres Mortificate membra  
vestra que sunt sup terram etc.  
ad colosenses. iij. Capitulo.

**B**rueder. **T**otent ewig  
 gelides die do sem uff  
 erden vntersich vnt-  
 eimigkait. geluste. hof legier-  
 und geytigkait / das da ist der abt-  
 gottes dienst / **D**urch die komen  
 gottes zoren in die kind des vn-  
 glauben. **I**n den ir och wandelte  
 etwan do ir das inne lebeten.  
**A**ber nun legent hyn alle ding /  
**F**oren. vntwirdigkait / beshait /  
**S**chmeren. schandbare rede auff  
 erzem grund mit liegent amez  
 dem andern / **S**ichent auff den  
 alten menschen mit feinen wer-  
 den. **W**und legent den neuen me-  
 schen an. **D**es ex erneuert wirt  
 in erkennuss nach seinem bild  
 des der in beshaffen hat / **D**a-  
 mit ist kein hayden noch luden  
 beshneydung / **N**och mit vron.

haben uff dieser armen  
 gesser armet leuet in die  
 davon bringet in des gese  
 dieser zeit das ewig vntw  
 Als Salomon sprichet Propter  
fulcorum pedes eos. **D**as  
 lueck der toren vordereben  
 leuet ist **A**ls von dieser zeit  
 man ist geschriben Quia  
pulsus est in inferno. **E**s  
 begraben in der halle **D**as  
 in der ewigot sein **D**as  
Haec peccatorum gestina  
 Der hofet tod ist der tod der  
 sinder. Quia sepulchra  
sepelientia et vnter gese  
 als der sel. **D**er hofet  
 die hant den hundet der  
 sch **A**ls geschribet dem ewig  
 man des geytigkait zu  
 ist geyt nach gut in  
 genaud hat gese zu  
 leuten der sticht **D**ie  
 truyen das gut die  
 das flaisch. **D**e  
 die sel **D**as  
 vnter in **M**athei  
De vobis dicitur  
 die vntwirdigkait  
 Als wenig als ein  
 mag komen durch die  
 amez eynter  
 mag am ewigot

barbaren nach von stette buech  
noch seye Bunder xps allam  
In allen dingen der do gesegnet  
ist In welt zu wele

**E**uangelium.

In illo tempore Dixit ihesus  
discipulis suis. Nolite putare  
quoniam ueni soluere legem aut  
prophetas non ueni soluere  
sed adimplere etc. Math. v. cap.

**I**n der zeit Sprach Ihesus  
zu seinem Jüngern. Nicht  
wären das ich sey kommen  
das gesetz. oder die propheten auf  
zulösen. Ich bin mit ihnen auf  
zulösen. Bunder zu erfüllen.  
Doch fürwar sag ich euch. Als  
lang himel und erde gat am  
puncten oder am buchstab  
wird mit übergan von dem gesetz  
piss alle ding geschelhen. Dar  
umb der ames das müst von  
den gebotten mit haltet und  
also die leute lernet der haysset  
der müst In dem himelreich  
Aber der es thut und lernet  
der wird gross geschayssent In  
dem himelreich.

**I**n dem freytag epistel.

Frater Abraham credidit  
deo. et reputatum est ei ad  
Iusticiam etc. ad. Gallatas. iij. cap.

**B**ruder Abraham  
hat glaubt gott  
das ist im geachtet  
worden zu der gerechtigkeit  
Darumb erkennet das die  
In dem glauben sind die  
sein Abrahams sune Aber  
die geschiffet was fürschende  
das gott die leute gerechtiget  
auss dem glauben. hat vor  
der bündet Abrah. Man In  
die werden gesegnet all leute  
darumb die auss dem glaube  
sein die werden gesegnet  
mit dem glauben Abraham.  
Man welche die da sein auss  
den werden des gesetztes die  
sein vnder dem fluch Man  
es ist geschriben. In jegliche  
der mit beleydet In allen ding  
die schreiben sein In dem  
buch der gesetzte das er die  
thu der ist verflucht Aber  
wann niemandt gerechtiget  
wird In dem gesetzte bey gott  
Das ist offenbar das der ge  
recht lebet auss dem gelau  
ben.

**E**uangelium.

In illo tempore Dixit ihesus  
discipulis suis. Nolite putare  
quoniam ueni soluere legem  
aut prophetas non ueni soluere  
sed adimplere etc. Math. v. cap.

In der zeit Sprach Ihesus  
zu seinem Jüngern. Nicht  
wären das ich sey kommen  
das gesetz. oder die propheten auf  
zulösen. Ich bin mit ihnen auf  
zulösen. Bunder zu erfüllen.  
Doch fürwar sag ich euch. Als  
lang himel und erde gat am  
puncten oder am buchstab  
wird mit übergan von dem gesetz  
piss alle ding geschelhen. Dar  
umb der ames das müst von  
den gebotten mit haltet und  
also die leute lernet der haysset  
der müst In dem himelreich  
Aber der es thut und lernet  
der wird gross geschayssent In  
dem himelreich.

P1

**I**n illo tempore Dixit Ihs  
 discipulis suis Impossibile ut  
non veniant scandala. Ve  
autem illi p que veniunt  
utilis est illi si lapis molaris  
imponatur circa collum eius et  
 Luce. xvij. capitulo.

**D**er zeit Sprach Ihesus  
 zu seinen Jüngern/ Es ist  
 unmöglich das mit einem  
 scherding/ Woe aber de durch  
den sy kumen. Es war im nützer  
das am mülestain gepunden  
wurde im an seinen hals vn  
geworffen wurd in das more  
das er stendet eines vo  
den linden Nembtmar ob dem  
brüder sündet in dich straff  
in. Wond ob es im vermet over  
zeihle es im. Wond ob es sieben  
maul sündet in dich des tags.  
Wond sieben maul im tag sich  
bekehrte zu dir sprechende. Es  
vermet mich overzeihle im. Wnd  
die zwölff potten sprachē zu  
onsern herren. Woz vns den  
glauben. Aber onser heez  
sprach. Wnd hettent ir den ge  
lauben als am semiff lören  
und sprechent ir zu disem kam.  
Wun wurtzel dich auff und  
pflantz dich in das mar.

et war ewich gehorsam. Woz aber  
vnder euch ist der amen knecht  
hat zu acter gan. Woz zu waidne  
die ochssen so er von acter gat  
sprichet er zu im gang zu hand  
vss. Wnd sprichet er mit zu im.  
Wozait das ich ess. Wnd gurt  
dich und diene mir pps. ich giff  
und trinck. Wnd darnach so  
wirdest du essen und trincken.  
Woz er mit genad des knechtes  
wan er hat gethan das er im  
gebotten hat. Ich wan mit  
also und ir so ir alles das ge  
thund das euch gebotten ist.  
So sprechend wie sein unnutz  
knecht das wir solten haben  
gethan das haben wir mit ge  
than.

**W**er ander sumtag nach  
 der dreicaltigkait Epistel.

**D**inca secunda post octavas  
 penthecostes Epipola.

**M**axissimi Nolite amirari  
 si odit vos mundus. Vos sa=  
 mus quoniam translati sumus  
 de morte ad vitam prima  
 Johannis. iij. Capitulo

**A**ller liebsten. Nicht  
 laust euch wunder  
 ob euch die welt  
 hasset. Wnd wissen

**B**rüder. Wozait das ich ess. Wnd gurt  
dich und diene mir pps. ich giff  
und trinck. Wnd darnach so  
wirdest du essen und trincken.  
Woz er mit genad des knechtes  
wan er hat gethan das er im  
gebotten hat. Ich wan mit  
also und ir so ir alles das ge  
thund das euch gebotten ist.  
So sprechend wie sein unnutz  
knecht das wir solten haben  
gethan das haben wir mit ge  
than.

Das wir ouch wandelt seyen von dem tod zu dem leben. Wann wir lieben die brüder. Der mit liebet der beleibet in dem tod. **A**in jeglicher der seinen brüder hasset der ist mansthläch-  
tig. **W**und ir wissent das ain jeglicher mansthlächiger hat mit das ewig leben in im beleibende. **I**n dem haben wir erkant die lieb gottes wann er hat für uns sein sel gesetzt. **A**lso sollen wir unser sel für die brüder setzen. **D**er do hat gut dyser welt und sucht seinen brüder gebrechen leyden und beschleisset seine oren vor im. **W**ie mag gottes lieb beleibe in dem. **A**meine kinden wir sollen mit lebe mit worten noch mit zungen. **S**under mit werken und mit wär-  
hafft/

### **E**uangelium.

**I**n illo tempore Dixit Ihesus discipulis suis parabolam hanc. Homo quidam fecit cenam magna et uocauit multos. et misit seruum suum hora tenebre inuitatis ut uenirent et luce. xij. cap.

**I**n der zeit sagt Ihesus zu seinen Jüngern das bey-  
spiel oder geleych-  
nuß. **A**in mensch hat gemacht ain gross aubent-  
essen und lud dartzu uil leute  
und sendet seinen knecht in  
der zeit des abentessens aus.  
das er saget den die geladen  
waren das sy kämen. **W**an  
jetzund alle ding sein bereit  
Da antwortten sy im und  
sprachen sy möchten nit köme.  
Der erst sprach Ich hab ain  
dorff kauft und ist nott das  
ich auß gang das zu beschen  
Ich pitt dich das du mich

... antwortten. **D**er  
... sprach Ich hab gekauft  
... die mich  
... Ich pitt  
... mich. **D**er  
... sprach Ich hab ain wein  
... mag  
... den  
... zu seinem  
... saget im  
... sprach zu seinem  
... zu sprach  
... in die ga-  
... am  
... und  
... an die  
... heren  
... wein  
... das  
... die  
... abentessens

**E**uangelium  
... sollen  
... werden

wöllest verzanntwitten. **D**er  
 ander sprach. Ich hab gelaufft  
 fünff joch ochssen die muß  
 sich gan versuchen. Ich pit  
 dich verzanntwitt mich. **D**er  
 dritt sprach. Ich hab ain weib  
 genomen und darumb mag  
 ich nit kómen. **D**o gieng der  
 knecht widerumb zu seinem  
 herten und saget im iz ant-  
 wurt. **D**o ward der haws vatter  
 zornig und sprach zu seinem  
 knecht. **E**vangelium auff zu fundt  
 an die straussen und in die ga-  
 ssen der statt/ und arm. krank.  
 sicken. plinden. und lamen  
 hol herheim. **D**o sprach der knecht.  
**H**ier es ist geschelien als  
 du gebotten hast. **W**und es ist  
 da noch ain statt. **D**a ant-  
 wurt er und sprach. **E**vangelium  
 auß an die weg und hinder  
 die zern und weib herem  
 das mein haws erfüllet werd.  
**A**ber ich sag euch ferwar das  
 der man kúner die geladen sein  
 sel essen an meinem abentesse

**E**pílosa

**D**as ist das hailig  
 ewangelium  
 hie imen sullen  
 wir mercken dreier

lay stuct. **D**arum am mensch machet  
 ain gross abent essen und lud  
 daernach vil leut dar zu. **W**und  
 die reichlichen entschuldigete sich  
 und die armen kamen allain dar  
 zu. **W**un sullen wir zu dem  
 ersten mal mercken das bey dem  
 menschen das die wirtshafft  
 hat gemacht und bedeytet.  
**D**arum unser heer **J**hesus **C**ristus  
 der haisset sich mensch durch  
 grosser diemütigkeit willen.  
**E**r hat bereit ain gross abent  
 essen seinen freunden die  
 in lieb haben in die ewigen  
 wirtshafft da gut er in zehen  
 köstliche gericht. **D**as erst  
 gericht ist lugent on alter.  
**D**as ander ist gesuntheit  
 on krankheit. **D**as dritt ist  
 leben on tod. **D**as vierd ist  
 ru on arbeit. **D**as fünft  
 ist freud on betrubnuss. **D**as  
 sechst ist reichthumb on arbeit.  
**D**as sibent ist clarheit  
 on unsterbuss. **D**as acht  
 ist arm und schon on unge-  
 stalt. **D**as neund ist gefell-  
 schafft der engel. **D**as zech-  
 ent ist die göttlich beschowung.  
**D**arumb ist er salig der das  
 brott in dem himel yisset. **E**  
**E**n dem andern mal sullen  
 wir mercken das vil leut

**I**n dem ersten  
 Jhesus zu seiner  
 wangen das lie-  
 spil oder geschick-  
 muss. **A**in man  
 gemacht ain gross abent  
 essen und lud darzu vil leut  
 und sendet seiner knecht  
 der zeit des abentessens an  
 das er saget den die geladen  
 waren die sy kúner. **D**as  
 viertund alle ding sein bereit  
 Da antwurtten sy im  
 sprachen sy mochten nit  
 Der erste sprach Ich hab  
 doff kauft und ist mir  
 ich auß gang das zu  
 Ich pit das das du

dar geladen waren und wenig  
dar kamen. Also über sagen  
böse leüt die ewigen wirtschafft  
durch die böshait und spreche  
sy mügen sich der wollust dieser  
welt mit begiben das klaget  
unser hertz durch des weysage  
mannes mund In dem buch  
der weysheit und spricht also  
Volavi vos et renuisti. ex-  
tendi brachia mea et non fuit  
qui aspiceret. Ich hab euch ge-  
laden und ir habt mich verz-  
schmächet Ich hab meinen arm  
gestreckt an dem kreutz und  
einer künig hat mich an ge-  
sehen. Et dem dritten mal  
süllen wir merken. das die  
armen zu der wirtschafft künig  
und mit die reichlichen. Wan der  
herr gebott seine knecht das  
er die kamen und die plinden  
gebracht zu der wirtschafft also  
werden alle die verzschmächet  
hüre In dieser welt. Darumb  
süllen wir eylen zu der wirt-  
schafft die weil unser leben  
also kurz ist. Darumb saget  
der herr seinen knecht an  
dem aubent das was an der  
letzen stund des tages. Da  
spricht paulus. Venit uns  
ansicht die kurz zeit. Je  
schneller süllen wir zu der wirt-

schafft des ewigen lebens eylen.  
Wan der mensch geleijchet der  
plumen die schiet overdierbt  
Also ist der mensch stier verz-  
schanden. Darumb sol er eylen  
zu der wirtschafft. Wan unser  
herr hayschet uns auch dar  
mit seinem bezaychen da er  
spricht. Exemplum enim dedi  
vobis ut quemadmodum ego  
fecit ita et vos faciatis. Johis  
credemo Ich hab mich euch  
geben zu einem exempel das  
ir thut also ich hab gethan  
also hayschet er uns zu seine  
wirtschafft und zu seiner künig  
die er uns geben will. In dem  
himmelreich. Wan der spricht  
er In dem buch der liebe. Dei  
delicta mea cum coronaberis.  
Canticorum quarto. Rom ed-  
le sel ich will dich künig mit  
der künig der ewigen saligkeit.  
Wan süllen wir bitten den liebe  
gott das er uns die genad thu  
das wir uns bereitten mügen  
das wir zu der wirtschafft  
künig damit das uns die edel  
künig der ewigen saligkeit wer-  
de. Das helff uns der vatter  
und der sun und der hailig  
gaist. Amen. **C**

An der mitwochen die letzten  
ysaie prophete

hac die  
dñi audi  
Jacob

*[Marginal notes on the right page, partially visible:]*  
... die hat dñs. Audi iacob  
... meum dicitur hie  
... den ich auf ca  
... machend un  
... Non demer ge  
... dem helffe  
... der do verällyet den  
... durch mich selber in  
... demer sünden nicht  
... In demer geden  
... mit amender  
... werden. Das was  
... du geache  
... dich mit mon  
... und du aller ge  
... den ich erwillt hab  
... auf genig anse auf  
... anen fluf uff  
... Ich auff genig me  
... auf demer samer  
... sagen auf dem  
... Spricht der all-  
... her.  
**Evangelium**  
... in illo tempore. Accidit  
... ad Ihesum dixerunt  
... et curas  
... que oia  
... Luz. 12

**H**ec dicit dñs. Audi iacob  
re. ysaie. xliij. capitulo.

**D**ies spricht unser  
herz gott/ Jacob  
mein knecht höre  
vonn Israhel den ich auff er-  
wolt hab dirch machend von  
besthaffende. Von demer ge-  
purt pin ich dem helffer. Wann  
ich pin der do verthilgget dem  
kosthait durch mich selber vn  
gedenck demer sünden nicht.  
Wut hab mich In demen geden-  
cken das wir mit amander  
verurtailt werden. Das was  
hast du auff dir das du gerecht  
werdest. Wacht dich mit mein  
knecht Jacob vnd du aller ge-  
rechtster den ich erwolt hab.  
Wann ich auff gewis wasser auff  
die zistern vnd amen flus auff  
die dürze. Ich auff gewis me-  
inen gaist auff demen samen  
vnd meinen seggen auff dem  
geschlacht. Spricht der all-  
mächtig herz.

**Evangelium**

**I**n illo tempore. **A**ccedentes  
discipuli ad Ihesum dixerunt  
illi. dimitte turbas ut euntes  
in castella villasq. que circa  
sunt diuertant. re. Luc. iv.  
Capitulo.

**Z** der zeit/ Die lungen gieng-  
gen zu Ihesu vnd sprachten  
zu Im. Kauf das volck das sy  
gungen In die kastell von die  
dörffer die hie omb ligen von  
keren das sy zu essen finden. Wann  
wir sein hie In amez am od.  
vnd ex sprach zu Im. Lebt Ir  
In zu essen. Vnd sy sprach. Wir  
haben mit mer dan fünf brot  
vnd zwen fusth. Wir gange dan  
leucht vnd kauf allem dysem  
volck zu essen aber der man wäre  
வில்leicht bey fünf tausent. Vnd  
ex sprach zu seinen lungen.

Wassent sy sitzen zu amez wiet-  
schafft allweg fünfzig. Vnd sy  
tetten es also vnd hießen sy alle  
sitzen. Vnd ex nam die fünf brot  
vnd zwen fusth vnd gesegnet  
sy In den hymel sehende vnd  
brach sy vnd theilt sy seinen  
lungen das sy es dem volck für  
legten vnd sy aessen vnd wurde  
gesettiget.

**A**n dem freitag epistel  
**H**ec dicit dñs. Exultate filie  
syon re. ysaie. x. Capitulo.

**D**ies spricht unser  
herz gott/ Ir kind vn  
syon störend auch vn  
sind frölich In ewern herzen  
gott. Wann ex hat auch gegeben  
amen levet der gerechtigkeit.

schafft des ewigen Lebens  
Wann der mensch gescheit  
plumen die schiet vnd  
Also ist der mensch sicut  
schanden. Wann sol er  
zu der vortschafft  
her hiehet vni auch  
mit seinen bezachen die  
spricht. Exemplum cum  
vobis ut quemadmodum  
sea ita et vos faciat  
credemus. Ich hab mich  
geben zu amon. Ich hab  
it. Ich hab mich  
also hiehet er vni  
vortschafft vnd zu sein  
die er vni geben vni  
hymelreich. Von der  
er In dem buch der  
delata mea vni  
Canticum quarto  
le sel ich will dich  
der tron der ewigen  
Wann salter vni  
got das er vni die  
das vni vni  
dies vni zu der  
kommen damit das  
tron der ewigen  
de. Das hiehet vni  
vnd der sime vnd  
gaist. Amen.  
An der menschen  
ysaie. pphete



Und thut herab komet zu euch  
euren zeitigen regen von ammen  
feuchtparen regen von angende.  
Und ewe scheuren werden erfu-  
llet mit koren. Und die kalten  
werden wol weins und oles.  
Und ir werden esse alle essende.  
und werden gesettiget. Und ir  
werden loben den namen vn-  
serer herren gottes der wunder  
mit euch hat gethan. Von mein  
volck wirt nit geschendet. ewig-  
klichen und wissen ich wann  
ich bin mitten vnder isracl.  
Und ich ewer heer gott bin ist  
kainer furbas. Und mein volck  
wirt mit ewigklich geschendet.  
Sprich der allmachtig heer.

**E**uangelium

In illo tempore venit ad  
Iherosolimam. Luc. viij. ca.

**D**er zeit kam an man  
zu ihu der hies Jairus und  
der was am furst der luden-  
schul. Und der uel zu fussen  
ihesu und hatt in das er in  
sein hams gieng wan er hett  
am ainige tochter willeicht bei  
zwolf jaren und sy starb. Und  
es geschach da er gieng da  
ward er von dem volck  
getreucht. Und am weyb was

die hett der frauen siechtigen  
zwolf jar gehabt die hett  
alles lo gut erzert mit artze.  
Noch kund sy von kainen er-  
next werden. die gieng hinde  
zu und rurt den sam des ge-  
wandes. Und zehand gestund  
ir siechtig. Und ihesus sprach  
wer ist der mich gerurt hat.  
Und sy laugneten all. Do sprach  
petrus und die mit im waren.  
Erbietet das volck treuct dich  
und teinget dich. Und sprichst  
wer ist der der mich treuct  
Und ihesus sprach. mich hat  
etwas gerurt. Ich hab erkant  
das krafft von mir ist auf ge-  
gangen. Und do das weyb  
saher das es mit im verborge  
was do kam sy zitternde und  
ful fur sein fuss. Und erkundet  
vor allem volck durch was  
sachen willen sy in ir gerurt  
hett. Und wie sy zehand ge-  
sundt wer worden. Und er  
sprach zu ir tochter dem ge-  
laub hat dich behalten gang  
in dem feyd. Und do er noch  
da redte. Do kam amec zu  
dem fursten der ludenschul  
im sagende. Wan dem tochter  
ist tod nicht perning den. Und  
do ihesus gehort das wort  
do antwort er der tochter vater

Wilt jache dich geloub ma-  
chen. Und do er  
zu dem hies sein do hies er  
wante mit im der ein gem  
zu petrus und Jacobum  
Almen. Und der vater  
Almen. Und der vater  
wilt der tochter und sy sch  
von all und wunter. Und  
hies die. Und er sprach.  
Wie magend sy ist mit tod  
hies sy schlauffet. Und sy  
hies sein. Wan sy wunter  
do sy tod was. Aler er vater  
do hand und ruffet sprechende  
Wilt jache auf. Und do  
hies sein. hewider im stand  
hand auf. Und er hies lo  
sy esen geben und ir freind  
sprechen. Den gebot er das  
sy es vater. sagten die do  
schien was

Am dritten sntag  
die epitel.  
Dominica tertia post  
pentecosten  
Luce. viij. ca.  
In potius manu dei. y. petri  
capitulo  
Der liebsten Die-  
mutterganz auch vn-  
der die genaling  
hand gottes das er

pp

Nicht fürcht dich glaub nur  
 sy wirt behalten. Und do er  
 zu dem hawp kam do ließ er  
 niemant mit Im dar ein gan  
 nur petrum und Jacobum vn  
 Johannem. Und den watter vn  
 mütter der tochter und sy sth=  
 evert all cond quanter. Und  
 klagten die. Und er sprach.  
 Mit wainend sy ist mit tod  
 sunder sy schlauffet. Und sy  
 spotteten sein wan sy wisten  
 das sy tod was. Aber er nam  
 Ir hand und ruffet sprechende  
 Tochter stand auff. vnd Ir  
 geyst kam herwider vn stund  
 zehand auff. Und er hieß Ir  
 zu essen geben und Ir freund  
 erschrecken. Den gebott er das  
 sy es niemant sagten das do  
 geschehen was

**An dem dritten suntag  
 die epistel.**

**Domini tertia post  
 pentecostes**

**Humilissimi  
 sub potenti manu dei. p. petri  
 quinto capitulo**

**A**llez liebsten Die=  
 müttigent euch vn=  
 der die gewaltig  
 hand gottes das er

euch erhöch In der zeit der  
 haimsuchunge/ alle eure sog  
 In In werffende man er hat  
 sorg omb euch. Seyt nüchter  
 vnd sorgent vnd wachent wan  
 eurer widerfacher der trefl  
 gat omb als ein lüender leo  
 suchende wen er verschlindt  
 dem widerstandet stark an dem  
 glauben. Wissent das er die selb  
 leyding hat die ewe brüder =  
 schafft leydet In der welt/  
 Aber gott aller genaden der  
 vns geruffet hat In sein ewige  
 ere In xpo Ihu wenig gelitten.  
 Er wirt uolbringen bestatigen  
 and trösten Im sey ere vn ge=  
 walt von welt zu welt/

**Evangelium. ep**

die bet der frauen sie  
 zwölff hat gehabt die bet  
 alles Ir gut werffet me  
 noch kund sy von hinnen  
 next werden die gang  
 zu vnd riet den sam des  
 mandes. Und zehand ges  
 zechtag vnd Ihesus spr  
 met ist der mich geant hat  
 vnd sy laugneten all. Do  
 petrus und die mit Im  
 Ebieter das wolt trachten  
 vnd teinget dich. Und sprach  
 wer ist der der mich tracht  
 vnd Ihesus sprach mich hat  
 etnere gerichtet. Ich hab  
 das krafft von me ist auf  
 gangen. Und do das was  
 salbe das es mit Ir vnd  
 was do kam sy zutrocke  
 ful für sein fuß. Und  
 vor allem wolt durch  
 sachen willen sy In g  
 heet. Und wie sy zehand ge  
 sunde wie worden. Und  
 sprach zu Ir tochter den  
 laub hat dich behalten  
 In dem freud. Und do er  
 de redte. Do kam an  
 dem fünften der liden  
 In saget. Und den  
 ist tod mich pönig  
 do Ihesus geboet das  
 do antwort er der tochter

**I**n illo tempore Venit ap-  
propinquantes ad Ihesum pu-  
blicani et peccatores ut audiret  
illum Luce. xv. capit.

**D**er zeit/ giengen die offen  
sünder und die sünder zu unser  
herzen das sy in hörten Da  
begunden die gleichneer vñ die  
schrifft geleeten mürmeln vñ  
sprechen Dieser wömbt auff die  
sünder und vßset mit In Dond  
er saget In das beyspil sprech-  
ende. Dwer ist vnder euch der  
hundert schaff hat und gesth-  
icht es das er eines verlernt  
So laßt er die neunundneun-  
ntzig In der wüste und gat zu  
dem das do verlore ist und  
süchet es ~~schaff~~ <sup>pfennig</sup> das es vñ  
det/ So er es aber vñdet so  
setzet er es frelich auff sein ach-  
seln. Und so er haim kommet  
so ladet er sein nachpawer vñ  
spricht In Iröment euch  
mit mir wñ ich hab das sth-  
auff gefunden das ich verlore  
hett/ Ich sag euch das solliche  
grosse freünd wir in dem himel  
reich und noch vil grösser wñ  
sich am sünder beket mer dan  
von neunundneunzig gerechte  
die mit bedurffen der reime. **A**d  
welliches meiß ist die zehen

pfennig hat und verlernt  
sy der pfennig am er so entzün-  
det sy am liecht vñ umbket  
das hawo und sücht fleißig/  
klichen piß sy den vñdet/  
Dond wñ sy in vñdet so ladet  
sy Ir freünd und nachpawer  
und spricht Iröment euch mit  
mir wñ ich hab meinen pf-  
ennig funden den ich verlore  
hett Also sag ich euch das  
solliche grosse freünd wir vor  
gottes engeln. **D**ann sich am  
sünder beket.

### **Wolfa**

**D**as ist das hoi-  
lig ewangelium.  
In disen wortten  
die wir heere lesen In dem hoi-  
ligen ewangelium sollen wir  
mercken das unser here **I**hus  
**C**ristus helyb bey den sündern  
und wonet mit In Dond sy  
süchten In und lerneten als  
die plinder thun die dñ das  
licht süchendt und der der sy  
do gesehen mocht machen  
das was unser here/ **E**rat  
enim lux vera que illuminat  
omnes hominem uenientem  
In hunc mundum. **D**ann er  
was das anelichst das amen

Außerhalb des eigentlichen Textes sind an der rechten Seite des Blattes weitere handschriftliche Ergänzungen oder Bemerkungen in kleinerer, geschliffener Schrift zu lesen. Diese sind teilweise durch die große rote Initialen der Haupttexte überlappt oder über den Rand gesetzt. Man erkennt Fragmente wie „so in die welt ist kömende“, „Die hengen vñ vnser here“, „die do er sprichet auf Günd“, „wirre vñd Iohannis“, „Ihs pin am liecht“, „die vñd Die sündet lüne“, „vñ sy vnser herren gleich“, „alle die laut die do“, „sie loben lüne zu dem sen“, „er wendet er wendet mit“, „die sine der wñdet sich des“, „er wñd lenejer die mit“, „in selen mit den wortten die“, „er sprichet Ich pin köme ze“, „fanden an sere das nich die“, „sünde lib haben. Er lüne“, „vñ sy vnser herren ab die“, „süchten lüne zu dem arzt“, „dñ vnser here was am arzt“, „vñ er nach am arzt der sele“, „vñ des lobe. Süchte sollen“, „vñ vnser also. Das arm vñd“, „das do schimmer was mit sly“, „die vñd schindet was an den“, „hengen das sth In der aber es“, „zu dem hoiß. Dwaude der do“, „sich vñd vñd lü rüffet“, „Ihs sollen die thun die do ke-“, „disen der genaden gottes vñ“, „lunent sen mit den sündet“, „vñ sollen sücht zu dem anse“, „das die sy zu xpo Ihsu mit“, „er vnser vñd so vñd er“, „da selen vñd anelichst sly vñd

43

Jeglichen menschen erleuchtet.  
 Der in dise welt ist komende.  
 Das beweiset uns unser herr  
 selber. Do er spricht auß Sunde  
 Johannis mund Johannis pri-  
 mo capitulo Ich bin am licht  
 aller welt. Die sündere künne  
 auch zu unsern herren gleich-  
 erweiss alle die lewt die do  
 frost leyden künne zu dem fere  
 das sy werden erweinet mit  
 dem fere der waren lieb das  
 er was. Und beweiset das mit  
 in selber mit den wortten die  
 er spricht. Ich bin komen ze-  
 senden am fere das mich die  
 sündere lieb haben. Sy künne  
 auch zu unsern herren als die  
 siechen künne zu dem artzatt  
 Wan unser herr was am artzatt  
 und ist noch am artzatt der sele  
 und des leibs. Sichas sullen  
 wir wissen also. Das arm uolet  
 das do bekümmert was mit sch-  
 ulde und betrübet was an dem  
 hertzen das flosch in der alten ee  
 zu dem künig / Dauid der 22  
 füert was und ward 22 tröster /  
 Also sullen die thun die do he-  
 dürffen der genaden gottes und  
 bekümmert sein mit den sünden /  
 Die sullen fluchen zu dem anate  
 Dauid das ist zu xpo Ihesu mit  
 amer waren vew so vint et  
 er tröset and smachet sy veych

an tugenden. Und erlöset sy mit  
 der genaude des hailigen gaistes.  
 Darumb sullen wir wissen das  
 unser lieber herr empfachet die  
 sündere in dreien dingen. **I**  
**K**u dem ersten mal zu hörende.  
 Wan man der sündere höret  
 gottes wort so höret er gott  
 selber. Er empfachet sy auch  
 mit im redende. Wan der sündere  
 betet so redet er mit gott. **I**  
**K**u dem dritten mal so empfa-  
 chet er sy auch mit im essende.  
 Wan der onensch yisset mit gott  
 wan er sich bekümmert mit  
 gödlicher besthawung. Der wen  
 er empfachet unsern herren  
 leythnam. Darumb spricht  
 unser herr Quemite ad me om-  
nes qui laboratis et onerati  
estis et ego reficiam vos.  
 Koment zu mir alle die do  
 arhaiten wir icht will euch er-  
 erleuchten. Und darumb künne  
 die sündere stilluchen zu gott  
 Wan er mag in allen zu hilf  
 künne in allen uren nöthen. **H**i  
 sullen auch hören seine wort.  
 Wan sein lex ist nutz. **D**am sein  
 strouffunge süß er gelobt frolich  
 genad cond onimbt wider die  
 verfluchet sein worden barm-  
 hertziglichen. **D**am lonet von-  
 mäglichen den die do künne  
 zu im. Das beweiset uns  
 Anol der prophete ysaias do

pfennig hie und...  
 sy der pfennig...  
 det sy am licht...  
 das hant und such...  
 fluchen piß sy der...  
 und wer sy in...  
 sy le fere und nach...  
 und spricht. Kom...  
 mit man ich hab...  
 emig funden den ich...  
 heit. Also sag ich...  
 solliche geist...  
 gottes engel. **D**am...  
 sündere betet...  
**W**isa  
**D**as ist die...  
 lig...  
 in...  
 die wir...  
 ligen...  
 meten...  
**C**ristus...  
 und...  
 suchen...  
 die...  
 lichte...  
 do...  
 das...  
 omme...  
 in...  
 Das...

er spricht von vnserm herten wege  
Ich pin dem gott vnd dem heere  
der da lezet nütze ding. **E**r sprach  
ouch. 6 Zuauing erim hora pe-  
ccator ingenerit saluus erit.  
**E**n welicher stund der sündet  
verferofftet vmb die sünd so wirt  
er salig. **V**nsere heere spricht ouch  
zü den sündern drey maulen kö-  
ment wider. **D**as maint vnser  
heere also das er wider sol herten  
von den sünden die er gffbegange  
hat anders mag er nit zü gott  
komen. **D**ie sündere sullen ouch  
omit gott reden. **D**as ist sy sullen  
sperchten ze sünd so werden sy  
erlütet mit seinem hailigen  
leychnam dauon die sel ouch  
gestercket. **E**r expectet ouch zü  
tragen die büerde vnserm heeren  
vnd zü vnderstan des teuffels an-  
sechtung. **D**arumb sullen wir  
gott bitten das er vns sein gnad  
geb das wir im also dienen  
müssen das wir nymmer vō im  
geschaiden werden. **D**as helff  
vns gott der vatter. **V**nd der  
Sun. **V**nd der hailig geist.

**A**n der mitwoche epistel.

**I**ntrares Omne quodcuq;  
facitis in uerbo aut in opere  
omnia in nomine domini nostri  
Iesu xpi. gratias agentes deo et  
patri. ad colosenses. iij. caps.

**B**ücher Alles das  
er thund in worte  
oder in wercken  
das thund alles in  
dem namen vnserm heere Ihu  
xpi. **E**denad saget gott dem  
vatter durch im. **I**n weybe  
seind vnderständig den oname  
als es muss sein in gott. **I**n  
man liebert die hauffcomen  
vnd ont sind grütze gegen im.  
**I**n kinder seint vnderständig vatte  
vnd mütter in allen dingen.  
**M**an das ist gott genant. **I**n  
vatter seint nit vnnütig gegen  
ewern kindern. **I**n zornmütig-  
keit das sy nit klames sime  
werden. **I**n brecht seint ge-  
horsam allen dingen ewern  
leyplichen heeren nit zü den  
ougen dienende als den lewten  
gefallende. **B**under vnsern  
heeren fürchtent in ayntialig-  
keit des hertzen. **M**an er thut  
so vnrecht von dem sime  
als dem heeren vnd nit den  
lewten. **D**aruffent das er von  
vnserm heeren wendet nemē  
die widergab der erlychafft  
durch Ihm xpm vnserm heere.

**E**uangelium.

**I**n illo tempore. **D**ixit  
Ihesus discipulis suis. **E**sto  
conspicui sententi aduersario.

tuo cito dum es In via cum eo  
ne forte tradat te aduersarius  
22. Mathei. 24. capitulo

**V** Der zeit / Sprach  
Ihesus zu seinen Jüngern  
Hör verainiget mit deinem wi-  
dersacher. Ichier so du pist In  
dem weg bey Im das dich mit  
dem widersacher / gebe dem richter  
dich mit geb dem knecht das In  
am kirche gelegt werdest. **H**ier  
antre sag ich dir du wirst mit  
heraus gien bis das du wider  
gibst das wirst ort. **H**abent  
ir gehört. **D**aran es ist gesagt den  
alten. **D**u wirst mit unkeüßth  
sem. **A**ber ich sag ewich. **D**aran  
am ieglichet der do sieht am  
weyb sy zu gelüstende der ist  
jetzund am unkeüßthet In seme  
hertzen. **W**h dem recht aug die  
böß gelüst gibt reißt es auß  
und wirff es von dir. **D**aran es  
ist die nützer das amö demer  
gelider werden. **D**aran aller  
demer leib werd gesendet In  
das hellisth für. **D**ond ob die  
dem rechte hand böß begier  
geitt schneyd sy ab von würff  
sy von die wan es zimmet  
die has das amö demer gelider  
werden dan aller dem leibe  
gienge In das hellisth für.

An dem freytag epistel.

**R**acissimi Volite In pec-  
sonarum acceptione habere  
fidem dñi nostri ihesu cristi  
glorie. et enim sy Introierit  
in cõuentum vestrum vñ aureu  
annulum r. Jacobi ij. Cap

**A**lleliebsten Wüt  
habent **S** glauben  
der ewen unsero herten  
Ihesu Cristi In empfau-  
hende der personen. **M**an ob In  
emer samlung güt am man der  
am wingelen hat In schemende  
gewande. **E**dat auch am armer  
In bösen Klaidern daren. **D**ond  
nemet Ir des acht der an gelegt  
ist In schemendem gewand und  
sprachent zu Im. **D**u sitzest hie  
wol. **A**ber sprachent Ir zu dem  
andern stand hie oder süz vnder  
dem schemel anemer füße. **H**ab-  
hent Ir ewich selber mit geurtailt  
und sind worden richter der bö-  
sen gedent. **H**örent mein aller  
lichsten brüder hat mit gott die  
armen außermelt In dieser welt  
die reichhen an den glauben  
und erben des reichs. **W**as  
gott gelopt hat den die In lieb  
haben. **A**ber Ir hebt den arme  
ungeeret / Vertrucent ewich mit  
die reichhen durch gewalt. **D**ond  
sy ziechen ewich zu gericht.  
**H**aben sy mit übel gehandelt.

**B** In chund In...  
oder In...  
dem namen...  
cristi. **E**rad saget...  
Nützer durch...  
sind vnder...  
als es müß...  
man liebet...  
und mit...  
Ir hider...  
und müter...  
wan das...  
nützer...  
anere...  
hat das...  
werden...  
hoerfam...  
leijlich...  
ougen...  
gefallende...  
herren...  
hüt der...  
so anwä...  
als dem...  
leuten...  
vnsere...  
die an...  
durch...  
**A**mpel...  
**I**n illis...  
Ihesus...  
omni...

den gūten namen der ūber euch  
geruffet ist ob ir wolbringent  
des k̄niglich̄ gesetzē nach der  
geschriſt. **H**ab lieb demen n̄ch-  
sten als dich selber. **S**o tuſt du  
wol aber ob die personen entſch̄-  
hent so thund ir s̄nd

### **Evangelium**

**I**n illo tempore Intrauit  
Ihs Iherosolimā In templum.  
et circumspēctis omnibus cum  
Jam crepera vesper hora erit  
In bethaniam a duodecim etc.  
Mathei. xj. capitulo

**Z**ur zeit Ihesus ist ein-  
gegangen zu Iherusalem In  
den tempel. Und do er umbſach  
alle ding und gietzundt vesper-  
zeit was. **D**ienſt er auff mit  
den zwölffpotten In Bethaniam.  
Und des andern tags do er auß  
bethania gieng do hungert In.  
Do ſah er von uezzen amen  
ſygenbaum bletter habende do kam  
er dar zu ob er icht etwas dar  
an funde. **U**nd do er k̄men was  
zu Im do fund er nichts dan die  
bletter. **W**an er mit was der ſy-  
gen zeit und er sprach zu dem  
baum. **N**un esse hm für mer  
niemande ewiglich k̄yn frucht  
von dir om das hortē ſein lungez

**U**nd sy kamen gen Iherusalem.  
Und do sy zu dem tempel ein-  
giengen. **D**o begund er auß  
werffen die wecklauffenden vn̄  
die k̄auffenden In dem tempel.  
Und leret umb die t̄iſth der  
weckfler und die ſul der we-  
k̄auffenden die tauben. **U**nd  
verchieng mit das niemant  
k̄yn vass tr̄ug durch den tem-  
pel. **U**nd leret sy zu In ſp-  
reichende. **I**st es mit geschribē  
das anein ist h̄awē ist an  
h̄awē des gebetes allem volk.  
**A**ber ir habent es gemacht  
am sch̄acher h̄ule. **D**o das  
gehotten die fürsten der prieste  
und die geschriſt geleerten. **D**o  
ſuchten sy In wie sy In ver-  
derbten. **A**ber sy vorchten In.  
**W**an aller volk wundert sich  
ſemer ler. **U**nd do es aubent  
was do gieng er auß der stat.  
Und do sy des morgens für-  
giengen so ſahen sy den ſygen-  
baum d̄ure werden von den  
wurtzen. **U**nd petrus geducht  
es und sprach zu Im. **M**aister  
n̄ymmer der ſygenbaum den  
du weckflucht h̄aupt der d̄oret.  
Und Ihesus antwort und  
sprach zu In. **H**abent gottes  
glauben. **J**ezmar sag ich euch

die in geschriben der do sprac  
er mit sy dem p̄terg  
die ang und sanct dich In  
die mit und z̄w̄erflet mit In  
p̄ter heron. **U**nder die  
geschriben anis er redte die  
er mit sy anet es In geschriben  
**Der viert̄e s̄ntag ep̄st̄e**  
**U**nder Iherosolimā  
er ist mit condigne passionē  
h̄at temporē ad futuram glo-  
riam que reuelabitur In nobis  
et ad Romanos octavo capitulo  
**U**nder Iher  
betoucht das  
mit ſein v̄re  
dig leiden  
d̄yſer zeit  
zu der k̄nig-  
gen eren die  
p̄st̄en hat anet In am d̄man  
die l̄yten der creaturē l̄yten  
die offnung der kinder gottes  
d̄an die creaturē ist v̄nder ge-  
wessen der ̄yngel̄it mit w̄ill-  
de funde. **U**nd den der sy hat  
v̄der gewessen In h̄offnung  
und anet die creaturē v̄ret er  
die von dem d̄ic̄t̄ des b̄uchtes  
In freyheit der eren der  
die ḡtes d̄man v̄re wissen  
die in geschriben creaturē In le  
p̄st̄en und aḡnet b̄y her

47

Das ain Jeglicher der do sprach =  
en wirt zu diesem perg. **H**eb  
dich auff und senck dich in  
das anor und zweyfelt nit in  
seinem hertzen. **B**under das  
er glaubte was er redte. Das  
er wirt so wirt es im geschehen.

**Der vierd sntag epistel**

**F**ratres **E**xipino enim qd  
non sint ~~q~~ condigne passionis  
huius temporis ad futuram glo-  
riam que reuelabitur in nobis  
re. ad Romanos octauo capitulo.

**A**nder Ich  
betracht das  
mit sem wir-  
dig leiden  
dieser zeit  
zu der künfft-  
gen eren die

geoffenbart wirt in om. **D**ann  
das heyt der creaturen heytet  
die offnung der kinder gottes  
wan die creatur ist ander ge-  
wessen der üppigkeit mit wöll-  
ende. **S**under umb den der sy hat  
ander gemorffen in hoffnung.  
und wan die creatur wirt er-  
loft von dem dienst des bruches  
in ain freyheit der eren der  
kinder gottes. **D**ann wie wissen  
das ain Jegliche creatur in le-  
sewisset und aspirt bis her

**A**ber mit allain die. **B**under und  
wie selber die das erst des gajstes  
haben. **U**nd wir erschaffen in  
uns die gelubte der kinder gottes  
partende die erlösunge unser  
leibs in **x**po **J**hu unserm herren

**E**uangelium

**I**n illo tempore **D**ixit  
Ihesus discipulis suis **E**stote mi-  
sericordes sicut pater uester cele-  
stis misericors est **N**olite iudicare  
ut non iudicabimini. **N**olite co-  
tempnare re. **L**uce sexto capitulo.

**I**n der zeit der genauden  
Sagt unser herren seinen lug-  
ern und sprach. **I**hr sollent  
barmhertzig sein als einer  
himelischer vatter barmhertzig

und sy kamen gen. **U**nd es sy zu dem tempel  
gingen. **D**o begund er auf  
zuweisen die verkaufenden in  
die kaufenden in dem tempel  
und lezet umb die tuffel des  
wechslers und die sol die  
kauffenden die taubden. **U**nd  
verchieng mit das gesant  
kym was tag durch den  
pal. **U**nd lezet sy zu in  
rethende. **I**st es nit geschehen  
das amen ist herren ist an  
hans des gebets allen velt  
**A**ber ir habent es genant  
am schachter hyle. **D**o die  
gehotten die fursen der  
und die geschreift geleiten  
suchten sy in wie sy in  
derben. **A**ber sy wachen  
wan allei volck warden  
seiner lez. **U**nd do es an  
was do gieng er auf die  
dnd d sy des morgens  
giengen so sahen sy die  
kym daz werden von  
wachten. **U**nd petrus  
es und sprach zu ihm  
nimmer der freyge  
du verflucht kauf die  
dnd **J**hesus antwort  
sprach zu in. **H**abent  
gelauben. **H**iermit sy



ist vortaylent nyemand das Ir  
mit verurtailt werdent. Ir süllet  
auch nyemand verdampnen das  
Ir mit verdampnet werdent/  
Sunder vergehent das eüch ver-  
geben werde. Lebent so amir  
eüch gegeben auch am güte  
gerechte wol gemessene und  
auff gehaupte mauff. Am am  
überfließende werden sy geben  
In ewer schoss. Aber mit der selbe  
maß da mit Ir messent da mit  
eüch ander mit gemessen. Do  
saget er In am gleichnuß. Mag  
mit am plinder den andern füre  
nallen sy mit bed In am gruben  
der lunge ist mit über seinen  
maister. Am jedes mit aber  
vollkomen ist er als sein maister.  
Am Jeder mit aber vollkomen  
ist er als sein maister. Am sichst  
du am ag In dem aug demes  
brüderes. Aber den tram der In  
demem aug ist den merckest du  
nicht. Dar wie magst du spre-  
chen zu demes brüder. Brüder  
gestatt das ich auffwerff die  
ag auß demem aug. Und er selbe  
mit sichst den grossen tram In  
seiner augen. Edelichsmeiz  
würff auß zu dem ersten den  
tram auß demem aug so magst  
du gesehen das du auß würffst  
den müst auß demes brüderes  
augen. **Glosa**

**W**o ist das hailig  
ewangelium. Hier  
Am wie mercken  
sullen dreierlay stuck/  
Zu dem ersten mal vermanet  
vns vnser heez und rätzet vns  
zu barmhertzigkeit das wir barm-  
hertzig sullen sein. Wan vnser  
heez spricht In dem ewangelio  
Ir sullen barmhertzig sein als  
einer mütter barmhertzig ist.  
Am güter sun volget pilliche  
seiner mütter nach. Darumb  
sullen wir mercken das vnser  
heez ist barmhertzig gegen allen  
leuten und versagt sein barm-  
hertzigkeit niemant und das  
beweyset er wol an amier statt  
In amem ewangelio do hysset  
man Immen. Das vnser heez  
läuffet die sunn scheinen über  
die güten und über die bösen.  
Vnser heez ist auch barmhertzig  
zu aller zeit. Wan der brum  
der barmhertzigkeit alle zeit fle-  
ußet. Das das war sey das  
beweyset vns wol. Sanctus  
Bernhardus und spricht. Ich  
gedenck vnseres herren leyden  
und der wunden. Und qm dar-  
umb mit arm die weyl der brum  
der barmhertzigkeit fleußet.  
Darumb sullen wir lernen bey  
vnserem hymelichen vatter das  
wir barmhertzig seyen gegen

alle leute. Gegen den feen  
den wir vnder. Und sullen  
zu alle zeit fleußten  
das vnser heez vimmer lye  
mit gütet da sey der son  
barmhertzigkeit. Und am  
der fundt verdampnet em  
des. Noch geringet er In und  
wie er vnderet hat. **U**  
der andern mal so sullen wir  
mercken das vnser heez  
mit vater und spricht. Wir  
sullen vnsere vater liden  
In sein eüch leut die gut leu  
schlich sein. Beweist In mercke  
das vnderet. **H**ier den brüder  
mit andern leut. **W**ie In  
diege weiz. **A**uon spricht  
Bernhard In dem buch der weiz  
das. **D**ie vater mögen müge  
gegen leichplichet In and  
andern mögen hure das  
beweyset. **U**ns vnser heez  
vol In amem ewangelio. **L**uc  
12. 27. und spricht. Die vater  
sullen sein In amem andern  
augen und mercken mit das  
In amem gessen tram haben  
In dem augen. **A**lso sullen wir  
In demem es sind eüliche  
weiz von den offenbart ist das  
sullen sein das ist vnterscheid  
In demem die sullen vnser  
vater. **E**o sein eüliche  
weiz von dem mit offenbart ist  
die gut aber sey sein. **D**ie

allen leuten. Gegen den fremden und weiden. Und sollen uns des zu aller zeit fleissen. **D**arum unser heer rühmet künig werck gethüt da sey dan sein barmhertzigkeit bey. Und wann er den sündler verdampnet ewiglich. **N**och peiniget er in milder wann er verdienet hat. **I**n dem andern mal so sollen wir mercken das uns unser heer wider rätet und spricht Wir sollen niemant verurtheilen. **W**an es sein etlich leut die gar leydlichlich sein bereit zu werden was ander leut thun. **D**on brüffe mer ander leut werck dan ir eigene werck. **D**auon spricht Salomon in dem buch der weisheit. **D**es toreten meisthen nütze geen leydlichlichen in eines andern menschen hant. **D**as beweiset uns unser heer wol in einem ewangelio Luc. vi. cap und spricht. **D**ie toreten sehen strob in eines andern augen und mercken nit das sy amier grossen tram haben in iren augen. **A**lso sollen wir nit thun. **W**an es sind etliche werck von den offenbar ist das sy böß sein das ist unberschheit/ mordt/ diebstal die sollen wir verpöschmächen. **S**o sein etliche werck von den nit offenbar ist ob sy gut oder böß sein. **D**ie

sullen wir nit verberen. **W**ann unser heer weiß die allam an verurtheilt sy allam. **I**n dem dritte mal sollen wir mercken das er uns emanet und rätet zu gebe nit den wortten die er spricht. **L**ebent so geit man eich. **D**as wort ist was das den amier gegeben und nit allam hymelische gut. **G**under zergänglich gut am hymelisch gut wir in alles gele. **D**as das was sey das amier uns beweiset in dem buch der künig Terio regu xvij. cap. originaliter. **D**o lesen wir das am gut wolt = we was die heit am ewig als. **D**o wolt sy am ewig essen nit machen ir und iren kunden am wolt darnach sein gestorben. **W**an es was zu der zeit grosser hūget. **D**o kam der prophet helias zu der wittwen und batt sy das sy im etwas machte das er ass. **D**o erbarmet sy sich über in und macht im dauon am essen und gab es im. **E**chamnd merret sich ir mel und ir öl/ und nam dar nach ire mer zu. **D**as wir uns wol beweiset an amier andern statt in dem buch der altuatter. **D**o lesen wir also das in einem closter waren gut hailig brüder die gaben gross almüsen und das ward abgethan das sy mit mer almüser gaben. **D**o ward

das closter arm. **D**a kam am  
hailigen ainsidel word sprach  
zu in das sy allmüßen geben  
so merke sich ir gut und das  
thetten sy da wurden sy wider  
reich. **D**arumb sollen wir barm-  
hertzig sein und sollen gern  
allmüßen geben. **D**arumb umb  
die tugent wirt uns grösser lon-  
das der lon sey bederwet umb  
unser hert heit selber in dem  
ewangelio und spricht. **D**in  
gütze gerechtze und wolgemessne  
masse wirt euch geben. **A**ls er  
solt sprechen. **I**r werdent mit  
leib und mit sel gefürt zu der  
gesellschaft der engel. **D**a ir  
gott ewiglichen fullent schonen.  
Die gesellschaft und die bescha-  
wung erleyhe und gebe uns  
gott. **D**as helff uns der vatter  
und der sun und der hailig gaist  
**A**men ..

**An der mitwochen epistel.**

**Prates Non cesso pro vobis  
gras agens. memoriam vesti-  
faciens in orationibus meis etc.  
ad. eph. 1. cap.**

**B**rüder. Ich lass ont  
ab danck zu sagende  
für euch ewer ge-  
denckende in meine  
gebett das gott der vatter der

eren unser hert **J**hesu cristi  
euch gebe den gaist der weis-  
heit und offnung in seiner  
erkantnuss. **E**rlauch die augen  
eures hertzen/ das ir wissent  
nelliches sey die zuversicht  
seines ruffes. **N**elliches sein  
die reichthumb der eren seines  
erbtails in den hailigen. **N**elliches  
sey die überflüssig  
gröss seiner tugend in uns  
die do glauben nach der  
würckung des gewaltis der  
tugent die er gemüret hat  
in **cristo** in erweckende von  
den toten und in setzende  
zu seiner rechten hand in  
den hymeln über all chor der  
engel. **D**ie do haissen prin-  
cipatus. Prates. Mitutes.  
und dnationes. und über all  
namen der genemet wirt  
von ende zu ende.

**Evangelium**

**I**n illo tempore. Cum veni-  
set ihu in templum accessit  
aut ad eum principes sacer-  
dotum et seniores populi etc.  
**Mathei. xxi. Capitulo.**

**Ir der zeit/ Das Jhesus**

... in dem tempel do gingen  
... die pfeiler der priester  
... die alten des volks spre-  
... in nellichem genalt  
... die diese ding irder  
... die diesen genalt geben  
... antwort und sprach  
... ich wird euch fragen  
... und sagend ir ant-  
... ir wird ich euch sagen  
... nellichem genalt ich diese  
... Johannes taufte ir  
... was der. von dem  
... oder von leuten und  
... in ir sprechend.  
... ir sprechen ir dem  
... ir wirt er sprechen zu  
... ir dinsten habent ir im  
... ir glaubet. Sprecher wirt  
... ir von den leuten. **S**prech  
... ir wie die volk irum sy  
... ir alle Johannes als amen  
... ir sagen und sy antwort  
... ir und sprachen. **D**em ir-  
... ir et wirt und er sprach  
... ir. **D**o sag ich euch mit  
... ir nellichem genalt ich diese  
... ir die  
**U**n dem freitag epistel.  
**C**onfirm. Commouete vos

79

Ein In den tempel do giengen  
 zu Im die fürsten der priester  
 und die eltern des volcks spre-  
 chend. In welchem gewalt  
 thust du diese ding / oder was  
 hat dir diesen gewalt geben.  
 Ihesus antwurt und sprach  
 zu Im Ich würd euch fragen  
 am er ved und sagend Ir omie  
 die so würd ich euch sagen  
 In welchem gewalt ich diese  
 ding thu. Johannes taufft wo  
 waren was der von dem  
 himmel oder von leuten. Und  
 sy gedachten In In sprechende.  
 Ist das wir sprechen wo dem  
 himmel so antwurt er sprechen zu  
 uns. Darumb habent Ir Im  
 mit glaubet. Sprechen wir  
 aber von den leuten. So fürch-  
 ten wir das volck wann sy  
 hetten alle Johannes als amen  
 weyßsagen. Und sy antwurt  
 Ihesu und sprach. Wir wi-  
 ssen es nit. Und er sprach  
 zu Im. So sag ich euch mit  
 In welchem gewalt ich diese  
 ding thu.

**C** An dem freitag epistel.

**C** Karissimi Commouete vos

volo scientes semel via quonia  
 Ihesu populum de terra egypti  
 saluans secundo eos qui no cre-  
 diderunt perdidit re / Jude appo-  
 stoli. j. capitulo

**A**llez liebsten Ich  
 will euch ermane  
 annest das Ir wisstet  
 alle ding wie Ihesu  
 das volck von dem lande egypti  
 hantwärtig machet. Ku dem  
 andern mal verderbet er die nicht  
 glaubten. Und die engel die  
 mit behielten Irn fürstenthum.  
 Bunder sy verliessen Ir wonung  
 die hat er behalten In das ge-  
 richt des grossen tages In ewige  
 panden ander der winternisse.  
 Also sedomen und gamozen  
 und die stett darumb die geleit  
 er weis gesündet haben und  
 abgiengen nach amem andern  
 flayßch sein worden am heizache  
 die gein des ewigen ferres  
 leydende. Verleider weis die  
 das flayßch vermaligen und  
 herzhafft versthähen und  
 den gewalt stheltzen. Do michael  
 der erzenkel mit dem teufel  
 redte kriegende von moyses  
 leib do getort er mit eintragen  
 das gericht der schelmott. Bunde

von vnter herre Ihesu die  
 euch gele den geyst der vnter  
 hat und offnung In seine  
 erkantung. Erleucht die  
 erens heizen das Ir wisstet  
 welchem sei die zuerficht  
 semet ruffes welchem sei  
 die verchumb der oerfene  
 ebrayls In der heiligen  
 welchem sei die überfluffig  
 gross seiner tugend In was  
 die do glauben nauach der  
 würdung des gemachtes der  
 tugent die er gemacht hat  
 In Christo In conestende von  
 den toten und In serone  
 zu seiner rechten hand In  
 den himeln über all die  
 engel. Die do haysen pro-  
 cipatus. Petrus. Marcus  
 und Dionaciones. und uer  
 namen der genemet ont  
 von ende zu ende.  
**C** Evangelium  
**C** In illo tempore. Cum  
 Ihesu in templum  
 rut ad eum principes  
 doctum et scribas populi  
 Matthei. xxi. Capitulo.  
**C** Der zeit. Do Ihesu

er sprach. Der heiz gepietz die  
aber welche mit wissen die rede  
gott übel. Fawliche aber natürlich  
als sumende thier wissen die  
werden zu brochen In dise twee  
den die Cayms weg abgangen  
sem und In bezung Balaams  
lone auf gegossen sem. Und In  
der widersagung des chore  
abgangen sem. Die sem In der  
wortschastten In bestellung wirt=  
schafft haltende. Sich selber  
speisende on wozt. Ho sem  
wolken on wasser die wo dem  
winde umbgeführt werden. In=  
fruchtpar herbst baum. Swir  
tod. aufgewürtzelt flüsse des  
grünen anores. Aufscheynende  
Ar pthand. Irrende gesten den  
die wällen der amsternüss be=  
halten ist ewiglich.

### **E**uangelium

**I**n illo tempore. Interroga=  
uerunt Ihm discipuli dicentes  
quid ergo scribe dicunt qd helias  
aporteat primo uenire. Et ille  
respondens ait Helias quida  
uenturus est et restituet omnia  
re. Math. xvij. cap.

**U**der zeit fragten die luger  
Ihm sprechende. Warum sp=  
rechen die gschristt geleerten.

das helias von ersten müß  
komen. Do antwort er und  
sprach zu In wän helias ist  
künftig und wirt wider setzen  
alle ding. Aber ich sag euch  
das helias jetztund komen ist  
und erkanten sem mit sunder  
si threten an Im was si wolte.  
Also ist des menschen sin och  
künftig zu leyden von In da  
verfünden die luger das er  
In von Johanne gesagt hett.  
Dund do er kam zu dem volk  
da gieng zu Im am onerst  
und bröet für In sprechende.  
Hiez erbarne dich über meine  
suz wän er ist mäing und  
hat übel zeit. Wän er welle  
sofft In das feur und oft  
In das wasser. Dond ich prächt  
In demen lugern die onochte  
In ont gesundt machen. **I**hus  
antwort und sprach. **U**der  
kongelaubigen und verketes  
geschlecht wie lang wird ich  
sem bei euch. Wie lang wird  
ich euch leyden. Adringent In  
hez zu mir. Dond **I**hus strafft  
In und der teufel gieng auf  
von Im und das kind ward  
ernewet In der stund.

**D**er fünft suntag epistola.

Quinta post pascha.

Quinta post pascha. Omnes una  
mensura mensura estote pro  
potentibus amatoribus  
pro. in Capitulo. ex.

**L**iebtchen  
Seit alle ein  
hellig In dem  
geleit mich  
dende. liebtchen  
der liebtchen

Wunderlich. Wunders. de  
mang. Mir widergetent. übel  
und übel noch fluch für fluch  
sunder heinder. wol volende  
Wän In das feind In geüflet  
das In der feind In erbschafft  
kötzer. Wän over do is  
In das leben will liebtchen  
und sehen gute tag der erung  
suz zungen von übel In sein  
kötzer. In si mit schalkhau  
wän. Aber er lere sich wo übel  
und thut. Er such den feind  
In gang In nach wän die  
luger anset herren über die  
geüflet und seme oren In  
In geüflet. Aber das anset  
wän herren über die die übel  
In dund over ist der der eüch  
In ob In gute züwemmer  
Wän. Wän ob In ist.

**D**ominica quinta post pentecostes epistola.

**C**harissimu omnes unanimes in oratione estote patientes. fraternitatis amatores. **1. petri. iij. Capitulo**

**L**iebtlichen  
Seht alle ein-  
hellig in dem  
gebet/ mitley-  
dende. liebhaber  
der brüderschaft/

**V**armhertzig. Westhänden. demütig/ **N**ur widergeltent übel umb übel noch fluch für fluch sunder herwider wol redende **D**aran in das seind ir geruffet das ir den seggen in erbschaft besitzent/ **D**arum mer do ist der das leben will liebhaben und sehen gute tag der zwing sein zwingen von übel **D**an sein leffzen das sy mit schalkheit reden **A**ber ex lere sich wo übel und thu gut **E**s such den freid vng gang **I**n nach wan die augen unsero herten über die gerechten und seine oren in ire gebet/ **A**ber das antlitz unsero herten über die die übel thun **D**ond mer ist der der eüch schadet ob ir gute zunemmet **w**erdent/ **B**under ob ir nicht

leidet durch die gerechtigkeit. **S**o sind ir sällig **A**ber ir vorcht sullen ir mit fürchten das ir nicht betrübt werdent **A**ber unsern herren **I**hesum **C**ristum hälligent in eüern hertzen

**E**uangelium

**I**n illo tempore / Cum turbe peruerunt in Ihesum ut audiret verbum dei etc. **L**uca. 9. Capitulo.

**I**n der zeit der genäden. do das volck lieff zu Ihesu das sy gottes wort höreten. **D**o stunde er bey dem masser genazareth und sahe zway schiff stan bey dem masser **A**ber die

das helas von epten...  
kemen Do antwort er...  
sprach zu in war helas...  
künstig und wir...  
alle ding **A**ber ich sag...  
das helas...  
und...  
sy...  
Also ist...  
künftig zu...  
verfünden die...  
in von...  
dond...  
da gieng...  
und...  
**H**ier...  
sue...  
hat...  
hofft...  
de...  
in...  
in...  
antwort...  
hingschlaueger...  
geschlaueger...  
sein...  
ich...  
her...  
in...  
von...  
er...  
**D**er...  
...

fischer waren herab gegangen  
vnd amüßten ire netze. Vnd er  
styg In am schiff das was Symon  
vnd er hatt In das er es  
am wenig von dem gestad fürte.  
Vnd er sass vnd lerte das volck  
auff dem schiff vnd do er auff  
höret zu reden do sprach er zu  
Symoni. **Ic** In die höhe vnd  
werffent ein ewer netz. Do ant-  
wurt Im Symoni vnd sprach  
zu Im. **Er**bieter wir haben  
alle dyse nacht gearbeit vnd  
haben nichts gefangen. **Ab**er In  
demem wort so wird ich ein la-  
ssen das netze. Vnd do sy das ge-  
thetten da beschlussen sy amen  
amicheln tyeil nisch von also wil  
das das netz zubrach. Vnd do  
awickten sy iren gesellen die  
In dem andern schiff waren das  
sy kimen vnd In hulffen. **Da**  
kimen sy vnd fülleten beide  
schiff wol das sy inder suncken.  
**Do** das Symon petrus sahe  
do viel er aydet Ihesu zu füssen  
sprechende. **Ed**ang von omme  
wan ich pin am sündige mesty.  
**W**an die vorcht hett In umb-  
gehen vnd alle die mit Im do  
waren do sy so wil vists wegen  
geleycherweys auch Jacobum  
vnd Johannem zeleben sün-  
die do waren Symonis gesellen

**Do** sprach Ihesu zu Symon  
fuecht dich mit darnach  
wüest du die lewt werde vaho  
**Zu** hand fürten sy die schiff  
zu dem gestad vnd werliessen  
alles das sy hetten vnd volgte  
Im nach

## **I** Elosa

**D**as ist das hain-  
lig ewangeliu.  
**H**ye Im lesen  
vne das wil volcks zu vnsern  
herzen Ihesu kam darumb das  
sy hörten gottes wort. **Do**  
stünd amsee herz an am seyte  
des möres. **V**nd lernet das  
volck sein hailige lere. **H**ye  
bey sullen vne mercken das  
die welt vriet zu geleichet  
dem more In vicerelay hand  
sachen. **Zu** dem ersten  
mal durch pitterkait willen.  
**W**an geleycher weys als  
das more gespittern gesthmadt  
hat. **A**lso gibt dyse welt men-  
igerelay pitterkait. **W**an alle  
die frönd vnd wollust dyser  
welt werden zu letst gema-  
ndlet In pitterkait. **A**ls **S**atz  
Gregorius spricht. **D**yse  
welt gibt nach homig pitter-  
gallen. **Zu** dem andern

... geleycher sich die welt  
... nach wistigkait  
... geleycher weys als sich  
... wistigkait ist In vne  
... wader vne lere hie  
... wader vne herren gemelt  
... tag verdructer vnd ver-  
... darumb sol ma  
... welt verschmahen. **D**er  
... der weys man do  
... hie emm im  
... ex eleuatum. **I**ch  
... den lisen erlöche  
... gemelt. **I**ch suchet  
... zu lere was aller  
... gemelt zu nichte woden  
... den dinsten mal so ist  
... hie welt bey dem  
... durch ruffen aller welle  
... der weys vnd der propheet  
... der weys vnd der propheet  
... flüßer In das more. **A**llo  
... In der welt alle lere  
... sünd vnd sünd geistlich  
... vne auf dyser welt  
... kimen vne hie an  
... die weys vnd der propheet  
... geleycher weys  
... herren mitter In ansehn  
... sullen pitterkait ley-  
... vne allen ansehn  
... herren an sullen  
... sullen. **D**er kimen

mal geleichet sich die welt dem meer durch arbeitsigkeit / Wan geleichet weiß als sich das meer ergewisset am wüttet und stättiglich ist in meü. Also werden am leyt hie vff erden von herren gewalt alle tag verdrucket und vertriben. Darumb sol ma diese welt verschmahen. Das leyt uns der weiß man do er spricht Quidi enim impiu exaltatum et eleuatum. Ich hab gesehen den bösen erhöcht mit grossen gewalt. Ich suchet in und zu letzt was aller seiner gewalt zu nichte worden. Zu dem dritten mal so ist uns bedeytet diese welt bey dem more durch zufluss aller wasser das beweiset uns der prophet In dem psalter so spricht Alle wasser flüssen in das more. Also werden in der welt alle laster und sünd and sünd gethan. Wollen wir nun auß dieser welt schiffen und kumen wan hie anders mit ist dan boßheit so sollen wir stättiglich tragen unsern herzen martir In unsern hertzen und sollen güterkeit leyden von allen unsern kreften durch unsern herzen an sollen böse anecket fluchen. So kumen

wir zu den freunden des ewigen lebens. Das helff uns gott der vatter und der sun in der hailig gaist

**An der mitwochen epistel.**

Carissime Obsecro precibus omnium fieri obsecrationes orationes postulationes etc. ad thymotheu. ij. cap.

**A**lterliebster. Ich bitt euch zu dem ersten vor allen dingen geschehen werden pitig. gebet / haysung. demel sagung für alle leut. Für die künig und für alle die in der höhe sein. Das wir am ewig und stilles leben führen in aller güte. Und künstlich = ait man das ist gut und genant vor dem behalter unsern herzen. Der alle leut will behalten werden und kumen zu erkantnuß der warheit. Wan wir gott und am mittel gottes. Und den menschen am meich Ihesus Christus der sich selber gegeben hat in erlösung für alle unelicheit gezeigthuß zu seinen zeiten be stättiget ist. In dem ich gesetzt bin am prediger und am zwölffst. Ich sag die die warheit comid leing mit. Am, leuet der wölder In dem glauben und der warheit In Christo Ihesu

**Evangelium.**

Da sprach...  
 moni fuch dich...  
 wüß du die leut...  
 Zu hand...  
 zu dem...  
 alle das...  
 in nach  
**Wlofa**  
**D**as ist...  
 lig...  
 Lye...  
 wie das...  
 herzen...  
 sy hören...  
 stund...  
 des more...  
 wolt sein...  
 bey...  
 die welt...  
 dem more...  
 sachen...  
 mal...  
 Wan...  
 die more...  
 hat...  
 igelich...  
 die sünd...  
 welt...  
 and...  
 Gregorius...  
 welt...  
 fallen...  
 Zu dem...



**I**n illo tempore **Evangelium** Ihesu  
in spiritu sancto et dixit confiteor  
tibi pater dñe cali et terre. **Luce. x. cap.**

**U**nter zeit **Ermet sich Ihesu**  
in den hailigen gaist in sprach.  
Vatter ich vergich die heer hō=  
melo und der erden das du diese  
ding verborgen hast vor den weis=  
sen und den verstanden und hast  
die gröffret den kleinen. **Va**  
vatter man es was also vor dir  
gesellig alle ding sein mir geben  
vor meinem vatter. **Und** niemad  
mayst vor der sun sein nur der  
vatter. **Und** vor der vatter sein  
nur der sun und vor es der sun  
will offenbaren. **Und** er leit sich  
zu seinen lungen und sprach  
Wälig sein die augen die sehen  
das ir sehen. **Wan** ich sag euch  
das wil propheten und künig  
woltan sehen das ir sechen in  
sehen es mit. **Und** hören das das  
ir hören und horten es mit.

**On dem freitag epistel.**

**Carissimi** Quid proderit  
si sciam quis dicat se habere.  
opera autem nō habeat. **epistola**  
**Jacobi. ij. capitula.**

**W**aller liebsten. **Was** ist es nütz  
ob amez sich spruchet haben den  
glauben und die werck mit hat.  
**W**ir in mit der glaub behaltē.  
**W**il aber dem brüder oder schneffe

nachent sein und mangel habe  
der täglichen nahrung in ob  
jemandt wider euch spricht  
zu in. **Und** in den feid und  
werment euch und werden  
gesetiget. **Und** gebent ir in  
aber mit das nottuflig ist  
dem leib. **Was** wirt das euch  
nütze. **Also** auch der glaub  
ob er mit werck hat so ist er  
tote. **In** dem selber:

**Evangelium**

**In illo tempore. Offerebat**  
**ad Ihesum infantem ut tange-**  
**ret eum. Luc. xviij. capitula.**

**U**nter zeit **Brachten**  
si zu Ihesu kindlin das er si  
berührte. **Do** das sahen die  
lunger do strassen si die aber  
Ihesu rufft si zu samen und  
sprach. **W**erhengent die kind  
zu mir kōmen und mit werck  
es in wan der selben ist das  
reicht gottes. **W**er sag ich  
euch. **Am** jeglicher der mit  
empfalet das reicht gottes als  
am kind der wirt mit dem gan.

**Der sechst suntag epistel.**

**Frates** Quicunq; baptisa=  
ti sumus in Christo Ihesu in

*... baptisati sumus  
in Christo Ihesu in*

**R**üder. **Do**  
alle die geyn  
fret sein in  
**Christo Ihesu**  
sein geyn  
in seinen tod

*... sein durch den tuff in der  
... also xpus ist erstanden  
... von dem tod durch die er des  
... Also sollen wir wandel  
... in der nahrung des lebens dñen  
... ob wir mit gepflanzet sein in  
... gleiches seines todes so er  
... wir auch mit gepflanzet in  
... seine reise. **Das** mynt  
... den reise als moysi ist mit  
... gleichung des der leib der  
... fiden zupor wird das wir  
... fiden der sünde nicht dñen.  
... das wir tot ist der ist geyn  
... wir der sünde. **Und** ob wir tot  
... sein mit xpo so glauben wir  
... das wir auch mit am ande  
... mit Ihesu werden leben das  
... reise das xps erstand von  
... den toten nur wir sterben der  
... wir mit xpo mit beysie  
... das es die sünden tod ist  
... wir zu einem ande. **Und** alle  
... in a lebe der lebe es geyn. **Also**  
... wir betrachten auch tod*

2

morte ipsius baptisati sumus  
22. ad romanos. vi. capitulo

**R**üder. Wir  
alle die getau=  
ffet sein In  
Cristo Ihesu  
sein getauffet  
In seinem tod

Wann wir sein darmit begeben  
mit Im durch den tauff In den  
tod. Und als xpus ist erstanden  
ist von dem tod durch die ere des  
wassers. Also sollen wir wandel  
In der newunge des lebens. Wann  
ob wir mit gepflantzet sein In  
gleichnuß seines todes so werde  
wir auch mit gepflantzet In  
seiner vresende. Das wissen  
wann unser alt mensch ist mit  
gebeuget das der leib der  
sünden zerstört werd das wir  
fürpas der sünde nicht dienen.  
Aber mer tod ist der ist gerechiget  
vor der sünde. Und ob wir tod  
sein mit xpo so glauben wir  
das wir auch mit am ander  
mit Cristo werden leben das  
wissende das xps erstende von  
den toden nun mit stribet der  
tod mit Im fürpas mit heylige  
wan das er die sünden tod ist  
do ist er zu einem qual tod. Aber  
das er lebt da lebt er gott. Also  
und wir betrachten euch tod

seind der sünd und lebent gott In  
Cristo Ihesu unserm herren

**E**uangelium

In illo tempore Dixit Ihesus  
discipulis suis Amen dico vobis  
nisi habundauerit iusticia vestra  
et. Mathei. v. Capitulo. 20

**A**l der zeit saget  
Ihs zu seinen Jügeren.  
Für war sag ich  
euch. Es sey dan  
dan das einer ge=  
rechtigheit mer über=  
flässig sey dan der yschriff=  
gelerten und der gleichsue  
re merdent mit eingan In das  
reicht der hymel. **U** habent de

machent sein und machet  
der täglichen natung in  
sonder wider euch sprich  
zu In. **E**und In den sal  
wehrent euch und wehret  
gesetzet und gehet In de  
aber mit das notung ist  
em leib. **W**ir die wir die  
reute. Also auch der glau  
ob ex mit weat hat so pe  
tod. In Im selber.  
**E**uangelium  
In illo tempore. Mathei  
ad Ihesum discipulis re  
ret eos et luc. xiiii. Cap  
**U**er zeit  
si zu Ihesu bndur die er  
beruete. **D**o das schon die  
lunge do sprachten si die  
Ihesu rufft si zu samer  
sprach. **M**erhengere die bnd  
zu mir kimen and mit we  
es In dem der selben ist  
reicht gottes. **S**ie mer sag  
euch. **A**in jegliches d  
empfabet das reicht g  
am bnd der wir mit dem  
**U**er sechste sunung  
**C**ristus in diep  
ti sumus In diep

Ir gehört was den alten gesagt  
ist. Du würdest nie töten wan  
mer do tötet der wort schuldig des  
gerichtes. Aber ich sag euch das  
am gredet der semen brüder erzür-  
et der wort schuldig des gerichtes.  
Dwer aber sprichet zu seinem brüder  
ratha. Der wort schuldig des rates.  
Dwer aber sprichet tot. der wort  
schuldig des heiligsten swores.  
Darumb ob du opffest dem gaud  
auff den altar und da gedenkest  
das dein brüder etwas wider  
dich hat. Verlass do dem gab  
vor dem altar und gang umd  
verfür dich vor mit dem brüder.  
Vnd dan koment wirst du opffer  
en dem opffer

## Das Evangelium

**D**as ist das hailig  
Evangelium.  
In diesen Worten  
lernet uns unser  
herr das wir vollkommen sollen sein  
und gerecht und sollen mit dem  
größten gewalt allam halten. Sunde  
die aller müngsten sollen wir er-  
füllen. Darin sollen geselschaft  
böser leut fliehen wan wir wer-  
den allweg von In geeret und  
nicht gepessert. Eorn sollen wir  
fliehen und niemandt schmach-  
lichen antworten. Woch kein  
rath über niemand bitten. Dieser

Volkommenheit und gerechtigkeit  
sollen wir vielan exempel ne-  
men an unserm herren. In  
dem ersten man er kein heersthaft  
lyre off erden wolt haben. Dar  
berweist uns auch der ewangelist  
Matheus. Math. xiiii. capitulo  
und auch Lucas. Johis. vi. cap.  
Da unser herr funffstufent me-  
schen in der wüste speiset  
mit funff prote und zwaien  
fischchen. Do die menschen dar  
zwischen sahen do wolgeten  
sy unserm herren nach und  
woltten In zu einem künig  
machen und gemacht haben.  
Dis veremacht unser herr  
und wolt das wir haben. In  
Eum andern mal sollen wir  
merken das unser herr wolt  
men und gerecht was. In an  
das er vnderkennig und gehorsam  
wolt sein den creaturen die er  
selber beschaffen hat. Das was  
maria und Joseph. Als Lucas  
schreibt und spricht. In. capitulo  
Dazu manet uns auch Bery  
Augustinus und spricht. Kinder  
Ir sollent gehorsam sein den  
die unser herr an dem statt ge-  
setzt das ist allen leuten und  
auch allen pfarrern. Da mit  
verdient man den hohen pul  
des himelreichs. Als wir  
lesen in dem buch der altuatter

Das ist das hailigste amfidel  
des gepredigtet in  
offen in die stadt do er sahe  
das pul in dem himel die  
man auf der wasser schen  
Das pul was der dre auf  
das die leut haben beherden  
Das pul was der die  
auf schen fruchtbar haben  
Das pul was der die  
das die auf edelich sein gehor-  
ten gepredigtet der was der  
die schen. Do sprach er was  
das die was. Do man in  
das gewant die die man  
hater den willen gehor. Aber  
der dre hat seinen wille all-  
weg de eines andern willen  
geben. Inward sollen wir allweg  
gehorsam sein. In dem drit-  
ten mal sollen wir merken die man  
für her gehorsam was und  
vollkommen. Darin das er mit gepredigt  
auf edelich wolt sein. Darin  
er heisch sich alwegen. In man-  
cher sein und mit godes sein  
do bei sollen wir merken den  
gode demingheit. Als auch  
bericht Augustinus. Matheus  
er sprach. Filius hominis  
er wer amfidel. In dem  
buch. Math. xvi. cap. Das  
was sein ist. Darin man  
in die. Das er dieret. In  
die man. In dieret die unser  
her wolt beherden. Do er wolt

Das amen heyligen ansidel  
 der gaist ward gezücht vn ward  
 gefürt an die statt do er sahe  
 drei pül In dem himel die  
 waren auß der maussen schön.  
 Der erst pül was der die auff  
 erdtrich die leut haben beherriget  
 Der ander pül was der die  
 auff erdtrich krankheit haben  
 gelütet Der dritt pül was  
 der die auff erdtrich sem gehor-  
 sam gemesen der was der  
 aller schönste. Do fragt er war-  
umb das wäre. Do ward im  
also geantwurt das die zwen  
herten iren willen gehabt. Aber  
der dritt hett seinen willē all-  
weg In amēd andern willen  
geben. Darumb sullen wir allweg  
gehorsam sem. Tu dem dritte  
mal sullen wir mercken das un-  
ser hezz gehorsam was vnd  
vollkōmen. Damit das er mit gross  
auff erdtrich wolt sem. Daran  
er hieß sich alwegen des men-  
schen sun vnd mit gottes sun.  
Da heij sullen wir mercken sein  
grosse demütigkeit. Also vmb  
schreibet Sanctus Matheus  
do er spricht Filius hominis  
non venit ministrari sed mi-  
strare. Math. xx. cap. Des  
menschē sun ist darumb kōme  
In die welt das er dienete. Mit  
das man im dienete das unser  
hezz wol beweiset. Do er müß

seiner lungen Ir füße Johannis  
 tredecimo capitulo Zu der diemü-  
 tigkeit rätet uns unser hezz do  
 er spricht Disate a me qz mitis  
sum et humilis corde. Lernet  
 von mir wā ich senffmütig bin  
 vnd diemütiges hertzen. Do  
 dem wieder mal sullen wir mer-  
 cken das unser hezz vollkōmen  
 was daran das er mit grosse dng  
 wolt von im lauffen sagen. Das  
 beweist uns wol zu anem male  
 do er sem anclius vrmündet auff  
 anem berg vor dreien seiner  
 Jungen. Math. xvij. capitulo.  
Resplenduit facies eius sicut sol  
firmata eius facta sunt alba  
sicut nix. Et dixit petrus. Dne  
bonum est nos hic esse. Do ward  
 unser hezz also schön vram er  
 ließ sich am wenig sehen In seiner  
 gottheit das die lungen mit pesser  
 himelreichs herten begert. Damit  
das sy In allwegen also schön  
herten gesehen. Do verbot In  
unser hezz das sy mit von dem  
gaist sagten den sy herten gesehe  
als lang piz er auf erstand von  
dem tode. Wie mit werden wir  
gleinet wollen wir vollkōmen  
werden das wir sullen verschmä-  
hen weltliche herrschafft vnd  
sullen gehorsam sem vn demütig.  
Vnd sullen kayserlay lob auff  
erdtrich begeren. Damit verdiene  
spre die freind des himelreichs.

**Das** helff uns gott der vatter  
gott der sun vnd gott der heilich  
geist. Amen. *Ps. 124*

**An** der mitwoche epistel.

**Frater** Hebamus gratiam  
quam seruimus placere deo  
cum metui et reuerentia. ad  
hebreos. xxiij. capitulo.

**B**ruder wir haben  
genad durch die wort  
dienen gott gefalle  
de mit vordichten von mit eren.  
Dann vnsere gott ist am verzeren  
des fern. Die lieb der bruder  
schafft heile in ewich. Denn  
der wirtshaft sullen ir mit  
vergessen. Dann durch die sein  
ettlich den engeln gefellig ge  
mesen so sy die heilberghabe.  
Bedencken der gefangen. Und  
der arbeitenden als ir selber  
In dem leybe do woreten din  
erliche beischlafen in allen  
dingen vnd am vnbefleckhaft  
ter gemachel bedte. Dann gott  
vnt vntailen die vnkeuschen  
vnd die ebrecher. Eines sotte  
sein enthalten on genigheit  
In dem gegenwertigen. Dann  
er sprach. Ich wird dich mit  
verlassen. Also das wir ge  
wörslich sprechen. Unser heit

ist mein helffer. Ich wird mit  
fürchten was mir der mensch  
thut. Bedencken ein bröbt  
die zu euch geredt haben das  
vort gottes wellicher auf gee  
ree wandlung an schowende  
nach vrgent dem gelauten  
Ihesus Christus gestern im heit  
Er ist von end zu end.

**Evangelium.**

**In** illo tempore cum ege  
ssus esset Ihesus in una precau  
rens quidem genuflexu ante  
eum. *Marci. v. capitulo.*

**Ad** der zeit. Da Ihesus  
auf gangen was an de weg.  
Da fürlied in amez im heit  
für in. Denn hatt in sprechen  
de. Vnter maister. Was wird  
ich thun das ich das ewig  
leben besitz vnd Ihesus sprach  
zu im was hast du mich  
gut nimmend ist gut dan am  
gott. Hast du die gebott er  
lant. mit brich die ee. nymad  
töten. mit sil. mit sag falsch  
gezengkniss. mit vntem. ee  
demen vatter vnd dem mutter.  
Vnd er antwort vnd sprach  
zu im. Maister das alles  
hab ich dir behalten von meine  
jugent. Vnd Ihesus sahe in

an und lobet in vnd sprach  
zu ihm. Du sprichst die ge  
wilt wachst anas du haugt  
vnt ist er ammen leuten so  
hoff du ammen schatz in den  
himel. Vnd hinc vnd vrbly  
me nach.

**An** der freitag epistel.  
**Carissimi** Si scilicet ama  
re habetis et contentiones  
inter in cordibus vestris  
vobis placari et mendicare  
et aduersus recitatum. *cc.*  
*Joachi. iij. Capitulo.*

**Alles** liebste. Das ir  
haben vnter nede vnd  
hag sein in ewen heit. Die  
vnter vnd mit sind lagen  
hoffig vnter die vnter vnter  
die vnter ist mit von ober  
nach hofigen von den vnter  
de lieht. Ender sy ist vnter  
vnter. vnter. Dann vnter  
vnter vnter die ist vnter  
vnter vnter alles pof vnter. Vnter  
die vnter die von ober  
die ist in dem ersten pnter  
vnter vnter. Vnter vnter.  
vnter den vnter mit helonde.  
vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter  
vnter vnter vnter vnter



an und liebet In und sprach  
 zu Im. Was geprücht die/ ge  
 ond verkoufft was du haust  
 und gib es armen Leuten so  
 hast du einen schatz In dem  
 himel. Und kum und volg  
 mir nach:

**An dem freytag epistel.**  
**Maxissimi** Si zelum ama-  
 rum habetis et contentiones  
 sunt in cordibus vestris.  
 Nolite gloriari et mendaces  
 esse aduersus veritatem. etc.  
 Jacobi. iij. Capitulo.

**F**aller liebsten. **W**ilt Ir  
 habent quitten neyde ond  
 krieg sein In ewen hertzen. **D**it  
 gloriant und mit sind lügen-  
 hastig wider die wärheit. **D**arin  
 die ewighait ist mit von oben  
 herab beschygen von dem wate  
 der liecht. **S**under sy ist yrdisch.  
 vichylich. twyfflich. **D**arin owo  
 neyde ond krieg. **D**is ist vnstätig-  
 kait und alles pöp merck. **A**ber  
 die ewighait die von oben  
 ist die ist zu dem ersten schänig/  
 Darnach freidsam. beschanden.  
 vater. den guten mit hellende.  
**D**er wöl künigheit  
 ond güter frucht. **V**ortailende  
 an gleichssende. **A**ber die frucht  
 der gerechtigkeit vmit gesat

In die feide den die den feid thun

**Evangelium.**

**In illo tempore** venit Ihesus  
 In regionem gerazensorum et ex-  
 eunti ei de nauis statim occurrit  
 de monumentis homo de spiritu  
 immundo qui domialium habebat  
 In monumentis etc. **Matia. vi. cap.**

**I**n der zeit/ Ihesus kam In das  
 künigreich zu gerazene. **W**ind  
 do er auß dem schiff gieng zeland  
 lieff Im entgegen am mensch  
 von den gebern mit dem bösen  
 geist der hett herberg In den  
 gebern ond In mocht niemant  
 mit letten gepunden. **D**aran er was  
 dick gepunden mit eysnen panden  
 ond mit letten ond zerbrach die  
 letten ond erzereet die ysmm pand.  
**W**ind niemant mocht In gezamē.  
**W**ind was allweg tag vñ nacht  
 In den gebern ond In den ge-  
 quigen was er ruffende. **W**ind  
 sich selber mit stainen schubende.  
**W**ind er sahe Ihesum dort verre.  
**D**o lieff er hm zu ond lattet  
 In an. **W**ind ruffet auch mit  
 lauter stime ond sprach. **W**as  
 mir ond die Ihesu des obersten  
 gottes sun. **I**ch beschwere dich  
 sey gott das du mich mit geist  
 gest. **W**ind er sprach zu Im. **E**ring  
 auß du vnreiner geist von

dem menschen. **D**ond fragte in.  
wie ist dein nam. **D**ond er sprach  
zu im **Legio** ist mein nam. **D**on  
anser ist wil. **D**ond er batt in  
gut wil das er in gut auf teib  
auf dem lande. **A**ber es was  
da umb den berg am grosse her-  
de schweim zu wandren. **D**ond  
die geist ~~hatten~~ hatten in sp-  
rechende. **S**ende ons in die  
schweim das wir in sy faren  
**D**ond zestunde verhieng das  
**I**hesus. **D**ond die uncreimen geist  
giengen auf ond furen  
in die schweim. **D**ond die herde  
ward gestuetzet mit gaimer  
grossen umgestumigkait in das  
anore. **A**ber die sy wandneten  
die fluchten und verkundeten  
es in die statt und auff die  
acker. **D**ond sy giengen herauf  
zu sehen was da geschehen  
was. **D**ond sy kamen zu **I**hm  
und sahen den der besessen was  
von dem tiewfel sitzen geklaydet  
und gesundes muetes am vortzte  
sich. **D**ond die es gesehen hette  
die sagten in wie im geschelche  
was der den tiewfel bey im  
hett und von den schweimen.  
**D**ond sy begunden in bitten  
das er schied von den gegnete  
**D**ond da er in das schiff gestig  
do begund er in der quitten

der besessen was gewesen das  
er bey im was und er lieff  
in mit **S**under er sprach zu  
im **V**ing in dem hant zu  
den demen und verkunde in  
was die unser herr gethan  
hat. **D**ond das er sich uber  
dich erbarmet hat. **D**ond er  
gieng hyn und begund pre-  
digen zu decapoli. **W**as **I**hs  
in hett gethan und es ver-  
amundert sy alle

**An dem sibenden sinterag  
die epistel.**

**Dominnica septima post  
penthecostes Epistola.**

**Frateres Humanu dico  
propter infirmitatez carnis  
uestre / sicut enim exhibuistis  
membra uestra seruire in-  
mundicie et iniquitate ad  
iniquitatem. Ita et nunc ex-  
hibite / re ad romanos. sexto. Cap.**

**R**üder. Ich  
sag euch meyth-  
lich durch die  
kandheit ewer  
flaysthes was  
als ir habt erbotten. ewe ge-  
luder zu dienen der uncreimigkait

in der  
Gosp. hant

*Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially obscured and difficult to read. Some legible words include "erbiert", "dienen", "hant", "Gosp.", "hant", "erbiert".*

**Evangelium**

33

cond der hofheit Also erbietent  
 nun eines gelider zu dienen des  
 gerechtigkeit In hainmachung  
 Wan do iz waren krecht der  
 sünden da waren iz frey der  
 gerechtigkeit. Daraus welliche  
 frucht hettent iz do in dem iz  
 euch sühament. Wan das ende  
 der selbigen ist der tod. Dond nur  
 seind iz erlöset von der sünde  
 ond sind worden gottes krecht.  
 Iz habe eines frucht in hailig-  
 keit ond am ende des ewige lebes.  
 Wan der sold der sünden ist der  
 tod. Aber die gnad gottes des  
 ewig leben in xpo ihu unsern  
 herren.

**E**vangeliūm

**I**n illo tempore / Cum turba  
 multa esset cum Ihesu nec ha-  
 berent quod manducarent / con-  
 uocatus discipulis ait illis etc.  
 Mat. c. xij. capitulo

**D**er zeit // Do vil volck  
 was mit unsern herren ond  
 hettent mit das sy essen da ruffet  
 er seinen lungen zu samen.  
 ond sprach. Auch erbarmet  
 das volck wan sy sein drey tag  
 mit mir gewesen ond haben  
 mit das sy essen. Ist das ich sy  
 wasen lauss gain so verthwelte  
 sy auff dem velde. Wann ett-  
 lich auff in sein wez herkommen.  
 Do antwurten im sein tugel  
 Wan von mag man dyse leute  
 gespeisen mit brot in der muste  
 Do fraget er sy wie vil brot  
 habe iz. Do sprachen sy siben.  
 Do gebott er dem volck zu essen  
 auff der erden. Dond nam die siben  
 brot ond lobt gott ond brach  
 sy ond gab sy seinen lungen  
 das sy das für das volck legten.  
 Do legten sy in das für. Sy  
 hettent auch am wenig fisch  
 die gesegnet er auch. Dond thett  
 sy in fürlegen. Do aussen sy  
 das sy alle genug hettent. vn  
 huben auff die stuch die do  
 über waren worden von der

der besesset was genossen  
 er bey in war ond er  
 in mit Guder et sprach  
 im Ding in dem hant  
 der demer ond verbande  
 was die onser heit gese  
 hab. Vnd das er sich über  
 ch erbarmet hat. Dond  
 gieng hyn ond begab  
 digen zu deapoli. Was  
 im hett gesehan ond er  
 mundet sy alle

Ar dem sünden soster  
die epistel.

Domnica septima post  
pentecostas Epistola.

Propter infirmitates carnis  
 vestre sicut enim exhibet  
 membra vestra secunde  
 inordinate et iniquitate ad  
 iniquitatem. Ita et nunc  
 hibite etc. ad romanos etc.

Rude: sy  
 sag euch  
 lach durch die  
 kranche  
 als iz habe erboten  
 liden zu dienen der



syben broten wol syben loib.  
wol Des volcks die do gessen  
hettent der waren wol vier-  
tausent/ Da gab In unser  
herr verlaub.

## **I** Elosa.

**D**as ist das heilig  
evangelium.  
In diesen worten  
sullen wir vielley ding mer-  
cken. **E**n dem ersten unser  
herren barmhertzigkeit/ Und  
zu dem andern maul des  
menschen lamerkeit/ **W**ann  
die samlung die unser herr  
speiset mit syben broten **B**ullen  
von verstan amen yeglichen  
menschen der do am ersten ist/  
**D**as haist darumb am samlung  
durch vielley sachen willen  
wan es wirt betruibt an mani-  
gley sachen an ansehung  
des tewfels. der welt/ an siner  
eigen flayssch **D**as beweiset  
uns wol der prophet In dem  
psalter do er spricht Quia ho-  
minis est milicia super terram  
Des menschen leben ist zermal  
anders mit dan bekerung und  
ansehung/ **E**n dem andern  
maul wirt es betruibt an der  
sunde wegen **A**ls uns beweist

der prophet In dem psalter.  
**E**n herr erbarm dich über  
mich wan ich also brand pin  
zu widerstan der sünden **E**n  
zu dem dritten mal so ist uns  
der menschen ledertat bey der  
samlung und er wirt betruibt  
und er wirt betruibt von ver-  
schmächung und hinderniss  
des ewigen guttes **A**ls der  
prophet spricht In dem psalter  
**H**err mein sel begeret zu dem  
lebenden brummen/ **E**n herr  
wan sol ich komen und sol  
erscheynen vor dem gott-  
lichen antlitz ich hab nacht  
und tag gemaynet das ich  
also lang mußt geysten deiner  
göttlichen gute **E**n dem  
vierden mal wirt es betruibt  
von der nacht der ewigen peyne.  
**A**ls uns dan der gut prophet  
Job beweiset und ~~schreibt~~  
spricht **H**err verleich mir  
die zeit das ich bewaine mein  
grosse betrubtniss ee ich lün  
zu dem wüsten land da lamer-  
keit ist und ewige peyn **W**un  
sullen wir mercken das unser  
herr sich erbarmet über amen  
yeglichen menschen In vielley  
weiss. **A**ls er thut gegen dem  
volck das In ~~uns~~ dreij was  
nach wolgant In der mustug

*Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially cut off. The text is in a smaller, cursive script and appears to be a commentary or continuation of the main text. It includes phrases like 'In dem psalter', 'Herr mein sel', and 'Job beweiset'.*

**I**n dem dritten mal hilff  
 er im barmhertziglich in sein=  
 en ansechtungen **A**ls uns be=  
 weiset **D**avid do er spricht  
**H**err du komest zeitlich zu hel=  
 ffi alle die do ansechtung leiden  
 und zu dir hoffen **D**as beweij=  
 set uns auch wol **S**anctus  
**P**aulus in seinem buch do er  
 spricht **I**delis deus qui non  
 permittit nos tribulari super  
 illud qd possimus **D**er getren  
 gott verhenget mit das ir mer  
~~leiden~~ ansechtung leydent dan  
 ir vermügent **H**under er erlöset  
 ewich davon **I**n dem andern  
 mal so erbarmet sich unser  
 herr des menschen wann sich  
 der mensch verümpet in sein  
 sünde **D**es mügen wir auch  
 wol erwidern an herzauchen an  
 maria magdalena das bewei=  
 set uns auch der pphet in dem  
 psalter do er spricht **C**or con=  
 titum et humiliatum deus  
 non despicias **H**err das verümp  
 und das gepeiniget hertze  
 vereschmächest du mit **D**as  
 beweiset uns auch wol ~~der~~  
**p**phet **T**hobias in seinem  
 buch do er spricht herr nach  
 betrubnüss und quäl wann  
 ung gibst du guten troste  
**I**n dem dritten mal so

erbarmet sich unser herr gott  
 über den menschen und erlöset  
 in von der ewigen verdampnüss  
**A**ls uns der pphet beweiset  
 in dem psalter und spricht  
**H**err du hast erlöset mein  
 sel von dem ewigen tod **D**as  
 beweiset uns auch der ~~phet~~  
 weisman und spricht **D**u  
 hast mich erlöset nach der  
 manigfaltigkeit der barmhertz=  
 igkeit **I**n dem vierden  
 mal so erbarmet sich unser  
 herr und gibt einem reychl=  
 ichen reisten mensche ewige  
 lome **D**as das was sey das  
 beweiset uns wol der weis  
 man do er spricht **F**ürchtet  
 euch mit wann der klain künig  
 gefellet euren quater so wol  
 das er ewich geben will das  
 ewig reych ewollen wir nur  
 das verdienen so füllen wir  
 unsern herten die nauhuolge  
 in die anstung das ist mit dreier  
 lay hand tugent **I**n dem  
 ersten mal mit vermügnit des  
 glauben **A**ls uns beweiset Satz  
 paulus do er spricht **I**mpssi=  
 bile est quis placere deo sine  
 fide ad hebreos xi cap **E**s  
 ist unmüglich das jemandt  
 gott gefellig sey on reichten  
 reisten glauben **D**as spricht

an amez andern stat. **N**iemand  
mag zu gott komen er hab dan  
rechten kristen glauben. **D**an  
Sanctus petrus spricht das der  
glaube sey am schilt. damit  
die heiligen hie vor uben wun=  
den haben alle. **I**n dem  
an dem andern mal sollen wir  
unsern herren nach volgen  
mit demutigkeit des herzen.  
Das beweyst uns mal Sanctus  
gregorius do er spricht. **N**ur  
ander tugent begert on demutig=  
keit der thut mit andern. **D**ann  
das er apthien treyt an die stat  
do der vunde aller mayst waet.  
**I**n dem letzten mal sollen  
wir unsern herren nach uol=  
gen mit gutten werden. **D**on  
sullen die thun and sullen die  
sund flyehen. **I**n sullen wir  
alle bitten unsern herren das  
vnr In In dieser zeit also nach=  
volgen. **D**as wir nach dysem  
leben verdienen das ewig leben.  
Das helf. vns der vatter and  
der sun and der hailig geist.

**Q**uoniam der mitwochen epistel.

**I**ntrares. **N**ihil dampnatio=  
nis est hie qui sunt i cristo  
ihu qui non secundum carnem  
ambulant. **L**ex em spūs uite  
In xpo ihu rē ad romanos  
capitul.

**B**üder nichts mit  
verdampnuss ist  
difen die do sem  
In cristo ihesu die  
mit nach dem flaystly wandlet  
wan das gesetz des gästes des  
lebens xpo ihu hat mitly er  
teyt von dem gesetzte der sünde  
and der todes. **D**an das vnmü=  
gliche was de gesetzte In de  
gott gebenedet ward durch  
das flaystly seinen sun senden=  
de In geleidnuss des flaystlyes  
der sünden. **D**on von der sünd  
hat er verdampnet die sünd  
In dem flaystly das die gerecht=  
tigkeit der gesetzte erfüllt werd  
In vns die mit nach dem flaystly  
wandeln sinder nach de geist.  
**D**an welliche nach dem flaystly  
sem die verdanden dno des flay=  
stlyes ist. **A**ber die nach dem  
geist sem die empfinden wo=  
lliche des gästes sem. **W**an  
die fürsichtigkeit des flaystlyes  
ist der todes. **A**ber die vernufft  
des gästes ist das leben and  
seyd In xpo ihu vnser herre.

**E**uangelium

**I**n illo tpe. **A**ccesserunt  
ad ihum pharisei et saducei  
temptantes et rogauerunt eu  
ut signum de celo ostenderet  
eis rē **M**athei xvij capitulo.

*Handwritten marginal notes in a smaller script, likely a commentary or continuation of the text. The text is partially cut off on the right edge of the page.*

17

**I**n der zeit / Diengen zu  
 Ihesu die gleichsner und die  
 verlayter In versuchende und  
 hatten In das er yn zaygete  
 ein zaychen von dem hymel.  
 und er antwort und sprach zu  
 In. wann es abent ist so sprichet  
 es es wirt schon. wann der hymel  
 ist rat und frö. Nach herwt  
 wirt es regnen wann der hymel  
 scheynet trawrig darumb habe  
 er erkannt den ampiel des hy=  
 melis zu ortailen Das hie  
 geschlecht und das amedlich  
 suchet zaychen und wirt In  
 kein zaychen geben nur Jonas  
 zaychen und er liess sy und  
 gieng weg. Und do sein luge  
 kamen über das wasser do hette  
 sy vergessen brot zu nemen.  
 Er sprach zu In. Nement mit  
 und hütent euch vor dem höfel  
 der gleichsner und der verlay=  
 ter. Und sy gedachten In In sel=  
 ber sprichende. Wann wir habe  
 mit brot genumen. Aber Ihesu  
 wess es und sprach. Was ge=  
 dendent es In euch weniges  
 glauben das es mit brot habe  
 verstand es noch mit und ge=  
 dendent es mit der fünff brot  
 und fünff tausent menschen  
 und wie vil körb es empfienget  
 und noch mit der süben brot  
 und der viciausent menschen.  
 Und wie vil es der körbe em=

pfangen habe. Darumb ver=  
 stande. es mit. wann ich hab euch  
 mit gesagt vor dem brot. Hü=  
 tent euch vor dem höfel der  
 gleichsner und der verlayter.  
 Die verstanden sy das er mit  
 saget zu hütende vor de höfel  
 der brot. Sunder vor der liz  
 gleichsner und der verlayter

**In dem freytag epistel**

**Ravissimi. Subiecti estote**  
 deo, resistite autem dyabolo et  
 fugiet a vobis etc. epistola Ja=  
 cobi. iij. Capitulo

**A**ber liehesten. kind  
 andertönig gott  
 und wider stand  
 dem teufel so wirt  
 er fliechen von euch. Nähert  
 euch gott so wirt er euch zu  
 nähren. Kaynigent die heude  
 es sündet und machent lauter  
 die hertzen des zwißaltigen ge=  
 müttes. Sind arm am wahren  
 und klagen. Ewer gelächter  
 wirt verkeret In iramen und  
 ewer frönde In trawren. De=  
 mütigent euch In dem an gesicht  
 unsers herren so so wirt er  
 ewich erhören

**Evangelium**

**In illo tempore Abijt**  
 Ihesus sabbato, p sabbat discipuli

**B**üder...  
 redampfen...  
 dufen die...  
 In...  
 wie nach dem...  
 Man das...  
 lebent...  
 set vor dem...  
 und der...  
 glüche...  
 gott gebend...  
 das flayst...  
 de In...  
 der sünden...  
 hat er...  
 In dem...  
 tagheit...  
 In uns...  
 mandeln...  
 Man...  
 sem die...  
 thet...  
 grüß...  
 lliche...  
 die...  
 ist der...  
 des...  
 In...  
**Evangelium**  
 In illo...  
 ad...  
 temptantes...  
 ut signum...  
 eis...

**I**n der zeit / Ihesus gieng an dem sabbath durch die sat / dān sein hunger hungert / By begunden auf reiben die aher vord essen Alex die gleichsner als sy das sahen sprachten zu Im thym war dem hunger thym das mit zymmet an dem sabbath zu thun / Dond er sprach zu m. / Habt ir mit gelesen was dauid thett do im hunger / vnd die her im waren do er gieng in das hawes gottes vnd as die brott des opffer die im nicht gezamen zu essen noch den die mit im waren nur allam de priestern / **A**ber habt ir mit gelesen in dem gesetzte das an dem sabbath die priestern in dem tempel den sabbath breche vnd sein on schuld / **A**ber ich sag euch das am merer dan der tempel hie ist / **E**b ir aber mesent was das ist / Ich will barmhertzigkait vnd gut das opffer / **I**r hettent nie merdam vret die unschuldigen

**D**ix adhaet suntag epistol.  
**D**ominica octaua post pentecostes epistola.  
**F**rateres debitorcs sumus non carm ut secundum carere

**B**üder. Danc seien schuldner mit dem dem flaystly das wir nach dem flaystly leben / vān ab ir dan nach dem flaystly leben so merdent ir sterben. **E**b ir aber mit dem gayst die merck des flaystly tättent so merdent ir leben vān vrelliche in dem gayst gottes vūrcken die sind gottes kind / **W**ann ir habt mit genommen den gayst des dienstes anderwaid in der vorcht / **S**under ir habt genomen den gayst der zu wūnstlyung der kinder gottes in dem wir ruffen abba vatter vān der gayst gibt gezeitghūss vns sein gayst das wir sein kinder gottes / **A**b vñ aber sein kind so sein wir eben kinder gottes / **A**ber vñ sein mit eben cristi.

**E**uangelium

**I**n illo tempore Dixit Ihesus discipulis suis Attendite a falsis prophetis qui veniunt ad vos in vestimentis ouium. intemsecus autem sunt lupi rapaces et Math septimo Capitulo

*Handwritten marginal notes in a smaller script, likely a commentary or gloss on the main text.*

Quicumque se ad Romanos...

**B**ücher. Die...  
schuldner mit...  
dem flüchtigen...  
nach dem flüchtigen...  
ob er den nach dem flüchtigen...  
lebet so überdient er...  
ob er aber mit dem...  
merck des flüchtigen...  
überdient er leben...  
In dem geist Gottes...  
die sind Gottes...  
habe mir genommen...  
des dreytes...  
vorcht. Wunder...  
men den geist...  
weg der...  
mit ruffen...  
der geist...  
sein geist...  
gottes. Ob...  
so sein...  
Aber...  
**E**...

**V**der zeit der gnauden.  
Sprach Ihs zu seinen Jüngern.  
Hütten euch vor den falschen  
propheten die zu euch kommen  
in scheyn gewand. einmündig  
aber sein so raubent wolff  
Iz überdient sy aber erkennen auß  
Iren fruchten. Samlen sy nicht  
von den dornen trauben. oder  
von den tüsteln weigen. Also  
am geystlichen güttes baum  
macht gutt frucht. Und am  
böses baum macht böß frucht.  
Aber am böses baum mag nit  
bringen gutt frucht. Und och  
am güttes baum mag nit be-  
ringen böß frucht. Am gey-  
stlichen baum der ont güttes

frucht bringet der sol abgeha-  
wen werden und sol geworffen  
werden In das feur. Darumb  
so überdient er sy erkennen an  
Iren fruchten. **W**it am geystlichen  
der zu omi spricht. **H**err herr  
arnit eingan In die reich der  
himmel. Wunder der do thut den  
willen meines vatters der In  
dem himmel ist der arnit eingan  
In das reich der himmel: **es**

**Colosa**

**D**ies ist das hailig  
ewangelium der  
hve Ime wir drey =  
erlay ding werden gelet.  
**E**u dem ersten mal sülle wir  
böß lewt flyhen. Und zu dem  
andern mal böse overel. **E**u  
dem dritten mal sullen wir gütte  
overel tun. **E**u dem ersten  
mal sullen wir darumb böß  
lewt flyhen. **D**arum won  
böses gesellschaft arnit der man  
oder der onenstly harobt sich.  
das er lezet und der weis ma  
In dem buch der weisheit da  
er spricht. **Q**ui tenuerit piece  
inquinabitur ab ea. **D**er geist  
an geiffet dem lebet es gern  
Also sullen wir wissenlichen  
böß lewt flyhen das wir nit  
von In werden verunreiniget

In illo tempore...  
et Ihsus...  
Attendite a falsis...  
qui camit ad vos...  
mentis omium...  
sunt lupi rapaces...  
septimo Capitulo

**W**ir sollen auch fleißiglich  
suchen von In das unser leben  
mit weid geüget. Die bösen  
menschen sollen wir stündlich  
fliehen es wer dan das sy wo  
uns würden gepessert. **W**ann  
der güten gesellschaft ist oft  
güt und heilsam den bösen.  
**A**ls uns **S**anctus **L**ucas sich  
reißt. Das zu unserm heeren  
**J**hesu kamen gleichsiner und  
schreift geleiten und sündet  
und böß leirt mit den heit  
unser heer gesellschaft und  
ass mit In darumb das sy sein  
begerten und das sy sich von  
seinen worten besserten. **A**lso  
sullen gut leirt und erwehlen  
mit den bösen gesellschaft habe  
und sullen sy straffen umb Ir  
ungerechtigkeit ob sy die mügen  
belexen. **I**n dem ander mal  
werden wir geleit böse werck  
zu fliehen. **Q**uia omnis arbor  
que non facit fructus bonos  
excidetur et in ignem mittetur.  
**M**athei. xij. cap. **W**ann am  
yglücher ham der mit gut frucht  
bringet der wiriet abgehawen  
und wiriet geworffen In das feuer.  
**A**lso wiriet der sündet der uns  
bederret ist bey dem bawm ge-  
tött ee sein rechte zeit kombt  
und wiriet gesendet In das hellisch  
feuer. **W**ann der ist amütz In

dem garten der heiligen criste-  
hait als der unfruchtbar bawm.  
**D**es sündet leben wiriet sich dar-  
ub gekeütiget am abgehawen  
das sein eben cristen werden  
genant zu beseren Ir leben.  
**D**as beweist uns unser heer  
an einem fruchtbar bawm der was  
düz den heiss In abhamen.  
**M**athei. xxi. capitulo. **W**ann  
sprach warumb bekümet der  
bawm das erreich die weil ee  
unfruchtbar ist. **A**lso wiriet der  
arm sündet ewiglichen In der  
höllischen pein gepenniget.  
**I**n dem dritten mal so sullen  
wir güte werck thun. **W**ann  
alle die do sprechen Ich hab  
rechten cristen glauben und  
thun doch der werck mit die  
kommen mit zu dem himelreich.  
**A**ber alle die do thun den wi-  
llen gottes die kommen zu dem  
himelreich. **D**as beweist uns  
auch wol paulus do ee sprit  
cht. **H**ec est uoluntas dei  
sanctificati o crepta. **D**as ist  
unser heeren wille das wir  
alle heilig werden so wer-  
dienen wir die ewigen freude  
des himelreichs. **D**arub sullen  
wir böß leirt fliehen und  
auch gute werck und sullen  
güte werck thun das wir mit  
kommen In der greim der hellen.

*Das ist die meinung In die  
wir sind die sein peim ist  
das heil uns got der wirtet  
mit In die heilig  
mit In die heilig*

*Das ist die meinung cristen  
unser heer quomam in  
al die werck ee uns vps  
peim werck ee ad ho-wip*

**D**ieser fruchtbar bawm  
do wir auch sündet  
wiriet do ee frucht  
für uns ee. **D**as ist die meinung  
schreift In seinen heit  
in die heiligen we ee sein  
heilig In die am ee sein  
werck sein so sein wir got  
unser heer der tede seines  
heilig. **D**as ist die meinung so  
werden wir heiligen In sein  
heilig. **A**ber wir des alle allam  
sündet wir glorieren In got  
heilig. **J**hesu cristen unser  
heeren

**E**uangelium  
**I**n die heilig Johannes  
do ee wiriet und wiriet  
in die meinung tuo cristen  
heilig. **Q**uia non sequitur nos  
In die heilig. **C**apitulo

**S**under das wir komen in die ewigen freind da lam peim ist. Das helff uns gott der vatter. und der sun und der hailig gyst. *Ad. Nr. E. Nr. 144*

**An der mitwochen epistel**

**Agnes** *Quoniam ad huc peccatores esse mus xps pronobis mortuus est ad Ro. v. cap.*

**B**üder wissent ir wan do wir noch sündet waren do ist Christus für uns todt. Weil mer nun gerechtfertiget in seinem blut werden wir behalten vor der zorn durch in. Wann ob wir weind gewesen seyen so sem wir gott versonet durch den todt seines sunes. Weil mer versonet so werden wir behalten in seine leben. **Aber** ont das alles allam **sunder** wir glorieren in gott durch Ihesum cristum unser herren.

**Evangelium**

**In illo tpe** Dixit Iohannes ad Ihm magister vidimus anion in nomine tuo eicientes demonia qui non sequitur nos *ad. Marci. xiii. Capitulo*

**I**n der zeit sprach **Iohannes** zu **Ihesu** **Magister** **Amē** haben amen gesehen in deine namen teufel auß werffen der uns mit nauch uolget und wir haben es im verbotten. **Aber** **Ihesus** sprach zu in. Ir sult es im mit verbotten. **Wan** es ist niemant der krafft thut in meine namen das er stuz müg übel reden von mir. **Wan** wer mit wider euch mit ist der ist mit euch **wan** wer euch gibt am trunck und kalten wasser in meinem namen darumb **ir xpi** sind. **Ihr** wir sag ich euch er wirt mit verlieren seinen lon. **Und** wellicher amen schendet auß diesen klamen die an mich glauben es ist besser ob im gepunden wurd am mühlstein an seinen hals und in das mör gemorffen wurd. **Und** ob dem hand dich schende wurde sthneyd so ab. Es ist dir besser kranck in das ewig leben zegen. **Wan** ~~der~~ **zwei** hend haben in das hellisch unselesthlich fernz gegangen. **Do** ir wurm mit sticht. **Woch** das fernz mit elyphett. **Und** ob dem fuff dich schendet harve in ab. es ist besser hyncke = de gegangen in das ewig leben. **Wan** **zwei** fuff haben gemorffen werden in das hellisch unselesthlich fernz do ir wurm

dem geyst der heiligen  
hant als der vater  
des heiligen geistes  
das son eben capite  
gemant zu besen de  
das beneft am  
an anem  
dies den heil  
Matth. xii. capitulo  
sprach  
hann das  
anspruch  
nem sündet  
höllischen  
Tu dem  
wir gute  
alle die  
rechten  
thun  
kommen  
Aber alle  
Herr gottes  
himmelreich  
auch  
ist  
sanctificati  
omnes  
alle heilig  
dienen  
des himmelreichs  
omnes  
auch  
güte  
kommen





hey der gabe die do auff de altar  
 ist der ist schuldig. Ir plinden  
 was ist mer die gab aber der altar  
 der die gab heiliget. Darumb  
 der da plinderet hey dem altar  
 der plindert in den und hey allem  
 das dar auff ist. Und mer da  
 plindert hey dem tempel der sch  
 wert hey im und hey allem dem  
 das dar um ist. Und der da sch  
 wert hey dem himmel der plindert  
 hey dem tron gottes im hey dem  
 der darauff sitzt. Und wec euch  
 pharisern und pharisieren im  
 gleichsynem die do zehenden  
 die krenter. Mintzer. rauten  
 tillen und himel und habe ver  
 laussen die pharisere sein der  
 gesetz. Dericht im harmhertzig  
 keit und glauben dyse muss  
 man thun und mit vnder we  
 gen laussen

**Der newnd suntags  
 epistel**

**Monica nona post pen  
 thecostes epistola**

**Frates Non sumus conu  
 pientes malorum sicut et illi  
 concupierunt 2<sup>o</sup>. 1. ad corinthios.  
 v. capitulo.**

**B**üder wie sein mit  
 begerende der übel  
 als im die begeret

haben. Noch mit werden abt  
 götterayer. Als etlich auff in  
 gleichvermeis als geschriben ist  
 Das wolt ist gefessen zu essen  
 und zu trinken und ist auff ge  
 standen zu spilen. Noch wir  
 sullen mit vntersuchen als etlich  
 auff in gemenschet haben.  
 Und viden aynes tags dreimnd  
 zwainzigtausent. Darin sullen  
 auch mit versuchen. Cristum  
 als etlich vnder in versuchet  
 haben und sein von der schlagen  
 verdorben. Ir sullen auch mit  
 murmeln als etlich gemix  
 melt haben und sein verdorle  
 von dem engel der si austreib  
 von den enden. Aber die alle  
 geschehen in amez figuren.  
 Und sein geschriben zu vnser  
 strauffunge in dre die ende der  
 welt kommen sein. Und also  
 der sich vermanit zu sein  
 der sehe das er nit uall. Dar  
 einich kein versuchung  
 mit begreiff dan die meestlich.  
 Aber gott ist getrew der einich  
 mit leydet versuchet werden  
 über das das de vermügent  
 Gumbet er macht auch mit  
 der anfechtung am siertumen  
 das Ir einich mügent ent  
 halten. f

**Evangelium**

*Matthei magister...*  
 In der zeit sprach...  
 zu der pharisen der...  
 euch schiff geladen...  
 rufen und gleichsynem...  
 le bestlichet das himel...  
 vor den leuten. Aber die...  
 mit dem noch die engel...  
 laft le mit der ein gan...  
 euch geschiff geladen...  
 rufen und gleichsynem...  
 essen die hantze der...  
 petende lange get...  
 werden le firt...  
 nemen. Dwe euch schiff...  
 pharisen die das mit...  
 gan und die epiten...  
 machent amen ent...  
 und so er gemacht...  
 hent le in amez fur...  
 sicut firtos...  
 dan ewich...  
 laiter die do spreche...  
 da schwert hey dem...  
 ist nicht. Dwe aber...  
 hey dem golde der...  
 der ist schuldig. Ir...  
 de plinden was ist...  
 gold aber der tempel...  
 heilig machet das...  
 mer da schwert...  
 das ist nicht. Aber wec...

**I**n illo tempore Dixit Iesus  
discipulis suis parabolam hanc  
Homo quidam erat dives qui  
habebat villam etc. Lucae xvij. cap.

**A**l der zeit der genaude sprach  
unser heere zu seinen jingern  
das beispil. Es was ein reiche  
man der hett einen man der  
ward verfaigt vor im wie er  
sein gut hett zu stornet. Do  
ruft er im und sprach zu im  
was ist das ich von dir hore.  
Dib antwort demes amptes.  
du magst mit mer mayr beleu-  
hen. Der man sprach In im  
selbs. Was wurd ich thun wen  
mein heere das ampt von mir  
nimbt. Ich mag mit graben.

Do scham ich mich zu pelen.  
Ich wais was ich thun sol man  
ich genomen wurd von der man-  
schafft das sy mich nemen In  
die herber. Als nun zusamen  
geruift wurden alle schulder  
seines herren. Do sprach er zu  
dem erstem wie vil solt du gebe  
meinem herren. Da sprach er  
hundert kug oles. Do sprach er  
zu im. Nimm dein bruiff vn setz  
dich bald in schreib funffzig.  
Adenach sprach er zu dem andern  
wie vil bist du schuldig. Der  
sprach hundert manß maytzes.  
Do sprach er zu im. Nimm dinen  
bruiff und schreib achtzig. Und  
der heere hat gelobet den man  
der losheit man er wenschlich  
hett gethan. Wan die sin der  
dieser welt sein fursichziger  
Jan die sin der liecht in den  
geschlachten sein. Und ich sag  
enich macht euch fremd vo  
dem gut der losheit. Wan  
euch zerimmet das sy euch  
nemen In den ewigen taber-  
nackel.

**D**as ist das hailig  
ewangelium. Das  
In dem ersten sollen  
das uns got von himelreich  
ist bederwt ben der reiche man

die die leue rechnung begett wo  
sindem componem dem ex am duff  
speiden her zu belustende in  
zu rechen. Das als er dem ge-  
und hat in ex sich bekant/  
alle hat er uns allen gerand  
wie wir uns bekennen in die  
gud setzen wir er ist mit  
vol ist recht mit hunderberg  
die er dem sonder. Es ist och  
mit me gedult gegen dem de  
in rechte gethan hat. Also  
die a soner und auf zehner  
ist rechte verdampnis auf  
bezeugt. Es ist auch recht bei  
sich und giplich. Ein sollen  
in rechte das wir unser  
herren ampt sein man er  
we belusten und gesetzt hat aber  
in duff. Das ist das er vone  
ich und sel belusten hat zu be-  
nace und zu belusten. Nimm  
in haben got vil reiche die vni  
got weichen In die see hat  
wie got unser heere gesetzt zu  
belustende und hat vni gesehe  
in belusten doppelte gut. Das  
ist gut haffter ein wunderlich  
ist das her die fünf frum  
in sollen vni gar wol hatten  
wie vni die vni bittten unmit-  
lich hat vni zu kymen fuerlich  
in langer weiden beacht. Es  
hat vni och belustet rezeung  
fluch gut hat sollen vni mit

der do hat rechnung begett von  
 seinem amptman dem er am daff  
 befolhen hatt zu behütende von  
 zu vertichten. Und als er dem ge=  
 nad thett do er sich bekamt/  
**A**lso thut er uns allen genaud  
 wann wir uns bekennen von die  
 grad suchen wann er ist milde  
 und ist reich mit harnbartzig=  
 keit gegen dem sündler. Er ist och  
 reich mit gedult gegen dem der  
 vil missetut gethan hat. Also  
 das er schonet und aufzeihet  
 des menschen verdampnuß auff  
 besserung. Er ist auch reich ley=  
 plich und geystlich. Wir sollen  
 wir merken das wir am faro  
 heeren ampleit sein wann er  
 uns befolhen und gesetzt hat über  
 am dorff. Das ist das er uns  
 leyb und sel befolhen hat zu be=  
 wahren und zu behütten. Darum  
 wir haben gar vil vemde die uns  
 ganz verzeren. In die stat hat  
 uns gott unser heer gesetzt zu  
 behütende. Und hat uns gegeben  
 und befolhen dreierlay gut. Das  
 erst gut heisset am natürlich  
 gut das sein die fünf sime  
 der sollen wir gar wol hütten  
 das wir die mit kaiten unnütz=  
 lich das wir zu können sündlich=  
 er dinger werden bracht. Er  
 hat uns auch befolhen zergeng=  
 lich gut das sollen wir mit

meren mit wucher oder mit  
 rauben. Sullen es auch mit be=  
 halten von sullen es armen  
 leuten mittaylen. Das gut  
 sullen wir in dreierlay weg  
 prauchen das von uns dawo  
 neren sullen. Wir sullen auch  
 mit dem gut kuffmanschatz  
 treiben. Also das wir in alle  
 weg das fügen das es unserm  
 heeren loblich sey. Wir sullen  
 auch damit kuffen das ewig  
 leben. Unser heer hat uns be=  
 uolhen zu behüten die gute  
 seiner gnaden das sein manget=  
 lay tugent mit dem arm uns  
 sullen üben. Und sullen auff eine  
 tugent wachsen in die andern  
 das wir das bewaren das zu  
 sein uns dreierlay ding nutz  
 und gut. **I**n dem erste mal  
 sullen wir fürchten den tod  
 wann uns nichts als gewiss  
 ist als der tod und nichts als  
 ungemiss als die stund des tods.  
**I**n dem andern mal sullen  
 wir fürchten das gericht. Wann  
 wir müssen komen für das wir  
 müssen antwert geben wie wir  
 unser stett haben behütet die  
 uns gott hat beuolhen das das  
 was sey das beweist uns wol.  
**S**anctus Paulus da er spricht/  
 Wir müssen alle zu gericht  
 kumen und unser geglicher

Do schon ich mich zu...  
 Ich mag was ich thun...  
 ich genommen würd...  
 schafft das so mich...  
 we herse. Als nun...  
 gereicht wurden alle...  
 semer heeren. Do sprach...  
 dem erst wie vil...  
 nemem heeren. Do sprach...  
 hundert kung...  
 zu im. Von dem kung...  
 dich bald im...  
 Adenach sprach er zu...  
 wie vil bist du...  
 sprach hundert...  
 do sprach er zu im...  
 kung und schreib...  
 der heer hat...  
 der kofthut...  
 hett gethan. Wann...  
 dieser welt...  
 den die sur...  
 geschlachten...  
 emich macht...  
 dem gut der...  
 euch zernmet...  
 nemen in den...  
 nactel

**D**as ist das...  
 emangelion...  
 in dem...  
 das uns gott...  
 ist bedene...

quif nemen feinen lon als er  
verdient hat er fey böß oder  
gutt. **I**n dem dritten mal  
füllen wir allwegen vor un-  
sern augen haben die peim  
der hellen die also gar umley-  
denlich ist das es niemant auf-  
sprechen onay. **N**am si all-  
wegen arect und minner kam  
ende hat. **D**as der peim loß  
uns der allmächtig gott und  
helff uns das wir mügen  
also bewaren und behüte die.  
Das er uns beuolhen hat das  
wir frölichen rechnung mü-  
gen mit im haben das wir  
minner von im geschayden  
werden. **D**as helff uns der  
matter. **D**as der sun. **D**as der  
hailig gaist. **A** **M** **E** **R**

**I**n der mittwoche epistel.

**I**n illo tempore Dixit ihu  
discipulis suis. **E**n uideritis  
circa duri ab exercitu iherusale  
tunc scitote. qd appropinquabit  
desolatio eius. **L**uce. xv. cap.

**B**rüder. **D**as wir mit  
nem ir euch  
erhotten habe brecht  
gehorsam zesein. **I**r seyt brecht  
des ir gehorsam seyt ge-  
wesen. **D**as der sünd zu dem

62  
tode oder der gehorsamkeit zu  
der gerechtigkeit. **A**ber danck  
sey gott das ir seyt gewesen  
brecht der sünden aber ir seyt  
von hertzen gehorsam gewesen.  
In der formen der lere in der  
ir gegeben sind. **A**ber so ir  
erledigt sind von der sünde  
so seyt ir brecht worden der  
gerechtigkeit. **I**n Christo Ihesu  
in seinem hertzen.

**E**wangelium

**I**n illo tempore Dixit ihu  
discipulis suis. **E**n uideritis  
circa duri ab exercitu iherusale  
tunc scitote. qd appropinquabit  
desolatio eius. **L**uce. xv. cap.

**I**n der zeit / Sprach Ihesus  
zu seinen lungen. **H**o ir seyt  
Iherusalem umb geben werde  
von der phar. **S**o wir wissen das  
ir zerstörung zu nahet. **D**as  
die do in dem lande Judea seyn  
die werden fliehen zu den ber-  
gen und wellliche in ir mittel  
seyn die werden abwendig. **D**as  
wellliche in dem künigreich  
seyn die werden in das mit  
ein gan. **D**as es seyn tag der  
rachung das alles das erfüllt  
wird das do geschriben ist.

**I**n dem freitag epistel

**I**n illo tempore Dixit ihu  
discipulis suis. **E**n uideritis  
circa duri ab exercitu iherusale  
tunc scitote. qd appropinquabit  
desolatio eius. **L**uce. xv. cap.

**B**rüder. **D**as wir mit  
nem ir euch  
erhotten habe brecht  
gehorsam zesein. **I**r seyt brecht  
des ir gehorsam seyt ge-  
wesen. **D**as der sünd zu dem



**W**ie aber den die do tragen  
 und sorgen in den tagen **W**an  
 es wirt grosse noth auff der erde  
 und zoten dem volck **V**and  
 werden uallen durch das sth=  
 wirt und werden auch gefage  
 gefürt in alle völker **D**in Ihe=  
 xusalem wirt getretten an den  
 handen hie das esult werden  
 die zeit der geschlecht **D**und  
 werden zaichen an der sunen  
 und an dem mon und an den  
 sternen / und auff der erden wirt  
 grosse angst durch die zersörung  
 des erdes und der wasser.

**D**und dorent die leut von  
 wachen und von hantung die  
 do komen werden über alle welt

**An dem freitag epistel.**

**F**ratres. Liber cum essem  
ex omnibus / oim me seruum  
sci ut plures lucrificarem. i.  
ad. Corintheos. viij. Capitulo

**B**rüder. do ich frey  
 was allen dingen  
 hab ich mich aller  
 ding an brecht gemacht die  
 ich mer gewüme **I**ch bin den  
 luden worden als am lud dar  
 ich der luden gewüme **D**und  
 diesen die vnder dem gesetz sein  
 als ich vnder dem gesetz war

und wie wol ich mit vnder  
 dem gesetz was das ich die vnder  
 dem gesetz waren gewüme.

**V**und den die on das gesetz waren  
 als ob ich on das gesetz war  
 wie wol ich mit an das gesetz  
 gottes was / **V**nder ich was  
 vnder dem gesetz Christi / das ich  
 die gewüme die on das gesetz  
 waren **I**ch bin worden den  
 fliehen siech das ich die sieche  
 gewüme. **I**n allen dingen bin  
 ich alle ding worden das ich  
 so alle salig machte.

**Evangelium**

**I**n illo tempore **D**ixit  
 Ihesus discipulis suis Attendite  
autem vobis ne forte grauentur  
corda vestra in crapula et ebrie-  
tate & Luce. xxi. Capitulo

**A** der zeit sprach Ihesus  
 zu seinen lungen **H**ütent  
 euch aber das villeicht ewer  
 hertzen mit bestwäret werden  
 an frässerey und trunckenheit  
 und mit sorgen dieser welt **D**in  
 dieser sabbeller tag über lome  
 in euch als am freit wirt  
 überkomen in alle die do sitzen  
 auff dem ampiel alles erdtreyche  
Warumb machendt alle zeit



63

**I**n der zeit Da Ihesus zu  
 nahet der statt Iherusalem  
 Da begund er über sy anainen  
 Sprechende Wan hettest du er-  
 kint. Und du. Und nun in dem  
 jetzigen tag der dir zu dem frid  
 ist nun aber sein sy verborgen  
 vor demen augen wan es werde  
 tag komen in dich an werden  
 dich umb geben dem weind  
 mit einem graben und werdet  
 dich allenthalben angstige. Und  
 werden dich sellen auff der erde  
 rüh und dem sun die in dir  
 sind. Und werden in die anien  
 stam mit auff dem ander lassen  
 dieweil das du nit erkint hast  
 die zeit demer haimsuchung  
 Darnach gieng er in den tem-  
 pel und warff dar auf die do  
 krufften und verkaufften spre-  
 chende zu in. Es ist geschri-  
 ben das mein haus ist an pedt-  
 haus. Is habe es aber gemacht  
 zu einer hule der schauher.  
 Und er lerte täglich in dem  
 tempel

**Wlosa**

**D**as ist das  
 hävilig ewan-  
 gelium hie.

**I**n wie drem ding sollen lernen  
 Zu dem ersten das der hertz  
 weissaget das künfftig übel  
 das über die statt solt gan da  
 sprach er hettest du erkint  
 und du. Das ist also zu verstan-  
 hettest du erkint und du wan-  
 est auch mit mir. Zu dem  
 andern mal das er austreib  
 auf dem tempel die wechsler  
 die dar in krauffmanschatz weibe  
**Zu dem ersten mal** sollen  
 wie wissen das unser hertz hat  
 vier stund hat gewaniet in  
 seiner bindtheit. Als wie in  
 der häviligen geschriff lesen.  
 Er waniet in seiner bindtheit  
 do er was gewunden in am win-  
 del und gelegt in am krippen.  
**Zu der zeit** bewaniet unser  
 hertz unser Jamerkait die mit  
 manigerlay ist gefallen. Als  
 wie finden in der altuatter buch  
 geschriben. Das ist der tod.  
 Es ist siecttagen / es ist frost  
 es ist hüz / es ist hunger / es  
 ist durst do bewaniet unser  
 hertz das der onerthly das alles  
 leyden muss durch seiner sünd  
 willen. **Zu dem andern**  
 mal waniet unser hertz. Do  
 er an sahe die statt Iherusalem  
 das sy nit erkint is zukünff-  
 tig übel sunder das sy sich

Und dem andern der glade  
 in dem selbe geyst den wir  
 die genad der sündthet  
 geyst. An dem andern mal  
 der geyst. An dem andern mal  
 der tugent. An dem andern mal  
 phoen. An dem andern mal  
 der zungen. An dem andern mal  
 demtong der rede. Also  
 alle würdet an dem andern mal  
 geyst. Also alle an dem andern mal  
 nach dem er will is

**E**uangelium  
 In illo tempore  
 quinquagesimo Ihesus  
 cum aliis discipulis  
 per illam de loco



ihnen mit tanzzen in maniger-  
lay üppilant treiben Also bewanet  
unser heere auch unser toehait  
das wir uns frömen In diser  
welt die do ist als am kirche  
dach wir sollen wamen mer  
dan wir uns sollen frömen  
als uns Sanctus lucas schreybt  
Dilig sind die die do wame  
wan so sollen getröst werden  
¶ Zu dem dritten mal lesen  
wir das unser heere wammet  
di ex lazarus auff ermedet  
von dem tode. Do bewanet  
unser h. heere Ihesus xpus unser  
shaden das er uns töulich hat  
gemacht wan wir solte all-  
weg haben gelebt von solten  
gesellen sein gewesen der h. en-  
gel ¶ Zu dem vierde  
mal wammet unser heere an  
dem kreutz. Do bewanet er  
unser schuld die als groß was  
das wir anders mit behalten  
mochten werden dan mit seine  
tode Das beweyset uns wol  
sanctus Bernhardus da er  
spricht Eva/mensch gedent  
das dem schuld also gross  
waren das du ewiglichen  
soltest sein vloze gewesen. Dar-  
ub erlöset dich gott mit seine  
schwären tode vmd quitzern  
martert die er durch demen

wegen gelitten hat. Nun  
habe ir wol gehört warum  
der allmächtig gott gewanet  
hat vnd wie oft. Nu sollen  
wir wissen das unser heere  
zu gieng zu Iherusalem.  
Da vor weissaget er das so  
zerstört solt werden von dem  
kaiser Tito von Despasiano.  
Dazumb das so mit wolien  
glauben das gott was mensch  
worden. Vnd die seyt was  
kommen des h. heeres vmd der  
genaden. Also werden alle die  
zerstört. Das ist das so werden  
verdampnet die mit rechten  
weisen glauben haben. Zu  
dem letzten mal sollen wir  
mercken vnd wissen das unser  
heere trauib auf dem tempel  
zu Iherusalem die weylsler  
mit amez gaisel. Waben su-  
llen wir verstan das unser  
heere Ihesus die teufel vnd  
die flaystlichen gelüste die  
die teufel do rärent vertreibt  
auf amez Jeglichen sele da  
unser heere Ime monet die  
sullen wir verstan bei dem  
tempel. Wan er so schlecht  
mit amez gaisel. Das ist also  
vil gesprochen als man er  
so last peynigen vmb ir sünd  
Nun sollen wir bitten den

67  
... das er uns  
... das wir  
... das wir  
... das wir  
... das wir  
... das wir  
... das wir  
... das wir  
... das wir  
... das wir

¶ Das dritte epistel.

¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.

¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.  
¶ Das dritte epistel.

allmächtigen gott das er uns  
 die genaud overleich das wir  
 mügen bewamen unser ar-  
 mit. Unser Jamerleit. Und  
 unser sithuld und auch schand.  
 Das wir mit dem ewigen trost  
 werden getröset. Das helff  
 uns gott der vatter und der  
 sun und der hailig gait. amē

**An der mitwoche epistel.**

Grates Non omnis caro  
sed alia caro homin alia pecca-  
rum. alia volucrum etc. ad  
corinthios. xv. capitulo.

**B** Ruder. Alles flayst  
 ist mit innerlay flayst  
 Gunder am anders  
 der menschen. Am anders der  
 rich Am anders der wigel. Aber  
 am anders der fuythe. Es sind  
 auch hymelische leychnam vn  
 sem auch Jedisth leychnam.  
 Aber am ander glori ist der hy-  
 melisthen. Und am andere der  
 Jedisthen. Und am andere clar-  
 hait der sun. Und am andere  
 clarhait des monis. Und am an-  
 dere clarhait der stern. Darum  
 am stern hat onderschaid vo  
 dem andern in der clarhait.  
 Also thut die auffsererung.

der todten. Das gesat vint.  
 In zerbrechung das vint auff  
 span In onzerbrechung. Und  
 das gesat vint In medellant  
 das vint auff span in glori.  
 Das gesat vint in der kanc-  
 hait das vint auff span in krafft.  
 Und das gesat vint in tierliche  
 leychnam das vint auff span in  
 geystlichem leychnam. **U** In der  
 leychnam tierlich ist so ist er auch  
 geystlich. **W**an es ist geschriben  
 der erst mensch ist gemacht  
 Adam in amier lebentiger sele. **A**ber  
 der letzt adam in amiem leben-  
 digemachender geyst. **A**ber  
 nicht zu dem ersten das geystlich  
 ist. **G**under das tierlich ist. **U**nd  
 daracht das geystlich ist.

**Evangelium.**

In illo tempore Ihesu discipuli  
ad Ihesum dicentes. Desertus locus  
est hic et hora preterit etc. marci. vi. cap.

**U** In der zeit. **W**an giengen die  
 hunger zu Ihesu vn sprachten.  
 Es ist am amiste stat hie und  
 die zeit ist yetzwidt vergangen  
 furlaf die menige das sy gange  
 fur die nachsten dorffer vund  
 gassen das sy krauffen das essen  
 Ihesus antwort in vn sprach  
 Lebent le In zu essen. **U**nd

wegen gelitten hat. **H**abe  
 die allmachtig gott genad  
 hat vnd wie oft. **W**an wir  
 vn wissen das vnser he  
 zu geng zu Iherusalem.  
 Da wir meiffaget er die  
 freuet solt werden in der  
 luffte. **T**uo vn bespau  
 Durumb das sy mit vnser  
 glauben das gott vnser  
 vnder. **U**nd die zeit  
 komen des heyls vnd die  
 genaden. **A**lso werden die  
 verfaert. **D**as ist das sy  
 vedampnet die mit vnser  
 axisten glauben haben. **E**  
 dem letzten mal sulen vn  
 mercken vnd wissen das vn  
 heet trawt auf dem tempel  
 zu Iherusalem die vnser  
 mit amier geyst. **W**an  
 allen vn verstan das vn  
 heet. **I**hesus die teufel  
 die flaystlichen geluffen  
 die teufel do raient vn  
 auf amier Jeystlichen  
 vnser heet. **S**ime vnser  
 ullen vn verstan die  
 tempel. **A**lso er sy vn  
 mit amier geyst. **W**an  
 vil geschprochen als vn  
 so last peringen vn  
**W**anullen vn

sprachen sy zu im **D**anger wir  
 und kaufen umb zwawhundert  
 pfennig brot und geben in zu  
 essen **U**nd er sprach zu in wie  
 vil habent ir brot **E**nd und  
 beschent **U**nd do sy es erkant  
 hetten do sprachen sy fünf brot  
 und zwen fisch **U**nd gebot in  
 das sy sy all hieszen sitzen nach  
 ordnung ames **u**nd erst auff  
 das horn und sy setzten sy zu  
 tisch in amem teil hundert un  
 an amem funffzig **U**nd do er  
 genommen hett die funff brot  
 und die zwen fisch do sehe er  
 auff in den hymel und segnet  
 sy und brach die brot und  
 gab sy seiner lungen das sy in  
 die hudegen **U**nd die zwen fisch  
 teilte er in allen **U**nd assen  
 all und wurden gesattiget **U**nd  
 sy huben auff zwolff korbe vol  
 brosmen **U**nd die do assen der  
 waren funfftaussent on weib  
 und on kind

**An dem freytag epistel.**

**Frates. Fugite ab idolorum  
cultura etc. 1. ad corinthios. x. cap.**

**B**rüder. Flüchet von  
der übung der abt-

götter **U**nd ich sag euch als  
 den weissen **U**nd dailent das ich  
 sprach. Den kelch der benedigung  
 wem segnen wir **U**nd ist die  
 gemeinsamunge des brotes nicht  
 xpi **U**nd das brot das wir  
 brechen und ist es mit die täglig  
 des leichnam unserer herren  
 wan es ist brot und am leich-  
 nam **A**ber vil ist unfer die vo  
 amem brot und von amem kelch  
 teil nemen **I**n xpo **I**hesu un-  
 serer herren

**Evangelium**

**In illo tempore. Cepit  
Ihesus exprobare ciuitatibus  
in quibus facte sunt plume  
virtutes etc. Mathei. xj. Cap.**

**I**n der zeit **I**hesus gieng an  
 widerreden den steten in den  
 gesitzeln waren vil seiner  
 tugenden **D**arumb das sy nicht  
 prüfwärtigkait gewürdet hatte  
**K**nee die du statt **C**orozambare  
 die statt **C**ethsaida **D**aran ob in  
 tiro und sydone gestliche wäre  
 sollich tugent die etwen ge-  
 stlichen sein in euch sy hette  
 prüfwärtigkait gemird **I**n  
 harn klavden am in asthen.  
**A**ber für war sag ich euch  
**T**iro und sydoni wirt es

63  
 Epistel an den tag des frey-  
 tags die auß dem koch **U**nd die  
 geschnitten wurdet du nicht  
 nicht machen sy zu dem  
 koch **D**u wurdet ab freygen  
 sy zu der kelch **U**nd ob in  
 koch sich tugent gestliche  
 wirt die do gestlichen sein  
 die sy wirt villiche be-  
 des sy an der herreige tage  
 die ferner sag ich euch wirt  
 die koch der geschnitten  
 die kocher an den tag  
 die tag wirt die

**Die fünf Sonntag  
epistel**

**Was ist von vobis factum  
evangelium. 1. ad corinthios  
x. cap. et acquisitio etc. ad  
corinthios. xv. Capitulo**

**Brüder Ihesus  
euch hant das  
evangelium  
das ich euch  
gepredigt hab**

**Das die auff genommen  
hant in dem 12. jec.  
das die wellliche die behalte  
wirt. das die mai. vspuch  
die die gepredigt hat ob**

läplicher an dem tag des ge-  
 richtes denn euch. **D**enn du  
 Capharnaum wirst du nicht  
 erhöht werden. **D**u wirst ab steigen  
 bis zu der hellen. **D**enn ob in  
 sodomis solich tugent geschhe  
 waren die do geschhehen sein  
 in dir. **S**o waren villicht be-  
 liben bis an den heilige tage  
**A**ber fürwar sag ich euch wenn  
 dem erdtreich der sodomiten  
 wirt es läplicher an dem tag  
 sten tag wann dir

**Der aylff Suintag  
 epistel**

**F**ratres. **V**otum vobis factum  
 euangelium. qd' predicatum  
 vobis qd' et accepistis. **r. ad  
 corinthios. xv. capitulo.**

**R**üder Ichthym  
 euch kund das  
 euangelium  
 das ich euch  
 gepredigt hab

**U**nd das ir auff genommen  
 habe. **U**nd in dem ir frey  
**U**nd durch wellichs ir behalte  
 werden. **D**urch was. **v**rsach  
 ich euch gepredigt hab ob.

**I**r es behaltent oder ir es ver-  
 geben gelaubet. **W**ann ich euch  
 zu dem ersten gegeben hab das  
 ich genomen hab. **W**ie cristus  
 tod ist für unser sünd nach der  
 geschriff. **U**nd das er begraben  
 ist. **U**nd das er erstanden ist an  
 dem dritten tag nach der ge-  
 schriff. **U**nd das er gesehen  
 ist von cepha das ist von petro.  
**U**nd darnach von den aylffen.  
**U**nd dar nach ist er gesehen  
 mer dan von fünffhundert  
 brüder mit am ander auff  
 wellhem noch vil leben mit  
 nun. **A**ber etlich sein entsthe-  
 lassen. **D**as nach ist er gesche  
 von iacobo. **U**nd darnach von  
 allen aposteln. **A**ber zu dem  
 letzten der aller vnd mit  
 amem unzeitigen ist er zu  
 sehen worden. **W**ann ich pin  
 der must vnder den aposteln  
 der ich mit vndig pin ge-  
 haissen werden am apostel  
**W**ann ich durchächtet hab  
 die existenz. **A**ber von den  
 genaden gottes bin ich der  
 ich bin. **U**nd sein genaund  
 ist mit eitel gewesen in mir

**Evangelium**

**I**n illo tpe. **D**ixit ihu ad  
 quosdam qui rē luc. xvij. cap.

götter. **U**nd ich sag euch  
 den weissen. **U**nd daz  
 sprach. **D**en kelch der  
 men seggen. **W**ie in daz  
 gemainung. **U**nd daz  
**U**nd daz wort. **U**nd  
 brechen. **U**nd ir mit  
**U**nd daz wort. **U**nd  
 nam. **A**ber vil ir vns  
 amem. **U**nd daz wort  
 tait. **U**nd daz wort. **U**nd  
 sein herren.

**Evangelium**

**I**n illo tpe. **D**ixit ihu  
 ad quosdam qui rē  
 matthei.

**I**n der zeit. **U**nd daz  
 widerreden den  
 geschhehen. **U**nd  
 tugenden. **U**nd daz  
 pufwichtigheit. **U**nd  
**U**nd daz wort. **U**nd  
 die stat. **U**nd daz  
**U**nd daz wort. **U**nd  
 sollich tugent. **U**nd  
 schelchen. **U**nd daz  
 pufwichtigheit. **U**nd  
**U**nd daz wort. **U**nd  
**U**nd daz wort. **U**nd

**I**n der zeit sprach ihu zu etlichen die in sich selber am getrewen hetten als die gerechten. **W**und überschmächten die andern diese gleichnuß. **Z**wei menschen gingen auß in den tempel das si bete wolten. **U**nder was am gleichnuß. **D**er ander am offner sünders. **D**er gleichnuß stund und bettet mit im selber also und sprach. **E**dit ich sag dir danck das ich mit im als ander menschen. **A**ls rarer und die ungerechten und ebrecher und auch als dieser offer sünders. **I**ch rauf zu mit in der woche. **I**ch gib meinen zehenden so

allen dem das ich besitz. **W**und der offer sünders stund so verren und wolt sein augen mit auff haben zu dem hymel. **A**ber er schlug an sein brust und sprach. **E**dit quif grädig mir sünders. **I**ch sag euch diese ist abgegangen von dem gerechtfertiget in sein haus. **W**an am wegtlicher der sich erhöcht mit genyde. **W**und der sich dienütiget der amier erhöht.

**E** Eplofa

**D**as ist das hailig ewangelium. **D**u imen lesen wir von zweien menschen die giengen in ein gotzhaus und wolten sprechen in gebet. **D**er am was am gleichnuß. **D**er ander was am offner sünders. **D**er gleichnuß sprach. **H**err ich danck dir das ich mit im als ander leuit und als der offer sünders. **I**ch vast zwen tag in der woche. **I**ch gib meinen zehent von meinem gut und lobte sich das er gut wäre. **D**er offer sünders stund aber von weeren und schlug an sein hertz und sprach. **H**err gott quif mir armen sünders gnylichertzig. **D**em amiden

... das ist das hailig ewangelium. **D**u imen lesen wir von zweien menschen die giengen in ein gotzhaus und wolten sprechen in gebet. **D**er am was am gleichnuß. **D**er ander was am offner sünders. **D**er gleichnuß sprach. **H**err ich danck dir das ich mit im als ander leuit und als der offer sünders. **I**ch vast zwen tag in der woche. **I**ch gib meinen zehent von meinem gut und lobte sich das er gut wäre. **D**er offer sünders stund aber von weeren und schlug an sein hertz und sprach. **H**err gott quif mir armen sünders gnylichertzig. **D**em amiden

all sein sünd vergeben. **A**ber  
 der gleichfuer gieng zu dem  
 als er dar kam. **W**un sullen  
 wir merken das der offen sünde  
 wir gelobet an dreien dingen  
 die hilfreich sind und nützlich  
 an dem jeglichen sünd der  
 die sünd will lassen von recht  
 will thun. **U**nd sullen auch  
 am bezeichnen merken an dem  
 offen sünd. **E**u dem erste  
 mal hett er scham und weicht  
 darumb stand er wez. **U**nd  
 wolt dem hauf gottes mit nahet  
 gen. **U**nd er getrost seine augen  
 wie auffgethan das er sah.  
 Wann er daucht sich unwir-  
 dig. **E**u dem andern  
 mal was er betribet von trurig  
 umb sein sünd. **W**ann er inne-  
 lich klopffet an sein hertz das  
 thut er on gleichfueren und  
 on falsches hertz und damit  
 beweiset er sich das er ware  
 reu hett umb sein sünd. **E**  
**E**u dem dritten mal sprach er  
 sein gebett mit grosser innig-  
 leit die gros lieb des gebetts  
 beweiset im das end und er  
 ward bemert. **W**an unser heet  
 sprach **I**ch sag euch fürwar  
 das der offen sünder ward ge-  
 recht. **U**nd gieng haim on  
 alle sünde. **U**nd wir nun  
 gerecht werden. **U**nd das uns

vergeben werden all unser sünd  
 so sullen wir diese drein sacht  
 haben an uns die der offen sün-  
 der hat an im gehabt. **W**ir  
 sullen uns zu dem ersten mal  
 unndig duncken von fürchten.  
**U**nd sullen auch betribet sein  
 umb unser sünd und ware  
 reu haben. **D**as beweiset uns  
 wol **S**anctus paulus da er  
 spricht **I**m jeglichen mensch  
 der liebt und bemer sich  
 wan in beduncket das er aller  
 bestest stand. **D**as meint er  
 also das er sich hüt vor den  
 sünden. **W**ir sullen auch nach  
 volgen dem sünder mit einem  
 gerechten glauben den sullen  
 wir haben als er hat gehabt  
 do er sprach. **H**err gott pif  
 fremhertzig mir armen sünd.  
**E**leicher weis als er gespro-  
 chen wolt haben. **I**ch glaub  
 das du der ware gott pif  
 und magst dich wol über mich  
 erharren. **D**as beweiset uns  
 wol **S**anctus Augustinus. **D**o  
 er spricht **A**lle unsere güte  
 werck die wir thun die sünd  
 eitel. **U**nd damit ist der glaub  
 mit unndig. **E**u dem andern  
 mal sullen wir an uns haben  
 ganze hoffnung als der sünd  
 hat gehabt do er sprach **H**err  
 pif mir gnädig. **U**nd das be-

allam den die ich be...  
 der offen sünd...  
 und wolt sein...  
 haben zu dem...  
 er schlug an...  
 sprach. **D**er...  
 sünd. **I**ch sag...  
 ist abgegangen...  
 fertig in sein...  
 dergleichen...  
 gend. **U**nd...  
 get der wir...

**E**u dem...

**D**er...  
 er...  
 im...  
 von...  
 in...  
 sprechen...  
 was...  
 was...  
 gleichfuer...  
 dank...  
 ander...  
 sünd...  
 der...  
 zeichent...  
 lobet...  
 der...  
 von...  
 sein...  
 get...  
 fremhertzig...



**A**risti dyumb zu nemende die gelider cristi vnd zu machende gelider des offen weibs. Das sei wer. **A**ber wissent ir mit der dem offen weib an. hufftet der wirt am leychnam mit ir. **W**aram die geschriff sagt die zway werden in einem flaystly. **A**ber aber anhanget gott der wirt am gaist mit im. **A**ber die vnkeuschait wan alle die sind die der mensch thut die ist awendig des leychnams. **A**ber aber vnkeuschait thut der sündet in semen leychnam. **A**ber wissent ir mit das ewer gelider sem am tempel des hawlige gaistes der in euich ist. **D**en ir habt von gott. **W**and das ir mit seit ewer selbs. **W**an ir sind gelaufft mit grossen gelt/ glorient vñ tragen gott in ewern hertze vñ in ewern leychnam.

**E**uangelium.

**I**n illo tempore dixit ihu ad phariseos. au similes dicam homines generationis huius etc. Luce. viij. Capitulo.

**I**n der zeit sprach ihesus zu den phariseen. **W**an wird ich geleichen

diese geschlecht. **E**s ist gleich den linden die do sitzen auff dem markt vnd reden zu iren geleichen. **W**and sprechen. **W**an haben euich gesungen in den schneegeln vñ ir habt mit gesprungen. **W**and wir haben euich geklaget. **W**and ir habt mit gemaniet. **W**an Johannes der tauffer ist kommen vnd hat mit brot gessen vñ hat mit wem getruncken vñ ir sprechen er hat amen teüfel. **D**es menschen ist komen essende vñ trinkende vñ ir sprachent. **N**ement war er ist am freij vñ am vrentencker vñ am frevnd der offen sündet vñ der sündet. **W**and die vnkeuschait ist gerecht fertiget vñ allen iren linden.

**W**an dem freitag epistel.

**Q**uare Quia omni gratia actione possumus deo retribuere pro vobis etc. ad thessalonice. iij. cap.

**B**üder **W**as dancket ir mit mügen wir gott vergelten für euich in aller freud da wir ons mit frömen durch euich vor onsern gott macht vñ tag das wir überflüssiglicher bettende seyen. **D**as wir sehen ewer angesicht vñ das wir erfüllen die gebrechen ewer glauben. **A**ber

*[Marginal notes on the left edge of the page, partially obscured and written in a smaller hand.]*



gott selber vnd vnser vatter der  
herr **Ihesus xpus** richet ewig weg  
zu ons. **Aber** der herr manig-  
fältig euch vnd mach **überflüssig**  
ewig lich vnder euch allen vn-  
derinander. **Deleuichez** weiß  
vnd auch wir in euch zu be-  
stättende ewig hertzen on blag  
in hailigkeit vns gott vnd  
vns vnserm vatter in der zu-  
kunft vnserer heeren **Ihu xpi**  
mit allen seinen hailige ame.

### **E**uangelium

**In illo tempore** Cepit Ihs  
exprobare **Mathei. xi. Capitel.**

**U**nd der zeit **Ihesus** vnieng an  
widerreden den stetten in denen  
geschehen waren vil seiner  
tugenden darumb sy mit püß-  
wertigkeit gemüret hetten  
vns die **Corozai. vns die Beth-**  
**saida.** Wan ob in tyro vñ sidone  
geschehen waren söllich tugent  
die ettman geschehen sein in  
euch sy betteten püßwertigkeit  
gemüret in häim klaydern  
vnd in äschen. **Aber** für war  
sag ich euch thyro vñ sidone  
wint es ablässiger an dem tag  
des gerichtes dan euch. **Und**  
du **Capharnaum** wirst du  
mit erhöcht werden püß zu

dem hymel du wirst absteige  
bis zu der helle. **Wan** ob in  
sidone söllich tugent geschehe  
waren die geschehen sein in die  
sy waren villicht beliben bis  
an diesen tag. **Aber** für war  
sag ich dir dem land sidone  
wint es ablässiger an dem tag  
sten tag dan dir

### **Der zwölffte sountag** **epistel**

**Heutes** **Stiducia** tale habe-  
mus **ic. 7. ad corinthios. iij. ca.**

**Rüder.** **Am**  
söllichs getra-  
uen haben  
wir zu gott  
durch **Cristu**  
mit das wir  
genüg sein

ettmas zu gedenden von vns  
als vñ vns sunder vnser ge-  
nügskait ist von gott der  
vns nütz diener hat gemacht  
der neuen ee. **Wu** mit der  
geschrißet mer mit dem gaist  
wan die geschrißet töttet aber  
der gaist machet lebendig. **Ob**  
der dienst des todes verstellet  
mit der geschrißet in den stamen  
ist gewesen in der glorien. **Also**  
das die kinder von **Israhel**  
mit mochten geschehen in das  
anclutz mooses durch die glori

6  
... die wir auff ge-  
... mit mer der die-  
... in der glori-  
... der ge-  
... glori

### **Evangelium.**

**In illo tempore.** **Evangelium**  
... **Mathei. xiij. Capitel.**  
... **Do** ...  
... **tyro** ...  
... **galilee** ...  
... **der geist** ...  
... **der geist** ...

semes anlutz die wirt auffge-  
lirt wie dum mit mez der die-  
nist des gewistes wirt In der glori-  
man ob der dienst der ardam-  
pmuss ist am glori. Wil mer  
über fleinst der dienst der ge-  
rechtigkeit der glori

• **E** **Evangelium.**

**I**n illo tempore. Exiens  
Ihs de sinibus tyri venit per  
sidone. **Matth. xij. Capitulo.**

**I**n der zeit. Do gieng Ihus  
von der enden Tyri am linn  
durch sidonem zu dem gallilei-  
sthen more mitten In der geget  
der zehen stett. Do brachtē sī  
am amen stumen und ange-

horden menschen und sī batē  
In das er Im die hand auff-  
legte und er begravff In von  
der schute besunder und lieff  
Im sem unger In sem ore von  
ausspützendē berürt er Im sem  
zungen und sahe auff gen hy-  
mel und er seuffzet. **V**on sprach  
zu Im **E**ffeta. Das ist als uil  
geredet wurd auff gethan. **D**em  
zelhand thetten sich auff seine  
oren und das pand seiner zuge  
löset sich auff und er redt recht.  
**U**nd er verbot In das sī es nie-  
mandt solten sagen. **U**nd ye  
mer er In es verbott ye mer  
sī es auf predigten am yemer  
sī sich wunderten von sprachē.  
**E**r hat alle ding wol gemacht.  
**U**nd die ungehörende hat er  
gemacht hören. **U**nd die stumen reden.

• **E** **Eplosa.**

**D**as ist das hailig  
ewangelium hie  
Inne von dreierlay  
ding leeren sullen.  
**I**n dem ersten mal sullen  
wir leeren das unser herr wo  
amer stett gieng die was gar  
styon und gar rest und was  
am handnyste stett die was  
gelegē dem israhelischen volck  
von Lazarus wegen. **D**iese  
stett bedewt vns das himelreich

Das also schön ist und auch gar  
reist Als uns kerner der pro-  
phet Daniel und spricht Dem  
reich ist also reist und also sch-  
ön das sein macht in sein ge-  
walt mit mag zerstört werde.  
Man in emiglichen sollen be-  
beiben **E**n dem ander mal  
sollen wir merken das unser  
herr für durch am stat die  
was handig die hieß Sidon.  
Da heij ist uns bedermet die  
känisch magt Junckfrow maria  
gottes müter / Durch den hui-  
ligen leih für unser sel und  
kam an das mar. Dabei su-  
llen wir verstän das er kam  
in diese welt und laid die  
im grosse pen in schmachat/  
Do ward im amez bracht  
der was am stum in gehöret  
mit den macht er gesund/  
Da heij ist uns bezahmet  
**A**dam der stum und unge-  
hörent was worden von des  
teufels rate do er brach das  
gelott unser herren Als ma-  
liet in der allken ee. Den ma-  
chet unser herr gesund do  
er sich gab in den tod und  
vertege sein teinnes plüt für  
in und für uns alle. **F**ürbas  
mer sollen wir wissen das  
wir sollen verstän bei dem  
stumen und ungehörende

amen jeglichen sinder der  
do ungehörent wirt von des  
teufels ant man er gottes wort  
verfchmächet zu hören und  
thut als die schlang die do  
haisset wasser die gutt ist  
zu artney man in das ver-  
giftt verleit und man in  
sicht die in der artzart wahren  
will. **E**n verstopet in am  
oren mit dem stumant in  
legt das ore auff die erde das  
in nicht höre die stimm des  
der in wahren will. **A**lso thut  
der sinder die weil er ligt in  
den sinder so bedermet er sein  
oren mit eitellait weltlicher  
ding und mit höfen gelüsten  
das er nicht höre gottes wort/  
Das kerner uns auch wol  
der prophet in dem psalter  
do er spricht / **D**er sinder  
wirt ungehörent als die we-  
genant schlangen von des teu-  
fels rate. **F**ürbas mer so sulle  
wir merken das der teufel  
hat am ambast damit er die  
macht den menschen stum.  
Man er sich versummet und  
nicht penichtet und sein sind  
offenbaret. **E**n trucket in der  
teufel an die Elen als der wolff  
thut dem schaff das er peisset  
in die Elen darumb das es mit  
schreien das es der hieze höre

69  
Das menschliche macht  
...  
... Amen

Den stümen mensche macht  
 unser hert gesund wan er im  
 sein genad gewitt das er sein sün-  
 de peychtet pitterlichet vnd  
 unser herten gepott gen hal-  
 tet. **D**arumb sullen wir wide-  
 stan dem teufel mit Innigen ge-  
 bett vnd mit almusen geben  
 vnd mit vasten vnd mit stete  
 glauben. **V**nd wir sullen dz  
 thun durch dreierlei wegen.  
**W**ir sullen unsern herten zu  
 dem ersten mal loben darumb  
 das er uns hat beysthassen  
 vnd thatten wir das mit so  
 lechten wir als die wilde thier  
 thun. **Z**u dem andern mal  
 sullen wir unsern herten lobe  
 das er uns hat erloft von  
 manigerlei uibel. **Z**u dem  
 dritten mal seyen wir schuldig  
 unsern herten zeloben durch  
 die walttat seines lonco. **V**nd  
 das sagt uns der prophett  
 In dem psalter do er spricht/  
**A**lle menschen sullen gott  
 loben. **W**an sein harnherzig-  
 keit ist vestiglich. **G**ott zu  
 uns gekert. **V**nd darumb sulle  
 wir gott loben das er uns  
 helff zu widerstan unsern  
 veynden das ist dem teufel vn  
 uns gesund mach vor tött-  
 licher krankheit vnd vns  
 geb nach diesem leben die ewi-  
 ge fröude Amen

Frates

**W**an der mitwochen epistel.

**F**rates Von pdicamus  
nosmetipos. si ihm xpm dnm  
noscum te. ij. ad corintheos. iij. cap.

**B**üder/ wir predige  
 mit uns selber/ Kunde  
 unsern herten Ihe-  
sum Christum **W**ir  
 seyen aber eines knecht durch  
Ihesum Christum **W**an gott der  
 do gesprochen hat von der  
 vinsternuss das liecht zu sth-  
 eynen der do erleuchtet in  
 unsern herten zu erleuchtende  
 die kunst der klarheit gottes  
 In dem anlutz Ihu xpi **A**ber  
 wir haben den schatz in v-  
 disthen trässern das die erhö-  
 hung sey der kraft gottes vn  
 auff uns. **I**n allen dingen ley-  
 den wir trübseligkeit aber  
 wir werden mit geängstiget  
 wir werden in armut komen  
 vnd werden mit entsetzt vnd  
 leyden durch achtung vnd  
 werden mit verclausen vnd  
 wir werden auffgeworffen  
 vnd werden mit vercloren. **A**ll-  
 wegen vmb tragen wir in  
 unsern leychnam das sterben  
Ihesu **V**nd das dz leben Ihu in  
 unser köpern werd geoffenbarat

**Ewangelium**

In illo tempore Exultavit Ihesus in spiritu sancto et dixit Confiteor tibi pater domine celi et terre quia abscondisti haec a sapientibus et prudentibus et reuelasti ea paruulis et. **M**atthaei videmus capitulo

**Ewangelium**

**I**n der zeit Do froret sich Ihesus in den hailigen gaist und sprach Ich verpich dir hertz vatter des hymels und der erden das du diese ding hast verborgen vor den weisen und vor den fursichtigen und hast sie geoffenbaret den kleinen. Ja vatter. Wan also was es gefellig vor dir. Alle ding sein mir gegeben von meinem vatter. Und nyemandt erkemet den sun dan der vatter. Nach den vatter erkemet nyemandt dan der sun und de es der sun will offenbare. Und lert sich zu seinen lungez und sprach zu In Kommet zu mir alle die do arbaiten und beschwert sein und ich wird euch ergetzen. Niement auff euch mein Joeh im letzet so wie die ich seiffmütig im im ames demütigen hertze und ir werdet zu vinden ewer seler. Wann mein Joeh ist süß und mein purd leucht.

**An dem freytags epistel**

Maxissimi presbiteri qui presunt duplia honore digni habeantur maxime qui laborat in verbo et doctrina. **Ad thimotheum quinto capitulo et d**

**A**llez liebste Die priester die wol vor sein mit zwayfaltiger eren sein si unedig zu habende. Und aller maist die in dem wort und in der lere arbayte. Es spricht die geschriff Du solt nit anpinden oder zamen den mundt des creschen ochffen. Und der arbaiter ist unedig seines loner. Und gegen den priestern solt du nit verllayug empfangung dan vnder zwayen oder ander dreyen gezeingan. Straff die do sünden vor den menschen das die andern di von vorcht haben. Ich gezeinge vor gott. **Und Ihesu xpo** und vor seinen außervollen engeln das die behüttest on wortail das du nichts thust auff den andern tail genayget.

**Ewangelium**

In illo tempore. **N**asserunt quidam phariseoru dicentes illi Qui et uide hinc quia heredes uult te occidere et aio illis. **Luc. xiii. cap.**

*Marginal notes on the right side of the page, including a large '70' at the top right. The text is written in a smaller, cursive hand and is partially obscured by the binding and the edge of the page. It appears to be a commentary or a continuation of the text on the adjacent page.*

**I**n der zeit kamen etliche von den phariseen zu ihesu und sprachen zu im Gang auff und gang hinweg von herodes will dich töten. Und er sprach zu ihnen Laud him und saget dem fuchs Wilt ir was ich treib auß die tewffel. Und mach uollkomen die gesunt-heit heint und morgen. Und den dritten tag wird ich verzeret. Ich fürwar muß ich wandeln heint und morgen und den nachfolgenden tag. Man es mit zimlich das ein prophet werd getödet auffmen- dig Iherusalem.

**Am dreizehenden Sonntag Epistel.**

**An dem dreizehede sumtag**

**Frates. Abrahe dicte sunt promissiones et semini eius et non dicit et seminibus quasi in multis. sed quasi in vno et semini tuo qui est christus. 4e. ad Gallatas tercio capitulo.**

**A**nder Abrahe sein gesprochen gelubte und seinen same.

**U**nd spricht mit von de samen als In der ane- mig Aber als In amem und demem samen der christus ist. Aber das sag ich emich das

Das testament bestättiget ist von gott das über anierhundert und dreißig Jar auß zu weiff- ende die verharffung ob aber das erbe war von dem gesetz so ist es jetzundt mit wo dem gelubte Aber de Abraham hat gott begabet die gelubte. Darumb das gesetz ist gesetzt worden umb die ubertreffunge. pif das same der same de er ver- harffen heit geordnet In die hand des mitlers durch die engel. Der mitler aber ist mit amez- gott ist aber amez. Darumb ist das gesetz wider die gelubte gottes. Das sey mit ob das ge- setz gegeben war das es leben- tig mocht machen. Warlich so war die gerechtigkeit auß dem gesetz. Aber die gestchrift hat beschlossen alle ding wider der sünde auß das das die ver- harffung auß dem glauben ihesu cristi gegeben wurde den glaubigen.

**Evangelium.**

**In illo tempore Dixit ihesus discipulis suis Beati oculi qui videt que vos videtis. Luc. x. capitulo 41.**

**A**n dem freitag...  
**A**lex...  
 In yeho et doctina...  
 theum quinto capitulo...  
 si wiederig zu habende...  
 alle maist die In dem...  
 und In der leze...  
 spruch die geschicht...  
 mit ampredet...  
 munde des...  
 und der...  
 senes lones...  
 preceen solt du...  
 empfangung...  
 oder ander...  
 brach die...  
 menschen das die...  
 von worte haben...  
 ge vor got...  
 und vor seinen...  
 engel das die...  
 wortel das du...  
 auff den...  
**Evangelium.**  
**In illo tempore...**  
 quidam phariseen...  
 illi...  
 deo...  
 Luc. xij.

dem gesetz Was liest du. Do  
antwort er und sprach Du  
solt lieb haben gott wo gantz  
demem hertzen und von aller  
demer selen und von allen  
demem lieffen und von allem  
demem gemut und demen nach-  
sten als dich selber. Do sprach  
anset hertz zu im Du hast  
recht geantwort das thu so  
wurdese du leben. Aber der an-  
der wolt sich gerecht machen  
und sprach zu ihesu. Mer ist  
mein nächster. Do sah ans  
hertz ihesus Cristus auff und  
sprach zu im. Es gieng am  
mensch von Iherusalem zu  
Ihericho und viel ander die  
mörder die kraubten in und  
wunden in und lieffen in  
halb leben und giengen zu im.  
Aber es geschach das am prieste-  
ren sellen weg gieng. Und  
da er in sah da gieng er für  
des gleichen tat am leuit da  
er bei der statt was und in  
sah gieng für. Aber am sama-  
ritan gieng den weg von kam  
zu im. Und da er in sah da  
erharmet er sich über in und  
tratt zu im und hand in sein  
wunden. Und got dar ein wein  
und öl und hüb in auff sein  
tiet und füret in in seiner  
stal und pfleg sein. Des  
morges zuch er auff zwen

*In illo tempore*  
**I**n der zeit Sagt ihesus  
zu seinen jingern. Hälig  
sind die augen die do sehe das  
sehent. Wann ich sag euch das  
vil künig und propheeten wolte  
sehen das ir sehen und sahen  
es nit und hören das ir hören  
und horren sein nit und nembt  
war am geleitet wo dem gesetz  
sünd auff versuchende in und  
sprach. Häpster was ist ze-  
thun das ich das enig leben  
lesiz. Do antwort er im sprach  
zu im. Was ist geschrieben in



*... und gab si dem stalt  
... und sprach pflag sein  
... das ir sehen und sahen  
... und sahen es nit und hören  
... und horren sein nit und nembt  
... was am geleitet wo dem gesetz  
... sünd auff versuchende in und  
... sprach. Häpster was ist ze-  
... thun das ich das enig leben  
... lesiz. Do antwort er im sprach  
... zu im. Was ist geschrieben in*

**Elisa es**

**D**as ist das hellig  
evangelium. Wie  
im we sollen ma-  
den dazey ding. **E**n dem  
epos und d' sprach ansset  
hertz in seiner jingern und  
hertz si dazey das die augen  
sich weren die si sahen sein  
wurdese und die ding die  
sich künig und propheeten  
wolt sahen und sahen es  
nit und hören das ir hören  
und horren sein nit und nembt  
war am geleitet wo dem gesetz  
sünd auff versuchende in und  
sprach. Häpster was ist ze-  
thun das ich das enig leben  
lesiz. Do antwort er im sprach  
zu im. Was ist geschrieben in

71

pfenning und gab sy dem stall-  
knecht und sprach **H**iesig sein  
wol und was du herüber gibst  
das wird ich dir wider gebe  
so ich herwider kum. Welcher  
under den dreien bedunckt  
dich der nächste zusem des  
der gefallen ist under die sth-  
auher. **D**o sprach der maister.  
Der selb im barmhertzigkeit  
kennst hatt. **U**nd **J**hesus  
sprach zu im. **H**ang und  
thū des gleichen

**E**losa

**D**as ist das hailig  
ewangelium **M**ie  
im wie sollen mer-  
ken dreierlay ding. **E**in dem  
ersten mal do sprach omfex  
herr zu seinen Jüngern comid  
lobet sy daran das sie augen  
sällig waren das sy sahen sem  
menstheit. **D**ond die ding die  
manig künig und kaiser vn  
weissagen hetten uil gern ge-  
sehen das sy sahen vn mochte  
es doch mit thū. **D**as das  
war sey das bewerst uns wol  
der propheet **Isaia** do er spr-  
icht. **U**tmaz **disrumperes celos**  
**et descendere isaie lxxij. cap**  
**V**na herr ich wolt das du die  
himmel zerisset und herab  
kamest. **D**as begeret auch der

Propheet **Jeremias** mit den worte  
die er sprach **Emitta agnum**  
**dne dnatorum terrae** **ze Jeremie**  
**H**erte sende herab das lamb  
das do sol sein am laiter über  
alles erdreich. **D**as bewerst  
uns wol der selb propheet und  
ander propheeten die omfex  
herren zukunfft begereten und  
in an der menstheit geren hette  
gesehen des mochten sy nicht be-  
kommen. **D**aran die zeit was noch  
mit das er solt kumen. **D**arub  
waren die lungen vnser herte  
sällig das sy des arndig waren  
das sy in sahen an der menstheit  
und auch an der goltheit. **E**  
**Z**u dem andern mal sollen  
wir mercken das wir lesen in  
dem hailigen ewangelio **Quida**  
**legisperitus surrexit temptans**  
**illu dicens. Magister quid facia**  
**re vitam eternam possidebo.**  
**At Jhesus dixit ad eum. In lege**  
**quid scriptu est quomo legis.**  
**Ille Respondens dixit. Diliges**  
**dominu deuz tuu ex toto corde**  
**tuo et ex tota anima tua et ex**  
**omnibus uisibilibus tuis**  
**et ex omni mente tua. et proximu**  
**tuum sicut teipsum. At Jhesus**  
**dixit illi. Recte respondisti hoc**  
**fac et uiues** **ze Luc. x. cap.**  
**V**im maister in dem geset fraget  
vnsern herren was er solt thū  
das er besaff das ewig leben.



**D**o sprach unser heere Das ist  
geschriben in dem geset/ wie  
lief du. **D**o sprach der maister  
**I**ch liz hab gott lieb deinen heere  
von gantzem deinem hertzen. **D**o  
gantzem deiner sel. **U**nd wo allen  
deinen besten. **U**nd wo allen  
deinen gedanken. **U**nd demen  
nachsten als dich selber. **D**o  
sprach unser heere. **D**u hast recht  
geantwurt/ **T**hu das so würdest  
du leben. **A**uff das wort spricht  
**S**anctus **J**ohannes **T**rispomy  
mit dem gulden mund **F**ür  
gott lieb hat der soll kainen  
lust haben in dieser welt/ **A**ls  
zu reichthumb oder zu eren noch  
zu kainen lay mollust anders er  
hat gott mit warlichen lieb.  
**D**as beweiset uns wol **S**ctus  
**J**ohannes der ewangelist **A**war-  
umb unsere heeren **I**hesu  
sollen liebhaben **U**nd spricht  
das in seinem ewangelio das  
liefet man an dem montag in  
der pfingstwochen **U**nd sein  
seine welt also. **H**ic deus di-  
lexit mundum ut unigenitum  
filium suum daret ut omnis  
qui credit in eum non peccat  
sed habeat vitam eternam.  
**J**ohannis. in. cap. **E**dot hat  
die welt also lieb das er seinen  
amgebornen sun hat gegeben  
an diese welt/ **D**arumb das alle

die an in glauben mit **o**er-  
deren **S**under das sy haben  
das ewig leben **D**as beweist  
uns wol **S**ctus paulus **o**mid  
spricht/ Quis ergo nos se-  
perabit a caritate xpi. an tri-  
bulatio an angustia. an fame.  
an meditatio. an periculum. an  
persecutio. an gladius &c. ad  
**R**omanos **vij. cap.** **F**ür mag  
mich geschaiden von der lieb  
gottes **H**unger/ **D**urst/ **q**los-  
heit/ **h**itz/ **f**rost/ **A**ngst/ **b**e-  
tribnuss/ **A**ls er solt sprechen.  
**D**ieses will ich alles gegen  
leiden in der liebe gottes **D**as  
beweist uns wol **S**ctus **J**ohes  
in seiner ersten **C**anonica am  
vierden capitel **o**mid spricht/  
In hoc e caritas dei. **U**on  
quasi nos dileximus deum sed  
quia ipse prior dilexit  
nos **I**n dem ist die lieb gottes  
mit als uns gott lieb haben.  
**S**under er hat uns vor lieb  
geliebt **U**nd spricht ich hab  
gott lieb **U**nd lob in **o**man  
er mich zu dem ersten lieb  
hat **E**fu dem dritte mal  
sullen wir mercken das un-  
ser heere antwurtet dem mai-  
ster der in gefragt hett  
mit einer gleichnuss **U**nd  
sprach **E**s gieng am meich  
von **J**herusalem zu **J**hericho

der liebt die merck an in  
behalten in und mercken  
in die die sy in für werden  
haben liegen **U**on dem meich  
gott für ein praeter **o**mid  
in die dichten in kein hilf  
denn gott am **S**ama-  
ritanis für in **U**nd sach der  
maister also **J**ameslich **E**s  
haben und erbermet sich über  
in und für in mit in **U**nd  
behalten in **o**man der sein  
maister **U**nd wüsch in seine  
maister **U**nd macht in ge-  
sicht **D**o sprach unser heere  
über uns in aller nächst.  
in in gott hat gemacht.  
für diesen meich ist uns  
behalten **U**on der **o**mid  
behalten auf dem **o**mid  
sach das was ein **o**mid  
haben von **J**herusalem da  
in **U**nd in **o**man die  
in hat behalten in **o**mid  
die **J**ericho bedeutet **o**mid  
die **o**mid die **o**mid **U**nd  
die **o**mid sind die **o**mid  
behalten in der **o**mid **U**nd  
behalten die in allen **o**mid  
in **o**mid sind **o**mid **U**nd  
behalten **U**nd **o**mid **U**nd  
für **o**mid **U**nd **U**nd  
für **o**mid **U**nd **U**nd  
für **o**mid **U**nd **U**nd

den lieffen die mörder an vñ  
 heraubten In and wundeten  
 In also das sy In für toden  
 lieffen ligen **Der** dem meſſyn  
 gieng für am priester and  
 am leut thetten Im lām hilf/  
**Darnach** gieng am **Sama-**  
**ritanus** für In and sach den  
 menschen also jämertlich do  
 ligen and erbarmet sich über  
 In and fürct In mit Im and  
 beualhe In amem der seyn  
 wartet **Und** wüſth Im seine  
 wundten and machet In ge=  
 fundt/ **Do** sprach unser herte.  
**Welcher** was Im aller nächst.  
**Der** In gesunde hat gemacht.  
**Der** diesem menschn ist ons  
 bedewittet **Adam** der ward  
 vertriben auß dem paradys.  
**Jericho** das was am wald  
 gelegen vor Jerusalem da  
 vil mörder Im wunden die  
 die leut heraubten vñ tödtete.  
**Die** Jericho bedewitet ons  
 die welt da manigerlay mör=  
 der Ime sind die den meſſyn  
 morden an der ſelen das seind  
 die teufel die an allen enden  
 bey ons seynd wan sy uns  
 gemorden and herauben ons  
 so lassen sy uns ligen **Und**  
 dann macht uns niemandt

gesundt dann der mar samit=  
 ritanus das ist unser hertz  
**Ihesus** cristus **Der** do ist be=  
 demtet am hütet der uns be=  
 uollen hat den hailigen leeren  
 die machen ons gesundt am  
 waschen ons unser wunden  
 mit dem ole seiner genade wan  
 er uns die eyn geüſſet/ **Also**  
 wen wir uns bekereu so unser  
 sünden so sollen wir unser  
 herten lee volgen and sollen  
 In ansehen In der menschnait/  
**Wan** er alle tag stat an dem  
 creutz gespannen mit seinen  
 armen and ruffet **Rumm**  
 wider du gefangne sele zu dem  
 der dich gehayliget hat **Und**  
 zu dem der die das himelreich  
 hat auff geschlossen darinne  
 du ewiglichen solt wollust  
 haben **Wan** bitte wir alle unser  
 herten das er uns die genad  
 verleihe das wir In also lieb  
 mügen haben and unsern nä=  
 chsten das wir die wollust  
 verdienen **Und** nimmer von  
 Im geschayden werden **Das**  
 helff ons gott der vatter.  
 and der sun **Und** der hailig  
 geyst **Amen**

**Am der mitwoche Epistel.**

die an in glauben...  
 derden...  
 das einig...  
 me mol...  
 spricht...  
 perabit...  
 bulato...  
 an...  
 in...  
 per...  
 Rom...  
 mich...  
 gottes...  
 hat...  
 teub...  
 D...  
 leiden...  
 beweist...  
 In...  
 vnder...  
 In...  
 quasi...  
 quonia...  
 nos...  
 mit...  
 B...  
 g...  
 g...  
 ee...  
 hat...  
 s...  
 see...  
 see...  
 mit...  
 sprach...  
 von...

**H**aites Domus quonia si  
terrestris domus nra a huius ha-  
bitationis dissoluitur qd edificati-  
o habemus ex deo domu non  
manufactu re ad Corinth. v. cap.

**B**üder wir wissen ist  
das unser Terdisth  
haws dyser anouung  
zerstört wort das wir bauung  
haben auf gott am haws Mit  
mit henden gemacht. Sunder  
am ewigs In dem hynel. Wan  
In dem erschufften wir. Unser  
anouung die von hynel ist in  
legeren damit belländert werden  
ist anders das wir belländert in  
mit nacket erschunden werden. Wan  
wir seyen In dem tabernackel be-  
schwäret erschufften darub das  
wir mit wöllen heraubt werden  
sunder überbelländert werden das  
verzet werd das dz do törtlich  
ist von dem leben. Und das wir  
am In dem sellen gott der uns  
gegeben hat das pfand des gaw-  
stes und darumb seyt allwegen  
hörent und wissent als lang  
wir seyen In disem leben so  
seyen wir ellend vñ dem heren.  
Wan durch den glauben wir=  
den wir und mit durch die ge-  
stalt und wir werden lüne in  
guten willen haben. Wan ellend  
mer von disem leib in gegen-  
wertig sem zu gott. Am darub

so achten wir seyen abwesende  
oder heimesende zu gefallen gott.  
Wan wir müssen alle geoffen-  
bart werden vor dem gericht  
Christi das am geglückter sag  
die äygen des leibs nach dem  
and ex volbrächt hat es sei  
güt oder übel. Vord lz sollet  
wissen das wir den menschen  
raten die wort des heren.  
Wan wir seyen gott offenbar.  
Alles ich hoff das lz in einem  
gewissen offenbar seyt durch  
unsern heren Item Christus:

### **Euangelium**

**In illo tempore. Ibat Ihs**  
**p ciuitates et castella docens**  
**et iter facies In Iherusalem.**  
**ait aut illi quida Luca. xiii. ca.**

**I**n der zeit. Do gieng  
Ihesus durch die  
stette und castellen  
und prediget und lete da.  
Dond darnach fur er gen Ihe-  
rusalem. Dond amez sprach zu  
im. Iher ist lz wenig die  
behalten werden. Do sprach  
er zu im. Stecittent ein zu-  
gan das lz koment durch dz  
enge tor. Wan ich sag euch  
vil suchen hinein zügen in  
mögen mit. So dan der haup-  
uatter hinein ist gangen in

die tze bsplossen ist. Am lz  
halten wir an herauf zu stan  
und bsplossen an die tze und  
sprachen. Das ist uns auff  
und an nomet und spracht  
ich. Ich muss erer mit  
in nomen dz seyt. In so  
wider dz aufsehen zu sprache.  
Dnd hals gessen wo die und  
gesachen dnd in unsern gessen  
hgt dz gessen. Dnd ex mer  
zu sich sprechen. Ich muss  
ere in nomen lz seyt  
wieist al von me alle arha.  
ze der bspalt dz die anfen=  
st fustet. Du amet  
nomet und gefftammen  
de zoe. So dz alle schent  
schent und ysaac vnd  
schent alle wessagen In  
ge och und man eult den  
ich. Dnd koment von  
zu gang und vnder  
ge und von nomet  
in nomet und segen In  
den rich gott. Dnd nomet  
das die die ersten witten  
in die letzten. Dnd die die  
eigen nomet für die ersten.  
**Do dem freitag epistel.**  
**Utis Considerate appo-**  
**litan e vntersan trefsa-**  
**ni ipse Ihesus qui fidus**  
**est a lz ad Iherosol. m.**

73

die thür besthlossen ist. **D**ond le-  
 fahent dan an herauf zu stän  
 ond klopfent an die tür ond  
 sprechent. **H**err thu uns auff  
 ond ee antwort ond spricht  
 zu euch. **I**ch wuß euer nit  
 von wannen le seyt. **D**an so  
 merdent le anfahren zu spreche.  
**W**ir haben gegessen wie dre ond  
 getruncken. **D**ond in unsern gassen  
 hast du geletet. **D**ond ee ant-  
 wort zu euch sprechen. **I**ch wuß  
 euer nit von wannen le seyt.  
**S**prechent ab von mir alle arbei-  
 ter der bosheit in die außwen-  
 dig fünsteruß. **D**a ant-  
 wort wainen ond geißgrammet  
 der zene. **S**o le aber sehent  
**A**braham ond isaac ond  
**J**acob ond alle weiffagen in  
 gottes reich ond man euch dan  
 auß treibt. **D**ond koment von  
 auff gang ond vnder-  
 gang ond von mittnacht in  
 von mittag ond sitzen in  
 dem reich gottes. **D**ond nemet  
 was die die ersten waren  
 sein die letzten. **D**ond die die  
 letzten waren sein die ersten.

**¶** An dem freytag epistel.

**¶** Frateres Considerate appo-  
 stolum et pontificem confesio-  
 nis nostre Ihesu qui fidelis  
 est ei re ad Hebreos. in.  
 capitulo.

**B**rüder. **V**erachtent  
 den aposteln ond de  
 bishoff vnser bekennung.  
**I**hesum der getrew ist in der  
 in gemacht hat als Moyses  
 in allem seine hant. **A**ber  
 diser ist grösser glorien erwe-  
 dig vor moyses gehabt worde.  
**W**ie vil mer eren hat gott der  
 das gebawet hat. **W**an am  
 veygluch hant wir gebawet  
 von etwen oder von einem.  
**D**er aber alle ding besthaffen  
 hat der ist gott. **D**ond moyses  
 ist gewesen in allem seinem  
 hant als am diener in ge-  
 zeigtmuß diser die zu sagen  
 waren. **A**ber **C**ristus was in  
 seinem hant als am sun des  
 hauses. **W**elcher hant von  
 seyen ist das om die treu  
 ond die glori der hoffnung  
 bis zu den steten ende be-  
 halten.

**¶** Evangelium.

**¶** In illo tempore. Dixit Ihs  
 discipulis suis. Vigilate et orate ut  
 non intreat in vos. in. capitulo.

**¶** Et der zeit Sprach Ihesus  
 zu seinen Jüngern. Wachtet  
 ond pettent alle zeit das le  
 nichtig anügent werden zu.

so schon wie sein...  
 der künigliche...  
 hat werden vor den...  
 Eifer das am...  
 die äugen des...  
 ond ee volbrachte...  
 gut oder...  
 wußt das...  
 ratur die...  
 man vor...  
 Aber ich...  
 gemessen...  
 unsern...  
**¶** Evangelium  
**¶** In illo tempore. Dixit Ihs  
 discipulis suis. Vigilate et orate ut  
 non intreat in vos. in. capitulo.  
**¶** Et der zeit Sprach Ihesus  
 zu seinen Jüngern. Wachtet  
 ond pettent alle zeit das le  
 nichtig anügent werden zu.



71

**D**er zeit Do unser herz  
**Jhesus** gieng zu Iherusalem  
 do gieng er zwischen Sama-  
 riam vnd galilea vnd do  
**Jhesus** eingieng In am castell  
 do lieffen Im entgegen zehen  
 aussetzig mann vnd stunden  
 von erten vnd huben auff Ir  
 stym vnd sprachen **Her Jhs**  
 gepietet erbarm dich über vns.  
 Do er sy sahe do sprach er.  
 Stand lym vnd zaygent euch  
 dem priester. Do geschah das  
 do sy giengen do wurden sy  
 raim vnder aber auf In do er  
 sahe das er gerainiget was  
 worden gieng vnderumb.  
 vnd mit grosser stym lobt er  
 gott vnd uel auff sein antlitz  
 für sein fuß vnd demcket Im  
 vnd der was am Samaritanen  
 Do antwort **Jhesus** im sprach.  
 Sein ant zehen gerainiget  
 vnd wo sein die nehen der  
 ist mit erfunden worden der  
 widerumb kam vnd geb glori  
 gott dan allam döser auff-  
 lender vnd sprach zu Im.  
 Stand auff vnd geng wan  
 dem glaub hat dich hyl-  
 eretig gemacht

**Glosa**

**D**as ist das hailig  
 ewangelium hie  
 Inne wie sollen mer-  
 eben das unser herz sein barm-  
 hertzigkeit beweiset do er zehen  
 aussetzig raim im gesundt machet  
 vnd den sein vns bezeichnet  
 alle sündere die In töttlich sünde  
 ligen durch viererley ding wille  
 die an aussetzigen leuten sein.  
**Zu** dem ersten mal sein sy  
 übel gestalt vor gottes augen  
 oder gewalt Das mag man  
 wol merken an dem lucifer der  
 also greulichert ist gestalt das  
 In kein mensch mocht angesehn  
 er exeluz all sein stym. Man  
 mocht auch wol merken an  
 den armen selen die verdam-  
 net sein wie jämertlichen sy  
 gestalt sein das sy keiner crea-  
 turen mügen gleichen  
**Zu** dem andern mal So sein  
 die aussetzigen der naturen wer  
 mit In wonet der muß sichrd.  
 vnde dauid propheta psalms.  
 xviij. Cum factus sanctus eris  
 et cum perverso perverseris.  
**Mit** dem hailigen wüerst du  
 hailig vnd mit dem sündigen  
 wüerst du sündig **Zu** dem  
 dritten mal so leiden die auss-  
 etzigen leut stättigliche peim  
 von lere sucht wegen Also  
 müssen auch die sündere groß

ich auch predig ab...  
 vor gesagt hab...  
 ding thun die folgen...  
 nach dem reich gots...  
 frucht aber des gottes...  
 lüch. fud. gedulde...  
 müthig. gütlich. se...  
 tigkeit glaub. d...  
 hat. künftich. vnder...  
 ist das geset mit...  
 sein erisi die habet...  
 gebeitiget mit l...  
 begierden

**E**vangeliu  
 In illo tempore...  
 ret in Iherusalem...  
 per media samaritan...  
 et. Luc. xviij. Capitulo

pen leyden umb ir sünd. **C**  
Zu dem wieder maul sein  
sy auch geschaiden von ander  
leuten. Darumb hayssen sy  
auch die aussetzigen. Also sind  
die sündez geschaiden von der  
ewigen fröuden des himelreichs  
die gott und all hailigen ha-  
ben on ernde. Welcher mensch  
aussetzig ist von der sel von  
sünden wegen und will ge-  
sundt werden so sel der drey-  
erlay ding thun. **C** Zu  
dem ersten mal sollen wir  
unserm herren entgegen gan  
mit einem betrubten rennige  
hertzen dat zu mant omis  
der weyffag und spricht/  
**Furze et prepara te in oc-  
cursum dei tui.** Stand auf  
sündez und gang gegē gott  
mit einem rennigen hertzen.  
**Jone. j. Furze et Inuoca  
deum tuum.** Stand auf im  
ruff deinen gott. **W**azu leit  
omis auch yfiderus mit seine  
wortten und spricht. **D**ar  
sollen alle seuffzen erainen  
vor dem allmächtigen gott  
und sollen bekennen unser  
groß sünd und wie groß  
die pen der helle sey. **S**o  
begegnet omis gott mit  
seiner barmhertzigkait. **D**ond

macht omis gesundt. **A**ls  
er tätt den zehen aussetzige  
von dem wir herot lesen.  
Die giengen unserm herren  
engegen und hatten in  
das er in sein genad mittai-  
let. **C** Zu dem andern mal  
sollen sich die sündez zängen  
den priestern mit einer lautez  
peicht. **A**ls unser herz sprach  
zu den aussetzigen. **E**und hin  
und zängen auch den priestern.  
Und als sy waren auff dem  
weg do wurden sy gesundt.  
**Z**u der peicht rätet omis  
**S**cty Jacobus und spricht.  
Confitemini alterutrum pec-  
cata vestra ut saluemini.  
**J**acobi vlti. **D**erichtent ein-  
ander einer sünd das ir be-  
halten werdent. **D**ar zu  
vedt auch **S**anctus Ambro-  
sius der hailig kere und  
spricht also. **N**iemandt kan  
vollkomen und gerecht werde  
er peicht dan vor all sein  
sünd. **D**as reys und peicht  
güt sey des finden wie ein  
wehünd in der altuatter buch  
da lesen wir im also. **D**as  
am merstly was der peich-  
tet einem priester am grose  
sünd. **D**o gab im der prie-  
ster zu bus das er im holte  
einer prumen der zu berge

71  
hoff und gab im ein krieg  
in der lere und der prumen  
sich halter. **D**ie bus empfing  
er nicht solches und  
er ging in die sucher  
in prumen und sind sein  
nicht zu lesen kan er hernde  
und die prumen streifer  
er se und die sünd die er  
empfehet von ganz seimen  
herren und manet also se  
das die priestern auff seinen  
wegen warden in die kirchen  
die er ihnen wil weid. **D**o  
sprach der priester das er die  
prumen der ir wolt der hüt  
als gepred gemacht. **Z**u  
dem driten mal so sollen die  
sündez mit busen zu gott  
wie eine denigen bus und  
sollen sie denken. **D**ar zu  
vedt er die selber mit  
seinen gesellen und er  
sprach also. **N**iemant ander  
so er als vor als ir von  
er sind busen. **Z**u der bus  
wacht er **S**ancty Johannes  
er trauet und sprach also.  
Confitemini apic et appropin-  
quabit omni regnum celorum  
**W**azu er sagt. **W**ir dert  
sündez und ere sünd  
so er sich in nahen das  
sündez. **D**ar zu vedt **S**cty  
Johannes und spricht. **I**t siltet

fluss und gab im ein krieg-  
 lin dar im er des prumen  
 solte holen. Die büß empfieg  
 der mensch frölichen und  
 gieng am gantz Jar suchen  
 den prumen und fand sein  
 nicht. Zu leich kam er herwid  
 und der peichwatter strafft  
 in sex umb die sünd das er  
 erschuffet von gantz seinem  
 hertzen und wainet also sex  
 das die tropffer auff seinen  
 augen uelen in das krieglin  
 das es dauon uol ward. Do  
 sprach der priester / das ist der  
 prum den ich wolt der hat  
 dich gesund gemacht. Zu  
 dem dritten mal so sollen die  
 sündler wider kómen zu gott  
 mit einer demütigen büß und  
 sollen gott danken. Dar zu  
 redt unser herr selber mit  
 seinem göttlichen muind und  
 spricht also Koment wider  
 zu mir also wer als ic von  
 mir seind kómen. Zu der büß  
 manet uns Sancty Johanes  
 der tauffer und spricht also.  
Penitentia agite et appropin-  
quabit enim regnum celorum  
Mathei. iij. cap. Würdent  
 püßwertilait umb eine sünd  
 so wirt euch zu nahen das  
 himelreich. Darzu redt Sancty  
 Paulus und spricht. Ir sollt

such zwingen zu hailigkeit  
 und zu gerechtigkeit. Des habe  
 wir ein erkünd an Sandt  
 maria Magdalena und Sandt  
 peter. Petrus wainet allwege  
 als bitterlichen wen er geducht  
 das der seines herren verlaug-  
 net hett das er am tuch müst  
 bei im tragen als er verpremet  
 were vnder seinen augen. Wir  
 sollen wir nun gesund werden  
 von unsern sünden so sollen  
 wir unsern herren bitten das  
 er uns sein genad gebe das  
 wir unser sünd peichten und  
 auch demütiglich büßen  
 bis auff den münsten punct.  
 Das ist auff die münsten tag-  
 liche sünde oder wir müssen  
 es schwärlichen dort büßen.  
 Als dan der herr ihesus spricht  
 Mathei am fürsten capitel  
Amen dico tibi oron exies inde  
duces reddas nouissimum qua-  
drante Fürwar sag ich dir  
 du würdest mit dauon außgan  
 das ist von der xxiij büß das  
 du wider gibst den münsten  
 quadranten. Das ist bis das  
 du genug tust umb die mün-  
 ste sünde. Wer der büß behüt  
 uns der allmächtig gott. Das  
 helff uns gott der watter. Am  
 der sun und der hailig geist

macht uns gesund  
 er tüt den sünden auf  
 von dem wir her  
 Die geringen unser  
 engegen und lasset  
 das er in sein genad  
 let. Zu dem andern  
 sollen sich die sündler  
 den priester mit einer  
 peicht. Als unser herr  
 zu den außschigen. Ein  
 und zeigen euch den  
 und als sy waren auf  
 weg do wieder sy  
 Zu der peicht wider  
 Sancty Jacobus und  
 Confitemini altissimis  
 patri regi et saluati  
 Jacobi alii. Wer  
 ander einer sünd die  
 halten werden. Dar  
 redt auch Sancty  
 sünd der hailig  
 spricht also. Niemand  
 vollkommen und  
 er peicht das er  
 sünd. Das von  
 gut sei des sünd  
 erkünd in der  
 de leser wie im  
 am menschen  
 tet einen priester  
 sünd. Er gab im  
 ster zu büß das  
 amee prumen





essen und trinken weyber und  
 man zu der ee nemen vntz an  
 de tag des Noe gieng in die arch  
 und in mit erkantem vntz die  
 sintflus kam und extenct sy  
 all Also vntz auch werde die  
 zukunfft des menschen sun Von  
 als es was in der zeit do Loth  
 was also sol es dan sem. **Sy**  
 assen und truncken **Sy** kauften  
 und verkaufften und pflanzeten  
 und haufften vntz das loth gieng  
 auff der statt **Bodome** do reg-  
 net es feurz und schwebel von  
 dem himel und verprenet sy  
 all Also vntz es sein auff de  
 tag da sich des menschen sun  
 zaigen vntz. **Darumb** sag ich  
 euch der dan auff dem dache  
 sey in der zeit der gang mit  
 herab etwas zu nemende von  
 seinem haus. **Erdenkent** der  
 hawsskamen des Lothes

**An dem freitag epistel.**  
**Frates.** Si qua consolatio in  
 cristo. si quod solacium caritatis.  
 si qua societatis spūs rē ad phi-  
 lyp. ij. cap.

**B** Ruder. Beirtnaln  
 und etliche trostung  
 ist in cristo und et-  
 liche freud der lieb. **Dund** et-  
 liche geselthafft ist des gūstes.  
**Und** etliche gelider der erbar-  
 ung. **Sy** exfulent nem freud  
 das n dasselb phmeckent **Dund**  
 animüttiglich heben die selb

lieb und das selb empfindent  
 und nichts durch kriege noch  
 mit eytler glorien **Sunder** in  
 demütigkayt amez den andern  
 über sich zu achten **Dund** mit  
 was sem sey sol am **gyllicher**  
 onceden. **Sunder** was der ander  
 sey in **cristo ihesu** vnser herre.

**In illo tempore Dixit**  
**ihesus** discipulis suis. **Tunc**  
**duo** erūt in ager. **onus** assum-  
 metur et alter relinquetur rē.  
**Mathei. xxij. Capitulo.**

**Evangelium**  
**U** z der zeit sprach ihesus  
 zu seinen lungen. **Dan** so  
 werdent zwen sem in dem  
 acker. **Amer** vntz auff genō =  
 men und der ander gelauffen.  
**Dund** zwū werden malen in  
 amez muln. **Ame** vntz auff  
 genommen **Dund** die ander gelaufft.  
**Und** zway an anem pedt  
 das ant vntz auff genommen  
 und das ander da gelauffen

**An dem fünffzehenden**  
**Sunday epistel**

**Frates.** Si vivimus spi-  
 ritu. **Spiritu** et ambulemus  
 non efficiam manib glorie ai-  
 pidi. **inuicem** quocantes. **in-**  
 uicem inuidentes rē ad **Gal.**  
**Gal. vij. Capitulo**

...vntz in alle  
 ...des flaystes und des gūstes  
 ...und vollbringen die hoch-  
 ...ung in der worte gūtes  
 ...ihesu vnser herre  
**Das** ewangelium  
 ...in den dreyen Mathei  
 ...xxij. Mathei  
 ...an xxij. in de gyllichen  
**Evangelium**  
 ...In illo tpe Dixit  
 ...discipulis suis  
 ...erat ut dicitur  
 ...hoc omnia super  
 ...quia respicit  
 ...oportet fieri  
 ...U z der zeit  
 ...zu seinen lungen  
 ...und pedt das  
 ...nützigkeit  
 ...alle diese ding  
 ...serien wie des  
 ...dun in vnser  
 ...stund die  
 ...uber der tag  
 ...diese soller  
 ...manant  
 ...die engel  
 ...der der warte  
 ...als es ant  
 ...Also sol  
 ...des sunt  
 ...also sy

**R**üder. **W**ir  
leben in dem geist  
**S**o sollen wir och  
wandeln in dem  
geist. **W**ir sollen  
mit werden begierlich der vilen  
ere. **N**und am ander erzürnen  
vnd hassen. **N**drüder vnd ob  
am mensch begriffen vnt  
in amez missetat den selben  
söllent. **I**t leeren. **I**t die da gey-  
stlich sind in dem geist der  
senssmütigkheit dich selber mer-  
ckende das auch du mit versuch-  
et werdest. **T**raget enez amez  
des andern püde. **N**und also  
werden werden. **I**t erfüllen  
das geset. **D**ixi. **W**ann wer  
wenet das er etwas sey so  
er doch nichts ist der betruget  
sich selber. **A**ber am yegliche  
beware sein werck. **N**und also  
allam in im selber sol er glo-  
riieren vnd mit in amez an-  
dern. **W**ann am yeglicher  
vnt tragen sein püde. **D**er  
aber geleert ist der ler die an-  
dern in aller güte. **I**t sollt  
ont vberzen. **G**ott vnt mit  
vberpottet. **W**ann was der me-  
sch sät das vnt, er auch sch-  
neiden. **W**ann wer da sät in  
dem sch flüsch der vnt auch  
von dem flüsch schneiden.  
die zerstörlichkheit. **D**er aber

sät in dem geist der vnt  
von dem geist schneiden die  
vntzerbrechlichkheit das ewig  
leben vnt sollen gütes thun  
vnd nicht auff hören. **W**ann  
zu semet zeit werden vnt  
schneiden vnd mit gepreste  
haben. **W**ann die vnt  
vnt die zeit haben so sollen  
vnt güte vnt zu allen  
**A**ber allermaist zu de einwan-  
ren des gelubens

**I**n illo tempore. **D**ixit  
**I**hesus discipulis suis. **N**emo  
potest dilobuo dominis ser-  
uire. aut enim vnum odio  
habebit et alterum diliget.  
**M**athei. vii. Capitulo.

77  
In illo tempore Ihesus  
discipulis suis dixit  
Nemo potest dilobuo  
dominis seruire. aut enim  
vnum odio habebit et  
alterum diliget. Mathei.  
vii. Capitulo.  
In illo tempore Ihesus  
discipulis suis dixit  
Nemo potest dilobuo  
dominis seruire. aut enim  
vnum odio habebit et  
alterum diliget. Mathei.  
vii. Capitulo.  
In illo tempore Ihesus  
discipulis suis dixit  
Nemo potest dilobuo  
dominis seruire. aut enim  
vnum odio habebit et  
alterum diliget. Mathei.  
vii. Capitulo.  
In illo tempore Ihesus  
discipulis suis dixit  
Nemo potest dilobuo  
dominis seruire. aut enim  
vnum odio habebit et  
alterum diliget. Mathei.  
vii. Capitulo.

**I**n der zeit sprach **Jhesus** zu seinen jünger **Nieman** mag zwayen herzen dienen. **Weder** er mit amen haßsen und den andern liebhabē. **Aber** er mit amen dulden und den andern verpöhmē. **Ihr** mügent mit gott dienen und dem reychthumb **Worum** sag ich euch das ir mit sorgfältig seind euer selen was ir werdent essen. **Noch** eures leibe wemmit ir euch klaident. **Ist** mit die sel mer dan das essen. **Dond** leib mer dan das klaid. **Behent** an die wögel des himels wann si mit saen nach schneiden nach samlet in die stadel dand euer himelischer watter des heret si **Sind** ir dan mit vil mer besser dan die **Welcher** aber auff euch mag erdenken das er zu gehen müg zu seiner lang amen elenbogen. **Dund** warub sind ir dan umb das klaid sorgfältig. **Wierkent** die lili gen des ackers wie die wachsen **Dund** spinnent und arbeiten nicht. **Ich** sag aber euch das **Salomon** in aller seiner glori mit geziert ist worden als **Dyses** ames wann mit das heri des ackers

das heri ist und morgen in dem nachosen gelassen **Wiet** gott also belandēt wie vil mer euch ames wenige gelubens **Wurumb** sollent ir mit sorgfältig sein sprechende **Dund** werden wir essen oder was werden wir trincke. **Aber** wemmit werden wir bedeket **Wann** die ding alle suchet die handen man euer watter waiß wol das ir der aller bedürffent **Wurumb** suchent zu dem ersten das reich gottes und sein gerechtikait so werden euch diese ding alle zu gefügt

**Matth 3**

**D**as ist das hailig ewangelium **In** diesen worte die wir heri lesen **In** diesem hailigen ewangelio werden wir gemant und gelect **Wierent** die wir thun sollen **Wu** dem ersten sollen wir des teufels dienst lauffen **Wu** dem andern mal sollen wir gott dienen **Wu** dem dritten mal sollen wir alle sorg hin legen und sollen hoffnung zu gott haben **Wu** dem vierden mal sollen wir

... in dem geist...  
... von dem geist...  
... leben wir sollen...  
... und nicht auf...  
... zu seiner zeit...  
... sprechen und...  
... haben **Wurumb** die...  
... die zeit haben...  
... wir gut werden...  
... **Aber** allezeit zu...  
... ein des gelubens

**In** illo tempore...  
**Jhesus** discipulis suis...  
... dicitur...  
... habebat et...  
... Matthei...  
... Capitulo...



utor meus et redemptor meus.  
 Hertz du bist mein helffer  
 und mein beschirmer In allen  
 meinen nöten. Et iterum psalmo  
lxix. Adutor meus et protector  
meus es tu domine Und spricht  
 darnach weiter durch den pro-  
 pheten. Mein helffer in mein  
beschirmer bist du hertz das  
sey gesagt sey de andern Da  
 dem dritten mal sollen wir  
 merken das wir drein stuch  
 lesen In dem ewangelio durch  
 die sollen wir unsern herten  
 dienen Da dem erste mal.  
 Wann got kan der seinen nicht  
 vergessen. Das sy bedürffen  
 als er heint spricht. Er  
himelsther watter der wais  
wol alle einest rotturfft. Da  
 dem andern mal, das er  
 unser rotturfft mag erfüllen  
 und mag uns alles des genug  
 geben das wir bedürffen. Da  
umb spricht er zu dem dritten  
 mal. Ic sollent nicht sorgen  
 was Ir essen oder trincken so-  
 llent. Ic will es euch alles  
 genug schicken. Darumb sollen  
 wir gott dienen und sollen  
 alle sorg hinlegen wir sollen  
 ganze hoffnung haben zu  
 im das er uns helff den  
 teufel überwinden. Und das  
 wir uns üben In gütten.

werden und vollkommen darinne  
 werden hys an das end Da  
 dem andern mal sollen wir  
 merken das wir gottes reich  
 sollen suchen vor allen dinge  
 zu erodert durch des freude  
 willen. Als unser hertz spricht/  
 Mein wolt soll sitzen In gütte  
 seid. Wir sollen auch unserm  
 herten dienen das unser  
 begerung werd erfüllt. Als  
 der gphet In dem psalter spricht/  
Ic mag wol wann mit gottes  
 ere erscheinet und auch durch  
 der süßen gebrauchung willen.  
Als er spricht In dem psalter.  
psalmo. xxx. Quia magna  
multitudo dulcedinis tue  
domine Hertz wie gross ist  
 dem manigfaltigkeit deiner  
 süßheit. Und spricht dar-  
 nach noch zu uns durch den  
 propheten psalmo lxxxv.  
Quonia tu domine suavis  
et mitis et multe misericor-  
die omnibus invocantibus te.  
 Wann du hertz bist süß und  
 fenstmitig und uil barmhertzig  
 allen den die dich anruffen.  
Warlich wir sollen im auch  
 dienen durch seiner lieben  
 hailigen gesellschaft willen  
 und auch durch der göttliche  
 beschirmung willen die.

ewiglichen sol oderen da die  
wunn und saligkeit ist die nie-  
mant kun volachten Also da-  
uid spricht. **B**ehent wie frölich  
und wie unumellich und wie  
gut ist die freud des himelreichs  
zu der ewigen göttlichen be-  
schawung. **D**as helff uns  
gott der vatter. Und der sun.  
Und der hailig geyst Amen.

**¶ An der mitwochē epistel**

**¶** Itaque Quis ageret deo  
patri qui dignos nos facit in  
parte sortis sanctorū tē ad  
Colosen. j. capitulo.

**B**üder. **D**arum dinken  
gott dem vatter der  
uns wredig gemacht  
hat in dem teil des gelüches  
der hailigen in dem liecht. **D**er  
uns erlost hat von dem ge-  
walt der vnstetnuss und hat  
uns übergeführt in das reich  
des sunes seiner liebe in dem  
wir erlösung haben und ab-  
lass unser sünde der da ist am  
pud des vnstetther gottes der  
erst geboren aller creaturen  
man in im sein beschlossen  
alle ding die in dem himel  
sein und in der erden sichtbar  
und vnstetbar. **D**es sein thre

engel oder herscheter engel.  
**¶** **W**der die fürst engel. oder die  
gemaltigen engel. **A**lle ding  
sein in im und durch im be-  
schaffen und es ist vor in allen.  
und alle ding bestan in im.  
**¶** **W**und es ist am haubt des lei-  
bes der kirchen der da ist am  
anbeginne der erst gebore auf  
den toden. **D**as es sein in alle  
dingen die ersten statt behalte.  
**¶** **W**an in im ist volguellig  
gemessen alle vollomenheit  
zu wonen und durch im ver-  
sonet werden alle ding in  
im freidam zu machen durch  
das plut seines wützes die da  
sein in de himeln oder auff erde.

**¶ Evangelium**

**¶** In illo tempore Dixit  
Ihesus discipulis suis Cum  
eratis nolite multum loqui  
tē Mathei. xj. capitulo.

**¶** **A**t der zeit. **S**prach Ihesus  
zu seinen lungen. **D**o ir-  
petent sollent ir mit vil reden  
als die ethnia thun. **¶** **W**an  
si wänen das ir kein vil  
reden werden si erhört. **¶** **I**r  
sollent aber in mit yleich  
werden. **¶** **W**an ewer vatter wol  
wais man auch not sei ee

*Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially obscured by the gutter.*

**¶** In den freitag die epistel  
**¶** Ursin. Pariter estote  
**¶** et qd dicitur domini  
**¶** et qd dicitur expectat pre-  
**¶** sentiam suam et Jacobus v. ca.  
**¶** Und liebet ir brüder  
und geduldig wart  
zu der zukunft wi-  
des herren. **¶** **N**embe wir der  
herren der herren der herren  
von frucht der erden gedul-  
dig wartet als lang

Das 1. in  
Guten

Das ist In bitten Und darumb  
 sollen ist also peten. Vatter  
 unser/ der du bist In den himmel  
 gehailiget werd dem nam zu  
 kun und dem reich dem will  
 gesthech als Im himmel amnd  
 In der erde. Unser taglich brot  
 gib uns heit und vergib uns  
 unser schuld als wir vergele  
 unsern schuldigen. Und für  
 uns mit In versuchung sünde  
 erlös uns von übel. Ist das  
 de de menschen vergehent ist  
 sünd so wirt auch eüch einer  
 himelischer vatter vergehen  
 ewe sünd. Vergehent ist aber  
 dem menschen mit so wirt  
 auch ewer vatter eüch ewer  
 sünd mit vergehen

**An dem freitag die epistel.**

**Carissimi** Patiētes estote  
 vs q ad aduentū domini  
 eare agricola expectat pre-  
 ciosum fructū ac Jacobi mā-

**A**llerliebsten brüder  
 seynd geduldig vntz  
 zu der zukunfft un-  
 serer herren. Nembt war der  
 alterman der hayttet der kost-  
 pern frucht der erden gedul-  
 tiglich tragende als lang

bis er empfahet die zeitigen  
 und späten frucht. Darumb  
 sind auch geduldig und freff-  
 tigent ewer herren man die  
 zukunfft unser herren nach-  
 net mit erfünfftzent vnder am-  
 ander brüder das ist mit geur-  
 telt werden. Gehent der richter  
 ist vor der tur. Nement die ex-  
 empel der arbeit und der ge-  
 dult der propheten die geredt  
 haben In dem namen unser  
 herren

**Evangelium**

**In illo tempore** Ibat ihus  
 ad mare secuti sunt eu multi  
 et curauit eos omnes. et pre-  
 cepit eis ne manifestum face-  
 rent ac Mathei. xij. capitulo.



**I**n der zeit gieng Ihesus zu  
 dem more. Do volgte Im  
 ein grosse schar nach wo volck.  
 Und Ihesus machet sy all  
 gesundt und gebott In allen  
 das sy es niemant offenbarte  
 das erfüllet wurde das gespro-  
 chen ist durch den prophete  
 Isaiam Nement mare das ist  
 mein kind das ich mir außser-  
 welt hab. Mein lieber sun  
 In dem ain wol gefallen hat  
 gehept mein sele. Ich würd

engel der heiligen  
 der die frucht engel  
 gemaltiger engel. Alle  
 son In Im und dacht In  
 schaffen und es ist vor In  
 und alle ding begen In  
 und es ist am hant der  
 bes der herten der do ist  
 anbeginne der eist geist  
 den todten. Das es ist die  
 dinger die eisten ist die  
 In Im ist wolged  
 gemessen alle vollkomen  
 zu werten und dacht In  
 sonet werden alle ding  
 am freidam zu macher  
 das plüt sonet eüch  
 sem In de himelst oder

**Evangelium**

**In illo tempore**  
 Ihesus discipulis suis  
 aratis nolite mulier  
 ac Mathei. xij. capitulo

**I**n der zeit sprach Ihesus  
 zu seinen lüngen. Ich  
 petent sollen ist mit  
 als die eisma thum  
 sy werten das ist der  
 reden werden sy eüch  
 sollen aber In mit ge  
 werden. In Im ewe  
 amass. In Im eüch





glori und keuffig  
 tugenden in seinen  
 dem lincen worten  
 auch erhaben erhaben  
 durch den glauben in  
 herten gewaltigen  
 und grundfesten  
 gent begreifen mit allen  
 hailigen anlyt sey  
 preytz die lang die  
 die tieffe und auch  
 die ubertrefflichen  
 kunst tust das le  
 werden in allen  
 hat gottes Altes  
 gemaltig ist ubertrefflich  
 zethun mer dan  
 der verstand nach  
 kauft die in uns  
 In sey er in der  
 tuchten an in  
 in alle die geschichte  
 welt Amen

**E**uangelium  
 In illo tempore  
 Ihesus manitaten  
 tatus Nazim et  
 discipuli eius et  
 ic. Luc. xij. Capitulo

**A** der zeit gieng unser hez  
 Ihesus in ain statt die haisset  
 Nazim und giengen mit im  
 sein lungez und ain grosse  
 schaz und do er zu nachnet  
 der porten der statt / **N**azim  
 was do trug man gegen  
 im auss der statt amen todte  
 der was ain ainiger sun seiner  
 muter und sy was ain witt  
 we und ain grosse schaz des  
 volcks auf der statt gieng  
 mit le und da sy unser hez  
 gesach do erkammet er sich  
 uber sy und sprach zu ir  
 Du solt nicht tramen und  
 gieng und rurt die bare an  
 Die aber do trugen die sünde  
 still und Ihesus sprach  
 Jungling ich sag die stand

auff. Do richtet sich der  
 Jungling auff der tod was  
 und sass und sieng an zu rede  
 Do gab er in seiner mutter  
 wider und alles volck daz do  
 was die erstvraden an lobte  
 gott und sprachten Es ist  
 ain grosser prophet erstande  
 under uns man gott hat  
 haimgesucht sein volck.

**E**lofa

**D**o ist das hailig  
 ewangelium. Hie  
 inne wir sollen mer  
 icken dreis ding **E**in dem  
 ersten das unser hez gieng  
 in ain statt die hies Nazim  
 und ist also vil gesprochen  
 als ain wandlung. und be  
 tittet uns die welt do dreier  
 lan wandlung inne ist der  
 naturen der menschen die  
 sich diel wandelen. **W**an der  
 mensch ist wunderliche krank  
 und wunderlichen gesundt  
**W**an er sich wandlet in ain  
 ding zu dem andern **A**ls ge  
 schrieben ist in dem buch Job  
 am xvij. cap. **H**omo natus  
 demuliere breui uiuentem  
 pore repletur multis miseris  
 et nunquam in eodem statu

**V**ermanet **D**er mensche geboze  
von amez frawen lebet am lüz-  
ze zeit und wirt erfüllet mit  
vil armut **W**und zu künner zeit  
beleibet er in einem stand **U**  
**Z**u dem andern mal sollen  
wir mercken das unser hecz  
macht lebendig am totten  
der was amez wittwe sun.  
**D**as geschach vor der porten  
der statt do unser hecz in en-  
gegen kam. **W**ey der wittwe  
ist uns bedütet die häilig  
cristenhait **A**ber der wittwe  
sun ist am geglichet mensche  
wan er stirbt so er thut wi-  
der die zehen gebott unser  
herzen so wirt er getragen  
für die porten das sein die  
fünff sime des leibes wo der  
wegen mit der mensche getra-  
gen bis in den tod **D**as ist  
zu der ewigen verdampnis.  
**W**an es redt der hecz am  
xx. cap. in dem buch. **E**odi-  
**S**i quis ad uitam ingredi  
serua mandata **V**an in em-  
gen in das leben so behalt  
die gebott **W**an woz die  
fünff sime mit bewaret den  
bringen so zu sünden **W**ey  
dem totten den man also  
trüg auff der statt ist uns  
bedütet tödtliche sünd **W**an

die grossenbaret wirt **U**nd  
bey der bare do man den tod-  
ten leichnam auff trüg ist  
uns bedütet am sele die in  
anem körper ist on gottes  
genaden die rüret unser hecz  
als er tätt dem totten den er  
lebendig macht **W**an er de  
menschen mit sich tragen  
bestwäret **W**an lesen wir  
auch in dem ewangelio das  
sy alle still stunden die den  
totten trügen do in unser  
hecz berüret **D**a bey sollen  
wir verstan das wir tragen  
sein die menigen haben ge-  
tragen zu der helle **U**nd  
noch dauere mit laussen **U**  
**D**er erst trager ist **W**an  
amoz wünet lang zeleben  
und zeuhet auff das er sich  
mit bezet von seiner sünde  
darumb sollen wir kein hoff-  
nung haben lang zeleben.  
**D**as beweist uns hecz. **J**ob.  
xxij. cap. und spricht **W**an  
der mensche geboren wirt  
von frawen leibe so lebet  
er kurze zeit **W**an nur der  
leichnam wirt gerüret mit  
kündhait so stat der erst trage  
salle **U**nd hat sorg das er  
stirbe **W**er ander traget  
das ist begierlichait des flä-  
sches die wegt den menschen

de der ad. **W**an die redt  
der heilig apostel sant pauli  
in **1. Cor. xv. capitel**  
und sprichet. **M**anifesta sunt  
omnes que sunt facta  
in mundicia. **L**uxuria.  
et concupiscentia. **Q**uo-  
modo qui talia appetunt  
deum consequuntur. **D**iffen-  
da sunt de morte de leibe  
et de seipso. **U**nd  
bezeuget mit seipser trug  
leibe. **S**ie man die soll  
die him die erfolgen mit  
der rich gottes **W**an der  
leibman in seinen mollust  
bet fälschet und der hecz  
er bezeugt auff zusan von  
der sünde **U**nd woz der  
leibman dem mit hand-  
heit am bezeuget so ist  
die sele olophen **U**nd  
die woz das ist schmachung  
die woz die trug  
der hecz in den tod.  
den die mensche wirt also  
in seinen zigen leibe  
leibman sprichet der woz  
von **1. Cor. xv. capitel**  
luxuria est timere deum.  
der woz der mensche  
ist das man gott sol fürchte  
in seiner mensche fürchtet  
in allen dringen **U**nd  
bezeugt sich in der zeit da  
der leibe die woz bezeuget

In den tod. Davon dem redt  
 der hailig apostel sant pauli.  
 id Gallatas am. v. capitel  
 und sprucht. Manifesta sunt  
opera carnis que sunt formi-  
catio. Inmundicia. Luxuria.  
ebrietas. comestationes. Quo-  
niam qui talia agunt regnum  
dei non consequuntur. Offen-  
 bar sem die werck des leibes.  
 Als dan sem exempel. Von  
 lauterkeit/ unkeuschheit/ teur-  
 denheit/ fülle wann die soll  
 ichs thün die erfolgen mit  
 das reich gottes. Wann der  
 leichnam in seinem wollust  
 lebet fröhlichen und das hertz  
 mit begereet auff zustan von  
 den sündert. Und wenn der  
 leichnam dann mit keanch-  
 heit amrt besthwardt so ist  
 die gawle eloschen. **D**er  
 dritt trager das ist schmachung  
 der argensthaft die treget  
 den menschen in den tod.  
 Wann der mensch amrt also  
 an seinem aygen leben stärke.  
 Davon sprucht der weis-  
 man Ecclesiastica. 1. cap. Radix  
 sapientie est timere deum.  
 An amrtz der weisheit  
 ist das man gott sol fürchte  
 Ein weiser mensch fürchtet  
 sich in allen dingen und  
 bewaret sich in der zeit da  
 er am lebet die vol bosheit

ist das er sy mit trage. **D**er  
 wird trager das ist die wer-  
 laussenheit gottes die treget  
 den menschen in den tod. Wann  
 wer gottes vergisset wie mö-  
 cht der von sünden auff stän.  
 Das klaget unser hecz durch  
 des propheten mund. Ihe-  
renie und sprucht also. Tu-  
quid obliuiscitur virgo orna-  
menti sui. populus autē meus  
oblitus est meū. **I**heremie  
 secundo Capitulo. Die Junck-  
 frowe vergisset mit des da  
 sy sich mit zieret. **A**ber man  
 wolt hat onem vergessen ma-  
 niger tag. **E**n dem dritten  
 mal sollen wir wissen do das  
 wolt sahe das saichen do  
 lobten sy unsern hezen an  
 sprachen er wer am weiffag  
**E**n ist am bedemtet  
 das wir unsern hezen solle  
 loben zu wöderst am darenach  
 all sem hailigen. **W**ann er am  
 yeglichen sündert sem genad  
 thut oder geyt das er wer  
 hat umb sem sünd und die  
 bessert. **W**ie genad verleich  
 ons allen. **E**rott der watter  
 und der Sun und der hailig  
 gaist. **A**mez

die gawlenbarer...  
 bey der hure do man...  
 ten leichnam auff...  
 ons bedemtet am...  
 amem besper ist...  
 genaden die...  
 als er tritt den...  
 lebendig mach...  
 menschen mit...  
 besthwardt...  
 auch in dem...  
 sy alle still...  
 toden trager...  
 hecz bewaret...  
 wie verstan...  
 sem die...  
 reagen zu...  
 noch davon...  
 der est trager...  
 unser...  
 und...  
 mit...  
 darumb...  
 Das beweist...  
 vñ cap...  
 der mensch...  
 von...  
 er...  
 leichnam...  
 keanchheit...  
 stille...  
 stärke...  
 das ist...  
 sches die...

**I**n der mitwochen  
In der frentfasten zu herbst  
die erst letzten Amos des  
Proppheten.

**H**ec dicit dominus. Ecce  
dies venient et comprehedet  
arator messorem / et calcator  
vne mittentem te Amos ul-  
timo capitulo.

**O**ffes spricht der heer  
Behent die tag werde  
kommen das wir begreifen der  
ackerman den schmitter. Und  
der treter der weintruben wir  
begreifen den der der samen  
würffet. Und die berg werde  
treiffen die süßküt. Und alle  
pühel werden gepamen. Und  
ich wird beleren die gefeng-  
knus meines volcks wo Isra-  
hel. Und die wüsten stett  
werden si kumen in in inen  
wohnung haben. Und werden  
weingarten pflanzen. Und  
werden frucht essen. Und ich  
würde si pflanzen auff der  
erdreich. Und würd si füran  
nimmer auß reinten wo dem  
erdreich das ich in gegeben  
hab. Spricht der allmächtig  
herr.

**I**n diebus illis. Congrega-  
tus est omnis populus quasi

omnis unus ad plateam que  
est ante portam aquarum. Et  
des nono capitulo.

**Die ander lectio.**

**A**l den tagen ward gesamlet  
alles volck als am onā zu  
der strassen die do ist vor der  
porten der wasser. Und da  
sprachen die geschriffte gelezte  
zu de Esdra das er die gut-  
hait and so werden wir gel-  
ten die selber unser leffzen.  
Affur wir mit hailwär-  
tig machen. auff das roß  
werden wir mit freigen.  
Voch sprechen fürbas unser  
götter sein die werck unser  
hande. Wann du würst dich  
erbaumen. Das buch bracht  
der gesetz moysi die gebotte  
hett der heer dem volck von  
Israhel. Und also bracht  
Esdras der priester das buch  
für die mēnig der man am  
der weyher. Und alle die co  
verständten mochten in dem  
ersten tag des sybenden mo-  
nates. Und las in in in der  
strassen die do was vor dem  
thore der wasser von morg-  
lich zu der mitte des tags in  
angesicht der man. Und der  
weyher. Und der weyher.  
Und die oren alles volcks  
waren gericht zu de buch

Das buch der schreiber  
das es gemacht hett zu dem  
weyher. Und si sinden  
die Esdra der ge-  
schriffte weyher. Und  
das weyher dem volck.  
Und Esdras wolredte gott  
den gesetz heeren. Und alles  
was er sprach. Und  
das volck hal auff sein hand  
und sagten sich zu de eide  
und gesetz gestreuet auff  
das edrich. Und die leuten  
wachen an fall ander den  
volck zu hören die gesetze.  
Und die volck sind auff sein  
pögen und lasen ander sy-  
ber. In dem buch der  
gesetz. Und offentlich  
da lesen. Da sprach Ne-  
mus der priester. Der schreiber  
und die leuten der tag ist ge-  
halig. Wir ansehn herre.  
Es sollt wir wachen noch  
klagen und sprach zu in.  
Und essent die wasser  
und trankent den most. Und  
lassen anen tag. De die in  
ne leuen haben. Wann der  
tag der herren ist halig  
und le stillent mit tutenen  
von die fröud unser herre  
in unser pacht.

**Evangelium.**

**U**nd Esdras der schreiber  
 stund auff am hülzine stieg  
 die er gemacht hett zu dem  
 verkünden. **U**nd so stunden  
 bei im. **U**nd Esdras der ge-  
 schrift weiß thet auff das  
 buch vor allem dem volck.  
**U**nd Esdras wolredte gott  
 dem grossen herren. **U**nd alles  
 volck antwort anten. **U**nd  
 alles volck hub auff sein hend  
 und nuygten sich zu der erde  
 und peteten gestreuet auff  
 das erdreich. **U**nd die leuten  
 machten am still amder dem  
 volck zu hören die gesetze.  
**U**nd das volck stund auff sein  
 stiegen und lasen andersthi-  
 denlichen in dem buch der  
 gebott gottes und offentlich  
 zu verstan. **U**nd sprach Ne-  
 mias der priester. **U**nd schreiber  
 und die leuten der tag ist ge-  
 hailiget gott unsern herre.  
**I**e sollent mit wamen noch  
 klagen und sprach zu im.  
**E**band und essent die wüste  
 und trinkent den most und  
 lassent amen taal de die in  
 mit berayt haben. **U**nd der  
 tag des herren ist hailig  
 und le sollent mit trauern  
 wam die fröud unser herre  
 ist unser stzeli.

**E**uangelium

**I**n illo tempore Respondeo  
 unus de turba dixit ad Ihesu.  
 Magister attuli filiu meu  
 ad te te. **Marci. ix. capitulo.**

**E**r der zeit sprach amez vo  
 den scharen zu Ihesum. **M**ai-  
 ster meinen sun hab ich zu  
 die bracht der hat amen geist  
 der ist stum. **U**nd in der hege-  
 ffet so laudiget er in. **U**nd so  
 scheymet er dan und geisgra-  
 met mit den zenen. **U**nd doret/  
**U**nd ich hatt dem lungez das  
 sy in austreiben und sy mochte  
 es nit tun. **U**nd sprach Ihesu  
 zu im. **U**nd er ungelaubiges und  
 verbertes geschlecht wie lang  
 müd ich bei euch sein. **U**nd  
 wie lang müd ich euch leiden  
 bringent in her zu mir. **U**nd  
 sy brachten in. **U**nd do er in  
 gefashe do geymiget in zehad  
 der böß geist und warff in  
 auff die erden und ward sth-  
 eygende da mit dem mund.  
**U**nd er fragte den vatter wie  
 lang ist es das es im geist-  
 lich. **E**r antwort im und sprach.  
**H**ere von seiner luthait  
 hat er es gehabt. **U**nd hat  
 in oft in feur und in wasser  
 gemorffen das er in extodte.  
**A**ber magstu so hilff comen  
 und erlarm dich über ames.  
**U**nd Ihesus antwort im. **M**agst

*...meo ad platum...  
 ...ante portam aquarum...  
 ...de nono capitulo...  
 ...Die ander lesio...  
 ...den tagen...  
 ...alles volck als am ma...  
 ...der straffen die do ist vor de...  
 ...worten der wasser...  
 ...sprachen die geschriff...  
 ...zu de Esdre das er die...  
 ...hant und so werden...  
 ...ten die kelber...  
 ...Huz mit mir...  
 ...tag machen...  
 ...werden wie mit...  
 ...buch sprecher...  
 ...götter sein die...  
 ...haude...  
 ...erbaumen...  
 ...der geset moysi die...  
 ...hatt des herz dem volck...  
 ...schahel...  
 ...Esdras der priester...  
 ...für die mening...  
 ...der anenber...  
 ...verständnis...  
 ...erster tag...  
 ...matis...  
 ...straffen die...  
 ...thore der wasser...  
 ...hij zu der...  
 ...angefichte...  
 ...wester...  
 ...und die...  
 ...warent...*

du glauben so sein alle ding  
möglich in dem glauben  
und zehand rufft des Kindes  
vatter mit zähren in sprach.  
**Hilff** Herr ich glaub hilf  
meiner ungeläubigkeit. Und  
do sahe unser herr die mening  
gesamen lauffen. Und do dröet  
er dem vnreinen geist und  
sprach zu im. Du ungehö-  
render und stümezer geist ich  
gebewt die gang auf. und  
kum mit oner in in. Der böf  
geist stray und rufft den  
menschen und fuz auf im.  
Do ward er gesalt als am  
todter. Also das nil sprachen  
er ist tod. **Ihesus** der nam sein  
hand und hüb in auff und  
do stund er auff. Und do der  
herre in die hauf gieng do  
fragten in sein lungez haim-  
lichen. **Warumb** mochten wir  
des böffen geistes mit aufreibe  
do antwort **Ihesus**. Das ge-  
schlacht mag nit vertreiben  
werden dan in wiste in in gepet.

**Am dem freitag epistel.**

**Hec** diat dñs Convertere  
Israhel ad dñm deũ tuũ; quon-  
ia corruisti iniquitate r̄  
Esee xiiij. capitulo.

**D**ies spricht der her  
Israhel lere dich zu

gott demem herren wan  
du pist geuallen in deinen  
sünden. **W**ehent auff mit euch  
die wort und lere euch zu  
dem herren und sprechen  
zu im. **W**inn von onie alle  
sünd und nimm die güthait  
und so werden wir gelten  
die selber unser leffzen. **A**ff  
wert uns mit hailwärtig  
machen. **A**uff die voss werde  
wir mit steigen. **N**ach spreche  
sieber unser götter sein die  
werck unser hende. **W**ann  
du würst dich erbarmen  
des volcks des der in dir ist.  
**I**ch würd hanteln le reden.  
Und ich würd sy liebhaben  
willigtlich wan mein grime  
ist von in abgekeret. Und ich  
würd euch als am tau. **I**s-  
rahel wert grünen als am  
siligen. Und wert auff gan  
sein wurtz als die wurtz li-  
bam. Und le oste werden  
gan auffgerett. Und wert  
als am fruchtpex ölbaum  
sein glori und die do sitzen  
in dem schatten werde beket.  
**S**y werden leben in dem wa-  
gitzen und werden grünen  
als die wengärten. **W**und  
le gedächtnuss wert als der  
wein libani. **I**ch würd in  
erhören und würd in schick

als ein gütliche sicut ab-  
thone. Auf mit ist **erhören**  
den frucht erforden werden  
wey ist wey und werdet des  
die den des verstanden muß  
die den geacht sein die weg  
die herren. Und die geachte  
wey munden in in.

**Evangelium:**  
In illo tempore. **A**ff  
die des pulis sine paraly-  
tum hunc. **E**rat quidam iudeus  
in nomine suo qui no tunc  
bet den et homine no tunc  
tunc: xiiij. cap

**2** der herre **I**hesus  
sein lungez die bespiel.  
Er was ein rüster in amez  
zeit da sprach gott mit in  
die böffen menschen. **W**und  
in wiste was in der selbe  
zeit da er zu im und hatt  
in und sprach zu im. **R**ich  
nich von meinem widersach  
er. **W**und er verpaget le lunge  
zeit. **W**und demnach sprach er  
widerstet selber. **W**elch ich gott  
mit frucht und dem menschen  
wert er. **A**ff so om die  
wiste also hört ist so ward  
in sy ersehen das sy nicht  
in den lungesten tag lamen  
und nich erachte der herre:

als am geuorende siecht oder  
 thanne. **A**uss' mir ist erfunden  
 dem frucht erfunden worden  
 wer ist weis; vnd verstat das  
 also. **U**nd der verstanden wuß  
 das. **W**an gerecht sein die weg  
 des herren vnd die gerechte  
 werden wandlen in in.

† **E**uangelium †

**I**n illo tempore. **D**ixit  
 Ihesus discipulis suis parabo-  
 lam hanc. **E**rat quidam iudex  
 in ciuitate una qui no time-  
 bat deu et homine no reue-  
 rebatur etc. **xviii. cap.**

**A**l der zeit **S**agt Ihesus  
 seinen Jüngern das beispil.  
**E**s was am richter in amez  
 statt der forcht gott mit vn-  
 eret kainen menschen. **D**ond  
 am mittwe was in der selbe  
 statt die kam zu im vnd hatt  
 in vnd sprach zu im. **R**ich  
 mich von meinem widersach-  
 er. **U**nd er versaget in lange  
 zeit. **D**ond darnach sprach er  
 widersach selber. **W**o ich gott  
 mit fürchte vnd den menschen  
 nicht ere. **A**ber so wie diese  
 mittwe also hört ist so würd  
 ich sy rechen das sy nicht  
 an dem lungsten tag kainen  
 vnd mich expecte der ver-

damme **W**o sprach Ihesus.  
**H**orent was der richter der  
 bosheit sagt. **A**ber ewer gott  
 wirt er mit räch thun seiner  
 außermelten die da schreiben  
 zu im tag vnd nacht. **U**nd  
 wirt in in am gedult haben.  
**I**ch sag euch er wirt sy sthiet  
 rechen.

**I**n dem samstag in  
 der fronfasten zu hörbst. die  
 erst legen in dem buch **Leuitici**

**I**n diebus illis locutus est  
 dominus ad moysen dicens.  
**D**ecimo die mensis huius sep-  
 timus dies expiationis erit celi-  
 berimus etc. **Leuitici. xxiii. cap.**

**A**l den tagen **S**prach der herre  
 zu moyses sprechende **I**m  
 zehenden tag dieses sybenden  
 monates der tag der ramikant  
 wurdt der allez würdigest vnd  
 amiet gehaissen heilig vnd  
 in im merdent in gepemigen  
 ewer sel vnd merdent opffern  
 dem herren das opffer **D**ond  
 kam dienstlich merkt sollent  
 in machen der zeit des tags  
 wan es ist der tag der genade  
 das euch genädig sei gott ewer  
 herre **I**m veglütche sel die des  
 tags mit gepemiget wirt die  
 wirt verderbet von seinem  
 wolk. **D**ond welche etwas  
 wirt an dem tag die würd



ich abilligen von dem volck.  
Und darumb künnes overtes  
pflerent in im. Und ain ewi-  
ge ee wirt euch in allen ge-  
schlächten und in ewren won-  
ungen. Es ist der sabbath der  
reim. Reimigent einer selen den  
neunden tag des monates wo  
oesper zu oesper werdent ir  
feiren einer sabbath spruch  
der allmächtig hezz.

### Die dritt lectio.

In diebus illis. Locutus  
est dominus ad moysen dicens  
Quintodecimo die mensis  
septimi quoniam congregaveritis  
omnes fructus terre vestre et  
Leuitici. xxviii. capitulo.

**A**l den tagen. Rede der hezz  
zu Moyses sprechende. Des  
fünffzehende tags des syber-  
den monates wan ir gesam-  
lent alle frucht ewer erden.  
So sollent ir feiren die tag  
des herren syben tag. An  
den ersten tag und an dem  
achtenden wirt der sabbath  
das ist die vii. Und ir werdent  
euch nemen des ersten tags  
die fruchte des schonste baw-  
mes. Die bletter der palmen  
und die öste des holzes der  
dicken zweig. Und die selber

von dem pach. Und werdent  
euch freuen vor gott ewer  
herren und werdent feiren  
sein hochzeit syben tag über  
dare ain ewige ee wirt in  
ewren geschlächten. In de  
sybenden monat werdent ir  
feiren diese feir und werdent  
wonen in dem schaden  
syben tag. An jeglicher  
der von dem geschlacht Is-  
rahel ist der belei in dem  
schatten das ewe nächstomen  
leben das ich hab haissen  
wonen in den tabernackeln  
die kinder von Israhel da  
ich sy auffirt von dem erd-  
reich egypti gott ewer hezz.

### Die dritt lectio

Domine deus noster pasce  
populum tuum in migra tua  
gregem hereditatis tue habi-  
tantes terram et Math. vij. a.

**H**erz unser gott woy-  
de dem volck in dem  
rute die ewe herde  
deines erbs das sy wonen  
in dem erdreich zu ainem  
hail nach den alten tagen.  
So werdent das sehen die  
hayden und werdent gesth-  
endet von allez Irer sterck

8  
Wann me ist der gott die  
geschick der du himmest  
die schick und enthelst  
die fird die selber sein dene  
schick. Ir werdent frucht  
wir mit ewenden seimen  
wonen. Ir will die  
herberst. Ir wirdt in  
die her und sich über and  
schone. Ir wirdt inlegen  
wie schick und wirdt  
wonen in die tief des moeres  
die wirt fird. Ir wirdt  
geben die wirt hat laub.  
Und die herberst. Ir  
kann die geschick hat  
wonen von den alten  
tagen her unser gott

### Die vierd lectio.

In diebus illis. Factum  
est etiam in ad zacharia  
hanc per hoc dno deus ex-  
tra. et Zacharie ultimo.

Al den tagen ist geschelhen  
das mit der herren zu Zach-  
arie sprach. Dese spruch  
gott der her der syren. Als  
ich gahst hab das ich euch  
wonne die mich ewe witter  
wonen zu dem zoten und  
das mich mit erhermet. Und  
die selber hab ich in doren  
tagen das ich wol thun

**W**ann wer ist der gott die  
 gleich der du himmest  
 die bosheit und entheltest  
 die sünd die beliben sein deine  
 erbthafft / **E**s würdet fürbas  
 nicht mer einfenden seinen  
 grimmen **W**an er will die  
 barmhertzigkeit / und wirt wi-  
 der kren und sich über uns  
 erbarmen **E**s wirt hinlegen  
 unser bosheit und würdet  
 werffen in die tieff des möres  
 alle unser sünde. **D**u würdest  
 geben die warhait Jacob.  
**U**nd die barmhertzigkeit **A**bra-  
 ham die du geschworen hast  
 unsern vittern von den alten  
 tagen herz unser gott /

**Die vierd lectio.**

**I**n diebus illis. **F**actum  
 est uerbum dñi ad zacharia  
 dicens hec dicit dñs deus ex-  
 eratuu rē Zacharie ultimo.

**I**n den tagen ist geschelien  
 das wort des herzen zu Zach-  
 arie sprechend **D**ieses spricht  
 gott der herz der scharren **A**ls  
 ich geduyt hab das ich euch  
 peimigte da mich ein vatter  
 bewegten zu dem zoren und  
 hab mich mit erbarmet **U**nd  
 also helfert hab ich in disen  
 tagen das ich wol thun

würde **I**herusalem und dem  
 hamis von Iuda **I**r sollent  
 euch mit fürchten dieses sein  
 die wort die ir werdent thun.  
**K**edent die warhait ein jeder  
 mit seinem nächsten. **D**ie  
 warhait und das gericht des  
 feids sollent ir ortailen in  
 eimren porten. **U**nd erwie weg-  
 klucher das übel wider seinen  
 freind sol mit gedenten in  
 eimre hertzen. **U**nd den lügen-  
 hassigen and sollent ir mit  
 lieb haben. **W**an die ding sein  
 alle sein die der herz hasset /  
**U**nd es ist geschelien zu mir  
 das wort des herzen der scharre  
 das spricht der herz gott der  
 scharren. **D**ie fasten des ersten  
 monates. **U**nd die fasten des  
 vierden. **U**nd die fasten des  
 fünfften. **U**nd die fasten des  
 sibenden. **U**nd die fasten des  
 zehenden monates **U**nd de  
 hamis Iuda ein freind **U**nd  
 freilockung **U**nd für klare hoch-  
 zeit **A**llen die warhait vn-  
 de feid habent lieb **S**pricht  
 der allmächtig herz.

**Die fünff lectio.**

**I**n diebus illis. **A**ngelus dñi  
 descendit cum Azaria et socij  
 eius in fornacem rē Danie-  
 lis. m. cap.

von dem pacht. **U**nd  
 euch freun wir gut  
 herzen und werden sein  
 sem hochzeit suben tag  
 dare an ewige es wirt  
 ewer gepflachten. **I**n  
 subenden monat werden  
 freun die seie und  
 monen in dem scharren  
 syben tag **U**n  
 der von dem gepflachte  
 rathel ist der belei in  
 schatten das ein  
 leuer das ich hab  
 wonen in den tabernakel  
 die kinder von Iherusalem  
 ich sy aufstet von dem  
 teich egypti gott ein

**Die drit le**

**D**ie drei aufstet  
 populum tuum in vrie  
 gregē hereditatis tue  
 tantes terram rē

**H**erz unser  
 de dem volck  
 wie die  
 dems erbe das sy  
 in dem eadreich zu  
 hant nach den alten  
 so werden das selben  
 handen und werden  
 erdet von aller

**I**n den tagen der engel des  
herren ist abgestigen mit Aza-  
ra te Buch sy In der frentsa-  
ren zu weyhemächten

### **E**pistola

**J**hannes. Tabernaculu factu  
est primum In quo exaltat can-  
delebra et mensa et oppositio  
panu te ad Hebr eos. xxi cap

**B**üder. Des ersten  
ward gemacht der  
tabernackel In de die  
leuchter waren und die tüsch  
und die füelegung der prott  
das do hailig gehayssen ist  
Nach dem umhang aber der  
ander tabernackel. Das do hayset  
hailig der hailigen und hat  
am guldins rauchfay und die  
arch der ee vnder allent  
halb mit gold. In der was am  
guldin aimer dardum lag das  
himmelbrot und die rüt aaron  
die da grunte und die tafeln  
des gesetz und auff der tafeln  
waren zwen engel Cherubin  
der eren die da bedachten das  
sedil oder die banck genant  
propitiatorium von de allen getz  
und mit zefagen ist besunder.  
Und dise ding also zefamen  
gesetzt In de ersten taberna-  
ckel do giengen allwegen em  
die priester darinn volbringe

das ampt der opffer. Aber  
In dem andern tabernackel  
gieng em allam der oberst  
priester und allam amest In  
dem Jar Mit on das plüt  
das ee für sein und des volcks  
unwissenhant opfert da  
durch bezahnet hat der hay-  
lig gantz das noch mit geo-  
ffenbart ist gemessen der weg  
der hailigen alle die weyl  
und der vorig tabernackel  
seinen bestand lgehabt hat/  
Dieses ist am gleichnuss  
der gegenwürtigen bey der  
oder In der man gab und  
opffer opfert die nach dem  
gewissen mit mügen vollome  
machen die dienete mensche  
allam In speiß und tranck  
und manigerlay tauff und  
gerechtheit des flaisches hys  
auff die zeit das angelegt mit  
die straff/ Christus aber der do  
ist wesentlich bysthoff der kin-  
stigen gutthait vil weyter  
und vollkommenlicher tabernackel  
macht mit der hand gemacht  
das ist mit des geschöpffes/  
Noch auch durch das plüt der  
böck und löber/ Wunder durch  
sein aygen plüt ist er emga-  
ngen amest In die hailigkeit  
und hat erfunden die ewige  
erlösung

### **E**wangelium

*Epistola ad romane. Dicitur  
quod in similitudine hanc  
tabernaculi habebat quidam  
prophetas in uisua sua re  
in xij capitulo*  
*Wie der Engel Jesus  
in pharisäer der wenig  
die eine einen fingerbann  
opfferten In seine ewigkeite  
das hat and sucht daran  
sich und sind nicht daran.  
Do sprach er zu dem man-  
ner: Warum es sein  
man den der ich bin  
und sucht frucht an de sey-  
genam und sind hinc.  
Dardum hem In ab man  
beten er da das edrecht.  
Do anmet In der anam-  
pung und sprach. Hertz  
ich In noch sein das der  
als lang ich gab bey  
In vol do müst darzu ob  
er frucht bringe. Dardum er  
das bin frucht so han  
ich In ab sind er was leme  
da der fragegen an den  
solber und nement was  
an arend die do heit den  
gott da heitthait achte-  
weil der was genant  
und an die ganz mich auf  
sein dardum als sy der heit  
sich do wieder er sy zu  
den und sprach ja ja.*

**I**n illo tempore dicebat  
Ihesus turbis similitudinē hanc  
Arborem scilicet habebat quidam  
plantatam in vinea sua etc.  
Luce xiiij. Capitulo

**A**l der zeit sagt Ihesus  
dise geleytnuss der menig  
hat amez amen feigenbaum  
gepflanzet in seine weingarte.  
Und er kam und suchet daran  
frucht und fand nichtz daran.  
Do sprach er zu dem wein-  
gartner. Warum er sein  
nun dreu Jar das ich kam  
und suchet frucht an de fey-  
genbaum und find keine.  
Darumb ham In ab warub  
bekümmert er da das erdreich.  
Do antwort In der wein-  
gartner und sprach. Herr  
lass In noch sein Jar das Jar  
als lang bys ich grab bey  
In und thu müst daz zu ob  
er frucht bringe. Bringt er  
aber kein frucht so ham  
ich In ab. Und er was leine  
In drei synagogen an dem  
sabbat. Und nement war  
am weyb die do hett den  
gyst der krankheit achze-  
hen Jar und was genagt  
und mocht ganz nichtz auf-  
sehen. Und als sy der heer-  
sach do wordet er sy zu  
In und sprach zu Ir.

**W**eyb du bist verlauffen von  
deiner krankheit und legest  
sein hand an sy. Und von  
stund was sy auff gericht  
und lobte gott. Do antwort  
der oberst der synagogen zor-  
niglich das er sy am sabbat  
gesund hett gemacht. Und  
sprach zu der schar des volcks.  
Sechs tag sein In man müß  
arbayten. Und darumb kömet  
an den tagen das Ir gehaylet  
werdent von mit am sabbat.  
Do gab In antwort der  
heer und sprach. Ir gleich-  
ner ewe weyblucher am sab-  
bat löset er mit ab seinen och-  
sen oder esel von der keppen  
und firt In zu dem wasser.  
Ober die tochter des abrahā  
die der teufel gepunden hett  
achzehen Jar solt man sy  
mit auff lösen von irem pand  
am sabbat. Und do er das  
sprach do schamten sich all  
sein widerfacher und alles  
volck frömet sich In allen  
dingen die loblich gesthehe  
waren von In.

**I**n dem Sübentzche =  
den Sontag die epistel

**U**ratres **Obsecro** vos ego  
amictus in dno ut digne am-  
buletis vocatione re ad Ep-  
he. iij. capitulo

**R**üder. Ich ge-  
pundner in gott  
Wilt euch das  
Ir würdigliche  
wandlent in  
der heruffung

In der Ir geruffet sind mit  
aller diemütigkeit und gedult:  
kajt/Derbeagent aneinander  
In der lieb sind sorgfältig ze-  
halten die amicit des gaistes  
In dem band des frieden **A**in  
leib und am gaist als Ir ge-  
fordert sind in einer hoffnung  
einer heruffung/ **A**in herze.  
**A**in glaub. **A**in tauff/ **A**in gott  
und watter aller ding der do  
ist über alle und durch alle  
und in vns allen der ge-  
segnet ist in der welt der  
welt **Amen** ✠

**E**wangelium

**I**n illo tempore **C**um in-  
treatet **J**esus in domū ai-  
usdum principis phariseoru  
sabato manducare pane. et  
ipsi obseruabat **Luca xiiij. cap.**

**¶** **D**er zeit/  
**D**o gieng vnser  
herr **J**hesus in  
aynes huesten  
haws der geleu-  
chiner an ainem sabbat  
das prot zessen. **U**nd sy-  
behietz in **U**nd nym war  
ain wasserichtiger mensch  
was vor im. **D**o antwort  
vnser herr und sprach zu  
den gesetzgeleuten und gle-  
uichsinern **I**st es zimlich  
das man an ainem sabbat  
gesund mach. **D**a schwig  
sy. **U**nd da hegraiff ee in  
und macht in gesundt in  
lies in. **U**nd antwort in  
sprach aber zu in. **U**welcher

den ir der ofel oder ochff  
welle in einem brunnen and  
and watter **D**er in mit als  
das heuuff an dem sabbat  
den daz zu linden sy in mit  
anwatten. **D**o sprach aber  
in der Ir die do ge-  
der waren dises bysspil  
anwattende wie sy aufet-  
waren die ersten stett sprach  
er zu in. **D**o du geladen  
sprach zu der hochzeit so  
wie du dich mit setzen an  
die oberste stett das wir will-  
erliche in einidiger dazge-  
laden sy wir in **U**nd der  
sime der dich and yenen  
geladen hab und sprach zu  
in **D**u dar stett and du  
den beymst mit schanden  
da wider stett befragen.  
**U**nd sprach wren du ge-  
laden auf so gangt and  
sy an die widerste stett/  
wren da sime der dich ge-  
laden hat and zu die so-  
rechte hand sitz hmauff  
so gessicht die ere wir allen  
die do sitzen **D**aran am weg:  
habet der sich erhoebet der  
mit gundet and wren  
sit wider der wren erhoebet  
**¶** **E**rl.  
**¶**

emr ist des esel oder ochss  
 velle In amien brunnen ond  
 ond zembet **W**er In mit als  
 bald herauf an dem sabbat/  
**U**nd darzu kunden sy In mit  
 antwurten. **D**o sprach aber  
 unser heer zu den die do ge=  
 laden waren dieses beispil  
 auffmerckende wie sy aufex=  
 welten die ersten stett sprech=  
 ende zu In. **S**o du geladen  
 wurst zu der hochzeit so  
 solt du dich nit setzen an  
 die oberste statt das nit will=  
 eicht am erwidiger darge=  
 laden sey von In. **U**nd der  
 kome der dich ond yenen  
 geladen hab ond sprech zu  
 die. **G**ib dem statt/ **U**nd du  
 den beginnest nit sthanden  
 die nidersten statt besitzen.  
**U**nd darumb wen du ge=  
 laden wurst so gang ond  
 sitz an die niderste statt/  
**W**an der komet der dich ge=  
 laden halt ond zu die so=  
 reiche. **F**reund sitz hynauff  
 so geschicht die ere vor allen  
 die do sitzen. **W**an ain weg=  
 klucher der sich erhohet der  
 wirt gemidert/ **U**nd wer  
 sich midert der wirt erhohet.

**II. Klose.**

**D**as ist das havig  
 ewangelium hiedme  
 wie lesen du unser  
 heer machet gesunt  
 ainen menschen der hett  
 die wasserfucht das was an  
 ainem sabbat om das gesth =  
 ayt In ainem hams ayne  
 geleichner. **U**nd du waren  
 ail gleichsiner Inne mit m =  
 serm herren. **D**as thet unser  
 heer darumb das sy merkten  
 das sy mit geitilait gefallen  
 waren die ons bedennet  
 ist heu dem wasserfuchtigen  
 durah dreierlay ding willen.  
**I**n stincket der aute. sy dur =  
 stet allwegen. **U**nd der leib  
 ist In aller gesthollen. die  
 geitigen haben ainen stinck =  
 enden autem. **W**an sy reden  
 allwegen man hoSEM gewine  
 zergengblichs gutes des die  
 havigen lernt hie vor nicht  
 achten. **D**ie geitigen habe  
 auch ainen magen den ~~est~~  
 allwegen durstet ond kan  
 In le taftly nimmer vol wer =  
 den. **S**u haben auch ainen zex =  
 sthollen leib mit hoffart/  
**W**an welker mensch uber geit  
 seinen eben reisten mit gut  
 der stmahet seinen eben reiste.  
 die reuchen die da auch

**II. der**  
 Do gieng  
 heer **U**nd  
 ayne fu  
 hams der  
 chfner an ainem  
 das prot zessen  
 behielt In. **U**nd  
 ain wasserfuchtiger  
 was vor In. **D**o  
 unser heer ond sprach  
 den gesa geladen  
 sichfner. **O**ft et z  
 das man an ainem  
 gesund mach. **U**nd  
 sy. **U**nd de begreiff  
 und mach In gesund  
 lief In. **U**nd antwort  
 sprach aber zu de

folgen die geistigen an maniger-  
lei dinge die overlesen die ge-  
richte. **Und** was so wissen  
das recht ist da nemen so  
gab und sprechen es zu un-  
recht. **Man** lesen wir hent  
in dem ewangelio das unser  
herr sprach. **Daran** am mensch  
wurde geladen zu ames wirt-  
schaft so solt er sich setzen  
an die aller niderste statt  
und an die schyndesten. **Da-  
von** spricht **Beatus Auguste-  
mus**. Das unser herr mit  
manne die wirtshaft dieser  
welt. **Bunder** die wirtshaft  
des himelreichs. **Dauid** sprich-  
t. **Sanctus Johannes** in dem  
buch der göttlichen besthan-  
ung. **Apocalypsis .xix.** **Beati**  
**qui ad cenam agni vocati sut**  
**nuptiarum**. **Salig** sein die  
die da geladen sein zu der wirt-  
schaft der himelische freuden  
da sein wir alle hin gelade.  
**Aber** unser kōnen laider wenig  
dat. **Man** sollen wir merke  
wollen wir nun kōnen zu der  
wirtshaft so sollen wir uns  
setzen an die nidersten statt.  
Das ist wir sollen uns hie  
demütigen. **Kū** der demüti-  
gheit bringen drey sache. **Die**  
**erst** ist das wir sollen.

gedenden unser krankheit  
das wir gar krank seien zu  
widerstan dem teufel vñ welt-  
licher bosheit. **Dauid** spricht  
der prophet in dem psalter.  
**Psalmo sexto.** **Miserere mei**  
**domine quonia infirmus sum**  
**sana me domine.** **Eya** herre  
erbarm dich über mich. **Und**  
ich also krank bin zu wider-  
stan nemen wende das ist  
dem teufel. **Die** ander sache  
die uns bringt zu demütigkeit  
die ist das wir sollen ledende  
das unser herr also demütig  
gewesen ist. **Als** er selber sp-  
richt. **Mathei .xj. cap.** **Disce**  
**a me quia mitis sum et hu-**  
**milis corde.** **Lehent** wir uns  
wan ich bin mit am ames  
demütigen hertzen. **Unser** her-  
re hat gar dich geraten zu der  
demütigkeit. **Man** wer sich  
hie auff erreich erhöhet an  
ist hoffertig der wirt dort  
gesetzt und geschicket an die  
niderste statt das ist in der  
helle grund. **Als** der prophet  
spricht. **Deuteronomij .xiiij.**  
**Descendent ad in feni-**  
**rouissima**. **By** sein absteige  
in die niderste stett des erd-  
reichs da der helle grund  
ist. **Die** selbe statt ist wol

... und wol geülicher  
... das wir gar krank seien zu  
widerstan dem teufel vñ welt-  
licher bosheit. **Dauid** spricht  
der prophet in dem psalter.  
**Psalmo sexto.** **Miserere mei**  
**domine quonia infirmus sum**  
**sana me domine.** **Eya** herre  
erbarm dich über mich. **Und**  
ich also krank bin zu wider-  
stan nemen wende das ist  
dem teufel. **Die** ander sache  
die uns bringt zu demütigkeit  
die ist das wir sollen ledende  
das unser herr also demütig  
gewesen ist. **Als** er selber sp-  
richt. **Mathei .xj. cap.** **Disce**  
**a me quia mitis sum et hu-**  
**milis corde.** **Lehent** wir uns  
wan ich bin mit am ames  
demütigen hertzen. **Unser** her-  
re hat gar dich geraten zu der  
demütigkeit. **Man** wer sich  
hie auff erreich erhöhet an  
ist hoffertig der wirt dort  
gesetzt und geschicket an die  
niderste statt das ist in der  
helle grund. **Als** der prophet  
spricht. **Deuteronomij .xiiij.**  
**Descendent ad in feni-**  
**rouissima**. **By** sein absteige  
in die niderste stett des erd-  
reichs da der helle grund  
ist. **Die** selbe statt ist wol

schand und vol gecüllicher  
 peyn. **W**und on zweifel das  
 niemant mag darauß komen  
 der dazem kombt. **W**aus lesen  
 wir in dem buch der almuätter  
 das am hailiger brüder predi-  
 get von der hellisthen peyn.  
**E**s kam ain baroz und sprach  
 man solt im mit gelaube er  
 wae mit da bey gewesen. **D**o  
 sprach der bruder. **G**üter ma  
 du solt wissen kame gemat  
 von der hellisthen peyn und  
 saget dir wie sy gestalt war  
 oder wie groß sy war du  
 dientest unserm herzen und  
 hüttest dich dauor. **D**arub  
 hüt dich das du mit dazem  
 kamest darumb das du das  
 mit gelaubest das gott hat  
 gesprochen auff seinem müde.  
**D**ie dritt sacht die wir be-  
 ingt zu demütikeit. **I**st das  
 wie sollen bedencken conser  
 ende das da also zweifeltich  
 und also ungewiss ist. **W**an  
 seien wir herot reich mor-  
 gen seien wir arm. **D**arub  
 sprach unser herr. **U**bi de-  
 simili Jacobi. **iiij. cap. U**e  
 glorieus in crastinu nestient  
 quid superuentura pariet  
 dies. **A**tensth hersthe mit  
 auff den tag morgen wan  
 du awaist mit was die ge-

schicht. **D**arumb sollen wir  
 demütig sein. **W**und die demü-  
 tikeit überwindet allain des  
 teufels streitt von der welt.  
**W**und das finden wir avol ge-  
 schreiben in der almuätter buch.  
**D**a lesen wir das **S**anctus  
**A**ugustinus der da wir ain  
 ainsidel der sahe das die welt  
 alle was volstriche. **D**o fraget  
 er wer durch die streich löme  
 möcht do ward im geant-  
 wurt niemand anders dan  
 die demütigen. **W**er die tuget  
 an im hat der verdienet das  
 er kombt zu der himelsthe wirt-  
 schaft. **A**ls Salomon spricht.  
**W**er demütig ist an dem herze  
 der empfahet die ewig freud  
 des himelreichs. **D**aus redt  
 auch der herre durch den han-  
 ligen zwölffpotten sandt Jacob.  
**J**acobi. **iiij. H**umiliamini in  
 conspectu domini et exaltabit  
 vos. **D**emütigent euch in  
 dem angesichte des herzen  
 so wir et euch erhöhen.  
**D**es gleichen spricht auch  
 sandt peter. **j. petri. v. cap.**  
**H**umiliamini subpoteti manu  
 dei ut vos exaltet in tempore  
 visitationis. **D**ie demütiget  
 euch vnder de mächtige con  
 grossen gewalt gottes so wir-  
 det er euch erhöhen in der

godenden unser hant  
 das wir got kumbt  
 widerstan dem teufel  
 licher hochheit. **D**aus  
 der prophet in dem psalm  
 Psalmo sexto. **M**iserere  
 domine quonia iniquatus  
 sum. **E**ra her  
 erbarm dich über mich  
 ich also kumbt got zu  
 sein nemer wend das  
 dem teufel. **D**ie ander  
 die wir bringet zu demüt  
 die ist das wir sollen  
 das unser herz also dem  
 gewesen ist. **A**ls er selb  
 rucht. **M**athei. **xj. cap.**  
 a me quia mitis sum  
 milis corde. **L**ernen  
 wir ich im mit an  
 demütigen herzen. **D**o  
 hat got die geant  
 demütikeit. **W**an wir  
 hie auff etlich erhöhet  
 ist hoffung der wir  
 setz und geschick  
 anderste stat das ist  
 helle grund. **A**ls der  
 spricht. **D**euteronomij  
 Descendunt ad inferna  
 nouissima. **S**o sein  
 in die anderste stat  
 treichs in der helle  
 ist. **D**ie solle stat



Zeit seiner hamsfuchung  
Daran gott widerstehet dem  
hoffertigen. **D**ond den demütige  
gibt er die genad. **Jacob. iij.**  
**Deus sub peccatis respicit humi-**  
**libus autem dat gratiam.** **D**ar-  
uñ sollen wir uns demütige  
an unserm leben das wir  
können und erhöht werden  
zu dem künftigen leben und  
können zu der ewigkheit der  
ewigen freunden. **D**as wir  
die verdienen müssen. **D**as  
helft uns gott der vatter in  
der sun am der hailig geist.

### **An der mitwoche epistel.**

**F**rateres **A**tendite ne quis  
vos seducat p̄ philosophia et  
inanem fallaciam r̄ ad collo-  
quens. **ij. capitulo.**

**B**üder **H**ütet euch  
das euch niemad  
betriuge durch die  
philosophie. **D**und durch die  
eitel betriugnis nach der  
satzung der menschen. **N**ach  
den elementen der welt. **I**n  
mit nach cristum. **D**arum in  
im ist wonen alle vollkom-  
heit der gottheit leypliche.  
und ir sind in im erfüllet  
der da ist ain haupt aller  
herzhung von alles gewalt.

**I**n dem Ir beschritten sind  
mit der bestneidung die  
mit mit henden gemacht ist  
in heraubung des leibes des  
flaisches. **S**under in der be-  
stneidung **I**hesu cristi. **D**arum  
ir sind mit begeben in dem  
tauff der mit mit der hand  
gemacht ist in der Ir erstande  
sind durch den glauben der  
würckung gottes der in hat  
erluchtet von den toden. **D**und  
euch als ir tod waren in  
den sünden und in dem vor  
heutlin ewer flaisches hat  
er lebendig gemacht mit  
im vergebende euch alle ewer  
sünd durch **I**hesum cristi  
unsern herren.

### **Evangelium.**

**I**n illo tpe **D**idit **I**hesus  
publikanum sedente in theolo-  
gio note **L**eu. dixit ad eu  
sequere me r̄ **L**uce. **ix. cap.**

**A**l der zeit **H**abe  
**I**hesus amen offen  
sünder sitzen an der  
zoll der hieß **L**eu. **D**ond er  
sprach zu im. **F**olg mir  
nach. **D**ond er stand auff  
und verließ alle ding und  
folget im nach. **D**ond **L**eu  
macht im ein grosse wirt-

... in seinem haare in  
... die am große schere der  
... funder und der andern  
... die am mit in essen die  
... die schenker und  
... die schenker und  
... zu seinen jünger.  
... und trinet  
... mit der sünd.  
... in ihesu and  
... die do gesund sein  
... die bedrugen des arzar mit  
... die sich sein. **J**ah im  
... die werden die  
... die sünd.  
... die sünd.

### **An der freitag epistel.**

**Q**uoniam quoniam  
... non possi-  
... ad Coeniticos  
... cap.

**B**üder **D**arum ir  
... die bösen  
... die reich gottes mit  
... ir sollet mit  
... meder die le-  
... nach die den abgote  
... nach die do haben  
... nach die trunken.  
... nach die fluchet. nach die  
... nach die reich gottes be-  
... nach die sind ir gene-  
... nach die sind abgott.

Schafft In seinem hawt In  
 was da am grosse schatz der  
 offen sunder and der andern  
 die do waren mit In essen. Do  
 murmelten die schreyber and  
 die geschriffte weissen and  
 sprachen zu seinen Jüngern.  
 Warum iisset und trincket  
 einz maister mit den sunder.  
 Des antwort In ihesus and  
 sprach. Die do gesund sein  
 die bedurffen des artzat mit  
 sunder die siech sein Ich bin  
 nit komen zu werden die  
 gerechten sunder die sunder  
 zu büßwertilich

**An dem freytag epistel.**  
**Matth. 23. Quoniam**  
**iniqui regnum dei non possi-**  
**debunt etc. 7. ad Corinthios**  
**vij. capitulo. 27**

**B**rüder wissent Ir  
 nit das die bösen  
 das reich gottes nit  
 werden besizen. Ir sollet nit  
 werden. Wam meder die Er-  
 brecher noch die den abgötter  
 dienen. Noch die do haben  
 bestlassen. Noch die trunden.  
 noch die flücher. noch die  
 rauber das reich gottes be-  
 sizen. and das sind Ir gewe-  
 sen. Aber Ir sind abgemist

and sind gehayliget und ge-  
 recht gemacht In dem name  
 unsers herren **Jhesu cristi** and  
 In dem gaist unsers gottes.

**Evangelium**

**In illo tpe. Accesserunt ad**  
**Jhesum pharisei temptantes**  
**eum dicentes Si licet homini**  
**dimittere uxore sua quacunqz**  
**ex causa etc. Matthei xix. capitulo**

**I**n der zeit. Do giengen die  
 gleichsiner zu Jhesu and vers-  
 suchten In and sprachen. Ob  
 es zimmet de menschen zu  
 laussen sein eulich weib auff  
 ewelherlay ursach. Des antt-  
 wort In Jhesu and sprach.  
 Habent Ir mit gelesen der die  
 menschen hat gemacht von  
 anfang der hat sy man and  
 weyb gemacht and sprach.  
 Darumb lasset der onensth  
 vatter and onutter an hanget  
 an seinem weyb and werdet  
 zway In einem leib. and  
 also sein die yetzund mit zway  
 sunder am leib. Das gott ze-  
 samen gefügt hat das soll  
 nit sthänden der onensth. Do  
 sprachen sy zu Im. Warum  
 gebott dan moyses das buch-  
 lin der sthändung and das  
 weyb zelassen. Do sprach.

In dem Ir bestimmet  
 mit der bestimmetung die  
 mit mit henden gemacht  
 In herabhang des lebens  
 flüssiges. Sunder In der  
 stündung Jhesu cristi  
 Ir sind mit begaben der  
 tauff der mit der best  
 gemacht ist In der best  
 sind durch den gelanten  
 würckung gottes der In  
 erlöset von den todes  
 auch als Ir todes  
 der sunder and In der  
 heuten erest flüssig  
 er lebendig gemacht  
 In vergebend auch der  
 sind durch Jhesu  
 unsern herren

**Evangelium**  
**In illo tpe. Dicitur**  
**publikani pedente in**  
**mo note Levi. dixit al-**  
**sequere me etc. Luca. 10.**

**I**n der zeit  
 Jhesu am  
 sunder sus  
 soll der best  
 sprach zu Im. Folg  
 nach. and Ir sind  
 and verließ alle  
 wylzet Im auch.  
 machte Im am große

**I**hesus zu In. **M**oses over-  
hengeret es euch von der herti-  
kait wegen ewer hertzen ze-  
lassen ewre weib. **D**on anfang  
ist es aber mit also gewesen.  
**A**ber ich sag euch over sem  
weib last nun es sey wo dess  
epruchs wegen und liebet  
ain andere der hat sem ee ge-  
prochen. **U**nd over die gelassen  
liebet der lieget auch den ee  
pruch. **D**o sprachen zu In sem  
Lunget. **U**nd ist des menschen  
sach also mit dem weib so ist  
mit nutz zeherraten. **D**o sprach  
der herr. **M**it alle overnemen  
das wort sunder den es gege-  
ben worden ist. **E**s sein kuesth  
die von mueter leib bezaimet  
sein. **E**s sein auch kuesth die  
gemacht sein worden wo den  
menschen und sein auch kuesth  
die sich selber overstimmte ha-  
ben wo des himelreich wegen.

**Der achtzehent sunitag**  
**Epistel**

**F**ratres. **G**racias ago deo  
meo semper pro vobis in  
gracia dei que data est vobis  
in xristo ihesu re penna  
ad corinthios primo Ca-  
pitulo

**R**üder/genad  
sag ich alle zeit  
meinem gott  
für euch in der  
genaden gottes  
die euch gegeben  
ist in xristo ihesu **U**nd in  
in allen dingen reich worden  
sind in de in allen worten  
und in aller kunst als die ge-  
zeungthuss xristi gefestnet ist  
in euch. **A**lso das nicht ab-  
güt in kamezlan genad die  
wartent die offenbarung am-  
fers herten ihesu xristi **U**nd  
der euch ewig bestatten bis  
an das ende on sünd in dem  
tag der zukunfft amfers her-  
zen ihesu xristi

**Evangelium**

**E**

**I**n alle re. **M**oseus  
ad ihesum pharisen et in  
recepit eis vultu ex eis  
lege datus temporis eum.  
matth. xvi. capitulo  
**I**n der zeit. **D**o gieng die  
pharisae zu ihesu in an  
sach des gesez ande in  
hertzen herten und  
reue in and sprach.  
ihesus welches ist das gesez  
das in dem gesez. **D**o  
sprach zu ihesu. **D**u  
solt liebet gott demen her-  
zen. **D**u sollt liebet  
dein gesez demen herzen  
und in gesez demen sele.  
und in gesez demen gemai-  
das ist die gesez gelot und  
das ist die gesez. **A**ber das ander ist  
den gesez. **D**u sollt lieha-  
ben demen nächsten als dich  
selbe. **I**n dem gesez ge-  
boten hat das gesez gesez  
und die propheten. **D**o aber  
die pharisae gesandt  
mutter her anander. **D**o sprach  
ihesu her und sprach  
zu ihesu. **D**u beduncket euch  
von. **L**epus wes sun es sey  
do sprach ihesu zu ihesu. **D**u  
wilt sein. **D**o sprach er zu  
ihesu. **D**u heist in den dauid  
over herten an dem gesez  
ist er sprach. **D**er heet hat  
gesprochen zu meinem herzen

**I**n illo tpe. Accesserunt ad Ihesum pharisei et interrogavit euz unus ex eis legis doctor temptas eum. Matthei. xviij. Capitulo

**U** der zeit/ Do giengē die gleichsner zu Ihesu vñ ain lezer des gesetze vnder in fraget onserz heeren vñ vñ versuchet in vñ sprach.

**A**ußer welches ist das groß gebott in dem gesetze/ Do sprach zu in Ihesus. Du solt liebhaben gott deinen herre auß gantzem deinem hertzen vñ in gantzer deiner sele. vñ in gantzem deinem gemüt das ist das groß gebott vñ das erste. Aber das ander ist dem gleich Du solt liebhaben deinen nächsten als dich selber/ In diesen zwaiwen gebotten hanget das gantz gesetz vñ die propheten/ Do aber die gleichsner gesamelt waren bei ainander/ Do fraget si onser herre vñ sprach zu in. Was beduncket euch von Cristo wes sun er sey/ Do sprachen si zu in. Dauidts sun. Do sprach er zu in. Wie haist in den dauidt ainem herren an dem geist so er spricht/ Der herre hat gesprochen zu meinem herre

**M**itz zu meiner gerechten. Bis das ich dein weind wird setzen ain sthāmel deiner fuß. Ist das also das in dauid nent herre vñ wie ist er den sein sun. Vñ niemandt mocht in ain wort antwurten/ Doch des tags getorst in niemandt mer fragen

**¶ Elosa ¶**

**D**as ist das hailig ewangelium. Hie vñ wie lesen das die luden giengen zu onserm herren. Vñ vñ versucht in vñ fraget in vñ sprach. Welches ist das groß gebott in dem gesetz. Da antwort onser herre. Hab gott deinen herren lieb. In diesen wortte sollen wir mercken zwayerlay lieb. Die ain ist die lieb gottes. vñ die ander onser eben cristen vñ die lieb die erfüllet die zehen gebott/ Die zehen gebott schicken den mensche zu gott/ Das das man sey das beweist vñ vñ der herre Ihesus in dem hailige ewangelio do er spricht Johānis am xviij cap. Si diligitis me mandata mea seruate/ Haben ic mich lieb so sollent ir mein gebott halten/ Dauid

Rüder...  
sag ich alle...  
mienen ge...  
für euch in...  
geraden ge...  
die euch ge...  
ist in Christo Ihesu...  
in allen dingen...  
sind in te in allen...  
vñ in aller kunst...  
zenghuß...  
in euch. Also das...  
güt in fimeclay...  
mutter die...  
fere herren Ihesu...  
der euch vñ...  
an das ende...  
tag der...  
den Ihesu...  
Ewangelium

spricht auch **S**anctus Augu-  
stinus. **D**ieser gott lieb hat  
vns allen eben weissen der be-  
weyßt es mit den wercken.  
**A**un noch am mensch sprechen  
**I**ch waiß der zehen gebott mit  
vns wölt es darub mit halte.  
**D**arauff antwort die hailig  
geschrifft also. **D**er welcher mensch  
geleeren mag die zehen ge-  
bott vns wölt es mit leeren.  
**D**ie anwiffenheit mag in  
vns entschuldigen. **B**ündet  
es wider die zehen gebott  
vns gerecht vns pesser  
die mit der müß ewenliche  
werckzen sein. **D**arumb der  
die lieb gottes hat am seines  
eben weissen der hat alles dar  
in not ist zu dem ewigen  
leben. **A**ls Johannes in sein-  
er canonica spricht am **ij.**  
**cap.** in hoc cognoscimus ut  
diligamus deo quoniam ipse  
prior dilexit nos. **A**n sollen  
wir auch mercken das wir  
gott sollen liebhaben. **W**an  
er hat vns vor lieb gehabt  
darumb sollen wir in liebhaben  
in anerkennen anerkennen. **B**üßlich  
anerkennen. **S**tättiglich.  
vns andächtlich. **B**üßlich  
anerkennen sollen wir gott liebha-  
ben. **D**arin er hat unser natur  
an sich genommen. **A**ls Sanctus

**J**ohannes spricht. **J**ohannis.  
primo **E**t uerbum caro factu  
est. **G**ott ist mensch durch  
vns alle worden. **D**arin sollen  
gott auch liebhaben. **W**issig-  
lich vns hütten vor  
sünder. **D**arin sollen in auch  
liebhaben. **W**estiglich. **W**an  
er hat durch vns grosse pein  
gelitten. **D**arvon spricht **S**ctus  
**p**etrus in seiner canonica. **p.**  
**p**etri. **ij.** cap. Cristus pro uobis  
passus est uobis reliquens  
exemplum ut sequamini  
uestigia eius. **C**ristus ist ge-  
martert worden für vns in  
hat vns am exempel geben  
das wir in sollen nachfolge.  
**D**arin sollen in auch liebhaben  
andächtlich. **A**ls das  
wir sollen bedencken die wun-  
den vns die er hat  
durch unsern willen gelitten  
an seinem leib. **D**arvon spricht  
der prophet **y**saia. **y**saie-  
**lix.** Nun quid potest mu-  
lier obliuisci infantem suu  
ut non misereatur filio ut-  
erim sui. **W**ag mit am müß  
vergesen des Kindes. **A**ls er  
solt sprechen nein. **D**arub  
sollen wir unsern herren  
gottes mit vergessen. **S**under  
wir sollen in liebhaben.  
**A**n diesen vierlay dingen

das die erangelium  
beut von allen unserm he  
er von allen unser sel. **D**on  
vns allen unser heßten. **D**arvon  
in allen unser gedonck  
zu den ersten mal. **D**arvon  
den unser heßten sollen  
wir gott liebhaben durch sein  
sich selbst der auf sein. **A**n  
vns die er vns hat erlyt  
für vns gepüdet nach in.  
vns hat seine angedonck  
für vns gepüdet. **D**arvon  
er hat in für vns gegeben  
in den tod. **A**ls **S**anctus paulus  
spricht in der comen am  
**ij.** cap. in proprio filio  
no peperit sed pro uobis  
omnia tradidit illum. **D**arin  
sollen in auch liebhaben. **W**an  
vns alle sel wissiglich  
dieser gott gelibt willen.  
**D**arin er hat vns grosse ding  
geben vns grosse gelob-  
te. **A**ls vns recht. **S**ctus  
hat vns drey. **S**ichheit  
vns recht. **L**ost am müß  
vns. **L**ost vns drey  
den tod vns darnach ganze  
heid. **S**ichheit. **S**ollen wir  
in liebhaben von allen un-  
ser heßten stättiglich  
vns sollen sprechen mit dem  
propheten psalmo. **cxviii.**  
**y**saie es die. **L**ozte du bist  
spricht. **D**arvon sollen

9°

als omis das ewangelium  
 leret von allem unserm hertz-  
 en von aller unser sel. Von  
 allen unsern krefftten. **V**om  
 von allen unsern gedachte  
**Z**u dem ersten mal. Von  
 allem unsern hertzen sollen  
 wie gott liebhaben durch sein  
 süsse woltat der wil sein. **A**in  
 woltat das er uns hat erstha-  
 ffen und gepildet nach im.  
 und hat seines eingebornen  
 sunes mit gesichonet. **V**under  
 er hat in für uns gegeben  
 in den tod. **A**ls **S**ancus paulus  
 schreibt zu den römern am  
 viij. cap. **Q**ui proprio filio  
 suo no peperat sed pro nobis  
 omnibus tradidit illum. **D**amie  
 sollen in auch liebhaben vo  
 aller unser sel awissiglich  
 durch seiner gelübt willen.  
**M**an er hat uns grosse ding  
 geben und noch grösser gelo-  
 bet. **K**u umb arheit. **F**rey-  
 hait umb dienst. **S**icherheit  
 umb vordcht. **T**rost um may-  
 nunge. **A**uff erstandung umb  
 den tod. und darnach gantz  
 freud. **S**üchbas; sollen wie  
 in liebhaben von allen un-  
 sern krefftten stättiglichen  
 und sollen sprechen mit dem  
 propheten psalmo. cxvij.  
**I**ustus es dñe. **H**erre du bist  
 gerecht. **U**nd wirz sollen.

allwegen gottes straffe mit  
 gedult empfangen. **D**as ist ob  
 wie gepeiniget werden. **D**as  
 sollen wir von gott sülich  
 empfangen. **A**ncumb spricht  
 der prophet. **C**or meum et  
 caro mea exaltauerunt in deū  
 uiuunt. **M**ein hertz vn mein  
 leib freuen sich zu dem leben-  
 digen gott. **D**auon spricht  
 auch der güte **J**oh. **M**ein trost  
 ist das mich gott peinig mit  
 schmetzen und mit unthone.  
**D**amie sollen gott liebhaben vo  
 allen unsern gedenden an-  
 dächtighlichen. **U**nd sollen seine  
 gepotten anderting sein vn  
 sollen so allwegen halten in  
 unsern hertzen. **M**it diesen  
 vierlay sachen sollen wir  
 auch unsern eben cristen men-  
 schen liebhaben. **Z**u dem  
 ersten mal süsiglichen wan  
 er ist unser brüder wissenlich  
 und in mit erzürmen mit sün-  
 den und sollen stättiglichen  
 mit im täylen mit allem mit  
 unserm güte sunder wir sollen  
 auch unsern leib durch in wa-  
 gen. **D**amie sollen in auch zu  
 letzt liebhaben andächtighliche.  
**D**as beweyst uns wol der  
 weis man und spricht. **D**u  
 solt demes freundes myndert  
 vergessen. **D**amie sollen auch  
 unsern eben cristen menschen

Johannes spricht  
 primo Et uerbum caro factum est  
 Gott ist menschl  
 alle worden  
 gott auch liebhaben  
 klischen und uns  
 sünden. **D**amie sollen in auch  
 liebhaben westigliche  
 er hat durch uns  
 gelitten. **D**auon spricht  
 petrus in seiner curia  
 petri. ij. cap. **C**rispus  
 passus est uobis  
 exemplum ut sequamini  
 vestigia eius. **C**rispus  
 maeret worden für  
 hat uns am exempl  
 das wir in sollen  
 damie sollen in auch  
 andächtighlichen. **U**nd  
 wir sollen bedencken  
 den und die peyn die  
 durch unsern willen  
 an seinen leib. **D**amie  
 der prophet ysaias. **I**sa  
 xlix. **N**un quid pro  
 lict obliuisc. **I**nfant  
 ut non miseraate  
 rim sui. **M**ag me  
 vergessen was kind  
 solt sprechen nein. **D**amie  
 sollen wir unsern  
 gottes mit vergessen  
 wir sollen in liebhaben  
 Mit diesen vierlay

liebhabe. Darumb man mir  
gleich gepildet seien. Darz  
sollen auch gelehrte ere mit  
einander besitzten. Das ist das  
himmelreich. Und das ist unser  
herten gebott Johannis dre-  
decimo. cap. Mandatu nouu  
do nobis ut diligatis inuicem  
re. Darin er spricht habend an  
einander lieb. Darumb so  
llen wir unsern herten lieb  
haben und unsern eben criste  
durch die vorigen vierlay sa  
chen willen das wir gott  
liebhabe und wir geb sein  
verlich. Das helff uns gott  
der vatter. Und der sun und  
der heylig gaist. Amen.

**An der vierte epistel**

Carissimi. Sicut rogauit  
te ut remeares epistolam cum  
reem in macedonia re. 7. ad  
Thimotheum. 7. Capitulo

**A**ller liebster. Als ich  
dich gebeten hab das  
du widerumb gieng  
est gen Epesi da ich gieng  
in macedonia das du erkun  
dest erluchen das si nicht an  
dere lerten noch auffmercke  
den lugneren in orientliche  
geschlachten die mich frag  
bringen oder machen dan die

barung gottes die da ist in  
dem glauben. Aber das ende  
des gebottes ist die lieb von  
anem lautern herten und  
gutter gewissen und mit ein  
em angedichten glauben  
von den etlich verzet abge  
kert sind. In eytel rede die  
do wolten des gesetz lere  
sein. Und verstanden mit was  
si redten noch was si besta  
teten. Darin wissen aber was  
gut ist das gesetz wer es red  
lich praucht. Wissen das  
den gerechten das gesetz mit  
gesetzt ist. Sunder den un  
gerechten und ungelochame.  
Die unguetigen in sunden  
den ubeltatern und unemil  
igten. Und den die do todten  
vatter und mutter. In man  
sichlachten. Und ebrechen  
kraben bestlassen. schlagen.  
lugenhaffigen von manayde.  
Und ob etwas anders vner  
guten lere wider ist die do  
ist nach dem ewangeli der  
eren des heiligen gottes  
das mir heuollen ist. Ich  
wird genaue in der mich  
gestreckt hat. In Cristo Ihu  
unsern herten. Darin er  
mich getreu geschätzt hat  
setzende in dem dienst der

ich mir  
genesen bi

ich mir genesen bin am stich  
aber und die durchschneit  
das in lepre. Aber ich hab  
sich die hermbertzigst  
das wir unvorsende  
das ich er in der unglau  
aber aber überflüssig ist  
wegen die gerade unser  
das Ihu Cristu mit glau  
be und mit liebe die do ist  
das Ihu unsern herten  
**Evangelium**  
In illo tempore. Adant  
quidem ministrant. Iesu  
capite quorum sanguine  
placuit unguere cum sacri  
tis. Luc. xii. Caput  
In die ist. Do man etlich  
von vater bei Iesu die  
sagen in wie plaus bet  
lachen sich leut so dem  
Land. In offerten in op  
fer und hat mischen das  
placit de eden mit dem pluc  
des offer. Do antwort in  
Iesu und sprach. Minant  
in das die galileischen sun  
der unner für alle die ga  
leischen. Darin si also ge  
nommet seien worden.  
Darin si das sag ich euch  
das si also werde werden.

91

ich vor gewesen bin am sth-  
 elter und am durchhächter  
 und am lester. Aber ich hab  
 erfolgt die barmhertzigkeit  
 gottes. **W**an unwissende  
 that ich es in der unglau-  
 bichheit. Aber überflüssig ist  
 gewesen die genaud unsers  
 herzen **Jhesu Christi** mit glau-  
 ben und mit liebe die do ist  
 in **Christo Ihu** unsern herzen

**Evangelium**

**In illo tempore. Venerant**  
**quidam nuntiantes Ihesu**  
**de galilei quorum sanguine**  
**pilatus misit cum sacri-**  
**cyis eorum. Luce. xiiij. Caput**

**I**n der zeit Do waren etlich  
 von galilea bey Ihesu die  
 sagten Im omie pilatus het  
 laussen tödten leüt wo dem  
 lande da sy opfferten in op-  
 ffer und that mythen das  
 plüt der todten mit dem plüt  
 des opffers. **W**o antwort in  
 Ihesus und sprach **W**anent  
 Ir das die galileisthen sün-  
 der waren für alle die ga-  
 lileisthen **W**an sy also ge-  
 peiniget seyen worden.  
**W**an sy das sag ich eüch  
**W**an Ir also werde verderbe

**I**s sey dan das Ir püßwert  
 löwt tüt für ewer sünde. **W**o  
 die achtzehen auff die der turē  
 viel in Siloe und sy tödten  
 wönent Ir das sy schuldner  
 seyn gewesen on all mensche  
 wonhaft zu Iherusalem **W**an sy  
 das sag ich eüch. **A**ber nun  
 allam Ir wüchert püßwert  
 löwt so werden Ir verderben

**An de freitag epistel.**

**Carissimi Omnis qui**  
**credit quoniam Ihesus est**  
**xps ex deo natus est et qui**  
**diligit eum qui genuit diligit**  
**et eum qui natus est ex deo**  
**i. Johannis. v. capitulo.**

**A**llez liebsten. **A**in  
 vöglicher der do  
 glaubet das ihus  
 xps ist der ist ausi gott gebo-  
 horen **W**o der do lieb hat  
 den der do geperet der hat  
 auch den lieb der geloren ist  
 ausi gott **I**n dem bekennen  
 von das wie lieb haben die  
 sün gottes so wie gott lieb-  
 haben und seine gebott wol-  
 bringen. **W**an füerwar das  
 ist die lieb gottes das wir  
 seine gebott halten **W**an  
 gebot sein mit schwarz **W**an

harmung gottes die do  
 dem glauben Aber der  
 des gebotes ist die lieb  
 anien lauten heizen  
 güter gewisser und me  
 en ongedulden geladen  
 von den etlich reizen  
 lezt sind in etlich eude  
 do onvolen des gottes  
 sein **W**an verpunden  
 sy reden noch mas sy  
 teten **W**ie wissen aber  
 gut ist das gottes we  
 lich prauche **W**ie  
 den gerechten das gottes  
 gesezt ist **W**an der  
 gerechten und ongere  
 de ongerechten on  
 der ubelkeiten und  
 igten **W**an der die do  
 vatter und mutter die  
 sühlichstigen **W**an  
 haben bestlassen  
 lügenhaftigen on  
**W**an ob etwas  
 güten leze wider  
 ist nach dem onger  
 eren des hülligen  
 das wie bewollene  
 würd genaud **W**an  
 gesezt hat in  
 onferm herzen **W**an  
 mich gesezt  
 setzende in dem



am wegklutz. Das auß gott ge-  
boren ist über windet die welt.

### **E**uangelium.

**I**n illo tempore Venit ih̄s  
In galilaam. et dixit ih̄s dis-  
cipulis suis. Filius hominis  
tradetur In manus hominum. &  
Mathei. xviij. capitulo. &

**I**n der zeit. Kam ih̄sus In  
galileam. Und do sagt ih̄sus  
seinen lungen. Des menschn  
sun wirt dar geben In die hend  
der menschen. Und sy werden  
In tödten. Und er wirt auff er-  
stan an dem dritten tag. Do  
das sein lungez horten do wur-  
den sy seer betrübt. Und sy kame  
In Capharnaum do kamen die  
den zol namen zu petro und  
sprach zu im. Ewer maister  
hat mit weegolten den zole.  
Und petrus antwort In. Also  
ist es als ic sagen. Und do  
er kam In das hant do kam  
Im ih̄sus vor. Und sprach. Sy-  
mon. Was wirt dir geschehen.  
Von wem nement die künig  
der erden die rentt oder den  
zeyns. Von Iren findern oder  
von den freunden. Und petrus  
antwort von den freunden.  
Do antwort Im ih̄sus. Dar-  
uß so sein die kinder frey. Doch  
das wir sy mit erzern so.

gang zu dem möre im laß  
den pägel dazem. Und der erst-  
füth der daran kombt den nym  
und tu Im dem mund auff so  
windest du amen pfemung  
den nym und gib In für mich  
und für dich.

### **A**n dem neuntzehende Suntag die Epistel &

**F**ratres. Renouamini spū  
mentis v̄re. Induite nouū hōies  
qui s̄m̄ deū creatus est In iu-  
sticia et scitāte veritatis ppter  
qd̄ deponentes mendaciam. ad  
Ephesios. iij. Capitulo. &

Rüder/ we-  
dent eeneret  
In de gayste  
ewer gemütes  
Und legend  
an amen ne-  
wer mensche

Der nach gott geschaffen ist  
In gerechtigkeit und In haili-  
keit der warheit. Darumb  
werffent von euch die lug  
und vedent die warheit ewer  
seytlicher mit seiner nächste.  
Daran wir seien gelidet under  
amander. Fürnent im sün-  
dent nicht. Die sün gang  
mit under ewer zoren. Ir  
söllent dem teufel kam statt  
geben. Der gestolen hat der

et non... nicht me...  
et non... aber me...  
et non... das do...  
et non... er mug...  
et non... der...  
et non...  
**E**uangelium &

**I**n illo tempore / Ascende  
Ihesus in ciuitatem et  
scribat et veniat in ciuitatem sua  
Et erit operatus ei paralitici  
in ciuitate in lecto etc  
Mathei. xvi. capitulo &  
**I**n der zeit / Do  
wir unser her  
Ihesus auf in am  
schiff und für

92

stel jetzund nicht mer fundet  
er arbayt ~~aber~~ aber mer mit  
seiner henden das do gut ist/  
Das er hab das; er müg gebe  
dem der not leydet/:

**Evangelium**

**In illo tempore / Ascendens  
Ihesus in nauiculaz suas fre-  
tauit et venit ciuitatem sua-  
Et ecce offerebant ei paraliti-  
cum iacentem in lecto etc**  
**Mathei .x. capitulo**

**U. der zeit / Die-  
nge unser heere  
Ihesus auff in am  
schiffen und für**

über und kam in sein stadt /  
Und nim war sy prächte im  
amen predtisen ligende in dem  
pedt / Und do der heere Ihesus  
den gelauhen sach. Do sprach  
er zu dem predtisen. Nun hab  
am getreuen die werden ver-  
geben dem sünd und nemet  
war etlich von den gschreift  
weisen sprachen in in selbe.  
Der leset gott / Und als ihē  
erschen hett ir gedenck do  
sprach er was gedentent ir  
übel in ewren hertzen / Was  
ist leychtet ir zu spreche / Die  
sein vergelen dem sünd. **Alē**  
zu sprechen / **Stand auff und**  
**wandel / Das aber ir wissent**  
das des menschen sun hat ge-  
walt auff erdreich die sünd  
zu vergelen. Do sprach er zu  
dem predtisen **Stand auff in**  
**schiffen dem pedt und gang**  
in dem hauf / Und er sünd auff  
wngt gieng in sein hauf / Do  
das das volk gesach do forchte  
sy in und glorificierten  
gott der solichen gewalt hat  
geben den menschen

**Evlosa**

**Als ist das han-  
lig ewangelium .  
hiedmen sollen  
wir werden deen**

gang in dem m...  
den rügel d...  
süßlich der d...  
und tu in dem m...  
amdest du am...  
den m... und g...  
und für dich.

**Art dem ne...  
Sonntag die...**

**Frater...  
mentis v...  
qui sine d...  
sua et scit...  
ad deponen...  
Episcopi...  
m...  
Episcopi...**

**Quid...  
dent...  
in de...  
chris...  
omni...  
an...  
v...  
v...**

der nach got...  
in gesch...  
bit der mach...  
messent von...  
und redent die...  
süßlicher mit...  
Anun...  
amander...  
dent nicht...  
mit...  
sollent...  
geben...  
geben...  
geben...



glauben und sprach zu dem  
 gichtigen menschen. Wir sein  
 dem sünd vergeben. Nun für  
 das sollen wir merken was  
 das was das unser heze im  
 die sünd vergab und er nit  
 darumb gebeten was. **Du** bey  
 sollen wir verstan das die sün  
 nd des menschen waren am  
 sach seiner krankheit. **Man**  
 in sache geschach es nit do  
 im sein sünd waren vergele  
 do ward im sein gesuntheit  
 wider. **Man** vil leit werden  
 krank und arm und sterben  
 umb der sünd willen. **Dar**  
 umb sollen wir merken das  
 der mensch leidet betrübnuß  
 hie auff erdreich durch mani  
 gerley sach willen. Die erst  
 sach ist das die leit werden  
 gepeniget das unser herze  
 werd geeret. **Als** wir lesen  
 von einem menschen der ward  
 blind geboren. **Darumb** frag  
 ten die lunge **Jhesus**. **Jo**  
**hannis. ix cap. Rabi quis**  
**peccavit hic aut patetis eius**  
**ut ceus nasaretur. Respon**  
**dit Jhesus. neq; hic pecca**  
**vit neq; patetis eius sed ut**  
**manifestentur opera dei in**  
**illo. Was hat der mensch**  
**gesündet. Da antwort unser**  
**herz und sprach. Er hat**

mit gesündet noch sein vatter  
 und mütter. **Sunder** er ist  
 darumb blind geboren das  
 gott bewiset sein wunder  
 liche werck daran. **Und** darub  
 so laßt unser herz die leit be  
 trübet werden das er dexte  
 mer werd angerüfft und mer  
 werd geeret. **Es** ist auch am  
 sach das die leit hie gepeni  
 get werden. **Darumb** das des  
 menschen sun dexte grösser  
 werd. **Und** des sollen wir  
 am vrbünd nemen an dem  
 gütten **Job. Job primo. Job**  
**erat simplex et rectus ac timens**  
**deum et recedens a malo. Job**  
**der was einfaltig und**  
**gotrecht und auch geförchtig**  
**und ward hie sez gepeniget**  
**als es noch manigem menschen**  
**geschüht. Es** ist am andere  
 sach das der mensch hie wirdt  
 gepeniget darumb das er sich  
 demütig. **Des** mügen wir wol  
 am vrbünd nemen an sancto  
 paulo. **Paulus. ij. ad Corin.**  
**xij. cap. Vte magnitudo reve**  
**lacionu extollat me datus est**  
**michi stimulus carnis mee.**  
**Angelus sathane ut me cala**  
**phiset. Den** ließ unser herze  
 anfechtung leiden von dem teüfel.  
**Darumb** das er sich nit über  
 hübe des gesichtes das er ge

haben...  
 das wir...  
 mügen...  
 auf den...  
 haben...  
 sünde...  
 mal...  
 an schiff...  
 Das schiff...  
 demütig...  
 ist am...  
 hol ist...  
 gen und...  
 das wir...  
 nicht...  
 Sanctus...  
 mensch...  
 on dem...  
 andere...  
 an die...  
 maß...  
 fröster...  
 herz an...  
 hies...  
 er war...  
 dem...  
 das wir...  
 sollen...  
 werden...  
 Zu dem...  
 wir...  
 macht...  
 der heit...  
 leib...  
 vil...

sehen heit wan es ward ge-  
für in den dritten h̄imel Es  
ist auch am andere sach das  
der mensh hie gepemiget wirt/  
Darumb das es mit der pein  
werd gepemiget von seinen  
sünden das ist am zaiden gro-  
ßer liebe Des mügen wir  
zaiden mercken an hez: Moy-  
ses. Als man list in der alten  
ee. Die letzte sach ist die das  
der sündler hie in diesem lebe  
und an dem zukünftige leben  
wirt ewiglichen gepemiget  
Als geschehen ist dem künig  
Pharao. Exodi am xiiii capitel  
Also wer auch diesem geitige  
menschen geschehen wirt es  
in den sünden beliben. Darnad  
das bedeutet am ewiglichen  
der verdrossen ist an gütten  
wercken. Der ist hie arm und  
müß ewiglichen arm sein  
Zu dem dritten mal sollen  
wir mercken da das wolt sach  
den gichtigen menschen gesont  
do lebten sy unfern herren.  
Dabei sollen wir auch wert-  
stan das wir unfern herren  
sollen loben von allen unfern  
wercken und sollen im es erpie-  
ten. Davon spricht Jeroming.  
Herz darumb das du uns hast  
güte wirt verlihen zethun  
Darumb sollen wir dich loben

Dond eren. Nun sollen wir  
gott bitten das wir zu disen  
fünff stucken geistlichen mü-  
gen steigen das wir darnach  
verdienen das ewig lebe  
Das helff uns gott der watter  
und der sun un der heylig  
geist A m E r

### An der mitwache epistel

Francis. Beate et tenete tra-  
ditores quas dididicistis sine  
per sermonem sine per epistola  
rosvam. secunda ad Thessa-  
lonicenses. ij. Capitulo.

**B**rüder. Steet in  
behaltent euch die  
gab die ir gelehret  
habt. Es sey durch  
predig oder sendbruff. Von  
unser herz Ihesus Christus  
gott und unser watter der  
vns lieb hat gehabt. Darnad  
hat uns geben den ewigen trost  
und gütte hoffnung in der  
ewigen genad der erküet ewer  
hertz und bestäte in alle wer-  
cken und gütten wed. Darnad hebet  
ir lieben brüder ir sollent für  
uns peten das das wort gottes  
lauff und gloriert werd und  
als bey euch und das wir  
erlediget werden. wo den un-  
gestümen bösen menschen.

... der geistlichen  
... der heilig geist  
... der ewiglichen  
... der geistlichen  
... der ewiglichen

Evangelium  
In illo tempore. Interroga-  
bant pharisaei Ihesum qua  
re sciam discipuli Iohannis  
baptiste et obseruationes factas  
esse pharisaeorum et  
discipulorum

... die frage die  
... Ihesus  
... hunger und  
... der geistlichen  
... dem  
... dem  
... in der  
... die den  
... die den  
... die den  
... die den  
... die den

97

**W**ann mit einem weglüchen  
 ist der glaub. **A**ber getreiv  
 ist der hezz der eüch wirt bestä-  
 ten und behütten von übel.  
**D**ann haben amen getreiven  
 In eüch brüder Im herzen  
 wie eüch gepieten das iz das  
 selbig thut und werdent thun  
**D**er hezz aber der stüet emre  
 hertzen In der liebe gottes an  
 In der gedult cristi

**E**uangelium

**I**n illo tempore. Interroga-  
 uerunt pharisei Ihesum qua-  
 re reuertunt discipuli Iohannis  
 frequenter et obseruationes faci-  
 unt similiter et phariseorum.  
 Luca. v. Capitulo

**A** der zeit **D**o fragten die  
 gleichsner **I**hesum **D**warumb  
 waeren **J**ohannis **L**unget und  
 peten uil und der gleichsner  
 Lunget des gleichen **D**ann dem  
 Lunget essen und trincken an  
 waeren mit **D**o antwort In der  
 hezz **I**hesus **A**ugent **I**z dan  
 nicht die sin des preütigam  
 haessen waeren die weil der  
 preütigam bei In ist **E**s lome  
 aber die tag wenn der preütiga  
 von In genommen wirt das sy  
 dan werden waeren In den tage  
**D**ann sprach zu In herze die ge-  
 leichnuß **E**s macht kamez

aynen schmit ames neuen klav  
 des In am altes klav **D**ann  
 es zymet das new den alce mit  
 and zu reisset das alt **W**ann  
 niemandt lasset neuen wein In  
 alte fass anders der new wein  
 zerbrucht das alt fass **W**ann  
 der wein außschüttet und die  
 fass verderben **S**under neuen  
 wein In neue fass gelassen wer-  
 den **S**o werden sy handen behalte  
**U**nd niemant der do trincket  
 den alten wein will bald habe  
 den neuen **D**ann er spricht der  
 alt ist besser

**A**n dem freytag epistel

**C**arissimi Scimus quia om-  
 nis qui natus est ex deo non  
 peccat sed generatio dei conseruat  
 eu. et malignus non tangit  
 eum. Iohannis. v. capitulo

**A**llerliebsten **D**ann  
 wissen das am weg-  
 lücher der auff gott  
 geboren ist mit sündet **S**unde  
 die geherung gottes behaltet  
 In and der böß heruret In mit  
**S**ond wie wissen das wie auf  
 gott sein **S**ond die gantz welt  
 In boßhant gesetzt ist **D**ann  
 wissen das der sin gottes lome  
 ist and hat am den sin gege-  
 ben das wie sollen erkennen  
 den waren gott **S**ond das wir  
 seyen In seinem anre sine

Denk eren Nun sollen  
 gott bitten das wir sy  
 fünf stunden geystlichen  
 gen seigen das wie  
 ch verdienen das emg  
 Das heist uns got der  
 and der sin von der  
 geyst A m E 4

**A**n der minnlich  
**C**haris. Hinc et  
 ditates quas  
 p sermonem sine pec  
 nostram secunda ad  
 lonicenses. n. Capitulo

**B**ücher  
 behalten  
 gab die  
 habe  
 predig oder send  
 unser hezz **I**hesus  
 gott und unser  
 wie lich hat  
 hat am geben  
 und gute hoffnung  
 emigen genad  
 hezz and best  
 den und gute  
 de lieben brüder  
 wie peten das  
 lauff and  
 als bei eüch  
 erlediget werden  
 geymen diesen

Das ist der wahr gottes sun-  
und das ewig leben.

**E**wangelium

**I**n illo tempore. Capit Ihe-  
sus ostendere discipulis suis  
quia oportet eum ire Iherosolima  
et multa pati. Mathei xvij ca.

**A**l der zeit/ **W**o begund Ihesus  
zu verstan geben seinen lungen  
das er must gan zu Iherosolim  
und das er vil must leyden  
von den fursten der priester  
und von den eltesten des volcks  
und das man in todten wurd.  
Und das er an dem dritten tag  
wurd erstan von dem tod. **W**o  
nam in petrus und begund in  
straffen und sprach **H**erre du  
gesthech die mit/ **W**an du solt  
du mit thun. **W**o lezet sich Ihesus  
umb und sprach zu petro.  
**D**ee nach mir susanai du  
pist mir am laster. **W**am du  
verstust mit die ding die gottes  
sein. **G**undee dis dem mensche  
gefuglich sein.

**D**er zwanzigste Sun-  
tag epistel

**M**athei. **W**idete itaqz quod  
caute ambuletis non quasi in-  
sipientes sed ut sapientes. **A**d  
Eph. v. Capitulo

**R**üder. **S**chawent  
wie sicherlichen ir  
werden wandlen.

**M**it als die unweisen sinder  
als die weisen. **E**rlöst die zeit  
wan die tag sein böß/ **D**arub  
sollent ir mit unfürsichtig  
werden sinder verstand was  
sein der gottes will. **W**und ir  
sollent mit truncken werden  
mit dem wein in dem die un-  
keusch ist. **G**undee werden  
erfullet in dem geist redende  
euch selber in de psalmen  
und ymnen. **U**nd geistliche  
lobgesang singent und psall-  
ieret in ewre hertzen de herre  
**G**enaud wurdent allweg  
für euch alle in dem namen  
unser herren **I**hesus cristi gott  
und dem watter/ **W**underung  
an ander in der forcht gottes  
**B**losa. **I**n de psalmen die zu  
gütter würckung raitzen und  
in ihnen die von dem lob  
gottes würcken und in geist-  
lichem lob gesang die von  
den ewigen freuden sein sin-  
gent. **D**as ist gott dem herre  
mit der stym lobent in psall-  
ierent mit dem werck in  
ewre hertzen und auffmerck-  
ung des gemütes

**E**wangelium

**I**n illo tempore loquebatur  
Ihesus ad discipulos suos in  
propheta dicit. **E**mile fructu  
et regnum celorum homini  
reg. **M**athei. xvij. **C**apitulo

**A**l der zeit redet der  
herre Ihesus mit  
seinen lungen in  
stetlich sprach-  
ende. **E**leuch ist  
weder die reich der himel  
mit menschen eine künig  
da die gemacht hochzeit  
sinnen sein und hat auf ge-  
fendet sein diener zu  
wollen die geladen zu der  
hochzeit und sy wolten mit  
kein. **W**underumb hat er auf  
gepölet ander diener und

**In illo tempore loquebatur  
Ihesus ad discipulos suos in  
parabola dicens Simile factu  
est regnum celorum homini  
regi. Mathei. xxij. Capitulo.**

At der zeit redte der  
herr Ihesus mit  
seinen Jüngern in  
gleichnuß sprach=  
ende. **Leich** ist  
worden das reich der himel  
amē menschen amē künig  
der do hat gemacht hochzeit  
seinem sin und hat auß ge=  
sendet sein diener zu ~~laden~~  
worden die geladen zu der  
hochzeit und si wolten nit  
komen. **Widerumb** hat er auß  
gesendet ander diener und

sprach. **Saget** den geladen ne=  
ment war mein mal hab ich  
berait. **Mein** ochssen und hauf=  
gefügel sein getödt und alle  
ding berait. **Koment** zu der  
hochzeit. **Aber** die verfaumten  
es und giengen ab. **Amer** in  
sein dorff. **Der** ander zu seine  
geschafft. **Und** die andern on  
die die hielten sein brecht.  
**Und** do si si gepeimgten mit  
scheltworten do tödten si die.  
**Und** do das der künig erhört  
do ward er erzürnt und sendet  
sein hore und tödtet die man=  
schlächter und zündet an die  
statt. **Und** sprach zu seinen knechte.  
**Die** hochzeit sein berait und  
die geladen sein gewesen waren  
mit würdig. **Und** zu den auß=  
genden der weg und alle die  
die ir vident vordrent zu der  
hochzeit. **Und** die diener giengen  
aus in die weg und samelten  
alle die si funden böß am güte.  
**Und** sein erfüllet die hochzeit  
der rueten oder essenden. **Do**  
gieng der künig hinem dar er  
sah die do saßen zu tisch. **Und**  
er sahe da sitzen amen menschen  
der hett nit am hochzeitlich  
kaid an. **Und** er sprach zu im.  
**Freund** wie bist du hereingage  
und hast kam hochzeitlich kaid.  
**Und** der erstumet. **Do** sprach  
der künig zu seinen knechten.  
**Wident** im sein hende und

Wie schicklich  
medent werden  
die als die wasser  
als die meisen. **Edig** die  
man die tag sein böß  
sollent ir nit unspigig  
werden. **Sunder** verstand  
sein der gottes will. **Sollent**  
sollent nit trachten nit  
mit dem onen in den  
keusch ist. **Sunder** mag  
erfüllet in dem gott  
euch selber in de psalm  
und hymen. **Und** ges  
lob gesang singet  
ieret in ewe heizen.  
**Sonder** wickent die  
für euch alle in dem  
sonst heren. **Ihesus**  
und dem vatter und  
an ander in der froh.  
**Chlofa**. In de psalm  
gutter wückung  
in Immen die von den  
gottes wücken und in  
luhem lob gesang  
den ewigen freuden  
gent. **Das** ist gott  
mit der sin lobet  
ierent mit dem  
ewig heizen. **Und**  
ung des gemütes.



fuss und verzessent i In die aussert-  
sten wintermuss/ Da wint waine  
und griffgramen der zene wan  
vil sein geladen aber wenig  
aussertwelt/ 3

### **E** Glosa ;

**D** Als ist das hailig  
ewangelium hie Ime  
lesen wir von einem  
kuning der machet seinem sun  
ein wirtschafft Und lud daz  
vil leut und sendet sein knecht  
aus und hies sy sprechen zu  
den die do geladen waren daz  
sy kamen es wex alles bereit  
das man solt haben zu der  
wirtschafft/ In diesen wortten  
sollen wir merken die wollust  
der himlythen wirtschafft da  
alle ding sein bereit um alles  
das man bedarff das windet  
man da und das ist war wan  
ein yeglicher mensch windet  
da das er suchet **Zu** dem  
ersten mal windet man da su-  
ssigkeit des windet man mit In  
der welt/ Als man liest In hiez  
moyses buch von den kinden in  
israhel die litten grossen durst  
und waren nahent verdorben  
von durstis wegen Exodi. xvij.  
capit. Populus iurgatus est  
contra moyses. Et nobis aqua  
ut bibamus quia non habebat

<sup>4275</sup>  
aquam Da kamen sy zu letzt  
an ein wasser das was pitter  
das sy es vor pitterkayt mit  
trinken mochten Aber den ge-  
schmack windet man da In  
dem ewigen watterland der  
In suchet Und das beweiset  
unser heer wol do er spricht/  
Eclesiastici. xxij. capitulo.  
Spiritus enim meus sup mel  
dulcis Wan mein gaist ist  
suss über das homig Als der  
prophet spricht/ Eva heer  
wie gross ist die manigfaltigkeit  
derer sussigkeit **Zu** dem  
anderen mal windet man da  
das horen das suss lauttet  
oder suss donet und susse  
stimme des lobes Aber wir  
hören hie dich das wir an-  
geen hören Aber man höret  
In dem himlythen watterlande  
wonne und freude. Da  
spricht ysaias also. Man  
findet freud und danck der  
genaden und stimme des lobes  
In dem hymelreich **Zu**  
dem dritten mal so windet  
man da schonhapt um wir  
sehen hie oft uel gestalte  
ding oder unheimlichait.  
Aber In dem watterlande  
spricht ysaias da sieht ma  
den kuning geziert mit klar-  
hait Da von spricht Setz

In dem buch der  
göttlichen beschawung das  
wonne In die watterlande  
mag litten der unheimlichait  
no schickhafft mit sünden  
Der wird sin des menschen  
do ist geuelche Wan wir  
widen hie oft betüdet Wan  
die götlichen Und das ist In  
den himel mit Und das be-  
weist uns wol unser heer  
In dem buch der götliche lich-  
keit unser heer um yeg-  
lichen eisten sele zu seinem  
höhen geuelche Wan spricht also  
Ecclesiastici Wan In ottom  
meum pro mea. Wan me  
tam meam am acornibus  
meis Wan meum schnecker  
In watter garten Ich hab ge-  
hört wone ameren und  
oder uel schmeckende watter  
Da sint sine ist beweinung  
In hiez er wist das wone  
wone ist er vil dinger. Da  
sin flagen und arder Wan  
wone die der menschen dich  
schmeck Aber In dem watter-  
lande da windet man fenstie  
In der er suchet Wan die  
wir uns wol beweinert In  
dem buch der götlichen lich-  
keit Wan also. Da die  
wone und die linge hand

**Johannes** In dem buch der göttlichen beschawung das niemant In das watterland mag komen der unrein ist und fleckhafft mit sünden. **D**er wird sin des menschen das ist gerüche. **W**an wir werden hie oft betrubet wo böse gelüsten. **W**und das ist In dem himel mit **W**und das beweist uns wol unser hecz. In dem buch der göttliche lieb. **D**o ladet unser hecz ain vegglichey existenz sele zu seinem süßen gerüche am spricht also. Canticorum v. Vom In ortum meum foror mea. onessui miram meam cum aromatibus meis. **R**um ment schweizer In meinen garten Ich hab geschnitten meinen anieren und ander wol schmeckende wurtz. **D**er fünfft sine ist herüzug. In sehen wir oft das ammb wider ist an ail dinger. Das sein flügen und ander ~~ding~~ wurtz die den menschen dick belümen aber In dem watterlande da andet man fensterrü der es süchet. **W**und das ammit uns wol beweiset In dem buch der göttlichen lieb. **S**o listet man also. Das die recht und die linge hand

des himelsthen watters an veggliche außermelte sele rüret. **D**as ist das sy weder die hütze der summen noch hunger noch durst peiniget. **A**ls gestheibe ist. Apocalipsis. Das ist In dem buch der hamlichen offenbarung am. am. capitel. Sancti no esurient neq; sicient amplius. neq; cadet sup eos sol neq; collus estus quoniam agnus qui In medio tromi est reget illos. Deduct illos ad fontes vite aquarum et absterget deus omnen lacrimam ab oculis eorum. Die hävigen werden wimer hunger nach durst leiden. **D**arumb der da tävllhafftig will werden diser wirttschaft. **W**und darein will komen der sol habn ain klaid der waren liebe. **W**und hat er des nit so mag er nicht komen. **I**n der wirttschaft der himelsthen freunden. **A**ls wie heüt lesen. **W**an das klaid der waren lieb ist also gemacht wer es nicht hat der amit von der wirttschaft getreibet und wirt verurteilt mit der ewigen peyn. **W**und das mercket man wol da bey. **D**o der künig amen fand bey der wirttschaft der des klaides nit hett. **D**o lies er In hend und füß pinden und hieß In In

**A**ls wir  
unser heiz wider die teuffel ruffe  
das sy die sünden der da tod ligt  
In den sünden mit In füren In die  
emigen peim der hellen. **D**eymal  
das der vil ist die mit haben wäre  
lieb und sein von den verdummte.  
Und Ir laider wienig ist die da  
haben wäre lieb. **D**arumb spricht  
unser heiz **I**r sein vil geladen  
Ir sind aber wenig außzweilt.  
**Z**u dem letzten mal sollen  
wir mercken das dreyerlay sach=  
en sein die den menschen wer=  
ren das er nicht komet zu  
der wirtshaft der himelischen  
freuden. **D**ie erst sach ist der  
gyprest des glauben. **W**an wer  
den glauben brucht der suchet  
ceistum mit. **W**an es schreibet  
**S**anctus Paulus zu de ebraysthe  
das ist zu den Iuden am. xj. cap.  
**W**an den glauben mag man gott  
mit wol geuallen. **D**ie ander  
sach ist wucht des amgemachs.  
**D**ie dritt sach ist liebe zu zer=  
genglichem gut. **D**as beweiset  
uns **S**anctus Matheus am xix.  
capitel. **D**o er spricht In am  
emangelio das unser heiz sp=  
rach zu amem seiner Iunge.  
**S**i vis perfectus esse. **M**ade ven  
de omnia que habes et da pau=  
peribus et habebis thesauru  
In celo. **W**ilt du vollkommen und

gerecht werden so solt du  
alles das verkauffen das du  
hast und solt das arme leu=  
ten geben so amir dir darub  
am schatz gegeben In dem  
himelreich. **W**un aber lomen  
amill zu der wirtshaft der  
sol sich hütten vor dyfen drey=  
en sachen und soll gewinne  
am klayd der waren lieb. **A**ls  
**S**anct Paulus schreibet zu den  
Römer. **R**om. viij. cap. **S**prech=  
ende. **S**anctus quoniam dili=  
gentibus deū omnia cooperantur  
In bonum. **D**ann wissen dz den  
liebhabenden gott alle ding  
zu amie gütten würden. **D**a  
mit komet er zu den freuden  
des himelreichs. **D**as helff  
amie gott der watter und der  
sun und der hanlig geyst

### **I**n der mitwoche epistel

**W**arres. **D**enunciamus  
vobis In nomine domini nri  
**I**esu cristi ut subtrahatis vos  
ab omni fratre ambulante In=  
ordinate r. ij. ad Thessaloni=  
cē. ij. Capitel y

**B**rüder/wir ver=  
künden euch In de  
namen unsers  
herren **I**esu cristi  
das Ir euch abziehet

von die verfluchen brude der  
wunderlichen amand der  
we nach den gese die sy  
wider haben von amie  
die ruffen die Ir amie myssen  
wider amie mit unriung  
was wider euch nach wer=  
gen lere haben wir v amie  
re geyst. **S**anctus In aller  
wider und müde nacht und  
ey wachende das wir eme  
den schreien. **N**ur als ob  
we sein wir macht heten=  
brude das amie selber  
euch am sein geben amie  
nach zu volgende. **W**an d  
we bey euch waren da ver=  
künden wir euch die **W**an  
der wir will abziehen der  
euch nach. **W**an wir habe  
schreit die allch und euch  
wider gealllichen und  
nicht. **W**an sinder lübsty  
lich die. **I**n die aber die  
sollen sein In empieren mit  
am patre sy In unser heiz  
den **I**esu cristi das sy mit  
salle abziehen und Ir brot  
sollen. **A**ber Ir brude Ir sollen  
ir nach lassen wol zethun  
In unser heiz **I**esu cristi.

### **E**uangelium

**I**n illo tempore dicebat  
Iesus ad discipulos suos  
quidam perrari phari-

von amē verflüchen brüder der  
 mordentlichen wandlet und  
 nit nach dem gesetzte das sy ge-  
 nommen haben von amē. **W**an  
 ir wissent das ir amē müssen  
 volgen. **W**an wir nit unruwig  
 waren under eüch noch were-  
 gelens brot haben wir vō amē  
 nit geessen. **S**under in aller  
 arbeit und müde nacht und  
 tag würende das wir ein  
 lamen bestwärten. **W**it als ob  
 wir sein mit macht hetten.  
**S**under das wir amē selber  
 eüch ain form geben müssen  
 nach zu volgende. **W**an do  
 wir bey eüch waren do ver-  
 kündeten wir eüch das **W**an  
 wir mit will arbeiteten der  
 esse auch nit. **W**an wir habe  
 gehört das ettlich under eüch  
 wandlent gerülichen und  
 nichts arbeiteten sunder hübsch-  
 lich thun. **W**issen die aber die  
 selben sein den enpieten wir  
 und pitten sy in unserm her-  
 zen **J**hesu cristo das sy mit  
 stille arbeiteten und ir brot  
 essen. **A**ber ir brüder ir söllet  
 nit nach lauffen wol zethun  
 in unserm herze **J**hesu cristo.

**Evangelium**

**I**n illo tempore dicebat  
 Jhesus eudam primari phari-

seorum. **Q**um facis prandium  
 aut cenam noli vocare amicos  
 tuos etc. **L**uce. xiiij. capitel.

**I**n der zeit sprach **J**hesus  
 zu ainem fürsten der gleisner  
 so du machest ainem anbis oder  
 nachtmal so solt du nit lade  
 dem freünd noch dem brüder.  
 Noch dem geloben freünd. **N**och  
 dem nächtparwen die reich sein  
 das sy dich milleycht nit wider-  
 laden und gesthele die wider-  
 geltung sunder so du amsthy-  
 asst machest so solt du laden  
 die armen und die kranken.  
**W**and die lamen und die plinde  
 und so würdest du salig sein.  
**W**an sy nit haben damit sy die  
 vergelten müssen. **S**under es  
 sol dir vergelten werden in der  
 anstende der gerechten. **W**o  
 das erhört hett amez vō den  
 die do geladen waren. **D**er sp-  
 rach zu im. **A**ber ist salig der  
 das prot wirt essen in dem  
 reich gottes.

**An dem freytag epistel**

**F**ratres Regnavit mors  
 ab Adam usq; ad moysen  
 et Jam in eos qui no pecca-  
 uerut in similitudine puarica  
 aonis Ade qui est forma futuri-  
 rit ad Romanos. co. capitel

gerecht werden so...  
 alles das verkaufen...  
 hat und solt das...  
 ten geben so...  
 am schatz...  
 hundert...  
 will zu der...  
 sol sich...  
 er sachen...  
 am kland...  
 lunde...  
 kömmt...  
 ende...  
 gentibus...  
 in bonum...  
 liebhabenden...  
 zu amē...  
 mit kömmt...  
 des hundert...  
 amē gott...  
 sun and...  
 An der...  
 Den...  
 Jhesu...  
 ab omni...  
 cedrate...  
 etc.

**An der...**

**U**traces...  
 Jhesu...  
 ab omni...  
 cedrate...  
 etc.

**B**rüder...  
 künden...  
 namen...  
 haren...  
 das...

**B**rüder Es hat go-  
regniert von Adam  
der tod bis zu Moïse  
Auch In die die mit  
gesündet haben In die geleych-  
nuis der übertrettung. **A**de der  
der am form ist des künfftigen.  
**A**ber mit als die sünde also auch  
die gab **B**em nur durch die  
sünd aues uil gestorbet wil  
mex durch die genad gottes  
and die gab der In genad ames  
menschen **I**hesu **C**risti In uil  
überflüssig gewesen **W**ond mit als  
durch amien sündeten also auch  
die gab **M**an das gericht auß  
ame In die verdammung. **A**ber  
die gnad auß uil In die ge-  
rechtmachung. **H**at nun  
In ames sünd der tod geregert  
durch ame. **M**il mer die über-  
flüssigkeit der genad and der  
gab and der gerechtigkeit mer-  
den sy nemen. **W**ond regieren  
In dem leben durch **I**hesum  
**C**ristum unsern heeren.

**E**uangelium.

**I**n illo tpe Dixit Ihesus  
discipulis suis parabolam hat/  
Simile est regnu celoru grano  
sinapis q accipies ho semina-  
uit In agro suo. **M**atthei  
xiii Capitulo

**I**n der zeit Sprach  
Ihesus zu seine lüg-  
ern diese geleychnus  
**W**as himeereich ist  
geleych dem senffloren dar der  
mensch nemende hat gesät  
In seinen acker. **D**ie dan min-  
der ist allen samen and so es  
aber gemachset so wüedet  
es grösser allen kreutern In  
wirt am laum also das die  
vögel des himeels kommen  
and wonen In seinen eesten.  
**A**in andere geleychnus saget  
er In. **W**as himeereich ist  
geleych einem ort hab das ge-  
nomen hat am weib and  
hat das überborgen In drem  
samen des melkes. **A**lso lang  
witz das es alles gesüret  
ward. **D**iese geleychnus sprach  
er zu dem volk. **W**ond on ge-  
leychnus redt er nicht mit  
In das erfüllt wurden das  
gesprachen ist durch den pro-  
pheten also sprachende **I**ch  
wird auß thun In geleych-  
nuis' nemen mund **S**amid  
ausquellen die überborgen  
ding wo anbegynn der welt

**D**es amundzwanzigest  
Sonntag Epistel

*Handwritten notes on the right margin of the adjacent page, partially visible.*  
 ... **R**üder ...  
 ... **E**uangelium ...  
 ... **M**atthei ...  
 ... **S**onntag Epistel ...

**Putres confortamini in**  
**domino et in potentia virtutis**  
**eius induite vos armatura**  
**dei ad ephesios. colimo. cap**

**Rüder / Stetzel =**  
ent euch in  
dem herren  
und in dem ge-  
walt seiner kra-  
fft **Legent an**

Wappenklayden gottes das Ir-  
mügent gestan wider die harn-  
mlichen neid des teuffels.  
Wan ons ist mit fechten wider  
das flaystlich und das plut-  
Bunder wider die fürstz in  
wider die gemalt wider die  
regierer dieser welt. **Winsten =**  
nuss / **Wider die geystliche**  
schalckhant in den himelsthy-  
dingen darumb so nemet die  
Waffen gottes das Ir müget  
Widerstan in dem lösen tag  
und standen in allen dinge  
volkommenlich. **Darumb stan =**  
det gegürtet einz leide in  
der warhafft und angethan  
das pantzer der gerechtigkeit  
und geschüchte die fuß in  
die beraytung des ewange-  
lium des frides. **Nemende**  
in aller dingen den stilt  
des gelauhen in dem Ir.

Wügent erleschen alle die fern-  
rigen pfeil des teuffels. **Und**  
nemen den helm des harnles  
und das stymert des geystes  
das do ist das wort gottes.

**II Evangelium**

**In illo tempore / Erat quida**  
**regulus cuius filius infirma =**  
**bitur capharnaui hic au =**  
**disset etc. Johannis. iij. Caput**

**Di der zeit / Was**  
am küniglin das  
hett amen sun der  
lag siech zu Cap-  
harnaum. **Und**  
do er hort sagen das **Ihesus**  
kame von iudea in galileam.  
**So** gieng er ab zu im und  
hatt in das er ab gieng und  
machete seinen sun gesund.

**W** der zeit / Was  
am küniglin das  
hett amen sun der  
lag siech zu Cap-  
harnaum. **Und**  
do er hort sagen das  
**Ihesus** kame von  
iudea in galileam.  
**So** gieng er ab zu  
im und hatt in das  
er ab gieng und  
machete seinen sun  
gesund.

Wann er hüb an zesterben Do sprach unser heez zu Im. Je schent dann zaychen om armen derwerck so gelaubent Ir mit Do sprach zu Im der künig In Heez gang ab ee das mein sun sterbe Do sprach unser heez zu Im. Gang dem sun lebet. Der mensche gelaubet dem wort das Im unser heez saget/ und gieng. Und ee also abgieng do lieffen Im entgegen sein knecht und werekündeten Im das sein sun lebet. Do fraget er von Im die stund wann Im das was worde Do sprachen sy. Besten zu der sündenden stund overlies Im das siecher Do erkennet der watter das es die stund was In der Im gesaget hett der heez Thus. dem sun der lebet. Und do gelaubet er im sein haus ganz.

## II Colosa

**D**as ist das heilig ewangelium hie Im om lese von ames klames küniges sun der was siech. Und kam der watter zu unserm heezen Thu Cristo.

Und hatt In das er seinen sun gesund machte Do sprach unser heez zu Im. Gang dem sun lebet. Und zu der selben stund was des küniges sun gesund worden. Darub sollen wir merken das unser heez Ihesus Christus ist am getreuer artzat. Die antreuen artzte die ziehen den menschen lang auff im machen In ont zehand gesund darumb das In wil geltz werd. Das thut unser heez mit wan er macht In zehand gesund an der selbe stund. Und In der selbe zeit. Man der sünders reu hat und Im die sünde laid sind so wirt er gesund. Davon spricht Sanctus Gregorius Die genad des heiligen geystes die kin kainen trage lon geben. Und der heez macht mit allain den menschen gesund. Bunder er gewisset auch zühande sein genad In des menschen heertzen. Also thun ander artz mit wan sy gesund machen dem amoch laussen sy die lewt krank. Unser heez ist auch am lieber artzat wann er

gesund macht  
die da andern artz geben  
die pater artzen. Aber  
die süßlichen unser heez  
gesund macht das spricht  
das der propheten mund  
die sin. capitulo. Ego sum  
in vobis iniquitates tuas  
propter me Ego dominus et  
saluator me non est saluator.  
In vobis alle dem losen  
die alle geystliche kranken  
die die fele das ich sy mit be  
der heez heez ist auch am  
heez artz. Davon spricht  
auch Sanctus Johannes mit  
dem golden mund. All artz  
haben das gut lich. Aber die  
heez ist bestimung mit  
geden alle die er gesund  
macht die lewt er dar zu  
Die lewt wir aryl der  
pater Jacobi om sprach  
die heez kam onder  
und was frei von sünden  
und sy In alle genad zu  
unser heez ist auch am watter  
und am unser artz. und  
die watter oft die lewt  
die kainen Ir mit gesund  
wachen. Also thut unser  
heez mit. Das finden wir

senftmütiglich gesund macht  
**A**ber die andern artzt gehen  
 oft pittere artzney **A**ber  
 wie süßiglichen unser heer  
 gesund machet das spricht er  
 durch des propheten mund  
Ysaie xliij. capitulo Ego sum  
qui doleo iniquitates tuas  
propter me Ego dominus et  
absq; me non est saluator.  
**I**ch vertilgze alle dem boßhant  
 und alle gänsliche krankheit  
 von der sele das ich so mit be-  
 trübe **U**nser heer ist auch ein  
 freier artzt **D**avon spricht  
 auch **S**anctus **J**ohannes mit  
 dem guldm mund **A**ll artzt  
 haben das gelt lieb **A**ber un-  
 ser heer ist senftmütig mit  
 gehen **U**nd alle die er gesund  
 machet den lonet er daz zu.  
**D**as kereyist uns wol der  
 prophet **J**eremias am spricht  
 also **H**er **J**acob kam onider  
 und was frey von sünden  
 und flos im alle genad zu.  
**U**nser heer ist auch ein wacker  
 und ein weiser artzt **A**nder  
 artzt die töden oft die leint  
 und können ir mit gesund  
 machen **A**lso thut unser  
 heer mit **D**as finden wir

**W**ol In dem häiligen ewan-  
 gelio geschriben das man list  
 an der xij. nacht zu der an-  
 den mess. **D**o list man also  
**L**uce an dem andern capitel.  
Dixit angelus ad pastores  
Ecce enim emangelizo vobis  
gaudium magnum quod erit  
omni populo quia natus est  
vobis hodie saluator. **D**ie engel  
 kamen von dem himel und  
 overkündete grosse freude den  
 herten auff dem walde und  
 sprachten also. **E**s war ein  
 hälmacher geloven am mit  
 ein mörder **D**arumb alle die  
 do krank sein und gern gesund  
 wären die sollen sich frömen  
 gegen diesem artzat **D**er also  
 getreim ist und also getreim-  
 lichen gesund macht **Z**u  
 dem andern mal sollen wir  
 mercken und wissen das wir  
 werden gemant in diesem ewa-  
 gelio zu dreien dingen **Z**u  
 dem ersten mal **S**ullen wir  
 von uns overessen überflüssigen  
 reichthumb des wir zu vil habe  
 das wie mit gänslich krankheit  
 gewinnen **N**un sollen wir  
 auch mercken bey dem wort  
 das der künig sprach zu unser  
 herten. **E**in heer kom herab



und mach meinen sun gesund  
 Er hatt unsem herten fleissig-  
 lichen do ward er gestrafft  
 von unsem herten. **D**on er lieff  
 doch von dem pitten mit. **S**un-  
 dex er ward anderward da  
 in unser herze strafft mit den  
 wortten die er sprach. **I**st ge-  
 laubent mir mit. **I**st sehent dan  
 zaichen und wunderwerck.  
 und sprach. **E**ra herze kom  
 herab und mach meinen sun  
 gesund. **I**n dem drittern  
 mal sollen wir merken mit  
 den wortten. **D**amit der kunig  
 fragte seinen knecht zu welcher  
 zeit und stund sein sun war  
 gesund worden von seiner  
 krankheit. **W**ard den kindern  
 von **I**srahel gebotten das sy  
 nimmer vergessen solten der  
 stunde an der sy wurden auß  
 egypten land gefuert. **Exodi-**  
**xxxij. cap.** **M**emoretote diei huius  
In qua egressi estis de egypto.  
**E**derkent des tags an de  
 r ausgesuert sind worden v  
 egypto. **D**arumb werde wir  
 genant. **I**n diesen wortten vn  
 werden geleit das wir uns  
 sollen werffen den uberflussige  
 reychthumb. **D**aran die ubrige  
 genuge ist am sacht. **W**n am

gesucht geystlicher krankheit/  
**U**nd darumb liest man auch  
 die von den die da gesiehet  
 haben zu **C**apharnaum. **D**on  
 dex erst was amez des kuni-  
 ges sun. **J**ohannis an dem  
 vierden cap. **U**nd dex ander  
 was am knecht **D**enturionis  
**M**atheis an dem viij. capitel.  
**U**nd die uberflussigkeit madt  
 den menschen geystlichen  
 siech. **U**nd ist auch am schad  
 des ewigen todes. **D**arvor  
 behut uns gott der vatter  
 und der sun und der heyl-  
 ige geyst. **A**men. **E**

**I**n der mittwochen epistel.

**R**arissime Nichil Anu-  
limus in hunc mundum  
haut dubium quia nec afferre  
quid possimus. Habentes  
autem alimenta et quibus te-  
gamur his contenti sumus  
Nam qui vult duites  
fieri et ad thimothem. iij. cap.

**N**ochlichste weise  
 haben nichts be-  
 acht. **I**n diese welt  
 im zweifel wir muogen auch  
 nichts hinweg bringen.  
**H**aben wir aber narung

und wer mir bedeckt wird  
 dem und der im fallen  
 in seinen haben. **M**an  
 alle sollen reich werden  
 die sollen in ansehung  
 die hat der teufel und in  
 was besetzt und schadlich  
 die der menschen versehen  
 die verdampft und in v  
 besetzt. **A**man die geistliche  
 die man alles ubel die  
 die besetzt haben in spe  
 die den geladen und haben  
 die ein gepflanzet in ul st  
 merzen. **A**ber du menschen g  
 die drey fleisch und wolg  
 geschaffet. **D**u bist die  
 geladen der hoffnung der  
 die der geist und seuffen  
 geist hat am g  
 die der geist und herze  
 die da sich leben in dem d  
 geist. **D**er hat be-  
 dem in die bekantnis vor  
 die younger die geist die we  
 die da alle drey hat leben  
 die geist und in xpo. **I**hu  
 die geist hat gegeben  
 die in die geist. **P**etris  
 die geist bekantnis das du  
 die geist die geist die man  
 die geist die geist die geist  
 die geist die geist die geist  
 die geist die geist die geist  
 die geist die geist die geist  
 die geist die geist die geist

Und womit wir bedeckt werden  
 damit und dar Inn fallen wir  
 am genügen haben. Man we-  
 lliche wellen reich werden  
 die vallen In anfehrtug und  
 In freut des teufels und In ul  
 annüt begierde und schädlich.  
 Die den menschen versenden  
 In verdampnis und In verz-  
 liefung. Man die geitkayt  
 ist am wurts alles übel die  
 etlich begert haben in geeret  
 von dem glauben und haben  
 sich ein gepflanzet In ul sth-  
 metzen. Aber du menschs gottes  
 die ding fleisch und wolg der  
 gerechtigkeit. Gütigkeit des  
 glauben. der hoffnung. der  
 lich. der gedult und fenstnüt-  
 tigkeit. Geyt amere gütten  
 freyt des glaubens und begre-  
 iff das ewig leben In dem du  
 geworden bist. Und hast be-  
 komet am gute bekantnis vor  
 ul zewigen ich gebeut dir vor  
 gott der alle ding hat leben-  
 dig gemacht und In xpo ihu  
 der zewigknus hat gegeben  
 vnder ander poncio pylato  
 am gütte bekennung das du  
 behaltst das gebott on mayl  
 vder on mactel unscaytler bis  
 In die zu kunfft unseers herren  
Ihesu Christi

**Evangelium**

In illo tempore. Cum ve-  
 misset Ihesus In domū petri  
 vidit focum eius iacentem et  
 sebricitantem. et ~~ter~~ tetigit  
 manus eius et dimisit eam fe-  
 bris et surrexit et ministravit  
 eis. Mathei. iij. capitulo.

**I**n der zeit Do ihesus kam In  
 das haws petri do sahe er sein  
 schwingel liegen an dem fieber  
 und berüret In hande und das  
 fieber verlies sy und stand auff  
 und dienet Im. Aber do es abet  
 ward opfferten sy Im ul die  
 besessen waren mit dem bösen  
 geyst mit einem amige wort  
 warff er auß die bösen geyst  
 und alle die krank waren hat  
 er gesund gemacht das erfüllet  
 ward das gesprochen ist durch  
 den propheten ysaiam spre-  
 chende. Er hat hingenomen  
 unser krankheit und hat  
 getragen unser sachtigen.

**An dem freytag epistel.**

Matthes. Dico igitur vobis  
 et testificor In domino ut iam  
 non ambuletis sicut gentes. ic  
ad hebreos. iij. capitel

**B**rüder Ich sag euch in  
 bezeing In dem herren

gesucht gepflanzet  
 und darumb lufft man  
 dich von den die du gepflanzet  
 haben zu Caphtoren  
 der est was amez ist  
 ges fur. Johans an der  
 wieder cap und der  
 was an bracht. Lant  
 Mathei an dem viij. cap  
 und die überflüssig  
 den menschen gepflanzet  
 sich. Und ist auch am  
 des ewigen todes. Das  
 behüt ons got der  
 und der fur und der  
 lig geyst Amen  
**Vn der mitwochen**  
**Karissime**  
 limus in hunc  
 hanc dubium quia  
 quid possimus  
 autē alimenta et  
 granis hys contem-  
 Nam qui voluit  
 fieri et ad  
**M** habet mē-  
 aye In die  
 on zweyfel omē  
 nichts hinetz  
 Haben nye aber

Das Ir mit wandlent als die  
haiden wandlent In eytelkeit  
Ires sinnlichkeit. Vnd In der win=  
sternuß. Vnd haben am wer=  
fünstere verstandnüss mit sein  
verfremdet von dem weg gottes  
durch die vnwissenheit die In  
In ist von plindtheit wegen  
Ires hertzen. Die verzweifflet  
sich selber gegeben haben der  
vngesthämigkeit In die witz=  
dung aller vmechtigkait In  
die geittigkeit. Ir habent  
aber mit also geleeret durch  
Irisum

### Evangelium

In illo tempore Accesserunt  
discipuli ad Ihesum et dixerunt  
ei quare In parabolis loqueris  
eis. Mathei. xiiij. Capitulo

**I**n der zeit. Do giengen die  
Linger des herren zu Ihesu im  
sprachen zu im. Darumb re=  
dest du mit In In geleychnuß.  
Er antwort und sagt In Euch  
ist gegeben zu erkennen die  
haimlichkeit des reichs der  
himmeln. Aber In ist es mit ge=  
ben. Wan wer hat des wort  
gegeben und wirt nil haben.  
Dax aber ont hat und das er  
hat wirt von im genomen.

254  
Darumb red ich ich mit In  
In geleychnuß. Wan sehende  
sehen sy mit Vnd hörende  
hören sy mit noch verstan  
auch nicht. Das In In erfü  
llet werd die vermessung  
des propheten isaie sprache=  
de. Hörende werdent Ir höre  
und werdent mit verstan. Vnd  
sehende werdent Ir mit sehe  
und werdent mit sehen. Wan  
verstocket ist das hertz. Dieses  
wolkts. Vnd mit den oren ha=  
ben sy es schwarzlich gehört.  
Vnd haben die augen zu  
gethan das sy zu lauzer zeit  
sehen mit den augen. Vnd mit  
den oren hören. Vnd mit de  
hertzen verstan. Vnd werde  
betert und würd sy gesund  
machen.

### Der zwayundzwayntzi= gost Vntag epistel,

Frateres Confido In dño  
Ihesu quia qui cepit In vobis  
opus bonum perficiet usq;  
In diem vestri Ihesu. ad Phi=  
lipenses primo capitulo.

**B**rüder Ich ge=  
trew In des her=  
ren Ihesu man.

dem der hat angehabt  
in euch am gut werdet der vob  
hört es mit an de tage Ihesu  
reißt. Also ist mir recht zu  
empfinden das für euch alle  
bleibe das ich euch täglich  
In neuen hertzen vnd In  
meinem jand. Vnd In der  
beherung vnd In der bestei=  
ung des enangelij gesellen  
weret freuden euch alle son  
der got ist mein gezeug  
wie die ich euch aller beger  
In den gezeiten Ihesu xpi. Vnd  
es ist mir ein lieb mer an  
me wußten sey In aller  
langt vnd In allem from dem  
die Ir leuzent die pessen  
vnd seint lauzer im on belay  
dage an de tag xpi erfüllt mit  
des frucht der gerechtigkeit durch  
Ihesu xpi in eie vñ zu amē lob  
gotes

Evangelium  
In illo tempore Dixit  
Ihesus discipulis suis para=  
bolam hanc. Simile est reg=  
num aliarum homi regu qui  
voluit racionem ponere cu  
regis suis etc. Mathei.  
xiiij. Capitulo

Dann der do hat angehaben  
 In euch am gut merck der wo-  
 bring es mit an de tage **Jhu**  
**crisi.** Also ist mir recht zu-  
 empfinden das für euch alle  
 darumb das ich ewich täglich  
 In meinem hertzen amnd In  
 anemem pandernd In der  
 beschreimung amnd In der bestä-  
 tunge des ewangelij gesellen  
 meiner freunden euch alle sein.

Wan gott ist mein gezeimig  
 wie das ich euch aller beger  
 In den gelidern **Jhu xpi** dand  
 des pitt ich einz lieb mer am  
 mer wachssen sey In aller  
 kunst amnd In allem symd  
 das iz bewarent die pesser  
 amnd seient lauter am on belaj-  
 digung an de tag **xpi** erfüllet mit  
 der freucht der gerechtikeit durch  
**Jhm xpm** zu ere am zu ame lob  
 gottes.

**Evangelium**

In illo tempore Dixit  
 Ihesus discipulis suis para-  
 bolam hanc. Simile est reg-  
 num celorum homini regi qui  
 voluit rationem ponere cu  
 seruis suis. **Mathei.**  
**xxvij. Capitulo**

Da der zeit / Sprach **Ihesus**  
 zu seinen lungen diese gleich-  
 nuss. Das himelreich ist gleich  
 einem künig der wolt rechnung  
 setzen mit seinen knechten. Am  
 do er anfieng die rechnung  
 zu legen. Da bracht man amen  
 der solt zehen tausent pfund  
 gelten. Do er nicht hett von  
 wannen er sy vergelten mocht /  
 Do hieß In der herre verlauffen  
 amnd sein weyb vnd sein kind  
 amnd alles das er hett am hieß  
 In damit zalen. Do wuel In  
 der knecht zu füssen vnd hatt  
 In amnd sprach. Hab gedult  
 In mir Ich will dir es alles  
 widergelten. Do erbarmet sich  
 sein herz über In amnd lieh In  
 amnd lieh In alle seine schuld  
 faren. Dand do der knecht.

Derumb red ich ich...  
 In gleichung...  
 sehen sy mit...  
 hören sy mit...  
 auch nicht...  
 Let wad die...  
 des propheten...  
 de. Hörende...  
 vnd meident...  
 schende meident...  
 vnd meident...  
 verpochet ist...  
 wolle. Dand...  
 ber sy es...  
 vnd haben...  
 gethan das...  
 sehen mit...  
 den oren...  
 hertzen...  
 beket amnd...  
 macher

Der zway...  
 gott hunting...

Francis Conf...  
 Ihesu quia...  
 opus bonum...  
 in diem...  
 superfos...

**B** R...  
 von...

aufgieng do begegnet im amē  
der mit im diene der solt im  
hundert pfennig gelten den  
begriff er amnd wützet im and  
sprach gült das du schuldig bist  
Do uel der knecht wider amnd  
sprach Hab gedult in mich  
ich will dir alles gelten. Das  
wolt er mit thun. Dond gieng  
him and ließ in in den larchen  
legen pif; er die schuld vergalt.  
Do das sahen sein gefellen do  
wurden sy trözig and kamen  
and sagten es dem herren allez  
das du geschehen was. D sen-  
det der herr nach dem knecht.  
Ich hab dir alle deine schuld  
waren lassen wan du hast  
mich gebeten. Soltest du dir  
mit auch lauffen waren deine  
gefellen and dich über in er-  
barmen als ich mich über dich  
erbarmet hab. Dond der herr  
ward zornig and gab in den  
peynigen pif; das er all sein  
schuld vergulte. Also wirt euch  
auch mein himlischer vatter  
thun ist das er mit ablauffent  
eraz Jeglicher seinem brüder  
von ewen hertzen

Das ist das hain-  
lij ewangelium hie  
amē wie lesen dz  
unser herr sprach  
zu seinen lungern. Dond saget  
in von amem künig der hett  
rechnung mit seinen knechte.  
Dond kam amez der was im  
schuldig zehen tausent pfund  
der hett er mit zu bezalen.  
Dond der künig ließ sy im faze.  
In disen wortten sollen wir  
mercken drey stuch. Zu  
dem ersten mal das amē  
bey dem künig ist bederwtet  
der allmächtig gott der will  
rechnung haben von seinen  
knechten. Das ist mit aller  
meniglich an dem lungste  
tag sy seyen lebentig oder  
todt. Die er geschaffen hat  
mit seinem gewalt. Amnd  
nach im gepildet hat and  
erhöbet von dem ewigen  
todt mit seinem bitteren  
leiden and todt. Vnd di-  
sem künig der seine knecht  
die schuld waren ließ ist  
amē willicher bederwtet  
unseres herren barmherzig-  
keit. Der amē also manige  
grosse schuld waren hat  
lauffen. Das beweist uns

Das ist das hain-  
lij ewangelium hie  
amē wie lesen dz  
unser herr sprach  
zu seinen lungern. Dond saget  
in von amem künig der hett  
rechnung mit seinen knechte.  
Dond kam amez der was im  
schuldig zehen tausent pfund  
der hett er mit zu bezalen.  
Dond der künig ließ sy im faze.  
In disen wortten sollen wir  
mercken drey stuch. Zu  
dem ersten mal das amē  
bey dem künig ist bederwtet  
der allmächtig gott der will  
rechnung haben von seinen  
knechten. Das ist mit aller  
meniglich an dem lungste  
tag sy seyen lebentig oder  
todt. Die er geschaffen hat  
mit seinem gewalt. Amnd  
nach im gepildet hat and  
erhöbet von dem ewigen  
todt mit seinem bitteren  
leiden and todt. Vnd di-  
sem künig der seine knecht  
die schuld waren ließ ist  
amē willicher bederwtet  
unseres herren barmherzig-  
keit. Der amē also manige  
grosse schuld waren hat  
lauffen. Das beweist uns

Das ist das hain-  
lij ewangelium hie  
amē wie lesen dz  
unser herr sprach  
zu seinen lungern. Dond saget  
in von amem künig der hett  
rechnung mit seinen knechte.  
Dond kam amez der was im  
schuldig zehen tausent pfund  
der hett er mit zu bezalen.  
Dond der künig ließ sy im faze.  
In disen wortten sollen wir  
mercken drey stuch. Zu  
dem ersten mal das amē  
bey dem künig ist bederwtet  
der allmächtig gott der will  
rechnung haben von seinen  
knechten. Das ist mit aller  
meniglich an dem lungste  
tag sy seyen lebentig oder  
todt. Die er geschaffen hat  
mit seinem gewalt. Amnd  
nach im gepildet hat and  
erhöbet von dem ewigen  
todt mit seinem bitteren  
leiden and todt. Vnd di-  
sem künig der seine knecht  
die schuld waren ließ ist  
amē willicher bederwtet  
unseres herren barmherzig-  
keit. Der amē also manige  
grosse schuld waren hat  
lauffen. Das beweist uns

**W**ool sanctus paulus do er  
 spricht ad galatas .v. cap.  
Debitores sumus non carni.  
 Wir seyen unserm herzen  
 schuldig vnd gelten Im doch  
 wenig. **D**auon spricht dauidt  
 In dem psalter. psalmo. cxi.  
Quid retribuam domino p  
omnibus que retribuit michi.  
**W**ie moecht ich gott vergelte  
 alles das er mir hat gethan.  
**E**ls er solt sprechen das mag  
 ich nit gethün. **I**nchaw mer  
 sullen wir merken das an  
 vegglich mensch ist uns be-  
 deuttet bei dem knecht dem  
 der künig sein schuld waren  
 lief do er In also unglückliche  
 hatt. **A**lso ist an vegglicher  
 mensch darzu gepunden das  
 er die zehen gepott trewliche  
 halte. **W**an er mag an die  
 nit behalten werden. **H**at  
 er an Im gesündet/ so sol er  
 reu haben vnd sol unsern  
 herren bitten das er Im sein  
 schuld waren lass so erhört  
 In unser herz zehand. **V**nd  
 das beweist uns wol der pro-  
 phet vnd spricht. **D**o ich ge-  
 sündete vnd reu darumb  
 empfeng do vergab mir  
 unser herz barmhertziglich  
 anem sünde. **Z**u dem

ndern mal. **S**o sullen wir  
 merken die boshait des knechts  
 dem da ward abgelassen sein  
 schuld vnd das er nit wolt ver-  
 geben seinem knecht die sch-  
 uld die er Im schuldig was.  
**W**nd das was an grosse boshait  
 das er nit gedacht das Im was  
 grosse schuld abgelassen vnd  
 zerbrach die pruet der barmhertz-  
 igit darumb er abgegangen  
**D**auon spricht **J**ohannis mit  
 dem gulden mund. **D**as unser  
 herz zway ding von uns außset/  
**D**as wir unser sünde bekennē  
 vnd unsern nächsten sein sch-  
 uld ablassen. **W**an wer sein sünd  
 bekennet der vergibt anē ander  
 sein sünd dster leichter. **V**nd  
 wie gross vnrecht an mensch  
 dem andern menschen vergibt  
 v̄e mer sünde Im werden vergabe.  
**Z**u dem dritten mal sollen  
 wir merken das unser herz  
 wast v̄erübel v̄m̄cht das wir  
 nit vergeben. **V**nd das mügen  
 wir wol merken an diesem bie-  
 cht dem der künig dreierlay  
 ding zu legte. **Z**u dem er-  
 sten mal erbot er Im schmach-  
 ayt vnd hieß In amen schalck  
 vnd das andet er nit zu dem  
 ersten do er Im sein schuld ver-  
 vergab do schalt er In nicht.  
**N**un hieß er In amen schalck.

dazu das er ungenam was.  
do erbott er im schmachaytt /  
**D**ond da bey sollen wir merken  
das unser herr Ihesus also set  
wret erzünet wan wir unser  
schuldigen mit vergiben. **E**n  
dem andern mal beweist er  
im die güthait auch die er im  
hette gethan. Also amrt auch  
beweisen unser herr an dem  
jungsten tag alle die güthait  
die im sein gesthehen von den  
hailigen engelri und wo andre  
creaturen die gott besthafter  
hat. **E**n dem dritten mal  
so setzet er im sein peim amnd  
hies in verwerffen in amen  
kircken. Also thut der himelst  
vatter der vergibt niemandt sein  
sünden. **S**under ex last in in  
den kircken. Das ist das er in  
lasset peimigen und ewigllutze  
verdamnen der seinem eben  
reisten mit vergibt. **W**arumb  
sollen wir unsern herren go  
bott thun und sollen unser  
vriend liebhaben und sollen  
den wol thun die uns hassen.  
Mathei quinto capitulo. Ego  
dico vobis Diligite inimicos  
vestros benefacite hijs qui vos  
odunt. So werden wir un  
sern herren freind. **D**ond mit

allam sein freind sunder auch  
sein kinder. **W**arumb grosse ge  
naud geschicht de der seine  
vriend liebhat. **A**n da; bew  
eist uns unser herr herwt  
wol do er spricht. **V**ergebet  
ir einern schuldnern mit so  
vergibt euch einer himelst  
vatter einer schuld mit. **A**nd  
darumb sollen wir unsern  
herren bitten das er uns sein  
genad geb und das wir den  
vergeben die uns land thun.  
**A**nd das wir verdienen damit  
die eringen freind. **D**as  
helff uns gott der vatter in  
der sun und der hailig  
gast. **A m e n**

### **U**n de mitmoche epistel.

Maxime finis precepti  
est caritas de corde puro et  
consciencia bona et fide no  
facta. p. ad thimotheum. i. cap.

**A**lles liebster. **D**as  
ende des gebotts  
ist die lieb von  
lauttem hertzen  
und von gutten gewissen in  
von amem ungedichten ge  
lauben. **W**on dem etlich wer  
stet sein und werltet seien  
in eitler red. die do wolten  
sein lezer des gesetzes und

verstünden  
mit was  
si redeten

verstünden mit was si redeten  
mit was si bestritten. **W**ie  
wider aber das gut ist das  
geset melches es rechtlich  
gewest. **A**nd wissen die  
das den gesetzen die geset  
zu geset sunder dem in  
gesetzen und den ungeset  
sunder und den unmlen in  
den sünden sünden und  
in ungen. **A**nd der die  
vater und mutter töten.  
und den manschlächter.  
und den unmlen. **A**nd  
die mit loben unmlen.  
sunder und den schlagern. **A**n  
den lagern und den man  
erhöhen und was ander  
sunder der widerrecht die do  
in nach den ewangelio der  
sun und hilgen geistes das  
in loben ist. **B**ened  
seg ist in die mich gesaget  
der in zu unser herren.  
**E**n Evangelium es  
In die tempore Creatus  
homo factum cum herode  
is consilium faciebant ad  
vesperam quomodo cum per  
erat in Matia. in capitulo  
die zeit Crengen auf die  
stetigheit. **D**ond zu hand.

verstünden mit was si redten  
 noch anouon si bestäten. **W**ie  
 wissen aber edas gut ist das  
 gesetz vnelicher es reitelich  
 prauchet. **W**und wissent das  
 das dem gerechten das gesetz  
 mit ist gesetzt sunder dem un-  
 gerechten and dem ungehor-  
 samen and den vmmilten vn-  
 den schymern sündern and  
 die vncainen. **W**und den die  
 watter and mütter töten.  
 and den manschlächtiger.  
 and den ambröspen. **W**und  
 die mit knaben ambröspen  
 thun. **W**und den schlagern. **W**und  
 den lügnern. **W**und den main-  
 aydigen. **W**und was anders  
 güter lere widerrecht die do  
 ist nach dem ewangelio der  
 glori des saligen gottes das  
 vne beuollen ist. **W**enad  
 sag ich im der mich gestrecket  
 hat in xpo ihu amser herren.

**II** **E**wangelium

**I**n illo tempore. **E**xierūt  
 pharisei statim cum herodi-  
 anis consilium faciebant ad-  
 uersus ihm quomō cum per-  
 derent. **At** Marc. iij. capitulo.

**A**t der zeit **E**gingen auf die  
 gleichfner **W**und zu hand.

mit den dienern herodis ma-  
 chten si amen vatt wider den  
 herzen ihesum wie si in tötte-  
 ten. **I**hesus aber mit seinen lun-  
 gern vnaich ab zu dem möre.  
**W**und vil schar von galilea vn-  
 ludea folgten im nach vnnad  
 von ierusalem and vndunca  
 and vrenhall des jordanis. **W**und  
 die bey thirum and sydon am  
 grosse menig die do horten  
 was der here thiet kamen zu  
 im. **W**und do saget der hec **ihc**  
 seinen lungen das si im am  
 schüssel brächten von der schar  
 wegen die in trang. **W**ann er  
 machte vil gesundt also das  
 si ein uiden auff in das si  
 in heruten wie vil it plag  
 and geprechen hetten vnnad  
 die vncainen gäyst als si  
 in sahen die quelen vor im  
 wider and schreyen also speech-  
 ende. **D**u bist der sun gottes.  
**W**und schnelliglichen droet er  
 in das si in mit offenbarten.  
**W**und giengen auff amen berg  
 and vndret zu im die er wolt  
 and si kamen zu im vn ma-  
 cht si das it zwölff wären  
 bey im. **W**und das er si sendete  
 zu predigen vn gab in den  
 gemalt zu hailen die krank-  
 hait vn auf zutreiben die teufel.

allam son herodis...  
 sem herodis...  
 naud geschicht...  
 vneid lich hat...  
 erst vns amser...  
 vnel do er sprach...  
 in einem schulden...  
 vngibt eich vnc...  
 watter erer schuld...  
 darvnb sollen...  
 herzen giten das...  
 genad gel and...  
 vnggeben die...  
 and das von...  
 die enigen...  
 helf vns...  
 der sun and...  
 gäyst...  
**Cor. II. mitwoch**  
**B**aruchine...  
 est caritas...  
 confactia...  
 fida...  
**A**ber...  
 ende...  
 ist die...  
 lauten...  
 vnnad...  
 laubert...  
 stet sein...  
 in erles...  
 sein lere...



**In dem freitag Epistel.**

**Frates. probate quid sit beneplacitum deo et nolite commutare operibus infructuosus etc ad eph. 5. capitulo.**

**B**üder. bewäret was sen wol geuellig gott und füllen euch mit gemaynsam machen den vnfruchtbern wercken der fünffernuß. **B**under. Ir füllen sy straffen. **D**wan was von im himmlich geschicht das ist schod zu sagen. **D**wan alle ding die gestrauffet werden vñ dem liecht werden sy geoffenbart. **D**wan am weyllich das geoffnet wirt ist das liecht. **D**arumb spricht er stand auff der du schluffest und stand worden werten so wirt dich erleuchten. **C**rispus.

**Evangelium.**

**In illo tempore / Cum sero factum esset et nauis in medio mari etc Mathej. xiiii. ca.**

**D**er zeit. **D**o es spät was worden do was das schiff mitten auff dem möre. **D**und Ihesus was allam auff den erden und sach das die lünge arbayten auff dem möre. **D**wan der winde was

**I**n widerwärtig **W**ind an der werden nach der nacht do kam er zu im gegangen **H**auff dem möre und wolt sy für gan. **A**ber do sy im sahen auff dem möre gan do waren sy betrübt und sprachen. **E**s ist am betrugnuß. **W**und vorchten schreyen sy. **W**und zehand redte er mit im. **I**m sprach. **H**abent am getrawen. **I**ch bin es fürchtent euch mit. **D**o antwort petrus im sprach. **H**ere dyist du es haiff mich zu dir komen auff das wasser. **D**o sprach der hertz **R**öm. **D**und petrus stieg ab von dem schiffin und wandlet auff das wasser das er kame zu Ihesu. **D**o er aber sahe den starcken winde do wochte er sich. **W**und als er an fieng zu sinken do schrey er und sprach. **D** her behüt mich. **W**und von stunden strecket der hertz **I**hesus auß sem handt und begriff im im sprach. **D**u klaimens gelabens warumb hast du gezweifelt. **W**und als er auf gieng in das schiffin do höret auf der wind. **W**und sy wochten im vil mer. **W**an sy hetten im mit veruomen. **D**annoch von den fünff knotten da er die schax vñ setze. **D**wan Ir hertz was dannoch

*Handwritten marginal note on the right edge of the page, partially obscured by the binding. It appears to be a commentary or continuation of the text, mentioning 'die schiff' and 'die wasser'.*

**Der vierundzwanzigste Epistel etc**

**Frates. Imitate me...**

**Büder. Ir...**

blind. **D**ond do sy überpiffen  
do komet sy in das erdreich  
gen nazareth und lenden zu.  
**U**nd do sy auff dem schiff gien-  
gen von stunden erkanten sy  
in und durch lieffent die ganze  
gegen. **U**nd wienge an in  
den beten die do kandt waze  
umb den herren legen was sy  
horten das es war. **U**nd was  
er emgieng in dorffer in stett  
oder in gassen da legten sich  
die siechen an den weg und  
an die strassen und baten in  
das er sy lieff an sein gemund  
ruren. **U**nd alle die es beruete  
die wurden gesund. **II**

**Der dreihundzwanzigst  
Suntag epistel**

**Matth. Imitatores mei  
estote et obseruate eos qui ita  
ambulant sicut habetis forma  
re. ad phil. in capitulo**

**R**üder **U**nd  
mem nachuol-  
ger und haltet  
die die also wa-  
deln als ir ha-  
bent unser  
form **U**nd es  
wandlen uil die ich eulich offe  
hab gesagt. **U**nd aber so  
sag ich es es eulich wainende  
Die weinde des weinges

**C**risti der ende ist der tode.  
**I**z sprach ist ir gott **D**ond glo-  
rieren in irer schandt die do  
irdische ding verstand. **A**ber  
unser wandlung ist in dem  
himmel. **U**nd dannen bante vor  
auch des behalters unser herren  
**I**hesu cristi. **U**nd wider form =  
mieren wirt den leychnam in =  
ser demütigkeit mit gefiguriget  
de leib seiner darhapt. **U**nd  
der würdigung nach der er mag  
alle ding in selber andernem =  
ffen. **U**nd **I**hesus unser herr

**Das Ewangeliem**

**I**n illo tempore **A**beunte  
pharisei consilium inierut ut  
caperet ihm in sermone re **Matth**  
xxv. capitulo



horfam sollen sein. **Und** dazu  
 manet uns **Sanctus Petrus**  
Prima petri secundo capitulo.  
Secui subditi estote in omni  
timore domini vestris. **Und**  
 spricht **Kinden** Ir sollent ge-  
 horfam sein ewren obersten  
 and ewren leyb priesteren an  
 allen göttlichen dingen and  
 das ist mir. **Wan** unser hertz  
 hat si gesetzt an sein statt in  
 die welt. ad romanos tredecimo  
capitulo. **Non est potestas**  
**nisi a deo.** **Als** dan sanctus  
 paulus spricht zu den römern.  
**Es** ist kein gemalt dan allain  
 von gott. **Also** mit der besth-  
 aydenhait: **Woz** in gehorfam  
 ist der ist gott gehorfam. **Und**  
 woz si weyßmächet der weyß-  
 schmächet gott. **Und** das das  
 war sein das beweist uns an-  
 ser hertz selber. **Do** er spricht  
Lucas an dem x. capitel. **Qui**  
nos spernit me spernit. **Daz**  
 euch weyßmächet der weyß-  
 macht mich. **Darauff** redt  
 auch der hainlig **Sand** paulus  
 zu den römern an dem. xiiij.  
 capitel. Qui resistit potestati  
dei ordinationi resistit. **Woz**  
 widersteht dem gemalt. **Der**  
 widersteht der ordnung gottes.  
 die sellen suchen in die weyß-  
 damnuß. **Zu** dem andern.

mal sollen wir unsern priester  
 and pfarrern gelten das wir  
 in von recht geben sollen. **Das**  
 ist Ir offer. **Und** die zehenden  
 and andere ding die man in  
 von recht schuldig ist zu gele.  
**Als** sandt paulus spricht zu den  
 römern an de. xiiij. capitel. Red-  
 dite omnibus debita. cui tribu-  
 tum tributum cui timorem timore  
cui honorem honorem. **Sebet**  
 einem geyßlichen das Ir in  
 schuldig seyt. **Wem** zins de  
 gebent den zins. **Und** meliche  
 die wozcht dem gebent die wozcht  
 and melichem die ere dem ge-  
 bent die ere. **Und** wer das mit  
 thut der muß ewigliche ver-  
 dammet sein and wirt gey-  
 yniget mit der ewigen pem.  
**Et** zu dem dritten mal sulle  
 wir erbyeten rechte ere and  
 erberlayt in allen dingen die  
 wir vermügen. **Wan** werde  
 wir auch hie gelearnet in  
 diesem ewangelio das wir  
 unsern hertzen sollen gelten  
 das wir in schuldig seyen  
 das ist das wir von allen un-  
 sern werden ere beweisen  
 sollen and dazu am geyßliche  
 mensch verpunden das er  
 unsern hertzen ere. **Wan** er  
 hat in geschaffen. **Und** hat  
 in erlöset mit seinem rosen.

lichen fagen...  
 ob si den...  
 ten geben...  
 sec hert...  
 ten den...  
 so heten...  
 dem hert...  
 hert ges...  
 hertze den...  
 heten si...  
 gegen den...  
 in der...  
 unser hert...  
 and sprach...  
 wir den...  
 zuygeten...  
 einer pf...  
 geschriben...  
 do das...  
 sprach er...  
 das Ir...  
 geht gott...  
 sollen...  
 wir...  
 sein alle...  
 wir sein...  
 rechte ere...  
 dem hert...  
 am geyß...  
 hertze...  
 pfarrer...  
 drei ere...  
 zu dem...  
 horfame...  
 gebotten...

farben plüt. **D**ond hat Im das  
 hñmelreich auff gethan mit sein-  
 em tod. **Al**o **S**ctus petrus spricht  
 In seiner ersten Canonica am  
 ersten capitel. Non auro vel  
argento redempti estis de uana  
uestra conuersatione. si precioso sag-  
mine agni i cotaminati. **I**t sind  
 mit erlöset worden om it silber noch  
 mit gold von eüre wille wand-  
 len. **S**under mit dem kostpärn  
 plüt des conuersatione lamis  
**I**hesu **C**risti. **D**am seyen auch  
 schuldig an dem lungsten tag  
 vnsern herzen antwort zugeben  
 wo allen vnsern wercken. **S**ie  
 seyen gut oder bö. **Al**o vnser  
 heez selber spricht. **Luc. xv. cap.**  
Redde rationem uillicationis  
tue. **D**ie antwort von alle dem  
 das du besessen hast vn empfa-  
 gen von meinen wegen. **D**ar-  
 umb müssen die armen wüch-  
 erer dort gelten mit der ewige  
 pein das gelt das sie mit un-  
 recht gemumen haben. **W**an  
 sie seynd vil ärger dan Judas  
 was der vnsern herzen wer-  
 kaufte. **D**as mag man wol  
 mercken In maniger sach. **M**an  
 sie haben vnsern herzen vil  
 mñder lieb dan In Judas hett.  
**W**an Judas verkauft vnsern  
 herzen umb dreißig pfenning/  
**D**ond das thyt er zu ainē mal

**A**ber die wücherer verkauffen  
 vnsern herzen alle tag müge  
 sie In mit vmb vil güttes ver-  
 kauffen so verkauffen sie In ab  
 vmb wenig. **D**am lesen das lu-  
 das die pfenning wo Im wart  
 darumb er vnsern herzen ver-  
 kaufte vnd wolt Ir kamen an  
 seinen nutz legen. **M**athei xxvij.  
**E**t proiectis argenteis In tem-  
 plo. **W**an er erkant wol das  
 er vnrecht hett gethan. **A**ber  
 die wücherer vnd die luden  
 die andern leuten Ir gut mit  
 vnrecht abgemumen haben  
 die leben des wücheres. **S**omd  
 essen vnd trincken dauon. **D**er  
 haben können gedanken oder  
 willen das sie es wider wölle  
 geben oder gelten den sie es  
 mit vnrecht haben abgemume.  
**D**arumb müssen sie wo diesem  
 allem antwort geben vnd  
 müssen ewiglich verdammet  
 sein mit dem teufel In der  
 ewigen hellischen pein vnd  
 darauf so werden sie nimmer  
 erlöset. **Al**o der heez spricht  
**M**athei am. v. capitel. **A**me  
 dico tibi non exies inde donec  
 reddas nouissimum quadran-  
 tem. **D**arumb sollen vñ  
 vnser herzen bitten das er  
 ons sein genad verleihe das  
 wir also leben mit rechtem

plüden vnd das wir allen  
 das er empfangen mügen des  
 was sie schuldig sein zu bitten  
 das die wir vnsern herzen  
 geben mügen das wir In vn-  
 ser gelt sollen vnd das  
 wir dem verdienen das wir  
 das. **D**es heez vñ der wücherer  
 vnd der sine vñ der hantig gey  
 Das die vnsern eyer  
**S**ctus. **D**eris apere de  
 bene des semper p omnibus  
 vobis memora vestra facientes  
 id dignum. p. cap  
**B**ücher. **D**am sollen  
 den vñ allen  
 get für euch alle  
 vñ er. **L**epent sein In vn-  
 ser gelt vn anderlag In  
 gelt. **D**er vñ einē g  
 loben Ir abyt vnd lieb  
 vñ aufschuldig vnd hñff  
 vnser herzen. **I**hesu  
 vñ der got vnd vnsern  
 vñ der dñstet Ir lieben brüde  
 vñ eröllung von got In  
 vnser ewigly ist mit gene  
 für für euch allam In der pro  
 by. **S**under auch In der tugē  
 vñ In den hantigen gey  
 vñ Ir vil vñ lamerhayt  
 als Ir wñsent vnser vnser g  
 vnser herzen In euch von

glauben und das wir allem dem ere erpieten mügen des wir so schuldig sein zu pitten und das wir unsern herren gelten mügen das wir im vo recht gelten süllen und das wir damit verdienen dz ewig leben / Des helf' uns der vatter und der sun in d' heylig geyst Amen

**In der mittwochen epistel**

**Frateres.** Quas agere debemus deo semper pro omnibus vobis memoria vestri facientes ad iherosolimam. 1. cap

**B**rüder. Darin sollen durchsagen allwege Gott für euch alle und ewig Ingedenck sein. In unsern gebeten on anderlass In gedencck des ewigs gelaubens der arbayt und lieb und auffenthaltung und hoffnung unsern herren Jhesu cristi vor gott und unserm vatter. Wissent d' lieben brüder ewig erwöllung von gott. Man unser ewangeli ist mit gewesen zu euch allam In der predig. Sunder auch In der tught und In dem heyligen geyst und In vil vollkomenhayt als d' wissent wie wir gewesen seyen In ewich doon.

ewigen wegen und d' sind nächst uolger worden unser und des herren und habent auffgenome das wort In vil trübsal mit der freud des heyligen geystes

**Evangelium**

**In illo tpe. Conuocans ihesus duodecim discipulos dedit illis potestatem spirituum in mundorum etc. Matthei. 2. cap**

**I**n der zeit / Do berufft zusame der herr Jhesus sein zwölff lungen und gab In den gemalt der ewigen geyst das sy die auffwürffen und machte gesund alle krankhayt und alle blöditait. Aber der zwölff lungen namen sein die Der erst Simon der da heisset petrus und andreas sein brüder. Philipus und Bartholomeus Jacobus Lebedeus und Johanes sein brüder. Thomas und Mattheus der offnen sinder. und Jacobus alphai in Thathus Simon Cyananus in Judas Starioth der In aret raten hat. Die zwölff hat gesendet der herr Jhesus.

**In dem freytag epistel**

**Frateres.** De caritate fraternitatis non necesse habemus scribere vobis. Ipse

em uos a deo didicistis ut di-  
ligatis invicem prima ad the-  
salonicenses .iij. capitulo.

**B**rüder von die liebe  
der brüderchaft  
haben wir mit no-  
türlichlich gehabt ewich zu  
schreiben. Man ir habet selber  
gelernt von gott das ir ander-  
einander liebhabent. Man ir  
thund es in allen brüder in  
in allem macedonia. Wir bitte  
euch aber brüder das ir oner  
überflüssig seyt und fleiß thut  
das ir rüchig seyt an das ir  
ewig geschafft thut. Von wirt  
mit ewern henden als wir  
euch gebotten haben. Und das  
ir erlichen wandlent zu in  
die aussen sein. Und das ir ir  
mact gütz begerent. Die ge-  
rad unsern herren Tha xpi.

### **E**uangelium

**I**n illo tempore. Dixit  
Ihesus discipulis suis. Nil  
opertum quod non reuelabitur.  
et occultum quod non sciatur  
re. Matthaei .v. capitula

**U**t der zeit. Sprach Ihesus  
zu seinen lungen. Es ist  
nichts verborgen es werd ge-  
offenbart nach wecholen das  
man ont wisse. Das ich euch

sag. In der vinsternuß das sa-  
gent im licht. Und was ir  
hörent in dem ort das sollent  
ir predigen auf den tuchern.  
Und fürchten die mit die der  
leib töten. Man die sel müget  
si mit töten. Ir sollent uil mer  
der fürchten der leib an sel  
in die helle versenden mag.  
Werden mit zwen spätzen ge-  
kauft umb ain ort. Und der  
ain auß in vellet mit auff die  
erden on ewern watter. Man  
alle die lögen ewers haubtes  
sein alle gezelt. Darumb so-  
llent ir euch mit fürchten ir  
sind besser dan uil spätzen.  
Darumb am vegglicher der  
amich bekennet vor den menschen  
den wird ich auch bekennen  
vor meinem watter der in de  
himmel ist.

### **D**er vierundzwanzig- ste Sontag Epistel

**K**üder wie hö-  
ren mit auff  
zu bitten für  
euch and be-  
geren das ir  
erfullet werd.

Amich der erkennuß des wille  
gottes in aller weisheit  
und jayntlicher verstänuß.

**E**pistles Von cassianus qd nobis orates  
et postulantibus ut impliamini re ad  
colosenses primo capitulo. +

das ir werden. Minder wir  
geschaffen. Das durch alle  
ding vollen. In allem  
guten werd frucht bringet  
das ir wolle. In der lunge  
gott. Und in einer vegglicher  
gott geset. Nach der  
macht seiner dacht. In all  
gott und langmütigkeit  
in fender durchpüch  
wider gott den watter der  
das wendig hat gemacht  
in dem ort des lof der hat  
gott in dem licht der eich  
wichtig hat von dem gem  
der angruß and hat cu  
schick in die verich des sine  
siner lobe in dem wir ha  
ber elijung and ablag der  
funder in vix. Tha unser  
hinter. Euangelium

das ir werden wandlen wie  
 dinglich. Gott durch alle  
 ding wolgefallent. In allem  
 guttem werck frucht bringet  
 und wachsent in der kunst  
 gottes. Und in aler jeglicher  
 tugent gepreult nach der  
 macht seiner darhant in aller  
 gedult und langmütigkeit  
 mit frönden danckpärkeit  
 würdent gott dem vatter der  
 euch erwidig hat gemacht  
 in dem tyeil des los der hain-  
 ligen in dem liecht der euch  
 erledigt hat von dem gemalt  
 der ampernuiff und hat euch  
 erhebt in das reich des suns  
 seiner liebe in dem vone ha-  
 ben erlöfung und ablas der  
 sünden in xpo ihu unserm  
 herren: **¶ Evangelium.**

**In illo tempore loquentis**  
**Ihesu ad turbas Ecce principis**  
**omnis accessit et adoravit eum**  
**et Mathei nono capitulo**

At der zeit Als der  
 herz Ihesus redet  
 zu den stharen ne-  
 ment war do gieng  
 zu im am fürst  
 und betet in an und sprach  
 Herr mein tochter ist nun ge-  
 storben aber kum und leg dem  
 hand über sy so wirt sy leben.  
 Und do stund auff der herz Ihs  
 und wolget im nach und sein  
 lunge. Und nemtwar am fraw  
 die do luid der fröwen blodigkeit  
 zwölff Jar die gieng hinde im  
 zu und berüret den sam seines  
 klaides Wan sy sprach in ir  
 selb. Ist das ich allain berüre  
 sein klaid so würd ich hain-  
 wärtig. Und der herz Ihesus  
 keret sich umb und sahe sy an  
 und sprach zu ir. Hab amen  
 getrauen mein tochter dem  
 gelaub hat dich hainwärtig  
 gemacht. Und da ward gesund  
 gemacht die fraw in der selbe  
 stund.

**¶ Erlösa.**  
 Es ist das hainlig  
 Evangelium hve

Sag in der...  
 gent in liecht...  
 höret in dem...  
 Ir pöchiger auf...  
 und frucht...  
 Leib töten...  
 sy mit töten...  
 den frucht...  
 in die helle...  
 werden mit...  
 kufft und...  
 am auf in...  
 eden on...  
 alle die...  
 sem alle...  
 llent ir...  
 sind best...  
 Darum am...  
 mich bek...  
 der wird...  
 vone mein...  
 himel ist

**Der vierund...**  
**gest Sonntag**  
 K...  
 von...  
 zu...  
 euch...  
 p...  
 e...

Am...  
 gottes in...  
 und...  
 et...  
 et...



Wen wir müssen das Christum  
zu dreien malen hat gehayße  
die todten auff stan ¶ Der erst  
was die tochter. des fürstz von  
der man heüßet list. ¶ Der  
ander was der lübling den  
er lebendig macht vnder dem  
thore In der statt Raym da  
von schreibe Lulau an dem  
folgenden capitel ¶ Der dritt  
was Lazarus. Davon schreibe  
Iohis am. xi. cap. ¶ Wo ist zu  
wissen was wir bei den dreye  
toten mercken. Vnder dem erste  
mercken wir das die sünd so  
si in dem gedanck und in de  
willen und in dem hertzen  
noch ist die tödte auch die sel.  
Nun ist gott das recht leben.  
und dauon wer sich schandet  
von im der muß ewiglichen  
sterben Als salomon spricht  
das die bösen gedanck der sünde  
schandet die sel von gott Vnde  
propheta Anima que peccauerit  
ipa morietur ¶ So bedent der  
ander tod vnder dem thore die  
sünd die mit dem mund gesch  
icht der laüder uil ist Wit  
liegen triegen und mit allem  
falsh ¶ und dauon spricht aber  
herr Salomon Os mendax  
occidit animam Der lügenhaff  
tig mund töttet die sel ¶ So  
bedent uns der dritt tod in

dem grab Lazarus die werck  
und die gewonhait der sünden  
und das avolgenallen sey und  
lust der sünden Auis spricht  
Sanctus paulus ad romanos.  
viij. cap. Si secundum carnem  
convixeris mortemini. Ist das ir  
wlebet nach des leybes woll  
ust so müssen ir des ewigen  
todes sterben und den selben  
leyben ist auch gar müglich  
zu helffen Man alle die werck  
der mensch mit ist in der ge  
wonhait der sünden so ist im  
güt zehelffen. So er aber kompt  
in die gewonhait der sünden  
und sich darzu verghamett /  
so ist im gar unmüglich ze  
helffen. Er wölt dan güntzlich  
and lauterlich sich pessen im  
pussen. Man der tewfel hat  
in dan zewast gepunden Auis  
spricht Sanctus Augustinus  
Facilius est novum velum et  
arouam terram treatre quoz pe  
ccatorem ab errore vie sue re  
uocare Unsere herren was ley  
chter hymelreich und erdwich  
von neuem zu machen dan  
amen von den sünden zuberunge  
der in der in gewonhait der sün  
den ist ¶ und darumb so solten  
wir wol pillich die sünde mey  
den und gute werck thun ¶  
Es ist auch zewissen was

der werden der die sünden  
fremde die zwiß der sünden  
und die auch nach lieff  
Wider an dem viij. capitel  
die wir mercken mit and  
die wir der die in todsünd  
und seinen geschickten erben  
und sein sünd So bedenten  
aber die die er wider die  
der gewalt der hat getha  
die auch nicht rechtlich  
zu ir nach zu seinen eben  
menschen hat geübt / Der  
sel sünd will er geschehen  
nach ewiglichen leben so sol  
nach thun als die sünd the  
den die sünd pßammet sich  
das sündigen. Also sol  
nach die sünd seiner sünd  
sünd und die sünd kein au  
zu leyen hindernichtung al  
nach die sünd thet  
sünd die die gieng des te  
gelo Das in dem viij. capitel  
und als sanctus Marci Mag  
len thet die sünd zu pussen  
Als die hat geschriben ist  
in dem folgenden capitel. Die  
die sünd. Christus auch zu  
pussen sollen und in erben  
mit den allmisen und mit  
pe und mit peicht und mit  
pess und mit andern gutte  
werden und diemüßlich  
hand von im pßammet mit

Und mercken bey der siechen  
 frauen die zwölff dar siech was  
 und Cristo auch nach lieff.  
Mathei an dem viij. capitel.  
 Und wie mercken mit anders  
 dabey an den der in tod sünden  
 ist und seinen gebrechen erkennet  
 und sein sünd So bedeynten die  
 zehen dar Jo er wider die ze-  
 hen gepott cristi hett gethan.  
 Noch auch nicht rechte liebe  
 zu gott noch zu seinem eben  
 menschen hat gehabt. Der  
 selb sünd er will er genesen im  
 auch ewiglich leben so sol er  
 auch thun als die frau thett.  
 Wan die frau sthämet sich  
 des siechtagen. Also sol sich  
 auch der sünders seiner sünd sth-  
 ämen. Und die frau kam auch  
 zu Cristo hinderwärtling also  
 auch der offen sünders thett der  
 hinder die thür gieng des tem-  
 pels Luce an dem xvij. capitel.  
 Und als sandt Maria Magta-  
lena thett die xpo zu fussen uel-  
 Als dan luce geschriben ist  
 an dem sybenden capitel. Also  
 sol der sünders Cristo auch zu  
 fussen vallen und in ruzen  
 mit dem allmüsen und mit ge-  
 pott und mit peuchst und mit  
 küß und mit anderen gütten  
 mercken. Und diemütiglich ge-  
 nau von im bitten mit rechter

und stätter liebe gegen im und  
 unsern nächsten. So vündet  
 der sünders sicher genade und  
 das ewig leben. Das wir das  
 also verdienen das helff omme  
 gott der vatter und der sun und  
 der heylig gayst. Amen. is

An der mitwochen Epistel

Carissimi Vobis exubescere  
 testimoniu dmi nostri ihesu cristi  
 neq; me vna cuo. ij. ad thimo-  
 theum. j. capitel.

**D**er liebster. Du solt nit  
 ansahen zu besthäm  
 die gezeingniß unser  
 herren Ihesu Cristi noch mich  
 seinen gefangen. Sunder du  
 solt mit achtten dem ewange-  
 lio nach der krafft gottes der  
 uns erlediget hat und beruffet  
 mit seiner heyligen beruffung.  
Nit nach unsern mercken.  
Sunder nach seinem sūzatz  
 und genau die uns gegeben  
 ist in Cristo Ihesu vor der zeit  
 dieser welt. Und ist nun ge-  
 offenbaret durch die erleuch-  
 tung unser heylers Ihesu  
 der do hat zubrochen den tod  
 und erleuchtet das leben. In  
 die zerstörlichayt durch das  
 ewangelium. In dem ich gesetzt  
 bin am prediger und am  
 zwölffpott und am Wasser

der handen **U**mb welcher sachs  
auch ich dise ding leyd **I**ch  
wird aber mit geschendet **M**an  
ich wais mem ich gelaubet  
hab **W**und ich bin gewis das  
er mächtig ist meinem behal-  
ten sthat zu behalten **I**n dem  
tag **D**u haust die form der  
rechten wort die du w mir  
gehoret hast **I**n dem glauben  
und **I**n der lieb **I**n christo **I**he-  
su unserm herren

### **E**wangelium

**I**n illo tempore **B**edente  
Ihesu sup montem oliueti ac-  
cesserunt ad eum discipuli sui et  
Matthei xiiii capitulo

**A**t der zeit **A**ls der her' ihus  
saff auff dem berg olberg  
da giengen sein lungez hain-  
milichen zu im und sprache.  
**S**ag uns wan werden dise  
ding geschchen **U**nd was  
ist das zaytchen demer zu-  
kunft und der verzerung  
der welt **I**hesus gab in an-  
twurt und sprach **S**cham-  
ent das euch niemandt ver-  
fure wan uil werden können  
In meinem namen **u**m wer-  
den sprechen **I**ch bin christus  
und werden uil verführen **I**t

werden hören streitt und  
mairnung der freit **I**t füllet  
aber schauen das Ir mit be-  
trüpt werden **D**ise ding  
müssen geschchen **A**ber es  
wirt noch nicht pald ende  
**E**s wirt auff stan am volck  
wider das ander und am rei-  
ch wider das ander **u**m wer-  
den pestilenz und hunger  
und erpidem durch die stett  
**U**nd die ding sein alle an-  
feng der schmerzen **W**an  
so werden sy euch dar gebe  
In trübsal und werden euch  
töten **W**und werden für am  
hass allen hayden umb mein-  
en namen **U**nd dar so wer-  
den uil geschendet **u**m wer-  
den aneinander dar geben  
und aneinander hassen **U**nd  
uil qualts propheten werde  
auff stan **u**m werden uil ver-  
führen **U**nd wie überflüssig  
ist gewesen die bosheit also  
wirt anfahren kalt zuwerde  
die lieb vil menschen wer  
aber verharret pif In das  
ende der wirt haylwärtig

### **A**n dem freitag epistel.

**F**ratres Uolo uos ignora-  
re mysterium hoc ut non sitis

... sapienter re-  
... capitulo.  
**B**ieder Ich will mit  
das ich omwissend  
die heimlichkayt  
... mit seer ewe selber  
... die plindhaye auf  
... geischen sei In ysaiah  
... die vollkommen  
... der handen heren gen  
... also alle **I**saiah  
... wude als gesh  
... mit komen auf  
... und ablere  
... von **J**acob  
... mit am ge  
... nach dem em  
... wende  
... nach der ewi  
... w der  
... an die  
... sind die gab  
... gottes  
... mit habet  
... hab  
... eruel  
... woge  
... mit ge  
... in ewe  
... legassen  
... w  
... alle ding

Uobismetipsis sapientes re ad romanos .xj. capitulo .

**B**üder Ich will mit das Ir omwissende die haimlichkayt das Ir mit seyt ewr selber weis wie die plindthant auß ameytapl gestehen sey In Israhel als lang pis die vollkomenhayt der haiden herem gienge Und also alles Israhel haimwertig wurde als gesthriben ist / Es wirt komen auß syon der erledige und ablere die unguetigkeit von Jacob und die In von mir am gezengtnuss / Wann ich wird himnem Ir sind nach dem ewangelj seind sy wend wo ewre wegen aber nach der erwollung die allerlichsten wo der watter wegen man an die pufwertigkeit sind die gab und die beruffung gottes. / Wann als Ir ettwen mit habet gelaubt gott. / Aber nun habet Ir die barmherzigkayt eruelget von Ires gelaubes wege / Also auch die haben mit gelaubet In ewr barmherzigkayt das auch sy begriffen die barmherzigkayt / Wann gott hat beschlossen alle ding

In dem angelauben das er sich aller erbarme

**E**uangelium .

In illo tempore Igressus Ihesus de templo ait illi unus ex discipulis suis Magister aspice quales lapides et quales structure re Marc. xij ca.

**U**t der zeit / **D**o gieng Ihesus auß dem tempel / **D**o sprach amez seiner lunge zu dem **M**agster sich was gestam vn was geben / **U**nd Ihesus antwort Im und sprach sibeist du die grosse geben / **E**s come noch die tag das an stam auff dem andern mit gelaussen wirt der mit zerstoret werde / **U**nd do er sass auff dem ölberg gegen dem tempel / **D**u fraget In sunderlich petrus am Jacobus und Johannes am **A**ndreas **S**ag uns man werde dise ding geschehen am was zaychen wirt so alles das wirt ende haben / **D**o antwort In Ihesus und sieng an In zu sagen **B**ehent das euch niemandt betrieg / **E**s come uil In meinem namen vn sagen das sy seyen **C**ristus und werden uil verführen / **W**ann Ir aber hörent die spreyt

...werden hören ...  
 ...männung der frey ...  
 ...aber schauen das Ir ...  
 ...trupt meident / **D**ie ...  
 ...müssen gestehen / **W** ...  
 ...wirt noch nicht ...  
 ...Es wirt auß ...  
 ...wider das ander ...  
 ...als wider das ander ...  
 ...den pestilentz und ...  
 ...und erwidern durch ...  
 ...Wann die ding sein ...  
 ...fang der schmecken ...  
 ...so werden sy auch ...  
 ...In trübsal und ...  
 ...tötter / **U**nd werden ...  
 ...haff allen haiden ...  
 ...er namen / **U**nd ...  
 ...den uil gesthriben ...  
 ...den aneinander ...  
 ...und aneinander ...  
 ...vil qualich prophet ...  
 ...auff sein vn ...  
 ...füren / **U**nd ...  
 ...ist gemessen die ...  
 ...wirt ansehen ...  
 ...die lieb uil menschen ...  
 ...aber ...  
 ...ende der wirt ...  
**W**ann dem frey ...  
**W**ann ...  
 ...ve ...

Und anaynung der freyt so  
sullen ir euch ir euch mit fürch-  
ten. **W**an das muss geschicht  
Und ist danach kam end. **E**s  
wilt auff stan am volk wylde  
das ander. **U**nd am recht wider  
das ander und werden erpidm  
durch die stett und hunger.  
**D**as ist am anfang des schmer-  
zen. **B**ehert aber zu euch selbs  
**S**ij werden euch dar geben  
An iren raten und werden  
gegriffelt. In iren synagogen  
und werden stan vor den kü-  
nigen und richtern durch  
meinen namen den zu amez  
vrlindt. **U**nd man muss des  
ersten predigen das ewange-  
lium in allem volck. **U**nd so  
ir gefüret werden für gericht  
so sullen ir mit vorberachten  
was ir reden. **W**an ir sind mit  
die do reden sinder der hantlig  
gast der redt in euch. **D**er  
brüder wirt dar geben den brü-  
der in den tod. **U**nd der natte-  
den sun. **U**nd werden auff  
stan die kind wider watter  
und mütter und werden si  
geymigen mit dem tod. **U**nd  
ir werden allen leint zu hass  
durch meinen name. **D**er aber  
das duldet mitz an das ende  
der wirt behalten.

**U**nd man noch amen  
Suntag muss haben epistola.

**E**re dies venient dicit  
Dns et suscitabo dauid gee-  
men iustu et regnabit rex et  
sapiens erit. **Y**eremie. xxviii.

**E**ment war  
die tag wer-  
dent komen  
spricht der  
herr. **D**on ich  
wird exlicke  
dauid die  
recht plume.  
**U**nd wirt regieren der künig  
und wirt weis. **U**nd wirt  
thun das gericht und die ge-  
rechtigkeit in dem erdrich.  
**I**n den tagen wirt hailwar-  
tig. **U**nd **I**srahel wirt  
anonen getrewlich. **U**nd ist der  
name das si in werden hail-  
sen. **U**nd weret her-  
ren. **U**nd nement war es  
komen die tag spricht der her.  
**U**nd werden fürhas nicht  
sprechen der her lebet. **D**er  
do hat ausgefirt die kinder  
**I**srahel von der erden egipti  
sinder der herre lebet der do  
hat ausgefirt in zugefirt  
den samen des hant **I**srahel  
von der erden aquilonis.

Das ist von mitternacht  
von allen eiden zu dem ich  
ist auf geworfen dahin  
und werden annung haben  
in die erdrich. **S**pricht  
allmächtig her.

**E**uangelium.

**I**n illo tempore. **C**um fu-  
erit Iesus oculis et vi-  
sisset quod multitudo maxi-  
ma uenire ad eum dixit ad  
philippum te. **I**ohannis. vi. cap.  
**I**n der zeit. **D**o amfer her-  
re sein augen auf gelbe-  
re und gesehen hat das  
ein grosse volck zu im. **I**n dem  
da sprach er zu philippo.

Das ist von mitternacht von  
von allen erden zu dem ich  
si hett auß geworffen dahin  
und werden vonnung haben  
in ire erdrich. Spricht der  
allmächtig herr.

**Ewangelium.**

Wannen werden wir brott  
kauffen das die essen. Aber  
das sprach er zu im das er  
in versuchte. Man er wagt  
wol was er thun wolt. Do  
antwort im philipus etc  
Such das ewangelium an dem  
vierden suntag in der wisten  
Man diser letzte suntag und  
der vierd suntag in der wiste  
haben ain ewangelium.

**Ewangelium.**

**In illo tempore. Cum sub-**  
**leuasset Ihesus oculos et vi-**  
**disset quos multitudo maxi-**  
**ma uenit ad eum dixit ad**  
**philipum etc Johis. vij. cap**

**U**n der zeit. Do unser herr  
Ihesus sein augen auf gehet  
hett und gesehen hett das  
ain grosses volck zu im kam  
Do sprach er zu philipo.

**In illo tpe. Dixit Ihe-**  
**discipulis suis. Amen amen**  
**dico uobis qui credit in**  
**me habet uitam eternam**  
**etc Johannis. vij. Capitulo**

**I**n der zeit sprach ihesus  
zu seinen jingern. Fürwar  
fürwar sag ich euch wer in  
mich gelaubet der hat die ewig  
leben. Ich bin ein brot des le-  
bens. Erwer wätter haben  
geessen das himelbrot in der  
wüste und sind gestorben. Das  
ist das absteigende brot von  
den hymel. **W**ob etwar aus  
dem essen wirt das er mit wred  
sterben. Ich bin das lebendig  
brot das von hymel abgestige  
ist. Welcher ist ist aus dem  
brot der wirt ewiglich leben  
und das brot das ich würd  
geben. Das ist mein fleisch  
für das leben der welt. Dar-  
umb kriegeten die luden und  
einander sprechende. Wie  
mag uns diser geben sein  
fleisch zu essen. **W**arumb  
sprach ihesus zu in. Fürwar  
fürwar sage ich euch. Wer  
er wredent essen das fleisch  
des suns des menschen an  
wredent trincken sein plüt.  
So wredent er mit habe das  
leben in euch. Wellicher ist  
mein fleisch und trinckt mei  
plüt der hat das ewig leben  
und ich würd in wider er-  
kücken an dem jungste tag.  
Wann mein fleisch ist war-

lichen am speiß. **W**on mein  
plüt ist wärlichen am tränk.  
Wellicher ist mein fleisch  
und trinckt mein plüt der  
beleibt in mir und ich in  
im. **A**lle mich der watter  
lebende hat gesandt. Also  
und ich leb von des watters  
wegen. **W**und wellicher mich  
ist der wirt von meinem  
wegen leben. Das ist das  
brot das von hymel abge-  
stigen ist. **W**it als ewer wätter  
geessen haben das himelbrot  
und sind gestorben. Welcher  
ist das brot der wirt ewig-  
lichen leben. **D**ise ding  
hat ihesus gesagt in der  
synagog lexende in Caply-  
arnaum.

**I**n dedicatione templi Lectio.

**V**on der kirchreich die epistel.

**I**n diebus illis vidi civi-  
tatem sanctam Iherusalem  
noua descendentem de celo a  
deo paratam sicut sponsam  
ornatam et. **A**ppocalypsis. xxi. ca.

**I**n den tagen. **W**as ich ge-  
sehen die häßlichen neuen  
statt Iherusalem absteigende